

MONATSBERICHTE DER BANK DEUTSCHER LÄNDER

FEBRUAR 1957

INHALT

Die Wirtschaftslage des Bundesgebiets im Januar/Februar 1957	3
Geld und Kredit	3
Öffentliche Finanzen	13
Produktion und Märkte	21
Außenhandel und Zahlungsbilanz	31
Statistischer Teil	37
Geldversorgung, Bankkredit, Bankenliquidität	38
Zentralbanksystem	43
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	43
Ausweise	46
Kreditinstitute	50
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	50
Zwischenbilanzen	62
Zinssätze	75
Kapitalmarkt	79
Öffentliche Finanzen	84
Außenwirtschaft	89
Produktion, Auftragseingang, Arbeitsmarkt, Umsätze und Preise	93
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	95
Diskontsätze im Ausland	96

Abgeschlossen am 28. Februar 1957

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Die Wirtschaftslage des Bundesgebiets im Januar /Februar 1957

Geld und Kredit

Geldmarkt und Bankenliquidität

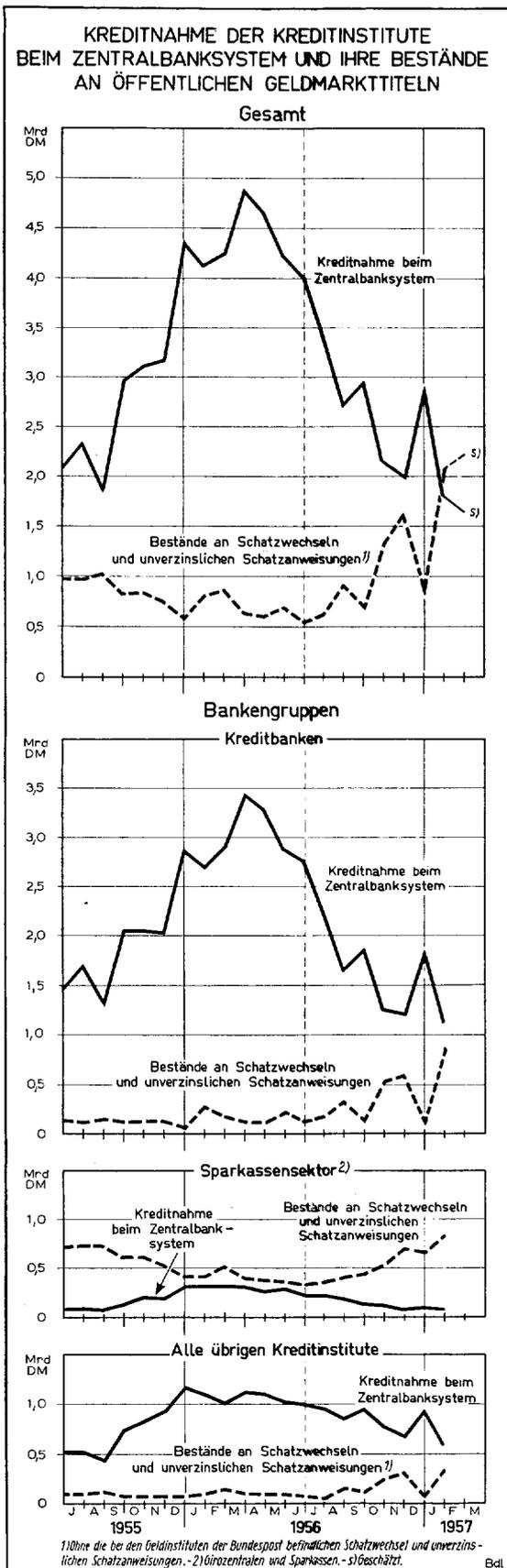
Die Erhöhung der Bankenliquidität hat in den letzten Wochen angehalten, wenn sie auch bei weitem nicht mehr so stark war wie im Januar, als die von den Devisenüberschüssen ausgehenden Liquidisierungstendenzen noch durch die nach dem Jahresultimo üblichen Saisoneinflüsse erheblich verstärkt wurden. In der Inanspruchnahme des Zentralbankkredits und am Geldmarkt trat die weitere Liquidisierung in den ersten beiden Dekaden des Februar sogar so gut wie gar nicht in Erscheinung. Die Refinanzierungskredite des Zentralbanksystems waren am 7. und 15. Februar d. J. höher als Ende Januar, und der Tagesgeldsatz, dessen Relation zum Diskontsatz in der Regel deutlich das Maß widerspiegelt, in dem überschüssiges Geld am offenen Markt angeboten wird, lag bis zum letzten Monatsdrittel gewöhnlich bei $4 \frac{3}{8} \%$, d. h. nur um rd. $\frac{1}{8} \%$ unter dem Diskontsatz, während er im Januar das Diskontsatzniveau fast ständig um mindestens ein halbes, ja zeitweilig sogar um ein volles Prozent oder gar noch mehr unterschritten hatte. Außerdem zeigte sich in den ersten beiden Dekaden des Februar per Saldo keinerlei Nachfrage nach Geldmarktpapieren. Die Bank deutscher Länder mußte in dieser Zeit, besonders am Anfang des Monats, sogar Titel aufnehmen oder bei Fälligkeit einlösen, ohne dafür wieder neue Titel placieren zu können. Erst gegen Ende des Monats traten die Verflüssigungstendenzen auch am Geldmarkt wieder deutlicher in Erscheinung, so daß der Tagesgeldsatz zeitweilig wieder stärker sank und in gewissem Umfang auch wieder Geldmarktpapiere abgesetzt werden konnten.

Der Grund für diese Entwicklung lag einmal darin, daß die Kreditinstitute in den Februar, anders als in den Januar, nicht mit hohen, sondern im Gegenteil mit relativ niedrigen Reserveguthaben eingetreten waren und infolgedessen, global betrachtet, die ihnen zufließenden Mittel dazu benutzen mußten, um ihre Zentralbankeinlagen wieder aufzufüllen und auf den beson-

ders in der ersten Monatsdekade üblichen Stand über dem Reserve-Soll zu bringen. Das Bestreben, zu Beginn des Monats möglichst hohe Liquiditätsreserven anzusammeln, scheint im Februar sogar besonders ausgeprägt gewesen zu sein, weil über das Monatsende hinausreichende Rediskontierungen wegen der Kürze des Monats zinsmäßig relativ kostspielig sind und die Institute deshalb danach trachteten, den Monatsend-Anforderungen möglichst durch Rückgriff auf vorher gebildete Reserven genügen zu können. Auf der andern Seite war gerade im Interesse dieser Reservebildung, besonders in der ersten Februar-Woche, die Inanspruchnahme des Zentralbanksystems durch Rediskontkredite noch relativ stark. Die Liquidisierungstendenzen äußerten sich demgemäß im ersten Teil des Monats weniger am Geldmarkt oder in einem relativ schwachen Rückgriff auf den Zentralbankkredit als vielmehr in einem angesichts der Gesamtsituation bemerkenswert starken Anstieg der Reserveguthaben, deren Einsatz gegen Ende des Monats dann wesentlich zu der verhältnismäßig flüssigen Verfassung des Marktes beitrug.

Unter den Liquiditätszuflüssen, die die Kreditinstitute im Februar verzeichnen konnten, spielte der *Aktivsaldo ihrer Devisentransaktionen mit dem Zentralbanksystem* die bei weitem größte Rolle. Er betrug vom 1. bis zum 27. des Monats rd. 640 Mio DM und war damit merklich größer als in den vier vorangegangenen Monaten, in denen er — jeweils im gesamten Monat — zwischen rd. 450 und 550 Mio DM betragen hatte¹⁾. Eine liquidisierende Wirkung ging im Februar ferner davon aus, daß sich der *Bargeldumlauf*, der normalen Saisonentwicklung folgend, weiter zurückbildete, wenn auch bei weitem nicht mehr so stark wie im Januar, in dem der Bargeldrückstrom zu den Banken in Re-

¹⁾ Sämtliche Angaben beziehen sich auf die „liquiditätswirksamen“ Netto-Gold- und Devisenzugänge bei der Bank deutscher Länder, die, wie im letzten Monatsbericht dargelegt wurde, zur Zeit stets größer sind als die gesamten Netto-Gold- und Devisenzugänge, da sie nicht diejenigen Devisenabgänge enthalten, die mit Hilfe von Zentralbankguthaben von Nichtbanken (wie vor allem des Bundes) finanziert werden und für die Bankenliquidität infolgedessen keine Belastung darstellen.



aktion auf die alljährliche Bedarfsspitze im Dezember ein besonders hohes Ausmaß erreicht hatte. Im Durchschnitt der ersten 25 Tage des Monats lag der Bargeldumlauf mit rd. 14,25 Mrd DM um 147 Mio DM unter dem entsprechenden Vormonatsstand. Ein nicht unbeträchtliches Gegengewicht gegen die von den Devisenüberschüssen und dem Bargeldrückfluß bewirkte Liquidisierung bildete zeitweilig allerdings der nach dem Steuertermin vom 10. d. M. übliche Anstieg der öffentlichen Einlagen im Zentralbanksystem. Die Zentralbankguthaben der großen öffentlichen Haushalte (Bund, Länder und Lastenausgleich) lagen am 23. Februar d. J. infolge dieser Zuflüsse um rd. 800 Mio DM über dem Stand am Ende der ersten Bankwoche des Monats. Der Mittelzustrom aus den Devisenüberschüssen und aus der bis gegen Ende des Monats anhaltenden tendenziellen Rückbildung des Bargeldumlaufs wurde damit vorübergehend mehr als kompensiert. In den letzten Tagen des Monats setzten dann allerdings wieder die üblichen starken Rückflüsse dieser Mittel ins Banksystem ein, da vor allem die Kassenausgaben des Bundes am Ende des Monats stark zunahmen. Auch die Länder, über deren Einlagenstand allerdings keine täglichen Angaben vorliegen, dürften in der letzten Februarwoche wieder in erheblichem Umfang auf ihre im Zentralbanksystem unterhaltenen Guthaben zurückgegriffen (bzw. Kassenkredite in Anspruch genommen) haben. Wenn auch die Ausgaben der Länder zum Teil nur – für die Liquidität der Banken „neutrale“ – Übertragungen an den Lastenausgleichsfonds darstellten und der Lastenausgleichsfonds außerdem noch hohe Einnahmen aus den Vierteljahrszahlungen auf die Vermögensabgabe im Rahmen des Lastenausgleichs verbuchen konnte, dürften die Zentralbankeinlagen der genannten Haushalte in ihrer Gesamtheit Ende Februar doch eher etwas geringer gewesen sein als Ende Januar. Auf alle Fälle haben die hohen Ausgaben der großen Gebietskörperschaften in den letzten Tagen des Monats entscheidend dazu beigetragen, daß sich am Geldmarkt schließlich wieder eine beachtliche Flüssigkeit einstellte. Freilich rührte die leichte Geldmarktlage gegen Ultimo auch daher, daß die Institute, wie eingangs bemerkt, nun weitgehend auf ihre Zentralbankguthaben zurückgreifen konnten.

Zur Entwicklung der Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute (in Mio DM)

Vorgänge	Durchschnitt ¹⁾	Stichtage	
	Januar 1957	31. Jan. 1957	15. Febr. 1957
	gegen Dezember 1956	gegen 31. Dez. 1956 | 15. Jan. 1957	
A. Zentralbankgeldzuflüsse und -abflüsse bei den Kreditinstituten auf Grund von Veränderungen in den untenstehenden Positionen	Die Vorzeichen geben an, ob die jeweiligen Veränderungen der in der Vorspalte genannten Positionen Zentralbankgeldzuflüsse (+) oder -abflüsse (-) bewirkt haben *)		
I. Noten- und Münzumschlag	- 935	+ 362	- 62
II. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken ²⁾	- 298	- 190	+ 48
davon: 1) Bund, Länder und Lastenausgleichsbehörden	(- 630)	(- 575)	(- 140)
2) Gegenwertmittel	(- 10)	(- 21)	(+ 6)
3) Dienststellen der ehem. Besatzungsmächte	(+ 14)	(+ 11)	(+ 10)
4) Sonstige (einschließlich Generalpostkasse)	(+ 328)	(+ 395)	(+ 172)
III. Zentralbankkredite an Nichtbanken ³⁾ (ohne Offenmarkt-Käufe und -Verkäufe)	- 97	- 154	+ 6
IV. Saldo der Konten zur Abwicklung des Auslandsgeschäfts bei der Bank deutscher Länder	+ 445	+ 444	+ 542
V. Offenmarkt-Käufe bzw. -Verkäufe des Zentralbanksystems	- 733	- 1 213	- 229
davon: 1) im Umtausch gegen Ausgleichsforderungen der Bank deutscher Länder ausgegebene Geldmarkttitel des Bundes	(- 707)	(- 1 057)	(- 360)
2) Sonstige Titel ⁴⁾	(- 26)	(- 156)	(+ 131)
VI. Sonstige Faktoren	- 133	+ 301	+ 25
darunter: Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	(- 152)	(+ 337)	(+ 79)
Gesamtwirkung der obengenannten Faktoren (Summe A I bis VI)			
Zugang = + an Zentralbankgeld	+ 119	.	+ 330
Abgang = -	.	- 450	.
B. Veränderung der Zentralbankeinlagen der Kreditinstitute	Zunahme = +; Abnahme = -)		
I. Gesamt (Mindestreserven und Überschufreserven)	- 313	- 1 565	- 89
II. Veränderung des Mindestreserve-Solls (kann nur monatlich angegeben werden)	+ 117	.	.
C. Inanspruchnahme des Refinanzierungskredits des Zentralbanksystems	Zunahme = +; Abnahme = -)		
Veränderung	- 432	- 1 115	- 241
	Durchschnitt ¹⁾	Stichtage	
	Januar 1957	31. Jan. 1957	15. Febr. 1957
Stand an den nebenstehend genannten Terminen	2 091	1 776	1 916
D. Zum Vergleich: Stand der Guthaben der Kreditinstitute beim Zentralbanksystem	4 200	3 490	4 031
¹⁾ Errechnet aus den 4 Ausweistichtagen der betreffenden Monate. — ²⁾ Einschließlich der in Ausgleichsforderungen angelegten Guthaben. — ³⁾ Einschließlich Kassenkredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (im Rahmen einer festen Kreditlinie zur Vorfinanzierung von Arbeitsbeschaffungs-, Wohnungsbau- und Investitionsprogrammen), die nicht als Refinanzierungskredite im üblichen Sinne betrachtet werden können. — ⁴⁾ Am offenen Markt erworbene Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, soweit diese nicht im Umtausch gegen Ausgleichsforderungen der Bank deutscher Länder entstanden sind (s. V. 1), Vorratsstellenwechsel und Wertpapiere. *) Es bewirken: Zentralbankgeldzufluß / Zentralbankgeldabfluß Abnahme Zunahme des Noten- und Münzumschlags Abnahme Zunahme der Zentralbankeinlagen von Nichtbanken Zunahme Abnahme der Zentralbankkredite an Nichtbanken Aktivierung Passivierung des Saldos der Konten zur Abwicklung des Auslandsgeschäfts bei der Bank deutscher Länder Offenmarkt-Käufe Offenmarkt-Verkäufe			
Die Veränderungen der unter A in der Vorspalte der Tabelle genannten Vorgänge sind hier nur insoweit berücksichtigt, als sie mit einem Zentralbankgeldzufluß bzw. -abfluß für die Kreditinstitute verbunden sind. Sie decken sich also nicht notwendig mit den Veränderungen der entsprechenden Positionen im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken.			

Das Aktivgeschäft der Banken

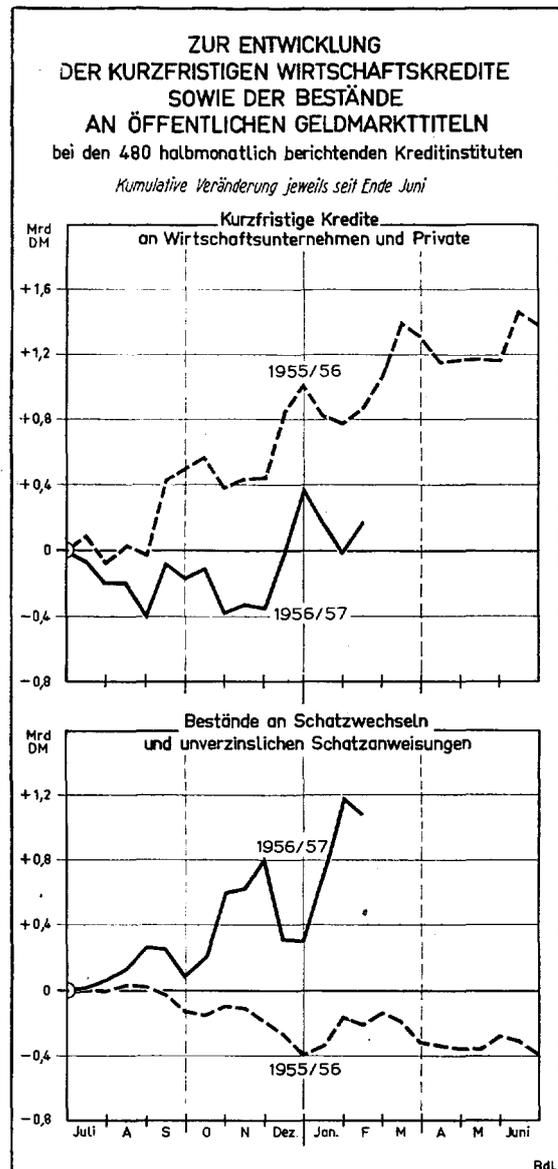
Für das Aktivgeschäft der Banken im Januar war charakteristisch, daß ihre eigentliche Kreditgewährung weit hinter der Liquiditätsvorsorge zurücktrat, die sie in Gestalt der Hereinnahme von Geldmarkttiteln betrieben. Die kurz-, mittel- und langfristigen Kredite der Banken sowie ihre

Wertpapieranlagen nahmen im Januar um rd. 350 Mio DM zu gegen 1,4 Mrd DM im Dezember und rd. 890 Mio DM im Januar vorigen Jahres. Demgegenüber wuchsen die Bestände der Banken an Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen im Januar d. J. um über 1,1 Mrd DM, also mehr als dreimal so stark wie die übrigen verbenden Aktiva.

Die, wie die Zahlen zeigen, nur sehr mäßige Ausdehnung der Kreditengagements war zum Teil allerdings eine Reaktion auf die vorübergehend etwas stärkere Kreditinanspruchnahme im Dezember. So haben die *kurzfristigen Bankkredite an Wirtschaftsunternehmen und Private* im Januar um rd. 290 Mio DM abgenommen, nachdem sie im Dezember — teils aus Saisongründen, teils im Zusammenhang mit bestimmten Sondereinflüssen, auf die wir in unserem letzten Monatsbericht eingingen — um über 800 Mio DM gestiegen waren. Unter den Sondereinflüssen hatten vor allem gewisse Besitzwechseltransaktionen eine Rolle gespielt, die unter Zuhilfenahme kurzfristiger Bankkredite abgewickelt worden waren und daher zu einer vorübergehenden Aufblähung des kurzfristigen Kreditvolumens geführt hatten. Bis Ende Januar scheinen die hiermit zusammenhängenden Engagements nun zum großen Teil wieder abgelöst worden zu sein, wie daraus zu schließen ist, daß der Rückgang der kurzfristigen Wirtschaftskredite in dem Land besonders ausgeprägt war, in dem diese finanziellen Transaktionen stattgefunden hatten (Nordrhein-Westfalen). Im Februar scheint sich der Abbau der kurzfristigen Kredite allerdings nicht fortgesetzt zu haben. Zumindest bei den 480 halbmonatlich berichtenden Instituten sind die kurzfristigen Wirtschaftskredite in der ersten Monathälfte vielmehr wieder gestiegen, und zwar um rd. 185 Mio DM gegenüber 88 Mio DM in der entsprechenden Vorjahrszeit. Die Ursachen dieser Entwicklung lassen sich zur Zeit noch nicht übersehen. Es fällt jedoch auf, daß sich fast die gesamte Zunahme wieder auf Nordrhein-Westfalen beschränkte, während in den meisten anderen Ländern das Volumen der kurzfristigen Wirtschaftskredite in der ersten Februarhälfte nur geringfügigen Veränderungen unterworfen war.

Bemerkenswert schwach war im Januar die Ausdehnung der *mittel- und langfristigen Kredite*. Sie betrug — wenn man von einer rein statistisch bedingten Veränderung absieht¹⁾ — nur 374 Mio DM und erreichte damit kaum die Hälfte des entsprechenden Vorjahrsergebnisses (+ 858 Mio DM). Der Wachstumstrend dieser Kredite, der schon seit dem Frühjahr 1956 stän-

¹⁾ Es wurden von einem größeren Kreditinstitut sog. „Verwaltungskredite“ (in Höhe von 266 Mio DM) ausgebucht, so daß das ausgewiesene Kreditvolumen entsprechend geringer wurde.



dig flacher verläuft, hat sich damit weiter erheblich abgeschwächt. So ist der Abstand, mit dem die Zunahme dieser Kredite hinter der im entsprechenden Vorjahrsabschnitt zurückblieb, ständig größer geworden. Er betrug bereits 140 Mio DM im Monatsdurchschnitt des zweiten Quartals 1956 und hat sich seitdem — freilich unter Schwankungen — auf jeweils fast eine halbe Milliarde DM im Dezember 1956 und Januar 1957 erhöht. Allerdings sind die von den Realkreditinstituten, Sparkassen und Girozentralen neu erteilten Hypothekenzusagen im Januar nicht mehr nennenswert zurückgegangen. Sie beliefen sich auf 135 Mio DM gegenüber 136 Mio DM im Dezember und jeweils etwa 145 Mio DM

in den beiden Monaten davor. Es ist nicht ausgeschlossen, daß hierin bereits der erste Niederschlag der von der Bundesregierung getroffenen steuerlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzierungsbedingungen für den sozialen Wohnungsbau zu erblicken ist.

Die Bestände der Banken an Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen sind im Januar um 153 Mio DM gewachsen, nachdem sie in den Vormonaten zumeist abgenommen oder doch zumindest schwächer zugenommen hatten. Abgesehen von den Konsortialbeteiligungen, die sich im Januar um rd. 32 Mio DM erhöhten, entfiel der Zugang vor allem auf Länderanleihen (+ 58 Mio DM), die im Januar erstmals wieder in reichlichem Maße aufgelegt worden waren, sowie auf Bankschuldverschreibungen (+ 45 Mio DM). Von den letzteren hatten die Banken im Dezember umgekehrt größere Posten abgestoßen. Wenn sie sich nun wieder dieser Anlage zuwandten, so mag dabei eine Rolle gespielt haben, daß manche Institute als Gegenwert für die ihnen im Rahmen des Sparförderungsgesetzes vom Dezember 1956¹⁾ zugeflossenen Spareinlagen Bankschuldverschreibungen erworben haben, um auf diese Weise der Auflage des Gesetzes Genüge zu tun, daß ein bestimmter Prozentsatz der unter diesem Rubrum entgegengenommenen Spareinlagen der Wohnungsbaufinanzierung bzw. der langfristigen Kreditgewährung an die Landwirtschaft dienen muß.

Die Geldkapitalbildung bei den Banken

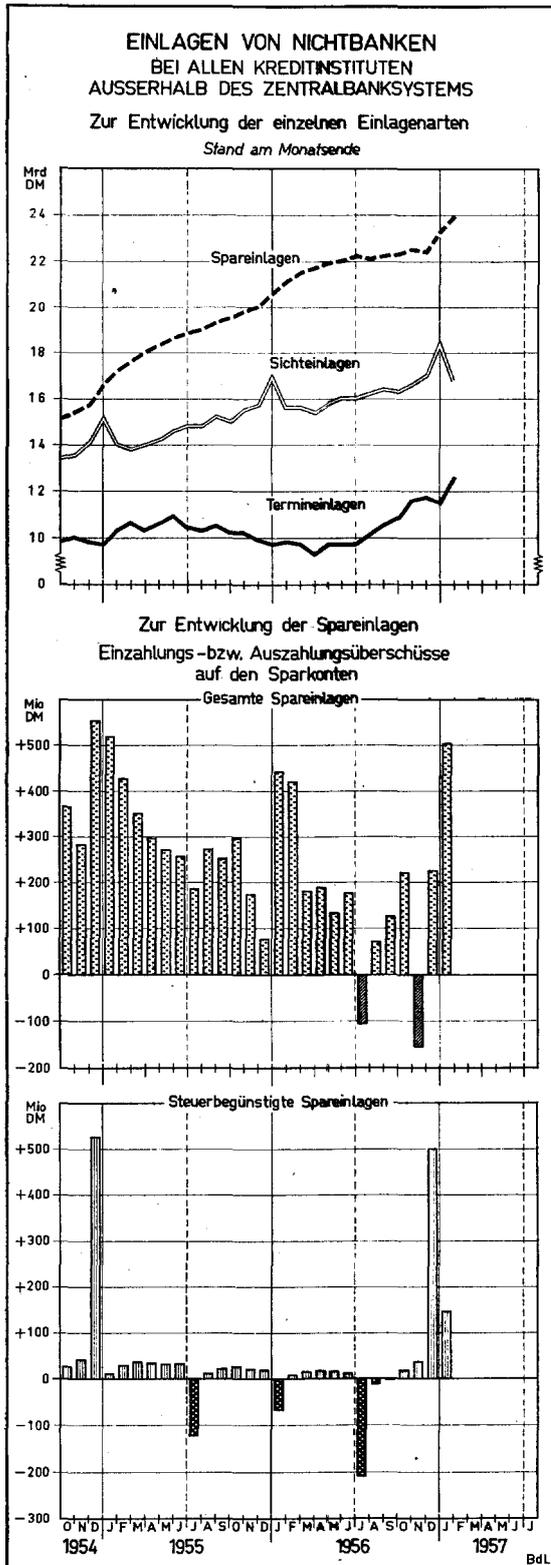
Im Passivgeschäft der Banken hat sich die nun schon seit etwa einem halben Jahr zu beobachtende Tendenz einer im ganzen wieder zunehmenden Geldkapitalbildung im Januar verstärkt fortgesetzt. Allerdings war sie weiter von einer Gewichtsverlagerung auf die liquideren Bestandteile des längerfristigen Mittelaufkommens begleitet. Faßt man die Zugänge an Spar- und Termineinlagen, Erlösen aus dem Absatz von Bankschuldverschreibungen sowie aufgenommenen Geldern und Darlehen zusammen, so beliefen sie sich im Januar auf über 2 Mrd DM. Sie waren damit bedeutend höher als im Vormonat (1,07 Mrd DM) oder im Januar v. J. (1,13 Mrd DM); über die bisher höchsten Monatsergebnisse, näm-

lich die von Januar 1955 und Dezember 1954, gingen sie um 40 bzw. 50 Mio DM hinaus.

Ausschlaggebend für den ungewöhnlich hohen Mittelzufluß war der starke Anstieg der *Termineinlagen*. Das Wachstum dieser Einlagen, die schon in den vorangegangenen sechs Monaten mit Ausnahme des Dezember neben der Aufnahme längerfristiger Gelder und Darlehen die Hauptquelle der bankmäßigen Geldkapitalbildung gebildet hatten, belief sich im Januar auf insgesamt 1,11 Mrd DM. Dieser außerordentlich hohe Zugang, der alle früheren Monatsergebnisse weit in den Schatten stellt, beleuchtet erneut den „Attentismus“, der gegenwärtig in so weitgehendem Maße den Kapitalmarkt blockiert: Anlagefähiges „Geldkapital“ wird an sich in relativ großem Umfang gebildet, doch kommt es zumindest vorläufig nicht zu einer endgültigen Anlage dieser Mittel in einer sie stärker bindenden Form. Die Geldkapitalbildung staut sich vielmehr weiterhin in relativ liquider Form bei den Banken, und zwar vorwiegend auf Terminkonten, d. h. sie findet sozusagen auf den „Vorhöfen“ des Kapitalmarktes statt. Insbesondere bleiben die Anleger, wie im nächsten Abschnitt noch näher dargelegt wird, weiterhin dem Wertpapiermarkt fern.

Die Zunahme der Termineinlagen hätte im Januar allerdings nicht dieses Ausmaß annehmen können, wenn nicht auch eine Reihe von Sonderumständen zu ihrer Steigerung beigetragen hätte. Bei den privaten Termineinlagen, deren Zunahme mit 503 Mio DM knapp die Hälfte des gesamten Termineinlagenwachstums ausmachte, sind hier — neben der zwischen zwei größeren Steuerterminen üblichen Wiederauffüllung der auf Terminkonten unterhaltenen Betriebsmittelreserven — vor allem die Zuflüsse zu nennen, die die Kreditinstitute von den Bausparkassen empfangen. Die Bausparkassen haben jeweils zum Jahresende besonders hohe Geldeingänge zu verzeichnen — im Dezember 1956 z. B. in Höhe von rd. einer halben Milliarde DM gegen rd. 150 Mio DM im Durchschnitt der vorangegangenen elf Monate —, die sie, da diese Mittel nicht sofort ihrer endgültigen Zweckbestimmung im Wohnungsbau zugeführt werden können, üblicherweise zunächst auf Terminkonto legen. Aber auch der Anstieg der öffentlichen Termineinlagen, der mit 606 Mio DM den der

¹⁾ Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Änderung des Einkommen- und Körperschaftsteuergesetzes vom 19. Dezember 1956.



privaten noch übertraf, war durch den besonderen Umstand begünstigt, daß die Sozialversicherungsträger im Berichtsmonat besonders hohe

Überschüsse aus der beträchtlichen Steigerung der sozialversicherungspflichtigen Einkommen im Dezember verbuchen konnten und diese, wie es ihrer schon seit vielen Monaten geübten Praxis entspricht, in der Hauptsache als Terminguthaben zu den Banken legten.

Auch die *Spareinlagen* sind im Januar wieder kräftig gestiegen. Ihre Zunahme belief sich auf 593 Mio DM gegen 226 Mio DM im Monatsdurchschnitt des Jahres 1956, 519 Mio DM im entsprechenden Vorjahrszeitraum und 559 Mio DM im Januar 1955. Zinsgutschriften waren an der Zunahme mit 91 Mio DM beteiligt; mehr als 500 Mio DM kamen also auf den Überschuß der laufenden Einzahlungen über die Auszahlungen. Zum Teil war dieser relativ hohe Überschuß sicher saisonmäßig bedingt; der Januar gilt schon immer als der „beste Sparmonat des Jahres“. In hohem Maße haben aber zu dem Spareinlagenanstieg im Januar auch die besonderen Steuervergünstigungen beigetragen, die im Dezember 1956 zur Förderung der Landwirtschaft und des Wohnungsbaues eingeführt wurden, zumal die im Rahmen dieser zusätzlichen Steuervergünstigungen im Januar eingezahlten Sparbeträge noch rückwirkend für den Veranlagungszeitraum 1956 steuerlich geltend gemacht werden können. Die steuerbegünstigten Spareinlagen haben im Januar deshalb um 165 Mio DM zugenommen, während sonst wegen der am Jahresultimo ausgelaufenen alten steuerbegünstigten Sparverträge eine erhebliche Abnahme dieser Einlagen zu erwarten gewesen wäre. Im Januar 1956 hatte die Bestandsabnahme auf den steuerbegünstigten Sparkonten 65 Mio DM betragen, im Juli vorigen Jahres, einem steuertechnisch ähnlich gelagerten Monat, sogar 245 Mio DM. An sich hätte nun freilich von den gleichen Steuervergünstigungen auch im Rahmen des Erwerbs von Wertpapieren Gebrauch gemacht werden können. Die zur Zeit an den Wertpapiermärkten herrschenden Verhältnisse haben jedoch verhindert, daß dies in größerem Umfange geschah, und von der Ausnutzung der Steuervergünstigungen deshalb in erster Linie das Kontensparen profitieren lassen. Dabei mag für manche Sparer eine Rolle gespielt haben, daß es nach den geltenden Bestimmungen durchaus möglich ist, steuerbegünstigte Spareinlagen jederzeit zum Erwerb von entsprechend begünstigten Wertpapieren zu verwenden,

Zur Geld- und Kreditentwicklung^{*)}

in Mio DM

Posten	1954	1955				1956				1957		
	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Dez.	Januar ^{p)}	
	Monatsdurchschnitte											
	Zunahme (+) bzw. Abnahme (—)											
Kredite und Wertpapierbestände der Kreditinstitute												Stand am Monatsende
1) Kreditinstitute außerhalb des Zentralbanksystems												
insgesamt	+1 559	+1 064	+1 081	+1 287	+1 286	+ 861	+ 802	+ 751	+ 992	+1 167	+ 512	88 129
Kurzfristige Kredite an												
Wirtschaft und Private	(+ 634)	(+ 237)	(+ 241) ⁸⁾	(+ 204)	(+ 280) ⁸⁾	(+ 223)	(+ 169) ¹²⁾	(— 116)	(+ 207)	(+ 819)	(— 289)	(28 986)
öffentliche Körperschaften	(— 12)	(+ 24)	(— 24)	(+ 14)	(— 12)	(+ 6)	(+ 25)	(+ 14)	(— 10)	(— 48)	(+ 115)	(547)
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	(— 70)	(+ 41)	(— 58) ⁸⁾	(— 52) ⁸⁾	(— 41) ⁸⁾	(— 84) ⁸⁾	(— 4) ⁸⁾	(+ 67) ⁸⁾	(+ 62) ⁸⁾	(— 245) ⁸⁾	(+ 159) ⁸⁾	(2 818)
Mittel- u. langfrist. Kredite an												
Wirtschaft und Private	(+ 737) ⁸⁾	(+ 460)	(+ 592) ⁸⁾	(+ 753)	(+ 867)	(+ 555)	(+ 489) ¹²⁾	(+ 610)	(+ 616) ⁸⁾	(+ 481) ⁸⁾	(+ 303)	(40 187)
öffentliche Körperschaften	(+ 139)	(+ 156)	(+ 160)	(+ 144) ¹¹⁾	(+ 160)	(+ 131)	(+ 124) ¹²⁾	(+ 123) ⁸⁾	(+ 140) ⁸⁾	(+ 220) ⁸⁾	(+ 71) ⁸⁾	(8 881)
Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen	(+ 131)	(+ 146)	(+ 170)	(+ 224)	(+ 32)	(+ 30)	(— 1) ¹²⁾	(+ 53)	(— 23)	(— 60)	(+ 153)	(6 710)
2) Zentralbanksystem												
insgesamt	+ 60	+ 25	— 38	— 14	+ 119	— 98	+ 15	— 8	+ 12	+ 123	— 250	519
Kredite an												
öffentliche Körperschaften	(+ 26) ⁷⁾	(+ 33)	(— 38)	(— 1)	(+ 59)	(— 79)	(+ 3)	(+ 13)	(+ 33)	(+ 44)	(— 132)	(409)
Wirtschaft und Private	(+ 1)	(+ 8)	(— 5)	(— 7)	(+ 0)	(— 2)	(— 7)	(+ 0)	(+ 1)	(—)	(— 5)	(87)
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	(+ 33)	(— 16)	(+ 5)	(— 6)	(+ 60)	(— 17)	(+ 19)	(— 21)	(— 22)	(+ 79)	(— 113)	(23)
Saldo der Forderungen und Verpflichtungen aus dem Auslandsgeschäft ¹⁾												
(Aktivierung: +; Passivierung: —)	+ 189 ⁷⁾	+ 111	+ 209	+ 157	+ 159	+ 206	+ 477	+ 494	+ 375	+ 278	+ 456	+17 689
Bargeldumlauf												
insgesamt	+ 134	+ 41	+ 125	+ 176	+ 107	+ 154	+ 30	+ 78	+ 55	— 109	— 362	15 228
darunter: Kassenbestände der Banken	(— 7)	(+ 8)	(+ 15)	(— 20)	(+ 11)	(— 2)	(+ 7)	(+ 4)	(+ 29)	(+ 29)	(+ 31)	(696)
Bankeinlagen und andere Passivposten												
1) Kreditinstitute außerhalb des Zentralbanksystems												
Sichteinlagen von												
Wirtschaft und Privaten öffentlichen Stellen	+ 484	— 398	+ 244	+ 100	+ 528	— 490	+ 212 ¹²⁾	+ 94	+ 590	+1 105	—1 359	14 632
Termineinlagen ²⁾ von	+ 118	— 3	+ 3	— 15	+ 90 ⁸⁾	— 33	— 19	+ 4	+ 147	+ 337	— 453	2 145
Wirtschaft und Privaten öffentlichen Stellen	— 58	+ 224	— 41	— 31	+ 5	+ 76	+ 137 ¹²⁾	+ 223	+ 35	— 224	+ 503	7 464
Spareinlagen	— 2	+ 2	+ 74	— 51	— 182 ⁸⁾	— 194	— 59 ¹²⁾	+ 175	+ 178	— 31	+ 606	5 233
Bei Nichtbanken aufgenommene Gelder und Darlehen	+ 513	+ 457	+ 279	+ 241	+ 340	+ 382	+ 170	+ 33	+ 316	+ 877	+ 593	23 965
insgesamt	+ 390 ⁸⁾	+ 215 ⁸⁾	+ 379	+ 404	+ 410	+ 285	+ 387 ¹²⁾	+ 411 ⁸⁾	+ 426 ⁸⁾	+ 368 ⁸⁾	+ 196 ⁸⁾	23 438
dar. mit Kündigungsfrist oder Laufzeit ab 6 Monate	(+ 480) ⁸⁾	(+ 241) ⁸⁾	(+ 366)	(+ 396)	(+ 385)	(+ 288)	(+ 396) ¹²⁾	(+ 401) ⁸⁾	(+ 391) ⁸⁾	(+ 317) ⁸⁾	(+ 163) ⁸⁾	(23 049)
2) Zentralbanksystem												
Sichteinlagen von												
Wirtschaft und Privaten öffentlichen Stellen ³⁾	+ 3	+ 78	— 109	+ 5	+ 2	+ 8	— 6	— 5	+ 22	+ 45	— 80	210
davon: auf Girokonto zeitw. in Ausgleichsforderungen angelegt	+ 19	+ 25	— 350 ¹⁰⁾	+ 280	+ 344	+ 296	+ 151	+ 93	— 177 ⁸⁾	— 130 ⁸⁾	+ 105	7 263
davon: auf Girokonto zeitw. in Ausgleichsforderungen angelegt	(— 2)	(+ 46)	(+ 95)	(+ 256)	(+ 285)	(+ 418)	(+ 101)	(+ 124)	(— 160) ⁸⁾	(— 610) ⁸⁾	(+1 082)	(5 019)
davon: auf Girokonto zeitw. in Ausgleichsforderungen angelegt	(+ 21)	(— 21)	(— 445) ¹⁰⁾	(+ 24)	(+ 59)	(— 122)	(+ 50)	(— 31)	(— 17)	(+ 480)	(— 977)	(2 244)
Wertpapierabsatz												
insgesamt ⁴⁾	324	436	450	561	298	420	313	479	255	324	569	22 808 ¹²⁾
1) Festverzinsliche Papiere	282	314	285	443	184	239	167	283	166	186	399	18 007 ¹²⁾
darunter: Bankschuldverschreibungen	255	205	264	260	159	180	165	115	95	153	170	11 813 ¹²⁾
2) Aktien	42	122	165	118	114	181	146	196	89	138	170	4 801 ¹²⁾
	31. 12. 1953 = 100											
Index der Aktienkurse ⁵⁾	153	175	200	212	195	195	190	181	182	183	184	.

^{*)} Angaben und Erläuterungen für frühere Monate: Vgl. Tabellen I 1 und I 3 im Statistischen Teil des vorliegenden Heftes. Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen gehen auf nachträgliche Korrekturen zurück. Die in den nachfolgenden Anmerkungen angegebenen Zahlen stellen — im Gegensatz zu dem größeren Teil der Tabellenzahlen — keine Monatsdurchschnitte dar.

¹⁾ Konten zur Abwicklung des Auslandsgeschäfts bei der Bank deutscher Länder und den Kreditinstituten außerhalb des Zentralbanksystems; vgl. Anmerkung 7 in Tabelle I 1, Aktiva und Passiva, des Statistischen Teils. — ²⁾ Einlagen mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens einem Monat. — ³⁾ Einschließlich der Einlagen alliierter Dienststellen. — ⁴⁾ Ab Mitte 1954 einschließlich West-Berlin. — ⁵⁾ Die angegebenen Werte sind aus den Kursnotierungen an den 4 Bankwochenstichtagen errechnet worden. Quelle: Statistisches Bundesamt. — ⁶⁾ Statistisch bereinigt um rd. 210 Mio DM (Ablösung von Investitionshilfskrediten durch Schuldverschreibungen). — ⁷⁾ Nach Ausschaltung der Erhöhung des Kredits an den Bund wegen Währungsfonds und Weltbank und der Zahlung an den Internationalen Währungsfonds (14 Mio DM). — ⁸⁾ Statistisch bereinigt. — ⁹⁾ Aus den gemeldeten Veränderungen der Bestände an Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen wurden die Veränderungen der Bestände an ausländischen Schatzwechseln sowie diejenigen Beträge ausgeschaltet, die auf der Hereinnahme bzw. Abgabe von Geldmarkttiteln beruhen, die die Bank deutscher Länder seit Mai 1955 im Rahmen ihrer neuen Offenmarktpolitik abgegeben hat. Der hierauf zurückgehende Erwerb von Geldmarkttiteln stellt keine zusätzliche Kreditgewährung dar. — ¹⁰⁾ Die Abnahme ist teilweise bedingt durch die Umwandlung von rd. 600 Mio DM in Ausgleichsforderungen angelegter Guthaben öffentlicher Stellen in eine Anlage in Offenmarkttiteln, die die Bank deutscher Länder im Austausch gegen diese Ausgleichsforderungen in Umlauf gesetzt hat. — ¹¹⁾ Nach Ausschaltung eines Kredits (250 Mio DM) der Lastenausgleichsbank an den Lastenausgleichsfonds (Anleiherlös). — ¹²⁾ Nach Ausschaltung statistisch bedingter Veränderungen; vgl. Tabellen I 1 und I 3 im Statistischen Teil des vorliegenden Heftes. — ¹³⁾ Absatz seit der Währungsreform (20. 6. 1948) insgesamt. — ^{p)} Vorläufig.

ohne dabei etwas von den steuerlichen Privilegien einzubüßen.

Der relativ hohe Spareinlagenzugang im Januar ist im übrigen um so bemerkenswerter, als die von öffentlichen Stellen unterhaltenen Spareinlagen im Januar weiter abgenommen haben, und zwar um 47 Mio DM, nachdem sie bereits im zweiten Halbjahr 1956 per Saldo um rd. 100 Mio DM gesunken waren. Dieser — vor allem mit der angespannten Finanzlage mancher Kommunen zusammenhängende — Rückgang hat das Sparergebnis natürlich entsprechend beeinträchtigt und läßt die Wiederbelebung der privaten Spartätigkeit in einem desto günstigeren Licht erscheinen. Auch im Februar dürfte die relativ günstige Entwicklung des Kontensparens angehalten haben. Nach den Ergebnissen der halbmonatlichen Bankenstatistik, von der etwa die Hälfte aller Spareinlagen erfaßt wird, sind die Spareinlagen in der ersten Februarhälfte um 115 Mio DM gestiegen, womit der Zuwachs etwa wieder das entsprechende Vorjahrsergebnis erreichte.

Neben den Erlösen aus dem Absatz von *Bankschuldverschreibungen*, die, wie im nächsten Abschnitt ausführlich dargelegt wird, im Januar im Zusammenhang mit den schon mehrfach erwähnten Sparförderungsmaßnahmen (vom Dezember 1956) wieder etwas höher waren als in den vergangenen Monaten, sind den Banken im Januar, wie üblich, wieder Mittel aus der *Aufnahme längerfristiger Gelder und Darlehen* zugeflossen. Der Zugang an derartigen Geldern und Darlehen belief sich im Januar — wenn man auch hier die im vorangegangenen Abschnitt erwähnte Ausbuchung von Verwaltungskrediten aus den in diesen Passiva enthaltenen sog. „durchlaufenden Krediten“ außer Betracht läßt — auf 163 Mio DM gegen 317 Mio DM im Dezember. Der Abschwächung des Mittelaufkommens aus dieser Quelle kommt jedoch keine symptomatische Bedeutung zu, da der Fluß dieser Mittel weitgehend von der zum Teil ziemlich unregelmäßigen Bereitstellung öffentlicher Investitionskredite abhängt und daher oft größeren Schwankungen unterworfen ist.

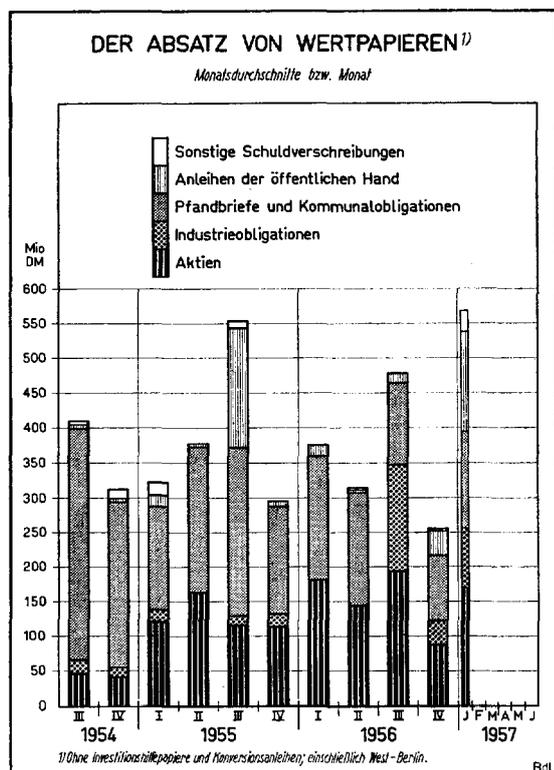
Die Lage an den Wertpapiermärkten

Die Wertpapiermärkte standen im Berichtszeitraum weiter unter dem Druck der im Januarbericht geschilderten belastenden Faktoren, so daß die Kurse überwiegend erneut nachgaben. In

der zweiten Februarhälfte kam es zwar zu einer gewissen Marktberuhigung, insbesondere bei den festverzinslichen Wertpapieren, da die Emissionstätigkeit stark nachließ. Jedoch blieb die Marktlage infolge der nach wie vor andauernden, teilweise eher noch verstärkten Zurückhaltung der Anleger weiter angespannt.

Im Januar wurde allerdings, wie im letzten Bericht schon angedeutet, ein wesentlich höherer Betrag neuer Wertpapiere untergebracht als in den vorangegangenen Monaten. Nach den inzwischen vollständig vorliegenden statistischen Angaben belief sich der gesamte Wertpapierabsatz im Januar auf einen Nominalbetrag von 569 Mio DM; er übertraf damit nicht nur die Ergebnisse vom Dezember (324 Mio DM) und vom Januar des Vorjahres (ohne Konversionspapiere rd. 350 Mio DM), sondern überschritt selbst den Monatsdurchschnitt des Wertpapierabsatzes im dritten Quartal 1956 (479 Mio DM), in dem die erste „Emissionswelle“ 8 %iger Industrie-Anleihen über den Markt gegangen war. Der größte Anteil entfiel mit knapp 400 Mio DM auf festverzinsliche Papiere, deren Absatz damit das höchste Monatsergebnis des Vorjahres (im September 415 Mio DM) annähernd wieder erreichte und doppelt so groß war wie im Januar 1956 (ohne Konversionspapiere rd. 200 Mio DM). Aber auch der Absatz junger Aktien stieg im Januar infolge des Zusammentreffens einiger größerer Kapitalerhöhungen auf 170 Mio DM gegenüber 138 Mio DM im Vormonat und 153 Mio DM im Monatsdurchschnitt 1956, wengleich auch hier die Emissionen nicht ohne Beeinträchtigung des Kursniveaus vom Markte aufgenommen wurden.

Am *Rentenmarkt* hat die neuerdings von den Emittenten geübte Zurückhaltung in der Auflegung hochverzinslicher Anleihen wesentlich dazu beigetragen, daß sich das Emissionsklima nicht mehr weiter verschlechterte, nachdem es im Januar durch die Zusammenballung von vier öffentlichen und fünf industriellen 8 %igen Anleihen im Gesamtbetrag von 240 Mio DM stark beeinträchtigt worden war. Immerhin wurden die vier öffentlichen Anleihen im Betrage von 130 Mio DM — neben Bundesbahn-Schatzanweisungen von 6,7 Mio DM und einem weiteren Aufstockungsbetrag der 7 (5^{1/2}) %igen bayerischen Umschuldungsanleihe von 6,5 Mio DM —



bereits im Januar zum allergrößten Teil abgesetzt, wenn auch namhafte Beträge der insgesamt placierten 143 Mio DM öffentlicher Emissionen vorläufig von Banken übernommen worden sind. Auch an Industrie-Anleihen wurden im Januar mit 86 Mio DM praktisch alle Neuemissionen voll untergebracht, ausgenommen eine erst zum Januarultimo aufgelegte Anleihe von 35 Mio DM; freilich verlief das Zeichnungsgeschäft hier ebenfalls wesentlich langsamer als im Herbst 1956, so daß es sich meist über eine Woche und länger hinzog.

Im Februar herrschte dann am Rentenmarkt weitgehend Emissionsruhe; von den zahlreichen anstehenden Emissionsprojekten wurde nur die Anleihe eines Versorgungsunternehmens in Höhe von 20 Mio DM am Ende der ersten Februarwoche zur Zeichnung angeboten. Dies dürfte nicht zuletzt dem Einfluß der mit dem Emissionsgeschäft befaßten Banken zuzuschreiben sein, die unter dem Eindruck der Schwierigkeiten, die durch die Häufung von Emissionen im Januar entstanden waren, für eine Zurückhaltung in der Begebung von Anleihen eintraten. Zu diesem Zweck ist Anfang Februar eine Kommission gebildet worden, die dahin wirken soll, daß künftig das Emissionsvolumen besser der

Aufnahmefähigkeit des Marktes angepaßt und eine zeitliche Überlagerung mehrerer Emissionen möglichst vermieden wird. Freilich liegt auf der Hand, daß durch eine derartige Emissionskontrolle auf die Dauer kein Gleichgewicht am Kapitalmarkt erzielt werden kann. Ohne die regulierende Funktion eines freien Zinses wird es vielmehr kaum möglich sein, die Nachfrage der Emittenten mit dem Angebot an Finanzierungsmitteln in Einklang zu bringen.

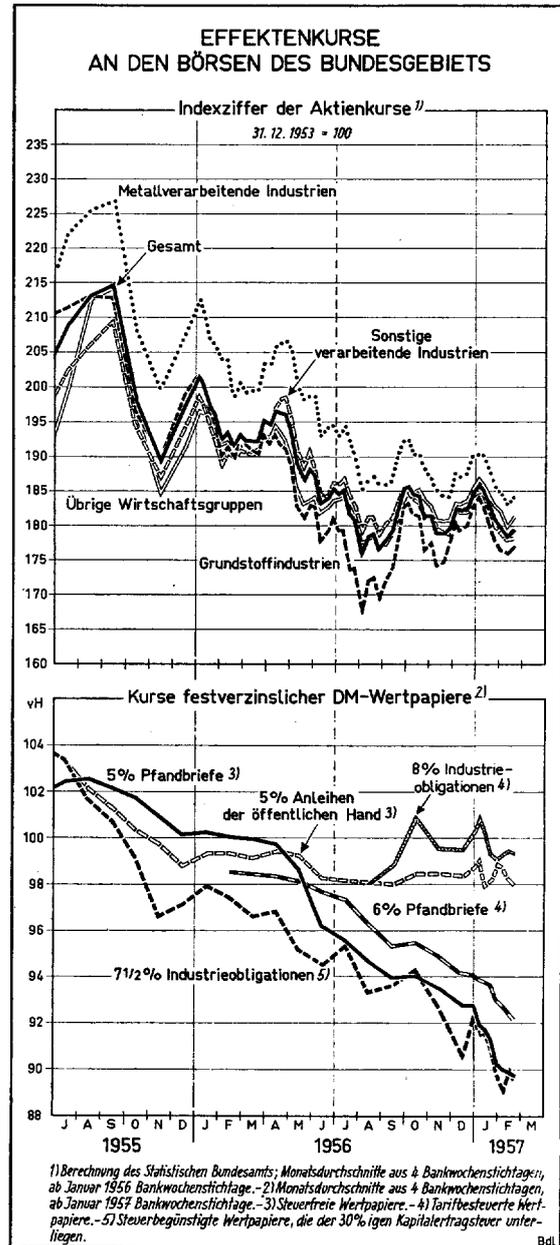
Die Unterbringung von Bankschuldverschreibungen stand zum Teil weiter im Zeichen der steuerlichen Förderungsmaßnahmen. So stieg im Januar der Pfandbriefabsatz auf 117 Mio DM gegenüber 93 Mio DM im Dezember. Ein nennenswerter Teil dieser Papiere wurde zur Ausnutzung von Steuervorteilen von Privaten übernommen, auf die im unmittelbaren Erstabsatz ein Anteil von 13 vH entfiel. Vor allem jedoch haben im Januar auch die Kreditinstitute in größerem Umfang Pfandbriefe erworben, um damit die Anlagevorschrift für jene steuerbegünstigten Spareinlagen zu erfüllen, die sie auf Grund des Sonderausgaben-Zusatzbetrages hereingenommen hatten. Die öffentlichen Stellen hingegen schränkten den Erwerb neuer Emissionen der Realkreditinstitute noch stärker ein als im Vormonat: Sie übernahmen nicht nur weniger Pfandbriefe — im unmittelbaren Erstabsatz 12 vH gegenüber 18 vH im Dezember und 54 vH im Monatsdurchschnitt 1956 —, sondern auch nur einen Bruchteil des Betrages an Kommunalobligationen, den sie im Vormonat abgenommen hatten, nämlich nur 4,4 Mio DM gegen 42 Mio DM im Dezember. Der Gesamtabsatz an Kommunalobligationen sank daher auf 22 Mio DM oder weniger als die Hälfte des allerdings relativ hohen Dezemberergebnisses (57 Mio DM). Von den teilweise ebenfalls steuerbegünstigten Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank konnte dagegen ein erhöhter Betrag von rd. 31 Mio DM untergebracht werden gegenüber nur 3 Mio DM im Dezember.

Nachdem die Frist für die Ausnutzung von Steuervorteilen mit Wirkung für das Veranlagungsjahr 1956 Ende Januar abgelaufen war, dürften im Februar die steuerbegünstigten Wertpapierkäufe wieder zurückgegangen sein, da die für die Ausnutzung der zusätzlichen Sparbegünstigungen für 1957 gesetzte Frist noch bis Ende

März läuft. Zur Zurückhaltung am Markt der Bankschuldverschreibungen dürfte auch erheblich beigetragen haben, daß mit einem baldigen Übergang der Realkreditinstitute zu höherverzinslichen Wertpapierarten gerechnet wurde. Vom 1. bis 24. Februar d. J. hat das Bundeswirtschaftsministerium — neben 175 Mio DM 8%iger Industrie-Anleihen und 50 Mio DM 6%iger Pfandbriefe — bereits erstmalig 7 1/2%ige mittelfristige Emissionen öffentlich-rechtlicher Realkreditinstitute genehmigt, und zwar Kommunalobligationen im Betrage von 52 Mio DM und auch Pfandbriefe im Betrage von 10 Mio DM. Noch in den letzten Februartagen wurden die meisten dieser 7 1/2 %igen Papiere, überwiegend zum Kurs von 96 vH, zur Zeichnung aufgelegt.

Unter diesen Umständen gingen die Börsenkurse in weiten Bereichen des Rentenmarkts im Februar wiederum zurück, da das Verkaufsangebot, insbesondere an niedrigverzinslichen und steuerfreien Papieren, auch nach dem Januarultimo zunächst nicht geringer wurde, obwohl dabei die Umschichtungsvorgänge von alten Wertpapieranlagen in steuerbegünstigte Sparformen eine geringere Rolle gespielt haben dürften als im Vormonat. Die Kurse vieler Serien von Pfandbriefen und Kommunalobligationen mußten um 1 bis 2 Punkte herabgesetzt werden, und auch die Industrieobligationen und öffentlichen Anleihen standen teilweise unter Kursdruck. Die Marktberuhigung in der zweiten Monatshälfte kam fast ausschließlich den hochverzinslichen Industrie-Anleihen, vor allem den seit Juli 1956 begebenen Emissionen zugute, die sich in der Mehrzahl wieder über ihre Emissionskurse hinaus auf 99 bis 100 erholen konnten.

Am Aktienmarkt kam es in der ersten Monatshälfte ebenfalls überwiegend zu Kursabschwächungen. Der Verkaufsdruck, der zu einem erheblichen Teil vom benachbarten Ausland ausging und zeitweilig mit einer ausgeprägten Schwäche der internationalen Börsen zusammenhing, verursachte insbesondere bei international bekannten Aktien größere Kursverluste; bis zum 15. Februar d. J. sank der vom Statistischen Bundesamt berechnete Aktienindex (Kurse vom 31. 12. 1953 = 100) bereits auf 179 gegenüber 181 am Januarultimo. Anschließend setzte sich aber wieder eine leichte Kurserholung durch, da die Anlagereitschaft des Publikums durch ver-



schiedene Dividendenerhöhungen etwas angeregt wurde und die Investmentgesellschaften, die weiterhin einen relativ guten Absatz ihrer Anteile zu verzeichnen haben, Anlagekäufe vornahmen. Der Aktienindex hob sich daher bis zum 22. Februar wieder auf 180. Infolge des niedrigen Kursniveaus und der weiter gestiegenen Dividendensätze hat sich in letzter Zeit die Aktienrendite erneut verbessert; Ende Januar errechnete sich auf Grund der letztbekannten Dividende für alle an den Börsen notierten Aktien eine durchschnittliche Rendite von 4,30 % gegen 4,15 % Ende des letzten Jahres und 3,10 % Ende 1955.

Öffentliche Finanzen

Die Kassenentwicklung der öffentlichen Haushalte war im Januar, wie schon im letzten Monatsbericht dargelegt, weitgehend dadurch bestimmt, daß die Ausgaben nicht nur aus Saisongründen, sondern auch wegen des Fortfalls zahlreicher Sonderzahlungen, die in den letzten Monaten des vergangenen Jahres eine große Rolle gespielt hatten, relativ niedrig waren, während die Einnahmen infolge des jahreszeitlich bedingten Anstiegs des Umsatz- und Lohnsteueraufkommens einen verhältnismäßig hohen Stand erreichten. Besonders im Bundeshaushalt, aber auch in den Länderhaushalten ergaben sich daher im Januar Kassenüberschüsse, so daß trotz eines — allerdings nur geringen — Fehlbetrags beim Lastenausgleichsfonds die Zentralbankeinlagen dieser Stellen, nachdem sie im vierten Vierteljahr 1956 erheblich zurückgegangen waren, einen beträchtlichen neuen Anstieg aufwiesen und die am Jahresende von den Ländern in Anspruch genommenen Kassenkredite weitgehend abgebaut wurden.

*Veränderung der Kassenposition der öffentlichen Haushalte¹⁾ gegenüber dem Zentralbanksystem
in Mio DM*

Zeit	Zunahme (+) bzw. Abnahme (—)		Verbesserung (+) bzw. Verschlechterung (—) der Kassen- position (1./2.)
	der Einlagen	der Kassen- kredite (Länder)	
	1	2	
1955 Okt.	+ 241	+ 2	+ 239
Nov.	+ 517	+ 80	+ 437
Dez.	+ 121	+ 73	+ 48
4.Vj., gesamt	+ 879	+ 155	+ 724
1956 Jan.	+ 93d	— 184	+ 1 115
Febr.	+ 462	+ 64	+ 398
März	— 289	— 86	— 203
1.Vj., gesamt	+ 1 104	— 206	+ 1 310
2. „ „	+ 581	+ 11	+ 570
3. „ „	+ 188	+ 33	+ 155
Okt.	— 281	+ 66	— 347
Nov.	— 483	— 12	— 471
Dez.	— 292	+ 4	— 296
4.Vj., gesamt	— 1 056	+ 58	— 1 114
1957 Jan.	+ 437	— 89	+ 526

¹⁾ Bund, Lastenausgleichsfonds, Länder (ohne West-Berlin).

men von Bund und Ländern in diesem Monat verhältnismäßig niedrig gewesen sein dürften und die hierdurch bedingten Kassendefizite durch den beim Lastenausgleichsfonds — infolge der Vierteljahrszahlungen auf die Vermögensabgabe — entstandenen Überschuß allenfalls aufgewogen, nicht aber überkompensiert wurden. Im März, dem letzten Monat des Rechnungsjahres, werden sich die Zentralbankeinlagen der öffentlichen Haushalte auf Grund der hohen Jahresabschlußzahlungen aller Voraussicht nach sogar beträchtlich vermindern.

Die Entwicklung der *Steuereinnahmen* von Bund und Ländern stand im Januar, wie schon eingangs angedeutet, unter dem Einfluß der saisonmäßigen Faktoren, die, wie die Umsatzbelegung infolge des Weihnachtsgeschäfts und die Weihnachtsgratifikationen, alljährlich zu einem starken Anstieg des Umsatz- und Lohnsteueraufkommens gegenüber dem Vormonat führen. Bei der Lohnsteuer war die Zunahme gegenüber dem Vormonat mit rd. 30 vH besonders ausgeprägt, da sich hier auch die Ende vergangenen Jahres im öffentlichen Dienst geleisteten hohen Sonderzahlungen auswirkten, jedoch hat sie auch bei der Umsatzsteuer immerhin 17 vH betragen. Die gesamten Steuereinnahmen von Bund und Ländern sind daher im Januar mit 3 519 Mio DM nicht so stark gegenüber dem Stand des Vormonats mit seinem vierteljährlichen Einkommen- und Körperschaftsteuertermin zurückgegangen, wie dies sonst im ersten Monat des Vierteljahres der Fall ist. Auf der anderen Seite läßt sich aber nicht übersehen, daß sich der Anstieg des Steueraufkommens weiter abflacht. So ist die Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr im Januar auf rd. 11,5 vH zurückgegangen, während sie im Dezember noch 13,6 vH betragen hatte. Wie aus der folgenden Tabelle zu ersehen ist, war die Entwicklung der einzelnen Steuerarten ebenso wie in den Vormonaten sehr unterschiedlich. Besonders stark ist wieder der Ertrag der Einkommensteuern gewachsen, wofür in erster Linie die kräftige Zunahme der Lohnsteuereinnahmen, daneben aber auch relativ hohe Abschlußzahlungen bei der Veranlagten Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer maßgebend waren. Da der überwiegende Teil hieraus in die Kassen der Länder

Steuereinnahmen von Bund und Ländern

Zeit	Gesamt	darunter				
		Einkommensteuern	Bundeseigene Steuern	darunter		
				Umsatzsteuer ¹⁾	Verbrauchssteuern und Zölle	Notopfer Berlin
Mio DM						
1955						
Okt.	2 670	637	1 843	1 061	684	74
Nov.	2 564	559	1 730	1 006	637	67
Dez.	3 999	1 912	1 872	976	677	198
4. Vj., ges.	9 233	3 108	5 445	3 043	1 999	340
1956						
Jan.	3 155	884	2 056	1 271	667	97
Febr.	2 415	608	1 530	884	557	71
März	3 699	1 812	1 677	849	628	185
1. Vj., ges.	9 270	3 304	5 263	3 004	1 852	353
2. „	9 111	3 333	5 102	2 909	1 789	346
3. „	9 752	3 573	5 455	3 070	1 943	369
Okt.	2 884	761	1 892	1 076	713	79
Nov.	2 856	754	1 793	1 062	674	33
Dez. ^{P)}	4 542	2 461	1 869	1 064	676	110
4. Vj., ges. ^{P)}	10 281	3 975	5 554	3 202	2 063	222
1957						
Jan. ^{P)}	3 519	1 215	2 064	1 246	762	33
Veränderung gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres in vH						
1956						
1. Vj.	+12,7	+ 5,0	+16,2	+14,4	+19,9	+13,3
2. „	+13,0	+14,4	+10,8	+10,0	+10,7	+15,3
3. „	+12,6	+17,6	+ 9,0	+ 9,4	+ 7,3	+16,4
Okt.	+ 8,0	+19,5	+ 2,7	+ 1,4	+ 4,2	+ 6,8
Nov.	+11,4	+34,9	+ 3,6	+ 5,6	+ 5,8	-50,7
Dez.	+13,6	+28,7	- 0,2	+ 9,0	- 0,1	-44,4
1957						
Jan.	+11,5	+37,4	+ 0,4	- 2,0	+14,2	-65,8

¹⁾ Einschließlich Umsatzausgleichsteuer. — ^{P)} Vorläufig.

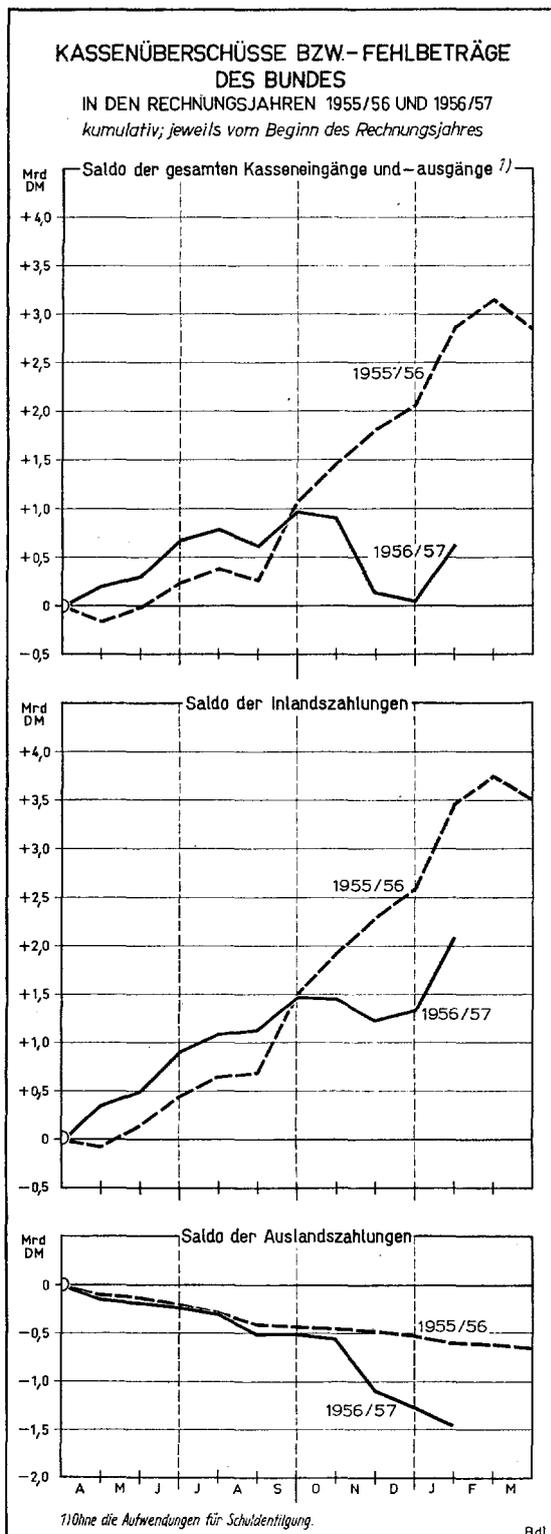
fließt, hat sich deren Einnahmesituation im Januar erheblich verbessert.

Umgekehrt hat das Aufkommen aus den bundeseigenen Steuern im Januar ebenso wie schon im Dezember stagniert. Eine große Rolle spielte dabei, daß die Einnahmen aus dem Notopfer Berlin im Vergleich zum Vorjahr ständig zurückgegangen sind, nachdem diese Abgabe für natürliche Personen mit Wirkung vom 1. Oktober v. J. abgeschafft wurde. Auch das Aufkommen aus der Umsatzsteuer (einschließlich Umsatzausgleichsteuer) hat im Januar trotz seines, absolut gesehen, sehr hohen Betrages seinen Vorjahrsstand nicht erreicht. Neben den im Vorjahr in Kraft getretenen Steuererleichterungen, unter denen sich der im Oktober eingeführte Freibetrag im Januar erstmalig in vollem Umfang ausgewirkt hat, dürfte hierfür auch die Verlangsamung im An-

stieg der volkswirtschaftlichen Umsätze maßgebend gewesen sein. Lediglich dem verhältnismäßig starken Anstieg des Aufkommens aus den Verbrauchsteuern und Zöllen ist es zu danken, daß die gesamten Einnahmen des Bundes aus seinen eigenen Steuern praktisch nicht hinter ihrem Stand vom Januar 1956 zurückgeblieben sind.

Der Bundeshaushalt

Wenn der Bundeshaushalt trotzdem, wie schon eingangs erwähnt, im Januar mit einem hohen Kassenüberschuß abgeschlossen hat, der sich nach den nunmehr vorliegenden endgültigen Angaben auf 566 Mio DM belief, so lag dies daran, daß die Ausgaben in diesem Monat relativ niedrig waren. Nachdem sie im Monatsdurchschnitt des letzten Vierteljahres 1956 infolge hoher Anzahlungen und Bereitstellungen für ausländische Rüstungskäufe, umfangreicher Kreditgewährungen und verschiedener sonstiger Belastungen, insbesondere bei den Sozialausgaben und den persönlichen Ausgaben, einen Stand von rd. 2,73 Mrd DM erreicht hatten (gegen rd. 2,2 Mrd DM im Durchschnitt der ersten sechs Monate des laufenden Rechnungsjahres), sind sie im Januar auf nur rd. 2 Mrd DM gesunken, womit sie um etwa 1 Mrd DM niedriger waren als im Dezember 1956. Ihren Vorjahrsstand haben sie zwar auch im Januar wieder übertroffen, doch war der Abstand gegenüber dem Vorjahr — rd. 200 Mio DM — erheblich geringer als in fast allen früheren Monaten des laufenden Rechnungsjahres. Dies scheint — nach den bisher vorliegenden Angaben zu schließen — auch im Februar der Fall gewesen zu sein. Allerdings mußte der Bund in diesem Monat neben weiteren Anzahlungen für die Einfuhr von Rüstungsgütern auch höhere Zuschüsse an die Rentenversicherungen überweisen, die, worauf später noch näher eingegangen wird, erstmalig Vorschüsse auf die mit Wirkung vom 1. Januar d. J. erhöhten Renten gezahlt haben. Aber abgesehen hiervon haben sich offenbar keine nennenswerten Sonderbelastungen ergeben. Für den März muß freilich mit einem starken Anstieg der Auszahlungen gerechnet werden, da neben den üblichen Jahresabschlußzahlungen auch kassenmäßige Vorgriffe auf die für das neue Rechnungsjahr vorgesehenen höheren Zuschüsse an die Rentenversicherungen zu finanzieren sein werden.



Im übrigen waren auch im Januar die Auslandszahlungen des Bundes (einschließlich der Garantiestellungen) mit 191 Mio DM wieder relativ hoch. Neben Zinszahlungen für die ame-

rikanische Wirtschaftshilfe, die ebenso wie im Januar v. J. einen Betrag von rd. 52 Mio DM erforderten, spielten hierbei Anzahlungen für Rüstungskäufe bzw. Bereitstellungen für deren spätere Bezahlung die entscheidende Rolle. Die Inlandszahlungen des Bundes übertrafen mit 1,82 Mrd DM ihren Vorjahrsstand nur um rd. 80 Mio DM (= knapp 5 vH). Im Zahlungsverkehr des Bundes mit dem Inland, der für die geldpolitische Betrachtung der Kassenentwicklung von besonderer Bedeutung ist, ergab sich daher im Januar ein Überschuß der Eingänge von 757 Mio DM gegen 873 Mio DM im Januar v. J. Wenn der Überschuß der inländischen Kassentransaktionen des Bundes, der in den ersten zehn Monaten des vergangenen Rechnungsjahres (April 1955 bis Januar 1956) rd. 3,5 Mrd DM betragen hatte, sich in den gleichen Monaten des laufenden Rechnungsjahres immerhin noch auf rd. 2,1 Mrd DM belief, so lag das daran, daß von den im Vergleich zum vorigen Rechnungsjahr stark gestiegenen Kassenausgaben seit dem Spätherbst 1956 ein großer Teil auf Auslandszahlungen entfiel. So ist denn auch der Überschuß der gesamten Kassentransaktionen (Auslandszahlungen + Inlandszahlungen) stärker, nämlich von rd. 2,87 Mrd DM auf nur rd. 0,64 Mrd DM, gesunken.

Ein Teil der im bisherigen Verlauf des Rechnungsjahres erzielten Einnahmeüberschüsse wurde für Schuldentilgungen verwendet. Neben dem vorzeitigen Rückkauf eines Teils der — erst im kommenden Rechnungsjahr fälligen — 500 Mio DM-Anleihe des Bundes, der namentlich in den ersten Monaten des Rechnungsjahres mit Rücksicht auf die Lage am Kapitalmarkt vorgenommen wurde, hat der Bund im Januar d. J. den Restbetrag (94 Mio DM) der im Jahr 1953 für Zwecke von Finanzausgleichszahlungen an die Länder begebenen unverzinslichen Schatzanweisungen getilgt. Die Kassenmittel des Bundes sind daher — bei sehr unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Monaten — vom Beginn des Rechnungsjahres bis Ende Januar d. J. nur um rd. 430 Mio DM gestiegen. Am Ende des Rechnungsjahres (31. März) dürften sie hauptsächlich infolge des für den März zu erwartenden Auszahlungsüberschusses eher unter dem Stand des Vorjahres liegen, während sie im Rechnungsjahr 1955/56 um mehr als 2,4 Mrd DM zugenommen hatten.

Zur kassenmäßigen Entwicklung der Bundesfinanzen¹⁾
in Mio DM

	Rechnungsjahr 1956/57					Zum Vergleich: 1955/56	
	April/Juni	Juli/September	Oktober/Dezember	Januar	April/Jan. gesamt	Januar	April/Jan. gesamt
I. Kassentransaktionen, gesamt							
1) Einnahmen	7 006	7 165	7 283	2 577	24 031	2 612	22 337
2) Ausgaben ²⁾	6 318	6 874	8 184	2 011	23 387	1 808	19 464
3) Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (—)	+ 688	+ 291	— 901	+ 566	+ 644	+ 804	+ 2 873
II. Kassentransaktionen mit dem Ausland							
1) Einnahmen	—	49	41	—	90	—	—
2) Ausgaben	218	336	798	191	1 543	69	593
a) Effektive Zahlungen ³⁾	(218)	(336)	(450)	(169)	(1 173)	(69)	(593)
b) Garantiestellungen	(—)	(—)	(348)	(22)	(370)	(—)	(—)
3) Saldo 1./2	— 218	— 287	— 757	— 191	— 1 453	— 69	— 593
III. Saldo der inländischen Kassentransaktionen (I, 3./II, 3)	+ 906	+ 578	— 144	+ 757	+ 2 097	+ 873	+ 3 466
IV. Veränderung der Kassenposition Zunahme (+) bzw. Abnahme (—)							
1) der Kassenmittel	+ 627	+ 221	— 904	+ 487	+ 431	+ 754	+ 2 456
2) der Kreditmarkverschuldung	— 54	— 56	— 11	— 95	— 216	— 50	— 417
3) Saldo (1./2) ⁴⁾	+ 681	+ 277	— 893	+ 582	+ 647	+ 804	+ 2 873
V. Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Forderungen aus Kreditgewährungen ⁵⁾	+ 40	+ 287	+ 527	—	+ 854	— 26	+ 302

¹⁾ Methodische Anmerkungen vgl. Tab. VI/2 im Statistischen Teil. — ²⁾ Einschließlich Kreditgewährungen an andere öffentliche Stellen und einschl. Anzahlungen und Garantiestellungen für Rüstungseinfuhren. — ³⁾ Außerer Schuldendienst, Devisenzahlungen im Rahmen des Israelabkommens, Zahlungen und Anzahlungen für Rüstungseinfuhren, Beiträge an internationale Organisationen, Ausgaben für diplomatische Vertretungen u. dgl.; bei den für 1955 mitgeteilten Zahlungen sind einzelne Posten geschätzt. — ⁴⁾ Abweichungen zu Pos. I, 3 bedingt durch Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — ⁵⁾ Einschließlich zweckgebundener Termineinlagen bei Banken; ohne für Zwecke der Investitionsfinanzierung langfristig gewährte Darlehen.

Sozialversicherungen und Arbeitslosenversicherung

Mit der Verkündung der *Sozialrentenreform¹⁾* sowie mit der bereits Ende des vergangenen Jahres erfolgten *Neuregelung des Rechts der Arbeitslosenversicherung²⁾* hat sich ein grundlegender Wandel in der Finanzlage der sozialen Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung angebahnt. Die von den gesetzgebenden Körperschaften beschlossene kräftige Aufbesserung der Sozialleistungen, insbesondere der Alters- und Invalidenrenten, wird im laufenden Jahr eine ungewöhnlich starke Zunahme der Ausgaben dieser Haushalte und einen sehr erheblichen Rückgang ihrer Überschüsse zur Folge haben.

In gewissem Umfang ist diese Entwicklung allerdings schon im abgelaufenen Jahr vorweggenommen worden. Einmal wurden bereits durch die beiden Sonderzulagengesetze vom Dezember 1955 und Dezember 1956 die Alters- und In-

validenrenten im Vorgriff auf die Rentenreform merklich angehoben. Infolgedessen sind im letzten Jahr die Überschüsse der sozialen Rentenversicherungen (Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten sowie knappschaftliche Rentenversicherung) trotz der beträchtlichen Zunahme des Beitragsaufkommens kaum noch gewachsen. Im vierten Quartal 1956, für das vor kurzem vorläufige Finanzergebnisse bekannt geworden sind, waren sie mit schätzungsweise 620 Mio DM sogar um rd. 120 Mio DM niedriger als im gleichen Zeitabschnitt des vorangegangenen Jahres. Zum anderen haben die Versicherungsträger — worauf an dieser Stelle schon mehrfach hingewiesen wurde — in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres ihre Überschüsse im Hinblick auf die ungewisse Belastung durch die Sozialrentenreform in weit geringerem Umfang als zuvor für den Ankauf von Wertpapieren und für die Gewährung von längerfristigen Darlehen verwendet. Wie aus neueren Teilangaben über die Vermögensanlagen der sozialen Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung hervorgeht, haben die Versicherungsträger im zweiten Halbjahr 1956 ihre Wertpapierbestände und ihre

¹⁾ Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Rentenversicherung der Arbeiter und Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Rentenversicherung der Angestellten vom 23. Februar 1957, BGBl. 1957 I, S. 45 und 88.

²⁾ Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 23. Dezember 1956, BGBl. 1956 I, S. 1018.

Zur Entwicklung der öffentlichen Finanzen
in Mio DM

	1954		1955				1956							1957
	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	Okt. ¹²⁾	Nov.	Dez.	Jan. ¹³⁾
Gesamtverschuldung der öffentlichen Haushalte *) (ohne Bundesbahn und Bundespost)	34 543	35 207	35 858	35 616	36 347	36 848	36 948	37 108	37 325	...	...	...	...	...
davon:														
a) Auslandsverschuldung ¹⁾)	7 616	7 924	8 182	8 249	8 199	8 258	8 331	8 327	8 229	...	...	...	...	...
b) Ausgleichsforderungen ²⁾ ⁷⁾)	20 463	20 486	20 556	20 524	20 564	20 584	20 615	20 505	20 513	20 531	20 513	20 513	20 531	20 530
c) Neuverschuldung seit der Währungsreform ³⁾)	6 464	6 797	7 120	6 843	7 584	8 006	8 002	8 276	8 583	8 900	8 752	8 765	8 900	...
Einlagen öffentl.-rechtlicher Körperschaften im Bankensystem *)	10 966	11 397	11 678	11 481	12 226	12 845	13 329	13 604	14 337	14 269	14 270	14 300	14 269	14 895
davon:														
im Zentralbanksystem ⁴⁾ ⁵⁾)	4 149	4 279	4 511	4 067	5 052	5 900	7 055	7 610	7 778	6 694	7 475	7 039	6 694	7 160
bei anderen Kreditinstituten	6 817	7 118	7 167	7 414	7 174	6 945	6 274	5 994	6 559	7 575	6 795	7 261	7 575	7 735
Steuereinnahmen von Bund und Ländern, gesamt	7 854	8 362	8 222	8 061	8 660	9 233	9 270	9 111	9 752	10 281 ^{D)}	2 884	2 856	4 542 ^{D)}	3 519 ^{D)}
darunter:														
Lohnsteuer	1 014	1 113	1 043	985	1 138	1 236	1 285	1 212	1 393	1 512	497	474	541	705
Veranlagte Einkommensteuer	1 201	1 197	1 226	1 148	1 006	971	1 047	1 152	1 198	1 329	168	151	1 010	275
Körperschaftsteuer	741	871	803	707	750	851	890	823	853	1 072	75	114	884	199
Umsatzsteuer	2 437	2 596	2 625	2 644	2 807	3 042	3 004	2 909	3 070	3 202	1 076	1 062	1 064	1 246
Tabaksteuer	591	612	587	608	672	693	652	665	722	742	249	233	259	267
Bundeshaushalt														
Kasseneinnahmen	5 900	6 313	5 979	5 997	6 720	7 008	7 001	7 006	7 165	7 283	2 212	2 109	2 962	2 577
Kassenausgaben	5 729	5 678	6 059	5 747	5 895	6 014	6 211	6 318	6 874	8 184	2 269	2 884	3 030	2 011
Kassenüberschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-)	+ 171	+ 635	- 80	+ 250	+ 825	+ 994	+ 790	+ 688	+ 291	- 901	- 57	- 775	- 68	+ 566
Bundesschuld *)	9 114	9 153	9 128	8 771	8 791	8 816	8 773	8 710	8 694	8 694	8 689	8 687	8 694	8 600
davon:														
Ausgleichsforderungen ¹⁾)	7 967	8 007	8 091	8 094	8 114	8 139	8 140	8 077	8 086	8 095	8 086	8 086	8 095	8 095
Sonstige Verschuldung ⁶⁾)	1 147	1 146	1 037	677	677	677	633	633	608	599	603	601	599	505
Länderhaushalte														
Verschuldung *)	14 263	14 238	14 312	14 319	14 526	14 626	14 564	14 592	14 667	14 815	14 801	14 782	14 815	...
davon:														
Ausgleichsforderungen ¹⁾)	12 496	12 479	12 465	12 430	12 450	12 445	12 475	12 428	12 427	12 436	12 427	12 427	12 436	12 435
Sonstige Verschuldung	1 767	1 759	1 847	1 889	2 076	2 181	2 089	2 164	2 240	2 379	2 374	2 355 ^{F)}	2 379	...
Guthaben im Zentralbanksystem und über dieses getätigte Geldmarktanlagen ⁴⁾)	850	664	1 077	785	697	376	735	635	566	461	377	406	461	515
Lastenausgleichsfonds														
Einnahmen	763	997	698	743	881	1 154	1 101	906	805	947	170	608	169	...
Ausgaben	1 173	1 282	1 024	809	885	1 142	959	947	875	1 000	294	307	399	...
Verschuldung ⁷⁾ ⁸⁾)	452	480	735	562	811	811	811	816	816	816	816	816	816	816
Kassenmittel ⁹⁾ ⁵⁾)	323	26	0	40	276	203	438	433	389	314	260	525	314	249
Arbeitslosenversicherung														
Einnahmen	512	524	516	434	428	473	471	448	479	489	180	155	154	206
Ausgaben	266	295	656	266	229	242	670	239	210	267	70	77	120	202
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-)	+ 246	+ 229	- 140	+ 168	+ 199	+ 231	- 199	+ 209	+ 269	+ 222	+ 110	+ 78	+ 34	4
Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten														
Beitragsaufkommen	1 341	1 422	1 432	1 477	1 682	1 781	1 765	1 741	1 870	1 927 ^{P)}	.	.	.	.
Rentenzahlungen	1 274	1 335	1 429	1 451	1 481	1 556	1 684	1 738	1 805	1 935 ^{P)}	.	.	.	.
Bundesbahn														
Betriebseinnahmen	1 375	1 386	1 304	1 376	1 534	1 538	1 409	1 465	1 646	...	.	.	.	.
Ausgaben der Eigenmittelrechnung ⁹⁾)	1 416	1 569	1 365	1 456	1 601	1 722	1 569	1 691	1 628	...	.	.	.	.
Verschuldung ⁷⁾ ¹⁰⁾)	2 359	2 546	2 690	2 469	2 459	2 601	2 692	2 819	2 900	...	2 951	3 053	...	...
Bundespost														
Verschuldung ⁷⁾ ¹¹⁾)	1 393	1 456	1 698	1 783	1 919	1 981	2 158	2 173	2 214	2 371	2 275	2 313	2 371	2 378

Angaben für frühere Monate und Erläuterungen: Tabellen Nr. VI, Öffentliche Finanzen, im Statistischen Teil des vorliegenden Heftes und früherer Hefte. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet einschließlich West-Berlin.

¹⁾ Stand am Vierteljahres- bzw. Monatsende. — ²⁾ Nur Bund und Länder. — ³⁾ Einschließlich der zur vorübergehenden Anlage von flüssigen Mitteln zurückgenommenen und der gegen Geldmarkttitel zum Zwecke der Offenmarktpolitik von der Bank deutscher Länder umgetauschten Ausgleichsforderungen. Die Veränderung des Gesamtbetrages ist einmal durch rechtliche und umstellungstechnische Faktoren und zum anderen durch Tilgungen bedingt. — ⁴⁾ Nur Inlandsverschuldung seit der Währungsreform und (abgesehen von kleinen Beträgen) ohne Verschuldung der Haushalte aneinander. — ⁵⁾ Einschließlich Berliner Zentralbank. — ⁶⁾ Einschließlich zeitweilig zurückerworbener Ausgleichsforderungen, jedoch ohne die über das Zentralbanksystem getätigten Geldmarktanlagen. Nicht berücksichtigt sind ferner die auf den Namen des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit lautenden Guthaben, die aus Zinsen und Rückflüssen des ERP-Sondervermögens stammen, und die Guthaben der Generalpostkasse. — ⁷⁾ Ohne zinsloses Darlehn der Bank deutscher Länder für die Subskriptionszahlungen der Bundesrepublik an den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank. — ⁸⁾ Ohne Verschuldung bei Bund und Ländern. — ⁹⁾ Guthaben im Zentralbanksystem und bei der Lastenausgleichsbank sowie Geldmarktanlagen. — ¹⁰⁾ Ohne aus zweckgebundenen Krediten finanzierte Investitionsausgaben. — ¹¹⁾ Ohne Verschuldung beim Bund, rückständige Zahlungsverpflichtungen und Auslandsverschuldung. — ¹²⁾ Ohne Verschuldung beim Bund. — ¹³⁾ Monate mit vergleichbaren Steuerterminen. — ^{D)} Vorläufig. — ^{F)} Berichtigt.

*Einnahmen und Ausgaben der sozialen
Rentenversicherungen ¹⁾*
(Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten
und Knappschaftsversicherung)
in Mio DM

Zeit	Einnahmen			Ausgaben		Überschuß (+) bzw. Fehlbe- trag (-)
	Ge- samt	darunter		Ge- samt	Renten- zahlun- gen ²⁾	
		Beitrags- auf- kommen	Bundes- zu- schüsse			
1954, gesamt	8 926	5 935	2 764	7 105	6 074	+1 821
1955, gesamt	10 451	7 142	2 984	8 155	7 064	+2 296
1. Vj.	2 349	1 609	683	1 935	1 687	+ 414
2. "	2 415	1 671	673	1 995	1 733	+ 420
3. "	2 768	1 876	809	2 044	1 765	+ 724
4. "	2 919	1 986	819	2 181	1 879	+ 738
1956, gesamt	12 105	8 157	3 479	9 651	8 424	+2 454
1. Vj.	2 857	1 966	813	2 247	1 978	+ 610
2. "	3 010	1 956	947	2 381	2 083	+ 629
3. "	3 018	2 085	819	2 423	2 103	+ 595
4. " ^{P)}	3 220	2 150	900	2 600	2 260	+ 620

¹⁾ Bundesgebiet einschließlich West-Berlin. — ²⁾ Die Zahlungen nach dem Ersten Sonderzulagengesetz, die in zwei Halbjahresraten im Dezember 1955 (mit gewissen Nachzahlungen in den folgenden Monaten) und im Juni 1956 geleistet wurden, sind in diesem Zusammenhang mit je einem Zwölftel den Monaten Dezember 1955 bis November 1956 zugerechnet. — ^{P)} Vorläufig.

Forderungen aus der Darlehns- und Hypothekengewährung nur um schätzungsweise 200 bzw. 600 Mio DM aufgestockt, obwohl sie während dieser Zeit Überschüsse in Höhe von insgesamt rd. 1,7 Mrd DM erzielt haben. Der Anteil der längerfristigen Direktanlagen an den gesamten Rechnungsüberschüssen hat damit nicht einmal 50 vH erreicht, wohingegen die Einlagen bei Kreditinstituten im gleichen Zeitraum um etwa 900 Mio DM gestiegen sind. Demgegenüber hatten die Versicherungsträger von Mitte 1955 bis Mitte 1956 fast ihre gesamten Überschüsse unmittelbar der längerfristigen Investitionsfinanzierung zugeführt.

Im laufenden Kalenderjahr werden die Überschüsse der Versicherungen allerdings erheblich zusammenschrumpfen. Betrachtet man zunächst die *Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten*, so werden deren Ausgaben unter dem Einfluß der mit Wirkung vom 1. Januar d. J. in Kraft getretenen Sozialrentenreform gegenüber den tatsächlichen Ausgaben des Jahres 1956 um rd. 4,7 Mrd DM auf schätzungsweise 13,1 Mrd DM steigen¹⁾. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Ausgaben des Jahres 1956 infolge der in Vorwegnahme der Rentenreform geleisteten Rentenzahlungen auf Grund der sogenannten Sonderzulagengesetze bereits um etwa 900 Mio DM höher waren, als sie es sonst gewesen wären, so

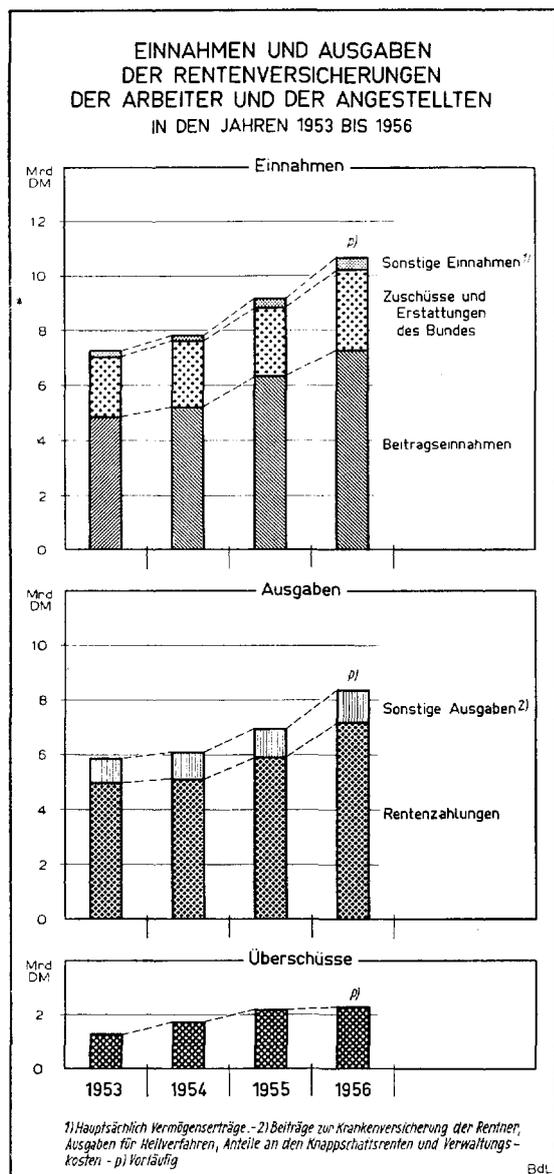
daß die der Rentenreform zuzuschreibende Erhöhung der Aufwendungen, für sich betrachtet, sogar auf ungefähr 5,6 Mrd DM zu veranschlagen ist. Der bei weitem größte Teil der Mehraufwendungen des Jahres 1957 gegenüber 1956, nämlich rd. 4,2 Mrd DM, wird auf zusätzliche Rentenleistungen entfallen. Die restlichen 500 Mio DM dürften hauptsächlich von den erhöhten Beiträgen der Rentenversicherungen an die Krankenkassen und den wachsenden Erstattungen an die Knappschaftsversicherung in Anspruch genommen werden. Auch die Aufwendungen für die sog. Rehabilitation der Versicherten (Kosten für Heilverfahren usw.) werden voraussichtlich zunehmen, wenngleich die für das laufende Jahr geschätzte Erhöhung mit nur rd. 75 Mio DM aus technischen Gründen erheblich hinter der zunächst für dieses Jahr veranschlagten Steigerung (etwa 360 Mio DM) zurückbleiben wird.

Allerdings werden auch die Einnahmen der beiden Rentenversicherungen gegenüber ihrem vorjährigen Stand — 10,67 Mrd DM — beträchtlich steigen. So werden, von den voraussichtlich größeren Vermögenserträgen abgesehen, einmal die Zuschüsse des Bundes mit insgesamt 3 730 Mio DM um rd. 800 Mio DM²⁾ höher sein als im Vorjahr. Vor allem jedoch sind beträchtliche Beitragserhöhungen vorgesehen. So werden insbesondere die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge — allerdings erst vom 1. März d. J. ab — um je 1 Prozent, also von je 5,5 auf je 6,5 Prozent der beitragspflichtigen Einkommen erhöht werden, und außerdem wird von den Beiträgen, die bisher zugunsten der Arbeitslosenversicherung erhoben wurden, 1 Beitragsprozent abgezweigt und in Zukunft den Rentenversicherungen zugeführt werden. Die Gesamtbeiträge zu den Rentenversicherungen werden also ab 1. März d. J. 14 vH der beitragspflichtigen Einkommen anstatt bisher nur 11 vH betragen, aber, da sie post festum gezahlt werden, den Rentenversicherungen erst mit Wirkung vom April, also für das laufende Jahr nur für neun Monate, zur Verfügung stehen. Die Arbeitslosenversiche-

¹⁾ Zu rechnen ist ferner mit einer Erhöhung der Aufwendungen in der Knappschaftsversicherung um etwa 250 Mio DM, doch ist das betreffende Gesetz noch nicht verabschiedet. Aller Voraussicht nach wird der Bund für diese Mehrausgaben aufkommen müssen.

²⁾ Wenn in den parlamentarischen Verhandlungen die Zunahme gegenüber 1956 mit 1 070 Mio DM angegeben wurde, so lag dies daran, daß dabei für das Jahr 1956 weder die Zuschüsse auf Grund der Sonderzulagengesetze noch auch Nachzahlungen für frühere Jahre berücksichtigt wurden.

ung ist ferner verpflichtet worden, bereits von ihren Beitragseinnahmen für Januar und Februar d. J., die noch nach dem Schlüssel von 3 vH der beitragspflichtigen Einkommen erhoben werden, ein Drittel — d. s. rd. 100 Mio DM — an die Rentenversicherungen abzuführen.



Nach Maßgabe der vorjährigen Einkommensverhältnisse würden diese Beitragserhöhungen die Einnahmen der Rentenversicherungen im laufenden Jahr um schätzungsweise 1,65 Mrd DM erhöhen, wobei in Rechnung gestellt ist, daß der Kreis der beitragspflichtigen Einkommen durch die Rentenreform etwas erweitert worden ist. In Wirklichkeit wird aber die Zunahme des Bei-

tragsaufkommens wohl wesentlich stärker sein, da die Einkommen aller Wahrscheinlichkeit nach beträchtlich höher sein werden als im Vorjahr, und zwar nicht nur auf Grund der bisher noch immer erheblichen Lohnsteigerungen, sondern auch, weil die Zunahme der Beschäftigung die Wirkungen der um sich greifenden Arbeitszeitverkürzung voraussichtlich weiter kompensieren und überkompensieren wird. Eine zuverlässige Schätzung des zu erwartenden Anstiegs des Beitragsaufkommens ist bei der gegebenen Unsicherheit hinsichtlich der Lohn-, Beschäftigungs- und Arbeitszeitentwicklung natürlich nicht möglich. Unterstellt man, daß das beitragspflichtige Einkommen im laufenden Jahr um etwa 6 vH höher sein wird als im letzten, so würde das Beitragsaufkommen — unter Berücksichtigung der erst ab April d. J. zu höheren Einnahmen führenden generellen Erhöhung der Beitragssätze — um etwa 2,18 Mrd DM steigen; würde die Einkommenssteigerung etwa 8 vH betragen, was freilich nur bei Fortsetzung des zur Zeit gegebenen, offenbar inflatorisch wirkenden und deshalb keineswegs erwünschten Lohnauftriebs möglich wäre, so würde die Zunahme des Beitragsaufkommens auf mindestens 2,35 Mrd DM zu veranschlagen sein. In diesem Falle dürften sich die Gesamteinnahmen der Rentenversicherungen auf ungefähr 13,9 Mrd DM stellen, so daß nach Abzug der oben mit 13,1 Mrd DM angegebenen Ausgaben noch ein Überschuß von 800 Mio DM verbleiben würde. Bei geringerer Zunahme der Einkommen würde sich dieser Betrag entsprechend vermindern. So würde z. B. bei einer Erhöhung des Beitragsaufkommens um nur 6 vH — die, wie gesagt, im Grunde genommen eine wirtschaftlich gesündere Entwicklung widerspiegeln würde — mit einem Überschuß von nur noch etwa 600 Mio DM zu rechnen sein, und für jede weitere Verringerung in der Zunahme des Beitragsaufkommens wären entsprechende Abschläge für den zu erwartenden Überschuß zu machen. Auf jeden Fall wird der Überschuß der Rentenversicherungen nur noch einen verhältnismäßig kleinen Bruchteil des vorjährigen Betrages — rd. 2,3 Mrd DM — betragen, wenn auch voraussichtlich mit der Fortexistenz gewisser Überschüsse zu rechnen ist, deren Betrag sich in den folgenden Jahren, in denen sich die Beitragserhöhung, anders als im laufenden Jahr, für volle zwölf Monate auswirkt, wieder erhöhen

wird. Dies gilt um so mehr dann, wenn die Einkommen weiter wachsen und eine generelle Anpassung der Rentenleistungen an das erhöhte Einkommensniveau, wie im Gesetz vorgesehen, erst nach einer gewissen Übergangsfrist zur Debatte gestellt wird.

Unter dem Einfluß der Rentenreform wird sich aber auch die finanzielle Position der *Arbeitslosenversicherung* beträchtlich verschlechtern. Wie im Vorangegangenen erwähnt, ist der Beitragssatz zur Arbeitslosenversicherung zugunsten der Rentenversicherungen praktisch vom Beginn des Jahres an von 3 auf 2 vH der beitragspflichtigen Einkommen gesenkt worden. Gleichzeitig

*Einnahmen und Ausgaben
der Arbeitslosenversicherung ¹⁾*
in Mio DM

Zeit	Einnahmen		Ausgaben		Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-)
	Gesamt	darunter Beitragsaufkommen	Gesamt	darunter Unterstützungszahlungen	
1954 gesamt	1 977	1 810	1 514	930	+ 463
1955 gesamt	1 851	1 684	1 393	785	+ 458
1. Vj.	516	465	656	450	- 140
2. "	434	405	266	139	+ 168
3. "	428	399	229	89	+ 199
4. "	473	415	242	107	+ 231
1956 gesamt	1 888	1 677	1 386	829	+ 502
1. Vj.	472	398	670	483	- 198
dar.: Januar	(161)	(137)	(155)	(110)	(+ 6)
2. Vj.	448	405	239	119	+ 209
3. "	479	439	210	89	+ 269
4. "	489	435	267	138	+ 222
Oktober	180	151	70	32	+ 110
November	155	147	77	37	+ 78
Dezember	154	137	120	69	+ 34
1957 Januar ^{p)}	206	162	202	153	+ 4

¹⁾ Bundesgebiet einschließlich West-Berlin. — ^{p)} Vorläufig.

wurden einzelne Leistungsaufbesserungen in Kraft gesetzt und somit also die Aufwendungen erhöht. Nach dem derzeitigen Stand der Dinge werden sich die Einnahmen und die Ausgaben der Arbeitslosenversicherung im laufenden Jahr nur noch etwa die Waage halten, während im Jahr 1956 noch ein Überschuß von einer halben Mrd DM erzielt wurde. Auch hier wird also in Zukunft ein nicht unerheblicher Beitrag zur volkswirtschaftlichen Kapitalbildung fortfallen.

Allerdings werden sowohl die Rentenversicherungen als auch die Arbeitslosenversicherung im Verlauf des Jahres möglicherweise in der Lage sein, wenigstens einen Teil der erheblichen liquiden Reserven, über die sie zur Zeit verfügen, doch noch der langfristigen Anlage zuzuführen. Wie hier wiederholt dargestellt, haben die Versicherungen seit mehr als einem halben Jahr nur einen verhältnismäßig kleinen Teil ihrer bislang noch sehr hohen Überschüsse in der üblichen Weise angelegt und stattdessen — nicht zuletzt im Hinblick auf die ungewisse Höhe der auf Grund der Rentenreform zu erwartenden Belastungen — erhebliche liquide Reserven, namentlich in Gestalt hoher Termineinlagen, gebildet. Vor allem die Rentenversicherungen halten vorläufig diese Mittel noch zurück, da die aus der Rentenreform resultierende kassenmäßige Mehrbelastung im wesentlichen erst ab April auf sie zukommen wird. Die mit Wirkung vom 1. Januar d. J. an geltenden neuen Renten können nämlich wegen der dafür erforderlichen zeitraubenden Berechnungen nicht vor dem April festgestellt werden. Da die im Februar für die ersten drei Monate geleisteten Vorauszahlungen mit rd. 215 Mio DM im Vergleich zu dem auf diese Monate entfallenden Betrag der Rentenerhöhungen (reichlich 1 Mrd DM) nur bescheiden waren, werden die Versicherungsträger im April (möglicherweise auch noch im Mai) neben den höheren laufenden Renten sehr erhebliche Nachzahlungen zu leisten haben. Aus diesem Grunde dürfte sich im April ein relativ hoher Fehlbetrag ergeben, zu dessen Deckung die Versicherungsträger auf ihre Reserven zurückgreifen müssen. Es ist jedoch anzunehmen, daß dabei nur ein Teil dieser Reserven benötigt werden wird, zumal im ersten Quartal 1957 noch ziemlich hohe Überschüsse erzielt werden dürften. Wahrscheinlich wird also ein erheblicher Rest von den am Ende des ersten Quartals vorhandenen liquiden Mitteln nachträglich angelegt werden können, nachdem sich mit dem Abschluß der Umstellungsarbeiten, also etwa um die Mitte des Jahres, die durch die Sozialreform geschaffene neue finanzielle Situation der Rentenversicherungen besser übersehen läßt.

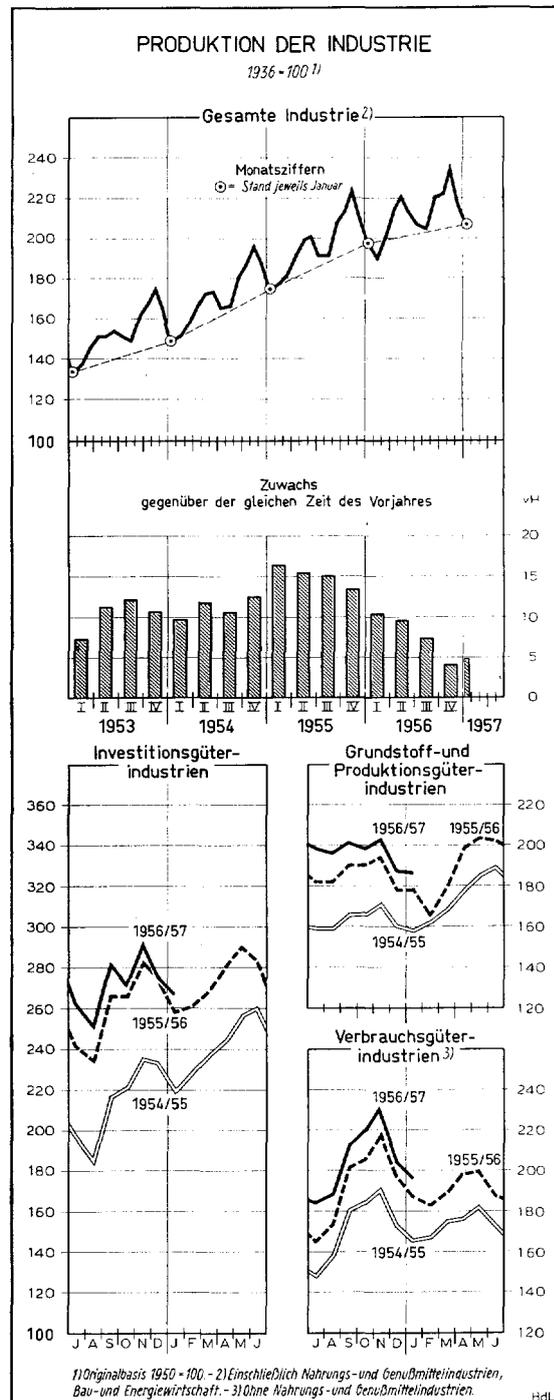
Produktion und Märkte

Produktion und Beschäftigung standen in der Berichtsperiode weitgehend unter dem Einfluß der in dieser Jahreszeit üblichen Abschwächungen, zumal im ganzen Investitionsbereich die konjunkturellen Impulse nach wie vor gering waren. Über den Februar liegen allerdings noch keinerlei statistische Angaben vor; es bleibt daher abzuwarten, ob das in diesem Jahr verhältnismäßig milde Wetter nicht bereits zu einer gewissen Belebung der Bautätigkeit geführt hat, wodurch sich insbesondere am Arbeitsmarkt die Entwicklung sehr stark von der im Februar vorigen Jahres abheben würde, da damals die Außenarbeiten infolge der Kältewelle nahezu vollkommen eingestellt werden mußten.

Im Januar 1957, dem letzten Monat, für den Zahlenangaben zur Verfügung stehen, wirkten sich jedoch die saisonalen Faktoren insbesondere auf das Beschäftigungsniveau in vollem Maße aus. Die Gesamtzahl der *Arbeitslosen* stieg in diesem Monat um 388 000 auf rd. 1,48 Millionen, während sie sich im Januar 1956, in dem allerdings die Witterungsbedingungen für die Weiterführung von Außenarbeiten sehr günstig gewesen waren, nur um 207 000 erhöht hatte. Das Schwergewicht der Arbeitslosenzunahme lag, wie alljährlich, bei den Bauberufen. Ende Januar 1957 waren bei den Arbeitsämtern rd. 660 000 arbeitslose Bauarbeiter registriert, während im Januar 1956 nur 433 000 und im Januar 1955 rd. 610 000 Bauarbeiter als beschäftigungslos gemeldet waren. Auch in anderen Industriezweigen, wie z. B. in den Investitionsgüterindustrien, stieg die Arbeitslosenzahl leicht an. So waren Ende Januar rd. 54 000 Arbeitnehmer der Metallherstellung und Metallverarbeitung arbeitslos gegenüber 44 000 im Januar 1956. Lediglich in den Berufen der Verbrauchsgüterherzeugung und der Dienstleistungsgewerbe sind im Januar etwas weniger Arbeitslose als im Vorjahr registriert worden; der Beginn des Winterschlußverkaufes am 28. Januar d. J. mag dabei eine Rolle gespielt haben. Im allgemeinen aber herrschten auf dem Arbeitsmarkt die Anzeichen einer gewissen Entspannung vor; so ist vor allem auch die Zahl der offenen Stellen mit 159 000 um gut 3 000 niedriger gewesen als im Vorjahr, während noch vor einigen Monaten die entsprechenden Vorjahrs-

zahlen mehr oder weniger stark übertroffen worden waren.

Auch die *industrielle Produktion* ist im Januar, der Saisontendenz entsprechend, zurückgegangen. Die Abnahme des auf Basis 1936 errechneten arbeitstäglichen Produktionsindex von 218 im



Dezember auf 207 war allerdings nicht ganz so stark wie in früheren Jahren, doch können daraus bei der Unsicherheit der arbeitstäglichen Berechnung keine weitgehenden Schlüsse gezogen werden. Eine gewisse Rolle mag dabei im übrigen gespielt haben, daß manche Industriezweige bestrebt waren, im Hinblick auf das kommende Frühjahrsgeschäft in stärkerem Maße, als sie das früher getan haben, auf Lager zu produzieren, da sie bei den gegebenen Verhältnissen am Arbeitsmarkt nach Übergang zur 45-Stundenwoche nicht mehr in gleicher Weise wie früher in der Lage sind, ihre Produktion notfalls stoßweise auszudehnen.

Investitionstätigkeit

Für den verhältnismäßig niedrigen Stand der industriellen Produktion war zweifellos von Bedeutung, daß die inländische Investitionstätigkeit stagniert hat oder teilweise sogar zurückgegangen ist. Letzteres gilt vor allem für die *Bautätigkeit*, die — dem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe zufolge — sehr stark eingeschränkt wurde, nämlich von 174 (1936 = 100) im Dezember auf 106 im Januar. Dieser Rückgang war erheblich stärker als im Vorjahr, in dem allerdings die Witterung, wie schon erwähnt, die Fortsetzung der Bauarbeiten begünstigt hatte. Bis zu einem gewissen Grade kann aber der Produktionsrückgang im Januar 1957 auch als ein Indiz dafür angesehen werden, daß im Gegensatz zum Vorjahr die Nachfrage nach Bauleistungen nicht mehr sehr drängend war und offenbar keine große Neigung bestand, die kostenmäßigen Nachteile des technisch an sich möglichen und im Vorjahr stärker praktizierten „Winterbaues“ in Kauf zu nehmen. Die Einschränkung gegenüber dem freilich ungewöhnlich hohen Niveau, das die Bautätigkeit noch im Frühjahr 1956 aufgewiesen hatte, ging vor allem auf die Entwicklung des Wohnungsbaues zurück. Im Dezember, dem letzten Monat, für den bei Abschluß des Berichts detaillierte Angaben vorgelegen haben, sind vom Bauhauptgewerbe für den Wohnungsbau um ein Zehntel weniger Arbeitsstunden geleistet worden als im gleichen Monat des Vorjahres, wengleich die gesamte Wohnungsbauleistung (unter Einschluß des Ausbaus) nicht so stark gesunken sein dürfte. Auch die Wohnungsbauplanungen waren nach

wie vor rückläufig. Im Dezember 1956 wurden jedenfalls wieder erheblich weniger Genehmigungen für Wohnungsneubauten erteilt, nämlich nur für 39 700 Wohnungseinheiten gegenüber 43 650 im November und 49 100 im entsprechenden Vorjahrsmonat. Der für die neu geplanten Wohnungen veranschlagte Bauaufwand ist wegen der wachsenden Größe der Wohnungseinheiten und der besseren Ausstattung nicht ganz so stark zurückgegangen, lag aber dem Volumen nach immerhin um etwa ein Siebentel unter dem vergleichbaren Vorjahrsstand.

Was die weitere Entwicklung des Wohnungsbaues anbelangt, so ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Bundesregierung in erheblichem Umfang zusätzliche Mittel für die Finanzierung des Wohnungsbaues bereitgestellt hat bzw. in Kürze zur Verfügung stellen wird. So sind von den Bewilligungsstellen der Länder, über die der weitaus größte Teil der staatlichen Wohnungsbau Mittel geleitet wird, im vierten Quartal 1956 für rd. 1 390 Mio DM Bewilligungsbescheide erteilt worden, während sich der entsprechende Betrag im dritten Vierteljahr nur auf rd. 560 Mio DM und im gleichen Quartal des Vorjahres auf rd. 500 Mio DM belaufen hatte. Zweifellos hat es sich dabei in gewissem Umfang um eine vorübergehende Massierung gehandelt, die sich zum Teil aus dem Bestreben der Länder erklärt, die laufenden Bewilligungsverfahren möglichst noch vor Inkrafttreten der dafür maßgeblichen Vorschriften des Zweiten Wohnungsbaugesetzes am 1. Januar 1957 abzuschließen. In diesem Zusammenhang muß freilich erneut betont werden, daß eine gewisse Einschränkung des Wohnungsbaues, der im Jahr 1956 im Bundesgebiet und West-Berlin ein Rekordeergebnis von 581 000 Wohnungen erzielt hatte, unerlässlich ist, da sonst in Anbetracht der wachsenden Ansprüche, die von anderer Seite, wie vor allem von Seiten des privaten Verbrauchs und der zunehmenden Verteidigungsausgaben, an die Produktionsmöglichkeiten gestellt werden, die Gefahr einer erneuten Konjunkturübersteigerung kaum vermieden werden kann.

Auch in den übrigen Baubereichen hat sich die Aktivität in jüngster Zeit etwas vermindert. So wurden z. B. allein im öffentlichen Tiefbau, der vor allem den Straßenbau umfaßt, im Dezember 1956 um 7 vH weniger Arbeitsstunden geleistet

Zur Entwicklung von Produktion, Umsatz und Beschäftigung

	1954		1955				1956				Nov.	Dez. P)	Jan. P)
	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj. P)				
	Monatsdurchschnitte												
Index der Industrieproduktion (arbeitstäglich, 1936 = 100 *)													
Gesamt	191	179	198	197	217	197	217	212	226	237	218	207	
Bauwirtschaft	191	100	225	228	209	117	231	224	199	210	174	106	
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	167	164	185	186	188	176	202	199	197	204	188	188	
Investitionsgüterindustrien	230	230	255	248	275	263	286	266	280	293	276	267	
darunter:													
Maschinenbau	220	218	245	242	269	252	282	261	267	275	276	246	
Fahrzeugbau	329	370	419	383	412	431	469	400	422	444	387	442	
Verbrauchsgüterindustrien	184	171	178	180	207	187	196	197	219	232	205	197	
darunter:													
Textilindustrie	182	174	174	180	200	188	190	190	207	218	193	199	
Steinkohlenbergbau (Tsd t)													
Förderung, arbeitstäglich	435,2	437,2	434,3	413,9	441,4	446,1	446,9	430,4	452,3	479,9	446,3	454,9	
Haldenbestände (Steinkohle und -koks) 1)	2 079	638	195	200	217	458	152	193	266	431	269	178	
Steinkohleneinfuhr (ohne Koks)	724	845	1 091	1 654	1 743	1 461	1 454	1 781	1 544	1 563	1 219	1 269	
Eisen- und Stahlindustrie (Tsd t)													
Roheisenerzeugung, kalendertäglich	39,1	42,9	44,8	46,2	46,8	47,0	47,3	48,7	49,1	50,0	47,2	49,2	
Rohstahlerzeugung, arbeitstäglich	63,5	67,7	71,4	69,8	72,6	74,6	76,2	76,2	79,0	82,1	77,1	79,0	
Walzstahlfertigerzeugnisse 2)													
Lieferungen	1 071	1 116	1 110	1 206	1 238	1 269	1 258	1 322	1 304	1 299	1 244	1 382	
Auftragseingänge	1 590	1 354	1 229	1 302	1 305	1 351	1 303	1 333	1 394	1 411	1 310	1 381	
Auftragsbestände 1)	5 379	5 890	6 081	6 241	6 370	6 419	6 346	6 219	6 302	6 282	6 302	6 216	
Auftragseingang bei der Industrie (Werte; arbeitstäglic., Umsatz 1951 = 100)													
Gesamt	156	152	167	157	170	166	184	165	187	208	178	...	
Grundstoffindustrien	162	154	169	167	167	167	184	177	187	197	183	...	
Investitionsgüterindustrien	201	193	199	191	213	209	218	197	221	239	221	...	
darunter:													
Maschinenbau	235	211	215	211	240	229	230	204	246	275	252	...	
Fahrzeugbau	188	212	230	193	211	235	254	220	203	212	193	...	
Verbrauchsgüterindustrien	111	111	125	110	131	122	140	118	151	184	128	...	
darunter:													
Textilindustrie	96	103	110	97	116	115	120	102	136	173	108	...	
Bauwirtschaft													
Geleistete Arbeitsstunden (Mio *)													
Gesamt	214,2	109,6	234,1	258,6	230,3	129,5	241,5	248,4	218,8	223,9	182,0	120,0 ¹¹⁾	
Wohnungsbauten	103,3	48,3	112,8	122,8	108,2	58,8	113,8	116,4	102,5	104,7	83,9	...	
Öffentliche und Verkehrsbauten	62,8	29,4	65,8	73,7	66,7	33,9	68,8	72,4	64,1	66,6	53,1	...	
Gewerbliche und industrielle Bauten	42,2	30,2	46,0	51,8	48,9	34,6	50,0	51,2	46,5	46,6	41,0	...	
Geplanter Bauaufwand für genehmigte Hochbauten (Mio DM)													
Gesamt	1 211,7	930,0	1 349,9	1 455,0	1 374,6	1 091,0	1 417,3	1 437,2	1 350,1	1 329,0	1 222,1	...	
Wohngebäude	776,2	604,9	897,0	962,9	851,8	647,1	918,6	920,9	825,4	810,0	726,1	...	
Übrige Gebäude	432,5	325,1	453,0	492,1	522,8	443,9	498,7	516,3	524,7	519,0	496,0	...	
Wohnungsbauhypotheken von Kapital-sammelstellen (Mio DM) 4)													
Monatliche Zusagen	406,3	397,2	460,8	477,7	393,7	355,2	355,5	315,2	290,9	277,0	294,6	...	
Monatliche Auszahlungen	406,6	277,5	302,3	398,0	496,8	313,1	341,3	391,3	423,6	388,5	477,0	...	
Umsätze im Einzelhandel (1954 = 100)													
Werte													
Gesamt	123	95	105	105	137	111	115	115	153	139	193	111	
davon:													
Nahrungs- und Genussmittel	114	98	107	108	124	113	113	116	135	123	162	109	
Bekleidung, Wäsche und Schuhe	136	88	105	94	151	104	112	103	175	164	229	109	
Hausrat und Wohnbedarf	131	93	100	111	155	110	120	128	175	159	220	120	
Sonstiges	117	101	108	112	137	117	121	122	149	129	196	116	
Arbeitsmarkt (Tsd)													
Arbeitslose 1)													
Gesamt	1 287,6	1 405,0	650,5	495,0	1 046,0	1 019,3	478,8	411,1	1 088,6	641,4	1 088,6	1 476,4	
Männer	841,6	962,8	313,8	225,1	690,4	666,6	215,0	179,7	769,5	379,7	769,5	1 128,9	
Frauen	446,0	442,7	336,7	269,9	355,6	352,7	263,8	231,4	319,1	261,7	319,1	347,5	
Unselbständig Beschäftigte 5)	16 516,0 ⁶⁾	16 442,3	17 500,0 ⁷⁾	17 806,6	17 384,0	17 531,4	18 391,5	18 609,4	18 002,5	...	18 002,5	...	

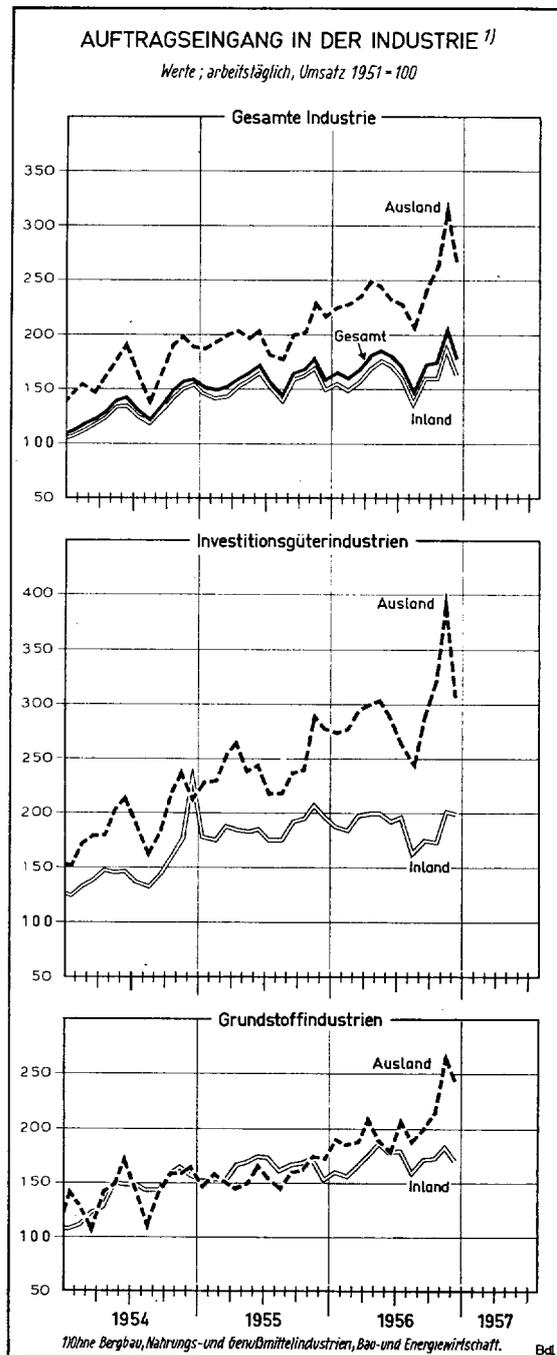
Angaben für frühere Monate und Erläuterungen: Tabelle Nr. VIII (Produktion, Auftragseingang, Arbeitsmarkt, Umsätze und Preise) im Statistischen Teil des vorliegenden Heftes. — 1) Stand jeweils am Monats- bzw. Vierteljahresende. — 2) Ohne gesamtes Halbzeug, Breitband und Stahlrohre einschl. Vorprodukte; ab Januar 1953 einschl. Halbzeug für Röhrenwerke. — 3) Bauhauptgewerbe insgesamt. — 4) Ohne Lebensversicherungen. — 5) Stand am Vierteljahresende. — 6) Vorläufig. — 7) Geschätzt. — 8) Originalbasis 1950 = 100. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

als im gleichen Vorjahrsmonat. Mag dieser Rückgang auch vielleicht darauf zurückzuführen sein, daß die Zahl der Arbeitstage im Dezember v. J. etwas geringer war, so bleibt doch festzustellen, daß sich die bis zum November anhaltende Expansion in diesem Bereich nun ebenfalls nicht mehr fortgesetzt hat. Die damit einhergehende Belebung des Wettbewerbs hatte zur Folge, daß die Preisforderungen im Tiefbau verschiedentlich geringer geworden sind. Schon seit längerer Zeit ist außerdem auch der öffentliche Hochbau infolge der Finanzierungsschwierigkeiten, die namentlich bei den Gemeinden bestehen, etwas eingeschränkt worden. Bemerkenswerterweise sind aber im Dezember 1956 auch die für gewerbliche Bauten geleisteten Arbeitsstunden erheblich niedriger gewesen als im gleichen Vorjahrsmonat. Gleichzeitig haben die Baugenehmigungen, die bis dahin dem Wert des veranschlagten Bauaufwandes nach noch über dem Vorjahrsniveau gelegen hatten, den Stand vom Dezember 1955 merklich unterschritten, und zwar wertmäßig um 12 vH und unter Berücksichtigung der inzwischen eingetretenen Preissteigerung um rd. 15 vH.

Aber nicht nur bei den Bauvorhaben, sondern auch bei den *Ausrüstungsinvestitionen* haben sich die Betriebe weiterhin bemerkenswert zurückgehalten. Soweit die Produktion an Investitionsgütern für die Entwicklung in diesem Bereich symptomatisch ist, kann jedenfalls auch in jüngster Zeit keine nennenswerte Belebung festgestellt werden. Der entsprechende Index war im Januar lediglich um 3 vH höher als im vergleichbaren Vorjahrsmonat, wobei noch zu berücksichtigen ist, daß die Fahrzeugindustrie die Erzeugung in diesem Monat ungewöhnlich stark ausgedehnt hat. Der Ausstoß an Fahrzeugen war im Januar um 14 vH höher als im Dezember; dabei sind allein um 22 vH mehr Personenkraftwagen produziert worden. Offenbar hat die Automobilindustrie unter Ausnutzung der nun produktionsreif gewordenen neuen Fertigungsanlagen in diesem Monat in erheblichem Umfang auf Lager produziert, um in dem kommenden Frühjahrsgeschäft — insbesondere bezüglich der Lieferfristen — dem zu erwartenden Konkurrenzkampf gewachsen zu sein.

Bisher war die Nachfrageentwicklung in der Automobilindustrie dagegen nicht besonders lebhaft. Die Auftragseingänge sind in der gesamten

Kraftfahrzeugindustrie im Dezember erheblich gesunken; sie waren allein dem Werte nach um 10 vH niedriger als in der gleichen Zeit des Vorjahres, wobei die Inlandsaufträge sogar um 17 vH tiefer lagen. Überhaupt zeigte sich bei den Auftragseingängen in den Investitionsgüterindustrien im Dezember, daß sich der sprunghafte Anstieg im November nicht fortgesetzt hat; vielmehr sind die Inlandsaufträge im Dezember wieder etwas zurückgegangen und la-



gen dem Wert nach lediglich um 1 vH über dem entsprechenden Vorjahrsstand, dem Volumen nach sogar um etwa 5 vH darunter. Im Maschinenbau haben sich die Auftragseingänge aus dem Inland im Dezember gegenüber dem Vormonat allerdings etwas erhöht. Nach wie vor aber war der Eingang an Bestellungen aus dem Inland niedriger als in der gleichen Zeit des Vorjahres; er erreichte auch nicht ganz die Höhe der gleichzeitigen Lieferungen, so daß sich der Bestand an Inlandsaufträgen, wie schon in den meisten vorangegangenen Monaten des Jahres 1956, weiter verringert hat. Im Vergleich zum Vorjahr wiesen im Dezember nur die Investitionsgüterindustrien, in deren Produktionsprogramm langlebige Konsumgüter eine größere Rolle spielen, wie z. B. die Elektrotechnische Industrie und die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, einen höheren Auftragseingang aus dem Inland auf.

Verbrauchsentwicklung

Der jahreszeitlichen Tendenz entsprechend hat sich die Verbrauchsentwicklung in den ersten Wochen des neuen Jahres etwas abgeschwächt. Die Einzelhandelsumsätze sind im Januar gegenüber der vorangegangenen Dezemberspitze sehr stark zurückgegangen, was in erster Linie saisonal bedingt war. Bis zu einem gewissen Grade dürfte es sich dabei allerdings auch um eine Reaktion auf die im November erfolgten Voreindeckungen gehandelt haben. Außerdem war von Bedeutung, daß im Januar keine Sondereinkommenszahlungen stattgefunden haben, während solche Zahlungen im Vormonat eine große Rolle gespielt hatten. Dem Wert nach sind die Einzelhandelsumsätze im Januar um 11 vH höher gewesen als im gleichen Monat des Vorjahres, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß in diesem Jahr vier Schlußverkaufstage in den Januar gefallen sind gegenüber nur zwei im Vorjahr. Der Einfluß des Schlußverkaufs zeigt sich auch darin, daß der Umsatzzuwachs im Vergleich zum Januar 1956 in den Branchen, die in der Regel einen Schlußverkauf durchführen, am stärksten war; er betrug bei den Bekleidungs-, Wäsche- und Schuhgeschäften 17 vH und bei Hausrat und Wohnbedarf 11 vH, während die übrigen Einzelhandelsumsätze nur um 8 bis 9 vH gestiegen sind. Längerfristig betrachtet besteht jedoch kein Zweifel, daß die Entwicklung des privaten Verbrauchs

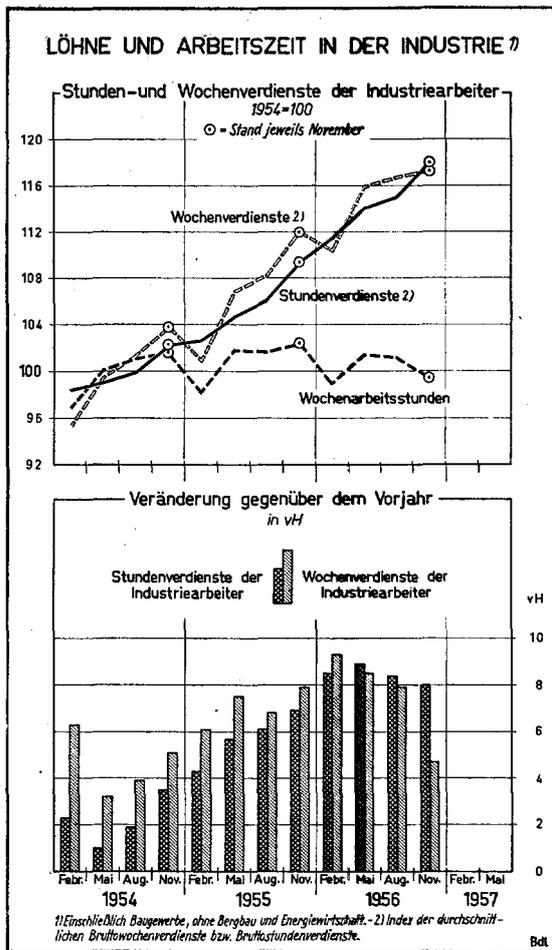
stärkere Impulse erhalten wird. Vor allem wird die Durchführung des Rentenneuordnungsgesetzes die Verbrauchsnachfrage stoßartig erhöhen. Zunächst wurde zwar nur im Februar eine Vorauszahlung in Höhe von gut 200 Mio DM geleistet. Im März werden die Renten dagegen nochmals nach den alten Sätzen gezahlt. Im April aber will die Rentenversicherung der Arbeiter erstmalig die erhöhten Renten einschließlich der Nachzahlung für die ersten Monate dieses Jahres auszahlen, und im Mai wird die Angestelltenversicherung folgen.

Auch von der *Lohnentwicklung* her wird die Verbrauchsnachfrage weiter verstärkt werden. Im November, dem letzten Monat, für den nun die Ergebnisse der vierteljährlich durchgeführten Lohnerhebung in der Industrie vorliegen, waren die durchschnittlichen Stundenverdienste der Industriearbeiter um 2,6 vH höher als im August; den Stand vom November 1955 übertrafen sie um 7,9 vH. Wenn die Zuwachsrate im Vergleich

Zur Entwicklung der Löhne und der Arbeitszeit in der Industrie ¹⁾

Zeit	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste	Durchschnittliche Wochenarbeitszeit ²⁾	Durchschnittliche Bruttowochenverdienste	Preisindex für die Lebenshaltung	Realwert ³⁾ der	
	Pf	Stunden	DM	1950 = 100	Stundenverdienste	Wochenverdienste
	1	2	3	4	5	6
1950 Dez.	132,6	47,7	63,30	101	104	104
1952 Nov.	157,7	48,4	76,38	110	114	115
1954 „	170,6	49,1	83,86	110	122	128
1955 Febr.	171,8	47,7	81,92	109	123	126
Mai	176,4	49,1	86,52	109	126	133
Aug.	178,8	49,0	87,64	110	126	134
Nov.	183,6	49,3	90,51	112	128	136
1956 Febr.	186,5	47,7	89,01	112	130	134
Mai	192,9	48,5	93,58	113	132	139
Aug.	194,7	48,4	94,25	113	133	140
Nov.	198,8	47,5	94,42	114	136	140
Zunahme (+) oder Abnahme (–) in vH ⁴⁾						
Aug. 1956 gegen	+ 8,4	– 0,6	+ 7,9	+ 2,7	+ 5,6	+ 4,5
Aug. 1955						
Nov. 1956 gegen	+ 7,9	– 2,8	+ 4,7	+ 1,8	+ 6,3	+ 2,9
Nov. 1955						
Nov. 1956 gegen	+ 2,6	– 1,7	+ 0,4	+ 0,9	+ 2,3	± 0
Aug. 1956						

Quelle für Spalte 1 bis 4: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Einschl. Baugewerbe, ohne Bergbau und Energiewirtschaft. — ²⁾ Bezahlte Stunden. — ³⁾ Bruttostunden- bzw. -wochenverdienste dividiert durch den Preisindex für die Lebenshaltung (mittlere Verbrauchergruppe). — ⁴⁾ Berechnet auf Grund der entsprechenden Indizes (1950 = 100).



zum August, in dem sie 8,4 vH betragen hatte, auch etwas zurückgegangen ist, so übertraf die Zunahme den gleichzeitig erzielten Produktivitätsfortschritt doch erheblich; gemessen am Produktionsergebnis je geleisteter Arbeiterstunde, hat sich die Produktivität in der Industrie im Durchschnitt des zweiten Halbjahres 1956 gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit um etwa 4 vH erhöht. Einen retardierenden Einfluß auf die Einkommensentwicklung übt dagegen die seit Herbst 1956 in Gang befindliche Arbeitszeitverkürzung aus. Bis zum November, in dem erst für ein gutes Drittel der in der Industrie beschäftigten Arbeitnehmer eine Verringerung der tariflich vereinbarten Normalarbeitszeit in Kraft getreten war, sind durchschnittlich in der Woche nur noch 47,5 Arbeitsstunden bezahlt worden gegenüber 48,4 im August und 49,3 Stunden im gleichen Monat des Vorjahres. Im Vergleich zum November 1955 stand dem Anstieg der Stundenverdienste um 8 vH also eine Verringerung der Arbeitszeit um 3 vH gegenüber, so daß die Wo-

chenverdienste sich im gleichen Zeitraum nur noch um 5 vH erhöhten. In der Entwicklung des gesamten Arbeitseinkommens, die allerdings nicht nur von der Höhe der Durchschnittsverdienste, sondern auch von der Zahl der Beschäftigten abhängt, wirkte sich dies ebenfalls in einer Verlangsamung des Wachstums aus. Nach vorläufiger Schätzung waren die Bruttolöhne und -gehälter im vierten Quartal 1956 um 10 vH höher als in der entsprechenden Vorjahrsperiode, während die Zuwachsrate im dritten Quartal noch 10,7 vH und im ersten Halbjahr rd. 14 vH betragen hatte. Auch im gesamten Masseneinkommen ist diese Verlangsamung spürbar geworden, wobei außerdem von Bedeutung war, daß die Einkommensübertragungen infolge der vorübergehend sehr geringen Auszahlungen des Lastenausgleichsfonds an Hausrathilfe schwächer als sonst zugenommen haben. Die Zuwachsrate des gesamten Masseneinkommens betrug im vierten Quartal knapp 10 vH gegenüber fast 11 vH im dritten Quartal 1956.

Entwicklung des Masseneinkommens¹⁾

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter ²⁾		Abzüge ³⁾	Nettolöhne und -gehälter (1./3)	Pensionen ⁴⁾ , Renten und Unterstützungen	Masseneinkommen (4+5)
	insgesamt	je Beschäftigten				
	Mrd DM	DM					Mrd DM
	1	2	3	4	5	6
1950	39,3	2 839	5,3	34,0	11,4	45,4
1951	47,7	3 273	7,2	40,6	12,8	53,4
1952	53,5	3 560	8,4	45,1	15,0	60,1
1953	59,0	3 779	9,0	50,0	16,9	66,9
1954	63,8	3 922	9,7	54,1	17,7	71,8
1955	72,2	4 194	11,2	60,9	19,6	80,6
1956 ^{p)}	80,8	4 473	12,9	67,9	22,0	89,9
1955 1. Vj.	15,7	969	2,3	13,4	5,0	18,4
2. "	17,9	1 050	2,7	15,3	4,7	19,9
3. "	18,8	1 064	2,9	15,9	4,6	20,5
4. "	19,7	1 111	3,3	16,4	5,3	21,7
1956 1. Vj.	18,1	1 052	2,7	15,4	5,5	20,9
2. "	20,2	1 121	3,2	17,1	5,4	22,5
3. "	20,8	1 123	3,3	17,5	5,3	22,7
4. " ^{p)}	21,7	1 177	3,7	18,0	5,8	23,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr vH						
1956 1. Vj.	+14,9	+ 8,6	+16,8	+14,6	+10,5	+13,4
2. "	+12,8	+ 6,8	+18,2	+11,8	+16,4	+12,9
3. "	+10,7	+ 5,5	+15,0	+ 9,9	+13,3	+10,6
4. " ^{p)}	+10,3	+ 5,9	+11,9	+ 9,9	+ 9,4	+ 9,8

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. Gegenüber früheren Veröffentlichungen teilweise revidierte Zahlen. — ²⁾ Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — ³⁾ Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — ⁴⁾ Nach Abzug direkter Steuern. — ^{p)} Vorläufig.

Was die weitere Lohnentwicklung anbelangt, so dürfte der oben geschilderte Einfluß der Arbeitszeitverkürzung anhalten, bis zumindest in allen Zweigen der Industrie die Normalarbeitswoche auf 45 Stunden verringert ist. Nach den bisher vorliegenden Angaben ist damit zu rechnen, daß dieses Ziel in nahezu allen Industriezweigen Mitte 1957 erreicht sein wird. Dabei dürfte, wie die bisher abgeschlossenen, wenn auch vielfach noch nicht in Kraft getretenen Tarifverträge zeigen, in allen Fällen ein voller Lohnausgleich zugestanden werden, der — soweit eine Arbeitszeitverkürzung von 48 auf 45 Stunden in Frage steht — 6,7 vH beträgt. Über diesen Lohnausgleich hinaus wurden aber in der letzten Zeit meist noch weitere Stundenlohnerhöhungen vereinbart, die teils mit der Arbeitszeitverkürzung, teils aber auch erst einige Monate danach in Kraft treten werden. So wurde z. B. für das Bauhauptgewerbe, in dem während der Saison 1,3 bis 1,4 Millionen Arbeitnehmer beschäftigt sind, ein Tarifvertrag abgeschlossen, der vom 1. April 1957 ab eine Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich vorsieht; außerdem wurde eine gleichzeitig wirksam werdende zusätzliche Lohnerhöhung um gut 3 vH zugestanden, so daß der tarifliche Stundenlohn insgesamt um 10 vH steigen wird. Zum gleichen Zeitpunkt wird in der Textil- und Bekleidungsindustrie die 45-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich eingeführt, wobei sich die Stundenlohnerhöhung in der Textilindustrie in den meisten Gebieten in drei Etappen vollzieht, nämlich jeweils zu Beginn des ersten, zweiten und dritten Quartals 1957, was insgesamt zu einer Heraufsetzung der Stundenverdienste um nahezu 10 vH führt. Ähnliche Regelungen sind bisher auch für eine Reihe anderer Industriezweige getroffen worden. Außerhalb der Industrie scheint die Arbeitszeitverkürzung nach wie vor etwas langsamer vor sich zu gehen. Das gesamte Arbeitseinkommen wird, abgesehen davon, auch wegen der wachsenden Beschäftigtenzahl und der über den Lohnausgleich hinausgehenden Stundenlohnerhöhungen weiter zunehmen, wenn auch nicht mehr in dem Maße, wie dies noch der Fall war, bevor der Prozeß der Arbeitszeitverkürzung in Gang gesetzt worden ist. Dabei darf aber nicht übersehen werden, daß — soweit die Verlangsamung des Einkommensanstiegs auf die

Arbeitszeitverkürzung zurückzuführen ist — gleichzeitig das Produktionspotential entsprechend eingeschränkt wird, so daß daraus keine Entlastung der Märkte resultiert.

Preisentwicklung

Der in den letzten Monaten des Jahres 1956 zu beobachtende Preisanstieg hat sich im Januar vermindert. Keiner der wichtigsten Preisindizes ist in diesem Monat stärker als im Dezember oder November gestiegen; vielmehr hat sich der Erzeugerpreisindex industrieller Produkte schwächer, nämlich nur um 0,3 vH gegenüber 0,5 vH bzw. 0,8 vH in den beiden Vormonaten, erhöht, und der Index der Grundstoffpreise ist erstmals seit längerer Zeit praktisch unverändert geblieben.

Für diese Entwicklung waren vor allem drei Momente maßgeblich. Eine Rolle spielte zunächst, daß die Preise auf den *Weltrohstoffmärkten* seit Januar im großen Durchschnitt wieder rückläufig sind. Reuter's Index, der vor allem die vom Suez-Konflikt betroffenen Welthandelsgüter umfaßt, ist von seinem Höchststand Anfang Dezember bis Ende Januar um 3 vH gesunken; Moody's Index ging seit Anfang Januar leicht zurück und der sehr umfassende Volkswirt-Index seit Mitte Januar. Dabei handelte es sich nicht nur um eine Korrektur der Übersteigerungen, die unter dem Einfluß des Suez-Konflikts teilweise eingetreten waren; vielmehr sind wichtige Preise, wie insbesondere die für NE-Metalle und für Kautschuk, sogar erheblich unter das Niveau von Ende Oktober 1956 gesunken. Diese rückläufige Tendenz hat sich in den seither zu überblickenden Wochen des Februar fortgesetzt, wobei der Kupferpreis auf einem Tiefstand angelangt ist, wie er ihn seit drei Jahren nicht mehr aufgewiesen hatte. Im Inland sind von dieser Entwicklung bisher allerdings nur die Preise eingeführter Grundstoffe merklich berührt worden, aber zweifellos geht davon auch auf die Preise der inländischen Rohstoffe — jedenfalls soweit es sich um konkurrierende Produkte handelt — und auf die Fertigwaren mit hohem Rohstoffanteil ein die sonstigen Preisauftriebstendenzen zum Teil kompensierender Einfluß aus. Weiter war für die Entwicklung des Preisniveaus von Bedeutung, daß die Überwälzung der *Kohle- und Stahlpreis-*

Zur Preisentwicklung ¹⁾

	1956	1956			1957	Veränderung Januar 1957 gegenüber		
	Jan.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Jan. 1955	Jan. 1956 ²⁾	Dez. 1956 ³⁾
	1950 = 100					vH		
Binnenmarkt								
Grundstoffe insgesamt	128	129 ^{P)}	131 ^{P)}	131 ^{P)}	131 ^{P)}	+ 5,6	+ 2,9	- 0,2
davon: industrieller Herkunft	140	142	144	145 ^{P)}	145 ^{P)}	+ 8,2	+ 3,6	+ 0,3
darunter: Mauerziegel	122	126	126	126	126	+ 12,5	+ 3,2	± 0
Kupfer	174	130	130	129	127	- 5,2	- 27,0	- 1,3
land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft	116	117 ^{P)}	119 ^{P)}	119 ^{P)}	119 ^{P)}	+ 3,5	+ 2,1	- 0,7
darunter: Baumwolle	93	91	93	97	97	± 0	+ 4,3	- 0,4
Rohwolle, ausländ.	68	79	84	84	88	+ 14,3	+ 29,7	+ 4,6
Rohholz (Stamm), inl.	197	216	218	225	225	- 9,3	+ 14,5	± 0
Rohkautschuk	109	92	101	107	94	- 1,1	- 14,3	- 12,4
Kartoffeln	159	108	103	105	108 ^{P)}	+ 5,9	- 32,1	+ 3,3
Schweine	101	108	110	109	108	+ 9,1	+ 6,5	- 1,6
Erzeugerpreise der Industrie insgesamt	120	122	123	124	124	+ 5,1	+ 3,2	+ 0,3
darunter: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	138	137	139	139	140	+ 5,3	+ 1,3	+ 0,2
darunter: Eisen- und Stahlindustrie	179	189	190	190	190	+ 9,8	+ 6,4	- 0,0
NE-Metallindustrie	154	125	125	126	124	± 0	- 19,3	- 1,3
Papierherzeugung	136	136	137	137	137	+ 0,7	+ 0,4	± 0
Investitionsgüterindustrien	126	128	130	131	131	+ 7,4	+ 3,8	+ 0,4
darunter: Maschinenbau	133	136	138	139	140	+ 10,2	+ 5,5	+ 0,5
Fahrzeugbau	107	106	107	107	107	+ 0,9	- 0,0	+ 0,3
Verbrauchsgüterindustrien	97	99	100	100	101	+ 4,1	+ 4,2	+ 0,7
darunter: Textilindustrie	88	90	91	92	93	+ 4,5	+ 5,8	+ 1,0
Schuhindustrie	102	103	103	103	103	+ 3,0	+ 0,7	+ 0,3
Holzverarbeitung	123	125	126	126	127	+ 5,0	+ 3,0	+ 0,4
Einzelhandelspreise insgesamt	105	106	107	107	108	+ 2,9	+ 2,6	+ 0,4
darunter: Lebensmittelgeschäfte	108	109	110	110	111	+ 2,8	+ 2,6	+ 0,3
darunter: Gemüsegeschäfte	124	118	120	127	131	+ 12,0	+ 6,2	+ 3,6
Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk	92	93	94	94	94	+ 2,2	+ 2,3	+ 0,7
Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf	113	116	117	118	118	+ 6,3	+ 4,6	+ 0,7
darunter: Geschäfte für Eisenwaren	131	134	136	137	139	+ 9,4	+ 5,9	+ 0,8
Möbel	113	117	117	118	119	+ 6,3	+ 5,2	+ 0,9
Elektrogeräte (ohne Rundfunkgeräte)	101	102	102	102	102	+ 2,0	+ 1,4	+ 0,7
Preisindex für die Lebenshaltung insgesamt	112	113	114	114	114	+ 3,6	+ 2,2	+ 0,2
darunter: Ernährung	117	119	120	120	120	+ 3,4	+ 2,5	- 0,1
Bekleidung	97	98	98	98	99	+ 3,1	+ 2,2	+ 0,7
Preisindex für den Wohnungsbau	131 ⁴⁾	.	135	.	.	+ 6,5 ⁵⁾	+ 3,1 ⁶⁾	.
Weltmarkt								
Preisindex des „Volkswirt“ ⁷⁾								
insgesamt	99	100	102	104	103	+ 4,1	+ 4,9	- 0,3
davon: Nahrungsmittel ⁸⁾	100	102	105	107	107	- 0,8	+ 7,7	+ 0,7
Gewerbliche Rohstoffe ⁹⁾	99	100	103	104	103	+ 6,6	+ 3,7	- 0,7
Moody's Index ¹⁰⁾	97	100	102	105	104	+ 4,1	+ 7,3	- 1,1
Reuter's Index ¹¹⁾	95	92	96	99	98	- 0,7	+ 3,6	- 0,8

1) Angaben für frühere Monate und Erläuterungen: Tabelle VIII, 5 (Preisindexziffern) im Statistischen Teil des vorliegenden Heftes. —
2) Berechnet von R. Schulze. — 3) Veränderungsprozentätze unter Berücksichtigung einer Dezimalstelle des Index. — 4) November 1955. —
5) Veränderung November 1955 gegenüber November 1954. — 6) Veränderung November 1956 gegenüber November 1955. — 7) Veränderungsprozentätze Januar 1957 gegenüber Januar 1956 und Dezember 1956 unter Berücksichtigung von zwei Dezimalstellen der Indizes. —
8) Vorläufig.

erhöhung vom Oktober 1956 auf die Zwischen- und Endprodukte nun weitgehend abgeschlossen zu sein scheint. So haben sich die Erzeugerpreise der Eisen verarbeitenden Industrie,

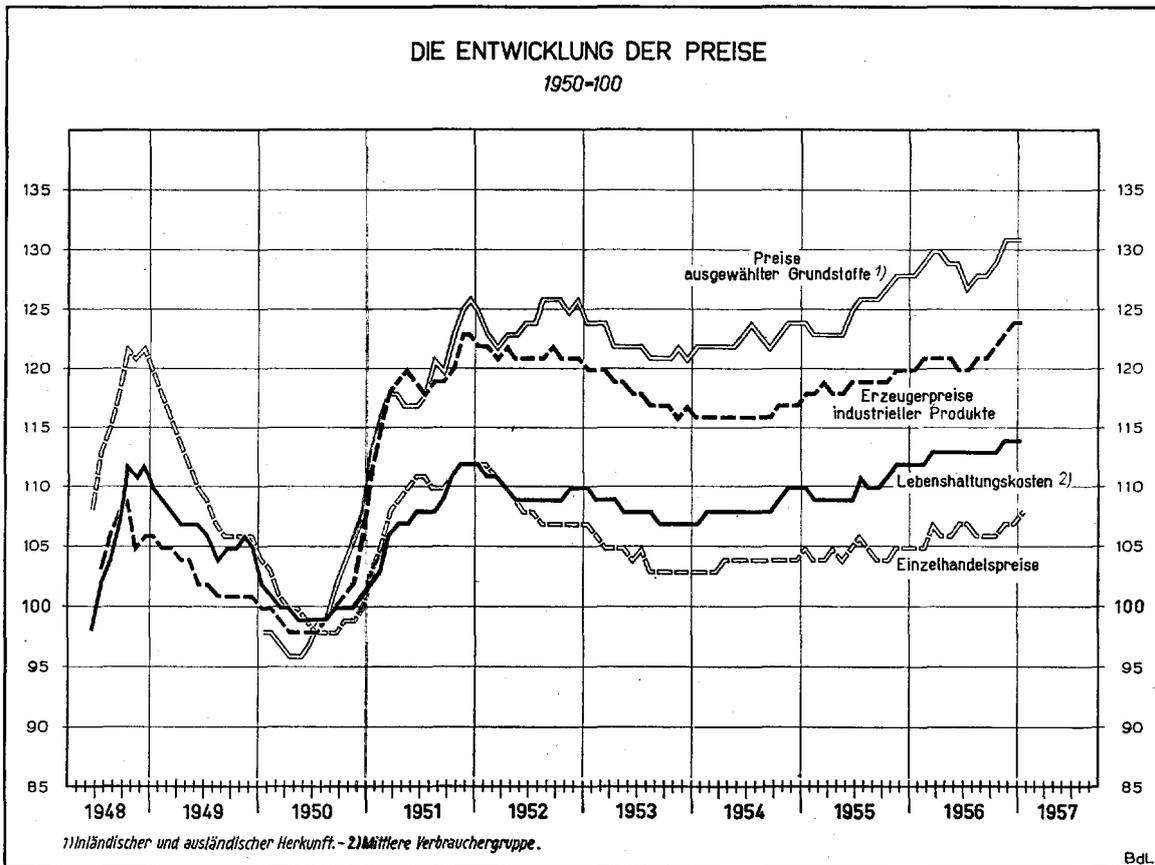
d. h. praktisch der Investitionsgüterindustrien, die im November um 1,1 vH und im Dezember um 0,6 vH gestiegen waren, im Januar nur noch um 0,4 vH erhöht. Soweit die mit der Kohle- und

Stahlpreiserhöhung verbundenen Kostensteigerungen auch Verbrauchsgüter spürbar betreffen, dürfte die damit ausgelöste Preiserhöhungswelle, zumindest auf der Einzelhandelsstufe, jedoch noch nicht ganz ausgelaufen sein. Bis zu einem gewissen Grade wurde die jüngste Preisentwicklung schließlich dadurch bestimmt, daß die *Preise der landwirtschaftlichen Produkte* nur noch schwach und eher weniger als saisonüblich gestiegen sind, da in den letzten Monaten zum Teil erhebliche Einfuhren getätigt wurden, die wesentlich dazu beigetragen haben, daß die ständige Verbrauchszunahme nicht neue starke Marktspannungen verursacht hat. Im Januar erhöhten sich sowohl auf der Erzeuger- wie auch auf der Einzelhandelsstufe nur die Preise der heimischen pflanzlichen Erzeugnisse, insbesondere diejenigen für Gemüse, Obst und Kartoffeln. Dagegen gingen die Schlachtviehpreise merklich zurück, und namentlich die Eierpreise gaben unter dem Druck der verstärkten Einfuhren und der Zunahme des inländischen Angebots erheblich nach. Der Gruppenindex für Ernährung im Rahmen der Lebenshaltungskosten verminderte sich unter diesen Einflüssen im Januar um 0,1 vH.

Der einzige, aber freilich auch sehr bedeutende, Bereich, in dem sich in jüngster Zeit der Preisauftrieb eher weiter verstärkt hat, ist der der *gewerblich erzeugten Konsumgüter*. So erhöhte sich im Januar der Erzeugerpreisindex der Verbrauchsgüterindustrien um 0,7 vH, wobei vor allem die Preissteigerungen der Textil- und Bekleidungsindustrie von Bedeutung waren, die im Durchschnitt 1 vH betragen. Da eine ähnliche Preisheraufsetzung auch schon im Vormonat erfolgt war, sind nun auch die Einzelhandelspreise für Textilien stärker in Bewegung geraten. Daneben haben die Preissteigerungen bei Hausrat und Wohnbedarf angehalten, so daß im Januar die Preise der Eisenwarengeschäfte um 6 vH und die der Möbelgeschäfte um 5 vH höher waren als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Dabei darf allerdings nicht übersehen werden, daß die Preise der industriell erzeugten Verbrauchsgüter sowohl auf der Erzeuger- als auch auf der Handelsstufe von 1951 bis 1955 weit stärker als alle anderen Preise gesunken waren und vielfach bis vor kurzem auf dem damals erreichten niedrigen Stand verharrten. Setzt man den Preisstand

des Jahres 1950 gleich 100, so sind die Erzeugerpreise der Verbrauchsgüterindustrien die einzigen unter allen Erzeugerpreisen, die diesen Stand bis heute praktisch noch nicht wieder erreicht oder zumindest nicht nennenswert überschritten haben. Die Preise der Textil- und der Bekleidungsindustrie waren im Januar 1957 vielmehr noch um 7 vH bzw. um 3 vH niedriger als 1950, und das Preisniveau im Textileinzelhandel unterschritt den Jahresdurchschnitt von 1950 um 8 vH.

Bei einer etwas *längerfristigen Betrachtung* der Entwicklung des gesamten Preisniveaus wird überhaupt deutlich, daß die Preise bei weitem nicht so stark gestiegen sind, wie dies häufig angenommen wird, und daß insbesondere auf längere Sicht nicht von einem permanenten Preisanstieg gesprochen werden kann. Seit der Währungsreform haben vielmehr mehrfach Perioden der Preissteigerung mit solchen der Preisenkung abgewechselt. Gemessen am Index der Lebenshaltungskosten war zum Beispiel das Preisniveau im Januar 1957 nur um 2 vH höher als acht Jahre vorher, nämlich im Dezember 1948, als sich nach der Währungsreform und nach der Freigabe der meisten Preise ein neues, bereits weitgehend auf Marktfreiheit beruhendes Preisniveau herausgebildet hatte. Seitdem hat die Entwicklung in großen Etappen folgenden Verlauf genommen: Von Anfang 1949 bis zum Sommer des Jahres 1950 waren die Preise gesunken, und erst die mit dem Korea-Konflikt verbundenen Marktstörungen, von denen kein Land verschont geblieben ist, hatten wieder zu stärkeren Preissteigerungen geführt. Der Preisindex der Lebenshaltungskosten hatte an der Jahreswende von 1951/52 infolgedessen wieder den Stand von Ende 1948 erreicht. Diese Preissteigerung, die an sich schon erheblich schwächer war als in den meisten anderen Ländern, wurde im Laufe der beiden nächsten Jahre dann erneut zu einem beträchtlichen Teil rückgängig gemacht. Der Preisindex für die Lebenshaltung, auf Basis 1950 gleich 100 berechnet, sank von 112 zu Beginn des Jahres 1952 auf 107 im Januar 1954, und erst unter dem Einfluß der Konjunkturübersteigerung in den letzten drei Jahren setzte ein abermaliger Preisanstieg ein, der den Index der Lebenshaltungskosten im November 1955 erneut den Höchststand erreichen ließ, den er Ende 1948 und, wie erwähnt, nach dem Korea-Konflikt auf-



gewiesen hatte. Seitdem ist der damalige Höchststand sogar noch um 2 vH überschritten worden. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, daß bei der Berechnung des Preisindex für die Lebenshaltung nach wie vor von den Verhältnissen im Jahr 1950 ausgegangen wird. Würde man statt dessen die jetzt geltende Verbrauchsstruktur zu Grunde legen, in der diejenigen gewerblichen Waren, deren Preise in den letzten Jahren eher gesunken sind, eine weit größere Rolle spielen als in der Verbrauchsstruktur von 1950, so würde sich — wie aus einer vor kurzem veröffentlichten Untersuchung des Statistischen Bundesamtes hervorgeht¹⁾ — ergeben, daß das gegenwärtige Niveau der Lebenshaltungskosten etwas unter dem Höchststand von Ende 1948 und Ende 1951 liegt.

Freilich soll mit dieser Betrachtung nicht gesagt sein, daß man sich darauf verlassen könne,

¹⁾ Zum Preisindex für die Lebenshaltung, in: *Wirtschaft und Statistik*, 8. Jg. N. F., Heft 10, Oktober 1956, 510 ff.

daß nun auch dieses Mal der Preisanstieg sozusagen von selbst, d. h. aus einem immanenten Zyklus der Preisentwicklung heraus, von einer neuen Periode des Rückganges abgelöst werden wird. „Von selbst“ sind auch die früheren Korrekturen der zeitweiligen Preishaussen nicht eingetreten; zumindest der Anstoß zum Umschwung mußte vielmehr immer durch entsprechende wirtschaftspolitische, und zwar vor allem monetäre Maßnahmen gegeben werden, und es kann kein Zweifel bestehen, daß auch dieses Mal die Preistendenz nur umschlagen wird, wenn der immer noch bestehenden Gefahr einer Überforderung der Produktionsmöglichkeiten durch die Nachfrage entgegengewirkt wird. Ziel muß es dabei unter den gegenwärtigen Umständen insbesondere sein, die mit dem derzeitigen anhaltend starken Lohnauftrieb und den sonstigen autonomen Einkommenserhöhungen verbundenen expansiven Tendenzen abzuschwächen.

Außenhandel und Zahlungsbilanz

Die außenwirtschaftliche Entwicklung war in den letzten Wochen wieder durch höhere Devisenzugänge gekennzeichnet, obwohl die Handelsbilanz im Januar, aus Gründen, auf die noch einzugehen sein wird, mit einem Einfuhrüberschuß abschloß und die Zahlungen für spätere Rüstungslieferungen des Auslands im bisherigen Verlauf des Februar größer waren als die Zahlungen, die in den Monaten November bis Januar für den gleichen Zweck oder (im Dezember) im Rahmen der Finanzhilfe für das Saarland geleistet wurden. Der Gold- und Devisenbestand der Bank deutscher Länder ist vom 1. bis 27. Februar um 434 Mio DM gewachsen gegen 258 Mio DM im gesamten Monat Januar, 393 Mio DM im Dezember, 332 Mio DM im November und allerdings 576 Mio DM im Monatsdurchschnitt von Mai bis Oktober 1956. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob die Gold- und Devisenzugänge bei der Bank deutscher Länder nicht — wie es schon öfters der Fall war — in gewissem Umfang durch eine Verschlechterung der Devisenposition der Geschäftsbanken kompensiert wurden, so daß der gesamte Zahlungsbilanzüberschuß möglicherweise niedriger war als der Zugang bei der Bank deutscher Länder und infolgedessen vielleicht auch kaum über den Überschuß des Vormonats hinausging.

Die Zahlungsbilanz im Januar

Dagegen läßt sich nunmehr auch im Detail die Entwicklung der Devisenposition im Januar übersehen. Ihre wichtigsten Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefaßt. Der Gesamtsaldo der *Devisenbilanz* (Zahlungsbilanzüberschuß) betrug danach 372 Mio DM gegen 324 Mio DM im Dezember, 270 Mio DM im November und 568 Mio DM im Oktober 1956. Er setzte sich aus einem Gold- und Devisenzugang bei der Bank deutscher Länder von, wie erwähnt, 258 Mio DM und einer Verbesserung der Devisenposition der Geschäftsbanken von 114 Mio DM zusammen. Die letztere war hauptsächlich auf eine starke Abnahme der dem laufenden Zahlungsverkehr dienenden Guthaben des Auslands auf den DM-Abkommenskonten zurückzuführen und stellt insofern eine direkte Umkehr der im Dezember festgestellten Entwick-

lung dar. Auf längere Sicht hat sich jedoch die Devisenposition der Geschäftsbanken etwa seit August 1956 nicht mehr nennenswert verändert, nachdem sie sich in den Monaten Mai bis Juli beträchtlich verschlechtert hatte. Die Nettodevisenverbindlichkeiten der Geschäftsbanken waren Ende Januar 1957 nicht höher als am 31. Juli 1956, gingen aber über den Stand vom Jahresende 1955 nicht unerheblich hinaus.

Besonders auffallend war im Januar die Entwicklung der *Leistungs- und Kapitalbilanz*. Sie schloß nach dem außergewöhnlich hohen Aktivsaldo von 717 Mio DM im Dezember zum ersten Male seit fast eineinhalb Jahren wieder mit einem leichten Passivsaldo (von 61 Mio DM) ab. Entscheidend für diesen Umschlag war, daß der Überschuß der *Handelsbilanz*, der im Dezember 502 Mio DM betragen hatte, im Januar von einem Defizit von 99 Mio DM abgelöst wurde. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß sich die Handelsbilanz im Januar in der Regel mehr oder weniger stark verschlechtert; im Vorjahr war ebenfalls ein — wenn auch wesentlich niedrigerer — Passivsaldo entstanden, und im Januar 1953 hatte sich ein annähernd ebenso hohes Defizit ergeben. Im Januar 1957 ist diese Saisontendenz aber durch gewisse Nachwirkungen des Nahostkonflikts, über die im folgenden eingehender berichtet wird, verstärkt worden. Konjunkturelle Einflüsse, wie sie für die vorübergehende Passivierung der Handelsbilanz im Herbst 1955 ausschlaggebend gewesen waren, dürften dagegen kaum eine Rolle gespielt haben.

Die *Ausfuhr* war im Januar mit 2 447 Mio DM um fast 600 Mio DM oder 19 vH niedriger als im Dezember. Ein Vergleich mit früheren Jahren zeigt jedoch, daß ein derartiger Rückgang im Januar keineswegs ungewöhnlich ist und daher auch, für sich allein betrachtet, keine Schlüsse auf die weitere Ausfuhrentwicklung zuläßt. In den vorangegangenen Jahren ist die Ausfuhr im Januar sogar noch stärker gesunken, wobei freilich auch meist — im Zusammenhang mit einer rein statistisch bedingten Überhöhung der Ausfuhrergebnisse — höhere Dezemberspitzen vorausgegangen waren. Längerfristig gesehen ist indessen unverkennbar, daß die Ausfuhr in der letzten Zeit nicht mehr so stark gewachsen ist

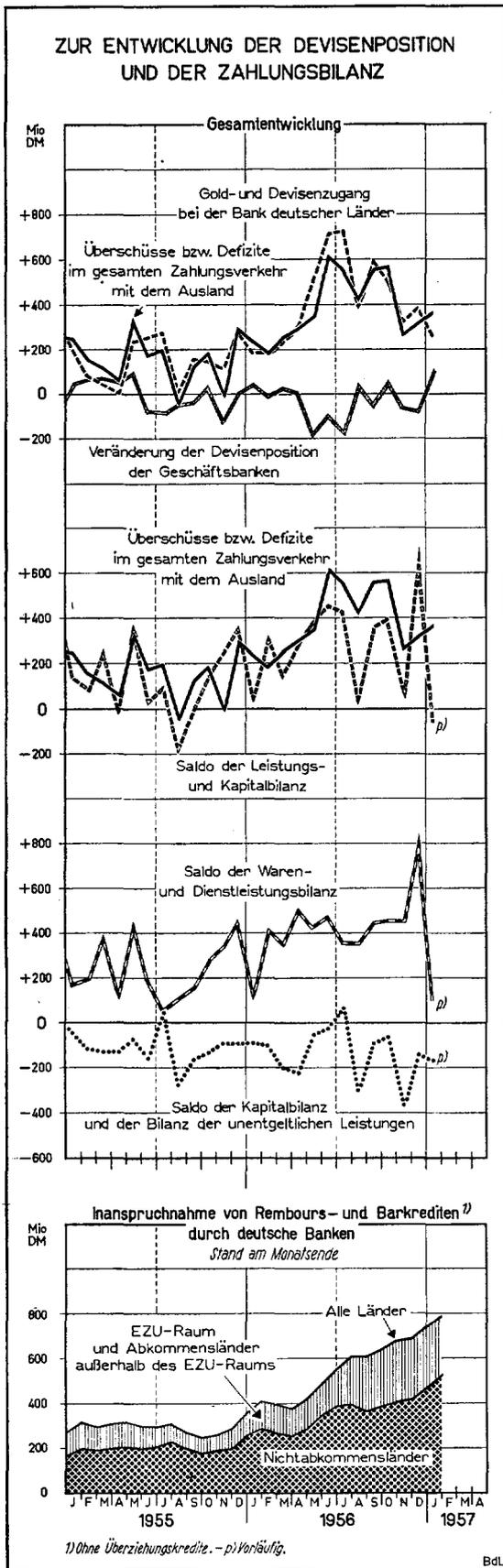
Daten zur Entwicklung der Devisenposition und der Zahlungsbilanz
in Mio DM

Zeit	I. Devisenbilanz					II. Leistungs- und Kapitalbilanz								III. Saldo der nicht erfassbaren Posten und der statistischen Ermittlungsfehler (I.—II.)	
	Gold und Devisenzugang bei der Bank deutscher Länder	Veränderung der Devisenposition der Geschäftsbanken			Saldo der Devisenbilanz (Überschüsse im Zahlungsverkehr mit dem Ausland)	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs ²⁾				Saldo der unentgeltlichen Leistungen und des Kapitalverkehrs					
		Ins-gesamt	Veränderung der Guthaben bei ausländischen Banken	Veränderung der DM-Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland ¹⁾		Ins-gesamt	Handelsbilanz ³⁾	Dienstleistungen		Ins-gesamt	Unentgeltliche Leistungen ⁴⁾ (hauptsächlich Wiedergutmachungsleistungen)	Kapitalverkehr			
								Dienstleistungen ohne Kapitalerträge ⁴⁾	Kapitalerträge ⁴⁾			Kapitalverkehr ⁴⁾ ohne Inanspruchnahme von Rembours- und Barkrediten	Inanspruchnahme von Rembours- und Barkrediten		
Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo				
1955	+1 861	+ 60	+ 40	+ 20	+1 921	+2 945	+1 244	+2 303	- 602	-1 313	- 815	- 574	+ 76	+1 632	+ 289
1956	+5 095	- 422	+ 40	- 462	+4 673	+5 281	+2 893	+2 854	- 466	-1 542	-1 100	- 827	+ 385	+3 739	+ 934
1955															
1. Vj.	+ 343	+ 188	+ 41	+ 147	+ 531	+ 770	+ 400	+ 491	- 121	- 278	- 176	- 132	+ 30	+ 492	+ 39
2. "	+ 506	+ 86	+ 91	- 5	+ 592	+ 776	+ 308	+ 620	- 152	- 351	- 199	- 143	- 9	+ 425	+ 167
3. "	+ 454	- 154	- 55	- 99	+ 300	+ 329	+ 2	+ 528	- 201	- 376	- 196	- 125	- 55	+ 47	+ 347
4. "	+ 558	- 60	- 37	- 23	+ 498	+1 070	+ 534	+ 664	- 128	- 308	- 244	- 174	+ 110	+ 762	- 264
1956															
1. Vj.	+ 606	+ 80	+ 1	+ 79	+ 686	+ 919	+ 411	+ 612	- 104	- 383	- 232	- 172	+ 21	+ 536	+ 150
2. "	+1 547	- 272	+ 0	- 272	+1 275	+1 418	+ 999	+ 545	- 126	- 284	- 266	- 193	+ 175	+1 134	+ 141
3. "	+1 709	- 159	+ 39	- 198	+1 550	+1 168	+ 531	+ 782	- 145	- 310	- 296	- 96	+ 82	+ 858	+ 692
4. "	+1 233	- 71	+ 0	- 71	+1 162	+1 776	+ 952	+ 915	- 91	- 565	- 306	- 366	+ 107	+1 211	- 49
1956															
Jan.	+ 190	+ 52	+ 1	+ 51	+ 242	+ 144	- 19	+ 212	- 49	- 87	- 62	- 79	+ 54	+ 57	+ 185
Febr.	+ 190	- 1	+ 14	- 15	+ 189	+ 420	+ 256	+ 205	- 41	- 98	- 66	- 17	- 15	+ 322	- 133
März	+ 226	+ 29	- 14	+ 43	+ 255	+ 355	+ 174	+ 195	- 14	- 198	- 104	- 76	- 18	+ 157	+ 98
April	+ 310	- 6	+ 66	- 72	+ 304	+ 509	+ 408	+ 144	- 43	- 217	- 148	- 111	+ 42	+ 292	+ 12
Mai	+ 522	- 172	- 45	- 127	+ 350	+ 434	+ 261	+ 213	- 40	- 46	- 53	- 59	+ 66	+ 388	- 38
Juni	+ 715	- 94	- 21	- 73	+ 621	+ 475	+ 330	+ 188	- 43	- 21	- 65	- 23	+ 67	+ 454	+ 167
Juli	+ 726	- 164	- 30	- 134	+ 562	+ 360	+ 176	+ 244	- 60	+ 72	- 101	+ 115	+ 58	+ 432	+ 130
Aug.	+ 386	+ 47	+ 45	+ 2	+ 433	+ 356	+ 121	+ 282	- 47	- 296	- 116	- 179	- 1	+ 60	+ 373
Sept.	+ 597	- 42	+ 24	- 66	+ 555	+ 452	+ 234	+ 256	- 38	- 86	- 79	- 32	+ 25	+ 366	+ 189
Okt.	+ 508	+ 60	- 17	+ 77	+ 568	+ 464	+ 251	+ 247	- 34	- 62	- 113	+ 7	+ 44	+ 402	+ 166
Nov.	+ 332	- 62	- 10	- 52	+ 270	+ 456	+ 199	+ 284	- 27	- 364	- 104	- 272	+ 12	+ 92	+ 178
Dez.	+ 393	- 69	+ 27	- 96	+ 324	+ 856	+ 502	+ 384	- 30	- 139	- 89	- 101	+ 51	+ 717	- 393
1957															
Jan. ⁵⁾	+ 258	+ 114	+ 22	+ 92	+ 372	+ 101	- 99	+ 259	- 59	- 162	- 111	- 99	+ 48	- 61	+ 433

¹⁾ Zunahme der Verbindlichkeiten —, Abnahme +. — ²⁾ Im Gegensatz zu unseren sonstigen Zahlungsbilanzveröffentlichungen wird hier die Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf nicht den Dienstleistungen zugerechnet, während die Transithandelspitze und sonstige den Warenverkehr betreffende Ergänzungen zusammen mit den Dienstleistungen erfasst sind. — ³⁾ Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob (vgl. auch Anm. ²⁾). — ⁴⁾ Saldo. — ⁵⁾ Teilweise geschätzt.

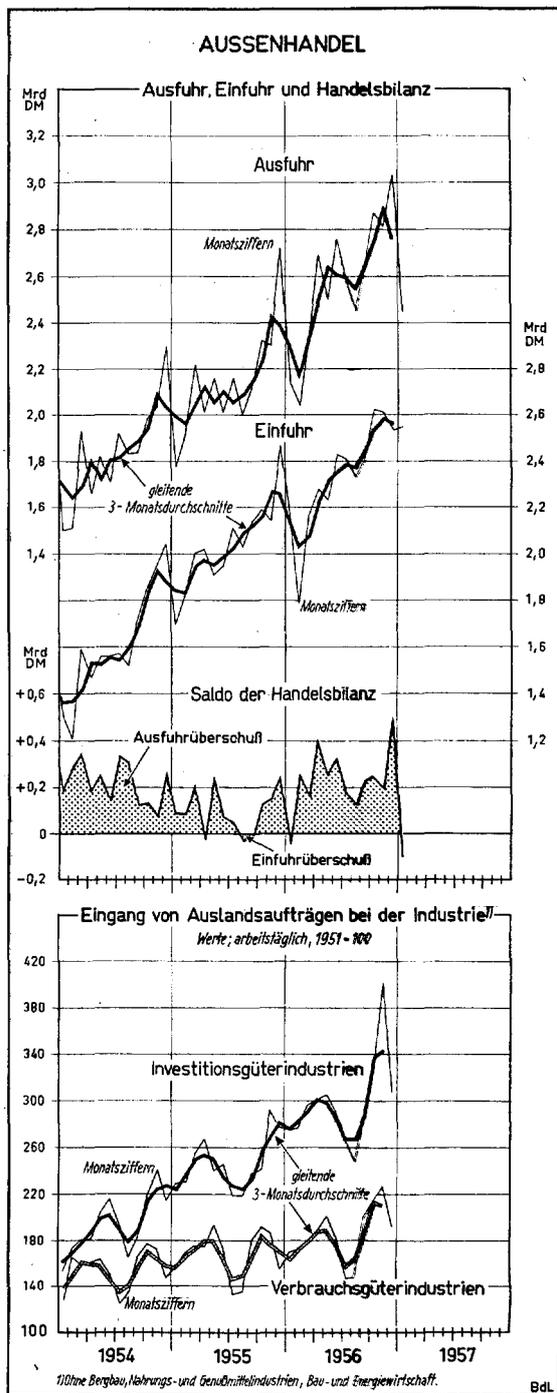
wie bis zum Herbst 1956. Die Zuwachsrate gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit betrug im Januar 14 vH und in den Monaten Dezember und Januar zusammengenommen knapp 13 vH gegen 19 vH im vierten Quartal und 20 vH in der Zeit von Januar bis September 1956. Ob diese Abschwächung des Exportanstiegs in den kommenden Monaten anhalten wird, läßt sich schwer voraussagen. Auf der einen Seite ist es möglich, daß in der Entwicklung der letzten Monate nur gewisse unmittelbar mit dem Nahostkonflikt bzw. mit der Krise in der Erdölvorsorgung in Westeuropa zusammenhängende Absatzerschwerungen zum Ausdruck kommen, die verhältnismäßig bald überwunden sein werden; auf

der anderen Seite ist es aber auch nicht ausgeschlossen, daß die Bemühungen um eine Dämpfung der Importnachfrage, zu denen sich verschiedene Handelspartner der Bundesrepublik auf Grund anhaltender Zahlungsbilanzschwierigkeiten veranlaßt sehen, die deutschen Exportchancen in diesen Ländern für längere Zeit beeinträchtigen. Der Eingang von Auftragsarbeiten bei der Industrie, der gewöhnlich einige Anhaltspunkte für die mutmaßliche künftige Ausfuhrentwicklung gibt, läßt bisher auch kaum genauere Voraussagen zu. Er war im Dezember — dem letzten Monat, für den entsprechende Angaben vorliegen — wesentlich niedriger als im November, doch kann das Ergebnis eines einzelnen Mo-



nats nicht als Zeichen eines tendenziellen Nachlassens der Auslandsnachfrage gewertet werden, zumal der Auftragseingang aus dem Ausland im Dezember in der Regel zurückgeht und überdies im Oktober und November 1956 ungewöhnlich gestiegen war.

Im Gegensatz zur Ausfuhr ist die *Einfuhr* im Januar nicht gesunken, während sie in den vorangegangenen Jahren in diesem Monat ebenfalls verhältnismäßig stark abgenommen hatte. Mit 2 546 Mio DM war sie sogar noch etwas höher als im Dezember. Dabei ist freilich zu berücksichtigen, daß die Einfuhr im Dezember 1956, entgegen der sonst üblichen Entwicklung, um 3 vH zurückgegangen war. Diese Verschiebung ist wahrscheinlich zu einem erheblichen Teil mit der durch den Nahost-Konflikt verursachten Verzögerung der deutschen Einfuhren zu erklären. Im Dezember waren nämlich die Importe, für die normalerweise die Suez-Route benutzt wird, und die Lieferungen aus den im unmittelbaren Konfliktbereich gelegenen Nahost-Ländern — dabei handelt es sich insgesamt um etwa 14 vH der deutschen Gesamteinfuhr — um rd. 18 vH niedriger als im Monatsdurchschnitt Januar/Oktober 1956, während im Januar — für den detailliertes Zahlenmaterial allerdings noch nicht vorliegt — in größerem Umfang Importe über die Kap-Route hereingekommen sein dürften, so daß saisonbedingte Rückgänge der übrigen Einfuhr kompensiert wurden. Ob sich darüber hinaus in den Einfuhrwerten im Januar auch die vorübergehenden Preissteigerungen, die bei einzelnen Rohstoffen im November und Dezember zu verzeichnen waren, sowie die — bis jetzt noch kaum abgeklungene — Erhöhung der Frachtraten ausgewirkt haben, ist vorläufig noch nicht zu übersehen. Bis zum Dezember waren die Durchschnittswerte der Einfuhr insgesamt nicht gestiegen, obwohl für einzelne Rohstoffe von den deutschen Importeuren höhere Preise bezahlt werden mußten, so z. B. für Wolle und vor allem für Erdöl, das nach dem Ausfall der irakischen Lieferungen zum großen Teil aus Venezuela und den Vereinigten Staaten von Amerika eingeführt wurde. Mit einer länger anhaltenden Verteuerung des Imports ist aber nicht zu rechnen, da die internationalen Rohstoffmärkte seit Jahresbeginn wieder ganz überwiegend Baissetendenzen erkennen lassen. Dagegen spricht manches dafür,



daß auch in den kommenden Monaten noch Einfuhren, die in den Monaten der weltpolitischen Spannungen wegen der allgemeinen Verknappung des Schiffsraums oder aus sonstigen Gründen aufgeschoben werden mußten, nachgeholt werden. In einzelnen Fällen dürften sich ohnehin die notwendig gewordenen Umdispositionen und Einfuhrverlagerungen erst allmählich in vollem Umfang auswirken. Die vorliegenden Anhalts-

punkte, d. h. vor allem die Angaben über abgegebene Einfuhrerkklärungen und erteilte Einfuhrbewilligungen — die freilich aus verschiedenen Gründen auch nur bedingt Rückschlüsse auf die Einfuhrdispositionen zulassen —, deuten jedenfalls auf eine weitere kräftige Zunahme des Imports hin.

Der Überschuß der gesamten *Waren- und Dienstleistungsbilanz* stellte sich im Januar auf nur rd. 100 Mio DM gegenüber 856 Mio DM im Dezember und 460 Mio DM im Durchschnitt Oktober/November 1956. Er ist damit noch etwas stärker zurückgegangen, als es der Verschlechterung der Handelsbilanz allein entsprochen haben würde, denn auch der Aktivsaldo der Dienstleistungsbilanz war, vorwiegend aus saisonalen Gründen, niedriger als in den vorangegangenen Monaten. Dazu hat u. a. beigetragen, daß am 1. Januar d. J. im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen die fällige Halbjahresrate der Zinsen auf die amerikanische Nachkriegswirtschaftshilfe (53 Mio DM) überwiesen wurde. Der Passivsaldo der Kapitalertragsbilanz, die einen Teil der gesamten Dienstleistungsbilanz darstellt, war infolgedessen mit rd. 60 Mio DM etwa doppelt so hoch wie im Durchschnitt des vierten Quartals von 1956, obwohl auch der Eingang an Kapitalerträgen auf Grund der Gutschrift der EZU-Zinsen für das zweite Halbjahr 1956 (39 Mio DM) höher war als sonst. Außerdem sind die Einnahmen aus dem DM-Eintausch der amerikanischen Truppendienststellen in der Bundesrepublik gegenüber dem Dezember um 25 Mio DM zurückgegangen. Faßt man die Überschüsse im Waren- und Dienstleistungsverkehr für Dezember 1956 und Januar 1957 zusammen, um die durch Sonderfaktoren bedingten Verschiebungen in der Handelsbilanz und die starken saisonalen Unterschiede in der Dienstleistungsbilanz auszuschalten, so entspricht der Aktivsaldo im Monatsdurchschnitt Dezember/Januar etwa den Ergebnissen der drei vorangegangenen Monate.

Im Bereich des *Kapitalverkehrs und der unentgeltlichen Leistungen*, in dem saisonale Einflüsse selbstverständlich kaum eine Rolle spielen, waren im Januar wesentlich geringere Veränderungen gegenüber dem Vormonat zu verzeichnen als in der Waren- und Dienstleistungsbilanz. Das Defizit in der Kapitalbilanz und in der Bilanz der

Zur Außenwirtschaftslage
in Mio DM

	1955				1956				1957		
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Nov.	Dez.	Jan. *)
	Monatsdurchschnitte										
Außenhandel ¹⁾											
Ausfuhr, gesamt	1 970	2 063	2 095	2 445	2 178	2 649	2 554	2 904	2 812	3 034	2 447
Einfuhr, gesamt	1 836	1 961	2 094	2 267	2 041	2 316	2 377	2 587	2 613	2 532	2 546
Aktivsaldo (+) bzw. Passivsaldo (-) der Handelsbilanz	+ 134	+ 102	+ 1	+ 178	+ 137	+ 333	+ 177	+ 317	+ 199	+ 502	- 99
Ausfuhr nach Währungsräumen ²⁾											
EZU-Raum	1 453	1 545	1 531	1 780	1 609	1 925	1 862	2 112	2 042	2 212	1 800
Abkommensländer außerhalb des EZU-Raums	204	203	203	237	198	279	255	290	279	312	262
Nichtabkommensländer ³⁾	299	302	345	410	355	427	417	481	470	489	366
Einfuhr nach Währungsräumen ²⁾											
EZU-Raum	1 270	1 312	1 395	1 488	1 311	1 432	1 483	1 577	1 644	1 476	1 490
Abkommensländer außerhalb des EZU-Raums	221	228	202	229	230	264	276	291	279	307	271
Nichtabkommensländer ³⁾	344	418	495	548	498	618	615	716	686	746	782
Durchschnittswerte (1950 = 100)											
Durchschnittswerte der Ausfuhr-einheit	119,0	119,2	119,9	121,1	123,4	124,7	125,2	123,8	124,2	124,4	125,9
Durchschnittswerte der Einfuhr-einheit	103,0	106,0	108,1	106,8	107,7	108,9	109,8	106,9	106,7	106,0	109,3
Austauschrelation ⁴⁾	115,6	112,5	111,0	113,4	114,6	114,6	114,0	115,8	116,4	117,3	115,1
Zahlungsverkehr											
Zahlungssaldo ⁵⁾ gegenüber:											
Allen Ländern											
insgesamt	+ 177	+ 197	+ 100	+ 166	+ 229	+ 425	+ 517	+ 387	+ 270	+ 324	+ 372
davon: Kapitalverkehr und Kapitalerträge ⁶⁾ ⁷⁾	- 79	- 99	- 96	- 86	- 71	- 88	- 60	- 130	- 266	- 82	- 180
Unentgeltliche Leistungen ⁸⁾	- 36	- 51	- 54	- 50	- 55	- 71	- 94	- 85	- 82	- 74	- 89
Übrige Zahlungen	+ 292	+ 347	+ 250	+ 302	+ 355	+ 584	+ 671	+ 602	+ 618	+ 480	+ 641
EZU-Raum											
insgesamt	+ 146	+ 205	+ 80	+ 123	+ 282	+ 360	+ 475	+ 484	+ 495	+ 355	+ 687
darunter: Kapitalverkehr und Kapitalerträge ⁶⁾ ⁷⁾	- 26	- 56	- 51	- 54	- 29	- 54	- 33	- 52	- 66	- 81	- 37
Unentgeltliche Leistungen ⁸⁾	- 15	- 15	- 17	- 22	- 21	- 25	- 27	- 34	- 29	- 30	- 37
Abkommensländern außerhalb des EZU-Raums											
insgesamt	- 26	+ 25	+ 15	+ 28	- 13	+ 10	- 0	- 26	- 28	- 10	- 11
darunter: Kapitalverkehr und Kapitalerträge ⁶⁾ ⁷⁾	- 12	- 3	- 5	- 4	- 8	- 9	- 8	- 7	- 7	- 6	- 6
Unentgeltliche Leistungen ⁸⁾	- 2	- 2	- 3	- 3	- 2	- 3	- 6	- 5	- 5	- 5	- 5
Nichtabkommensländern ³⁾											
insgesamt	+ 57	- 33	+ 5	+ 15	- 40	+ 55	+ 42	- 71	- 197	- 21	- 304
darunter: Kapitalverkehr und Kapitalerträge ⁶⁾ ⁷⁾	- 41	- 40	- 40	- 28	- 34	- 25	- 19	- 71	- 193	+ 5	- 137
Unentgeltliche Leistungen ⁸⁾	- 19	- 34	- 34	- 25	- 32	- 43	- 61	- 46	- 48	- 39	- 47
Rechnungsposition in der EZU											
davon: Kreditgewährung	+ 84	+ 149	+ 140	+ 133	+ 202	+ 365	+ 371	+ 461	+ 560	+ 398	+ 516
Gold- u. Dollarzahlungen	+ 42	+ 74	+ 53	+ 33	+ 50	+ 91	+ 83	+ 115	+ 140	+ 100	+ 129
	+ 42	+ 75	+ 87	+ 100	+ 152	+ 274	+ 278	+ 346	+ 420	+ 298	+ 387
Gold- und Devisenbestände der BdL (netto) am Ende des Berichtszeitraums											
insgesamt	+11 288	+11 794	+12 248	+12 806	+13 412	+14 959	+16 668	+17 901	+17 508	+17 901	+18 159
davon:											
Goldbestand	+ 3 000	+ 3 197	+ 3 464	+ 3 862	+ 4 212	+ 4 635	+ 5 436	+ 6 275	+ 5 773	+ 6 275	+ 6 575
Guthaben (netto) ⁹⁾ gegenüber:											
Nichtabkommensländern ³⁾ ¹⁰⁾	+ 5 566	+ 5 538	+ 5 637	+ 5 788	+ 5 880	+ 6 638	+ 7 322	+ 7 426	+ 7 497	+ 7 426	+ 7 207
EZU-Raum	+ 2 237	+ 2 539	+ 2 584	+ 2 605	+ 2 791	+ 3 234	+ 3 523	+ 3 888	+ 3 887	+ 3 888	+ 4 095
darunter: Guthaben bei der EZU ¹⁰⁾	+ 2 036	+ 2 123	+ 2 255	+ 2 187	+ 2 315	+ 2 502	+ 2 579	+ 2 890	+ 2 757	+ 2 890	+ 2 971
Abkommensländern außerhalb des EZU-Raums	+ 485	+ 520	+ 563	+ 551	+ 529	+ 452	+ 387	+ 312	+ 346	+ 312	+ 282

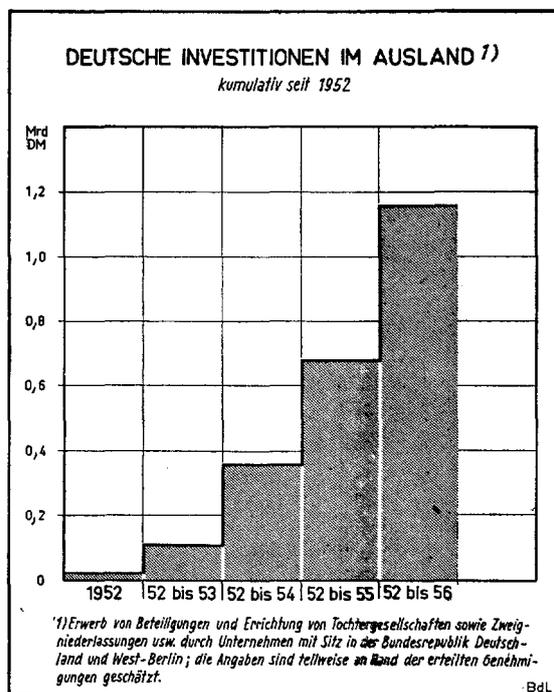
Angaben für frühere Monate und Erläuterungen: Tabellen Nr. VII, Außenwirtschaft, im Statistischen Teil des vorliegenden Heftes.

¹⁾ Einfuhr aus Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern. — ²⁾ Ohne nicht ermittelte Länder. — ³⁾ Dollarländer und sonstige Nichtabkommensländer. — ⁴⁾ Durchschnittswerte der Ausfuhr in vH der Durchschnittswerte der Einfuhr. — ⁵⁾ Salden aller einen Währungsraum betreffenden Zahlungen für Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr sowie für unentgeltliche Leistungen ohne Rücksicht auf die gezahlte Währung. — ⁶⁾ Ohne Berücksichtigung der Leistungen, die die Devisenposition der Bank deutscher Länder und der Geschäftsbanken nicht unmittelbar berühren. — ⁷⁾ Ohne die im einzelnen nicht erfassbaren Kreditbewegungen im Zusammenhang mit dem Warenverkehr. — ⁸⁾ Guthaben und Verbindlichkeiten auf Fremdwährungs- und DM-Abkommenskonten, frei und beschränkt konvertierbaren DM-Konten sowie liberalisierten Kapitalkonten. — ⁹⁾ Einschl. US-\$-Guthaben in anderen Ländern. — ¹⁰⁾ Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — ¹¹⁾ Teilweise vorläufig.

unentgeltlichen Leistungen stellte sich auf insgesamt 162 Mio DM gegen 139 Mio DM im Dezember, 188 Mio DM im Monatsdurchschnitt des vierten Quartals und 129 Mio DM im Monatsdurchschnitt des Jahres 1956. Die Erhöhung der Passivsaldoen seit dem vierten Quartal von 1956, die in diesen Zahlen zum Ausdruck kommt, beruht in erster Linie darauf, daß sich vom November 1956 an mit dem Einsetzen der in der Bilanz des kurzfristigen Kapitalverkehrs erfaßten deutschen Vorauszahlungen für die Einfuhr von Rüstungsgütern in jedem Monat eine mehr oder weniger hohe zusätzliche Belastung ergeben hat — eine Entwicklung, die aller Voraussicht nach für längere Zeit anhalten und die Zahlungsbilanz im Jahr 1957 daher nicht unwesentlich beeinflussen wird. Im übrigen wäre die Kapitalbilanz für sich genommen ohne die Belastung durch Verteidigungsausgaben im Januar geringfügig aktiv gewesen, da die Zuflüsse aus der Aufnahme von Rembourskrediten im Ausland und aus der — allerdings verhältnismäßig geringfügigen — Nettoanlage ausländischen Kapitals in deutschen Vermögenswerten größer waren als die in diesem Monat aus Termingründen relativ niedrigen Tilgungszahlungen im Rahmen der Schuldenabkommen und die Ausgaben für deutsche Investitionen im Ausland, die etwa dem Vorjahrsdurchschnitt entsprachen. Daß die Remboursverschuldung seit dem Dezember, wie das

Schaubild auf S. 33 zeigt, wieder stärker gestiegen ist als in der Zeit von August bis November 1956, hängt sicher weitgehend mit den relativ hohen Einfuhrdispositionen der Wirtschaft zusammen. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob die Tendenz zur Inanspruchnahme ausländischer Rembourskredite nicht mit der Verringerung des Zinsgefälles allmählich nachläßt. In der Bilanz der unentgeltlichen Leistungen, deren Bild im wesentlichen durch die deutschen Wiedergutmachungsleistungen bestimmt wird — als Eingangsposten stehen dem praktisch nur die relativ geringfügigen Beträge aus der Auslandshilfe für West-Berlin gegenüber —, hat sich der Passivsaldo im Januar auf 111 Mio DM gegen 89 Mio DM im Dezember und 92 Mio DM im Monatsdurchschnitt des vergangenen Jahres erhöht.

Während die Devisenüberschüsse im Dezember zum ersten Male seit einem halben Jahr niedriger — und zwar sogar erheblich niedriger (393 Mio DM) — gewesen waren als der Aktivsaldo der Leistungs- und Kapitalbilanz, hat sich im Januar mit der Passivierung der Leistungs- und Kapitalbilanz wieder das umgekehrte Verhältnis zwischen den beiden Salden, d. h. eine „Aktiv-Diskrepanz“ von nicht weniger als 433 Mio DM, ergeben. Ebenso wenig jedoch wie aus dem Dezember-Ergebnis auf einen grundlegenden Umschwung der terms of payment geschlossen werden konnte, kann die Entwicklung im Januar als ein kräftiges Wiederaufleben der Tendenzen zu einer Verbesserung der Zahlungsbedingungen im Außenhandel für die Bundesrepublik interpretiert werden. Die einander weitgehend kompensierenden Diskrepanzen zwischen Devisenbilanz und Leistungs- und Kapitalbilanz im Dezember und Januar dürften vielmehr zu einem erheblichen Teil lediglich auf den normalen zeitlichen Verschiebungen zwischen dem effektiven Austausch von Gütern und den entsprechenden Zahlungsvorgängen beruhen, auf Grund deren sich der hohe Außenhandelsüberschuß vom Dezember auf der Zahlungsseite im Januar weiter ausgewirkt hat, während die Handelsbilanz passiv geworden ist. Längerfristig gesehen bleibt trotz des Januar-Ergebnisses der Eindruck bestehen, daß die zum Teil spekulativ- und zum Teil auch zinsbedingten Devisenzuflüsse aus ausländischen Vorauszahlungen auf spätere deutsche Lieferungen im Vergleich zum Sommer und Herbst vorigen Jahres an Bedeutung verloren haben.



Statistischer Teil

I. Geldversorgung, Bankkredit, Bankenliquidität	
1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich des Zentralbanksystems	38
2. Zur Entwicklung der Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute	40
3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	42
II. Zentralbanksystem	
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
1. Bargeldumlauf im Bundesgebiet und in West-Berlin	43
2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	43
3. Zentralbankkredite an die Kreditinstitute des Bundesgebiets und an die Berliner Zentralbank	44
4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten des Bundesgebiets sowie Einlagen der Berliner Zentralbank bei der Bank deutscher Länder	44
5. Mindestreservenstatistik	45
B. Ausweise	
1. Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken	46
2. Ausweis der Bank deutscher Länder	48
3. Monatsausweise der Landeszentralbanken und der Berliner Zentralbank	49
III. Kreditinstitute	
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
1. Kurz-, mittel- und langfristige Kredite	50
2. Teilzahlungskredite	56
3. Wertpapierbestände und Konsortialbeteiligungen	56
4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften	57
5. Girale Verfügungen von Nichtbanken	57
6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken	57
7. Einlagen von Nichtbanken	58
8. Umsätze im Sparverkehr	60
9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik	61
B. Zwischenbilanzen	
1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute des Bundesgebiets	62
2. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute in West-Berlin	74
IV. Zinssätze	
1. Zinssätze des Zentralbanksystems	75
2. Die in den einzelnen Ländern des Bundesgebiets und in West-Berlin geltenden Soll- und Habenzinsen	76
3. Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform	78
4. Geldmarksätze in Frankfurt (Main) nach Monaten	78
5. Tagesgeldsätze in Frankfurt (Main) nach Bankwochen	78
V. Kapitalmarkt	
1. Auflegung, Absatz, Tilgung und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien	79
2. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	80
3. Wertpapier-Absatz nach Papieren mit steuerfreien und steuerpflichtigen Zinserträgen	80
4. Zinssätze und Emissionskurse	80
5. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien	81
6. Unmittelbarer Erstabsatz von festverzinslichen Wertpapieren	81
7. Durchschnittskurse und -Renditen festverzinslicher DM-Wertpapiere	82
8. Index der Aktienkurse	82
9. Index der Börsenumsätze	82
10. Bausparkassen im Bundesgebiet und in West-Berlin	83
VI. Öffentliche Finanzen	
1. Die Ausgleichsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	84
2. Kassennmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	85
3. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	86
4. Umlauf an verzinslichen Schatzanweisungen und öffentlichen Anleihen im Bundesgebiet	86
5. Umlauf an unverzinslichen Schatzanweisungen und Schatzwechsell im Bundesgebiet	87
6. Die Verschuldung des Bundes	88
7. Die Verschuldung der Länder	88
VII. Außenwirtschaft	
1. Warenhandelsbilanz des Bundesgebiets nach Ländergruppen bzw. Ländern	89
2. Zahlungssalden der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins	91
3. Gold- und Devisenbestände der Bank deutscher Länder	91
4. DM-Verpflichtungen der Geschäftsbanken auf DM-Abkommenskonten, frei und beschränkt konvertierbaren DM-Konten sowie auf liberalisierten Kapitalkonten und DM-Sperrkonten	92
5. Kontostände der Bank deutscher Länder auf bilateralen Verrechnungskonten	92
6. Die Entwicklung der Position der EZU-Mitgliedsländer	92
VIII. Produktion, Auftragseingang, Arbeitsmarkt, Umsätze und Preise	
1. Index der industriellen Produktion	93
2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	93
3. Arbeitsmarkt	94
4. Einzelhandelsumsätze	94
5. Preisindexziffern	94
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	95
X. Diskontsätze im Ausland	96

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kredit

Aktiva

Mio

Monatsende	Aktiva insgesamt	Kreditgewährung an											
		insgesamt	Kreditinstitute außerhalb des Zentralbankensystems						insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen ^{1) 2)}	
			insgesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite ³⁾						
				insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ^{4) 5)}	insgesamt					Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen
1951 Dez.	50 229	29 923	28 771	16 710	15 350	433	927	11 355	9 695	1 660	706		
1952 Juni	32 267	31 858	16 947	15 471	295	1 181	12 981	10 999	1 982	930			
1953 Dez.	61 682	38 226	37 486	20 190	18 774	388	1 028	15 980	13 480	2 500	1 316		
1953 Juni	67 927	42 940	42 577	21 817	20 138	257	1 422	18 820	15 805	3 015	1 940		
1953 Dez.	76 577	48 877	48 272	22 936	21 500	310	1 126	22 754	19 025	3 729	2 582		
1954 Juni	84 244	53 992	53 659	24 174	22 461	430	1 283	25 753	21 151	4 602	3 732		
1954 Dez.	94 895	62 228	61 502	26 195	24 830	316	1 049	30 651	25 340	5 311	4 656		
1955 Jan.	95 680	63 402	62 830	26 638	25 013	433	1 192	31 334	25 813	5 521	4 858		
1955 Febr.	96 706	64 234	63 588	26 776	25 202	428	1 146	31 842	26 186	5 656	4 970		
1955 März	97 692	65 496	64 694	27 104	25 542	389	1 173	32 497	26 719	5 778	5 093		
1955 April	98 657	66 100	65 533	27 066	25 656	298	1 112	33 247	27 259	5 988	5 220		
1955 Mai	99 427	67 724	67 122	27 690	25 684	421	1 585	34 023	27 902	6 121	5 409		
1955 Juni	100 546	68 983	68 296	27 900	26 225	317	1 358	34 793	28 536	6 257	5 603		
1955 Juli	102 453	70 392	69 780	27 804	26 174	343	1 287	35 959	29 300	6 659	6 017		
1955 Aug.	103 711	71 591	70 908	27 856	26 162	338	1 356	36 883	30 047	6 836	6 169		
1955 Sept.	105 433	72 998	72 352	28 343	26 835	360	1 148	37 735	30 795	6 940	6 274		
1955 Okt.	107 062	74 136	73 497	28 368	26 716	402	1 250	38 751	31 631	7 120	6 378		
1955 Nov.	108 424	75 273	74 512	28 505	26 974	410	1 121	39 626	32 364	7 262	6 381		
1955 Dez.	111 280	77 414	76 410	29 221	27 724	323	1 174	40 819	33 397	7 422	6 370		
1956 Jan.	111 304	78 100	77 486	29 305	27 564	378	1 363	41 677	34 099	7 578	6 504		
1956 Febr.	112 688	79 178	78 376	29 715	27 926	393	1 396	42 265	34 592	7 673	6 396		
1956 März	113 505	80 035	79 325	29 987	28 392	342	1 253	42 877	35 063	7 814	6 461		
1956 April	115 357	81 246 ¹¹⁾	80 407 ¹¹⁾	30 144 ¹¹⁾	28 617 ¹¹⁾	375	1 152	43 653 ¹¹⁾	35 727 ¹¹⁾	7 926 ¹¹⁾	6 610 ¹¹⁾		
1956 Mai	116 165	81 926	81 094	30 424	28 728	448	1 248	44 183	36 158	8 025	6 487		
1956 Juni	118 010	82 711	81 955	30 622	29 003	418	1 201	44 865	36 723	8 142	6 468		
1956 Juli	119 230	83 073	82 394	30 334	28 597	473	1 264	45 592	37 323	8 269	6 468		
1956 Aug.	121 039	84 040	83 291	30 301	28 381	418	1 502	46 483	37 961	8 522	6 507		
1956 Sept.	122 839	84 967	84 234	30 467	28 653	461	1 353	47 139	38 554	8 585	6 628		
1956 Okt.	124 066	86 071	85 434	30 913	28 386	461	2 066	47 938	39 261	8 677	6 583		
1956 Nov.	125 861	87 274	86 628	31 304	28 456	480	2 368	48 707	39 921	8 766	6 617		
1956 Dez.	127 606	87 689	86 920	31 415	29 275	432	1 708	49 948 ¹²⁾	39 884 ¹²⁾	9 064 ¹²⁾	6 557		
1957 Jan. ^{P)}		88 648	88 129	32 351	28 986	547	2 818	49 068 ¹⁴⁾	40 187	8 881 ¹⁴⁾	6 710		

¹⁾ Bank deutscher Länder, Landeszentralbanken und Kreditinstitute außerhalb des Zentralbankensystems (nur Bundesgebiet). — ²⁾ Einschl. der aus dem Umtausch von Ausgleichsbankschuldschreibungen. — ³⁾ Einschl. Lombard- und Wechselkredite. — ⁴⁾ Einschl. des im Bestand der Bank deutscher Länder befindlichen Teils der 6 %igen Reichsbanken, Sorten, Auslandsschecks und ausländische Geldmarktpapiere; Kreditinstitute außerhalb des Zentralbankensystems; Guthaben bei ausländischen Banken, Sorten, auslandzurückgegebenen Ausgleichsforderungen der Bank deutscher Länder. — ⁵⁾ Ab September 1952 einschl. Deckungsforderungen lt. § 11 Währungsausgleichsgesetz vom 14. 8. 1952. — ⁶⁾ Institut seit September 1954 erworben werden können. — ⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme, die durch die Einbeziehung des Berliner Geschäfts einiger Institute verursacht an öffentliche Stellen 16 Mio DM; Wertpapiere 10 Mio DM). — ⁸⁾ Umbudung in Höhe von 60 Mio DM von öffentlichen Stellen zu Wirtschaftsunternehmen und Privat. — ⁹⁾ Enthält Abnahme in Höhe von 254 Mio DM infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — ¹⁰⁾ Vorläufig.

Passiva

Monatsende	Passiva insgesamt	Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute ¹⁾	Sichteinlagen						Spar-einlagen	Termin-einlagen
			zeitweilig		Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen		alliierte Dienststellen (Zentralbankensystem)		
			mit zeitweilig angelegte(n) Beträge(n)	ohne zeitweilig angelegte(n) Beträge(n)		mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n)	ohne zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n)			
1951 Dez.	50 229	9 323	13 702	12 772	9 789	2 918	1 988	995	4 984	5 692
1952 Juni	32 267	9 985	13 137	12 150	9 459	2 878	1 891	800	5 994	6 780
1953 Dez.	61 682	10 817	14 964	13 291	10 490	3 723	2 050	751	7 404	7 758
1953 Juni	67 927	11 202	15 289	13 420	10 573	3 955	2 086	761	8 902	9 443
1953 Dez.	76 577	11 972	17 326	14 203	11 460	5 227	2 104	639	11 241	9 940
1954 Juni	84 244	11 930	18 498	14 119	11 507	6 419	2 040	572	14 244	9 947
1954 Dez.	94 895	12 781	21 169	16 439	13 631	7 014	2 284	524	16 717	9 752
1955 Jan.	95 680	12 588	20 361	15 113	12 630	7 212	1 964	519	17 276	10 426
1955 Febr.	96 706	12 709	20 147	14 980	12 356	7 282	1 115	509	17 726	10 710
1955 März	97 692	12 879	20 277	15 609	12 671	7 096	2 428	510	18 089	10 431
1955 April	98 657	13 103	19 630	15 321	12 706	6 410	2 101	514	18 391	10 694
1955 Mai	99 427	13 026	19 414	15 843	12 979	6 049	2 478	386	18 665	11 020
1955 Juni	100 546	13 211	19 640	16 308	13 075	6 206	2 874	359	18 926	10 529
1955 Juli	102 453	13 467	19 779	16 427	13 286	6 156	2 804	337	19 117	10 426
1955 Aug.	103 711	13 295	20 207	16 915	13 547	6 336	3 044	324	19 394	10 627
1955 Sept.	105 433	13 798	20 748	17 343	13 388	7 067	3 662	293	19 648	10 281
1955 Okt.	107 062	13 642	21 350	18 011	13 871	7 203	3 864	276	19 948	10 314
1955 Nov.	108 424	13 759	22 102	18 639	13 938	7 904	4 441	260	20 127	10 031
1955 Dez.	111 280	14 088	23 699	20 118	14 979	8 455	4 874	265	20 668	9 762
1956 Jan.	111 304	13 744	23 044	19 613	14 033	8 755	5 324	256	21 187	9 883
1956 Febr.	112 688	13 860	23 503	20 226	13 769	9 478	6 201	256	21 625	9 770
1956 März	113 505	14 556	23 042	19 826	13 533	9 265	6 049	244	21 814	9 410
1956 April	115 357	14 295	23 551 ¹¹⁾	20 377 ¹¹⁾	14 117 ¹¹⁾	9 205	6 031	229	22 009	9 819 ¹¹⁾
1956 Mai	116 165	14 442	23 809	20 708	14 285	9 338	6 237	186	22 144	9 822
1956 Juni	118 010	14 625	24 081	20 716	14 176	9 729	6 364	176	22 325	9 754
1956 Juli	119 230	14 561	24 131	20 895	14 538	9 443	6 207	150	22 223	10 203
1956 Aug.	121 039	14 653	24 347	21 219	14 677	9 497	6 369	173	22 294	10 639
1956 Sept.	122 839	14 846	24 641	21 369	14 445	10 030	6 758	166	22 423	10 949
1956 Okt.	124 066	14 530	24 621	21 763	14 962	9 518	6 660	141	22 646	11 659
1956 Nov.	125 861	15 063	25 028	22 287	15 131	9 766	7 025	131	22 495	11 843
1956 Dez.	127 606	14 925	26 037	22 816	16 281	9 612	6 391	144	23 372	11 588
1957 Jan. ^{P)}		14 532	24 250	22 006	14 842	9 276	7 032	132	23 965	12 697

¹⁾ Bank deutscher Länder, Landeszentralbanken und Kreditinstitute außerhalb des Zentralbankensystems (nur Bundesgebiet). — ²⁾ Einschl. Münzumlauf und der in West-Berlin digungsfrist oder Laufzeit ab 6 Monate; einschl. „Durchlaufende Kredite“. — ³⁾ Einschl. der in Ausgleichsforderungen der Bank deutscher Länder angelegten Beträge. — ausländischer Banken und im Ausland aufgenommene Postlaufkredite. — ⁴⁾ Saldiert mit den Aktivpostitionen Kapitalerwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Institute verursacht wurde (Sichteinlagen von Wirtschaftsunternehmen und Privaten 25 Mio DM; Termineinlagen von Wirtschaftsunternehmen 89 Mio DM, von öffentlichen Geschäfts eines Instituts nach Berlin verursacht wurde. — ⁵⁾ Enthält Abnahme in Höhe von 567 Mio DM infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — ⁶⁾ Enthält

kredit, Bankenliquidität

institute einschließlich des Zentralbanksystems 1)

DM

Aktiva

Nichtbanken				Münz- gutschriften zu Gunsten des Bundes	Auslands- aktiva 7)	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung 8)		Grundstücke und Gebäude	Saldo aus Forderungen und Ver- pflichtungen zwischen Kredit- instituten	Sonstige Aktiva 9)	Monats- ende
Zentralbanksystem						Bestand	mit Rücknahme- ver- pflichtung abgegebene Ausgleichs- forderungen 8)				
insgesamt	öffentliche Stellen		Wirtschafts- unter- nehmen und Private								
	Kassen- kredite 5)	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisungen 6)									
1 152	169	860	103	509	2 373	13 886	977	585	+ 109	1 867	Dez. 1951
409	25	265	119	679	3 580	13 804	1 026	667	.	1 765	Juni 1952
740	233	367	140	828	4 994	13 175	1 707	787	- 160	2 125	Dez.
363	188	65	110	907	6 384	13 006	1 879	864	- 392	2 339	Juni 1953
605	225	243	137	939	8 436	11 689	3 222	963	- 357	2 808	Dez.
333	189	26	118	961	10 116	10 492	4 379	1 037	- 625	3 892	Juni 1954
726	473	131	122	978	11 479	10 148	4 730	1 131	+ 72	4 134	Dez.
572	391	35	146	980	11 708	9 622	5 248	1 151	- 314	3 883	Jan. 1955
646	403	94	149	981	11 856	9 706	5 167	1 157	- 393	3 998	Febr.
802	571	84	147	983	11 920	10 210	4 668	1 169	- 763	4 009	März
567	404	29	134	983	11 987	10 571	4 309	1 181	- 462	3 988	April
602	426	43	133	985	12 260	10 097	3 571 8)	1 193	- 656	4 253	Mai
687	456	100	131	988	12 430	10 108	3 332	1 209	- 795	4 291	Juni
612	394	93	125	991	12 711	10 131	3 352	1 222	- 667	4 321	Juli
683	483	85	115	995	12 627	10 179	3 292	1 241	- 698	4 484	Aug.
646	453	83	110	998	12 835	10 165	3 405	1 258	- 718	4 492	Sept.
639	455	74	110	1 001	12 964	10 231	3 339	1 277	- 440	4 554	Okt.
761	525	123	113	1 003	13 094	10 248	3 463	1 292	- 719	4 770	Nov.
1 004	629	261	114	1 008	13 394	10 258	3 581	1 328	- 432	4 729	Dez.
614	417	88	109	1 011	13 541	10 204	3 431	1 339	- 798	4 476	Jan. 1956
802	479	212	111	1 017	13 778	10 224	3 277	1 342	- 804	4 676	Febr.
710	394	209	107	1 023	13 981	10 145	3 216	1 359	- 877	4 623	März
839	414	325	100	1 027	14 405	10 223	3 174	1 377	- 913	4 818	April
832	428	303	101	1 033	14 833	10 239	3 101	1 394	- 921	4 560	Mai
756	403	266	87	1 037	15 545	10 120	3 365	1 415	- 920	4 737	Juni
679	403	187	89	1 044	16 191	10 200	3 236	1 434	- 670	4 722	Juli
749	540	121	88	1 051	16 625	10 268	3 128	1 465	- 588	5 050	Aug.
733	442	203	88	1 062	17 312	10 130	3 272	1 487	- 656	5 265	Sept.
637	504	42	91	1 075	17 842	10 231	2 858	1 509	- 608	5 088	Okt.
646	497	57	92	1 084	18 114	10 243	2 741	1 532	- 630	5 303	Nov.
769	541	136	92	1 090	18 511	10 254	3 221	1 570	- 61	5 332	Dez.
519	409	23	87	1 096	18 816	.	2 244	.	.	.	Jan. 1957

forderungen der Bank deutscher Länder entstandenen Schatzwechsel und unverzinslichen Schatzanweisungen des Bundes. — 8) Einschl. durchlaufender Kredite. — 9) Einschl. bahnnahe von 1949 bzw. der hiergegen eingetauschten unverzinslichen Schatzanweisungen Sonderreihe S. — 7) Zentralbanksystem: Gold, Guthaben bei ausländischen dische Geldmarktpapiere und von ausländischen Banken in Anspruch genommene Postlaufkredite. — 8) Ab Mai 1955 ohne die im Tausch gegen Geldmarkttitel des Bundes 1952 und ab November 1953 auch einschl. Deckungsforderungen lt. § 19 Altsparergesetz vom 14. 7. 1953. — 10) Ohne ausländische Geldmarktpapiere, die von den Kredit- wurde (kurzfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private 105 Mio DM; mittel- und langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private 132 Mio DM, vaten. — 11) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (an Wirtschaftsunternehmen und Private 518 Mio DM, an öffentliche Stellen 42 Mio DM).

Passiva

einlagen			Aufgenommene Gelder und Darlehen 4)			Gegenwert- konten im Zentral- bank- system 5)	Auslands- passiva 7)	Kapital und Rücklagen gemäß § 11 KWG 8)	Sonstige Passiva 9)	Monats- ende
Wirtschafts- unter- nehmen und Private 3)	öffentliche Stellen	Umlauf an Bankschuld- ver- schreibungen 4)	insgesamt	Wirtschafts- unter- nehmen und Private	öffentliche Stellen					
3 345	2 347	2 219	5 639	293	5 346	1 186 5)	781	1 777	4 926	Dez. 1951
4 019	2 761	2 566	8 449	1 092	7 357	977 5)	242	1 988	5 214	Juni 1952
4 603	3 155	3 027	9 664	1 549	8 115	738 5)	449	2 353	5 723	Dez.
5 283	4 160	3 775	11 134	2 023	9 111	427 5)	369	2 785	6 071	Juni 1953
5 583	4 357	4 932	11 384	1 913	10 471	385 5)	407	2 991	6 249	Dez.
5 214	4 793	6 516	12 384	2 202	12 720	341	659	3 229	6 496	Juni 1954
4 991	4 761	8 480	14 922	2 304	12 707	307	749	3 463	6 555	Dez.
5 526	4 900	8 862	15 290	2 231	13 059	301	827	3 498	6 251	Jan. 1955
5 787	4 923	9 115	15 469	2 142	13 321	295	861	3 552	6 128	Febr.
5 664	4 767	9 231	15 666	2 184	13 482	299	856	3 629	6 335	März
5 783	4 911	9 387	16 170	2 242	13 928	324	871	3 763	6 324	April
5 983	5 037	9 605	16 510	2 292	14 218	292	769	3 809	6 317	Mai
5 540	4 989	9 981	16 764	2 250	14 514	296	739	3 854	6 606	Juni
5 475	4 951	10 483	17 171	2 298	14 873	314	840	3 971	6 885	Juli
5 572	5 055	10 703	17 564	2 334	15 230	293	698	3 993	6 937	Aug.
5 446	4 835	10 902	17 953	2 324	15 629	327	673	4 015	7 088	Sept.
5 587	4 727	11 168	18 373	2 333	16 040	300	622	4 086	7 259	Okt.
5 420	4 581	11 270	18 752	2 354	16 398	263	719	4 172	7 359	Nov.
5 460	4 302	11 465	19 107	2 300	16 807	246	756	4 242	7 247	Dez.
5 718	4 165	11 700	19 379	2 304	17 075	255	663	4 327	7 122	Jan. 1956
5 804	3 966	11 882	19 587	2 277	17 310	228	741	4 388	7 104	Febr.
5 689	3 721	12 025	19 970	2 392	17 578	204	726	4 542	7 216	März
6 164 10)	3 655 10)	12 216 11)	20 314 10)	2 423	17 891	229	764	4 707	7 153	April
6 249	3 573	12 323	20 659	2 450	18 239	232	817	4 759	7 458	Mai
6 189	3 565	12 535	21 168	2 478	18 690	235	860	4 803	7 624	Juni
6 537	3 666	12 669	21 580	2 519	19 061	226	937	4 846	7 854	Juli
6 757	3 882	12 777	22 155	2 538	19 617	210	1 067	4 889	8 008	Aug.
6 857	4 092	12 921	22 446	2 538	19 908	188	1 200	4 907	8 318	Sept.
7 169	4 490	12 958	22 832	2 583	20 249	207	1 140	4 923	8 550	Okt.
7 185	4 658	13 039	23 302	2 602	20 700	189	1 157	4 950	8 795	Nov.
6 961	4 627	13 136	23 152 12)	2 624	20 528 12)	187	1 276	5 030	8 901	Dez.
7 464	5 233	13 278	23 049 13)	2 675	20 374 13)	208	1 127	.	.	Jan. 1957

ausgegebenen Noten. — 3) Einschl. Anlagekonto. — 4) Saldiert mit Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Bestand der Kreditinstitute. — 5) Geldaufnahme mit Kün- 7) Zentralbanksystem: Guthaben ausländischer Banken, Exportakkreditive und inländische Währungskonten; Kreditinstitute außerhalb des Zentralbanksystems: Guthaben Aktien im Bestand der Kreditinstitute. — 6) Einschl. Sammelwertberichtigung. — 10) Statistisch bedingte Zunahme, die durch die Einbeziehung des Berliner Geschäfts einiger Stellen 20 Mio DM; aufgenommene Gelder und Darlehen 11 Mio DM). — 11) Statistisch bedingte Abnahme von 12 Mio DM, die durch die Übertragung des westdeutschen Abnahme in Höhe von 266 Mio DM infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — 12) Vorläufig.

Zeit	Gesamtwirkung	Zentralbankgeldzuflüsse (+) bzw. -abflüsse (-) bei den Kreditinstituten								Saldo der Konten zur Abwicklung des Auslandsgeschäfts bei der Bank deutscher Länder ⁵⁾	
		Bargeldumlauf	Zentralbankeinlagen von Nichtbanken ²⁾					Gegenwertmittel ⁴⁾	alliierte Dienststellen		sonstige Einleger
			insgesamt	öffentliche Stellen							
				insgesamt	Bund, Länder und Lastenausgleichsbehörden ³⁾	sonstige öffentliche Stellen					
nach Jahren											
Gesamtveränderung											
1951	+ 452	-1 299	+ 267	-	- 175	+ 175	+ 32	- 224	+ 459	+ 2 072	
1952	+1 774	-1 557	+ 346	- 351	- 366	+ 15	+ 447	+ 243	+ 7	+ 3 385	
1953	+ 966	-1 165	-1 143	-1 629	-1 435	- 194	+ 353	+ 112	+ 21	+ 3 747	
1954	+ 699	- 861	-1 710	-1 734	-1 707	- 27	+ 30	+ 115	+ 61	+ 3 314	
1955	- 809	-1 346	-1 964	-2 231	-2 049	- 182	+ 62	+ 135	+ 70	+ 2 234	
1956	+2 213	- 948	-1 796	-1 919	-1 855	- 64	+ 59	+ 122	- 58	+ 5 873	
Veränderung im Monatsdurchschnitt											
1951	+ 38	- 108	+ 22	-	- 14	+ 14	+ 3	- 19	+ 38	+ 173	
1952	+147	- 130	+ 29	- 29	- 31	+ 2	+ 37	+ 20	+ 1	+ 282	
1953	+ 80	- 97	+ 95	- 135	- 119	+ 16	+ 29	+ 9	+ 2	+ 312	
1954	+ 58	- 72	+ 142	- 144	- 142	+ 2	+ 3	+ 10	+ 5	+ 276	
1955	+ 87	- 112	+ 164	- 186	- 171	+ 15	+ 5	+ 11	+ 6	+ 186	
1956	+ 184	- 79	- 150	- 160	- 154	+ 6	+ 5	+ 10	- 5	+ 489	
nach Vierteljahren											
Gesamtveränderung											
1953 1. Vj.	- 41	- 127	- 52	- 317	- 332	+ 15	+ 201	+ 51	+ 13	+ 602	
2. "	+ 777	- 262	+ 336	+ 294	+ 282	+ 12	+ 111	+ 61	+ 8	+ 919	
3. "	+ 35	- 478	- 713	+ 773	+ 787	+ 14	+ 76	+ 122	+ 14	+ 1 145	
4. "	+ 265	- 298	- 714	- 833	- 597	- 236	+ 117	-	+ 2	+ 1 081	
1954 1. Vj.	- 3	+ 153	- 915	- 914	- 772	- 142	- 45	+ 43	+ 1	+ 1 022	
2. "	+ 227	- 164	- 435	- 433	- 538	+ 105	+ 18	+ 24	+ 8	+ 786	
3. "	+ 198	- 446	- 273	- 249	- 225	+ 24	+ 11	+ 10	- 45	+ 922	
4. "	+ 277	- 404	- 87	- 138	- 172	+ 34	+ 22	+ 38	+ 9	+ 584	
1955 1. Vj.	- 130	- 122	- 374	- 412	- 196	- 216	+ 9	+ 14	+ 15	+ 335	
2. "	+ 221	- 376	+ 397	+ 289	+ 19	+ 270	+ 3	+ 27	+ 78	+ 610	
3. "	+ 762	- 526	- 998	- 1 018	- 985	+ 33	+ 32	+ 66	- 14	+ 670	
4. "	- 138	- 322	- 989	- 1 090	- 887	- 203	+ 82	+ 28	+ 9	+ 619	
1956 1. Vj.	-1 471	- 462	- 917	- 957	- 1 122	+ 165	+ 42	+ 21	- 23	+ 657	
2. "	+1 111	- 88	- 555	- 609	- 670	+ 61	+ 31	+ 68	+ 17	+ 1 668	
3. "	+1 239	- 232	- 454	- 525	- 461	+ 64	+ 47	+ 10	+ 14	+ 1 997	
4. "	+1 334	- 166	+ 131	+ 174	+ 398	- 224	+ 1	+ 22	- 66	+ 1 550	
Veränderung im Monatsdurchschnitt											
1953 1. Vj.	- 14	- 42	+ 18	- 106	- 111	+ 5	+ 67	+ 17	+ 4	+ 201	
2. "	+ 259	- 87	+ 112	+ 98	+ 94	+ 4	+ 37	- 20	+ 3	+ 306	
3. "	+ 11	- 159	- 238	- 258	- 262	+ 4	+ 25	+ 41	+ 4	+ 382	
4. "	+ 88	- 99	- 238	- 278	- 199	- 79	+ 39	-	+ 1	+ 360	
1954 1. Vj.	- 1	+ 51	- 305	- 305	- 258	- 47	- 15	+ 15	+ 0	+ 341	
2. "	+ 76	- 55	- 145	- 144	- 179	+ 35	+ 6	+ 3	+ 3	+ 262	
3. "	+ 66	- 148	- 91	- 144	- 75	+ 8	+ 4	+ 13	+ 15	+ 307	
4. "	+ 93	- 135	- 29	- 46	- 57	+ 11	+ 7	-	+ 3	+ 195	
1955 1. Vj.	- 43	- 41	- 125	- 137	- 66	- 71	+ 3	+ 4	+ 5	+ 112	
2. "	+ 74	- 125	+ 133	+ 96	+ 6	+ 90	+ 2	+ 9	+ 26	+ 203	
3. "	+ 254	- 175	- 333	- 339	- 328	- 11	+ 11	+ 22	+ 5	+ 224	
4. "	- 46	- 107	- 330	- 363	- 296	- 67	+ 27	+ 9	+ 3	+ 206	
1956 1. Vj.	- 490	- 154	- 306	- 319	- 374	+ 55	+ 14	+ 7	- 8	+ 219	
2. "	+ 371	- 29	- 185	- 203	- 224	+ 21	+ 11	+ 23	+ 6	+ 556	
3. "	+ 413	- 78	- 151	- 175	- 153	+ 22	+ 16	+ 4	+ 4	+ 666	
4. "	+ 445	- 55	+ 43	+ 58	+ 133	- 75	+ 0	+ 7	- 22	+ 517	
nach Monaten											
Gesamtveränderung											
1954 Jan.	+ 73	+ 307	- 389	- 412	- 475	+ 63	- 6	+ 27	+ 2	+ 404	
Febr.	+ 20	+ 202	- 64	- 68	- 81	+ 13	- 15	+ 6	+ 13	+ 266	
März	+ 96	+ 48	- 462	- 431	- 216	+ 218	- 24	+ 10	+ 14	+ 352	
April	+ 358	+ 202	+ 334	+ 430	+ 128	+ 302	+ 60	+ 0	+ 36	+ 239	
Mai	+ 79	+ 84	- 359	- 406	- 240	+ 166	+ 22	+ 21	+ 4	+ 294	
Juni	+ 210	+ 46	- 410	- 457	- 426	+ 31	+ 20	+ 19	+ 24	+ 253	
Juli	+ 240	+ 205	+ 209	+ 224	+ 60	+ 164	+ 19	+ 3	+ 15	+ 345	
Aug.	+ 586	+ 50	+ 71	+ 77	+ 201	+ 124	+ 39	+ 3	+ 42	+ 365	
Sept.	+ 628	+ 291	+ 553	+ 550	+ 486	+ 64	+ 9	+ 6	+ 12	+ 208	
Okt.	+ 323	+ 169	+ 311	+ 246	+ 218	+ 28	+ 10	+ 2	+ 73	+ 127	
Nov.	+ 64	- 45	- 274	- 292	- 140	+ 152	+ 11	+ 32	+ 3	+ 147	
Dez.	+ 18	- 190	- 124	- 92	- 250	+ 158	+ 43	+ 4	- 79	+ 310	
1955 Jan.	+ 218	+ 187	- 528	- 515	- 582	+ 67	+ 6	+ 5	- 24	+ 226	
Febr.	+ 299	+ 106	+ 53	+ 46	+ 51	+ 5	+ 6	+ 9	- 8	+ 67	
März	+ 210	+ 203	+ 100	+ 57	+ 334	+ 277	- 3	+ 1	+ 47	+ 42	
April	+ 461	+ 176	+ 709	+ 666	+ 397	+ 269	- 25	- 4	+ 72	+ 76	
Mai	+ 100	+ 35	- 294	- 323	- 209	+ 114	+ 33	+ 5	+ 9	+ 264	
Juni	+ 140	- 145	- 17	- 54	- 182	+ 115	+ 4	+ 25	+ 15	+ 270	
Juli	+ 170	- 212	- 178	- 185	- 89	+ 31	+ 19	+ 22	+ 5	+ 325	
Aug.	+ 331	+ 115	- 123	- 143	- 714	+ 25	+ 22	+ 13	+ 14	+ 151	
Sept.	+ 923	+ 428	- 699	- 689	- 523	+ 35	+ 35	+ 17	+ 5	+ 195	
Okt.	+ 106	+ 91	- 143	- 193	- 228	+ 54	+ 37	+ 17	+ 5	+ 180	
Nov.	+ 90	+ 145	- 505	- 577	- 421	+ 4	+ 17	+ 17	+ 18	+ 143	
Dez.	+ 154	+ 268	- 341	- 321	- 137	+ 184	+ 17	+ 6	- 31	+ 296	
1956 Jan.	+ 662	+ 295	- 719	- 734	- 963	+ 229	+ 10	+ 9	+ 16	+ 273	
Febr.	+ 250	+ 88	- 482	- 491	- 451	- 40	+ 27	+ 0	- 18	+ 164	
März	+ 559	+ 669	+ 285	+ 268	+ 293	- 25	+ 24	+ 12	+ 19	+ 220	
April	+ 619	+ 212	- 207	- 207	- 264	+ 57	- 25	+ 15	+ 10	+ 373	
Mai	+ 178	+ 194	- 65	- 76	- 94	+ 18	- 3	+ 43	+ 29	+ 548	
Juni	+ 315	+ 107	- 283	- 326	- 312	+ 14	+ 3	+ 10	+ 36	+ 747	
Juli	+ 747	+ 39	+ 130	+ 80	+ 60	+ 20	+ 9	+ 27	+ 14	+ 797	
Aug.	+ 432	- 193	- 185	- 185	- 188	+ 3	+ 16	+ 23	+ 1	+ 513	
Sept.	+ 60	+ 188	- 391	- 421	- 335	+ 31	+ 22	+ 7	+ 1	+ 687	
Okt.	+ 589	+ 233	+ 326	+ 300	+ 269	+ 31	+ 19	+ 25	+ 20	+ 559	
Nov.	+ 49	+ 507	- 171	- 157	+ 4	+ 161	+ 4	+ 13	- 45	+ 538	
Dez.	+ 794	+ 109	- 24	+ 32	+ 125	- 93	- 2	+ 13	+ 45	+ 453	
1957 Jan.	- 450	+ 362	- 190	- 260	- 575	+ 315	- 21	+ 11	+ 80	+ 444	

1) Die Veränderungen der betreffenden Positionen sind hier nur insoweit berücksichtigt, als sie mit einem Zentralbankgeldzufluß bzw. -abfluß für die Kreditinstitute ver- Landeszentralbanken. Die Vorzeichen geben an, ob die Veränderungen Zentralbankgeldabflüsse (-) bzw. -zuflüsse (+) bewirkt haben. - 2) Einschließlich der in Ausgleichs- änderungen der Guthaben des Bundes. - 3) Gegenwertkonten des Bundes (bis 31. 12. 1953 einschließlich der in Ausgleichsforderungen angelegten Guthaben), ERP-Sonderkonto Gold, Guthaben bei ausländischen Banken (einschließlich Guthaben bei der EZU), Sorten, Auslandsschecks und ausländische Geldmarktpapiere abzüglich Guthaben auslän- Währungskonten. - 4) Kassenkredite im Rahmen einer festen Kreditlinie zur Vorfinanzierung von Arbeitsbeschaffungs-, Wohnungsbau- und Investitionsprogrammen, die

des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute

DM

aufgrund von Veränderungen in den untenstehenden Positionen 1)

Zentralbankkredite (ohne Ankauf bzw. Verkauf von Geldmarkttiteln)			Offenmarkt-Käufe bzw. -Verkäufe des Zentralbanksystems			sonstige Faktoren		Veränderung der Zentralbankeinlagen der Kreditinstitute		Inanspruchnahme des Refinanzierungskredits des Zentralbanksystems		Zum Vergleich: Stand der Guthaben der Kredit- institute beim Zentral- banksystem am Ende des Zeitraums bzw. im Monats- durchschnitt	Zeit
ins- gesamt	Nicht- banken	Kredit- anstalt für Wieder- aufbau *)	ins- gesamt	im Umtausch gegen Aus- gleichsfor- derungen der Bank deut- scher Länder ausgegebene Geldmarkt- titel d. Bundes	sonstige Titel *)	ins- gesamt (netto)	darunter schwebende Verrechnun- gen im Zentral- bank- system	gesamt (Mindest- reserven und Überschuß- reserven)	Zum Vergleich: Veränderung des Mindest- reserve- Solls	Ver- änderung	Stand am Ende des Zeitraums bzw. im Monats- durchschnitt		
nach Jahren													
Gesamtveränderung													
- 524	- 609	+ 85	+ 216	-	+ 216	- 280	+ 59	+ 797	+ 403	+ 345	5 304,7	2 627,9	1951
- 287	- 102	+ 185	+ 213	-	+ 213	+ 100	+ 15	+ 268	+ 56	- 1 506	3 798,7	2 896,3	1952
+ 77	- 11	- 66	+ 269	-	- 269	+ 127	+ 27	+ 292	+ 388	+ 674	3 124,4	3 187,8	1953
+ 19	+ 26	- 7	+ 132	-	+ 132	+ 69	+ 114	+ 665	+ 364	+ 34	3 090,2	3 851,9	1954
+ 92	+ 148	- 56	+ 16	- 125	+ 109	+ 191	+ 167	+ 498	+ 823	+ 1 307	4 397,6	4 349,7	1955
- 203	- 110	- 93	- 526	- 381	- 145	- 187	- 173	+ 706	+ 432	- 1 507	2 890,2	5 055,2	1956
Veränderung im Monatsdurchschnitt													
- 44	- 51	+ 7	+ 18	-	+ 18	+ 23	+ 5	+ 67	+ 34	+ 29	4 474,7	1 823,7	1951
- 24	- 9	+ 15	+ 18	-	+ 18	+ 8	+ 1	+ 22	+ 5	+ 125	3 527,4	1 999,6	1952
+ 7	- 1	- 6	+ 22	-	- 22	+ 11	+ 2	+ 24	+ 32	+ 56	2 532,4	2 209,7	1953
+ 2	+ 2	- 0	+ 11	-	+ 11	+ 5	+ 9	+ 53	+ 30	+ 3	2 081,9	2 580,8	1954
+ 8	+ 12	- 4	+ 1	- 10	+ 9	+ 16	+ 14	+ 42	+ 69	+ 109	2 445,7	3 028,2	1955
+ 17	- 9	+ 8	+ 44	- 32	+ 12	+ 15	+ 14	+ 59	+ 36	+ 125	3 486,4	3 626,1	1956
nach Vierteljahren													
Gesamtveränderung													
- 111	- 46	- 65	- 383	-	- 383	+ 30	+ 157	- 1 008	+ 43	- 967	2 832,3	1 888,9	1. Vj. 1953
+ 66	+ 29	+ 37	+ 27	-	+ 27	+ 127	+ 78	+ 365	+ 181	+ 412	2 418,8	2 253,5	2. " "
+ 30	+ 5	+ 25	+ 67	-	+ 67	+ 43	+ 88	+ 1	+ 112	+ 36	2 455,9	2 254,4	3. " "
+ 70	+ 59	+ 11	+ 204	-	+ 204	+ 78	+ 18	+ 934	+ 52	+ 669	3 124,4	3 187,8	4. " "
- 114	- 50	- 64	- 298	-	- 298	+ 149	+ 200	- 731	+ 79	+ 728	2 396,1	2 456,2	1. Vj. 1954
+ 35	+ 4	+ 31	+ 5	-	+ 5	+ 80	+ 2	+ 256	+ 107	+ 29	2 425,4	2 711,7	2. " "
+ 10	-	+ 10	+ 21	-	+ 21	+ 6	+ 52	+ 407	+ 63	+ 605	1 821,1	2 305,0	3. " "
+ 158	+ 80	+ 78	+ 192	-	+ 192	- 166	- 264	+ 1 547	+ 115	+ 1 270	3 090,2	3 851,9	4. " "
+ 50	+ 123	- 73	+ 142	-	+ 142	+ 123	+ 323	- 1 056	+ 130	- 926	2 164,3	2 796,0	1. Vj. 1955
+ 118	+ 132	+ 14	+ 494	- 511	+ 17	+ 202	+ 14	+ 179	+ 130	+ 42	2 122,5	2 974,6	2. " "
+ 58	+ 23	+ 35	+ 92	+ 109	+ 21	+ 192	+ 40	+ 147	+ 524	+ 909	3 031,7	3 121,4	3. " "
+ 218	+ 180	+ 38	+ 528	+ 277	+ 151	- 192	- 102	+ 1 228	+ 39	+ 1 366	4 397,6	4 349,7	4. " "
- 292	- 242	- 50	- 589	+ 527	- 62	+ 132	+ 158	- 976	+ 41	+ 495	4 893,0	3 373,7	1. Vj. 1956
+ 19	+ 11	- 8	+ 163	+ 127	+ 36	+ 58	+ 98	+ 176	+ 106	+ 935	3 957,8	3 500,0	2. " "
+ 18	+ 40	- 22	+ 132	+ 73	+ 59	+ 42	+ 167	+ 217	+ 143	- 1 022	2 935,3	3 766,7	3. " "
+ 89	+ 102	- 13	+ 32	+ 92	- 60	+ 302	+ 399	+ 1 289	+ 142	+ 45	2 890,2	5 055,2	4. " "
Veränderung im Monatsdurchschnitt													
- 37	- 15	- 22	- 128	-	- 128	+ 10	+ 53	- 336	+ 14	- 322	2 955,5	1 901,5	1. Vj. 1953
+ 22	+ 10	+ 12	+ 8	-	- 8	+ 42	+ 26	+ 122	+ 60	- 137	2 371,7	2 104,0	2. " "
+ 10	+ 2	+ 8	+ 22	-	- 22	+ 16	- 29	+ 1	+ 37	+ 12	2 247,9	2 261,1	3. " "
+ 23	+ 20	+ 3	+ 68	-	+ 68	- 26	- 6	+ 311	+ 17	+ 223	2 554,3	2 571,9	4. " "
- 38	- 17	- 21	- 99	-	- 99	+ 49	+ 67	- 244	+ 26	+ 243	2 234,1	2 351,6	1. Vj. 1954
+ 11	+ 1	+ 10	+ 2	-	- 2	+ 27	+ 1	+ 85	+ 36	+ 9	2 096,9	2 496,9	2. " "
+ 3	-	+ 3	+ 7	-	- 7	+ 2	+ 17	+ 135	+ 21	+ 201	1 798,5	2 505,5	3. " "
+ 53	+ 27	+ 26	+ 64	-	+ 64	- 55	- 88	+ 516	+ 38	+ 423	2 198,3	2 969,0	4. " "
+ 17	+ 41	- 24	+ 47	-	+ 47	+ 41	+ 108	- 352	+ 43	+ 309	1 969,2	2 641,4	1. Vj. 1955
+ 39	+ 44	+ 5	+ 165	+ 171	+ 6	+ 19	+ 14	+ 49	+ 43	+ 34	1 815,6	2 794,3	2. " "
- 20	- 8	+ 12	+ 31	+ 36	+ 8	+ 19	- 14	+ 49	+ 175	+ 303	3 417,6	3 012,4	3. " "
+ 73	+ 61	+ 12	+ 176	+ 93	+ 83	- 64	- 34	+ 409	+ 13	+ 455	3 580,4	3 664,8	4. " "
- 97	- 81	- 16	- 196	+ 176	- 20	+ 44	+ 53	- 325	+ 14	+ 165	4 442,7	3 379,5	1. Vj. 1956
+ 6	+ 3	+ 3	+ 54	+ 42	+ 12	+ 19	+ 33	+ 59	+ 35	+ 312	4 174,6	3 497,6	2. " "
+ 6	+ 13	- 7	+ 44	+ 24	+ 20	+ 14	+ 56	+ 72	+ 48	+ 341	2 988,6	3 635,8	3. " "
+ 30	+ 34	+ 4	+ 11	+ 31	- 20	+ 101	+ 133	+ 430	+ 47	- 15	2 339,6	3 991,5	4. " "
nach Monaten													
Gesamtveränderung													
- 68	- 43	- 25	- 278	-	- 278	+ 97	+ 115	- 957	+ 57	- 1 030	2 094,3	2 230,6	Jan. 1954
+ 20	+ 2	+ 15	+ 54	-	+ 54	+ 14	+ 10	+ 138	+ 4	+ 118	2 211,8	2 368,1	Febr.
+ 26	+ 2	+ 24	+ 74	-	+ 74	+ 66	+ 75	+ 88	+ 18	+ 184	2 396,1	2 456,2	März
+ 23	+ 3	+ 26	+ 31	-	+ 31	+ 5	+ 135	+ 169	+ 67	+ 527	1 869,6	2 527,2	April
+ 21	+ 6	+ 15	+ 3	-	+ 3	+ 84	+ 132	+ 205	+ 24	+ 126	1 995,7	2 491,8	Mai
+ 37	+ 5	+ 42	+ 8	-	+ 8	+ 1	+ 5	+ 220	+ 16	+ 430	2 425,4	2 711,7	Juni
+ 68	+ 6	+ 10	+ 10	-	+ 10	+ 175	+ 131	+ 281	+ 8	+ 521	1 904,5	2 430,3	Juli
+ 15	+ 5	+ 6	+ 3	-	+ 3	+ 125	+ 100	+ 351	+ 36	+ 235	1 669,9	2 781,3	Aug.
+ 43	+ 1	+ 42	+ 3	-	+ 3	+ 54	+ 21	+ 477	+ 19	+ 151	1 821,1	2 305,0	Sept.
+ 8	+ 2	+ 10	+ 1	-	+ 1	+ 45	+ 11	+ 229	+ 30	+ 94	1 726,9	2 534,2	Okt.
+ 25	+ 24	+ 1	+ 4	-	+ 4	+ 79	+ 90	+ 13	+ 56	+ 51	1 777,7	2 521,0	Nov.
+ 125	+ 58	+ 67	+ 187	-	+ 187	- 290	- 365	+ 1 331	+ 29	+ 1 313	3 090,2	3 851,9	Dez.
+ 137	+ 58	+ 79	+ 187	-	+ 187	+ 221	+ 304	- 1 392	+ 128	- 1 174	1 916,5	3 195,9	Jan. 1955
+ 27	+ 14	+ 13	+ 158	-	+ 158	+ 100	+ 44	+ 209	+ 9	+ 90	1 826,7	2 668,6	Febr.
+ 160	+ 167	+ 7	+ 112	-	+ 112	- 197	- 25	+ 127	+ 11	+ 337	2 164,3	2 796,0	März
+ 192	+ 180	+ 12	+ 56	-	+ 56	+ 100	+ 58	+ 77	+ 45	+ 538	1 626,4	2 718,6	April
+ 27	+ 21	+ 6	+ 227	- 287	+ 60	+ 185	+ 13	+ 29	+ 51	+ 71	1 698,0	2 689,7	Mai
+ 47	+ 27	+ 20	+ 211	+ 225	+ 14	- 84	+ 32	+ 285	+ 33	+ 425	2 122,5	2 974,6	Juni
+ 93	+ 68	+ 25	+ 47	+ 56	+ 9	- 59	- 22	+ 38	+ 8	+ 208	2 331,0	3 013,0	Juli
+ 79	+ 79	+ 0	+ 21	+ 20	+ 41	+ 87	+ 64	+ 110	+ 33	+ 441	1 890,2	2 902,7	Aug.
+ 45	+ 35	+ 3	+ 24	+ 73	+ 49	+ 30	- 83	+ 219	+ 489	+ 1 442	3 031,7	3 121,4	Sept.
+ 6	+ 3	+ 3	+ 4	+ 6	+ 19	+ 73	+ 243	+ 12	+ 12	+ 137	1 689,9	3 354,2	Okt.
+ 84	+ 73	+ 23	+ 200	+ 147	+ 53	+ 133	+ 192	+ 84	+ 40	+ 6	3 174,7	3 280,5	Nov.
+ 129	+ 106	+ 11	+ 332	+ 125	+ 207	- 302	- 221	+ 1 069	+ 12	+ 1 223	4 397,6	4 349,7	Dez.
+ 251	+ 218	+ 33	+ 466	+ 221	+ 245	+ 206	+ 209	- 953	+ 89	+ 291	4 106,8	3 396,7	Jan. 1956
+ 82	+ 65	+ 17	+ 9	+ 133	+ 124	+ 83	+ 134	+ 28	+ 21	+ 222	4 328,3	3 368,1	Febr.
+ 123	+ 89	+ 34	+ 114	+ 173	+ 59	- 158	- 184	+ 6	+ 27	+ 565	4 893,0	3 373,7	März
+ 32	+ 13	+ 19	+ 227	+ 16	+ 211	- 18	- 69	+ 225	+ 28	+ 394	4 498,8	3 598,4	April
+ 1	+ 15	+ 14	+ 198	+ 57	+ 141	+ 86	+ 21	+ 254	+ 68	+ 432	4 067,3	3 344,4	Mai
+ 51	+ 38	+ 13	+ 134	+ 168	+ 34	+ 125	+ 50	+ 206	+ 11	+ 109	3 957,8	3 500,0	Juni
+ 15	+ 2	+ 13	+ 136	+ 26	+ 110	+ 20	+ 115	+ 153	+ 32	+ 594	3 364,3	3 703,3	Juli
+ 117	+ 136	+ 19	+ 118	+ 47	+ 71	+ 119	+ 99	+ 266	+ 81	+ 698	2 666,3	3 437,3	Aug.
+ 114	+ 97	+ 17	+ 123	+ 1	+ 122	+ 57	+ 47	+ 339	+ 29	+ 269	2 935,3	3 766,7	Sept.
+ 77	+ 64	+ 13	+ 518	+ 317	+ 201	- 98	- 82	+ 191	+ 42	+ 780	2 155,7	3 575,6	Okt.
+ 16	+ 6	+ 10	+ 82	+ 97	+ 15	+ 189	+ 198	+ 232	+ 73	+ 153	1 972,9	3 343,7	Nov.
+ 28	+ 44	+ 16	+ 632	+ 507	+ 125	- 404	- 516	+ 1 711	+ 27	+ 917	2 890,2	5 055,2	Dez.
- 154	- 136	- 18	- 1 213	- 1 057	- 156	+ 301	+ 337	- 1 565	+ 117	- 1 115	1 775,6	3 490,2	Jan. 1957

bunden sind. Sie decken sich also nicht notwendig mit den Veränderungen der entsprechenden Positionen im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der forderungen angelegten Guthaben. — *) Nach Ausschaltung der durch die Münzgestrichen und die Zahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens bedingten der Berliner Zentralbank wegen Berliner Industriebank AG und bis 1951 auch ERP-Sonderkonten der Kreditanstalt für Wiederaufbau. — *) Saldo aus folgenden Positionen: discher Banken (einschließlich Verbindlichkeiten gegenüber der EZU), Exportakkreditive, US-\$-Konten Brasilien, US-\$-Konten inländischer Banken sowie sonstige nicht als Refinanzierungskredite im üblichen Sinne betrachtet werden können. — *) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Vorratsstellenwechsel und Wertpapiere.

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen¹⁾

Mio DM

Monatsende	Sichteinlagen von Wirtschaftsunternehmen und Privaten				Sichteinlagen von öffentlichen Stellen				Einlagen allierterter Dienststellen beim Zentralbanksystem	Gegenwertmittel ⁴⁾	Termineinlagen			Bargeldumlauf und Bankeinlagen insgesamt			
	Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute ²⁾	insgesamt	bei den Kreditinstituten außerhalb des Zentralbanksystems	beim Zentralbanksystem ³⁾	insgesamt		bei den Kreditinstituten außerhalb des Zentralbanksystems	beim Zentralbanksystem			von Wirtschaftsunternahmen und Privaten ⁵⁾	von öffentlichen Stellen	Spar-einlagen	zeitweilig in Ausgleichsfor-derungen angelegte(n) Beträge(n)	mit	ohne	
					mit	ohne		auf Girokonto									zeitweilig in Ausgleichsfor-derungen angelegt	zeitweilig in Ausgleichsfor-derungen angelegte(n) Beträge(n)	zeitweilig in Ausgleichsfor-derungen angelegte(n) Beträge(n)
1948 Dez.	6 376	5 423	5 198	225	2 531	2 331	1 451	880	200	455	—	1 011	585	1 599	17 980	17 780	
1949 Juni	6 708	6 225 ⁶⁾	5 950 ⁶⁾	275	2 594 ⁶⁾	2 403 ⁶⁾	1 701 ⁶⁾	702	191	592	86	991 ⁶⁾	841 ⁶⁾	2 469	20 506	20 315	
Sept.	7 187	6 446 ⁷⁾	6 259 ⁷⁾	187	2 760	2 449	1 744	605	116	486	116	1 068	893	2 751	21 707 ⁸⁾	21 296 ⁸⁾	
Dez.	7 466	6 741	6 534	207	2 746	2 344	1 806	538	402	1 152 ⁹⁾	1 028 ⁹⁾	1 120	995	3 061	24 309 ⁹⁾	23 907 ⁹⁾	
1950 Jan.	7 312	6 280	6 102	178	2 991	2 451	1 775	676	540	1 018	520	1 190	1 077	3 240	23 628	23 088	
Febr.	7 400	6 187	5 998	189	2 988	2 507	1 682	825	481	1 034	872	1 246	1 263	3 377	24 367	23 886	
März	7 556	6 265	6 080	185	2 986	2 361	1 659	702	625	1 025	858	1 333	1 251	3 498	24 752	24 127	
April	7 700	6 461	6 284	177	2 874	2 376	1 624	752	498	1 070	974	1 446	1 350	3 611	25 486	24 988	
Mai	7 597	6 765	6 561	204	2 981	2 457	1 657	724	580	1 090	1 089	1 517	1 493	3 702	26 214	25 634	
Juni	7 872	6 810	6 598	212	2 612	2 056	1 493	563	556	1 194	1 266	1 768	1 405	3 826	26 783	26 197	
Juli	7 914	6 810	6 598	208	2 612	2 056	1 493	563	556	1 194	1 266	1 768	1 405	3 826	26 783	26 197	
Aug.	7 833	6 810	6 598	204	2 612	2 056	1 493	563	556	1 194	1 266	1 768	1 405	3 826	26 783	26 197	
Sept.	7 833	6 810	6 598	204	2 612	2 056	1 493	563	556	1 194	1 266	1 768	1 405	3 826	26 783	26 197	
Oktober	8 059	7 800	7 582	218	2 474	2 037	1 452	585	437	1 036	1 178	2 091	1 537	3 894	28 069	27 632	
Nov.	7 941	7 800	7 582	218	2 474	2 037	1 452	585	437	1 036	1 178	2 091	1 537	3 894	28 069	27 632	
Dez.	7 915	8 409	7 882	527	2 404	2 033	1 411	622	371	940	1 322	2 289	1 648	4 008	28 935	28 564	
1951 Jan.	8 117	8 591	7 805	726 ¹⁰⁾	2 456	2 236	1 595	220	904	1 162 ¹¹⁾	1 229	2 434	1 733	4 066	29 403 ¹¹⁾	29 183 ¹¹⁾	
Febr.	7 645	8 570	7 756	814	2 157	1 988	1 386	602	169	1 033	1 183	2 586	1 801	4 070	29 045	28 876	
März	7 668	8 742	7 823	919	2 277	2 106	1 427	679	171	1 025	1 259	2 756	1 867	4 076	29 670	29 499	
April	7 753	8 344	7 720	624	2 214	1 905	1 434	371	309	1 009	1 178	2 805	1 883	4 064	29 250	28 941	
Mai	7 932	8 456	7 884	572	1 887	1 643	1 311	432	244	1 056	1 221	2 874	1 938	4 091	29 455	29 211	
Juni	7 855	8 905	7 912	993	2 153	1 793	1 370	423	360	1 052	1 276	2 956	1 950	4 133	30 280	29 920	
Juli	8 249	9 308	8 204	1 104	2 151	1 763	1 388	375	388	1 092	1 237	2 964	2 170	4 201	31 372	30 811	
Aug.	8 415	9 513	8 362	1 151	1 975	1 708	1 289	419	267	1 107	1 280	3 067	2 239	4 285	31 881	31 536	
Sept.	8 811	9 825	8 649	1 176	2 154	1 853	1 302	551 ¹²⁾	301	1 299	1 299	3 153	2 270	4 375	32 843	32 453	
Oktober	9 153	9 770	8 535	1 235	2 137	1 813	1 344	469 ¹³⁾	929	1 410 ¹³⁾	1 410 ¹³⁾	3 276	2 276	4 453	33 251	32 819	
Nov.	9 056	9 488	8 149	339	2 051	1 486	1 330	156	565	970	1 393	3 290	2 255	4 554	33 057	32 477	
Dez.	9 054	9 531	8 192	339	2 056	1 491	1 335	156	565	970	1 393	3 337	2 259	4 567	33 167	32 587	
1952 Jan.	9 298	9 677	8 330	347	2 469	1 708	1 426	282	761	962	1 449	3 385	2 269	4 660	34 169	33 338	
Febr.	9 323	9 789	8 521	268	2 918	1 988	1 625	363	930	995	1 186 ¹⁴⁾	3 345	2 347	4 984	34 887	33 910	
März	9 217	9 342	8 070	272	2 555	1 706	1 436	470	275	845 ¹⁵⁾	1 181	3 672	2 504	5 196	34 679	33 724	
April	9 525	9 234	8 964	270	2 591	1 885	1 470	415	706 ¹⁵⁾	933	1 223	3 836	2 582	5 383	35 307	34 546	
Mai	9 612	9 323	9 073	250	2 638	2 039	1 586	453	599	894	1 160	3 866	2 653	5 550	35 696	35 069	
Juni	9 721	9 638	9 359	279	2 289	1 773	1 524	249	516	823	1 111	4 063	2 593	5 715	35 953	35 407	
Juli	9 912	9 427	9 163	264	2 447	1 843	1 501	342	604	814	1 020	4 170	2 794	5 851	36 435	35 813	
Aug.	9 985	9 459	9 180	279	2 878	1 891	1 580	311	987	800	977	4 019	2 761	5 994	36 873	35 847	
Sept.	10 046	9 707	9 466	241	2 700	1 733	1 489	244	967	784	849	4 223	2 808	6 136	37 253	36 215	
Oktober	10 325	9 903	9 663	240	2 806	1 828	1 580	248	978	770	853	4 378	2 825	6 288	38 148	37 072	
Nov.	10 401	9 923	9 673	250	3 459	1 941	1 625	316	1 518	777	783	4 419	2 982	6 458	39 252	37 649	
Dez.	10 589	10 329	9 861	468	3 166	1 668	1 486	182	1 498	771	835	4 604	3 049	6 696	39 786	38 241	
1953 Jan.	10 723	10 186	9 906	280	3 266	1 756	1 535	241	1 470	759	788	4 609	3 155	6 882	40 768	39 844	
Febr.	10 817	10 490	10 228	262	3 723	2 050	1 746	304	1 673	751	738	4 603	3 155	7 404	41 681	39 975	
März	10 691	9 820	9 571	249	3 817	1 684	1 565	119	2 133	769	734	5 013	3 409	7 730	41 983	39 820	
April	10 942	9 750	9 508	242	3 988	1 746	1 627	119	2 242	732	553	5 128	3 608	7 986	42 687	40 419	
Mai	10 937	9 841	9 592	249	4 023	2 010	1 688	322	2 013	700	538	5 137	3 714	8 197	43 087	41 046	
Juni	11 169	10 356	10 072	284	3 348	1 787	1 586	201	1 561	817	498	5 446	3 764	8 448	43 846	42 533	
Juli	11 935	10 568	10 297	271	3 576	1 966	1 703	249	1 610	768	449	5 496	3 980	8 659	44 631	43 020	
Aug.	11 202	10 573	10 316	257	3 955	2 086	1 877	209	1 869	761	427	5 283	4 160	8 902	45 263	43 384	
Sept.	11 436	10 707	10 455	252	3 731	1 955	1 695	260	1 776	686	471	5 685	4 273	9 126	46 115	44 333	
Oktober	11 510	10 841	10 600	241	4 251	1 920	1 725	195	2 331	676	498	5 786	4 397	9 375	47 334	44 973	
Nov.	11 663	10 884	10 641	243	4 450	1 916	1 788	128	2 534	639	503	5 848	4 419	9 614	48 020	45 441	
Dez.	11 801	11 072	10 845	227	4 161	1 586	1 454	132	2 575	632	413	5 982	4 173	9 977	48 211	45 546	
1954 Jan.	11 783	11 263	11 004	259	4 668	1 913	1 659	254	2 755	653	417	5 841	4 230	10 313	49 168	46 305	
Febr.	11 972	11 460	11 219	241	5 227	2 104	1 738	366	3 123	639	385	5 583	4 357	11 241	50 864	47 642	
März	11 666	11 039	10 800	239	5 442	1 732	1 490	242 ¹⁶⁾	3 710 ¹⁶⁾	613	283 ¹⁶⁾	5 606	4 682	12 013	51 344	47 634	
April	11 885	10 928	10 702	226	5 653	1 843	1 631	212	3 810	607	298	5 639	4 599	12 762	52 371	48 561	
Mai	11 791	10 974	10 734	240	6 137	2 014	1 711	303	4 123	596	323	5 611	4 880	13 209	53 219	49 398	
Juni	12 035	11 464	11 188	276	5 565	1 802	1 600	202	3 763	596	383	5 600	4 711	13 524	53 878	50 115	
Juli	11 886	11 644	11 372	272	5 928	1 954	1 750	204	3 974	575	361	5 528	4 696	13 838	54 456	50 482	
Aug.	11 930	11 507	11 259	248	6 419	2 040	1 790	250	4 379	572	341	5 214	4 733	14 244	54 960	50 581	
Sept.	12 158	11 867	11 604	263	5 943	1 867	1 603	242	4 098	553	360	5 207	4 663	14 539	55 290	51 348	
Oktober	12 076	12 143	11 838	309	5 825	1 887	1 658	219	4 318	556	322	5 242	4 791	14 874	55 329	51 891	
Nov.	12																

II. Zentralbanksystem
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf im Bundesgebiet und in West-Berlin
a) an den Ausweistichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 30. 9.	5 656,1	5 656,1	—	1955 31. 1.	13 109,1	12 180,2	928,9	1956 31. 1.	14 347,2	13 357,7	989,5	1956 7. 11.	14 410,5	13 365,7	1 044,8
31. 12.	6 641,4	6 641,4	—	28. 2.	13 214,7	12 281,6	933,1	29. 2.	14 435,0	13 443,8	991,2	15. 11.	14 034,5	12 995,5	1 039,0
1949 30. 6.	6 974,0	6 962,4	11,6	31. 3.	13 418,1	12 476,9	941,2	31. 3.	15 104,2	14 088,5	1 015,7	23. 11.	13 605,3	12 572,7	1 032,6
31. 12.	7 737,5	7 697,9	39,6	30. 4.	13 594,1	12 642,4	951,7	30. 4.	14 891,8	13 881,5	1 010,3	30. 11.	15 699,3	14 630,8	1 068,5
1950 30. 6.	8 160,0	8 027,8	132,2	31. 5.	13 649,2	12 686,4	962,8	31. 5.	15 086,0	14 064,7	1 021,3	7. 12.	15 505,5	14 430,4	1 075,1
31. 12.	8 413,8	8 232,3	181,5	30. 6.	13 794,5	12 831,6	962,9	30. 6.	15 192,7	14 169,1	1 023,6	15. 12.	15 221,4	14 136,5	1 084,9
1951 30. 6.	8 570,4	8 186,6	383,8	31. 7.	14 006,4	13 028,4	978,0	31. 7.	15 231,4	14 194,0	1 037,4	23. 12.	15 126,4	14 043,2	1 083,2
31. 12.	9 713,3	9 243,1	470,2	31. 8.	13 892,1	12 919,7	972,4	31. 8.	15 237,1	14 201,1	1 036,0	31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7
1952 30. 6.	10 405,5	9 804,6	600,9	30. 9.	14 320,5	13 337,5	983,0	30. 9.	15 424,5	14 379,4	1 045,1	1957 7. 1.	14 806,0	13 747,0	1 059,0
31. 12.	11 270,4	10 508,7	761,7	31. 10.	14 229,9	13 241,1	988,8	31. 10.	15 191,8	14 141,0	1 050,8	15. 1.	14 204,7	13 166,8	1 037,9
1953 30. 6.	11 658,8	10 830,8	828,0	30. 11.	14 374,4	13 379,6	994,8	30. 11.	15 699,3	14 630,8	1 068,5	23. 1.	13 463,9	12 443,5	1 020,4
31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	31. 1.	15 228,8	14 173,1	1 055,7
1954 30. 6.	12 446,1	11 542,4	903,7									7. 2.	14 481,9	13 436,5	1 045,4
31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2									15. 2.	14 266,3	13 221,5	1 044,8

b) Durchschnitte ¹⁾

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1954 Febr.	11 395	1955 Febr.	12 242	1956 Febr.	13 453
März	11 503	März	12 391	März	13 858
April	11 682	April	12 657	April	13 892
Mai	11 652	Mai	12 819	Mai	13 967
Juni	11 663	Juni	12 751	Juni	14 125
Juli	11 850	Juli	13 087	Juli	14 261
Aug.	11 782	Aug.	12 969	Aug.	14 115
Sept.	11 962	Sept.	13 172	Sept.	14 300
Okt.	12 186	Okt.	13 390	Okt.	14 230
Nov.	12 179	Nov.	13 316	Nov.	14 216
Dez.	12 759	Dez.	14 037	Dez.	15 276
1955 Jan.	12 344	1956 Jan.	13 545	1957 Jan.	14 365

¹⁾ Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern.

c) Stückelung

nach dem Stande vom 31. Januar 1957

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	14 173	93,1
davon:		
100,— DM	3 644	23,9
50,— "	6 911	45,4
20,— "	2 505	16,5
10,— "	975	6,4
5,— "	119	0,8
1,— "	4	0,0
—,50 " ¹⁾	10	0,1
Scheidemünzen insgesamt	1 056	6,9
davon:		
5,— DM	389	2,5
2,— "	139	0,9
1,— "	286	1,9
—,50 "	100	0,7
—,10 "	93	0,6
—,05 "	30	0,2
—,02 "	17	0,0
—,01 "	2	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	15 229	100,0

¹⁾ Einschließlich Kleingeldzeichen.

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt		Öffentliche Stellen										Wirtschaftsunternehmen und Private			
	mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	insgesamt		Bund und Bundesverwaltungen ¹⁾				Länder				sonstige öffentliche Stellen	„Direktkredite“ ²⁾	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bauspar-kassen ³⁾	
			insgesamt	mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassen-vorschüsse	Kredit wegen Währungs-fonds und Weltbank	Wert-papiere	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassen-vorschüsse				Lombard-kredite
Stand am Monatsende																
1953 Dez.	605,3	362,5	467,8	225,0	422,1	194,8	—	183,0	44,3	45,3	3,7	41,6	—	0,4	108,4	29,1
1954 Dez.	726,2	595,2	603,8	472,8	521,7	99,4	—	390,7	31,6	60,8	—	60,8	—	21,3	109,9	12,5
1955 Juni	686,7	586,4	555,9	455,6	541,0	82,5	50,0	390,7	17,8	14,0	—	14,0	—	0,9	120,9	9,9
Dez.	1 004,5	743,1	890,6	629,2	652,1	247,3	—	390,7	14,1	205,8	—	180,4	25,4	32,7	103,5	10,4
1956 Jan.	613,6	525,5	504,6	416,5	478,8	76,0	—	390,7	12,1	21,7	—	21,7	—	4,1	103,9	5,1
Febr.	802,7	590,3	691,9	479,5	603,1	198,6	—	390,7	13,8	85,9	—	85,9	—	2,9	105,9	4,9
März	710,4	501,1	603,1	393,8	600,0	195,1	—	390,7	14,2	—	—	—	—	3,1	102,1	5,2
April	839,0	514,2	738,9	414,1	715,5	310,4	—	390,7	14,4	14,2	—	14,2	—	9,2	95,3	4,8
Mai	832,4	528,8	731,3	427,7	694,3	276,4	—	390,7	27,2	36,1	—	36,1	—	0,9	96,4	4,7
Juni	755,7	490,2	668,6	403,1	656,2	234,1	—	390,7	31,4	11,3	—	11,3	—	1,1	82,7	4,4
Juli	689,4	492,0	600,9	403,5	588,1	155,4	—	390,7	42,0	12,0	—	12,0	—	0,8	84,1	4,4
Aug.	776,7	627,9	687,7	539,9	539,5	108,6	—	390,7	40,2	139,3	—	139,3	—	9,9	83,3	4,7
Sept.	781,8	530,6	693,2	442,0	641,9	194,8	—	390,7	56,4	44,1	—	44,1	—	7,2	84,5	4,1
Okt.	692,1	594,9	601,0	503,8	487,9	34,5	—	390,7	62,7	109,7	—	109,7	—	3,4	87,0	4,1
Nov.	702,3	588,6	610,6	496,9	504,4	49,5	—	390,7	64,2	97,8	—	97,8	—	8,4	86,4	5,3
Dez.	806,7	633,0	715,0	541,3	564,5	119,9	—	390,8	53,8	101,8	—	101,8	—	48,7	88,7	3,0
1957 Jan.	564,0	496,3	477,3	409,6	458,5	8,0	—	390,8	59,7	13,1	—	13,7	—	5,7	83,5	3,2
Durchschnitte ⁴⁾																
1953	363,9	310,0	243,1	189,2	229,3	31,3	—	183,1	14,9	13,0	—	7,7	—	0,8	77,1	43,7
1954	399,5	363,6	278,7	242,8	273,5	6,6	—	238,1	28,8	3,0	—	0,5	—	2,2	97,3	23,5
1955	645,7	575,5	519,1	448,9	488,5	46,8	—	390,7	23,4	27,7	—	0,0	—	2,9	116,4	10,2
1955 Juni	588,9	542,4	462,3	415,8	452,7	28,7	17,5	390,7	17,8	8,0	—	6,2	1,8	1,6	116,5	10,1
Dez.	824,6	634,3	710,3	520,0	581,0	174,4	—	390,7	15,9	108,9	—	102,6	6,3	20,4	104,7	9,6
1956 Jan.	688,8	564,1	578,7	454,0	515,4	112,5	—	390,7	12,2	58,2	—	58,2	—	5,1	103,8	6,3
Febr.	700,9	532,3	591,0	422,4	559,3	155,8	—	390,7	12,8	28,5	—	28,5	—	3,2	105,1	4,8
März	748,7	530,9	638,2	420,4	608,5	204,0	—	390,7	13,8	25,5	—	25,5	—	4,2	105,3	5,2
April	709,1	501,6	605,9	398,4	598,2	193,1	—	390,7	14,4	4,3	—	4,3	—	3,4	98,4	4,8
Mai	818,3	505,6	718,1	405,4	703,4	291,1	—	390,7	21,6	11,5	—	11,5	—	3,2	95,4	4,8
Juni	753,3	497,6	657,6	401,9	646,4	224,3	—	390,7	31,4	9,8	—	9,8	—	1,4	90,7	5,0
Juli	698,3	484,4	610,9	396,5	605,1	180,2	—	390,7	34,2	4,9	—	4,9	—	0,9	83,5	4,4
Aug.	624,0	524,1	536,2	436,3	490,6	55,4	—	390,7	44,5	42,5	—	42,5	—	3,1	83,3	4,5
Sept.	680,5	529,1	594,7	443,3	542,1	103,9	—	390,7	47,5	48,5	—	48,5	—	4,1	81,6	4,2
Okt.	667,2	541,6	578,3	452,7	516,3	64,2	—	390,7	61,4	59,2	—	59,2	—	2,8	84,8	4,1
Nov.	634,0	547,6	542,1	455,7	477,1	22,9	—	390,7	63,5	59,5	—	57,5	2,0	5,5	87,5	4,4
Dez.	664,2	562,9	571,3	470,0	492,1	38,7	—	390,8	62,6	57,5	—	57,5	—	21,7	88,1	4,8
1957 Jan.	555,8	493,1	469,1	406,4	453,5	5,9	—	390,8	56,8	7,4	—	7,4	—	8,2	83,8	2,9

¹⁾ Einschließlich Bundesbahn, Bundespost und Bundesausgleichsamt. — ²⁾ Wechsel- und Lombardkredite der Landeszentralbank-Zweiganstalten in der ehemaligen französischen Besatzungszone. — ³⁾ Mittels vorübergehendem Ankauf und Lombardierung von Ausgleichsforderungen. — ⁴⁾ Jahreswerte errechnet aus den Ständen an den 48 Ausweistichtagen des Jahres, Monatswerte aus den Ständen an den vier Ausweistichtagen des Monats.

3. Zentralbankkredite an die Kreditinstitute des Bundesgebiets und an die Berliner Zentralbank

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute des Bundesgebiets (ohne K(W))				Kreditanstalt für Wiederaufbau			Berliner Zentralbank ¹⁾
	insgesamt ¹⁾	Wechselkredite ²⁾	Lombardkredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichsforderungen ³⁾	insgesamt	Kassenkredite	Wertpapiere	
a) Stand am Monatsende								
1953 Dez.	3 124,4	2 717,6	237,7	169,1	225,6	202,6	23,0	15,9
1954 Dez.	3 090,2	2 787,1	250,4	52,7	207,3	195,2	12,1	17,3
1955 Juni	2 122,5	1 954,5	130,5	37,5	141,4	136,1	5,3	17,7
Dez.	4 397,6	4 034,5	337,8	25,3	145,0	139,5	5,5	21,6
1956 Jan.	4 106,8	4 014,9	69,7	22,2	111,8	106,2	5,6	46,1
Febr.	4 328,3	4 201,1	106,3	20,9	129,3	123,7	5,6	30,9
März	4 893,0	4 712,3	160,3	20,4	95,6	90,0	5,6	22,1
April	4 498,8	4 306,9	173,3	18,6	114,5	108,9	5,6	20,8
Mai	4 067,3	3 982,7	66,6	18,0	100,4	94,8	5,6	20,6
Juni	3 957,8	3 821,3	118,9	17,6	87,7	82,1	5,6	47,6
Juli	3 364,3	3 267,6	79,9	16,8	100,4	95,0	5,4	22,8
Aug.	2 666,3	2 576,8	74,4	15,1	84,8	76,3	8,5	29,9
Sept.	2 935,3	2 784,1	136,4	14,8	68,3	59,8	8,5	31,9
Okt.	2 155,7	2 092,9	48,6	14,2	81,0	72,5	8,5	33,5
Nov.	1 972,9	1 879,4	80,9	12,6	71,3	62,9	8,4	32,2
Dez.	2 890,2	2 661,0	218,1	11,1	58,6	46,6	12,0	35,8
1957 Jan.	1 775,6	1 719,5	45,5	10,6	40,8	28,7	12,1	33,7
b) Durchschnitte⁴⁾								
1953	2 494,8	2 145,2	149,5	200,1	320,9	201,9	119,0	20,4
1954	2 035,3	1 830,2	126,4	78,7	167,4	150,5	16,9	13,4
1955	2 386,5	2 230,3	119,2	37,0	125,5	118,0	7,5	26,1
1955 Juni	1 955,3	1 779,8	137,9	37,6	130,9	125,6	5,3	15,7
Dez.	4 163,9	3 795,1	343,3	25,5	125,8	120,3	5,5	48,6
1956 Jan.	4 009,1	3 893,6	92,4	23,1	120,0	114,4	5,6	27,4
Febr.	4 316,7	4 184,0	111,5	21,2	131,4	125,8	5,6	39,9
März	4 948,5	4 787,9	140,1	20,5	110,6	105,0	5,6	37,1
April	4 387,4	4 240,4	127,9	19,1	121,1	115,2	5,9	21,2
Mai	4 346,6	4 224,3	104,3	18,0	103,8	98,2	5,6	20,0
Juni	4 058,8	3 940,9	100,0	17,9	101,8	96,2	5,6	26,5
Juli	3 600,0	3 472,6	110,4	17,0	100,0	94,5	5,5	28,9
Aug.	2 841,8	2 733,9	92,4	15,5	97,2	90,0	7,2	21,9
Sept.	2 909,5	2 793,1	101,5	14,9	82,9	74,4	8,5	31,1
Okt.	2 464,5	2 388,0	62,2	14,3	77,2	68,7	8,5	32,7
Nov.	2 115,4	2 033,0	70,0	13,4	76,3	68,4	8,5	33,3
Dez.	2 522,6	2 348,2	162,2	12,2	65,0	55,2	9,8	34,8
1957 Jan.	2 090,8	2 005,8	74,0	11,0	40,1	28,0	12,1	34,9

¹⁾ Einschließlich angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — ²⁾ Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute. — ³⁾ Die Kredite an die Berliner Zentralbank umfassen angekaufte Inlands- und Auslandswechsel, sowie Exporttratten und lombardierte Ausgleichsforderungen. — ⁴⁾ Jahreswerte errechnet aus den Ständen an den 48 Ausweisstichtagen des Jahres, Monatswerte aus den Ständen an den vier Ausweisstichtagen des Monats.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten des Bundesgebiets sowie Einlagen der Berliner Zentralbank bei der Bank deutscher Länder

Mio DM

Zeit	Nichtbanken							Kreditinstitute des Bundesgebiets ¹⁾	Berliner Zentralbank ⁴⁾
	insgesamt		öffentliche Stellen		Gegenwertmittel ²⁾	alliierte Dienststellen	sonstige Einleger		
	mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n)	ohne	Bund, Länder und Lastenausgleichsbehörden ³⁾	sonstige öffentliche Stellen					
a) Stand am Monatsende									
1953 Dez.	4 754,8	1 532,4	3 124,9	364,5	385,0 ⁵⁾	639,3	241,1	3 187,8	121,7
1954 Dez.	6 127,0	1 397,0	4 601,7	392,0	307,6	523,4	302,3	3 851,9	107,0
1955 Juni	5 049,5	1 717,6	4 147,9	37,3	295,6	359,4	209,3	2 974,6	71,1
Dez.	6 894,8	3 314,0	5 878,3	273,3	245,8	265,4	232,0	4 349,7	45,4
1956 Jan.	7 558,3	4 127,4	6 786,0	44,3	255,4	256,1	216,5	3 396,7	9,6
Febr.	8 045,1	4 768,5	7 241,7	83,9	228,0	256,4	235,1	3 368,1	34,2
März	7 764,3	4 548,1	6 952,4	109,1	203,9	244,2	254,7	3 373,7	40,9
April	7 910,9	4 736,8	7 156,8	51,4	228,8	229,0	244,9	3 598,4	67,7
Mai	7 954,4	4 853,6	7 229,1	33,3	232,2	186,4	273,4	3 344,4	18,6
Juni	8 230,5	4 865,6	7 534,5	47,6	234,9	176,5	237,0	3 550,0	0,1
Juli	8 047,1	4 811,3	7 420,3	28,0	225,9	149,8	223,1	3 703,3	91,7
Aug.	8 026,4	4 898,4	7 394,7	24,5	210,0	173,2	224,0	3 437,3	63,4
Sept.	8 448,7	5 176,9	7 759,1	112,2	187,9	166,0	223,5	3 766,7	72,5
Okt.	8 089,1	5 231,2	7 456,4	81,7	206,7	141,1	203,2	3 575,6	77,4
Nov.	8 069,9	5 328,5	7 261,7	243,4	189,1	130,6	245,1	3 343,7	135,9
Dez.	7 694,2	4 413,2	6 677,0	336,7	187,1	143,6	289,8	5 055,2	85,0
1957 Jan.	7 681,0	5 437,3	7 108,8	21,9	208,2	132,2	209,9	3 490,2	51,9
b) Durchschnitte⁵⁾									
1953	4 099,6	1 626,2	2 519,3	120,2	509,8	707,8	242,5	2 367,4	166,8
1954	5 827,9	1 340,6	4 374,9	290,6	337,1	577,6	247,7	2 758,2	154,6
1955	6 221,6	2 082,6	5 114,3	170,7	294,4	385,1	257,1	3 301,6	108,0
1955 Juni	5 474,8	1 859,6	4 535,5	53,4	299,7	377,2	209,0	3 153,8	88,1
Dez.	7 054,5	3 413,1	6 148,5	176,8	245,5	265,6	218,1	4 080,3	53,5
1956 Jan.	7 653,6	4 044,7	6 798,0	98,4	249,7	260,5	247,0	3 725,4	37,8
Febr.	8 110,7	4 710,0	7 285,8	96,3	238,1	245,3	245,2	3 839,2	33,9
März	8 481,4	5 082,3	7 687,3	94,2	206,4	253,1	240,4	3 752,4	31,5
April	8 153,6	4 894,1	7 342,1	94,8	224,7	234,8	257,2	3 782,8	52,8
Mai	8 381,1	5 166,8	7 574,8	98,9	234,3	194,1	279,0	3 928,4	58,3
Juni	8 613,1	5 222,1	7 883,3	69,3	232,1	177,7	250,7	3 806,2	18,2
Juli	8 513,1	5 194,6	7 829,2	53,7	230,8	159,7	239,7	3 884,8	36,5
Aug.	8 330,5	5 069,1	7 648,1	68,2	216,7	168,6	228,9	3 960,3	88,6
Sept.	8 663,3	5 280,0	7 993,2	90,6	187,7	170,9	220,9	3 996,2	60,6
Okt.	8 571,3	5 339,4	7 919,9	80,3	193,2	151,1	226,8	4 037,7	73,3
Nov.	8 460,6	5 545,3	7 686,6	208,1	197,0	138,9	230,0	4 049,1	108,0
Dez.	8 074,5	4 621,7	7 049,5	424,7	188,1	152,2	260,0	4 513,0	90,9
1957 Jan.	8 091,6	5 356,0	7 398,2	90,4	198,1	138,3	266,6	4 199,7	70,5

¹⁾ Einschließlich der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — ²⁾ Einschließlich ERP-Sonderkonto der Berliner Zentralbank. — ³⁾ Einschließlich Post- und Postsparkassenämter. — ⁴⁾ Ohne ERP-Sonderkonto. — ⁵⁾ Jahreswerte errechnet aus den Ständen an den 48 Ausweisstichtagen des Jahres, Monatswerte aus den Ständen an den vier Ausweisstichtagen des Monats.

5. Mindestreservenstatistik

a) Reservesätze

Gültig ab:	Für Kreditinstitute																			Für Landeszentralbanken
	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten						Spar-ein-lagen	
	Bankplätze						Nebenplätze						Reserveklasse 1)							
	Reserveklasse 1)												Reserveklasse 1)							
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6		
vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten																				
1948 1. Juli							10												5	20
1. Dez.							15												5	
1949 1. Juni							12												5	12
1. Sept.							10												4	
1950 1. Okt.							15												8	4
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5	4	
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5	4	
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5	4	
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6	5	

1) Seit dem 1. Mai 1952 Staffelung nach Reserveklassen.

Reserveklasse 1 für Kreditinstitute mit reservepflichtigen Verbindlichkeiten (ohne Spareinlagen) von 100 Mio DM und mehr
 " 2 " " " " " " " " " " 50 bis unter 100 Mio DM
 " 3 " " " " " " " " " " 10 " " 50 " "
 " 4 " " " " " " " " " " 5 " " 10 " "
 " 5 " " " " " " " " " " 1 " " 5 " "
 " 6 " " " " " " " " " " unter 1 Mio DM

Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservepflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat. Bei Kreditinstituten mit Niederlassungen in mehreren Ländern werden für die Einstufung in die einzelnen Reserveklassen die Verbindlichkeiten bei allen Niederlassungen zusammengerechnet.

b) Reservehaltung der Kreditinstitute des Bundesgebiets nach Bankengruppen und Reserveklassen
Beträge in Mio DM

Zeit	Gesamt	Bankengruppen											Reserveklassen					
		Kreditbanken	davon				Girozentralen	Spar-kassen	Ländliche Zentral-kassen und ländliche Kreditge-nossenschaften	Gewerbliche Zentral-kassen	Gewerbliche Kreditge-nossenschaften	Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute	1 (100 Mio DM und mehr)	2 (50 bis unter 100 Mio DM)	3 (10 bis unter 50 Mio DM)	4 (5 bis unter 10 Mio DM)	5 (1 bis unter 5 Mio DM)	6 (unter 1 Mio DM)
			Nachfolgeinstitute der früheren Großbanken	Staats-, Regional- und Lokalbanken	Privatbankiers	Spezial-, Haus- und Branchenbanken												
Reservspflichtige Verbindlichkeiten																		
1956 Jan.	48 258,2	17 297,9	9 809,9	5 762,6	1 502,0	223,4	2 870,4	18 626,1	3 617,8	98,8	2 720,6	3 026,6	20 810,9	4 426,7	7 993,2	5 543,4	5 355,1	4 128,9
Nov.	52 649,0	18 978,4	10 823,4	6 312,9	1 597,5	244,6	2 673,6	20 559,4	4 013,8	85,2	3 067,4	3 271,2	22 701,6	4 722,8	9 232,1	5 943,9	5 599,7	4 448,9
Dez.	52 699,3	18 905,0	10 739,6	6 303,4	1 610,9	251,1	2 763,3	20 535,3	4 002,1	84,5	3 060,8	3 348,3	23 166,4	4 565,5	9 050,7	5 945,9	5 571,1	4 399,7
1957 Jan.	54 390,2	19 904,8	11 332,1	6 681,0	1 655,9	235,8	2 853,3	20 946,8	4 082,4	98,7	3 129,1	3 375,1	24 168,2	4 677,0	9 485,5	5 935,3	5 610,9	4 513,3
Reserve-Soll																		
1956 Jan.	3 761,9	1 579,4	925,0	502,8	132,4	19,2	266,4	1 218,6	230,9	8,2	190,5	267,9	1 908,9	329,5	571,3	354,6	342,8	254,8
Nov.	4 078,3	1 723,7	1 014,1	548,6	140,2	20,8	247,4	1 345,8	255,4	6,9	215,0	284,1	2 054,9	365,7	645,4	379,0	358,6	274,7
Dez.	4 105,3	1 723,8	1 008,5	550,7	143,1	21,5	261,1	1 350,4	254,7	6,9	214,9	293,7	2 110,3	348,4	638,1	380,3	357,1	271,3
1957 Jan.	4 222,4	1 813,2	1 061,1	583,3	147,6	21,2	270,5	1 360,4	258,3	8,4	218,1	293,5	2 197,2	355,2	663,4	374,4	356,2	276,0
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																		
1956 Jan.	7,8	9,1	9,4	8,7	8,8	8,6	9,3	6,5	6,4	8,3	7,0	8,9	9,2	7,1	7,1	6,4	6,4	6,2
Nov.	7,7	9,1	9,4	8,7	8,8	8,5	9,3	6,5	6,4	8,1	7,0	8,7	9,1	7,7	7,0	6,4	6,4	6,2
Dez.	7,8	9,1	9,4	8,7	8,9	8,6	9,4	6,6	6,4	8,2	7,0	8,8	9,1	7,6	7,1	6,4	6,4	6,2
1957 Jan.	7,8	9,1	9,4	8,7	8,9	9,0	9,3	6,5	6,3	8,1	7,0	8,7	9,1	7,6	7,0	6,3	6,3	6,1
Überschubreserven																		
1956 Jan.	159,5	84,1	38,7	36,3	7,1	2,0	19,5	14,0	4,5	0,8	7,7	28,9	84,3	12,3	32,5	6,7	12,5	11,2
Nov.	166,0	47,7	16,6	23,0	6,2	1,9	6,5	10,1	4,5	0,3	6,7	90,2	41,6	86,2	14,7	5,5	9,9	8,1
Dez.	268,2	87,6	23,2	49,9	11,2	3,3	31,2	21,6	7,6	1,0	13,9	105,3	174,5	19,2	31,4	10,0	20,4	12,7
1957 Jan.	162,1	58,6	9,3	38,9	7,6	2,8	10,0	11,7	3,9	0,5	7,8	69,6	101,7	8,0	21,3	7,3	13,3	10,5
Überschubreserven in vH des Reserve-Solls																		
1956 Jan.	4,2	5,3	4,2	7,2	5,4	10,4	7,3	1,1	1,9	9,8	4,0	10,8	4,4	3,7	5,7	1,9	3,6	4,4
Nov.	4,1	2,8	1,6	4,2	4,4	9,1	2,6	0,8	1,8	4,3	3,1	31,7	2,0	23,6	2,3	1,5	2,8	2,9
Dez.	6,5	5,1	2,3	9,1	7,8	15,3	11,9	1,6	3,0	14,5	6,5	35,9	8,3	5,5	4,9	2,6	5,7	4,7
1957 Jan.	3,8	3,2	0,9	6,7	5,1	13,2	3,7	0,9	1,5	5,9	3,6	23,7	4,6	2,3	3,2	1,9	3,7	3,8
Überschubreserven in vH der Gesamtsumme der Überschubreserven																		
1956 Jan.	100,0	52,7	24,3	22,8	4,4	1,2	12,2	8,8	2,8	0,5	4,9	18,1	52,9	20,4	4,2	7,8	7,0	
Nov.	100,0	28,7	10,0	13,9	3,7	1,1	3,9	6,1	2,7	0,2	4,0	54,4	25,1	51,9	8,8	3,3	6,0	4,9
Dez.	100,0	32,7	8,7	18,6	4,2	1,2	11,6	8,0	2,8	0,4	5,2	39,3	65,1	7,2	11,7	3,7	7,6	4,7
1957 Jan.	100,0	36,2	5,8	24,0	4,7	1,7	6,2	7,2	2,4	0,3	4,8	42,9	62,8	4,9	13,1	4,5	8,2	6,5

1. Zusammengefaßter Ausweis der Bank

Mio

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold ¹⁾	Guthaben bei aus- ländischen Banken ¹⁾	Sorten, ausländische Wechsel und Schecks ¹⁾	Inlands- wechsel ²⁾	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombardforderungen		Vorschüsse und kurzfristige Kredite			
					insgesamt	darunter		insgesamt	darunter gegen Ausgleichs- forderungen	insgesamt	Bund und Bundes- verwal- tungen	Länder	sonstige öffentliche Stellen
						Bund und Bundes- verwal- tungen	Länder						
1951 31. Dez.	116,0	1 696,0	302,1	4 615,5	573,5	553,3	20,2	312,0	259,6	622,0	—	168,0	454,0
1952 31. Dez.	587,0	3 971,5	336,0	3 359,9	366,7	355,2	11,5	263,2	211,5	318,9	—	50,4	268,5
1953 30. Juni	879,9	5 052,1	324,6	2 057,5	11,0	—	11,0	189,1	157,5	169,8	—	3,7	166,1
31. Dez.	1 367,8	6 497,3	466,6	2 786,4	198,5	194,8	3,7	241,4	211,9	244,2	—	41,6	202,6
1954 30. Juni	1 753,7	7 693,8	459,7	2 164,4	—	—	—	205,8	156,2	106,9	—	—	106,9
31. Dez.	2 629,6	7 568,7	1 066,7	2 850,0	99,4	99,4	—	274,2	216,7	256,0	—	60,8	195,2
1955 30. Juni	3 182,4	8 162,9	702,5	1 932,9	82,5	82,5	—	138,0	121,7	200,1	50,0	14,0	136,1
30. Nov.	3 643,5	8 520,6	611,6	3 033,6	102,3	102,3	—	87,5	73,2	249,3	—	133,2	116,1
31. Dez.	3 862,0	8 559,9	682,9	4 029,6	247,3	247,3	—	401,4	205,9	319,9	—	180,4	139,5
1956 31. Jan.	3 991,7	8 606,1	665,1	3 960,7	76,0	76,0	—	74,2	61,3	127,9	—	21,7	106,2
29. Febr.	4 154,0	8 624,6	689,5	4 136,5	198,6	198,6	—	109,8	88,9	209,6	—	85,9	123,7
31. März	4 202,0	8 758,0	706,3	4 692,5	195,1	195,1	—	164,2	137,6	90,0	—	—	90,0
30. April	4 337,4	8 936,4	715,6	4 377,0	310,4	310,4	—	182,8	144,5	123,1	—	14,2	108,9
31. Mai	4 421,4	9 307,9	758,1	3 940,2	276,4	276,4	—	67,5	59,0	130,9	—	36,1	94,8
30. Juni	4 625,7	9 811,8	758,4	3 800,5	234,1	234,1	—	148,1	125,1	93,4	—	11,3	82,1
31. Juli	4 982,8	10 105,3	777,5	3 244,8	155,4	155,4	—	82,0	73,8	107,0	—	12,0	95,0
31. Aug.	5 340,9	10 144,4	723,1	2 563,8	108,6	108,6	—	84,8	68,9	215,6	—	139,3	76,3
30. Sept.	5 411,5	10 686,0	771,5	2 810,2	194,8	194,8	—	143,7	101,6	103,9	—	44,1	59,8
31. Okt.	5 570,6	11 037,5	744,4	2 091,1	34,8	34,8	—	52,2	42,1	182,2	—	109,7	72,5
30. Nov.	5 762,8	11 184,3	734,9	1 870,3	49,5	49,5	—	94,1	65,5	152,8	—	89,9	62,9
7. Dez.	5 796,0	11 299,0	724,7	2 247,1	25,0	25,0	—	116,2	86,5	191,5	—	128,4	63,1
15. "	6 222,8	10 967,0	764,8	2 237,7	4,9	4,9	—	175,5	126,1	69,0	—	—	69,0
23. "	6 222,8	10 896,2	823,8	2 243,5	4,9	4,9	—	165,7	126,6	41,9	—	—	41,9
31. "	6 230,8	10 992,3	832,2	2 703,5	119,9	119,9	—	260,6	143,0	148,4	—	101,8	46,6
1957 7. Jan.	6 230,8	11 019,3	778,8	2 444,3	10,8	10,8	—	90,9	74,4	41,7	—	16,8	24,9
15. "	6 530,9	10 833,4	746,7	2 073,6	4,9	4,9	—	89,0	75,2	31,4	—	—	31,4
23. "	6 530,9	10 986,1	711,5	1 821,7	—	—	—	84,5	77,0	27,0	—	—	27,0
31. "	6 530,9	11 055,4	752,1	1 712,3	8,0	8,0	—	49,5	39,9	41,8	—	13,1	28,7
7. Febr.	6 530,9	11 182,7	745,2	1 997,2	64,5	64,5	—	61,7	47,4	45,5	—	17,2	28,3
15. "	6 930,7	10 911,8	721,2	1 910,5	81,3	81,3	—	60,0	51,3	37,3	—	10,8	26,5

¹⁾ Differenzen in der Kommastelle gegenüber vergleichbaren Zahlen in anderen Tabellen beruhen auf Ab- bzw. Aufrundungen. — ²⁾ Bis 15. 9. 1953 unter Kontrolle der ausschließlich der Forderungen aus der Abwicklung des Auslandsgeschäfts.

Passiva

Ausweis- stichtag	Bank- noten- umlauf	Einlagen								
		insgesamt	Kredit- institute (einschließ- lich Postscheck- und Post- sparkassen- ämter)	Berliner Zentralbank		öffentlich-rechtliche Körperschaften				
				insgesamt	darunter ERP- Sonder- konto	insgesamt	Bund und Bundes- verwal- tungen	Gegenwert- konten des Bundes	Länder	Gemeinden und Gemeinde- verbände
1951 31. Dez.	9 243,1	5 446,4	2 627,9	105,4	52,6	2 444,9	17,9	1 086,4	137,4	10,2
1952 31. Dez.	10 508,7	4 998,5	2 896,3	93,4	13,0	1 747,0	29,0	692,3	102,0	10,5
1953 30. Juni	10 830,8	4 091,2	2 253,5	198,0	4,9	1 382,3	21,1	412,4	95,1	10,2
31. Dez.	11 547,0	4 841,9	3 187,8	133,1	1,4	1 289,9	17,1	284,4	106,4	6,9
1954 30. Juni	11 542,4	4 252,9	2 711,7	131,4	0,5	1 162,1	13,3	340,1	76,8	11,4
31. Dez.	12 349,8	5 355,9	3 851,9	107,1	0,1	1 094,6	12,8	307,5	111,7	8,6
1955 30. Juni	12 831,6	4 763,3	2 974,6	71,1	—	1 508,3	678,1	295,6	97,9	8,4
30. Nov.	13 379,6	6 383,6	3 280,5	11,8	—	2 890,3	1 826,4	262,7	67,8	8,4
31. Dez.	13 641,0	7 709,1	4 349,7	45,4	—	3 082,0	1 969,0	245,8	125,2	6,9
1956 31. Jan.	13 357,7	7 533,7	3 396,7	9,6	—	3 910,9	2 921,1	255,4	93,2	7,4
29. Febr.	13 443,8	8 170,8	3 368,1	34,2	—	4 533,4	3 324,6	228,0	82,3	9,6
31. März	14 088,5	7 962,7	3 373,7	40,9	—	4 293,4	3 204,8	203,9	93,7	8,7
30. April	13 881,5	8 402,9	3 598,4	67,7	—	4 491,9	3 462,5	228,8	67,9	8,4
31. Mai	14 064,7	8 216,6	3 344,4	18,6	—	4 580,2	3 545,5	232,2	55,8	9,5
30. Juni	14 169,1	8 415,5	3 550,0	0,1	—	4 628,6	3 706,7	234,9	64,7	8,0
31. Juli	14 194,0	8 606,3	3 703,3	91,7	—	4 588,2	3 846,6	225,9	48,8	7,4
31. Aug.	14 201,1	8 399,1	3 437,3	63,4	—	4 674,4	3 730,3	210,0	46,7	6,7
30. Sept.	14 379,4	9 016,1	3 766,7	72,5	—	4 953,4	4 037,3	187,9	61,2	10,4
31. Okt.	14 141,0	8 884,2	3 575,6	77,4	—	5 028,0	4 277,4	206,7	61,0	6,0
30. Nov.	14 630,8	8 808,1	3 343,7	135,9	—	5 083,4	3 937,0	189,1	58,4	7,6
7. Dez.	14 430,4	9 178,4	4 624,6	74,2	—	4 218,0	3 074,1	188,2	70,9	5,0
15. "	14 136,4	8 652,5	3 828,1	116,3	—	4 457,0	3 342,2	189,2	156,5	7,8
23. "	14 043,2	9 517,9	4 544,0	87,9	—	4 648,5	2 968,5	188,2	90,6	6,8
31. "	14 510,8	9 553,4	5 055,2	85,0	—	4 123,4	3 014,5	187,1	127,7	7,9
1957 7. Jan.	13 747,0	9 628,4	5 144,9	104,6	—	4 081,0	3 211,9	187,3	60,3	4,5
15. "	13 166,8	9 622,6	3 942,1	62,5	—	5 310,1	4 374,5	191,3	112,7	5,0
23. "	12 443,5	10 274,2	4 221,5	63,0	—	5 739,1	4 918,3	205,5	76,1	5,3
31. "	14 173,1	8 979,4	3 490,2	51,9	—	5 227,4	4 553,6	208,2	62,6	8,4
7. Febr.	13 436,5	10 012,6	4 631,8	65,7	—	5 079,4	4 392,2	200,9	50,8	5,0
15. "	13 221,5	10 120,1	4 031,3	94,3	—	5 770,3	5 015,7	185,4	107,5	14,5

^{*)} Differenzen in der Kommastelle gegenüber vergleichbaren Zahlen in anderen Tabellen beruhen auf Ab- bzw. Aufrundungen.

weise

deutscher Länder und der Landeszentralbanken *)

DM

Aktiva

Wert- papiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung					Kredit an Bund wegen Währungs- fonds- und Weltbank	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- guthaben	Schwe- bende Verrech- nungen im Zentral- bank- system	Sonstige Ver- mögens- werte 4)	Bilanz- summe	Ausweis- stichtag
	nachrichtlich:											
	Bestand	aus der eigenen Umstellung 3)	ange- kaufte Ausgleichs- forderungen	zeitweilig zur Geldanlage an öffent- liche Stellen abgegebene Ausgleichs- forderungen	im Tausch gegen Geldmarkt- titel zurück- gegebene Ausgleichs- forderungen							
321,8	8 158,0	8 648,8	485,7	976,5	—	69,5	74,3	—	350,2	17 210,9	31. Dez. 1951	
247,8	7 236,8	8 643,7	299,7	1 706,6	—	183,0	96,9	97,8	407,9	17 473,4	31. Dez. 1952	
222,9	7 007,0	8 643,2	242,4	1 878,6	—	183,1	109,7	36,3	350,7	16 635,8	30. Juni 1953	
124,0	5 642,3	8 670,2	194,5	3 222,4	—	183,0	81,4	84,0	353,0	18 269,9	31. Dez.	
94,3	4 345,4	8 670,7	95,3	4 420,6	—	183,0	88,0	45,5	387,1	17 665,5	30. Juni 1954	
91,4	3 985,1	8 676,3	62,5	4 753,7	—	390,7	62,0	85,8	305,1	19 664,7	31. Dez.	
71,9	3 979,3	8 700,3	45,4	3 331,9	1 434,5	390,7	56,0	48,1	265,8	19 344,9	30. Juni 1955	
77,3	4 103,7	8 706,1	33,2	3 462,9	1 172,7	390,7	38,7	66,0	248,9	21 384,0	30. Nov.	
71,2	4 108,8	8 707,4	30,4	3 580,8	1 048,2	390,7	36,9	93,9	210,3	23 055,8	31. Dez.	
69,8	4 035,3	8 708,0	27,2	3 430,9	1 269,0	390,7	52,1	58,5	198,1	22 518,7	31. Jan. 1956	
71,7	4 054,9	8 708,4	25,5	3 276,6	1 401,4	390,7	56,1	54,5	331,7	23 305,6	29. Febr.	
70,7	3 941,7	8 708,5	35,0	3 216,2	1 575,6	390,7	38,0	62,3	147,4	23 671,8	31. März	
72,4	3 998,4	8 708,7	23,1	3 174,1	1 559,3	390,7	47,2	61,2	78,2	23 851,3	30. April	
85,2	4 014,2	8 708,8	22,6	3 100,8	1 616,4	390,7	42,0	97,0	98,8	23 853,9	31. Mai	
90,1	3 917,3	8 709,1	21,7	3 364,9	1 448,6	390,7	43,9	64,9	49,1	23 000,0	30. Juni	
100,4	4 019,6	8 709,2	20,9	3 235,8	1 474,7	390,7	37,4	63,8	164,0	24 587,7	31. Juli	
103,5	4 078,6	8 709,4	19,2	3 128,0	1 522,0	390,7	45,2	66,1	214,7	24 323,3	31. Aug.	
119,9	3 936,5	8 710,6	18,9	3 271,8	1 521,2	390,7	47,1	61,8	216,5	25 176,4	30. Sept.	
126,3	4 032,7	8 710,9	18,3	2 857,9	1 838,6	390,7	54,4	70,5	134,8	24 806,2	31. Okt.	
128,1	4 050,1	8 711,0	16,7	2 741,4	1 936,2	390,7	45,7	65,3	332,9	25 225,6	30. Nov.	
129,1	4 026,9	8 711,0	16,7	3 228,1	1 472,7	390,8	40,5	80,1	3,1	348,6	7. Dez.	
130,5	3 579,4	8 711,0	16,6	3 782,0	1 366,2	390,8	33,8	87,1	—	25 002,0	15. "	
131,1	3 722,4	8 711,1	16,5	3 580,1	1 425,1	390,8	36,7	54,1	630,4	378,8	23. "	
121,3	4 076,4	8 712,4	14,1	3 221,0	1 429,1	390,8	40,6	148,6	—	361,7	26 427,1	31. "
121,2	3 969,6	8 712,4	13,9	3 030,9	1 725,8	390,8	61,3	127,1	—	355,5	25 642,1	7. Jan. 1957
122,4	3 725,7	8 711,7	13,9	2 952,3	2 047,6	390,8	84,0	103,1	—	296,4	25 032,3	15. "
125,0	3 749,7	8 711,7	13,9	2 715,4	2 260,5	390,8	103,7	85,0	—	294,0	24 909,9	23. "
126,8	3 995,1	8 711,8	13,4	2 243,7	2 486,4	390,8	71,1	75,1	153,8	310,7	25 273,4	31. "
128,4	3 991,5	8 711,8	12,2	2 317,3	2 415,2	390,8	82,4	91,1	—	288,2	25 600,1	7. Febr.
130,7	3 816,6	8 711,8	12,1	2 499,5	2 407,8	390,8	85,6	87,1	—	301,0	25 464,6	15. "

Hohen Kommission. — 2) Einschließlich Exporttratten. — 3) Ab 15. 3. 1954 einschließlich Ausgleichsforderungen aus der Umstellung Berliner Uraltguthaben (UEG). — 4) Ein-

Passiva

Einlagen				Verbind- lichkeiten aus dem Auslands- geschäft	Grundkapital der Bank deutscher Länder und der Landes- zentral- banken (abzüglich Beteiligungen der LZB'en an der BdL = 100,0 Mio DM)	Rücklagen und Rück- stellungen	Schwebende Verrech- nungen im Zentral- bank- system	Sonstige Verbind- lichkeiten	Bilanz- summe	Ausweis- stichtag
sonstige öffentliche Körper- schaften	alliierte Dienst- stellen	sonstige inländische Einleger	ausländische Einleger							
198,1	994,9	260,0	8,2	912,8	285,0	534,8	114,6	674,2	17 210,9	31. Dez. 1951
161,9	751,3	235,4	26,4	351,3	285,0	695,4	36,9	597,6	17 473,4	31. Dez. 1952
82,2	761,3	210,9	46,5	154,0	285,0	794,8	—	480,0	16 635,8	30. Juni 1953
235,8	639,3	179,8	61,3	220,5	285,0	791,7	—	520,1	18 269,9	31. Dez.
148,5	572,0	176,9	70,8	353,0	285,0	831,6	—	400,6	17 665,5	30. Juni 1954
130,6	523,4	194,2	108,1	386,1	285,0	817,2	177,4	293,3	19 664,7	31. Dez.
68,9	359,4	172,2	37,1	373,5	285,0	851,9	—	239,6	19 344,9	30. Juni 1955
465,5	259,5	188,7	12,3	237,0	285,0	853,7	—	245,1	21 384,0	30. Nov.
469,7	265,4	208,9	23,1	231,8	285,0	852,3	10,4	326,2	23 055,8	31. Dez.
377,7	256,1	193,1	23,4	174,7	285,0	852,2	—	315,4	22 518,7	31. Jan. 1956
632,5	256,4	210,4	24,7	222,4	285,0	852,2	—	331,4	23 305,6	29. Febr.
538,1	244,2	229,2	25,5	199,1	285,0	868,3	—	268,2	23 671,8	31. März
495,3	229,0	215,7	29,2	208,3	285,0	943,6	—	130,0	23 851,3	30. April
550,8	186,4	241,7	31,7	190,3	285,0	946,3	—	151,0	23 853,9	31. Mai
437,8	176,5	216,1	20,9	193,3	285,0	918,6	—	276,5	24 258,0	30. Juni
309,7	149,8	199,5	23,6	162,8	285,0	919,9	—	290,7	24 587,7	31. Juli
507,5	173,2	199,8	24,2	205,5	285,0	919,9	—	312,7	24 323,3	31. Aug.
490,6	166,0	195,0	28,5	228,9	285,0	919,9	—	347,1	25 176,4	30. Sept.
335,8	141,1	184,7	18,5	207,7	285,0	919,9	—	368,4	24 806,2	31. Okt.
760,7	130,6	219,3	25,8	196,3	285,0	919,9	—	385,5	25 225,6	30. Nov.
711,8	168,0	224,8	36,8	215,9	285,0	919,9	—	389,0	25 418,6	7. Dez.
610,7	150,6	218,4	32,7	599,0	285,0	919,9	8,8	400,4	25 002,0	15. "
1 247,8	146,6	199,1	38,4	580,7	285,0	919,9	—	396,4	25 743,1	23. "
642,6	143,6	267,2	22,6	579,1	285,0	918,6	182,9	397,3	26 427,1	31. "
474,1	142,9	270,2	27,7	582,9	285,0	918,6	120,9	359,3	25 642,1	7. Jan. 1957
486,9	139,7	275,9	32,0	581,7	285,0	918,6	116,0	341,6	25 032,3	15. "
395,6	138,3	206,3	44,3	565,1	285,0	918,6	82,0	341,5	24 909,9	23. "
262,4	132,2	191,2	18,7	581,6	285,0	918,6	—	335,7	25 273,4	31. "
301,8	128,7	195,6	40,1	587,3	285,0	918,6	21,4	338,7	25 600,1	7. Febr.
317,8	129,4	190,0	34,2	535,6	285,0	918,6	37,0	346,8	25 464,6	15. "

2. Ausweis der Bank deutscher Länder *)

Mio DM

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold 1)	Guthaben bei aus- ländischen Banken 1)	Sorten, aus- ländische Wechsel und Schecks 1)	Post- scheck- gut- haben	Inlands- wechsel 2)	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzan- weisungen der Bundes- verwal- tungen	Deutsche Scheide- münzen	Lom- bard- fordere- ngen	Vor- schüsse und kurz- fristige Kredite	Wert- papiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Kredit an Bund wegen Wäh- rungs- fonds und Welt- bank	Sonstige Aktiva
											Bestand	nachrichtlich:			
												zeitweilig zur Geldanlage an öffent- liche Stellen ab- gegebene Ausgleichs- forderungen	im Tausch gegen Geldmarkt- titel- zurück- gegebene Ausgleichs- forderungen		
1951 31. Dez.	116,0	1 696,0	302,1	73,7	4 037,6	450,7	69,5	664,2	454,0	286,1	5 236,9	855,6	—	—	195,6
1952 31. Dez.	587,0	3 971,5	336,0	97,3	2 558,7	355,2	96,9	435,9	268,5	199,9	4 509,8	1 584,1	—	183,0	239,0
1953 30. Juni	879,9	5 052,1	324,6	36,0	1 413,0	—	109,7	356,9	166,1	171,0	4 508,3	1 588,8	—	183,1	188,6
31. Dez.	1 367,8	6 497,3	466,6	83,4	1 875,7	194,8	81,4	168,9	202,6	67,3	3 038,5	3 094,5	—	183,0	207,7
1954 30. Juni	1 753,7	7 693,8	459,7	45,3	1 102,6	—	88,0	160,2	106,9	38,5	2 062,8	4 040,6	—	183,0	239,9
31. Dez.	2 629,6	7 568,7	1 066,7	85,2	1 353,3	99,4	62,0	101,7	195,2	43,7	1 438,6	4 666,7	—	390,7	146,0
1955 30. Juni	3 182,4	8 162,9	702,5	47,9	792,7	82,5	56,0	343,1	186,1	23,1	1 527,7	3 167,0	1 434,5	390,7	127,0
30. Nov.	3 643,5	8 520,6	611,6	65,9	1 968,3	102,3	38,7	154,1	116,1	26,2	1 532,5	3 429,0	1 172,7	390,7	68,8
31. Dez.	3 862,0	8 559,9	682,9	93,2	2 374,3	247,3	36,9	101,9	139,5	19,6	1 533,3	3 553,0	1 048,2	390,7	93,6
1956 31. Jan.	3 991,7	8 606,1	665,1	58,5	2 440,4	76,0	52,1	179,1	106,2	17,7	1 534,1	3 332,0	1 269,0	390,7	58,8
29. Febr.	4 154,0	8 624,6	689,5	54,2	2 744,3	198,6	56,1	233,0	123,7	19,4	1 534,1	3 199,0	1 402,4	390,7	55,4
31. März	4 202,0	8 758,0	706,3	62,2	3 245,4	195,1	38,0	28,0	90,0	19,8	1 534,0	3 026,0	1 575,6	390,7	78,9
30. April	4 337,4	8 936,4	715,6	61,1	2 802,7	310,4	47,2	141,5	108,9	20,0	1 534,5	3 042,0	1 559,3	390,7	94,9
31. Mai	4 421,4	9 307,9	758,1	96,9	2 395,0	276,4	42,0	103,1	94,8	32,8	1 534,5	2 985,0	1 616,4	390,7	93,7
30. Juni	4 625,7	9 811,8	758,4	64,9	2 059,1	234,1	43,9	151,9	82,1	37,0	1 534,4	3 153,0	1 448,6	390,7	81,9
31. Juli	4 982,8	10 105,3	777,5	63,7	1 463,5	155,4	37,4	276,8	95,0	47,4	1 534,5	3 127,0	1 474,7	390,7	81,4
31. Aug.	5 340,9	10 144,4	723,1	66,0	1 194,0	108,6	45,2	284,6	76,3	48,7	1 535,3	3 079,0	1 522,0	390,7	90,3
30. Sept.	5 411,5	10 686,0	771,5	61,7	1 256,9	194,8	47,1	93,0	59,8	64,9	1 536,3	3 080,0	1 521,2	390,7	117,4
31. Okt.	5 570,6	11 037,5	744,4	70,4	897,4	34,5	54,4	113,8	72,5	71,2	1 536,2	2 763,0	1 838,6	390,7	114,4
30. Nov.	5 762,8	11 184,3	734,9	65,2	753,3	49,5	45,7	206,2	62,9	72,6	1 536,7	2 665,0	1 936,2	390,7	146,2
7. Dez.	5 796,0	11 299,0	724,7	80,0	798,7	25,0	40,5	—	63,1	73,6	1 536,2	3 129,0	1 472,7	390,8	135,5
15. "	6 222,8	10 967,0	764,8	87,1	815,3	4,9	33,8	—	69,0	74,9	1 536,7	3 235,0	1 366,2	390,8	137,7
23. "	6 222,8	10 896,2	823,8	53,4	755,6	4,9	36,7	—	41,9	75,5	1 536,9	3 176,0	1 425,1	390,8	156,7
31. "	6 230,8	10 922,3	832,2	147,6	898,5	119,9	40,6	105,0	46,6	65,8	1 537,3	3 172,0	1 429,1	390,8	171,8
1957 7. Jan.	6 230,8	11 019,3	778,8	126,9	885,7	10,8	61,3	—	24,9	66,0	1 536,6	2 876,0	1 725,8	390,8	183,3
15. "	6 530,9	10 833,4	746,7	102,9	829,5	4,9	84,0	—	31,4	67,6	1 536,8	2 554,0	2 047,6	390,8	115,5
23. "	6 530,9	10 986,1	711,5	84,6	672,3	—	103,7	—	27,0	70,0	1 536,9	2 341,0	2 260,5	390,8	114,0
31. "	6 530,9	11 055,4	752,1	75,0	643,7	8,0	71,1	54,0	28,7	71,8	1 537,1	2 115,0	2 486,4	390,8	134,3
7. Febr.	6 530,9	11 182,7	745,2	91,0	712,9	64,5	82,4	—	28,3	73,6	1 537,3	2 186,0	2 415,2	390,8	110,9
15. "	6 930,7	10 911,8	721,2	87,0	673,4	81,3	85,6	3,0	26,5	75,8	1 536,7	2 194,0	2 407,8	390,8	119,2

*) Differenzen in der Kommastrichstelle gegenüber vergleichbaren Zahlen in anderen Tabellen beruhen auf Ab- bzw. Aufrundungen. — 1) Bis 15. 9. 1953 unter Kontrolle der Hohen Kommission. — 2) Einschließlich Exporttratten.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen (ohne die zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge)						Verbind- lichkeiten aus dem Auslands- geschäft	sonstige Passiva	Grund- kapital	Gesetz- liche und sonstige Rücklagen	Bilanz- summe
		insgesamt	Landes- zentral- banken	Dienststellen des Bundes		alliierte Dienststellen	sonstige					
				Gegenwert- konten des Bundes	sonstige Guthaben							
1951 31. Dez.	9 243,1	2 673,5	465,6	1 086,4	133,2	837,7	150,6	912,8	543,0	100,0	110,0	13 582,4
1952 31. Dez.	10 508,7	2 142,3	568,8	692,3	154,4	589,5	137,3	351,3	586,4	100,0	150,0	13 838,7
1953 30. Juni	10 830,8	1 543,9	146,6	412,4	77,8	659,0	248,1	154,0	570,6	100,0	190,0	13 389,3
31. Dez.	11 547,0	1 798,3	159,1	284,4	222,2	580,0	152,6	220,5	579,2	100,0	190,0	14 435,0
1954 30. Juni	11 542,4	1 213,6	35,5	340,1	134,5	535,6	167,9	353,0	503,1	100,0	223,3	13 934,4
31. Dez.	12 349,8	1 770,0	715,6	307,5	122,3	482,3	142,3	386,1	352,6	100,0	222,3	15 180,8
1955 30. Juni	12 831,6	1 739,5	296,0	295,6	721,2	338,5	88,2	373,5	337,7	100,0	242,3	15 624,6
30. Nov.	13 379,6	2 966,5	163,4	262,7	2 264,4	244,4	31,6	237,0	313,9	100,0	242,3	17 239,3
31. Dez.	13 641,0	3 558,5	552,4	245,8	2 421,2	257,0	82,1	231,8	361,5	100,0	242,3	18 135,1
1956 31. Jan.	13 357,7	3 940,2	127,3	255,4	3 281,1	245,2	31,2	174,7	361,6	100,0	242,3	18 176,5
29. Febr.	13 443,8	4 501,6	32,0	228,0	3 943,2	240,4	58,0	222,4	367,5	100,0	242,3	18 877,6
31. März	14 088,5	4 355,4	148,4	203,9	3 715,3	228,3	59,5	199,1	363,1	100,0	242,3	19 348,4
30. April	13 881,5	4 778,7	308,4	228,8	3 941,2	216,7	83,6	208,3	252,5	100,0	280,3	19 501,3
31. Mai	14 064,7	4 643,5	123,4	232,2	4 082,3	172,6	33,0	190,3	268,5	100,0	280,3	19 547,3
30. Juni	14 169,1	4 809,5	292,2	234,9	4 107,6	150,6	24,2	193,3	323,7	100,0	280,3	19 875,9
31. Juli	14 194,0	4 944,7	340,5	225,9	4 141,3	126,9	110,1	162,8	329,6	100,0	280,3	20 011,4
31. Aug.	14 201,1	4 916,8	246,4	210,0	4 222,1	152,5	85,8	205,5	344,4	100,0	280,3	20 048,1
30. Sept.	14 379,4	5 337,4	424,9	187,9	4 496,4	140,8	87,4	228,9	365,6	100,0	280,3	20 691,6
31. Okt.	14 141,0	5 599,3	577,5	206,7	4 599,2	120,1	95,8	207,7	379,7	100,0	280,3	20 708,0
30. Nov.	14 630,8	5 411,4	272,2	189,1	4 684,9	100,4	164,8	196,3	392,2	100,0	280,3	21 011,0
7. Dez.	14 430,4	5 542,7	1 348,8	188,2	3 768,4	141,5	95,8	215,9	393,8	100,0	280,3	20 963,1
15. "	14 136,4	5 585,8	1 208,3	189,2	3 921,9	130,9	135,5	599,0	403,3	100,0	280,3	21 104,8
23. "	14 043,2	5 594,4	981,4	188,2	4 181,3	131,2	112,2	580,7	396,6	100,0	280,3	20 995,2
31. "	14 510,8	5 730,6	1 670,9	187,1	3 626,5	130,6	115,5	579,1	378,4	100,0	280,3	21 579,2
1957 7. Jan.	13 747,0	6 245,1	2 134,8	187,3	3 670,0	130,4	122,6	582,9	359,9	100,0	280,3	21 315,2
15. "	13 166,8	6 803,0	1 580,8	191,3	4 828,7	120,9	81,3	581,7	342,6	100,0	280,3	21 274,4
23. "	12 443,5	7 497,6	1 792,2	205,5	5 296,3	119,9	83,7	565,1	341,3	100,0	280,3	21 227,8
31. "	14 173,1	5 876,7	685,2	208,2	4 797,2	118,3	67,8	581,6	341,2	100,0	280,3	21 352,9
7. Febr.	13 436,5	6 803,7	1 724,9	200,9	4 681,4	116,6	79,9	587,3	342,7	100,0	280,3	21 550,5
15. "	13 221,5	7 155,0	1 443,5	185,4	5 307,0	108,8	110,3	535,6	350,6	100,0	280,3	21 643,0

*) Differenzen in der Kommastrichstelle gegenüber vergleichbaren Zahlen in anderen Tabellen beruhen auf Ab- bzw. Aufrundungen.

3. Monatsausweise der Landeszentralbanken und der Berliner Zentralbank

nach dem Stand vom 31. Januar 1957 *)

Mio DM

Ausweispositionen	Baden- Württemberg	Bayern	Bremen	Ham- burg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Schles- wig- Hol- stein	Landeszentralbanken, gesamt			Berliner Zentral- bank
										zum Vergleich			
										31. Dez. 1956	30. Nov. 1956		
Aktiva													
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	130,1	171,0	11,2	65,2	15,9	0,5	387,0	0,0	0,1	781,0	1 434,0	550,6	54,4
Postscheckguthaben	—	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,9	0,1	0,0
Inlandswechsel	150,2	100,9	30,6	169,7	120,3	97,2	297,2	77,2	25,4	1 068,7	1 805,8	1 117,1	41,8
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere	21,7	12,5	5,7	—	0,4	4,8	0,1	3,1	6,6	54,9	55,5	55,5	4,3
Ausgleichsforderungen	377,2	408,3	72,0	190,8	242,2	288,1	615,7	138,5	125,4	2 458,2	2 539,2	2 513,4	175,7
davon: aus der eigenen Umstellung ¹⁾ angekauft ¹⁾	(377,2)	(406,8)	(71,0)	(182,2)	(240,2)	(287,8)	(615,7)	(138,4)	(125,4)	(2 444,7)	(2 525,1)	(2 496,7)	(—)
Lombardforderungen	5,5	10,0	0,1	3,5	7,9	8,5	3,0	5,9	5,2	49,6	260,6	94,0	0,8
davon: gegen Wechsel	(—)	(0,0)	(—)	(2,1)	(0,0)	(0,0)	(0,5)	(0,0)	(—)	(2,6)	(13,7)	(4,6)	(0,4)
gegen Ausgleichsforderungen	(5,3)	(8,8)	(0,1)	(0,9)	(7,8)	(7,3)	(2,5)	(5,1)	(2,2)	(40,0)	(143,0)	(65,5)	(0,2)
gegen sonstige Sicherheiten	(0,2)	(1,2)	(—)	(0,5)	(0,1)	(1,2)	(0,0)	(0,8)	(3,0)	(7,0)	(103,9)	(23,9)	(0,2)
Kassenkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	13,1	13,1	101,8	90,0	—
davon: an Landesregierung	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(13,1)	(—)	(13,1)	(101,8)	(90,0)	(—)
an sonstige öffentliche Stellen	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)
Beteiligung an der Bank deutscher Länder	13,5	17,5	3,0	8,0	8,5	11,5	28,0	5,5	4,5	100,0	100,0	100,0	—
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	11,5	9,5	2,1	0,3	7,1	20,1	—	6,3	2,9	59,8	59,2	72,6	0,0
Sonstige Vermögenswerte ²⁾	11,1	25,9	0,8	5,0	39,1	7,6	72,4	6,0	8,4	176,3	189,8	218,0	36,6
Summe der Aktiva	720,8	755,6	125,5	442,5	441,4	438,3	1 403,4	255,6	178,5	4 761,6	6 546,8	4 811,3	313,6
Passiva													
Grundkapital	50,0	50,0	10,0	10,0	30,0	40,0	65,0	20,0	10,0	285,0	285,0	285,0	5,0
Rücklagen und Rückstellungen	60,6	75,5	12,5	56,4	37,4	45,2	111,5	26,5	29,1	454,7	454,7	454,6	7,1
Einlagen	597,5	594,3	95,3	358,8	359,9	326,5	1 158,7	169,9	127,0	3 787,9	5 493,8	3 669,0	208,4
davon: Kreditinstitute innerhalb des Landes (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	(515,4)	(573,0)	(81,4)	(338,7)	(327,3)	(302,1)	(1 025,7)	(149,1)	(115,0)	(3 427,7)	(4 953,5)	(3 307,9)	(125,4)
Kreditinstitute in anderen deutschen Ländern	(43,3)	(0,3)	(5,6)	(4,0)	(0,6)	(2,2)	(0,3)	(0,6)	(3,2)	(60,1)	(85,0)	(27,6)	(0,3)
öffentliche Verwaltungen	(6,9)	(4,7)	(5,2)	(2,2)	(11,5)	(9,8)	(38,7)	(6,3)	(4,6)	(89,9)	(166,3)	(79,1)	(77,8)
davon: Bundesverwaltungen	(0,8)	(0,4)	(0,0)	(0,6)	(1,2)	(0,3)	(0,7)	(0,8)	(0,8)	(5,5)	(7,5)	(4,7)	(38,7)
Länder	(4,2)	(3,1)	(5,1)	(1,3)	(7,6)	(6,5)	(27,9)	(4,4)	(2,4)	(62,5)	(127,7)	(58,3)	(33,6)
Gemeinden und Gemeinde- verbände	(1,4)	(0,1)	(—)	(—)	(1,1)	(1,0)	(3,1)	(0,7)	(1,0)	(8,4)	(7,8)	(7,7)	(—)
Bundesbahn	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,1)	(0,1)	(3,3)	(0,1)	(0,0)	(3,8)	(2,5)	(1,3)	(—)
Bundespost	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(—)	(0,4)	(0,9)	(0,2)	(0,0)	(0,1)	(1,8)	(5,6)	(2,0)	(5,0)
sonstige öffentl. Unternehmen der Länder und Gemeinden	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(—)	(0,1)	(0,1)	(0,5)	(0,1)	(0,0)	(0,9)	(1,8)	(1,3)	(0,0)
Sozialversicherungsträger	(0,2)	(0,7)	(0,0)	(0,2)	(0,7)	(0,1)	(1,0)	(0,2)	(0,1)	(3,2)	(10,6)	(2,3)	(0,1)
Lastenausgleichsbehörden	(0,0)	(0,2)	(—)	(—)	(0,0)	(0,0)	(—)	(0,0)	(0,2)	(0,4)	(0,6)	(0,4)	(—)
sonstige öffentliche Kassen	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,3)	(0,8)	(2,0)	(0,1)	(—)	(3,4)	(2,2)	(1,1)	(0,4)
alliierte Dienststellen	(2,1)	(—)	(—)	(0,4)	(—)	(0,1)	(9,9)	(1,3)	(0,0)	(13,8)	(13,0)	(30,1)	(0,3)
sonstige inländische Einleger	(29,3)	(16,2)	(3,1)	(12,5)	(14,2)	(12,0)	(77,6)	(10,1)	(4,1)	(179,1)	(253,4)	(206,2)	(4,6)
ausländische Einleger	(0,5)	(0,1)	(0,0)	(1,0)	(6,3)	(0,3)	(6,5)	(2,5)	(0,1)	(17,3)	(22,6)	(18,1)	(—)
Gegenwertmittel (nur bei Berliner Zentralbank)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,2
Lombardverpflichtungen gegenüber der Bank deutscher Länder	—	—	4,0	—	—	15,5	—	31,9	2,6	54,0	104,9	206,2	—
Verbindlichkeit nach Ziffer 52c BZB V.O. (nur bei Berliner Zentralbank)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75,0
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	—	—	—	—	—	1,8	—	—	1,8	5,1	18,2	—
Sonstige Verbindlichkeiten	12,7	35,8	3,7	17,3	14,1	11,1	66,4	7,3	9,8	178,2	203,3	178,3	10,9
Summe der Passiva	720,8	755,6	125,5	442,5	441,4	438,3	1 403,4	255,6	178,5	4 761,6	6 546,8	4 811,3	313,6
Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechslen	89,3	75,1	19,4	37,5	65,2	70,8	226,8	93,1	69,9	747,1	936,7	877,9	33,7
darunter: Auslandswechsel	(30,7)	(19,0)	(1,6)	(9,7)	(15,1)	(8,2)	(30,3)	(7,0)	(0,5)	(122,1)	(125,0)	(126,0)	(4,4)
Exporttratten	(58,6)	(56,2)	(9,0)	(27,9)	(50,1)	(30,6)	(196,5)	(10,1)	(8,8)	(447,8)	(553,0)	(459,6)	(29,3)

*) Differenzen in der Kommastrichstelle gegenüber vergleichbaren Zahlen in anderen Tabellen beruhen auf Ab- bzw. Aufrundungen. — ¹⁾ Abgesetzt sind die an öffentliche Stellen zur Geldanlage abgegebenen Ausgleichsforderungen. — ²⁾ Bei Berlin einschließlich des Kassenbestandes.

Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Kredite an Nichtbanken							Kredite an Wirtschaftsunternehmen					
		Kurzfristige Kredite					Mittelfristige Kredite ²⁾	Langfristige Kredite ³⁾	Kurzfristige Kredite					
		insgesamt mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen		Debitoren		Wechselkredite, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			insgesamt	Debitoren		Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechselkredite	
insgesamt	ohne Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen	insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	insgesamt	insgesamt	Akzeptkredite							
Kreditinstitute außerhalb des Zentralbanksystems¹⁾														
1948	3 518	4 684,3	4 684,3	2 548,5	-	-	2 135,8	473,3	4 388,8	2 497,0	-	-	1 891,8	
1949	3 524	9 954,9	9 954,9	6 653,2	2 063,8	4 589,4	3 301,7	2 637,1	9 120,9	6 215,1	1 982,1	4 233,0	2 905,8	
1950	3 596 ⁴⁾	14 095,3	13 573,0	8 518,1	2 343,9	6 174,2	5 277,2	1 046,5	6 216,7	13 167,6	2 342,9	5 891,5	4 933,2	
1951	3 769 ⁴⁾	16 709,8	15 782,7	8 711,6	1 638,6	7 073,0	7 998,2	1 617,8	9 736,7	15 349,4	1 638,5	6 760,4	6 950,5	
1952	3 754	20 189,7	19 161,7	10 384,1	1 215,9	9 168,2	9 805,6	2 260,2	13 719,9	18 773,7	1 028,3	8 812,4	8 745,4	
1953	3 750	22 935,9	21 809,6	12 059,9	1 077,2	10 982,7	10 876,0	3 582,2	19 171,7	21 499,4	1 179,1	10 713,9	9 708,3	
1954	3 750	26 195,5	25 146,6	13 868,0	1 053,1	12 814,9	12 327,5	4 231,5	26 419,6	24 830,2	1 358,9	12 536,8	11 240,4	
1955 Nov.	3 589	29 504,5 ⁷⁾	27 383,5 ⁷⁾	15 340,5	1 005,9	14 334,6	13 164,0 ⁷⁾	4 827,0	34 799,3	26 973,5 ⁷⁾	14 991,0	13 985,1	11 982,5 ⁷⁾	
1955 Dez.	3 592	28 221,0	28 047,0	14 916,7	1 141,7	13 775,0	14 304,3	4 976,6	35 842,1	27 723,8	14 147,7	13 519,0	13 063,1	
1956 Jan.	3 608	29 305,5	27 942,4	15 369,8	1 100,5	14 269,3	13 935,7	5 110,9	36 565,6	27 564,5	15 044,6	13 944,1	12 519,9	
1956 Febr.	3 613	29 716,6	28 319,5	15 606,7	1 093,0	14 513,7	14 109,9	5 153,4	37 111,2	27 925,9	15 266,4	14 173,4	12 659,5	
1956 März	3 613	29 988,4	28 734,7	15 724,9	965,2	14 759,7	14 263,5	5 226,6	37 650,0	28 392,3	15 440,7	14 475,5	12 951,6	
1956 April	3 611	30 145,6 ⁸⁾	28 992,6 ⁸⁾	15 765,8 ⁸⁾	965,3	14 800,5 ⁸⁾	14 379,8 ⁸⁾	5 257,0	38 395,7 ⁸⁾	28 617,4 ⁸⁾	15 451,8 ⁸⁾	14 486,5 ⁸⁾	13 165,6 ⁸⁾	
1956 Mai	3 611	30 423,8	29 175,9	15 778,1	979,3	14 798,8	14 645,7	5 274,2	38 908,7	28 728,3	15 397,0	14 417,7	13 331,3	
1956 Juni	3 612	30 621,9	29 421,3	16 052,9	954,3	15 098,6	14 569,0	5 358,9	39 506,3	29 003,2	15 704,5	14 750,2	13 298,7	
1956 Juli	3 610	30 334,3	29 070,1	15 871,2	910,4	14 960,8	14 463,1	5 367,3	40 225,2	28 597,5	15 479,3	14 568,9	13 118,2	
1956 Aug.	3 614	30 301,4	28 799,2	15 653,6	872,5	14 781,1	14 647,8	5 451,2	41 032,0	28 380,7	15 317,1	14 444,6	13 063,6	
1956 Sept.	3 614	30 466,5	29 114,0	16 224,5	884,8	15 339,7	14 242,0	5 606,7	41 532,7	28 652,8	15 839,8	14 955,0	12 813,0	
1956 Okt.	3 613	30 913,1	28 846,7	16 057,8	905,7	15 152,1	14 855,3	5 752,9	42 185,5	28 385,9	15 668,7	14 763,0	12 717,2	
1956 Nov.	3 612	31 304,3	28 936,4	16 237,5	907,0	15 330,5	15 066,8	5 870,6	42 836,2	28 456,2	15 828,0	14 921,0	12 628,2	
1956 Dez.	3 613	31 414,9	29 706,7	15 981,8	987,2	14 994,6	15 433,1	5 942,9	43 004,8 ¹³⁾	29 274,9	15 619,6	14 632,4	13 655,3	
1957 Jan. ¹⁴⁾	...	32 351,3	29 533,4	...	...	...	...	5 890,9	43 176,8 ¹⁴⁾	28 986,4	...	...	...
Kreditbanken														
1953 Dez.	317	13 221,2	13 082,7	6 844,0	884,4	5 959,6	6 377,2	962,2	2 386,2	13 025,7	6 809,2	884,4	5 924,8	6 216,5
1954 Dez.	307	15 189,0	15 077,0	7 662,2	881,7	6 780,5	7 526,8	1 113,7	3 263,3	15 001,2	7 609,4	881,7	6 727,7	7 391,8
1955 Dez.	313	17 033,5	16 958,5	8 136,2	964,2	7 172,0	8 897,3	1 312,9	4 061,0	16 870,1	8 102,0	964,2	7 137,8	8 767,8
1956 Juni	324	17 662,8	17 321,0	8 836,6	849,2	7 987,4	8 826,2	1 555,7	4 442,7	17 442,5	8 806,2	872,5	7 957,0	8 634,3
1956 Aug.	325	17 517,4	17 174,0	8 594,9	848,1	7 809,8	8 913,5	1 606,7	4 535,5	17 099,9	8 573,6	788,1	7 785,5	8 517,3
1956 Sept.	325	17 587,5	17 434,6	8 948,1	781,3	8 166,8	8 639,4	1 605,2	4 583,1	17 348,3	8 912,6	781,3	8 131,3	8 435,7
1956 Okt.	324	17 716,8	17 167,9	8 797,9	792,7	8 005,2	8 918,9	1 564,4	4 641,4	17 089,5	8 767,3	792,7	7 974,6	8 322,2
1956 Nov.	323	17 684,6	17 079,2	8 797,0	793,0	8 004,0	8 887,6	1 593,7	4 696,1	17 008,2	8 764,6	793,0	7 971,6	8 243,6
1956 Dez.	324	17 990,0	17 826,2	8 639,6	860,3	7 779,3	9 350,4	1 603,1	4 675,8	17 755,7	8 601,8	860,3	7 741,5	9 153,9
Nachfolgeinstitute der früheren Großbanken¹⁾														
1953 Dez.	9	7 260,6	7 208,7	3 672,1	440,4	3 231,7	3 588,5	353,7	900,9	7 202,5	3 666,9	440,4	3 226,5	3 535,6
1954 Dez.	9	8 485,2	8 451,6	4 057,3	468,0	3 589,3	4 427,9	515,4	1 132,3	8 438,9	4 045,4	468,0	3 577,4	4 393,5
1955 Dez.	9	9 397,5	9 391,9	4 222,1	492,1	3 730,0	5 175,4	687,9	1 222,8	9 383,6	4 215,1	492,1	3 723,0	5 168,5
1956 Juni	9	9 841,9	9 754,5	4 726,8	472,6	4 254,2	5 115,1	4 245,1	1 159,7	9 744,2	4 718,3	472,6	4 245,1	5 025,9
1956 Aug.	9	9 756,0	9 469,9	4 587,6	451,2	4 136,4	5 168,4	867,0	1 164,6	9 462,0	4 581,0	451,2	4 129,8	4 881,0
1956 Sept.	9	9 787,5	9 626,0	4 790,3	435,7	4 354,6	4 937,2	868,1	1 267,8	9 613,7	4 777,3	435,7	4 241,6	4 963,9
1956 Okt.	9	9 901,1	9 428,2	4 653,9	429,5	4 204,4	5 247,2	818,2	1 165,0	9 419,3	4 646,2	429,5	4 216,7	4 773,1
1956 Nov.	9	9 831,1	9 315,3	4 620,6	427,7	4 192,9	5 210,5	816,5	1 154,4	9 307,6	4 613,8	427,7	4 186,1	4 693,8
1956 Dez.	9	9 929,9	9 822,7	4 567,7	462,2	4 105,5	5 362,2	845,8	1 095,0	9 810,1	4 556,2	462,2	4 094,0	5 253,9
Staats-, Regional- und Lokalbanken¹⁾														
1953 Dez.	68	3 868,5	3 791,3	2 091,1	203,5	1 887,6	1 777,4	471,2	1 262,5	3 753,7	2 062,0	203,5	1 858,5	1 691,7
1954 Dez.	72	4 539,0	4 467,5	2 528,5	201,2	2 327,3	2 010,5	478,1	1 889,9	4 417,3	2 488,6	201,2	2 287,4	1 928,7
1955 Dez.	75	5 177,1	5 112,5	2 764,7	262,1	2 502,6	2 412,4	469,7	2 602,3	5 059,2	2 740,0	262,1	2 479,9	2 319,2
1956 Juni	76	5 276,7	5 230,6	2 895,4	186,6	2 708,8	2 381,3	554,5	2 942,2	5 191,6	2 875,6	186,6	2 689,0	2 316,0
1956 Aug.	77	5 232,3	5 179,7	2 817,6	175,1	2 642,5	2 414,7	558,1	3 029,0	5 150,5	2 803,8	175,1	2 628,7	2 346,7
1956 Sept.	77	5 236,3	5 194,9	2 911,1	169,2	2 741,9	2 325,2	553,1	3 070,0	5 162,3	2 892,4	169,2	2 723,2	2 269,9
1956 Okt.	77	5 193,2	5 127,6	2 860,9	170,8	2 690,1	2 332,3	549,9	3 123,1	5 092,5	2 840,8	170,8	2 670,0	2 251,7
1956 Nov.	77	5 277,4	5 157,7	2 863,6	172,4	2 691,2	2 373,8	581,2	3 187,4	5 121,6	2 842,8	172,4	2 670,4	2 278,8
1956 Dez.	78	5 376,0	5 329,0	2 759,5	196,3	2 563,2	2 616,5	566,5	3 226,0	5 291,9	2 737,9	196,3	2 541,6	2 554,0
Privatbankiers¹⁾														
1953 Dez.	205	1 732,8	1 723,5	885,3	196,8	688,5	847,5	86,1	161,6	1 723,3	885,1	196,8	688,3	838,2
1954 Dez.	202	1 836,7	1 829,7	913,2	183,4	729,8	923,5	89,7	204,3	1 828,8	912,3	183,4	728,9	916,5
1955 Dez.	203	2 072,5	2 067,7	1 080,5	175,9	804,6	1 092,0	103,5	240,8	2 065,2	978,0	175,9	802,1	1 087,2
1956 Juni	212 ¹⁵⁾	2 127,3	2 119,0	1 025,9	173,0	852,9	1 101,4	122,0	240,5	2 118,3	1 025,2	173,0	852,2	1 093,1
1956 Aug.	212	2 081,4	2 073,7	1 000,1	146,4	857,3	1 081,3	125,4	242,8	2 071,3	997,7	146,4	851,3	1 073,6
1956 Sept.	212	2 184,8	2 174,8	1 053,7	159,6	894,1	1 131,1	126,6	241,6	2 172,4	1 051,3	159,6	891,7	1 121,1
1956 Okt.	211	2 199,8	2 189,5	1 093,5	173,6	919,9	1 106,3	138,3	239,8	2 187,3	1 091,3	173,6	917,7	1 096,0
1956 Nov.	211	2 212,6	2 202,8	1 124,5	171,0	953,5	1 088,1	138,3	240,0	2 198,6	1 120,3	171,0	949,3	1 078,3
1956 Dez.	212	2 282,9	2 273,4	1 137,2	178,1	959,1	1 145,7	132,5	238,9	2 269,2	1 133,0	178,1	954,9	1 136,2
Spezial-, Haus- und Branchebanken¹⁾														
1953 Dez.	35	359,3	359,2	195,5	43,7	151,8	163,8	51,2	61,2	346,2	195,2	43,7	151,5	151,0
1954 Dez.	24	328,2	328,2	163,2	29,2	134,0	165,0	30,5	36,8	316,2	163,1	29,2	133,9	153,1
1955 Dez.	26	386,4	386,4	168,9	34,1	134,8	217,5	51,8	95,1	362,1	168,9	34,1	134,8	193,2
1956 Juni	27	416,9	416,9	188,5	17,0	171,5	228,4	55,1	100,3	388,4	187,1	17,0	170,1	201,3
1956 Aug.	27	443,7	443,7	192,6	15,4	177,2	251,1	54,2	103,0	407,1	191,1	15,4	175,7	216,0
1956 Sept.	27	438,9	438,9	193,0	16,8	176,2	245,9	57,4	104,5	401,9	191,6	16,8	174,8	210,3
1956 Okt.	27	423,7	423,6	189,6	18,8	170,8	233,1	58,0	113,5	390,4	189,0	18,8	170,2	201,4
1956 Nov.	26	403,5	403,4	188,3	21,9	166,4	215,2	57,7	113,5	380,4	187,7	21,9	165,8	192,7
1956 Dez.	25	401,2	401,1	175,2	23,7	151,5	226,0	58,3	115,9	384,5	174,7	23		

langfristige Kredite *)

DM

und Private		Kredite an öffentlich-rechtliche Körperschaften						Kredite an Kreditinstitute						Jahres- Monats- ende		
Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite						Kurzfristige Kredite								
		insgesamt mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen		Debitoren- (Kassen- kredite)	Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und un- verzinsliche Schatz- an- weisungen	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	insgesamt	Debitoren			Wechsel- kredite		Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)
		insgesamt								Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					
insgesamt			insgesamt													
Kreditinstitute außerhalb des Zentralbanksystems *)																
412,0	295,5	295,5	51,5	244,0	61,3	1 098,6	364,2	23,2	586,5	734,4	42,9	1948				
2 245,8	834,0	558,1	438,1	120,0	275,9	1 618,3	609,7	19,5	1 008,6	1 008,6	306,0	1949				
929,4	354,8	927,7	405,8	283,7	521,9	1 898,1	769,9	108,7	1 108,7	1 108,7	116,4	1950				
1 435,4	8 259,3	1 360,4	433,3	312,7	120,6	927,1	182,4	1 477,4	2 192,2	780,7	15,2	1951				
1 932,6	11 556,7	1 416,0	388,0	355,8	32,2	1 028,0	336,6	2 163,2	2 743,4	817,2	10,3	1952				
3 076,2	15 948,7	1 436,5	310,2	268,8	41,4	1 126,3	506,0	3 223,0	2 725,5	1 186,7	24,6	1953				
3 800,8	21 539,7	1 365,3	316,4	278,2	38,2	1 048,9	430,7	4 879,9	2 842,1	1 214,9	36,1	1954				
4 419,7	27 944,2	1 531,0	410,0	349,5	60,5	1 121,0	407,3	6 855,1	3 278,7	1 398,7	35,7	1955				
4 615,2	28 781,8	1 497,2	323,2	256,0	67,2	1 174,0	361,4	7 060,3	3 399,4	1 444,4	47,4	1956				
4 731,5	29 367,1	1 741,0	377,9	325,2	52,7	1 363,1	379,4	7 198,5	3 310,9	1 451,4	50,0	1957				
4 771,0	29 820,3	1 790,7	393,6	340,3	53,3	1 397,1	382,4	7 290,9	3 129,2	1 360,3	54,1	1958				
4 860,0	30 202,6	1 596,1	342,4	284,2	58,2	1 253,7	366,6	7 447,4	3 499,8	1 549,8	59,9	1959				
4 852,8	30 874,2 ¹⁰⁾	1 528,2	375,2	314,0	61,2	1 153,0	404,2	7 521,5 ¹¹⁾	3 514,3	1 524,6	63,4	1960				
4 877,1	31 280,7	1 695,5	447,6	381,1	66,5	1 247,9	397,1	7 628,0	3 433,3	1 412,8	62,0	1961				
4 958,9	31 764,5	1 618,7	418,1	348,4	69,7	1 200,6	400,0	7 741,8	3 403,2	1 542,2	60,5	1962				
4 973,8	32 349,5	1 736,8	472,6	391,9	80,7	1 264,2	393,5	7 875,7	3 222,3	1 418,2	62,1	1963				
5 051,1	32 910,1	1 920,7	418,5	336,5	82,0	1 502,2	400,1	8 121,9	3 131,1	1 382,3	58,8	1964				
5 209,2	33 345,2	1 813,7	461,2	384,7	76,5	1 352,5	397,5	8 187,5	3 091,9	1 446,2	60,1	1965				
5 361,3	33 900,1	2 527,2	460,8	389,1	71,7	2 066,4	391,6	8 285,4	3 013,6	1 388,5	57,9	1966				
5 494,3	34 426,8	2 848,1	480,2	409,5	70,7	2 367,9	376,3	8 409,4	3 051,8	1 461,3	56,0	1967				
5 559,1	34 324,8 ¹³⁾	2 140,0	431,8	362,2	69,6	1 708,2	383,8	8 680,0 ¹³⁾	3 223,5	1 542,0	56,2	1968				
5 496,6	34 690,5	3 364,9	547,0	...	...	2 817,9	394,3	8 486,3 ¹⁴⁾	1969				
Kreditbanken																
872,9	2 307,9	195,5	57,0	22,2	138,5	89,3	78,3	814,4	328,3	12,2	316,1	486,1	76,0	87,6	Dez. 1953	
1 063,7	3 109,9	187,8	75,8	52,8	112,0	50,0	153,4	964,2	516,3	27,7	488,6	447,9	107,5	85,7	Dez. 1954	
1 268,3	3 833,0	169,4	88,4	34,2	54,2	75,0	44,6	228,0	1 349,8	720,8	35,9	684,9	629,0	123,7	100,1	Dez. 1955
1 508,3	4 182,6	220,3	78,5	30,4	48,1	141,8	47,4	260,1	1 379,6	770,6	50,8	719,8	609,0	117,3	100,7	Jan. 1956
1 564,7	4 254,6	422,5	76,1	24,3	51,8	346,4	41,0	284,9	1 387,5	757,7	54,3	703,4	629,8	138,2	109,5	Aug. 1956
1 562,3	4 294,9	239,2	86,3	35,5	50,8	152,9	42,9	288,2	1 401,8	756,1	55,0	701,1	645,7	142,1	109,4	Sept. 1956
1 527,1	4 337,0	627,3	78,4	30,6	54,8	37,3	304,4	1 454,2	794,5	52,6	741,9	659,7	145,8	108,8	Okt. 1956	
1 558,3	4 391,5	676,4	71,0	32,4	60,5	4,4	304,6	1 484,6	820,9	50,1	770,8	663,7	141,8	94,9	Nov. 1956	
1 566,1	4 346,7	234,3	70,5	37,8	63,8	37,0	329,1	1 453,8	801,5	48,3	753,2	652,3	141,6	142,7	Dez. 1956	
Nachfolgeinstitute der früheren Großbanken +)																
334,9	896,2	58,1	6,2	5,2	1,0	51,9	18,8	4,7	449,2	198,4	7,0	191,4	250,8	42,9	58,9	Dez. 1953
499,2	1 122,0	46,3	12,7	11,9	0,8	33,6	16,2	10,3	501,9	315,8	15,5	300,3	186,1	56,6	60,2	Dez. 1954
673,0	1 108,0	13,9	8,3	7,0	1,3	5,6	14,9	14,8	652,4	431,4	17,2	414,2	221,0	54,4	51,8	Dez. 1955
810,8	1 145,2	97,7	10,3	8,5	1,8	87,4	13,3	16,5	742,5	497,1	28,9	468,2	245,4	73,0	51,2	Jan. 1956
855,8	1 142,5	294,0	7,9	6,6	1,3	286,1	11,3	22,1	747,2	473,9	31,4	442,3	273,3	72,7	50,5	Aug. 1956
857,1	1 311,5	115,8	14,3	13,0	1,2	101,5	11,0	15,5	733,2	460,3	30,8	429,3	272,9	73,3	50,8	Sept. 1956
809,9	1 142,2	481,8	8,9	7,7	1,2	472,9	8,3	22,8	802,1	516,2	32,2	484,0	285,9	74,3	50,4	Okt. 1956
809,1	1 131,7	523,5	7,7	6,8	0,9	515,8	7,4	22,7	794,8	520,4	31,8	488,6	274,4	73,5	49,3	Nov. 1956
839,2	1 072,5	119,8	12,6	11,5	1,1	107,2	6,6	22,5	743,1	506,9	32,2	474,7	236,2	77,2	45,2	Dez. 1956
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																
403,1	1 190,3	114,8	37,6	29,1	8,5	77,2	68,1	72,2	280,0	95,6	2,0	93,6	184,4	28,5	15,1	Dez. 1953
445,9	1 747,7	121,7	50,5	39,9	10,3	71,5	32,2	142,2	365,9	154,1	10,4	143,7	211,8	45,1	21,8	Dez. 1954
442,2	2 390,1	117,9	53,3	24,7	28,6	64,6	27,5	212,2	585,1	246,5	14,6	231,9	338,6	60,6	41,4	Dez. 1955
523,9	2 699,6	85,1	39,0	19,8	19,2	46,1	30,6	242,6	528,3	238,1	21,4	216,7	290,2	39,8	42,0	Jan. 1956
531,8	2 766,9	81,8	29,2	13,8	15,4	52,6	26,3	262,1	536,4	246,3	19,4	226,9	290,1	61,3	52,1	Aug. 1956
524,7	2 797,9	74,0	32,6	18,7	13,9	41,4	28,4	272,1	560,6	255,8	20,5	235,3	304,8	64,0	51,6	Sept. 1956
523,6	2 842,6	100,7	35,1	20,1	15,0	65,6	26,3	280,5	549,2	241,5	18,3	223,2	307,7	66,2	51,5	Okt. 1956
555,9	2 906,5	115,8	36,1	20,8	15,3	79,7	25,3	280,9	588,7	265,7	15,4	250,3	323,0	62,6	38,7	Nov. 1956
538,8	2 922,9	84,1	37,1	21,6	15,5	47,0	27,7	303,1	586,0	248,7	12,2	236,5	337,3	58,8	90,7	Dez. 1956
Privatbankiers +)																
85,2	161,3	9,5	0,2	0,2	0,0	9,3	0,9	0,3	70,0	30,2	1,6	28,6	39,8	3,1	1,3	Dez. 1953
88,1	205,5	7,9	0,9	0,9	—	7,0	1,6	0,8	82,7	46,3	1,7	44,6	37,4	5,6	2,3	Dez. 1954
101,9	239,8	7,3	2,5	2,5	—	4,8	1,6	1,0	92,3	42,8	4,1	38,7	49,5	8,2	2,8	Dez. 1955
118,5	239,7	9,0	0,7	0,7	—	8,3	3,5	0,8	85,1	32,8	0,5	32,3	52,3	4,0	3,5	Jan. 1956
121,9	242,4	10,1	2,4	2,4	—	7,7	3,5	0,4	83,3	37,1	3,5	33,6	46,2	3,7	2,9	Aug. 1956
123,1	241,2	12,4	2,4	2,4	—	10,0	3,5	0,4	86,2	39,7	3,7	36,0	46,5	4,2	2,9	Sept. 1956
135,6	239,4	12,5	2,2	2,2	—	10,3	2,7	0,4	83,4	36,7	2,1	34,6	46,7	4,8	2,9	Okt. 1956
135,6	239,7	14,0	4,2	4,2	—	9,8	2,7	0,3	78,8	34,8	2,9	31,9	44,0	5,1	2,9	Nov. 1956
129,8	236,0	13,7	4,2	4,2	—	9,5	2,7	2,9	101,2	45,9	3,9	42,0	55,3	5,0	2,7	Dez. 1956
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)																
49,7	60,1	13,1	13,0	0,3	12,7	0,1	1,5	1,1	15,2	4,1	1,6	2,5	11,1	1,5	12,3	Dez. 1953
30,5	36,8	12,0	12,0	0,1	11,9	—	—	—	13,7	0,1	—	0,1	13,6	0,2	1,5	Dez. 1954
51,2	95,1	24,3	24,3	0,0	24,3	—	0,6	0,0	20,0	0,1	—	0,1	19,9	0,5	4,1	Dez. 1955
55,1	100,1	28,5	28,5	1,4	27,1	—	0,0	0,2	23,7	2,6	—	2,6	21,1	0,5	4,0	Jan. 1956
55,2	102,7	36,6	36,6	1,5	35,1	—	0,0	0,3	20,6	0,4	—	0,4	20,2	0,5	4,0	Aug. 1956
57,4	104,3	37,0	37,0	1,4	35,6	—	0,0	0,2	21,8	0,3	—	0,3	21,5	0,6	4,1	Sept. 1956
58,0	112,8	32,3	32,2	0,6	31,6	0,1	0,0	0,7	19,5	0,1	—	0,1	19,4	0,5	4,0	Okt. 1956
57,7	113,6	23,1	23,0	0,6	22,4	0,1	0,0	0,7	22,3	0,0	—	0,0	22,3	0,6	4,0	Nov. 1956
58,3	115,3	16,7	16,6	0,5	16,1	0,1	0,0	0,6	23,5	0,0	—	0,0	23,5	0,6	4,1	Dez. 1956

Kredite liegt die mit dem Kunden vereinbarte Laufzeit, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag zugrunde. — Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf — *) Veränderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von position „Langfristige Ausleihungen“ (gegen Grundpfandrechte, Kommunaldeckung, sonstige) und Teilbetrag der Bilanzposition „Durchlaufende Kredite“. — *) Zunahme durch Aus- und Branchebanken“ erfährt. — *) Zunahme durch Neubegrenzung der Berichtspflicht im Oktober 1951. — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von 50 bis 60 Mio DM. — *) Geschäftes einiger Institute verursacht wurde. — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 120 Mio DM, die durch die Einbeziehung des Berliner Geschäftes einiger (Januar 1956) in die Berichterstattung einbezogenen Privatbankiers handelt es sich um Institute mit einer Bilanzsumme von insgesamt rd. 4 Mio DM. — *) Enthält statistisch bedingte 518 Mio DM, langfristige Kredite an öffentlich-rechtliche Körperschaften rd. 42 Mio DM, langfristige Kredite an Kreditinstitute rd. 7 Mio DM. — *) Enthält statistisch bedingte an Kreditinstitute rd. 12 Mio DM. — *) Untergruppe der „Kreditbanken“. — *) Vorläufig.

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

noch: 1. Kurz-, mittel- und
Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Kredite an Nichtbanken						Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private								
		Kurzfristige Kredite				Wechsel- kredite, Schatz- wechsel und un- verzinsliche Schatzan- weisungen	Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite				Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)		
		insgesamt		Debitoren					insgesamt	Debitoren					Wechsel- kredite	
mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen	ohne	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	Wechsel- kredite								
Girozentralen																
1953 Dez.	11	1 761,2	1 195,4	528,3	19,2	509,1	1 232,9	759,8	2 753,2	1 147,4	486,4	19,2	467,2	661,0	464,8	1 569,2
1954 Dez.	11	1 819,8	1 263,3	612,5	23,5	589,0	1 207,3	754,3	4 311,8	1 210,6	565,9	23,5	542,4	644,7	527,9	2 646,5
1955 Dez.	11	1 610,8	1 250,1	592,1	22,6	569,5	1 018,7	607,4	6 247,6	1 215,5	564,0	22,6	541,4	651,5	465,0	3 883,7
1956 Juni	11	1 578,5	1 330,9	635,6	27,6	608,0	942,9	657,1	6 891,6	1 287,4	605,7	27,6	578,1	681,7	489,5	4 292,7
Aug.	11	1 624,1	1 294,4	591,2	29,1	562,1	1 032,9	659,7	7 199,4	1 254,8	564,5	29,1	535,4	690,3	493,6	4 464,3
Sept.	11	1 574,6	1 217,9	603,6	27,9	575,7	971,0	654,1	7 281,0	1 181,2	576,9	27,9	549,0	604,3	492,4	4 523,3
Okt.	11	1 682,6	1 235,8	617,3	26,7	590,6	1 065,3	649,2	7 396,0	1 198,3	588,9	26,7	562,2	609,4	484,6	4 610,3
Nov.	11	1 920,5	1 307,2	647,6	25,4	622,2	1 272,9	659,2	7 521,1	1 271,9	619,8	25,4	594,4	652,1	497,2	4 712,2
Dez.	11	1 959,6	1 385,0	662,3	29,9	632,4	1 297,3	679,3	7 059,1 ⁵⁾	1 348,3	632,2	29,9	602,3	716,1	513,3	4 269,0 ⁶⁾
Sparkassen																
1953 Dez.	866	3 465,0	3 411,6	2 424,0	20,3	2 403,7	1 041,0	1 002,6	4 576,5	3 344,3	2 361,0	20,3	2 340,7	983,3	895,5	3 911,2
1954 Dez.	862	4 146,2	4 093,4	2 890,9	17,7	2 873,2	1 255,3	1 242,6	6 602,7	4 029,7	2 830,6	17,6	2 813,0	1 199,1	1 105,8	5 652,6
1955 Dez.	857	4 556,4	4 489,9	3 115,9	20,1	3 095,8	1 440,5	1 491,1	9 092,7	4 421,1	3 053,1	20,1	3 033,0	1 368,0	1 359,9	7 791,8
1956 Juni	857	4 844,6	4 751,0	3 280,1	14,9	3 265,2	1 564,5	1 536,8	10 123,3	4 680,7	3 217,0	14,9	3 202,1	1 463,7	1 391,6	8 567,9
Aug.	857	4 674,4	4 588,8	3 137,5	14,4	3 123,1	1 536,9	1 533,2	10 532,1	4 528,4	3 084,7	14,4	3 070,3	1 443,7	1 380,8	8 891,3
Sept.	857	4 749,6	4 666,0	3 232,4	15,1	3 217,3	1 517,2	1 528,6	10 697,5	4 587,4	3 160,9	15,1	3 145,8	1 426,5	1 377,9	9 032,8
Okt.	857	4 715,7	4 623,1	3 206,7	14,9	3 191,8	1 509,0	1 523,8	10 887,4	4 523,5	3 113,2	14,9	3 098,3	1 410,3	1 378,2	9 198,3
Nov.	857	4 712,7	4 613,6	3 206,6	14,3	3 192,3	1 506,1	1 511,6	11 075,2	4 544,7	3 143,3	14,3	3 129,0	1 401,4	1 375,9	9 346,2
Dez.	857	4 679,3	4 586,0	3 181,1	15,3	3 165,8	1 498,2	1 519,2	11 240,8	4 477,6	3 078,1	15,3	3 062,8	1 399,5	1 380,1	9 477,9
Zentralkassen +)																
1953 Dez.	17	477,7	477,7	270,6	100,6	170,0	207,1	20,3	65,0	477,6	270,5	100,6	169,9	207,1	20,1	64,9
1954 Dez.	17	528,1	527,0	295,6	87,4	208,2	232,5	25,4	113,8	526,8	295,4	87,4	208,0	231,4	25,4	113,2
1955 Dez.	17	596,4	581,4	330,3	91,0	239,3	266,1	31,0	164,7	581,0	329,9	91,0	238,9	251,1	30,2	164,2
1956 Juni	17	447,6	437,3	186,1	23,6	162,5	261,5	22,8	188,2	436,9	185,7	23,6	162,1	251,2	22,7	187,8
Aug.	17	511,1	510,8	271,8	18,5	253,3	239,3	24,1	193,9	509,7	270,7	18,5	252,2	239,0	24,0	193,4
Sept.	17	514,5	513,3	293,2	34,9	258,3	221,3	27,5	196,0	512,1	292,0	34,9	257,1	220,1	27,4	195,6
Okt.	17	520,7	513,4	298,0	39,5	258,5	222,7	27,1	198,2	512,7	297,3	39,5	257,8	215,4	27,0	197,7
Nov.	17	550,9	543,7	329,4	42,9	286,5	221,5	28,7	197,7	542,8	328,5	42,9	285,6	214,3	28,7	197,3
Dez.	17	605,9	598,7	362,3	52,0	310,3	243,6	28,5	198,1	597,6	361,2	52,0	309,2	236,4	28,4	197,6
Gewerbliche Zentralkassen																
1953 Dez.	5	28,0	28,0	17,6	0,2	17,4	10,4	5,8	1,4	27,9	17,5	0,2	17,3	10,4	5,8	1,4
1954 Dez.	5	34,3	33,2	19,4	—	19,4	14,9	5,2	3,9	33,0	19,2	—	19,2	13,8	5,2	3,9
1955 Dez.	5	51,5	36,5	22,8	—	22,8	28,7	8,6	8,8	36,3	22,6	—	22,6	13,7	8,6	8,7
1956 Juni	5	44,2	43,9	27,3	—	27,3	16,9	9,4	10,2	43,7	27,1	—	27,1	16,6	9,3	10,1
Aug.	5	39,9	39,6	24,3	—	24,3	15,6	9,7	10,5	39,5	24,2	—	24,2	15,3	9,6	10,4
Sept.	5	44,0	42,8	26,4	—	26,4	17,6	11,7	10,6	42,6	26,2	—	26,2	16,4	11,6	10,6
Okt.	5	52,2	44,9	27,5	—	27,5	24,7	11,4	10,7	44,7	27,3	—	27,3	17,4	11,3	10,7
Nov.	5	53,3	46,1	27,8	—	27,8	25,5	13,1	11,2	45,7	27,4	—	27,4	18,3	13,1	11,2
Dez.	5	51,5	44,3	27,6	—	27,6	23,9	12,2	12,1	43,8	27,1	—	27,1	16,7	12,1	12,1
Ländliche Zentralkassen																
1953 Dez.	12	449,6	449,6	252,9	100,4	152,5	196,7	14,5	63,6	449,6	252,9	100,4	152,5	196,7	14,3	63,5
1954 Dez.	12	493,8	493,8	276,2	87,4	188,8	217,6	20,2	109,9	493,8	276,2	87,4	188,8	217,6	20,2	109,3
1955 Dez.	12	544,9	544,9	307,5	91,0	216,5	237,4	22,4	155,8	544,7	307,3	91,0	216,3	237,4	21,6	155,4
1956 Juni	12	403,4	393,4	158,8	23,6	135,2	244,6	13,4	178,0	393,2	158,6	23,6	135,0	234,6	13,4	177,7
Aug.	12	471,2	471,2	247,5	18,5	229,0	223,7	14,4	183,4	470,2	246,5	18,5	228,0	223,7	14,4	183,0
Sept.	12	470,5	470,5	266,8	34,9	231,9	203,7	15,8	185,4	469,5	265,8	34,9	230,9	203,7	15,8	185,0
Okt.	12	468,5	468,5	270,5	39,5	231,0	198,0	15,7	187,5	468,0	270,0	39,5	230,5	198,0	15,7	187,0
Nov.	12	497,6	497,6	301,6	42,9	258,7	196,0	15,6	186,5	497,1	301,1	42,9	258,2	196,0	15,6	186,1
Dez.	12	554,4	554,4	334,7	52,0	282,7	219,7	16,3	186,0	553,8	334,1	52,0	282,1	219,7	16,3	185,5
Kreditgenossenschaften +)																
1953 Dez.	2 358	2 188,6	2 186,8	1 593,2	35,3	1 557,7	595,4	272,9	395,0	2 185,0	1 591,9	35,3	1 556,4	593,1	268,2	391,5
1954 Dez.	2 354	2 621,6	2 620,8	1 961,9	27,6	1 934,3	659,7	335,0	637,6	2 618,6	1 960,3	27,6	1 932,7	658,3	328,7	626,1
1955 Dez.	2 179	2 926,5	2 925,8	2 200,2	22,5	2 177,7	726,3	426,1	881,6	2 923,7	2 198,7	22,5	2 176,2	725,0	421,8	859,9
1956 Juni	2 176	3 240,7	3 236,9	2 458,5	20,8	2 437,7	782,2	442,7	982,7	3 233,7	2 456,0	20,8	2 435,2	777,7	439,5	953,5
Aug.	2 176	3 210,3	3 206,3	2 436,0	20,5	2 415,5	774,3	450,9	1 029,2	3 203,2	2 433,5	20,5	2 413,0	769,7	447,6	998,9
Sept.	2 176	3 241,9	3 237,9	2 486,2	20,4	2 465,8	755,7	455,3	1 050,0	3 234,5	2 483,4	20,4	2 463,0	751,1	451,9	1 017,2
Okt.	2 176	3 244,2	3 240,3	2 489,6	23,9	2 465,7	754,6	459,7	1 070,2	3 237,6	2 487,6	23,9	2 463,7	750,0	456,2	1 035,0
Nov.	2 177	3 264,2	3 260,7	2 521,9	22,1	2 499,8	742,3	465,9	1 089,3	3 258,0	2 519,8	22,1	2 497,7	738,2	462,4	1 052,9
Dez.	2 177	3 218,8	3 214,4	2 473,0	20,9	2 452,1	745,8	464,5	1 105,5	3 211,2	2 470,5	20,9	2 449,6	740,7	460,8	1 067,7
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																
1953 Dez.	727	1 549,8	1 548,0	1 052,4	34,0	1 018,4	497,4	167,2	257,6	1 546,2	1 051,1	34,0	1 017,1	495,1	162,5	254,1
1954 Dez.	722	1 797,8	1 797,0	1 260,9	25,6	1 235,3	536,9	198,1	416,9	1 794,8	1 259,3	25,6	1 233,7	535,5	191,8	405,4
1955 Dez.	730	1 971,9	1 971,2	1 382,4	20,0	1 362,4	589,5	216,6	531,4	1 969,1	1 380,9	20,0	1 360,9	588,2	212,3	509,7
1956 Juni	728	2 163,9	2 160,1	1 541,5	19,8	1 521,7	622,4	221,7	587,4	2 156,9	1 539,0	19,8	1 519,2	617,9	218,5	558,2
Aug.	730	2 135,4	2 131,4	1 521,0	19,5	1 501,5	614,4	229,4	613,4	2 128,3	1 518,5	19,5	1 499,0	609,8	226,1	583,1
Sept.	730	2 167,4	2 163,4	1 563,2	19,3	1 543,9	604,2	233,3	625,1	2 160,0	1 560,4	19,3	1 541,1	599,6	229,9	592,3
Okt.	730	2 188,2	2 184,3	1 578,4	22,6	1 555,8	609,8	235,8	638,1	2 181,6	1 576,4	22,6	1 553,8	605,2	232,3	602,9
Nov.	731	2 199,2	2 195,7	1 595,4	20,9	1 574,5	603,8	239,3	651,8	2 193,0	1 593,3	20,9	1 572,4	599,7	235,8	615,4
Dez.	731	2 152,5	2 148,1	1 547,5	19,5	1 528,0	605,0	239,3	660,5	2 144,9	1 545,0	19,5	1 525,5	599,9	235,6	622,7
Ländliche Kreditgenossenschaften 5)																
1953 Dez.	1 631	638,8	638,8	540,8	1,5	539,3	98,0	105,7	137,4	638,8	540,8	1,5	539,3	98,0	105,7	137,4
1954 Dez.	1 632	823,8	823,8	701,0	2,0	699,0	122,8	136,								

langfristige Kredite *)

DM

Kredite an öffentlich-rechtliche Körperschaften						Kredite an Kreditinstitute								Monats- ende
Kurzfristige Kredite						Kurzfristige Kredite								
insgesamt		Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und unverzinsliche Schatz- anweisungen	Mittel- fristige Kredite 1)	Lang- fristige Kredite 4)	Debitoren				Wechsel- kredite	Mittel- fristige Kredite 1)	Lang- fristige Kredite 4)	
mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen	ohne						insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					Mittel- fristige Kredite 1)	Lang- fristige Kredite 4)
Girozentralen														
613.8	48.0	41.9	6.1	565.8	295.0	1 184.0	782.7	254.8	2.1	252.7	527.9	60.7	547.3	Dez. 1953
609.2	52.7	46.6	6.1	556.5	226.4	1 665.3	869.9	255.1	2.0	253.1	614.8	55.6	676.3	Dez. 1954
395.3	34.6	28.1	6.5	360.7	142.4	2 363.9	790.8	261.3	2.1	259.2	539.5	77.8	862.7	Dez. 1955
291.1	43.5	29.9	13.6	247.6	167.6	2 598.9	727.9	237.9	0.1	237.8	490.0	68.9	905.5	Juni 1956
369.3	39.6	26.7	12.9	329.7	166.1	2 735.1	563.9	182.7	0.0	182.7	381.2	69.6	930.1	Aug. 1956
393.4	36.7	26.7	10.0	356.7	161.7	2 757.7	574.9	227.9	—	227.9	347.0	71.7	936.2	Sept. 1956
484.3	37.5	28.4	9.1	446.8	164.6	2 785.7	526.5	185.7	—	185.7	340.8	71.6	939.9	Okt. 1956
648.6	35.3	27.8	7.5	613.3	162.0	2 808.9	565.8	206.7	0.0	206.7	359.1	71.2	945.9	Nov. 1956
611.3	36.7	30.1	6.6	574.6	166.0	2 790.1 ⁸⁾	546.8	219.5	—	219.5	327.3	66.3	928.7 ⁹⁾	Dez. 1956
Sparkassen														
120.7	67.3	63.0	4.3	53.4	107.1	665.3	37.5	9.1	—	9.1	28.4	20.2	148.6	Dez. 1953
116.5	63.7	60.3	3.4	52.8	136.8	950.1	43.0	11.4	—	11.4	31.6	31.4	230.1	Dez. 1954
135.3	68.8	62.8	6.0	66.5	131.2	1 300.9	90.6	15.3	—	15.5	75.1	41.3	298.0	Dez. 1955
163.9	70.3	63.1	7.2	93.6	145.2	1 555.4	113.8	19.4	—	19.4	94.4	42.9	299.3	Juni 1956
146.0	60.4	52.8	7.6	85.6	152.4	1 640.8	116.9	16.8	—	16.8	100.1	38.0	302.5	Aug. 1956
162.2	78.6	71.5	7.1	83.6	150.7	1 664.7	102.2	17.3	—	17.3	84.9	36.7	301.6	Sept. 1956
192.2	99.6	93.5	6.1	92.6	145.6	1 689.1	95.5	18.4	—	18.4	77.1	36.1	298.2	Okt. 1956
168.0	68.9	63.3	5.6	99.1	135.7	1 729.0	94.6	17.8	—	17.8	75.8	36.2	307.5	Nov. 1956
201.7	108.4	103.0	5.4	93.3	139.1	1 762.9	94.3	18.6	—	18.6	75.7	35.3	317.3	Dez. 1956
Zentralkassen +)														
0.1	0.1	0.1	—	0.0	0.2	0.1	581.0	290.7	3.1	287.6	290.3	27.9	136.5	Dez. 1953
1.3	0.2	0.2	—	1.1	—	0.6	614.2	305.8	6.5	299.3	308.4	53.6	213.0	Dez. 1954
15.4	0.4	0.4	—	15.0	0.8	0.5	588.0	306.4	7.3	299.1	281.6	45.2	344.2	Dez. 1955
10.7	0.4	0.4	—	10.3	0.1	0.4	670.1	354.9	3.1	351.8	315.2	42.6	383.8	Juni 1956
1.4	1.1	1.1	—	0.3	0.1	0.5	600.3	309.7	4.4	305.3	290.6	43.4	408.4	Aug. 1956
2.4	1.2	1.2	—	1.2	0.1	0.4	582.9	315.4	5.1	310.3	267.5	43.9	413.4	Sept. 1956
8.0	0.7	0.7	—	7.3	0.1	0.5	530.0	280.8	5.2	275.6	249.2	43.8	420.4	Okt. 1956
8.1	0.9	0.9	—	7.2	0.0	0.4	530.3	302.4	5.9	296.5	227.9	41.6	422.8	Nov. 1956
8.3	1.1	1.1	—	7.2	0.1	0.5	561.4	309.8	7.3	302.5	251.6	39.8	424.5	Dez. 1956
Gewerbliche Zentralkassen														
0.1	0.1	0.1	—	—	—	—	334.2	130.8	—	130.8	203.4	3.6	62.2	Dez. 1953
1.3	0.2	0.2	—	1.1	—	—	334.7	128.7	—	128.7	206.0	15.5	102.3	Dez. 1954
15.2	0.2	0.2	—	15.0	0.1	0.1	307.7	125.4	—	125.4	182.3	7.5	152.2	Dez. 1955
0.5	0.2	0.2	—	0.3	0.1	0.1	322.4	133.6	—	133.6	188.8	8.7	179.4	Juni 1956
0.4	0.1	0.1	—	0.3	0.1	0.1	272.6	107.0	—	107.0	165.6	8.6	190.3	Aug. 1956
1.4	0.2	0.2	—	1.2	0.1	0.0	277.2	119.8	—	119.8	157.4	9.4	192.4	Sept. 1956
7.5	0.2	0.2	—	7.3	0.1	0.0	261.6	108.8	—	108.8	152.8	9.6	196.2	Okt. 1956
7.6	0.4	0.4	—	7.2	0.0	0.0	261.2	117.1	—	117.1	144.1	9.7	199.3	Nov. 1956
7.7	0.5	0.5	—	7.2	0.1	0.0	279.5	124.0	—	124.0	155.5	8.8	198.4	Dez. 1956
Ländliche Zentralkassen														
0.0	—	—	—	0.0	0.2	0.1	246.9	160.0	3.1	156.9	86.9	24.3	74.3	Dez. 1953
0.0	0.0	0.0	—	0.0	0.0	0.6	279.5	177.1	6.5	170.6	102.4	38.1	110.7	Dez. 1954
0.2	0.2	0.2	—	0.0	0.8	0.4	280.3	181.0	7.3	173.7	99.3	37.7	182.1	Dez. 1955
10.2	0.2	0.2	—	10.0	0.0	0.3	347.7	221.3	3.1	218.2	126.4	33.9	204.4	Juni 1956
1.0	1.0	1.0	—	0.0	0.0	0.4	327.7	202.7	4.4	198.3	125.0	34.8	218.1	Aug. 1956
1.0	1.0	1.0	—	—	0.0	0.4	305.7	195.6	5.1	190.5	110.1	34.5	221.0	Sept. 1956
0.5	0.5	0.5	—	—	0.0	0.5	268.4	172.0	5.2	166.8	96.4	34.2	224.2	Okt. 1956
0.5	0.5	0.5	—	—	0.0	0.4	269.1	185.3	5.0	179.4	83.8	31.9	223.5	Nov. 1956
0.6	0.6	0.6	—	—	0.0	0.5	281.9	185.8	7.3	178.5	96.1	31.0	226.1	Dez. 1956
Kreditgenossenschaften +)														
3.6	1.8	1.3	0.5	1.8	4.7	3.5	13.0	3.7	—	3.7	9.3	4.4	0.2	Dez. 1953
3.0	2.2	1.6	0.6	0.8	6.3	11.5	16.8	4.3	—	4.3	12.5	4.3	0.3	Dez. 1954
2.8	2.1	1.5	0.6	0.7	4.3	21.7	21.5	5.0	—	5.0	16.5	2.4	0.3	Dez. 1955
7.0	3.2	2.5	0.7	3.8	3.2	29.2	7.7	5.1	—	5.1	2.6	2.6	0.4	Juni 1956
7.1	3.1	2.5	0.6	4.0	3.3	30.3	7.4	4.7	—	4.7	2.7	2.8	0.4	Aug. 1956
7.4	3.4	2.8	0.6	4.0	3.4	32.8	7.5	5.0	—	5.0	2.5	2.9	0.3	Sept. 1956
6.6	2.7	2.0	0.7	3.9	3.5	35.2	7.3	4.7	—	4.7	2.6	2.9	0.4	Okt. 1956
6.2	2.7	2.1	0.6	3.5	3.5	36.4	7.8	5.1	—	5.1	2.7	3.0	0.4	Nov. 1956
7.6	3.2	2.5	0.7	4.4	3.7	37.8	8.2	5.5	—	5.5	2.7	3.4	0.5	Dez. 1956
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
3.6	1.8	1.3	0.5	1.8	4.7	3.5	13.0	3.7	—	3.7	9.3	4.4	0.2	Dez. 1953
3.0	2.2	1.6	0.6	0.8	6.3	11.5	16.8	4.3	—	4.3	12.5	4.3	0.3	Dez. 1954
2.8	2.1	1.5	0.6	0.7	4.3	21.7	21.5	5.0	—	5.0	16.5	2.4	0.3	Dez. 1955
7.0	3.2	2.5	0.7	3.8	3.2	29.2	7.7	5.1	—	5.1	2.6	2.6	0.4	Juni 1956
7.1	3.1	2.5	0.6	4.0	3.3	30.3	7.4	4.7	—	4.7	2.7	2.8	0.4	Aug. 1956
7.4	3.4	2.8	0.6	4.0	3.4	32.8	7.5	5.0	—	5.0	2.5	2.9	0.3	Sept. 1956
6.6	2.7	2.0	0.7	3.9	3.5	35.2	7.3	4.7	—	4.7	2.6	2.9	0.4	Okt. 1956
6.2	2.7	2.1	0.6	3.5	3.5	36.4	7.8	5.1	—	5.1	2.7	3.0	0.4	Nov. 1956
7.6	3.2	2.5	0.7	4.4	3.7	37.8	8.2	5.5	—	5.5	2.7	3.4	0.5	Dez. 1956
Ländliche Kreditgenossenschaften 5)														
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1953
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1954
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1955
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Juni 1956
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Aug. 1956
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sept. 1956
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Okt. 1956
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nov. 1956
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1956

stisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (langfristige Kredite an Nichtbanken rd. 560 Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen und ländliche.

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Kredite an Nichtbanken								Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private							
		Kurzfristige Kredite						Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite						Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)
		insgesamt		Debitoren			Wechsel- kredite, Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzan- weisungen			insgesamt	Debitoren			Wechsel- kredite			
		mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen	ohne	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																	
1953 Dez.	47	66,3	20,9	20,8	—	20,8	45,5	80,8	5 491,6	18,7	18,6	—	18,6	0,1	73,5	4 905,2	
1954 Dez.	47	55,3	25,6	25,5	—	25,5	39,8	131,9	7 786,3	23,8	23,7	—	23,7	0,1	121,6	6 775,4	
1955 Dez.	47	49,5	27,6	27,3	—	27,3	22,2	211,4	10 508,3	25,8	25,5	—	25,5	0,3	194,6	9 034,7	
1956 Juni	47	45,2	25,7	25,5	—	25,5	19,7	252,8	11 697,0	22,3	22,1	—	22,1	0,2	237,1	10 127,8	
Aug.	47	45,7	28,4	28,2	—	28,2	17,5	259,3	12 119,6	24,7	24,5	—	24,5	0,2	242,9	10 501,5	
Sept.	47	48,7	37,5	37,3	—	37,3	11,4	262,1	12 288,0	26,2	26,0	—	26,0	0,2	244,2	10 652,3	
Okt.	47	37,8	29,2	29,0	—	29,0	8,8	262,6	12 512,2	28,4	28,2	—	28,2	0,2	243,1	10 853,6	
Nov.	47	36,9	28,4	28,2	—	28,2	8,7	260,0	12 698,5	26,9	26,7	—	26,7	0,2	241,3	11 016,1	
Dez.	47	31,3	23,9	23,7	—	23,7	7,6	229,3	12 941,2	22,9	22,7	—	22,7	0,2	212,5	11 260,1	
Private Hypothekenbanken *)																	
1953 Dez.	30	34,2	11,3	11,2	—	11,2	23,0	24,0	1 856,9	9,6	9,5	—	9,5	0,1	23,1	1 636,4	
1954 Dez.	30	33,6	13,2	13,1	—	13,1	20,5	49,7	2 953,6	11,8	11,7	—	11,7	0,1	47,5	2 420,9	
1955 Dez.	30	27,2	16,5	16,2	—	16,2	11,0	59,2	4 300,0	14,9	14,6	—	14,6	0,3	55,9	3 518,1	
1956 Juni	30	21,6	14,3	14,1	—	14,1	7,5	75,2	4 926,1	11,2	11,0	—	11,0	0,2	71,8	4 111,1	
Aug.	30	23,7	16,9	16,7	—	16,7	7,0	77,0	5 084,9	13,5	13,3	—	13,3	0,2	73,4	4 257,4	
Sept.	30	29,8	24,1	23,9	—	23,9	5,9	76,6	5 150,2	13,1	12,9	—	12,9	0,3	73,2	4 311,4	
Okt.	30	17,6	12,0	11,8	—	11,8	5,8	78,0	5 240,5	11,5	11,3	—	11,3	0,2	74,6	4 397,1	
Nov.	30	20,4	14,9	14,7	—	14,7	5,7	81,3	5 314,1	13,7	13,5	—	13,5	0,2	77,8	4 462,0	
Dez.	30	15,8	11,4	11,2	—	11,2	4,6	67,8	5 408,4	10,7	10,5	—	10,5	0,2	64,3	4 546,0	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																	
1953 Dez.	17	32,1	9,6	9,6	—	9,6	22,5	56,8	3 634,7	9,1	9,1	—	9,1	—	50,4	3 268,8	
1954 Dez.	17	21,7	12,4	12,4	—	12,4	9,3	82,2	4 832,7	12,0	12,0	—	12,0	—	74,1	4 354,5	
1955 Dez.	17	22,3	11,1	11,1	—	11,1	11,2	152,2	6 208,3	10,9	10,9	—	10,9	—	138,7	5 516,6	
1956 Juni	17	23,6	11,4	11,4	—	11,4	12,2	177,6	6 770,9	11,1	11,1	—	11,1	—	165,3	6 016,7	
Aug.	17	22,0	11,5	11,5	—	11,5	10,5	182,3	7 034,7	11,2	11,2	—	11,2	—	169,5	6 244,1	
Sept.	17	18,9	13,4	13,4	—	13,4	5,5	185,5	7 137,8	13,1	13,1	—	13,1	—	171,0	6 340,9	
Okt.	17	20,2	17,2	17,2	—	17,2	3,0	184,6	7 271,7	16,9	16,9	—	16,9	—	168,5	6 456,5	
Nov.	17	16,5	13,5	13,5	—	13,5	3,0	178,7	7 384,4	13,2	13,2	—	13,2	—	163,5	6 554,1	
Dez.	17	15,5	12,5	12,5	—	12,5	3,0	161,5	7 532,8	12,2	12,2	—	12,2	—	148,2	6 714,1	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																	
1953 Dez.	19	914,9	910,5	227,7	17,2	210,5	687,2	219,7	3 088,3	776,8	102,3	17,2	85,1	674,5	218,7	2 763,7	
1954 Dez.	19	949,2	918,5	242,8	15,2	227,6	706,4	244,2	3 218,1	798,6	128,1	15,2	112,9	670,5	243,4	2 568,1	
1955 Dez.	21	1 013,1	966,5	238,5	21,4	217,1	774,6	292,7	4 271,3	839,5	111,5	21,4	90,1	728,0	271,3	3 137,1	
1956 Juni	20	1 232,3	1 186,9	362,4	18,2	344,2	869,9	289,5	4 558,7	968,0	143,7	18,2	125,5	824,3	268,6	3 368,6	
Aug.	20	1 232,9	1 083,5	331,7	2,0	329,7	901,2	319,1	4 785,1	849,2	106,3	2,0	104,3	742,9	298,2	3 522,8	
Sept.	20	1 211,8	1 099,6	373,2	5,2	368,0	838,6	477,4	4 803,5	855,9	137,5	5,2	132,3	718,4	456,5	3 545,5	
Okt.	20	1 362,7	1 128,5	361,7	8,0	353,7	1 001,0	664,9	4 846,2	887,4	128,6	8,0	120,6	758,8	643,9	3 584,4	
Nov.	20	1 487,2	1 180,0	428,7	9,3	419,4	1 058,3	733,0	4 924,5	880,2	147,2	9,3	137,9	733,0	712,1	3 626,9	
Dez.	20	1 198,5	1 119,6	324,0	8,9	315,1	874,5	754,8	5 058,4	908,6	137,2	8,9	128,3	771,4	733,7	3 622,2	
Kreditanstalt für Wiederaufbau und Finanzierungs-Aktiengesellschaft +)																	
1953 Dez.	2	0,1	—	—	—	—	0,1	0,2	2 215,8	—	—	—	—	—	—	2 058,9	
1954 Dez.	2	0,1	—	—	—	—	0,1	—	1 750,6	—	—	—	—	—	—	1 591,0	
1955 Dez.	2	0,0	—	—	—	—	0,0	—	2 042,0	—	—	—	—	—	—	1 806,4	
1956 Juni	2	0,4	—	—	—	—	0,4	—	2 209,8	—	—	—	—	—	—	1 930,8	
Aug.	2	0,2	—	—	—	—	0,2	—	2 356,7	—	—	—	—	—	—	2 005,2	
Sept.	2	0,2	—	—	—	—	0,2	—	2 352,8	—	—	—	—	—	—	2 001,4	
Okt.	2	0,2	—	—	—	—	0,2	—	2 348,9	—	—	—	—	—	—	1 994,4	
Nov.	2	0,2	—	—	—	—	0,2	—	2 397,3	—	—	—	—	—	—	2 007,6	
Dez.	2	—	—	—	—	—	—	—	2 536,1	—	—	—	—	—	—	2 006,7	
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																	
1953 Dez.	17	914,8	910,5	227,7	17,2	210,5	687,1	219,5	872,5	776,8	102,3	17,2	85,1	674,5	218,7	704,8	
1954 Dez.	17	949,1	918,5	242,8	15,2	227,6	706,3	244,2	1 467,5	798,6	128,1	15,2	112,9	670,5	243,4	977,1	
1955 Dez.	19	1 013,1	966,5	238,5	21,4	217,1	774,6	292,7	2 229,3	839,5	111,5	21,4	90,1	728,0	271,3	1 330,7	
1956 Juni	18	1 231,9	1 186,9	362,4	18,2	344,2	869,5	289,5	2 348,9	968,0	143,7	18,2	125,5	824,3	268,6	1 437,8	
Aug.	18	1 232,7	1 083,5	331,7	2,0	329,7	901,0	319,1	2 428,4	849,2	106,3	2,0	104,3	742,9	298,2	1 517,6	
Sept.	18	1 211,6	1 099,6	373,2	5,2	368,0	838,4	477,4	2 450,7	855,9	137,5	5,2	132,3	718,4	456,5	1 544,1	
Okt.	18	1 362,5	1 128,5	361,7	8,0	353,7	1 000,8	664,9	2 497,3	887,4	128,6	8,0	120,6	758,8	643,9	1 590,0	
Nov.	18	1 487,0	1 180,0	428,7	9,3	419,4	1 058,3	733,0	2 527,2	880,2	147,2	9,3	137,9	733,0	712,1	1 619,3	
Dez.	18	1 198,5	1 119,6	324,0	8,9	315,1	874,5	754,8	2 522,3	908,6	137,2	8,9	128,3	771,4	733,7	1 615,5	
Teilzahlungskreditinstitute *)																	
1953 Dez.	102	524,1	524,1	151,5	0,0	151,5	372,6	262,4	3,9	524,1	151,5	0,0	151,5	372,6	262,4	3,9	
1954 Dez.	120	620,9	620,9	176,5	0,0	176,5	444,4	384,4	3,0	620,9	176,5	0,0	176,5	444,4	384,4	6,0	
1955 Dez.	134	847,1	847,1	276,2	0,0	276,2	570,9	603,9	6,7	847,1	276,2	0,0	276,2	570,9	603,9	6,7	
1956 Juni	147	931,7	931,7	268,4	0,0	268,4	663,3	601,5	6,7	931,7	268,4	0,0	268,4	663,3	601,5	6,7	
Aug.	148	919,7	919,7	259,2	0,0	259,2	660,5	599,3	6,7	919,7	259,2	0,0	259,2	660,5	599,3	6,7	
Sept.	148	907,3	907,3	250,6	0,1	250,5	656,7	596,5	6,7	907,3	250,6	0,1	250,5	656,7	596,5	6,7	
Okt.	148	908,4	908,4	257,6	0,1	257,5	650,8	601,3	6,7	908,4	257,6	0,1	257,5	650,8	601,3	6,7	
Nov.	147	923,5	923,5	278,1	0,0	278,1	645,4	618,4	6,7	923,5	278,1	0,0	278,1	645,4	618,4	6,7	
Dez.	147	953,1	953,1	316,0	0,0	316,0	637,1	664,2	6,6	953,1	316,0	0,0	316,0	637,1	664,2	6,6	
Postscheck- und Postsparkassenämter *)																	
1953 Dez.	13	317,0	—	—	—	—	317,0	1,5	412,1	—	—	—	—	—	—	31,3	
1954 Dez.	13	265,3	—	—	—	—	265,3	—	479,9	—	—	—	—	—	—	41,7	
1955 Dez.	13	587,6	—	—	—	—	587,6	—	608,4	—	—	—	—	—	—	71,0	
1956 Juni	13	638,6	—	—	—	—	638,6	—	615,2	—	—	—	—	—	—	76,9	
Aug.	13	569,6	—	—	—	—	569,6	—	626,4	—	—	—	—	—	—	76,5	
Sept.	13	630,6	—	—	—	—	630,6	—	627,0	—	—	—	—	—	—	77,1	
Okt.	13	724,1	—	—	—	—	724,1	—	627,0	—	—	—	—	—	—	77,1	
Nov.	13	723,6	—	—	—	—	723,6	—	627,0	—	—	—	—	—	—	77,1	
Dez.	13	778,4	—	—	—	—	778,4	—	719,4	—	—	—	—	—	—	77,1	

Anmerkungen *) und **) bis *) s. erste Seite der Tabelle III, A 1. — *) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Geldanlage angekaufte Wechsel. — *) Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

langfristige Kredite *)

DM

Kredite an öffentlich-rechtliche Körperschaften							Kredite an Kreditinstitute							Monats- ende
Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite							
insgesamt		Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- Kredite	Schatz- wechsel und unverzinsliche Schatz- anwei- sungen	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Debitoren				Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)		
mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen	ohne Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen						insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite			Wechsel- kredite	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
47.6	2.2	2.2	—	45.4	7.3	586.4	6.7	6.6	—	6.6	0.1	25.0	62.4	Dez. 1953
31.5	1.8	1.8	—	29.7	10.3	1 010.9	2.5	2.4	—	2.4	0.1	25.0	71.6	Dez. 1954
23.7	1.8	1.8	—	21.9	16.8	1 473.6	2.8	2.7	—	2.7	0.1	25.8	129.0	Dez. 1955
22.9	3.4	3.4	—	19.5	15.7	1 569.2	3.8	3.8	—	3.8	0.0	24.7	146.6	Juni 1956
21.0	3.7	3.7	—	17.3	16.4	1 618.1	6.0	6.0	—	6.0	—	26.3	144.4	Aug. 1956
22.5	11.3	11.3	—	11.2	17.9	1 635.7	2.7	2.7	—	2.7	0.0	26.4	149.4	Sept. 1956
9.4	0.8	0.8	—	8.6	19.5	1 658.6	3.3	3.3	—	3.3	0.0	25.5	148.5	Okt. 1956
10.0	1.5	1.5	—	8.5	18.7	1 682.4	7.6	7.6	—	7.6	0.0	25.1	148.4	Nov. 1956
8.4	1.0	1.0	—	7.4	16.8	1 681.1	3.8	3.8	—	3.8	0.0	23.2	148.1	Dez. 1956
Private Hypothekenbanken °)														
24.6	1.7	1.7	—	22.9	0.9	220.5	5.8	5.7	—	5.7	0.1	7.4	1.9	Dez. 1953
21.8	1.4	1.4	—	20.4	2.2	532.7	2.5	2.4	—	2.4	0.1	4.7	4.8	Dez. 1954
12.3	1.6	1.6	—	10.7	3.3	781.9	2.8	2.7	—	2.7	0.1	2.9	41.8	Dez. 1955
10.4	3.1	3.1	—	7.3	3.4	815.0	2.4	2.4	—	2.4	0.0	2.3	44.2	Juni 1956
10.2	3.4	3.4	—	6.8	3.6	827.5	4.0	4.0	—	4.0	—	4.3	44.1	Aug. 1956
16.7	11.0	11.0	—	5.7	3.4	838.8	2.6	2.6	—	2.6	0.0	4.6	44.4	Sept. 1956
6.1	0.5	0.5	—	5.6	3.4	843.4	3.3	3.3	—	3.3	0.0	4.0	44.3	Okt. 1956
6.7	1.2	1.2	—	5.5	3.5	852.1	4.5	4.5	—	4.5	0.0	4.0	44.4	Nov. 1956
5.1	0.7	0.7	—	4.4	3.5	862.4	3.4	3.4	—	3.4	0.0	2.3	44.7	Dez. 1956
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
23.0	0.5	0.5	—	22.5	6.4	365.9	0.9	0.9	—	0.9	—	17.6	60.5	Dez. 1953
9.7	0.4	0.4	—	9.3	8.1	478.2	—	—	—	—	—	20.3	66.8	Dez. 1954
11.4	0.2	0.2	—	11.2	13.5	691.7	0.0	0.0	—	0.0	—	22.9	87.1	Dez. 1955
12.5	0.3	0.3	—	12.2	12.3	754.2	1.4	1.4	—	1.4	—	22.4	102.4	Juni 1956
10.8	0.3	0.3	—	10.5	12.8	790.6	2.0	2.0	—	2.0	—	22.0	100.3	Aug. 1956
5.8	0.3	0.3	—	5.5	14.5	796.9	0.1	0.1	—	0.1	—	21.8	105.0	Sept. 1956
3.3	0.3	0.3	—	3.0	16.1	815.2	0.0	0.0	—	0.0	—	21.5	104.2	Okt. 1956
3.3	0.3	0.3	—	3.0	15.2	830.3	3.1	3.1	—	3.1	—	21.1	104.0	Nov. 1956
3.3	0.3	0.3	—	3.0	13.3	818.7	0.4	0.4	—	0.4	—	20.9	103.4	Dez. 1956
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
138.1	133.7	125.4	8.3	4.4	1.0	324.6	457.5	292.8	7.2	285.6	164.7	167.4	4 364.5	Dez. 1953
150.6	119.9	114.7	5.2	30.7	0.8	650.0	327.9	119.1	—	119.1	208.8	414.2	5 921.6	Dez. 1954
173.6	127.0	127.0	—	46.6	21.4	1 134.2	553.1	132.3	2.0	130.3	420.8	317.6	7 454.1	Dez. 1955
264.3	218.9	218.7	0.2	45.4	20.9	1 190.1	460.7	149.2	6.6	142.6	311.5	196.2	8 226.5	Juni 1956
383.7	234.3	225.4	8.9	149.4	20.9	1 262.3	435.4	104.4	—	104.4	331.0	191.0	8 425.0	Aug. 1956
355.9	243.7	235.7	8.0	112.2	20.9	1 258.0	416.7	121.4	—	121.4	295.3	194.8	8 533.6	Sept. 1956
475.3	241.1	233.1	8.0	234.2	21.0	1 261.8	387.8	100.8	—	100.8	287.0	191.5	8 649.9	Okt. 1956
607.0	299.8	281.5	18.3	307.2	20.9	1 297.6	348.9	97.6	—	97.6	251.3	192.2	8 729.6	Nov. 1956
289.9	211.0	186.8	24.2	78.9	21.1	1 436.2	446.7	183.0	0.6	182.4	263.7	267.3	8 804.4	Dez. 1956
Kreditanstalt für Wiederaufbau und Finanzierungs-Aktiengesellschaft +)														
0.1	—	—	—	0.1	0.2	156.9	42.3	—	—	—	—	—	2 827.6	Dez. 1953
0.1	—	—	—	0.1	—	159.6	32.9	—	—	—	—	—	3 030.1	Dez. 1954
0.0	—	—	—	0.0	—	235.6	142.9	—	—	—	—	—	3 122.2	Dez. 1955
0.4	—	—	—	0.4	—	279.0	53.1	—	—	—	—	—	3 177.5	Juni 1956
0.2	—	—	—	0.2	—	351.5	51.9	—	—	—	—	—	3 179.4	Aug. 1956
0.2	—	—	—	0.2	—	351.4	52.1	—	—	—	—	—	3 190.3	Sept. 1956
0.2	—	—	—	0.2	—	354.5	52.7	—	—	—	—	—	3 210.2	Okt. 1956
0.2	—	—	—	0.2	—	389.7	52.7	—	—	—	—	—	3 208.9	Nov. 1956
—	—	—	—	—	—	529.4	73.5	—	—	—	—	—	3 228.6	Dez. 1956
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
138.0	133.7	125.4	8.3	4.3	0.8	167.7	415.2	292.8	7.2	285.6	122.4	167.4	1 536.9	Dez. 1953
150.5	119.9	114.7	5.2	30.6	0.8	490.4	295.0	119.1	—	119.1	175.9	414.2	2 891.5	Dez. 1954
173.6	127.0	127.0	—	46.6	21.4	898.6	410.2	132.3	2.0	130.3	277.9	317.6	4 331.9	Dez. 1955
263.9	218.9	218.7	0.2	45.0	20.9	911.1	407.6	149.2	6.6	142.6	258.4	198.2	5 049.0	Juni 1956
383.5	234.3	225.4	8.9	149.2	20.9	910.8	383.4	104.4	—	104.4	279.0	191.0	5 245.6	Aug. 1956
355.7	243.7	235.7	8.0	112.0	20.9	906.6	364.6	121.4	—	121.4	243.2	194.8	5 343.3	Sept. 1956
475.1	241.1	233.1	8.0	234.0	21.0	907.3	335.1	100.8	—	100.8	234.3	191.5	5 439.7	Okt. 1956
606.8	299.8	281.5	18.3	307.0	20.9	907.9	296.2	97.6	—	97.6	198.6	192.2	5 520.7	Nov. 1956
289.9	211.0	186.8	24.2	78.9	21.1	906.8	373.2	183.0	0.6	182.4	190.2	267.3	5 575.8	Dez. 1956
Teilzahlungskreditinstitute °)														
—	—	—	—	—	—	—	2.9	0.4	—	0.4	2.5	0.1	0.4	Dez. 1953
—	—	—	—	—	—	—	3.6	0.4	—	0.4	3.2	0.2	0.9	Dez. 1954
—	—	—	—	—	—	—	2.8	0.4	—	0.4	2.4	1.2	1.0	Dez. 1955
—	—	—	—	—	—	—	4.6	1.3	—	1.3	3.3	0.4	1.0	Juni 1956
—	—	—	—	—	—	—	3.4	0.4	—	0.4	3.0	0.3	1.0	Aug. 1956
—	—	—	—	—	—	—	3.1	0.3	—	0.3	2.8	0.4	1.0	Sept. 1956
—	—	—	—	—	—	—	3.0	0.3	—	0.3	2.7	0.3	1.0	Okt. 1956
—	—	—	—	—	—	—	5.8	3.3	—	3.3	2.5	0.3	1.0	Nov. 1956
—	—	—	—	—	—	—	2.6	0.2	—	0.2	2.4	0.3	1.0	Dez. 1956
Postscheck- und Postsparkassenämter °)														
317.0	—	—	—	317.0	1.5	380.8	29.6	—	—	—	29.6	9.7	13.0	Dez. 1953
265.3	—	—	—	265.3	—	438.2	—	—	—	—	—	5.9	19.3	Dez. 1954
587.6	—	—	—	587.6	—	537.4	—	—	—	—	—	5.4	43.3	Dez. 1955
638.6	—	—	—	638.6	—	538.3	35.0	—	—	—	35.0	—	52.1	Juni 1956
569.6	—	—	—	569.6	—	549.9	10.5	—	—	—	10.5	—	51.8	Aug. 1956
630.6	—	—	—	630.6	—	549.9	—	—	—	—	—	—	50.9	Sept. 1956
724.1	—	—	—	724.1	—	549.9	6.0	—	—	—	6.0	—	50.0	Okt. 1956
723.6	—	—	—	723.6	—	549.9	7.5	—	—	—	7.5	—	50.1	Nov. 1956
778.4	—	—	—	778.4	—	642.3	105.9	—	—	—	105.9	—	49.5	Dez. 1956

Beträge „Sonstige Kredite“. Weitere Angaben über Teilzahlungskredite s. Tabelle III, A 2. — °) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechselkredite: Zur

2. Teilzahlungskredite *)

a) Teilzahlungskredite¹⁾ nach Bankengruppen

Mio DM

Gruppen	1954		1955		1956	
	Dez.	Dez.	Juni	Okt.	Nov.	Dez.
Kreditinstitute außerhalb des Zentralbankensystems	1 839,6	2 539,8	2 751,4	2 695,5	2 692,1	2 773,6
Teilzahlungskreditinstitute	955,7	1 389,4	1 483,7	1 458,7	1 485,7	1 562,7
Kreditinstitute (ohne Teilzahlungskreditinstitute)	883,9	1 150,4	1 267,7	1 236,8	1 206,4	1 210,9
davon						
Nachfolgeinstitute der früheren Großbanken	60,4	95,1	107,6	110,8	103,2	110,6
Staats-, Regional- und Lokalbanken	160,8	195,5	216,4	215,6	206,3	204,8
Privatbankiers	22,7	31,4	31,1	30,3	30,6	30,5
Girozentralen	85,6	131,4	156,1	154,4	150,7	147,6
Sparkassen	489,1	626,5	680,3	650,5	640,3	639,4
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	51,5	55,4	60,5	59,0	58,5	61,6
Ländliche Kreditgenossenschaften	9,3	14,5	14,7	15,1	15,8	15,4
Übrige Gruppen ²⁾	4,2	0,8	1,0	1,0	1,0	1,1

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite¹⁾

von Teilzahlungskreditinstituten

Verwendungszweck	1956								zum Vergleich	
	2. Vj.		3. Vj.		4. Vj.		4. Vj. 1955		Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM
	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM		
Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite insgesamt davon entfallen auf Kredite zur Beschaffung von Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern ²⁾	632,9	461	522,3	445	669,6	384	640,1	362		
Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhängern Handwerklischen und beruflichen Einrichtungen	23,9	6 020	25,9	6 229	26,7	5 616	20,3	3 946		
Bekleidung, Textilhausrat Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	121,6	11 646	76,0	10 553	80,7	9 346	87,4	10 505		
Hauswirtschaftl. Maschinen und Geräten ³⁾	17,6	2 206	18,7	2 371	19,7	2 016	17,1	1 901		
Möbeln	130,2	154	98,5	143	203,3	176	176,2	155		
Personenkraftwagen und Motorrädern	14,1	386	10,5	384	9,6	410	10,2	364		
Rundfunkgeräten	56,9	309	58,8	323	71,0	313	67,0	294		
Sonstigen Gebrauchsgütern	73,9	733	73,5	773	97,6	731	93,0	707		
Nachrichtl.: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite	144,8	1 868	114,6	2 007	93,2	2 418	95,1	2 284		
	24,5	441	25,9	459	40,4	484	37,4	404		
	25,4	521	19,9	440	27,4	454	36,4	442		
	76,7	5 034	62,7	4 730	66,0	4 608				

*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ¹⁾ Kurz- und mittelfristig. — ²⁾ Spezial-, Haus- und Branchebanken, Zentralkassen, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben.

*) Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrundegelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite. — ¹⁾ Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — ²⁾ Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw.

3. Wertpapierbestände und Konsortialbeteiligungen *)¹⁾

Mio DM

Monatsende	Wertpapiere							Konsortialbeteiligungen
	insgesamt	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Sonstige verzinsliche Wertpapiere	Börsengängige Dividendenwerte	Sonstige Wertpapiere	
		insgesamt	darunter der Bundesbahn und Bundespost					
Kreditinstitute außerhalb des Zentralbankensystems								
1954 Dez.	4 564,6	1 354,3	403,4	120,8	2 493,8	524,1	71,6	95,4
1955 Jan.	6 187,9	1 615,8	540,4	97,7	3 593,7	802,9	77,8	186,7
1956 Febr.	6 211,9	1 609,8	545,4	100,5	3 602,8	831,9	66,9	296,1
März	6 151,6	1 579,9	544,5	98,3	3 609,4	800,9	63,1	247,6
April	6 181,3	1 575,8	537,5	100,2	3 615,6	827,3	62,4	283,3
Mai	6 222,9	1 553,8	555,1	94,6	3 680,0	838,5	56,0	390,2
Juni	6 159,6	1 526,9	549,4	94,8	3 630,5	848,9	58,5	331,1
Juli	6 136,6	1 485,1	521,3	94,2	3 621,2	873,9	62,2	335,7
Aug.	6 126,1	1 465,9	517,4	82,7	3 628,4	886,4	62,7	345,4
Sept.	6 153,6	1 426,5	515,8	78,2	3 664,1	925,5	59,3	356,9
Okt.	6 277,9	1 469,4	520,3	74,8	3 726,0	943,4	64,3	354,7
Nov.	6 254,9	1 469,9	504,3	66,9	3 698,6	957,4	68,1	332,5
Dez.	6 298,7	1 466,6	504,8	66,9	3 710,5	985,7	69,0	323,2
1957 Jan. p)	6 265,7	1 457,3	490,7	63,8	3 679,0	994,7	70,9	301,9
	6 386,9	1 498,0	...	...	...	...	...	333,4
Kreditbanken								
1955 Dez.	2 205,5	541,5	87,7	9,8	833,9	760,3	60,0	186,7
1956 Okt.	2 367,9	475,4	87,8	9,1	912,5	912,3	58,6	327,6
Nov.	2 411,5	486,5	97,6	11,6	912,4	940,0	61,0	318,3
Dez.	2 403,6	482,6	99,4	9,5	902,7	946,4	62,4	301,9
Nachfolgeinstitute der früheren Großbanken +)								
1955 Dez.	1 097,2	328,8	63,3	3,9	309,5	426,1	28,9	142,0
1956 Okt.	1 243,4	292,9	58,4	2,9	355,1	563,5	29,0	252,6
Nov.	1 262,4	306,9	67,6	2,9	355,6	568,5	28,7	247,0
Dez.	1 252,9	312,0	70,0	2,7	333,7	575,7	28,8	228,6
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)								
1955 Dez.	761,0	166,9	20,8	3,9	382,4	182,4	25,4	31,3
1956 Okt.	789,0	132,6	25,4	4,3	425,0	205,5	21,6	56,9
Nov.	795,9	130,3	26,3	4,4	426,7	210,7	23,8	55,8
Dez.	790,7	104,4	25,4	4,7	427,4	230,3	23,9	56,7
Privatbankiers +)								
1955 Dez.	257,7	40,7	3,5	2,0	105,2	104,2	5,6	13,4
1956 Okt.	302,6	42,8	3,9	1,9	120,9	129,5	7,5	18,1
Nov.	319,8	42,3	3,6	4,5	118,5	146,5	8,0	15,5
Dez.	313,1	48,6	4,0	2,1	127,8	125,4	9,2	16,6

Monatsende	Wertpapiere							Konsortialbeteiligungen
	insgesamt	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Sonstige verzinsliche Wertpapiere	Börsengängige Dividendenwerte	Sonstige Wertpapiere	
		insgesamt	darunter der Bundesbahn und Bundespost					
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)								
1955 Dez.	89,6	5,1	0,1	—	36,8	47,6	0,1	—
1956 Okt.	32,9	7,1	0,1	—	11,5	13,8	0,5	—
Nov.	33,4	7,0	0,1	—	11,6	14,3	0,5	—
Dez.	46,9	17,6	0,0	—	13,8	15,0	0,5	—
Girozentralen								
1955 Dez.	1 064,7	312,2	90,6	28,9	697,4	26,1	0,1	—
1956 Okt.	1 094,5	308,0	88,9	15,9	743,3	27,0	0,3	4,9
Nov.	1 095,1	306,1	89,0	15,9	745,6	27,3	0,2	5,0
Dez.	1 088,4	306,7	86,2	16,8	730,3	33,4	1,2	—
Sparkassen								
1955 Dez.	1 349,8	103,5	46,5	51,0	1 173,4	8,7	13,2	—
1956 Okt.	1 375,4	104,3	33,7	34,2	1 227,1	5,7	4,1	—
Nov.	1 372,0	104,5	32,7	31,8	1 226,9	5,7	3,1	—
Dez.	1 383,4	103,3	32,5	28,8	1 243,2	5,5	2,6	—
Hypothekendarlehenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten								
1955 Dez.	442,2	354,5	86,6	7,8	79,8	—	0,1	—
1956 Okt.	348,5	293,8	72,2	3,5	50,9	0,0	0,3	—
Nov.	347,8	291,3	72,4	3,5	52,8	0,0	0,2	—
Dez.	346,8	289,4	70,0	3,4	53,8	0,0	0,2	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben								
1955 Dez.	182,8	75,6	40,9	0,0	105,4	1,8	0,0	—
1956 Okt.	150,3	52,8	42,4	0,0	93,6	3,9	0,0	—
Nov.	158,0	56,7	42,5	0,0	97,4	3,9	0,0	—
Dez.	162,9	63,6	42,3	0,9	97,0	1,2	0,2	—
Postscheck- und Postsparkassenämter								
1955 Dez.	738,8	200,5	182,2	—	538,3	—	—	—
1956 Okt.	692,0	205,2	172,0	—	486,8	—	—	—
Nov.	684,8	196,2	163,0	—	488,6	—	—	—
Dez.	651,5	185,9	152,7	0,5	465,1	—	—	—
Alle übrigen Gruppen²⁾								
1955 Dez.	204,0	28,0	5,8	0,3	165,4	5,9	4,4	—
1956 Okt.	226,4	24,4	7,1	4,1	184,4	8,6	4,9	—
Nov.	229,5	25,3	7,5	4,2	186,7	8,8	4,5	—
Dez.	229,0	25,8	7,6	3,9	186,9	8,1	4,3	—

*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ¹⁾ S. auch Tabelle III, B 1, Zwischenbilanzen, Aktiva, „Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen“. — ²⁾ Zentralkassen, Kreditgenossenschaften und Teilzahlungskreditinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — p) Vorläufig.

4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften 1)

Mio DM

Monats- ende	Zahl der Institute)	Kredite				Einlagen		
		ins- gesamt	Debi- toren)	Wechsel- kredite	lang- fristige Kredite	ins- gesamt	Sicht- und Termin- einlagen	Spar- einlagen
1951 März	11 214	690,9	508,3	68,5	114,1	1 141,4	501,6	639,8
1951 Juni	11 211	698,2	530,6	73,1	94,5	1 170,6	552,9	617,7
1951 Sept.	11 207	682,9	522,6	66,0	94,3	1 312,8	664,3	648,5
1951 Dez.	11 199	685,4	532,7	64,8	87,9	1 403,4	695,3	708,1
1952 März	11 195	803,2	624,7	88,5	90,0	1 473,7	699,0	774,7
1952 Juni	11 185	910,5	709,9	103,6	97,0	1 515,8	706,7	809,1
1952 Sept.	11 178	945,5	728,8	103,8	112,9	1 664,0	787,5	876,5
1952 Dez.	11 154	980,9	760,0	101,0	119,9	1 779,7	794,8	984,9
1953 März	11 146	1 143,6	890,7	123,7	129,2	1 852,7	778,5	1 074,2
1953 Juni	11 117	1 300,7	1 015,4	146,2	139,1	1 997,1	777,8	1 219,3
1953 Sept.	11 112	1 346,6	1 057,7	141,1	147,8	2 065,8	852,8	1 213,0
1953 Dez.	11 067	1 365,1	1 059,1	136,0	170,0	2 269,7	864,8	1 404,9
1954 März	11 068	1 539,9	1 189,4	154,6	195,9	2 470,5	834,3	1 636,2
1954 Juni	11 042	1 712,8	1 333,5	173,6	205,7	2 553,0	848,1	1 704,9
1954 Sept.	11 056	1 775,0	1 375,0	172,3	227,7	2 739,7	910,4	1 829,3
1954 Dez.	10 998	1 853,4	1 407,6	173,5	272,3	2 957,3	930,6	2 026,7
1955 März	10 998	2 106,7	1 557,7	195,9	353,1	3 178,9	983,2	2 195,7
1955 Juni	10 967	2 253,9	1 706,1	202,4	345,4	3 213,4	982,7	2 230,7
1955 Sept.	10 967	2 426,1	1 818,7	201,8	405,6	3 450,1	1 089,2	2 360,9
1955 Dez.	10 925	2 356,4	1 738,0	185,1	433,3	3 631,9	1 072,4	2 559,5
1956 März	10 932	2 538,0	1 870,8	204,2	463,0	3 767,4	1 077,1	2 690,3
1956 Juni	10 901	2 749,2	2 041,0	228,3	479,9	3 787,7	1 077,9	2 709,8
1956 Sept.	10 901	2 768,6	2 036,5	217,7	514,4	3 953,6	1 160,7	2 792,9

1) Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Bank deutscher Länder nur rd. 1 450 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt aufgrund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — 2) Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestdeutsche Landwirtschaftsbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Bank deutscher Länder in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — 3) Forderungen in laufender Rechnung einschließlich Warenforderungen.

5. Girale Verfügungen von Nichtbanken 1)

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1953 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	42 655,1 38 270,5 43 922,3 42 707,9 41 581,6 45 827,4 45 920,7 44 013,5 47 396,8 48 387,6 45 777,0 55 111,5	1955 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	54 342,6 49 862,1 56 587,2 54 429,5 54 707,7 60 863,8 60 816,5 60 820,6 62 397,8 61 751,3 62 336,5 73 349,5
1954 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov.	45 650,6 42 333,3 49 243,6 46 831,3 46 300,3 50 874,9 51 371,0 49 870,6 52 997,5 52 446,9 53 335,7	1956 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	63 869,2 58 956,4 63 115,4 63 383,7 63 130,2 68 243,1 66 420,7 67 365,1 67 381,4 70 441,0 69 155,2 79 165,0

1) Bei den Kreditinstituten außerhalb des Zentralbanksystems (ohne ländliche Kreditgenossenschaften und Teilzahlungskreditinstitute). — Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen.

6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken 1)

Mio DM

Jahres- bzw. Viertel- jahres- ende	Kredite an Nicht- banken ins- gesamt	Industrie und Handwerk		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf										Woh- nungs- bau	Ver- sor- gungs- betrie- be	Handel	Zentra- le Ein- führ- und Vorrats- stellen	Land- forst- und Was- ser- wirt- schaft)	Sonstige öffent- liche Kredit- nehmer)	Übrige Wirt- schafts- zweige und Kredit- nehmer)	Kredite der Teil- zahlungs- kredit- insti- tute)	Nicht auf- glieder- bare Kredite)
		ins- gesamt	dar- unter Hand- werk	Berg- bau	eisen- und metall- schaf- fende Indus- trie, Gie- ßerei	Stahl- ma- schinen- und Fahr- zeug- bau	Elek- tro- tech- nik, Fein- mecha- nik, Optik	che- mische und phar- ma- zeu- tische Indus- trie	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indus- trie	Textil-, Leder-, Schuh- indus- trie, Beklei- dungs- ge- werbe	für die Bau- wirt- schaft arbei- tende Indus- trie- zweige)											
Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)																						
1949	9 679	4 753	380	196	291	542	304	426	857	732	435	129	94	2 956	104	207	254	855	203	327		
1950	13 573	6 739	530	140	439	825	366	412	1 329	1 378	645	209	95	4 403	197	302	190	1 052	203	183		
1951	15 783	8 131	600	158	514	1 161	555	574	1 331	1 768	670	141	109	4 740	626	244	230	1 048	294	220		
1952	19 162	9 800	845	320	742	1 522	650	647	1 481	1 738	896	154	103	5 787	829	355	217	1 185	442	302		
1953	21 810	11 196	1 068	430	772	1 717	720	676	1 576	2 092	1 136	225	109	6 844	511	496	163	1 440	524	302		
1954	25 146	12 294	1 237	415	808	1 676	859	779	1 664	2 214	1 325	312	155	8 149	639	633	192	1 741	621	410		
1955 Sept.	27 195	13 550	1 410	348	1 008	1 999	937	720	1 585	2 492	1 608	385	151	8 783	567	750	210	1 934	782	83 ⁹⁾		
1955 Dez.	28 047	14 004	1 386	497	1 175	2 315	995	792	1 752	2 170	1 512	384	220	8 891	618	742	218	2 023	847	100		
1956 März	28 734	14 561	1 452	378	1 020	2 487	1 049	862	1 839	2 341	1 625	411	183	8 800	792	778	197	1 978	873	161		
1956 Juni	29 421 ⁹⁾	14 799 ⁹⁾	1 501	335	1 185	2 487	1 133	835	1 750	2 369	1 707	402	181	9 096 ⁹⁾	719	819	238 ⁹⁾	2 133 ⁹⁾	932	102		
1956 Sept.	29 114	14 547	1 509	303	1 157	2 457	1 086	738	1 618	2 521	1 655	389	170	9 299	483	820	248	2 148	907	103		
Mittel- und langfristige Kredite																						
1949	2 637	500	34	227	12	59	44	9	38	37	21	273	248	59	—	63	183	159	46	752		
1950	7 263	1 771	135	435	138	300	138	106	140	168	106	6 246	724	183	—	335	578	588	66	792		
1951	11 355	2 930	237	587	272	476	248	193	250	306	167	3 635	978	360	—	606	1 050	898	76	822		
1952	15 980	4 092	348	784	534	654	284	253	346	396	219	5 307	1 205	548	—	935	1 749	1 215	161	768		
1953	22 754	5 853	476	1 075	1 016	847	382	369	479	509	318	7 701	1 437	847	11	1 270	2 781	1 894	266	694		
1954	30 651	6 816	650	999	968	1 080	417	534	610	637	403	11 656	1 429	1 137	2	1 884	4 150	2 577	390	610		
1955 Sept.	37 735	7 859	765	1 057	985	1 245	596	576	715	743	514	14 416	1 546	1 376	21	2 722	5 457	3 250	530	558		
1955 Dez.	40 819	8 409	806	1 096	1 171	1 322	566	605	774	742	558	15 859	1 859	1 422	2	2 967	5 558	3 582	611	550		
1956 März	42 877	8 894	844	1 109	1 229	1 470	659	618	808	766	601	16 715	1 933	1 507	2	3 149	5 806	3 740	594	537		
1956 Juni	44 865 ¹⁰⁾	9 154 ¹⁰⁾	884	1 104	1 230	1 553	709	644	813	786	619	17 660 ¹⁰⁾	1 950	1 551	2	3 292	5 645 ¹⁰⁾	4 461 ¹⁰⁾	608	542 ¹⁰⁾		
1956 Sept.	47 139	9 477	930	1 107	1 250	1 657	747	656	836	800	647	18 373	1 986	1 584	184	3 507	5 964	4 572	603	525		

1) Die Aufgliederung der kurzfristigen Kredite nach Wirtschaftszweigen ist geschätzt aufgrund der Ergebnisse einer Teilerhebung bei rd. 750 Instituten. Die mittel- und langfristigen Kredite werden von allen im Rahmen der bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstituten aufgliedert. — 2) Steine und Erden, Flachglas, Sägerei und Holzbearbeitung, Baugewerbe, Baunebenzweige. — 3) Auch die Kredite derjenigen ländlichen Kreditgenossenschaften, die in den bankstatistischen Erhebungen nicht erfaßt sind (Ende Sept. 1956 etwa 1 050 Mio DM), dürften zu einem relativ großen Teil Kredite an die Landwirtschaft darstellen. — 4) Hierunter fallen alle Kredite an öffentlich-rechtliche Körperschaften, soweit sie nicht unter den einzelnen Wirtschafts- bzw. Industriezweigen ausgewiesen sind, sowie die Kredite für Bau und Unterhaltung von Straßen, Straßenbrücken, Häfen, Wasserstraßen. — 5) Kredite an Betriebe des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Fremdenverkehrs und an „Sonstige private Kreditnehmer“ sowie Fradts- und Transportkredite. — 6) Einschließlich Einkaufskredite an Händlerfirmen und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — 7) Kurzfristige Kredite: Nichtaufgliederbare Kredite von Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten, Kreditinstituten mit Sonderaufgaben und (bis Ende 1954) der früheren Gruppe „Sonstige Kreditinstitute“, außerdem nichtaufgegliederte umgestellte RM-Kredite. Mittel- und langfristige Kredite: Ausleihungen der Kreditinstitute vor der Währungsreform. — 8) Abnahme durch Auflösung der Gruppe „Sonstige Kreditinstitute“ infolge Neuordnung der Gliederung nach Bankengruppen im Januar 1955. — 9) Statistisch bedingte Zunahme, die durch die Einbeziehung des Berliner Geschäfts einiger Institute im April 1956 verursacht wurde (Kredite an Nichtbanken rd. 106 Mio DM, Industrie und Handwerk rd. 68 Mio DM, Handel rd. 25 Mio DM, sonstige öffentliche Kreditnehmer rd. 6 Mio DM, übrige Wirtschaftszweige und Kreditnehmer rd. 6 Mio DM). — 10) Statistisch bedingte Zunahme, die durch die Einbeziehung des Berliner Geschäfts einiger Institute im April 1956 verursacht wurde (Kredite an Nichtbanken rd. 120 Mio DM, Industrie und Handwerk rd. 5 Mio DM, Wohnungsbau rd. 94 Mio DM, sonstige öffentliche Kreditnehmer rd. 6 Mio DM, übrige Wirtschaftszweige und Kreditnehmer rd. 10 Mio DM, nicht aufgliederbare Kredite rd. 5 Mio DM). — 11) Statistisch bedingte Verschiebung in Höhe von rd. 500 Mio DM von „Sonstige öffentliche Kreditnehmer“ auf „Übrige Wirtschaftszweige und Kreditnehmer“; vgl. Anmerkung 12). — 12) Statistisch bedingte Verschiebung in Höhe von rd. 500 Mio DM; vgl. Anmerkung 11).

7. Einlagen von Nichtbanken *)¹⁾
Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen von Nichtbanken insgesamt ¹⁾	Sichteinlagen ¹⁾	Termin-einlagen	Spar-einlagen ¹⁾	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen ¹⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von ¹⁾)							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentlich-rechtliche Körperschaften				1 Monat bis weniger als 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis weniger als 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis weniger als 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber ¹⁾	
					Sicht- und Termin-einlagen insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	Sicht- und Termin-einlagen insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentlich-rechtliche Körperschaften
Kreditinstitute außerhalb des Zentralbanksystems																				
1948	9 403,9 ²⁾	6 649,6	1 155,4	1 598,9	5 769,1	5 198,6	570,5	..	2 035,9	1 451,0	584,9	..	..	..	..	..	..	..
1949	13 498,6 ³⁾	8 339,7	2 095,3	3 060,6	7 637,3	6 535,8	1 102,5	..	2 800,7	1 905,9	894,8	..	295,4	505,1	210,3	175,1	141,8	199,4		
1950	17 573,0	9 340,5	4 167,0	4 065,5	10 238,9	7 805,3	2 433,6	..	3 268,6	1 535,2	1 733,4	..	730,4	695,2	613,7	491,8	391,1	322,3		
1951	21 822,2	11 146,1	5 692,1	4 984,0	12 866,5	9 521,2	3 345,3	..	3 971,7	1 624,9	2 346,8	..	1 020,8	849,1	1 035,6	644,8	574,3	463,3		
1952	27 135,8	11 973,8	7 758,2	7 403,8	14 831,2	10 227,7	4 603,5	..	4 900,8	1 746,1	3 154,7	..	..	..	..	..	..	..
1953	34 136,8	12 956,2	9 939,7	11 240,9	16 801,4	11 218,4	5 583,0	..	6 094,5	1 737,8	4 356,7	..	..	..	..	..	..	..
1954	41 818,0	15 349,5	9 751,3	16 717,2	18 320,1	13 329,3	4 990,8	..	6 780,7	2 020,2	4 760,5	..	..	..	..	..	..	..
1955 Nov.	45 938,9	15 810,7	10 000,9	20 127,3	19 157,2	13 737,4	5 419,8	..	6 654,4	2 073,3	4 581,1	..	1 096,5	836,2	1 363,5	997,9	1 588,0	1 136,3		
1955 Dez.	47 479,6	17 050,0	9 761,4	20 668,2	20 207,0	14 747,2	5 459,8	19 008,7	6 604,4	2 302,8	4 301,6	1 659,5	..	..	..	..	..	..
1956 Jan.	46 811,2	15 741,5	9 882,7	21 187,0	19 534,1	13 816,5	5 717,6	19 514,7	6 090,1	1 925,0	4 165,1	1 672,3	..	..	..	..	..	..
1956 Febr.	47 480,5	15 685,5	9 770,0	21 625,0	19 337,0	13 533,5	5 803,5	19 907,0	6 118,5	2 152,0	3 966,5	1 718,0	1 229,1	765,7	1 429,5	871,4	1 677,4	925,3		
1956 März	46 705,7	15 481,5	9 410,5	21 813,7	18 968,0	13 278,5	5 689,5	20 100,7	5 924,0	2 203,0	3 721,0	1 713,0	..	..	..	..	..	..
1956 April	47 696,4	15 868,5	9 819,2	22 008,7	20 035,6	13 871,9	6 163,7	20 292,5	5 652,1	1 996,6	3 655,5	1 716,2	..	..	..	..	..	..
1956 Mai	48 052,2	16 086,7	9 821,4	22 144,1	20 260,4	14 011,8	6 248,6	20 418,9	5 647,7	2 074,9	3 572,8	1 725,2	1 257,4	748,0	1 465,5	770,6	1 969,9	868,7		
1956 Juni	48 164,6	16 085,8	9 754,2	22 324,6	20 128,7	13 939,1	6 189,6	20 614,9	5 711,3	2 146,7	3 564,6	1 709,7	..	..	..	..	..	..
1956 Juli	48 735,3	16 309,2	10 203,4	22 222,7	20 851,7	14 314,8	6 536,9	20 577,5	5 660,9	1 994,4	3 666,5	1 695,2	..	..	..	..	..	..
1956 Aug.	49 462,9	16 530,1	10 638,5	22 294,3	21 209,4	14 452,7	6 756,7	20 666,1	5 959,2	2 077,4	3 881,8	1 628,2	1 327,5	801,4	1 731,5	918,9	1 932,3	1 103,3		
1956 Sept.	49 733,0	16 380,5	10 949,3	22 433,2	21 079,5	14 221,1	6 857,4	20 817,1	6 250,3	2 158,4	4 091,9	1 606,1	..	..	..	..	..	..
1956 Okt.	51 043,5	16 738,8	11 587,2	22 646,0	21 927,3	14 758,5	7 168,8	21 042,1	6 470,2	1 980,3	4 489,9	1 603,9	..	..	..	..	..	..
1956 Nov.	51 485,0	17 147,1	11 847,2	22 495,4	22 069,9	14 885,6	7 184,3	20 910,2	6 919,7	2 261,5	4 658,2	1 585,2	1 621,1	1 018,7	1 751,0	1 064,9	1 957,7	1 501,3		
1956 Dez.	53 548,9	18 589,5	11 582,7	23 371,7	22 951,7	15 990,9	6 960,8	21 761,1	7 225,5	2 598,6	4 626,9	1 610,6	..	..	..	..	..	..
1957 Jan. ¹⁾	53 439,2	16 777,1	12 697,1	23 965,0	22 095,9	14 631,1	7 464,2	22 401,6	7 378,3	2 145,4	5 232,9	1 563,4	..	..	..	..	..	..
Kreditbanken																				
1955 Nov.	15 993,5	7 118,7	5 628,4	3 246,4	10 746,7	6 595,9	4 150,8	..	2 000,4	522,8	1 477,6	..	804,3	266,9	1 123,8	388,4	1 227,8	357,8		
1955 Dez.	17 290,6	8 232,1	5 731,8	3 326,7	10 831,0	7 597,0	4 234,0	3 118,2	2 132,9	635,1	1 497,8	208,5	..	..	..	..	..	..
1956 Febr.	16 273,0	7 026,1	5 780,3	3 466,6	10 913,6	6 500,0	4 413,6	3 250,6	1 892,8	526,1	1 366,7	901,4	310,3	1 146,4	325,8	1 258,1	293,4	1 107,7		
1956 Mai	16 499,8	7 025,0	5 991,9	3 482,9	11 329,0	6 565,8	4 763,2	3 282,7	1 687,9	459,2	1 228,7	932,2	238,0	1 143,4	241,4	1 506,5	293,8	1 181,1		
1956 Juni	16 701,3	7 136,2	6 071,3	3 493,8	11 304,2	6 589,3	4 714,9	3 298,0	1 903,3	546,9	1 356,4	958,8	..	..	..	..	..	..
1956 Aug.	17 322,0	7 313,6	6 713,2	3 295,2	11 951,4	6 756,7	5 194,7	3 137,1	2 075,4	556,9	1 518,5	1 581,1	973,8	251,8	1 402,7	339,2	1 496,0	409,2		
1956 Okt.	18 073,8	7 418,7	7 375,1	3 280,0	12 477,1	6 914,5	5 562,6	3 148,0	2 316,7	504,2	1 812,5	1 32,0	..	..	..	..	..	..
1956 Nov.	18 219,7	7 531,7	7 426,8	3 261,2	12 586,8	6 967,2	5 619,6	3 135,2	2 371,7	564,5	1 807,2	1 26,0	1 234,8	392,5	1 443,7	452,1	1 554,2	408,5		
1956 Dez.	19 662,5	8 776,7	7 352,5	3 531,3	13 426,7	8 014,9	5 411,8	3 413,2	2 704,5	763,8	1 940,7	118,1	..	..	..	..	..	..
Nachfolgeinstitute der früheren Großbanken +)																				
1955 Nov.	9 117,1	4 346,2	2 956,4	1 814,5	6 497,5	4 161,9	2 335,6	..	805,1	184,3	620,8	..	513,7	125,1	711,8	178,0	676,5	141,3		
1955 Dez.	9 796,7	4 932,0	3 008,2	1 856,5	7 134,8	4 746,6	2 388,2	1 765,9	805,4	185,4	620,0	90,6	..	..	..	..	..	..
1956 Febr.	9 384,6	4 254,1	3 192,2	1 938,3	6 617,7	4 065,1	2 552,6	1 842,1	828,6	189,0	639,6	96,2	583,2	180,7	726,8	166,3	719,5	114,5		
1956 Mai	9 521,8	4 266,1	3 327,8	1 927,9	6 837,3	4 096,5	2 740,8	1 844,1	756,6	169,6	587,0	83,8	590,6	112,6	679,6	143,9	887,4	138,0		
1956 Juni	9 606,1	4 322,1	3 349,9	1 934,1	6 869,6	4 144,8	2 724,8	1 851,6	802,4	177,3	625,1	82,5	..	..	..	..	..	..
1956 Aug.	9 868,6	4 405,9	3 684,5	1 778,2	7 209,3	4 214,0	2 995,3	1 717,9	881,1	191,9	689,2	60,3	585,4	103,6	837,5	163,5	896,1	179,7		
1956 Okt.	10 241,5	4 468,2	4 020,0	1 753,3	7 516,0	4 306,0	3 210,0	1 702,9	972,2	162,2	810,0	50,4	..	..	..	..	..	..
1956 Nov.	10 341,2	4 529,6	4 069,3	1 742,3	7 584,5	4 347,0	3 237,5	1 694,2	1 014,4	182,6	831,8	48,1	782,5	185,9	801,4	192,5	912,0	180,8		
1956 Dez.	11 186,4	5 247,5	4 022,1	1 916,8	8 081,7	4 950,7	3 131,0	1 688,8	1 187,9	296,8	891,1	48,0	..	..	..	..	..	..
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																				
1955 Nov.	5 356,5	2 070,8	2 075,0	1 210,7	3 004,4	1 743,9	1 260,5	..	1 141,4	326,9	814,5	..	210,6	137,6	251,2	204,6	377,3	206,8		
1955 Dez.	5 820,6	2 476,8	2 098,9	1 244,9	3 307,5	2 039,2	1 268,3	1 129,1	1 268,2	437,6	830,6	115,8	..	..	..	..	..	..
1956 Febr.	5 358,4	2 064,8	1 994,1	1 299,5	3 050,7	1 739,5	1 311,2	1 182,0	1 008,2	325,3	682,9	117,5	214,1	126,1	269,1	151,4	372,6	168,7		
1956 Mai	5 370,0	2 053,3	1 993,2	1 323,5	3 168,1	1 773,8	1 394,3	1 208,9	878,4	279,5	598,9	114,6	217,4	121,4	275,6	90,9	423,0	146,0		
1956 Juni	5 469,4	2 072,9	2 068,9	1 327,6	3 093,0	1 714,8	1 378,2	1 216,2	1 048,8	358,1	690,7	111,4	..	..	..	..	..	..
1956 Aug.	5 774,2	2 163,9	2 314,3	1 296,0	3 338,6	1 812,3	1 526,3	1 200,0	1 139,6	351,6	788,0	96,0	259,4	141,4	352,8	173,0	420,8	209,6		
1956 Okt.	6 079,8	2 177,2	2 596,1	1 306,5	3 478,5	1 844,1	1 634,4	1 226,9	1 294,8	333,1	961,7	79,6	..	..	..	..	..	..
1956 Nov.	6 073,2	2 205,2	2 567,0	1 301,0	3 470,9	1 838,4	1 632,5	1 225,0	1 301,3	366,8	934,5	76,0	304,9	198,5	390,4	256,9	449,8	218,1		
1956 Dez.	6 594,7	2 611,5	2 604,8	1 378,4	3 751,5	2 155,2	1 596,3	1 310,3	1 464,8	456,3	1 008,5	68,1	..	..	..	..	..	..
Privatbankiers +)																				
1955 Nov.	1 386,2	638,7	533,3	214,2	1 119,7	627,2	492,5	..	52,3	11,5	40,8	..	64,5	3,5	149,2	5,1	153,5	9,7		
1955 Dez.	1 542,0	758,4	565,5	218,1	1 266,0	746,5	519,5	216,0	57,9	11,9	46,0	..	..	..	..	..	..	..
1956 Febr.	1 394,0	647,7	524,4	221,9	1 117,9	636,0														

noch: 7. Einlagen von Nichtbanken *) 1)
Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nicht- banken ins- gesamt 2)	Sicht- einlagen 3)	Termin- einlagen	Spar- einlagen 1)	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen 4) gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von 5)							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentlich-rechtliche Körperschaften				1 Monat bis weniger als 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis weniger als 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis weniger als 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber	
					Sicht- und Termin- einlagen ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	Sicht- und Termin- einlagen ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- lich- recht- liche Körpers- chaften	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- lich- recht- liche Körpers- chaften	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- lich- recht- liche Körpers- chaften	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- lich- recht- liche Körpers- chaften
Sparkassen																				
1955 Nov.	19 595,7	4 838,8	1 881,4	12 875,5	4 451,8	3 955,0	496,8	-	2 268,4	883,8	1 384,6	-	136,7	331,2	99,3	384,0	113,7	335,6	147,1	333,8
1956 Febr.	20 371,8	4 743,9	1 791,0	13 836,9	4 408,8	3 868,1	540,7	11 864,0	2 011,9	777,7	1 234,2	1 384,0	162,4	293,5	115,8	340,9	132,1	297,3	130,4	318,6
1955 Dez.	19 578,4	4 597,7	1 732,7	13 248,0	4 318,5	3 820,0	498,5	12 403,7	2 126,1	875,8	1 250,3	1 433,2	151,2	349,8	111,1	307,1	165,4	282,6	126,8	304,1
1956 Mai	21 050,6	5 037,1	1 798,1	14 215,4	4 656,3	4 101,8	554,5	12 775,4	2 178,9	935,3	1 243,6	1 440,0	186,5	327,3	136,7	310,0	160,3	268,4	143,6	296,1
1956 Juni	20 924,4	4 877,4	1 719,6	14 327,4	4 614,6	4 049,5	565,1	12 896,2	1 982,4	827,9	1 154,5	1 431,2	197,7	343,1	131,0	342,6	158,5	252,2	148,8	274,9
1956 Aug.	21 457,7	5 170,1	1 828,9	14 458,4	4 908,6	4 281,5	627,1	13 055,4	2 090,7	888,9	1 201,8	1 403,0	-	-	-	-	-	-	-	-
1956 Okt.	21 604,9	5 125,1	1 748,2	14 731,6	4 990,9	4 348,6	642,3	13 329,8	1 882,4	776,5	1 105,9	1 401,8	-	-	-	-	-	-	-	-
1956 Nov.	21 740,2	5 256,3	1 848,8	14 635,1	4 962,4	4 326,4	636,0	13 244,1	2 142,7	929,9	1 212,8	1 391,0	-	-	-	-	-	-	-	-
1956 Dez.	21 929,0	5 089,9	1 726,2	15 112,9	4 884,5	4 260,5	624,0	13 689,8	1 931,6	829,4	1 102,2	1 423,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentralkassen *)																				
1955 Nov.	297,4	114,0	129,5	53,9	198,5	103,3	95,2	48,5	45,0	10,7	34,3	-	5,6	4,4	9,4	2,8	60,4	10,5	19,8	16,6
1956 Febr.	295,2	110,0	127,9	57,3	201,2	101,7	99,5	49,8	36,7	8,3	28,4	7,5	5,1	4,6	11,1	1,3	61,7	5,7	21,6	16,8
1955 Dez.	313,8	133,2	127,6	53,0	218,9	124,6	94,3	48,0	37,6	9,2	28,4	7,4	4,4	4,9	11,8	4,8	67,4	4,7	21,4	14,0
1956 Mai	318,0	129,2	133,4	55,4	225,0	120,0	105,0	47,8	42,3	9,6	32,7	7,5	6,6	7,3	13,2	8,8	72,3	6,8	22,6	16,6
1956 Juni	329,7	132,1	142,3	55,3	232,1	122,5	109,6	47,8	46,6	7,1	39,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
1956 Aug.	309,3	106,3	154,2	48,8	213,9	99,2	114,7	47,6	49,6	8,7	40,9	1,2	10,3	12,4	11,1	11,5	59,6	8,5	19,3	16,9
1956 Okt.	307,8	109,4	149,6	48,8	209,4	100,7	108,7	47,2	58,8	9,5	49,3	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-
1956 Nov.	310,7	112,8	149,6	48,3	203,6	103,3	100,3	46,9	62,0	9,5	52,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
1956 Dez.	350,2	141,0	161,3	47,9	240,3	131,5	108,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																				
1955 Nov.	2 818,4	1 078,2	167,8	1 572,4	1 135,5	1 022,1	113,4	1 577,0	101,3	50,3	51,0	24,0	30,6	13,5	22,8	11,4	25,7	16,2	34,3	13,3
1956 Febr.	2 831,8	1 068,0	162,8	1 601,0	1 129,5	1 017,7	111,8	1 660,0	108,3	52,3	56,0	28,8	28,2	11,9	26,0	12,8	27,8	18,7	35,2	12,6
1955 Dez.	2 940,8	1 078,8	173,2	1 688,8	1 143,7	1 026,5	117,2	1 713,7	109,4	53,1	56,3	31,4	31,7	13,6	27,5	8,4	29,9	22,2	39,0	12,1
1956 Mai	3 054,1	1 124,6	184,4	1 745,1	1 199,6	1 071,5	128,1	1 736,3	98,9	48,4	50,5	30,6	34,7	19,0	31,6	6,6	33,9	20,3	37,7	12,6
1956 Juni	3 055,0	1 113,2	174,9	1 766,9	1 189,2	1 064,8	124,4	1 758,0	104,6	52,1	52,5	28,1	31,1	-	-	-	-	-	-	-
1956 Aug.	3 154,4	1 177,9	190,4	1 786,1	1 263,7	1 125,8	137,9	1 791,3	97,3	49,0	48,3	31,1	38,3	13,4	34,1	8,7	32,0	17,2	41,8	12,6
1956 Okt.	3 200,3	1 183,3	192,6	1 822,4	1 280,6	1 136,3	144,3	1 839,7	101,7	51,9	49,8	30,5	38,3	13,4	34,1	8,7	32,0	17,2	41,8	12,6
1956 Nov.	3 233,7	1 192,0	198,1	1 815,6	1 310,5	1 164,3	146,2	1 855,5	107,6	55,7	51,9	30,1	38,3	13,4	34,1	8,7	32,0	17,2	41,8	12,6
1956 Dez.	3 257,3	1 220,0	196,1	1 869,2	1 286,4	1 140,1	146,3	1 839,7	101,7	51,9	49,8	30,5	38,3	13,4	34,1	8,7	32,0	17,2	41,8	12,6
Ländliche Kreditgenossenschaften 11) 12)																				
1955 Nov.	1 911,7	607,3	32,8	1 281,6	630,1	607,3	22,8	1 290,7	-	-	-	-	22,2	-	-	-	-	-	-	-
1956 Febr.	1 920,5	584,0	23,6	1 312,9	607,6	584,0	23,6	1 353,8	-	-	-	-	18,2	-	-	-	-	-	-	-
1955 Dez.	1 988,0	590,4	25,6	1 372,0	616,0	590,4	25,6	1 376,2	-	-	-	-	20,3	-	-	-	-	-	-	-
1956 Mai	2 040,2	614,3	29,4	1 396,5	643,7	614,3	29,4	1 389,7	-	-	-	-	19,6	-	-	-	-	-	-	-
1956 Juni	2 041,8	602,5	30,1	1 409,3	632,5	602,4	30,1	1 412,3	-	-	-	-	19,6	-	-	-	-	-	-	-
1956 Aug.	2 102,3	637,9	32,5	1 431,9	670,4	637,9	32,5	1 453,4	-	-	-	-	19,6	-	-	-	-	-	-	-
1956 Okt.	2 174,4	666,3	35,1	1 473,0	701,4	666,3	35,1	1 453,4	-	-	-	-	19,6	-	-	-	-	-	-	-
1956 Nov.	2 156,9	652,4	35,6	1 468,9	688,0	652,4	35,6	1 450,1	-	-	-	-	18,8	-	-	-	-	-	-	-
1956 Dez.	2 168,1	623,3	34,1	1 510,7	657,4	623,3	34,1	1 490,5	-	-	-	-	20,2	-	-	-	-	-	-	-
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																				
1955 Nov.	468,0	215,3	250,6	2,1	172,5	81,2	91,3	2,2	293,4	134,1	159,3	-	22,7	51,2	15,5	7,2	33,3	68,3	19,8	32,6
1956 Febr.	460,1	284,8	173,1	2,2	220,0	146,2	73,8	2,2	237,9	138,6	99,3	-	13,6	0,7	10,5	2,9	35,8	56,3	13,9	32,6
1955 Dez.	391,2	222,5	166,3	2,4	153,8	80,0	73,8	2,4	235,0	142,5	92,5	-	36,2	3,6	35,8	2,8	35,1	30,6	13,4	11,2
1956 Mai	389,2	218,1	168,7	2,4	204,4	83,9	120,5	2,4	182,4	134,2	48,2	-	18,8	8,5	20,1	5,4	28,1	73,3	12,7	8,2
1956 Juni	388,2	228,2	157,6	2,4	197,3	86,5	108,8	2,4	188,5	139,7	48,8	-	18,8	8,5	20,1	5,4	28,1	73,3	12,7	8,2
1956 Aug.	405,4	227,9	175,1	2,4	195,8	116,1	79,7	2,4	207,2	111,8	95,4	0,0	18,8	8,5	20,1	5,4	28,1	73,3	12,7	8,2
1956 Okt.	773,5	255,9	515,3	2,3	195,8	117,2	78,6	2,3	575,4	138,7	436,7	0,0	12,7	-	19,9	36,9	30,6	456,4	15,7	14,5
1956 Nov.	837,9	248,9	586,7	2,3	195,9	117,0	78,9	2,3	639,7	131,9	507,8	0,0	12,7	-	19,9	36,9	30,6	456,4	15,7	14,5
1956 Dez.	827,1	244,4	579,4	3,3	184,6	109,0	75,6	3,3	639,2	135,4	503,8	0,0	12,7	-	19,9	36,9	30,6	456,4	15,7	14,5
Postscheck- und Postsparkassenämter																				
1955 Nov.	2 102,4	1 073,5	-	1 028,9	922,5	922,5	-	1 058,7	151,0	151,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1956 Febr.	2 198,8	1 140,1	-	1 058,7	953,3	953,3	-	1 135,7	186,8	186,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1955 Dez.	2 176,4	1 040,7	-	1 135,7	886,1	886,1	-	1 174,7	154,6	154,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1956 Mai	2 286,2	1 111,5	-	1 174,7	949,2	949,2	-	1 197,5	162,3	162,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1956 Juni	2 312,2	1 114,7	-	1 197,5	938,9	938,9	-	1 211,8	175,8	175,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1956 Aug.	2 313,3	1 101,5	-	1 211,8	953,9	953,9	-	1 228,1	147,6	147,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1956 Okt.	2 360,2	1 132,1	-	1 228,1	975,1	975,1	-	1 228,1	150,0	150,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1956 Nov.	2 399,8	1 195,1	-	1 204,7	1 034,3	1 034,3	-	1 234,7	161,0	161,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1956 Dez.	2 566,8	1 332,1	-	1 234,7	1 097,1	1 097,1	-	1 234,7	235,0	235,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Alle übrigen Gruppen 0)																				
1955 Nov.	163,3	130,7	31,2	1,4	125,6	95,3	30,3	1,2	36,3	35,4	0,9	-	15,6	-	0,9	0,0	2,4	0,9	11,4	0,0
1956 Febr.	184,6	147,1	36,3	1,2	139,5	104,2	35,3	1,2	43,9	42,9	1,0	-	9,0	-	2,1	0,0	4,3	1,9	7,6	0,0
1955 Dez.	162,2	129,2	32,0	1,0	131,6	100,2	31,4	1,0	29,6	29,0	0,6	-	17,1	-	2,9	0,1	3,0	0,6	9,2	0,0
1956 Mai	188,3	161,4	25,8	1,1	150,6	1														

8. Umsätze im Sparverkehr *)

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand zu Beginn des Berichtszeitraums	Gutschriften					Saldo der Gut- und Lastschriften *)	Zinsen	Sonstige Veränderungen (z. B. Umstellung, Umbuchung, Zu- bzw. Abgang von Instituten usw.)	Spareinlagenbestand am Ende des Berichtszeitraums			
		insgesamt	darunter		Lastschriften *)	insgesamt				darunter			
			Entschädigungsgutschriften für Altsparguthaben	Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebenen						steuerbegünstigte Spareinlagen	Entschädigungsguthaben von Altspargern	Ausgleichsguthaben für Sparguthaben Vertriebenen	
Kreditinstitute außerhalb des Zentralbanksystems													
1950	3 060,6	3 497,6	—	—	2 599,9	+ 897,7	92,8	+ 14,4	4 065,5	278,2	—	—	—
1951	4 065,5	3 841,8	—	—	3 097,6	+ 744,2	131,3	+ 43,0	4 984,0	609,8	—	—	—
1952	4 984,0	6 201,3	—	37,9	3 990,0	+ 2 211,3	177,0	+ 31,5	7 403,8	964,8	—	39,2	—
1953	7 403,8	9 473,4	305,6	349,1	5 911,9	+ 3 561,5	267,1	+ 8,5	11 240,9	1 515,2	322,9	14,8	—
1954	11 240,9	13 909,4	885,6	266,6	8 882,7	+ 5 026,7	444,7	+ 4,9	16 717,2	2 287,1	68,7	4,7	—
1955	16 717,2	14 206,5	123,5	38,9	10 807,8	+ 3 398,7	574,0	- 21,7	20 668,2	2 487,5	8,8	1,6	—
1954 1. VI.	11 240,9	3 656,5	648,0	54,6	1 775,2	+ 1 881,3	83,1	+ 4,0	13 209,3	1 579,7	692,3	32,9	—
2. "	13 209,3	2 932,7	124,9	82,2	1 917,5	+ 1 015,2	12,1	+ 7,6	14 244,2	1 704,4	718,6	70,9	—
3. "	14 244,2	3 290,0	66,8	95,6	2 368,1	+ 921,9	13,6	- 2,1	15 177,6	1 649,1	238,1	13,7	—
4. "	15 177,6	4 030,2	45,9	34,2	2 821,9	+ 1 208,3	335,9	- 4,6	16 717,2	2 287,1	68,7	4,7	—
1955 1. VI.	16 717,2	3 555,8	30,2	15,1	2 253,5	+ 1 302,3	92,2	- 22,4	18 089,3	2 374,4	22,2	2,6	—
2. "	18 089,3	3 315,4	28,5	9,0	2 488,0	+ 827,4	7,5	+ 1,7	18 925,9	2 478,4	17,4	2,2	—
3. "	18 925,9	3 537,5	29,9	7,0	2 820,9	+ 716,6	6,2	- 0,8	19 647,9	2 369,5	12,6	1,3	—
4. "	19 647,9	3 797,8	34,9	7,8	3 245,4	+ 552,4	468,1	- 0,2	20 668,2	2 487,5	8,8	1,6	—
1956 Jan.	20 668,2	1 550,8	7,5	2,0	1 106,4	+ 444,4	74,0	+ 0,4	21 187,0	2 423,0	9,2	1,7	—
Febr.	21 187,0	1 211,6	7,1	1,7	790,9	+ 420,7	16,6	+ 0,7	21 625,0	2 431,4	6,9	1,0	—
März	21 625,0	1 217,0	6,7	1,9	1 035,3	+ 181,7	6,8	+ 0,2	21 813,7	2 444,8	6,7	1,0	—
April	21 813,7	1 278,5	6,3	1,7	1 088,9	+ 189,6	3,2	+ 2,2	22 008,7	2 464,2	6,5	0,9	—
Mai	22 008,7	1 194,1	5,3	1,7	1 059,6	+ 134,5	1,7	- 0,8	22 144,1	2 478,9	6,3	0,8	—
Juni	22 144,1	1 315,2	5,2	1,9	1 136,8	+ 178,4	2,1	- 0,0	22 324,6	2 489,2	6,4	1,0	—
Juli	22 324,6	1 340,0	5,0	1,9	1 449,0	- 109,0	3,9	+ 3,2	22 222,7	2 244,5	6,0	1,0	—
Aug.	22 222,7	1 256,8	4,3	2,0	1 185,1	+ 71,7	2,5	- 2,6	22 294,3	2 229,6	5,9	1,2	—
Sept.	22 294,3	1 175,6	3,5	1,9	1 047,6	+ 128,0	1,9	- 1,0	22 423,2	2 227,8	5,9	1,0	—
Okt.	22 423,2	1 344,2	5,0	2,2	1 121,9	+ 222,3	2,0	- 1,5	22 646,0	2 245,7	5,2	1,0	—
Nov.	22 646,0	1 081,1	3,3	2,2	1 237,2	+ 156,1	5,9	- 0,4	22 495,4	2 282,9	5,0	1,0	—
Dez.	22 495,4	1 952,5	4,0	2,0	1 726,8	+ 225,7	652,5	- 1,9	23 371,7	2 869,3	4,3	0,7	—
1957 Jan.P)	23 371,7	1 934,2	...	...	1 433,9	+ 500,3	...	...	23 965,0	3 034,6	...	...	...
Kreditbanken *)													
1955	2 665,9	2 177,7	11,4	3,7	1 602,6	+ 575,1	86,5	- 0,8	3 326,7	862,2	1,9	0,2	—
1956 Okt.	3 274,3	172,8	0,4	0,2	168,0	+ 4,8	0,8	+ 0,1	3 280,0	710,4	2,2	0,2	—
Nov.	3 280,0	146,9	0,3	0,3	170,0	+ 23,1	4,6	- 0,3	3 261,2	725,4	2,2	0,3	—
Dez.	3 261,2	447,0	0,9	0,2	250,4	+ 196,6	75,6	- 2,1	3 531,3	995,5	1,9	0,1	—
Nachfolgeinstitute der früheren Großbanken +)													
1955	1 484,7	1 248,9	6,0	1,9	924,0	+ 324,9	47,3	- 0,4	1 856,5	575,3	0,0	0,1	—
1956 Okt.	1 756,5	90,0	0,2	0,1	93,9	- 3,9	0,6	+ 0,1	1 753,9	467,1	—	0,1	—
Nov.	1 753,3	79,8	0,2	0,1	91,5	+ 11,7	0,8	- 0,1	1 742,3	476,7	0,0	0,1	—
Dez.	1 742,3	279,5	0,2	0,1	138,3	+ 141,2	34,5	- 1,2	1 916,8	663,7	0,0	0,1	—
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
1955	995,9	795,5	4,7	1,6	578,5	+ 217,0	33,1	- 1,1	1 244,9	228,2	1,1	0,1	—
1956 Okt.	1 297,9	72,3	0,2	0,1	64,1	+ 8,2	0,1	+ 0,3	1 306,5	195,4	1,5	0,1	—
Nov.	1 306,5	57,8	0,1	0,2	66,8	+ 9,0	3,8	- 0,3	1 301,0	200,3	1,5	0,2	—
Dez.	1 301,0	137,5	0,7	0,1	96,3	+ 41,2	36,3	- 0,1	1 378,4	266,6	1,2	0,0	—
Privatbankiers +)													
1955	181,0	128,6	0,7	0,1	96,1	+ 32,5	5,9	- 1,3	218,1	56,1	0,7	0,0	—
1956 Okt.	213,1	10,3	0,0	0,0	9,7	+ 0,6	0,0	- 0,3	213,4	45,2	0,6	0,0	—
Nov.	213,4	9,1	0,0	0,0	11,5	+ 2,4	0,1	- 0,0	211,1	45,8	0,7	0,0	—
Dez.	211,1	28,8	0,0	0,0	15,3	+ 13,5	4,7	- 0,5	228,8	62,0	0,6	0,0	—
Sparkassen													
1955	10 738,6	8 974,4	90,1	26,9	6 844,8	+ 2 129,6	382,8	- 3,0	13 248,0	1 277,8	2,0	0,8	—
1956 Okt.	14 566,2	879,4	4,0	1,5	714,3	+ 165,1	0,9	- 0,6	14 731,6	1 206,6	0,5	0,3	—
Nov.	14 731,6	701,1	2,7	1,6	798,9	+ 97,8	0,9	+ 0,4	14 635,1	1 225,5	0,5	0,2	—
Dez.	14 635,1	1 136,5	2,6	1,3	1 123,8	+ 12,7	464,8	+ 0,3	15 112,9	1 470,6	0,6	0,1	—
Gewerbliche Kreditgenossenschaften													
1955	1 297,4	1 088,9	7,9	2,1	831,0	+ 257,9	43,2	+ 2,5	1 601,0	231,3	1,5	0,0	—
1956 Okt.	1 802,8	101,8	0,2	0,1	82,3	+ 19,5	0,1	+ 0,0	1 822,4	214,4	1,1	0,0	—
Nov.	1 822,4	88,0	0,1	0,1	95,1	+ 7,1	0,2	+ 0,1	1 815,6	216,5	1,1	0,0	—
Dez.	1 815,6	171,5	0,1	0,1	157,6	+ 13,9	39,5	+ 0,2	1 869,2	264,9	1,2	0,0	—
Ländliche Kreditgenossenschaften *)													
1955	1 098,9	817,2	9,7	1,6	613,5	+ 203,7	32,1	- 21,8	1 312,9	102,5	2,7	0,1	—
1956 Okt.	1 448,6	84,8	0,3	0,2	59,4	+ 25,4	0,0	- 1,0	1 473,0	101,5	1,1	0,1	—
Nov.	1 473,0	64,5	0,1	0,1	68,0	+ 3,5	0,0	- 0,6	1 468,9	102,3	0,9	0,1	—
Dez.	1 468,9	106,4	0,2	0,1	100,6	+ 5,8	36,2	- 0,2	1 510,7	122,0	0,5	0,1	—
Postsparkassenämter													
1955	833,4	1 063,8	1,8	4,0	867,5	+ 196,3	26,9	+ 2,1	1 058,7	—	—	—	0,5
1956 Okt.	1 221,1	100,8	0,0	0,2	94,0	+ 6,8	0,1	+ 0,1	1 228,1	—	—	—	0,4
Nov.	1 228,1	76,3	0,0	0,2	99,9	+ 23,6	0,1	+ 0,1	1 204,7	—	—	—	0,4
Dez.	1 204,7	81,3	0,1	0,2	85,4	+ 4,1	34,1	+ 0,0	1 234,7	—	—	—	0,4
Alle übrigen Gruppen *)													
1955	83,0	84,3	2,1	0,3	48,2	+ 36,1	2,1	- 0,2	121,0	13,7	0,6	0,0	—
1956 Okt.	110,1	4,6	0,0	0,0	3,8	+ 0,8	0,0	+ 0,0	110,9	12,8	0,3	0,0	—
Nov.	110,9	4,2	0,0	0,0	5,1	+ 0,9	0,0	- 0,1	109,9	13,1	0,3	0,0	—
Dez.	109,9	9,7	0,1	0,0	9,0	+ 0,7	2,3	- 0,1	112,8	16,4	0,1	0,0	—

*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — *) Einschließlich der nicht gesondert erfassbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altspargern. — *) Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altspargern nicht exakt ermitteln; s. auch Anmerkung 1). — *) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Spareinlagenbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — *) Teilerhebung bei rd. 1 450 Instituten, Angaben über den Spareinlagenbestand für alle ländlichen Kreditgenossenschaften s. Tabelle III A 4. — *) Girozentralen, Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — *) Vorläufig.

9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik

Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten *)

Mio DM

Zeit	Kurzfristige Kredite an Nichtbanken							Einlagen von Nichtbanken				
	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private			öffentliche Stellen			insgesamt	Sicht- und Termineinlagen			Spar-einlagen
		insgesamt	Akzept-kredite	Konto-korrent- und sonstige Kredite	Wechsel-kredite	Kassen- und Wechsel-kredite	Schatz-wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen		insgesamt	Wirt-schafts-unter-nehmen und Private	öffentliche Stellen	
a) Stand am Stichtag												
1955 31. Juli	17 984,2	16 926,9	654,3	8 480,1	7 792,5	192,3	865,0	28 239,1	17 815,2	12 485,9	5 329,3	10 423,9
15. Aug.	18 092,0	17 031,8	666,2	8 625,1	7 740,5	160,3	899,9	28 585,6	18 082,1	12 585,0	5 497,1	10 503,5
31. "	18 047,1	16 992,1	682,8	8 399,4	7 909,9	158,0	897,0	28 700,8	18 118,9	12 665,9	5 453,0	10 581,9
15. Sept.	18 429,2	17 431,1	713,2	8 827,5	7 890,4	154,8	843,3	28 675,1	18 006,9	12 423,3	5 583,6	10 668,2
30. "	18 371,1	17 497,3	724,1	8 692,5	8 080,7	133,1	740,7	28 404,8	17 690,3	12 398,7	5 291,6	10 714,5
15. Okt.	18 413,0	17 557,5	725,4	8 903,1	7 929,0	134,1	721,4	28 881,9	18 087,6	12 712,2	5 375,4	10 794,3
31. "	18 292,2	17 378,9	739,9	8 581,8	8 057,2	140,9	772,4	28 814,4	17 929,3	12 858,5	5 078,8	10 885,1
15. Nov.	18 333,3	17 430,6	730,2	8 407,9	7 892,5	140,1	762,6	28 941,7	17 986,8	12 797,8	5 189,0	10 954,9
30. "	18 241,9	17 443,8	754,5	8 642,0	8 047,3	117,6	680,5	28 687,7	17 705,1	12 719,9	4 985,2	10 982,6
15. Dez.	18 564,9	17 843,6	831,1	8 950,7	8 061,8	117,5	603,8	28 363,2	17 403,0	12 301,3	5 101,7	10 960,2
31. "	18 618,6	18 013,1	862,4	8 300,1	8 850,6	116,6	488,9	29 896,5	18 595,9	13 626,3	4 969,6	11 300,6
1956 15. Jan.	18 475,8	17 817,9	839,1	8 553,1	8 425,7	124,3	533,6	29 254,4	17 833,9	12 957,7	4 876,2	11 420,5
31. "	18 612,2	17 772,8	826,3	8 582,9	8 363,6	122,7	716,7	29 170,6	17 598,9	13 043,4	4 555,5	11 571,7
15. Febr.	18 664,8	17 861,0	819,0	8 809,4	8 232,6	140,4	663,4	29 434,0	17 746,6	13 093,3	4 653,3	11 687,4
29. "	18 916,3	18 057,2	805,2	8 774,1	8 477,9	127,1	732,0	29 266,2	17 469,0	12 964,1	4 504,9	11 797,2
15. März	19 230,7	18 394,0	729,9	9 169,9	8 494,2	154,3	682,4	28 942,4	17 050,2	12 533,5	4 516,7	11 892,2
31. "	18 998,0	18 309,2	706,0	8 957,6	8 645,6	130,7	558,1	28 685,4	16 798,8	12 541,7	4 257,1	11 886,6
15. April	18 822,5	18 155,0	701,2	8 851,6	8 602,2	133,6	533,9	29 163,7	17 232,0	12 950,7	4 281,3	11 931,7
30. "	18 810,1	18 162,9	708,3	8 816,2	8 638,4	130,1	517,1	29 315,4	17 321,9	13 258,5	4 063,4	11 993,5
15. Mai	18 830,4	18 169,9	709,4	8 944,8	8 515,7	148,3	512,2	29 532,7	17 498,9	13 290,4	4 208,5	12 033,8
31. "	18 910,9	18 157,3	715,1	8 721,3	8 720,9	156,6	597,0	29 488,9	17 408,6	13 366,3	4 042,3	12 080,3
15. Juni	19 186,5	18 459,2	685,2	9 169,6	8 604,4	163,2	564,1	29 529,7	17 381,4	13 005,8	4 375,6	12 148,3
30. "	18 995,5	18 377,3	708,4	8 956,0	8 712,9	135,5	482,7	29 540,5	17 379,2	13 287,6	4 091,6	12 161,3
15. Juli	18 960,4	18 326,9	704,3	8 988,4	8 634,2	133,1	500,4	29 775,0	17 692,8	13 371,5	4 321,3	12 082,2
31. "	18 889,5	18 186,5	675,1	8 890,5	8 620,9	150,6	552,4	29 843,8	17 795,6	13 721,1	4 074,5	12 048,2
15. Aug.	18 966,7	18 182,9	665,4	9 011,2	8 506,3	162,2	621,6	30 246,7	18 193,7	13 837,2	4 356,5	12 053,0
31. "	18 869,6	17 994,5	652,9	8 769,8	8 571,8	122,0	753,1	30 191,5	18 121,0	13 894,6	4 226,4	12 070,5
15. Sept.	19 191,2	18 307,2	673,2	9 230,1	8 403,9	145,0	739,0	30 554,0	18 456,7	13 725,1	4 731,6	12 097,3
30. "	18 935,4	18 213,2	671,2	9 134,6	8 407,4	139,3	582,9	30 350,0	18 235,2	13 890,0	4 345,2	12 114,8
15. Okt.	19 124,8	18 277,3	679,7	9 315,1	8 282,5	157,3	690,2	31 036,1	18 869,8	14 209,4	4 660,4	12 166,3
31. "	19 237,3	18 005,8	678,1	8 999,6	8 328,1	148,2	803,3	31 134,3	18 915,9	14 504,7	4 411,2	12 218,4
15. Nov.	19 314,0	18 058,3	679,3	9 156,0	8 223,0	139,2	1 116,5	31 432,8	19 259,2	14 523,7	4 735,5	12 173,6
30. "	19 463,3	18 039,2	673,8	9 056,7	8 308,7	118,1	1 306,0	31 409,3	19 260,1	14 593,2	4 666,9	12 149,2
15. Dez.	19 315,4	18 353,4	685,6	9 330,2	8 337,6	155,7	806,3	31 374,3	19 290,1	14 116,3	5 173,8	12 084,2
31. "	19 702,3	18 758,7	729,7	8 907,3	9 121,7	150,6	793,0	33 024,2	20 331,7	15 408,1	4 923,6	12 692,5
1957 15. Jan.	19 899,1	18 561,3	698,2	9 319,9	8 544,0	141,4	1 196,4	32 503,2	19 683,5	14 584,0	5 099,5	12 819,7
31. "	20 191,3	18 373,5	720,6	9 007,0	8 645,9	148,6	1 669,2	33 057,3	20 020,9	14 810,3	5 210,6	13 036,4
15. Febr.	20 263,6	18 557,1	699,4	9 270,4	8 587,3	143,4	1 563,1	33 310,1	20 159,2	14 774,3	5 384,9	13 150,9
b) Veränderung												
1955 Aug. 1. Hälfte	+ 107,8	+ 104,9	+ 11,9	+ 145,0	+ 52,0	+ 32,0	+ 34,9	+ 346,5	+ 266,9	+ 99,1	+ 167,8	+ 79,6
2. "	- 44,9	- 39,7	+ 16,6	- 225,7	+ 169,4	- 2,3	+ 2,9	+ 115,2	+ 36,8	+ 80,9	+ 44,1	+ 78,4
Sept. 1. Hälfte	+ 382,1	+ 439,0	+ 30,4	+ 428,1	+ 19,5	+ 3,2	+ 53,7	+ 25,7	+ 113,0	+ 242,6	+ 130,6	+ 86,3
2. "	+ 58,1	+ 66,2	+ 10,9	+ 135,0	+ 190,3	+ 21,7	+ 102,6	+ 270,3	+ 316,6	+ 24,6	+ 292,0	+ 46,3
Okt. 1. Hälfte	+ 41,9	+ 60,2	+ 1,3	+ 210,6	+ 151,7	+ 1,0	+ 19,3	+ 477,1	+ 397,3	+ 313,5	+ 83,8	+ 79,8
2. "	- 120,8	- 178,6	+ 14,5	- 321,3	+ 128,2	+ 6,8	+ 51,0	+ 67,5	+ 158,3	+ 146,3	+ 304,6	+ 90,8
Nov. 1. Hälfte	+ 41,1	+ 51,7	+ 9,7	+ 226,1	+ 164,7	+ 0,8	+ 9,8	+ 127,3	+ 57,5	+ 60,7	+ 118,2	+ 69,8
2. "	+ 91,4	+ 13,2	+ 24,3	+ 165,9	+ 154,8	+ 22,5	+ 82,1	+ 254,0	+ 281,7	+ 77,9	+ 203,8	+ 27,7
Dez. 1. Hälfte	+ 323,0	+ 399,8	+ 76,6	+ 308,7	+ 14,5	+ 0,1	+ 76,7	+ 324,5	+ 302,1	+ 418,6	+ 116,5	+ 22,4
2. "	+ 53,7	+ 169,5	+ 31,3	+ 650,6	+ 788,8	+ 0,9	+ 114,9	+ 533,3	+ 1 192,9	+ 1 325,0	+ 132,1	+ 340,4
1956 Jan. 1. Hälfte	+ 142,8	+ 195,2	+ 23,3	+ 253,0	+ 424,9	+ 7,7	+ 44,7	+ 642,1	+ 762,0	+ 668,6	+ 93,4	+ 119,9
2. "	+ 136,4	+ 45,1	+ 12,8	+ 29,8	+ 62,1	+ 1,6	+ 183,1	+ 83,8	+ 335,0	+ 85,7	+ 320,7	+ 151,2
Febr. 1. Hälfte	+ 52,6	+ 88,2	+ 7,3	+ 226,5	+ 131,0	+ 17,7	+ 53,3	+ 263,4	+ 147,7	+ 49,9	+ 97,8	+ 115,7
2. "	+ 251,5	+ 196,2	+ 13,8	+ 35,3	+ 243,3	+ 13,3	+ 68,6	+ 167,8	+ 277,6	+ 129,2	+ 148,4	+ 109,8
März 1. Hälfte	+ 314,4	+ 336,8	+ 75,3	+ 395,8	+ 16,3	+ 27,2	+ 49,6	+ 323,8	+ 418,8	+ 430,6	+ 11,8	+ 95,0
2. "	+ 232,7	+ 84,8	+ 23,9	+ 212,3	+ 151,4	+ 23,6	+ 124,3	+ 257,0	+ 251,4	+ 8,2	+ 259,6	+ 5,6
April 1. Hälfte	+ 175,5	+ 154,2	+ 4,8	+ 106,0	+ 43,4	+ 2,9	+ 24,2	+ 478,3	+ 433,2	+ 409,0	+ 24,2	+ 45,1
2. "	+ 12,4	+ 7,9	+ 7,1	+ 35,4	+ 36,2	+ 3,5	+ 16,8	+ 151,7	+ 89,9	+ 307,8	+ 217,9	+ 61,8
Mai 1. Hälfte	+ 20,3	+ 7,0	+ 1,1	+ 128,6	+ 122,7	+ 18,2	+ 4,9	+ 217,3	+ 177,0	+ 31,9	+ 145,1	+ 40,3
2. "	+ 80,5	+ 12,6	+ 5,7	+ 223,5	+ 205,2	+ 8,3	+ 84,8	+ 43,8	+ 90,3	+ 75,9	+ 166,2	+ 46,5
Juni 1. Hälfte	+ 275,6	+ 301,9	+ 29,9	+ 448,3	+ 116,5	+ 6,6	+ 32,9	+ 40,8	+ 27,2	+ 360,5	+ 333,3	+ 68,0
2. "	+ 191,0	+ 81,9	+ 23,2	+ 213,6	+ 108,5	+ 27,7	+ 81,4	+ 10,8	+ 2,2	+ 281,8	+ 284,0	+ 13,0
Juli 1. Hälfte	+ 35,1	+ 50,4	+ 4,1	+ 32,4	+ 78,7	+ 2,4	+ 17,7	+ 234,5	+ 313,6	+ 83,9	+ 229,7	+ 79,1
2. "	+ 70,9	+ 140,4	+ 29,2	+ 97,9	+ 13,3	+ 17,5	+ 52,0	+ 68,8	+ 102,8	+ 349,6	+ 246,8	+ 34,0
Aug. 1. Hälfte	+ 77,2	+ 8,6	+ 9,7	+ 120,7	+ 114,6	+ 11,6	+ 69,2	+ 402,9	+ 398,1	+ 116,1	+ 282,0	+ 4,8
2. "	+ 97,1	+ 188,4	+ 12,5	+ 241,4	+ 65,5	+ 40,2	+ 131,5	+ 55,2	+ 72,7	+ 57,4	+ 130,1	+ 17,5
Sept. 1. Hälfte	+ 321,6	+ 312,7	+ 20,3	+ 460,3	+ 167,9	+ 23,0	+ 14,1	+ 362,5	+ 335,7	+ 169,5	+ 505,2	+ 26,8
2. "	+ 255,8	+ 94,0	+ 2,0	+ 95,5	+ 3,5	+ 5,7	+ 156,1	+ 204,0	+ 221,5	+ 164,9	+ 386,4	+ 17,5
Okt. 1. Hälfte	+ 189,4	+ 64,1	+ 8,5	+ 180,5	+ 124,9	+ 18,0	+ 107,3	+ 686,1	+ 634,6	+ 319,4	+ 315,2	+ 51,5
2. "	+ 112,5	+ 271,5	+ 1,6	+ 315,5	+ 45,6	+ 9,1	+ 393,1	+ 98,2	+ 46,1	+ 295,3	+ 249,2	+ 52,1
Nov. 1. Hälfte	+ 76,7	+ 52,5	+ 1,2	+ 156,4	+ 105,1	+ 9,0	+ 33,2	+ 298,5	+ 343,3	+ 19,0	+ 324,3	+ 44,8
2. "	+ 149,3	+ 19,1	+ 5,5	+ 99,3	+ 85,7	+ 21,1	+ 189,5	+ 23,5	+ 0,9	+ 69,5	+ 68,6	+ 24,4
Dez. 1. Hälfte	+ 147,9	+ 314,2	+ 11,8	+ 273,5	+ 28,9	+ 37,6	+ 499,7	+ 35,0	+ 30,0	+ 476,9	+ 506,9	+ 65,0
2. "	+ 386,9	+ 405,3	+ 44,1	+ 422,9	+ 784,1	+ 5,1	+ 13,3	+ 1 649,9	+ 1 041,6	+ 1 291,8	+ 250,2	+ 608,3
1957 Jan. 1. Hälfte												

1. Zwischenbilanzen der Kredit

Mio

Aktiva

Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute *)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)			Fällige Zins- und Dividenden-scheine	Schecks und Inkasso-wechsel	Wechsel			Schatz-wechsel und unverzinsliche Schatz-anweisungen des Bundes und der Länder	Wert-papiere *) und Konsortial-beteiligungen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der LZB		insgesamt	darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten	Gut-haben bei der BdL für ge-stellte Akkre-ditive			insgesamt	darunter			
												Handels-wechsel	Bank-akzente		
Kreditinstitute außerhalb des Zentralbanksystems *)															
1948	3 518	.	1 712,5	1 456,9	93,4	967,2	967,2	.	.	.	1 223,6	1 015,9	113,2	.	.
1949	3 524	.	1 600,6	1 341,2	80,7	1 559,1	1 413,1	440,7	.	.	1 672,8	1 418,9	154,2	275,9	.
1950	3 596 ¹⁰⁾	34 465,5	2 056,5	1 763,2	83,6	2 132,1	1 862,5	177,8	1,8	242,2	2 654,1	2 342,2	142,1	521,9	524,8
1951	3 769 ¹¹⁾	43 982,2	3 064,8	2 676,8	101,5	3 134,5	2 624,5	257,7	3,7	375,9	3 642,2	3 309,3	90,3	927,1	706,8
1952	3 754	57 128,9	3 436,8	2 988,4	119,7	4 460,5	3 315,0	71,2	11,3	416,6	6 006,4	5 497,2	140,6	1 028,0	1 316,5
1953	3 750	72 379,8	3 774,1	3 314,3	133,6	5 789,4	3 768,5	114,4	13,3	503,6	7 229,2	6 770,1	153,6	1 126,3	1 282,5
1954	3 750	92 542,3	4 504,0	3 982,1	144,5	8 154,1	4 770,9	78,2	24,8	585,1	8 642,9	8 112,4	142,2	1 048,9	4 660,0
1955 Nov.	3 589	107 755,1	5 894,4	5 261,4	83,3	9 954,4	5 191,8	52,1	6,4	442,3	9 104,0	8 560,3	114,8	1 121,0	6 385,8
1955 Dez.	3 592	110 032,4	5 009,4	4 438,0	157,6	8 428,0	5 179,3	35,1	54,4	586,5	9 389,9	8 807,5	126,6	1 174,0	6 374,6
1956 Jan.	3 608	109 500,8	3 968,7	3 347,6	88,7	8 380,8	5 364,2	31,3	9,3	422,0	8 703,6	8 161,2	90,0	1 363,1	6 508,0
1956 Febr.	3 613	110 294,2	3 965,4	3 371,2	83,4	8 383,6	5 321,5	34,2	7,3	429,0	8 584,9	8 074,8	84,8	1 397,1	6 399,2
1956 März	3 613	110 970,2	3 901,7	3 333,5	97,0	8 071,8	4 910,3	33,2	21,7	502,9	8 340,1	7 820,0	67,2	1 253,7	6 464,6
1956 April	3 611	113 000,7 ¹²⁾	4 168,1	3 547,2	90,5	8 596,1 ¹⁴⁾	5 017,5 ¹⁴⁾	27,2	11,6	472,3	8 110,2 ¹⁵⁾	7 325,0 ¹⁵⁾	66,0	1 153,0	6 613,1
1956 Mai	3 611	114 565,4	3 992,2	3 324,6	100,0	9 168,2	5 582,7	24,1	18,9	449,7	9 320,4	8 784,8	64,6	1 247,9	6 490,7
1956 Juni	3 612	115 981,6	4 148,6	3 554,7	97,3	8 899,9	5 234,6	28,0	42,5	458,4	9 467,7	8 902,0	65,1	1 200,6	6 472,3
1956 Juli	3 610	117 397,8	4 399,5	3 700,2	95,7	9 060,9	5 391,8	25,4	14,7	440,8	9 891,7	9 320,7	73,6	1 264,2	6 471,5
1956 Aug.	3 614	119 640,5	4 104,3	3 496,9	87,8	9 774,2	5 737,0	28,8	8,6	546,6	10 389,1	9 848,7	67,6	1 502,2	6 510,5
1956 Sept.	3 614	120 734,0	4 388,1	3 789,0	91,8	9 434,9	5 344,3	38,5	49,2	573,1	9 950,6	9 419,9	62,9	1 352,5	6 632,6
1956 Okt.	3 613	123 131,5	4 322,4	3 641,7	97,1	10 060,3	5 952,3	25,7	3,2	546,3	10 558,1	9 985,1	92,0	2 066,4	6 587,4
1956 Nov.	3 612	124 397,1	4 148,6	3 495,4	93,9	9 815,2	6 148,7	28,6	5,6	604,4	10 666,5	10 068,9	117,3	2 621,9	6 621,9
1956 Dez.	3 613	126 257,1 ¹⁶⁾	6 188,9	5 503,5	214,4	9 312,9	5 954,5	30,5	47,9	754,3	11 149,5	10 494,4	159,9	1 708,2	6 567,6
1957 Jan. P)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	2 817,9	6 720,3
Kreditbanken															
1953 Dez.	317	22 772,3	1 834,3	1 672,4	57,4	1 608,0	1 426,7	108,3	10,3	330,4	4 459,2	4 241,0	90,6	138,5	1 127,2
1954 Dez.	307	27 300,3	2 142,9	1 954,8	64,5	1 991,8	1 688,7	75,5	17,3	400,8	5 308,3	5 065,7	81,1	112,0	1 772,8
1955 Dez.	313	30 834,5	2 298,5	2 092,7	66,9	2 150,3	1 856,3	33,2	32,8	383,8	5 984,0	5 694,6	82,1	75,0	2 392,2
1956 Juni	324	31 594,1	1 681,7	1 470,3	38,3	2 025,7	1 700,7	26,1	26,2	253,6	5 937,3	5 688,3	38,4	141,8	2 525,5
1956 Aug.	325	32 872,4	1 527,7	1 312,8	34,9	2 290,9	1 903,9	27,2	5,6	331,7	6 755,0	6 503,7	45,8	346,4	2 608,3
1956 Sept.	325	32 992,1	1 584,8	1 372,6	35,0	2 204,8	1 818,4	36,2	13,4	339,2	6 542,0	6 296,2	38,7	152,9	2 728,6
1956 Okt.	324	34 027,7	1 579,6	1 332,3	37,2	2 531,1	2 017,6	23,3	2,1	331,6	7 041,2	6 782,9	55,3	548,9	2 695,5
1956 Nov.	323	34 007,1	1 375,5	1 141,1	36,2	2 541,1	2 080,4	22,7	2,7	373,2	6 993,3	6 714,5	78,3	605,4	2 729,8
1956 Dez.	324	35 338,4	2 709,0	2 457,4	92,4	2 564,6	2 210,2	25,5	23,6	519,6	7 380,0	7 053,9	110,8	163,8	2 705,5
Nachfolgeinstitute der früheren Großbanken +)															
1953 Dez.	9	11 765,5	1 034,8	964,5	26,8	716,8	638,6	53,3	2,7	212,9	2 653,5	2 569,9	22,1	51,9	601,4
1954 Dez.	9	13 868,9	1 204,0	1 119,5	30,6	793,1	742,8	39,5	7,4	256,1	3 186,4	3 096,2	18,5	33,6	922,5
1955 Dez.	9	15 083,1	1 241,6	1 148,0	32,5	803,0	750,7	14,3	18,5	240,5	3 588,0	3 498,4	1,9	5,6	1 239,2
1956 Juni	9	15 740,2	1 005,4	895,7	18,9	683,5	627,8	25,0	16,4	152,7	3 669,9	3 597,4	4,2	87,4	1 388,7
1956 Aug.	9	16 441,9	900,6	789,2	17,5	796,0	737,2	13,1	3,6	223,2	4 155,1	4 061,1	4,0	286,1	1 440,2
1956 Sept.	9	16 387,4	912,8	803,6	18,6	769,7	706,5	11,8	8,7	213,0	3 990,0	3 896,8	3,5	101,5	1 537,9
1956 Okt.	9	16 894,5	874,0	736,7	18,0	819,5	753,7	11,4	1,2	216,5	4 302,5	4 211,5	10,7	472,9	1 496,0
1956 Nov.	9	16 705,3	675,5	550,2	16,9	879,3	826,0	8,0	1,7	243,6	4 205,9	4 115,5	11,5	515,8	1 509,4
1956 Dez.	9	17 265,1	1 468,9	1 351,2	43,2	809,2	759,7	11,8	18,2	320,6	4 474,2	4 356,1	11,7	107,2	1 481,5
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)															
1953 Dez.	68	7 982,0	604,0	528,8	25,2	561,6	483,7	14,4	7,4	90,8	1 358,8	1 250,4	60,9	77,2	350,2
1954 Dez.	72	10 260,7	734,6	648,0	27,8	877,2	644,7	17,5	8,9	113,7	1 658,6	1 532,0	53,7	71,5	566,3
1955 Dez.	75	12 137,0	832,2	739,9	28,9	1 048,9	850,8	9,8	13,9	111,9	1 847,5	1 685,5	70,0	64,6	792,3
1956 Juni	76	12 162,5	495,5	432,1	9,4	687,7	627,8	15,0	18,4	76,3	1 728,1	1 607,2	26,6	46,1	814,8
1956 Aug.	77	12 633,8	452,9	368,0	13,8	1 093,8	865,8	11,4	1,6	85,2	1 984,9	1 858,2	38,2	52,6	821,2
1956 Sept.	77	12 779,9	498,9	414,6	12,4	1 066,8	846,5	18,8	4,0	99,0	1 962,3	1 839,0	32,0	41,4	834,7
1956 Okt.	77	13 126,6	531,4	441,7	14,5	1 297,4	955,9	7,0	0,7	90,2	2 071,5	1 937,1	39,1	65,6	845,9
1956 Nov.	77	13 220,4	520,0	430,1	15,1	1 213,2	930,7	9,2	0,7	97,3	2 118,5	1 968,8	57,1	79,7	851,7
1956 Dez.	78	13 917,9	974,6	864,9	42,1	1 340,9	1 122,2	8,5	4,9	151,6	2 246,5	2 085,9	75,2	47,0	847,4
Privatbankiers +)															
1953 Dez.	205	2 377,5	176,9	161,9	4,8	212,3	195,0	33,6	0,2	25,0	395,4	370,6	7,6	9,3	148,4
1954 Dez.	202	2 625,4	191,4	175,2	5,7	219,2	201,7	16,8	0,9	29,3	434,3	408,7	8,9	7,0	218,3
1955 Dez.	203	2 942,5	200,1	181,8	5,0	214,9	196,2	8,5	0,5	29,9	503,4	467,2	10,2	4,8	271,1
1956 Juni ¹⁷⁾	212	2 889,2	146,9	130,2	3,6	192,9	175,8	4,0	1,5	22,5	500,2	469,8	5,6	8,3	289,9
1956 Aug.	212	2 963,6	141,3	124,5	3,3	204,3	190,7	2,2	0,4	21,8	541,1	514,9	3,6	7,7	313,7
1956 Sept.	212	3 001,8	136,9	120,6	3,1	200,1	183,0	5,1	0,7	25,7	511,5	484,9	3,2	10,0	320,6
1956 Okt.	211	3 137,0	137,6	118,6	4,3	221,4	205,7	4,4	0,2	24,1	576,2	545,0	5,5	10,3	320,7
1956 Nov.	211	3 201,2	149,3	131,5	3,9	219,6	203,3	5,3	0,3	30,0	592,4	556,5	9,7	9,8	335,3
1956 Dez.	212	3 298,5	221,5	199,7	6,2	222,1	209,8	5,0	0,5	42,9	589,1	544,8	22,6	9,5	329,7
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)															
1953 Dez.	35	647,3	18,6	17,2	0,6	117,3	109,4	7,0	—	1,7	51,5	50,1	—	0,1	27,2
1954 Dez.	24	545,3	13,0	12,2	0,4	102,4	99,5	1,8	—	1,7	29,0	28,8	—	—	65,7
1955 Dez.	26	671,9	24,6	23,0	0,5	82,5	58,6	0,6	—	1,5	45,0	43,4	—	—	89,6
1956 Juni	27	802,2	33,9	32,3	0,4	180,6	112,9	0,6	0,1	2,1	63,0	61,9	0,0	—	32,1
1956 Aug.	27	833,1	32,9	31,1	0,3	196,8	110,2	0,5	0,0	1,5	73,9	69,5	—	—	33,2
1956 Sept.	27	823,0	36,2	33,8	0,9	168,2	82,4	0,5	0,0	1,5	78,2	75,5	0,0	—	35,4
1956 Okt.	27	865,6	36,6	35,3	0,4	192,8	102,3	0,5	—	0,8	91,0	89,3	0,0	0,1	32,9
1956 Nov.	26	880,2	30,7	29,3	0,3	229,0	120,4	0,2	—	2,3	76,5	73,7	0,0	0,1	33,4
1956 Dez.	25	856,9	44,0	41,6	0,9	192,4	118,5	0,2	—	4,5	70,1	67,1	1,2	0,1	46,9

*) Kursiv gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. — Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — *) Veränderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Kreditinstituten zurückzuführen. — **) Kasse (in- und ausländische Noten und Münzen) und Landeszentralbankguthaben. — *) Guthaben mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren. — *) Ausführliche Aufgliederung s. Tabelle gleichförmiger der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen. — *) Der Bestand an Ausgleichsforderungen lt. Umstellungsrechnung wird nur zum Quartalsultimo lich Kapitalwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien usw. Von September 1952 bis Oktober 1953 auch einschließlich Deckungsforderungen lt. § 11 Währungs-pflicht auf alle Teilzahlungsk

bilanzen

institute des Bundesgebiets *)

DM

Aktiva

Schuld- verschrei- bungen eigener Emission- en	Ausgleichs- forderungen		Deckungs- forderun- gen lt. Währungs- ausgleichs- und Alt- spargesez *)	Debitoren				Langfristige Ausleihungen				Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva)	Jahres- bzw. Monats- ende	
	gegen- wärtiger Bestand)	Bestand lt. Um- stellungs- rechnung)		insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffentl. rechtl. Körper- schaften	Kredit- institute	insgesamt	darunter		gegen Grund- pfand- rechte						gegen Kommunal- deckung
									gegen Grund- pfand- rechte	gegen Kommunal- deckung							
Kreditinstitute außerhalb des Zentralbanksystems *)																	
..	4 187.0	—	3 428.9	2 909.0	112.8	407.1	1 906.3	..	238.9	..	356.0	..	..	..	..	1948
52.7	5 450.4	—	7 943.7	6 658.7	540.1	744.9	1 963.6	1 074.5	238.9	..	356.0	..	..	..	..	1949
53.9	5 610.4	6 074.1	10 352.4	9 083.5	397.5	871.4	1 963.6	3 155.0	1 014.9	726.2	85.7	440.8	1 015.1	1 130.6	1 591.0	1950	
134.3	6 015.4	6 308.5	11 194.6	9 739.6	492.0	963.0	1 822.6	11 555.8	4 606.0	1 751.3	2 287.7	2 313.7	1 371.1	1 352.2	1 786.9	1951	
69.7	6 216.4	6 323.2	13 663.0	11 791.2	689.2	1 182.6	1 822.6	15 747.2	6 396.1	2 579.3	3 251.7	3 251.7	1 435.3	1 352.2	1 786.9	1952	
111.2	6 384.2	6 295.5	17 017.9	14 673.8	772.5	1 571.6	1 762.9	21 482.4	9 003.8	3 663.0	3 251.7	3 251.7	1 435.3	1 352.2	1 786.9	1953	
..	..	..	19 644.3	17 173.2	708.2	1 762.9	27 517.4	12 287.1	5 230.1	6 488.7	395.8	1 130.6	1 679.6	..	..	1954
172.4	6 139.4	..	1 649.0	21 952.3	19 282.6	756.3	1 913.4	34 941.6	15 757.5	8 296.7	9 077.7	495.9	1 291.8	1 991.3	..	Nov. 1955	
171.6	6 140.6	6 319.6	1 668.2	21 739.6	19 157.3	616.9	1 965.4	35 842.1	16 246.8	8 474.9	9 471.2	525.3	1 328.2	1 936.1	..	Dez. 1955	
173.4	6 157.3	..	1 687.1	22 287.2	19 650.6	704.4	1 932.2	36 468.8	16 569.5	8 702.8	9 673.6	541.0	1 338.7	1 698.2	..	Jan. 1956	
195.9	6 156.1	..	1 706.2	22 498.8	19 918.7	722.6	1 857.5	36 978.6	16 848.4	8 876.7	9 827.5	539.8	1 342.3	1 764.9	..	Febr. 1956	
235.1	6 190.9 ¹¹⁾	6 350.5 ¹²⁾	1 724.2	22 891.5	20 169.0	650.8	2 071.7	37 500.3	17 078.5	9 046.7	9 996.4	544.6	1 358.7	1 841.8	..	März 1956	
244.8	6 210.9	..	1 744.6	22 817.4 ¹³⁾	20 178.0 ¹⁴⁾	688.2 ¹⁵⁾	1 951.2 ¹⁶⁾	38 200.0 ¹⁷⁾	17 435.4 ¹⁷⁾	9 216.3 ¹⁷⁾	10 177.6	517.4 ¹⁸⁾	1 377.3	1 878.6	..	April 1956	
264.2	6 212.2	..	1 759.1	22 754.7	20 159.6	748.2	1 846.9	38 558.3	17 697.0	9 312.3	10 492.0	532.1	1 393.6	1 787.1	..	Mai 1956	
270.9	6 190.7	6 332.0 ¹⁹⁾	1 772.0	23 256.2	20 555.7	718.4	1 982.1	39 031.0	17 974.6	9 425.6	10 786.4	532.1	1 415.2	1 911.8 ²⁰⁾	..	Juni 1956	
281.1	6 166.8	..	1 786.5	22 966.2	20 341.3	755.4	1 869.5	39 600.0	18 304.4	9 575.2	11 050.8	540.7	1 434.8	1 906.5	..	Juli 1956	
288.1	6 175.3	..	1 798.8	22 786.1	20 355.6	706.6	1 823.9	40 231.6	18 608.3	9 782.3	11 384.0	546.2	1 465.3	2 013.0	..	Aug. 1956	
271.5	6 179.4	6 340.5	1 807.5	23 587.4	20 939.2	752.2	1 896.0	40 625.1	18 853.5	9 864.5	11 612.3	545.1	1 487.1	2 107.3	..	Sept. 1956	
269.0	6 184.2	..	1 821.0	23 483.2	20 898.9	750.7	1 833.6	41 121.4	19 159.7	9 995.1	11 914.6	546.6	1 509.5	2 015.1	..	Okt. 1956	
266.0	6 176.9	..	1 828.3	23 848.5	21 196.3	755.8	1 896.4	41 583.9	19 431.5	10 086.6	12 185.0	549.3	1 532.3	2 074.3	..	Nov. 1956	
265.6	6 159.8	6 349.5	1 831.5	23 756.8	21 064.9	716.0	1 975.9	42 086.5	19 742.0	10 270.3	12 021.9 ²¹⁾	573.6	1 570.6	2 016.6	..	Dez. 1956	
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	Jan. 1957
Kreditbanken																	
11.4	1 420.2	1 476.1	29.8	8 142.0	7 619.1	121.8	401.1	2 219.6	669.0	68.4	322.7	173.7	387.2	392.1	..	Dez. 1953	
9.0	1 419.5	1 450.0	117.5	9 319.2	8 597.6	102.2	619.4	2 811.3	927.0	136.1	518.2	201.5	428.5	489.7	..	Dez. 1954	
17.9	1 450.7	1 477.4	166.3	10 211.0	9 294.4	78.3	838.3	3 586.5	2 685.0	223.7	657.2	291.6	466.8	569.8	..	Dez. 1955	
34.9	1 511.7	1 514.8	176.4	11 213.2	10 249.4	77.8	886.0	3 934.9	1 440.0	358.8	675.5	321.5	481.9	587.9	..	Juni 1956	
34.7	1 498.9	..	178.9	11 026.8	10 073.6	65.3	887.9	4 021.5	1 472.9	394.4	700.2	333.3	486.3	604.1	..	Aug. 1956	
28.6	1 503.7	1 520.6	179.4	11 381.7	10 413.0	78.4	890.3	4 059.2	1 492.6	406.9	703.1	333.7	490.3	675.5	..	Sept. 1956	
28.7	1 503.2	..	180.4	11 214.1	10 214.4	67.9	931.8	4 097.7	1 518.2	405.9	741.0	332.1	494.2	641.8	..	Okt. 1956	
27.8	1 496.2	..	181.2	11 263.6	10 241.9	67.8	953.9	4 130.5	1 543.6	401.1	750.3	331.9	496.5	649.2	..	Nov. 1956	
29.7	1 491.3	1 520.5	180.7	11 110.8	10 096.6	74.8	939.4	4 155.7	1 564.0	434.1	737.8	352.2	507.7	588.5	..	Dez. 1956	
Nachfolgeinstitute der früheren Großbanken +)																	
..	780.0	803.8	14.1	4 261.2	3 998.1	22.5	240.6	842.5	7.2	6.2	123.2	57.2	205.0	128.2	..	Dez. 1953	
..	765.1	768.8	32.5	4 924.0	4 524.3	28.1	371.6	1 049.3	2.0	4.0	164.3	72.9	226.2	161.4	..	Dez. 1954	
..	771.2	775.5	38.3	5 360.6	4 853.4	21.9	485.3	1 020.0	2.2	2.2	189.8	110.3	250.8	158.9	..	Dez. 1955	
..	776.4	..	40.5	6 118.0	5 526.3	21.8	569.9	1 057.7	2.2	2.2	83.8	158.2	358.2	188.0	..	Juni 1956	
..	795.9	..	41.2	5 998.1	5 433.9	17.8	546.4	1 057.9	2.1	2.1	93.1	160.3	359.4	177.9	..	Aug. 1956	
..	802.2	783.5	41.4	6 188.6	5 631.2	24.0	533.4	1 060.8	2.2	2.2	92.0	160.4	358.2	193.8	..	Sept. 1956	
..	802.2	..	41.7	6 059.5	5 453.1	16.0	590.4	1 059.4	2.2	2.2	87.1	159.1	358.2	188.0	..	Okt. 1956	
..	802.0	..	42.0	6 027.9	5 419.9	14.2	593.8	1 048.0	2.2	2.2	78.7	158.8	358.2	188.0	..	Nov. 1956	
..	799.6	783.3	41.2	5 994.4	5 392.4	18.1	583.9	986.8	2.1	2.1	79.7	156.6	358.2	188.0	..	Dez. 1956	
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																	
11.4	549.1	573.9	13.5	2 683.8	2 462.5	97.2	124.1	1 162.2	632.1	57.3	118.0	63.2	134.0	157.2	..	Dez. 1953	
9.0	570.9	589.5	77.9	3 199.8	2 928.5	72.1	199.2	1 656.6	898.9	128.6	261.1	69.8	147.5	192.0	..	Dez. 1954	
17.9	598.6	616.1	119.8	3 538.2	3 178.9	52.2	307.1	2 309.8	1 205.0	209.9	337.2	104.9	154.5	205.1	..	Dez. 1955	
34.9	601.1	617.3	127.6	3 704.0	3 375.7	50.4	277.9	2 623.7	1 389.0	266.3	384.3	122.9	160.2	246.2	..	Juni 1956	
34.7	588.7	..	129.4	3 652.2	3 310.6	40.1	301.5	2 707.7	1 423.7	292.5	404.5	125.7	162.9	310.6	..	Aug. 1956	
28.6	587.1	616.5	129.7	3 753.4	3 392.5	47.1	313.8	2 743.9	1 443.3	305.9	408.3	126.1	165.0	299.5	..	Sept. 1956	
28.7	586.6	..	130.3	3 688.2	3 340.3	46.4	301.5	2 778.2	1 465.7	309.5	426.7	125.6	168.0	270.1	..	Okt. 1956	
27.8	582.1	..	130.7	3 743.2	3 374.9	46.1	322.2	2 823.4	1 491.6	313.2	432.6	126.0	169.3	280.2	..	Nov. 1956	
29.8	580.4	617.7	131.1	3 616.6	3 260.7	49.3	306.6	2 910.9	1 512.0	345.2	422.7	128.1	174.0	260.8	..	Dez. 1956	
Privatbankiers +)																	
..	68.7	72.5	2.2	950.2	918.2	0.3	31.7	142.3	8.5	2.1	75.1	38.9	38.4	55.8	..	Dez. 1953	
..	68.5	71.6	6.8	1 003.7	953.5	1.9	48.3	167.1	9.8	3.5	102.4	40.9	43.8	81.2	..	Dez. 1954	
..	64.7	69.7	7.9	1 094.4	1 045.5	3.6	45.3	181.8	14.7	3.5	102.4	57.8	48.2	148.1	..	Dez. 1955	
..	63.7	69.4	8.0	1 146.9	1 107.6	4.2	35.1	181.4	12.1	6.5	100.4	69.7	48.6	100.7	..	Juni 1956	
..	62.9	..	8.0	1 129.2	1 084.2	5.9	39.1	182.1	10.6	6.5	100.7	73.2	48.9	122.8	..	Aug. 1956	
..	63.0	68.9	8.0	1 189.7	1 141.6	5.9	42.2	180.2	11.0	6.5	98.8	73.0	49.5	125.9	..	Sept. 1956	
..	63.0	..	8.1	1 219.5	1 175.3	4.9	39.3	177.6	11.2	6.4	118.9	74.4	49.9	126.4	..	Okt. 1956	
..	62.3	..	8.2	1 247.0	1 202.8	6.9	37.3	177.3	11.4	6.5	121.3	73.5	49.9	115.8	..	Nov. 1956	
..	62.0	69.7	8.1	1 266.8	1 211.6	6.9	48.3	176.1	12.0	6.4	119.3	76.4	50.0	113.3	..	Dez. 1956	
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)																	
..	22.4	25.9	0.0	246.8	240.3	1.8	4.7	72.6	21.2	2.8	6.4	14.4	9.8	50.9	..	Dez. 1953	
..	15.0	20.1	0.2	191.7	191.3	0.1	0.3	38.3	16.3	..	2.3	17.9	10.9	55.0	..	Dez. 1954	
..	16.2	16.2	0.3	217.8	216.6	0.6	0.6	74.9	46.6	0.4	27.8	18.6	14.3	57.7	..	Dez. 1955	
..	51.4	51.7	0.3	244.3	239.8	1.4	3.1	74.1	36.7	2.2	32.6	18.8	14.9	53.0	..	Juni 1956	
..	51.4	..	0.3	247.3	244.9	1.5	0.9	73.7	36.5	2.2	34.7	18.7	15.1	52.8	..	Aug. 1956	
..	51.4	51.7	0.3														

Passiva

Mio

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 3)	Summe der Passiva	Einlagen						Aufgenommene				
			Einlagen von Nichtbanken 5)			Einlagen von Kreditinstituten			kurzfristige Geldaufnahme				
			insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spareinlagen		insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt	insgesamt 4)	darunter bei Kredit- instituten 4)
						insgesamt	darunter steuer- begünstigte Spar- einlagen						
Kreditinstitute außerhalb des Zentralbanksystems 5)													
1948 ¹⁾	3 518	10 697.2	9 403.9	6 649.6	1 155.4	1 598.9	—	1 293.3	1 123.7	169.6	529.9	529.9	—
1949 ¹⁾	3 524	14 980.2	13 498.6	8 339.7	2 098.3	3 060.6	89.9	1 481.6	1 193.9	287.7	1 462.4	1 384.8	—
1950	3 596 ¹⁾	19 475.9	17 573.0	9 340.5	4 167.0	4 065.5	278.2	1 902.9	1 305.4	597.5	2 121.8	1 846.0	1 735.1
1951	3 769 ¹⁾	24 695.9	21 822.2	11 146.1	5 692.1	4 984.0	609.8	2 873.7	1 742.0	1 131.7	2 183.0	1 689.6	1 497.7
1952	3 754	57 128.9	31 806.3	27 135.8	11 973.8	7 758.2	7 403.8	904.8	4 730.5	2 165.3	2 682.9	1 975.1	1 696.7
1953	3 750	72 379.8	40 513.6	34 136.8	12 956.2	9 939.7	11 240.9	1 515.2	6 376.8	2 945.5	3 431.3	3 208.0	2 135.3
1954	3 750	92 542.3	50 620.3	41 818.0	15 349.5	9 751.3	16 717.2	2 287.1	8 802.3	3 720.2	5 082.1	3 273.4	2 014.0
1955 Nov.	3 589	107 755.1	55 682.2	45 938.9	15 810.7	10 009.9	20 127.3	2 416.6	9 743.3	3 810.9	5 932.4	3 292.6	2 082.6
1955 Dez.	3 592	110 032.4	56 903.8	47 479.6	17 050.0	9 761.4	20 668.2	2 487.5	9 424.2	4 243.8	5 180.4	3 700.2	2 387.5
1956 Jan.	3 608	109 500.8	55 943.1	46 811.2	15 741.5	9 882.7	21 187.0	2 423.0	9 131.9	3 747.1	5 384.8	3 687.2	2 614.3
1956 Febr.	3 613	110 294.2	56 260.4	47 080.5	15 685.5	9 770.0	21 625.0	2 431.4	9 179.9	3 825.6	5 354.3	3 617.1	2 473.9
1956 März	3 613	110 970.2	55 844.3	46 705.7	15 481.5	9 410.5	21 813.7	2 444.8	9 138.6	3 711.9	5 426.7	3 803.2	2 599.2
1956 April	3 611	113 000.7 ¹⁴⁾	57 031.6 ¹⁴⁾	47 696.4 ¹⁴⁾	15 868.5 ¹⁴⁾	9 819.2 ¹⁴⁾	22 008.7	2 464.2	9 335.2 ¹⁷⁾	3 545.8 ¹⁷⁾	5 789.4 ¹⁷⁾	3 930.1	2 607.5
1956 Mai	3 611	114 565.4	58 122.6	48 052.2	16 086.7	9 821.4	22 144.1	2 478.9	10 070.4	4 160.0	5 910.4	3 857.7	2 526.0
1956 Juni	3 612	115 981.6	58 274.0	48 164.6	16 085.8	9 754.2	22 324.6	2 489.2	10 109.4	4 168.4	5 941.0	4 094.9	2 668.4
1956 Juli	3 610	117 397.8	58 836.9	48 735.3	16 309.2	10 203.4	22 227.7	2 244.5	10 101.6	4 056.9	6 044.7	4 189.0	2 618.1
1956 Aug.	3 614	119 640.5	60 354.8	49 462.9	16 530.1	10 638.5	22 294.3	2 229.6	10 891.9	4 347.9	6 544.0	4 094.5	2 513.1
1956 Sept.	3 614	120 734.0	60 465.6	49 753.0	16 380.5	10 949.3	22 423.2	2 227.8	10 712.6	4 179.5	6 533.1	4 236.8	2 748.0
1956 Okt.	3 613	123 131.5	62 312.1	51 043.5	16 658.7	11 658.7	22 646.0	2 245.7	11 268.6	4 362.8	6 905.8	4 146.7	2 625.4
1956 Nov.	3 612	124 397.1	62 612.0	51 485.0	17 147.1	11 843.5	22 495.4	2 232.9	11 127.0	4 522.9	6 534.1	4 412.9	2 558.9
1956 Dez.	3 613	126 257.1 ²⁴⁾	64 449.1	53 548.9	18 589.5	11 587.7	23 371.7	2 869.3	10 900.2	5 105.8	5 794.4	4 597.2	3 052.8
1957 Jan. ²⁾	53 439.2	16 777.1	12 697.1	23 965.0	3 034.6	...	...	...	...	...
Kreditbanken													
1953 Dez.	317	22 772.3	16 874.4	13 608.8	6 086.2	5 866.0	1 656.6	630.6	3 265.6	1 359.8	1 905.8	836.3	678.2
1954 Dez.	307	27 300.3	20 123.2	15 526.4	7 397.5	5 463.0	2 665.9	890.6	4 596.8	1 867.2	2 729.6	795.7	607.3
1955 Dez.	313	30 834.5	21 778.6	17 290.6	8 232.1	5 731.8	3 326.7	862.2	4 488.0	1 955.0	2 533.0	951.9	695.2
1956 Juni	324	31 594.1	21 702.7	16 701.3	7 136.2	6 071.3	3 493.8	864.5	5 001.4	2 080.2	2 921.2	1 160.8	803.0
1956 Aug.	325	32 872.4	22 645.9	17 322.0	7 313.6	6 713.2	3 295.2	704.3	5 323.9	2 139.9	3 184.0	1 123.8	870.4
1956 Sept.	325	32 992.1	22 641.8	17 310.6	7 127.8	6 908.5	3 274.3	703.0	5 331.2	2 142.2	3 189.0	1 127.0	870.0
1956 Okt.	324	34 023.7	23 491.1	18 073.8	7 418.7	7 375.1	3 280.0	710.4	5 417.3	2 135.7	3 281.6	1 312.8	1 001.2
1956 Nov.	323	34 007.1	23 381.3	18 219.7	7 531.7	7 426.8	3 261.2	725.4	5 161.6	2 142.5	3 019.1	1 357.1	1 051.1
1956 Dez.	324	35 338.4	24 870.4	19 662.5	8 778.7	7 352.5	3 531.3	995.5	5 207.9	2 519.7	2 688.2	1 365.1	1 076.0
Nachfolgeinstitute der früheren Großbanken 6)													
1953 Dez.	9	11 765.5	9 565.0	7 707.1	3 587.5	3 211.8	907.8	430.8	1 857.9	873.3	984.6	315.5	301.3
1954 Dez.	9	13 868.9	11 469.6	8 796.5	4 524.7	2 787.1	1 484.7	608.2	2 673.1	1 167.4	1 505.7	231.1	211.4
1955 Dez.	9	15 083.1	12 258.6	9 796.7	4 932.0	3 008.2	1 856.5	575.3	2 461.9	1 219.9	1 242.0	301.0	255.0
1956 Juni	9	15 740.2	12 550.0	9 606.1	4 322.1	3 349.9	1 934.1	576.6	2 943.9	1 359.4	1 584.5	455.9	381.2
1956 Aug.	9	16 441.9	13 069.7	9 868.6	4 405.9	3 684.5	1 778.2	464.1	3 201.1	1 417.9	1 783.2	487.6	389.9
1956 Sept.	9	16 387.4	12 946.1	9 809.9	4 255.3	3 798.1	1 756.5	462.3	3 136.2	1 373.5	1 763.7	533.1	454.8
1956 Okt.	9	16 894.5	13 470.2	10 241.5	4 468.2	4 020.0	1 753.3	467.1	3 228.7	1 364.6	1 864.1	474.5	369.0
1956 Nov.	9	16 705.3	13 260.4	10 341.2	4 529.6	4 069.3	1 742.3	476.7	2 919.2	1 272.7	1 646.5	467.0	371.0
1956 Dez.	9	17 265.1	14 031.1	11 186.4	5 247.5	4 022.1	1 916.8	663.7	2 844.7	1 496.4	1 348.3	486.3	410.7
Staats-, Regional- und Lokalbanken 6)													
1953 Dez.	68	7 982.0	5 489.6	4 413.8	1 765.0	2 020.1	628.7	152.5	1 075.8	311.6	764.2	306.8	192.9
1954 Dez.	72	10 260.7	6 742.2	5 254.1	2 134.6	2 133.6	995.9	223.1	1 488.1	489.2	998.9	310.8	169.7
1955 Dez.	75	12 137.0	7 386.2	5 820.6	2 476.8	2 098.9	1 244.9	228.2	1 565.6	498.5	1 067.1	360.4	213.3
1956 Juni	76	12 162.5	7 079.3	5 469.4	2 072.9	2 068.9	1 327.6	229.4	1 609.9	504.5	1 105.4	349.1	218.7
1956 Aug.	77	12 633.8	7 431.4	5 774.2	2 163.9	2 314.3	1 296.0	192.6	1 657.2	493.8	1 163.4	349.1	225.8
1956 Sept.	77	12 779.9	7 551.5	5 835.2	2 128.3	2 409.0	1 297.9	193.2	1 716.3	534.5	1 181.8	406.4	255.1
1956 Okt.	77	13 126.6	7 814.1	6 079.8	2 177.2	2 596.1	1 306.5	195.4	1 734.3	558.7	1 175.6	405.6	204.7
1956 Nov.	77	13 220.4	7 850.3	6 073.2	2 205.2	2 567.0	1 301.0	200.3	1 777.1	645.6	1 131.5	434.8	288.4
1956 Dez.	78	13 917.9	8 461.5	6 594.7	2 611.5	2 604.8	1 378.4	266.6	1 866.8	769.9	1 096.9	414.2	262.9
Privatbankiers 6)													
1953 Dez.	205	2 377.5	1 611.4	1 320.6	641.5	563.0	116.1	45.8	290.8	152.5	138.3	142.6	131.9
1954 Dez.	202	2 625.4	1 752.2	1 383.9	679.6	523.3	181.0	58.4	368.3	164.1	204.2	176.9	162.8
1955 Dez.	203	2 942.5	1 917.4	1 542.0	758.4	565.5	218.1	56.1	375.4	175.4	200.0	174.1	163.8
1956 Juni	213 ²⁵⁾	2 899.2	1 830.6	1 408.2	665.9	517.1	225.2	55.8	422.4	201.8	220.6	238.8	224.9
1956 Aug.	212	2 963.6	1 882.4	1 452.6	664.6	573.9	214.1	45.0	429.8	214.4	215.4	244.6	234.1
1956 Sept.	212	3 001.8	1 880.9	1 445.9	660.0	572.8	213.1	44.9	435.0	211.4	223.6	266.5	255.1
1956 Okt.	211	3 137.0	1 932.4	1 521.7	692.1	616.2	213.4	45.2	420.7	196.3	214.4	308.5	297.1
1956 Nov.	211	3 201.2	1 998.9	1 575.0	711.7	652.2	211.1	45.8	423.9	210.1	213.8	314.4	298.8
1956 Dez.	212	3 298.5	2 095.6	1 665.7	814.5	622.4	228.8	62.0	429.9	225.8	204.1	325.1	313.3
Spezial-, Haus- und Branchebanken 6)													
1953 Dez.	35	647.3	208.4	167.4	92.2	71.1	4.1	1.5	41.0	22.4	18.6	71.4	52.1
1954 Dez.	24	545.3	159.2	91.9	58.6	29.0	4.3	0.9	67.3	46.6	20.7	76.8	62.3
1955 Dez.	26	671.9	216.4	131.3	64.9	59.2	7.2	2.7	85.1	61.2	23.9	116.4	63.1
1956 Juni	27	802.2	242.8	171.7	75.3	135.4	7.0	2.7	25.1	14.5	10.6	117.0	78.2
1956 Aug.	27	833.1	262.4	226.6	79.2	140.5	6.9	2.5	35.8	13.8	22.0	122.5	70.1
1956 Sept.	27	823.0	263.3	219.6	84.2	128.6	6.8	2.6	43.7	22.8	20.9	121.0	67.6
1956 Okt.	27	865.6	274.4	230.8	81.2	142.8	6.8	2.6	43.6	14.1	27.5	124.2	71.1
1956 Nov.	26	880.2	271.7	230.3	85.2								

institute des Bundesgebiets *)

DM

Passiva

Gelder		Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder *)										Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.		Eigene Ziehungen im Umlauf		Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln		Jahres- bzw. Monatsende	
mittelfristige Geldaufnahme bei Kreditinstituten und Nichtbanken	nachrichtl. in den aufgenommenen Geldern enthaltene Rembourskredite *)	Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhändergeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen *)	Sonstige Passiva *)	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Kreditinstitute	öffentl. Körperschaften	sonstige							
Kreditinstitute außerhalb des Zentralbanksystems *)																			
77.6	.	532.9	1 230.1	711.5	389.6	821.9	.	.	.	.	.	.	69.3	1 530.8				1948
275.8	5.5	1 850.6	1 809.9	4 955.3	726.2	1 126.0	999.0	1 462.1	1 516.4	1 299.3	3 058.0	153.4	1 388.0	2 197.9				1949	
493.4	6.3	1 083.6	2 537.6	7 376.4	1 287.7	1 476.9	1 510.0	1 831.1	2 060.9	1 775.4	5 064.4	293.8	1 887.9	87.2	5 157.9			1950	
707.8	15.8	669.9	3 361.8	10 331.3	2 313.7	1 993.0	1 799.6	2 110.4	2 397.6	2 446.6	7 439.0	1 143.2	2 538.6	95.7	5 165.9			1951	
1 072.8	66.4	531.1	5 024.7	12 919.8	3 251.7	2 551.3	2 070.0	2 309.6	2 741.6	3 292.9	9 215.8	2 053.0	3 295.1	85.0	4 218.2			1952	
1 131.6	297.8	461.2	8 603.1	14 958.2	6 488.7	2 967.8	2 407.9	2 761.7	2 935.9	4 616.3	12 857.0	2 222.8	4 337.5	70.0	4 517.1			1953	
1 136.0	273.4	444.6	11 447.6	17 724.9	9 077.7	3 625.5	2 801.9	3 558.1	2 997.3	6 033.3	16 535.0	2 368.6	5 250.3	68.5	5 060.6			Nov. 1955	
1 117.6	340.3	551.7	11 641.9	17 765.6	9 471.2	3 685.2	2 789.0	3 463.8	2 970.9	6 124.1	16 931.7	2 320.7	5 297.7	77.6	6 023.8			Dez. 1956	
1 072.9	369.8	507.1	11 878.8	17 952.7	9 673.6	3 779.2	2 979.3	3 099.8	3 009.1	6 144.0	17 215.4	2 319.5	5 381.6	73.4	5 998.2			Jan. 1956	
1 143.2	355.4	475.7	12 083.9	18 166.4	9 827.5	3 840.3	3 118.1	2 904.8	3 051.0	6 328.0	17 469.3	2 292.9	5 428.2	74.2	6 178.0			Febr. 1956	
1 204.0	341.8	428.9	12 266.3	18 387.4 ¹³⁾	9 996.4	3 991.7	3 267.9	2 984.1	3 088.7	6 348.0	17 736.2	2 407.0	5 477.4	74.4	6 947.0			März 1956	
1 322.6	378.2	436.1	12 466.9 ¹³⁾	18 609.0 ¹³⁾	10 177.6	4 136.9 ¹³⁾	3 368.7	2 843.8 ¹³⁾	3 136.8 ¹³⁾	6 484.0	18 035.6	2 430.6	5 615.3	76.5	6 777.5			April 1956	
1 331.7	426.6	407.6	12 592.9	18 652.4	10 492.0	4 189.6	3 348.9	2 901.7	3 135.3	6 499.0	18 375.4	2 437.0	5 691.9	72.8	6 438.0			Mai 1956	
1 426.5	471.3	361.3	12 811.4 ¹³⁾	18 777.3	10 786.4	4 229.1	3 342.9	3 304.3	3 099.7	6 546.0	18 835.1	2 486.6	5 675.2	69.2	6 097.9			Juni 1956	
1 570.9	486.0	342.0	12 955.7	18 930.5	11 050.8	4 272.3	3 338.7	3 481.9	3 109.9	6 676.2	19 193.2	2 526.4	5 589.3	68.4	5 351.4			Juli 1956	
1 581.4	450.7	301.7	13 073.3	19 230.6	11 384.0	4 314.0	3 334.2	3 553.4	3 136.2	6 712.5	19 751.7	2 545.4	5 653.6	64.0	4 588.4			Aug. 1956	
1 488.8	445.4	324.1	13 200.4	19 420.4	11 612.3	4 329.9	3 328.3	3 816.2	3 148.1	6 730.1	20 070.8	2 544.5	5 623.6	61.7	4 610.0			Sept. 1956	
1 521.3	478.9	328.0	13 234.9	19 582.6	11 914.6	4 346.4	3 322.5	3 944.7	3 169.7	6 810.1	20 390.0	2 585.6	5 638.8	62.2	3 935.6			Okt. 1956	
1 549.2	511.5	337.1	13 313.3	19 784.7	12 185.0	4 364.2	3 297.1	4 090.8	3 164.5	6 850.2	20 830.7	2 606.5	5 666.0	58.5	3 728.7			Nov. 1956	
1 544.4	569.6	447.4	13 415.7	19 811.0	12 021.9 ¹⁴⁾	4 425.7	3 247.3	3 841.8	3 111.7	6 905.5	20 662.5 ¹⁴⁾	2 631.1	5 764.3	61.2	4 510.7			Dez. 1956	
...	...	...	13 555.7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Jan. ¹⁵⁾ 1957
Kreditbanken																			
158.1	64.5	355.3	626.5	1 339.0	322.7	897.8	796.4	723.9	799.5	560.3	278.3	187.3	2 082.0	10.2	2 132.7			Dez. 1953	
188.4	293.2	325.6	1 055.4	1 718.1	518.2	996.8	905.0	864.3	941.7	781.9	441.8	269.3	2 436.3	16.0	2 379.3			Dez. 1954	
256.7	335.2	395.8	1 406.8	2 249.3	657.2	1 270.4	1 030.6	1 093.9	963.3	1 068.2	723.0	417.6	2 848.2	17.4	3 359.1			Dez. 1955	
257.8	463.3	268.7	1 561.5	2 423.5	675.5	1 534.6	1 235.9	1 030.9	1 036.9	1 090.0	744.0	489.7	3 096.5	15.5	3 208.2			Juni 1956	
303.9	442.7	226.6	1 585.6	2 442.9	700.2	1 569.5	1 222.4	1 255.5	1 038.4	1 131.5	769.0	510.9	3 132.5	16.5	2 166.3			Aug. 1956	
294.4	427.0	231.4	1 610.5	2 451.8	703.1	1 574.0	1 218.8	1 233.7	1 033.8	1 109.6	796.5	512.0	3 094.6	17.9	2 338.7			Sept. 1956	
311.6	450.7	227.0	1 622.4	2 463.8	741.0	1 577.7	1 216.7	1 371.2	1 040.5	1 132.8	811.2	534.3	3 125.6	18.3	1 715.8			Okt. 1956	
306.0	470.3	235.0	1 639.3	2 471.1	750.3	1 583.1	1 192.7	1 397.2	1 039.2	1 130.7	825.8	535.4	3 128.8	16.6	1 672.3			Nov. 1956	
289.1	528.0	327.6	1 666.1	2 483.1	737.8	1 610.3	1 138.7	1 139.3	1 007.7	1 107.0	831.7	565.7	3 306.2	15.2	2 270.0			Dez. 1956	
Nachfolgeinstitute der früheren Großbanken +)																			
14.2	37.2	30.3	—	605.6	123.2	399.0	434.3	292.6	470.2	196.3	52.7	24.5	1 259.4	0.7	1 027.2			Dez. 1953	
19.7	166.3	26.8	—	724.6	164.3	428.8	460.8	362.9	565.7	244.8	55.2	44.8	1 433.5	4.1	1 265.0			Dez. 1954	
46.0	194.4	42.1	—	814.0	189.8	551.0	513.0	413.6	589.2	320.3	85.5	59.2	1 657.7	0.1	1 733.3			Dez. 1955	
74.7	265.4	33.4	—	857.6	158.2	694.0	630.9	360.2	649.2	311.5	78.8	53.1	1 833.4	0.1	1 526.2			Juni 1956	
97.7	247.8	31.3	—	863.2	160.3	704.0	625.3	500.5	650.6	330.5	83.7	56.9	1 831.3	0.0	797.1			Aug. 1956	
78.3	222.5	32.9	—	860.9	160.4	704.0	622.2	526.8	648.6	314.0	80.8	56.6	1 785.1	0.0	930.6			Sept. 1956	
97.6	209.2	29.5	—	861.0	159.1	704.0	621.5	574.7	654.7	324.7	81.8	57.1	1 823.0	0.0	556.0			Okt. 1956	
96.0	212.8	27.0	—	861.2	158.8	704.0	604.9	622.0	653.3	322.9	84.6	57.4	1 835.0	0.0	557.5			Nov. 1956	
75.6	234.7	33.7	—	841.1	156.6	704.0	580.3	432.0	636.2	304.3	77.1	56.1	1 958.3	0.1	887.0			Dez. 1956	
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																			
113.9	9.2	135.9	626.5	579.6	118.0	274.0	206.9	244.7	283.4	228.0	182.3	122.6	458.2	2.4	509.3			Dez. 1953	
141.1	41.1	139.5	1 055.4	863.5	261.1	339.3	268.1	280.8	320.8	401.2	359.9	191.6	625.6	2.0	459.2			Dez. 1954	
147.1	53.1	182.8	1 397.7	1 233.7	337.2	441.8	372.2	425.0	317.8	553.4	607.1	243.5	737.6	2.6	817.3			Dez. 1955	
130.4	53.8	103.9	1 552.9	1 317.3	384.3	505.2	446.2	424.3	331.5	578.7	634.3	289.0	794.0	2.4	867.1			Juni 1956	
143.3	60.0	87.7	1 577.0	1 340.2	404.5	513.0	439.9	471.0	331.6	597.0	653.6	307.9	810.9	1.0	614.4			Aug. 1956	
151.3	67.7	72.5	1 601.9	1 352.8	408.3	514.9	438.3	433.3	329.4	591.9	683.6	309.5	830.0	1.0	586.2			Sept. 1956	
149.5	76.5	59.9	1 613.8	1 364.9	426.7	516.0	435.7	489.9	330.2	600.2	697.3	315.1	817.5	1.7	457.1			Okt. 1956	
146.4	76.1	70.9	1 630.7	1 372.5	432.6	516.0	428.7	483.6	330.5	597.9	708.4	315.9	846.6	3.1	445.6			Nov. 1956	
151.3	86.7	145.9	1 657.9	1 409.6	422.7	536.3	400.8	469.3	318.9	591.8	719.4	354.8	850.2	2.8	621.9			Dez. 1956	
Privatbankiers +)																			
10.7	11.0	146.5	—	88.6	75.1	138.3	93.5	81.5	41.3	76.9	19.7	36.6	285.7	2.9	477.1			Dez. 1953	
13.0	57.8	129.1	—	102.8	90.5	156.3	108.5	109.1	50.4	103.5	23.3	29.2	338.0	2.9	512.3			Dez. 1954	
10.3	71.3	136.3	—	118.4	102.4	187.2	121.5	185.2	50.7	139.1	15.3	26.6	414.1	4.4	626.7			Dez. 1955	
13.9	113.9	114.4	—	122.7	100.4	218.7	135.9	127.7	49.2	144.6	16.2	27.1	418.9	3.1	638.9			Juni 1956	
10.5	117.2	92.2	—	123.0	100.7	224.9	135.5	160.3	49.2	143.1	16.6	25.5	445.2	3.0	570.3			Aug. 1956	
11.4	126.0	109.3	—	123.0	98.8	227.5	134.7	161.8	48.8	141.1	17.0	25.8	435.2	3.1	647.2			Sept. 1956	
11.4	151.1	120.1	—	122.3	118.9	227.7	136.5	170.6	48.5	144.3	17.1	42.9	438.0	3.1	557.6			Okt. 1956	
11.3	155.0	116.0	—	122.5	121.3	229.2	136.9	162.0	48.4	146.8	17.3	42.8	452.2	4.1	519.6			Nov. 1956	
11.8	171.8	124.9	—	121.8	119.3	234.7	134.8	142.3	46.2	148.7	17.5	40.8	455.1	4.4	591.1			Dez. 1956	
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)																			
19.3	7.1	42.6	—	65.2	6.4	86.5	61.7	105.1	4.6	59.1	23.6	3.6	78.7	4.2	119.1			Dez. 1953	
14.5	28.1	30.2	—	27.2	2.3	72.4	65.6	111.6	4.8	32.3	3.4	3.8	39.1	7.0	142.7			Dez. 1954	
53.3	16.4	34.6	9.1	83.2	27.8	90.4	23.9	70.1	5.6	55.2	15.1	88.3</							

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Aktiva	Barreserve ³⁾		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾		Gut- haben bei der BdL für ge- stellte Akkre- ditive	Fällige Zins- und Divi- dend- scheine	Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel			Schatz- wechsel und un- verzins- liche Schatz- anweisun- gen des Bundes und der Länder	Wert- papiere ⁵⁾ und Konsortial- beteiligun- gen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der LZB		insgesamt	darunter täglich fällig und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten				insgesamt	darunter			
												Handels- wechsel	Bank- akzepte		
Girozentralen															
1953 Dez.	11	8 445.1	276.4	263.9	19.2	767.9	394.8	5.4	0.6	38.1	1 070.0	1 012.2	37.4	565.8	342.4
1954 Dez.	11	11 469.7	433.0	415.1	18.2	1 372.9	650.0	2.3	2.6	33.2	1 191.4	1 126.1	39.0	556.5	713.2
1955 Dez.	11	13 567.4	449.5	433.7	20.1	1 449.9	787.7	1.4	3.0	35.4	1 027.9	976.6	26.1	360.7	1 064.7
1956 Juni	11	14 099.6	216.5	204.0	6.9	1 643.1	868.5	1.3	9.1	33.9	935.4	899.9	10.7	247.6	1 083.3
Aug.	11	14 615.7	179.2	166.5	3.4	1 922.0	1 037.8	0.4	2.0	34.2	888.1	848.6	9.5	329.7	1 093.2
Sept.	11	14 763.1	205.4	194.7	5.5	1 875.2	989.9	1.6	29.7	45.3	822.2	789.6	9.8	356.7	1 100.4
Okt.	11	15 003.1	223.6	210.3	6.3	1 978.1	1 098.0	2.0	0.3	38.0	836.7	788.5	13.1	446.8	1 099.4
Nov.	11	15 294.9	215.2	201.3	6.2	1 807.6	1 108.2	2.6	2.6	45.1	925.5	873.2	15.4	613.3	1 100.1
Dez.	11	15 036.7 ¹⁾	555.6	536.1	35.1	1 600.5	923.3	4.6	16.6	36.7	976.3	918.8	21.3	574.6	1 088.4
Sparkassen															
1953 Dez.	866	15 890.6	925.3	735.8	22.3	1 615.7	646.1	0.2	1.8	62.3	809.0	750.8	7.6	53.4	497.0
1954 Dez.	862	20 670.3	1 057.9	846.8	24.8	1 893.2	767.8	—	4.0	70.2	1 002.2	930.6	4.9	32.8	992.3
1955 Juni	857	24 607.8	1 349.4	1 117.1	28.3	1 890.2	794.9	0.1	15.1	76.9	1 111.8	1 015.4	6.0	66.5	1 349.8
1956 Juni	857	26 431.1	1 442.6	1 171.8	23.6	2 216.6	836.2	0.1	5.1	92.1	1 180.2	1 074.4	2.0	93.6	1 354.7
Aug.	857	27 173.8	1 470.9	1 195.8	22.0	2 604.6	1 108.8	—	0.3	98.9	1 231.7	1 134.5	2.3	85.6	1 361.5
Sept.	857	27 309.5	1 521.5	1 246.3	24.7	2 390.5	873.3	—	4.5	98.2	1 221.9	1 125.6	1.9	83.6	1 375.4
Okt.	857	27 581.3	1 519.3	1 214.6	24.0	2 516.9	1 065.5	—	0.3	92.3	1 197.8	1 099.7	3.0	92.6	1 375.4
Nov.	857	27 809.3	1 495.7	1 198.1	23.4	2 530.7	1 167.2	3.0	0.2	97.3	1 198.4	1 104.6	4.7	99.1	1 372.0
Dez.	857	27 767.6	1 504.8	1 230.4	30.7	2 321.0	1 070.1	0.0	4.7	83.0	1 211.5	1 113.8	4.8	93.3	1 383.4
Zentralkassen ^{†)}															
1953 Dez.	17	1 469.5	167.3	159.9	7.0	41.7	36.5	0.0	0.1	23.7	220.5	179.9	10.8	0.0	32.3
1954 Dez.	17	1 809.5	171.5	163.8	6.6	83.6	68.7	0.0	0.2	26.3	260.0	218.2	8.7	1.1	67.7
1955 Dez.	17	2 127.8	194.4	186.6	8.3	108.4	75.3	0.0	0.8	31.9	246.5	215.0	6.5	15.0	106.6
1956 Juni	17	2 059.4	159.7	152.7	4.8	180.3	116.1	0.2	0.8	22.5	226.3	183.3	4.1	10.3	98.6
Aug.	17	2 165.3	159.6	152.5	4.9	201.4	139.7	0.3	0.1	25.5	237.5	212.3	3.5	1.3	102.6
Sept.	17	2 194.1	187.4	180.7	3.6	160.7	90.3	0.3	0.5	30.2	201.6	201.6	3.5	1.2	106.9
Okt.	17	2 277.4	180.6	172.3	6.0	239.1	163.5	0.2	0.1	28.5	244.8	231.1	3.7	7.3	107.0
Nov.	17	2 348.0	189.6	181.7	4.5	232.3	149.2	0.2	0.1	30.4	255.3	231.2	3.6	7.2	108.2
Dez.	17	2 403.7	225.9	216.7	12.3	177.2	102.8	0.1	1.0	43.9	270.2	239.4	7.1	7.2	110.8
Gewerbliche Zentralkassen															
1953 Dez.	5	454.0	30.0	28.1	1.5	26.6	23.9	0.0	0.1	13.4	97.3	60.9	9.0	—	16.3
1954 Dez.	5	571.9	36.2	34.2	1.5	54.5	42.1	0.0	0.1	15.1	103.4	72.4	5.6	1.1	31.4
1955 Dez.	5	649.7	33.8	31.9	1.8	56.7	34.6	0.0	0.6	17.5	84.8	63.3	3.6	15.0	52.6
1956 Juni	5	621.1	12.1	11.1	0.9	62.3	38.1	0.2	0.7	13.1	74.5	56.2	2.4	0.3	44.3
Aug.	5	678.4	10.5	9.3	1.2	126.2	94.5	0.3	0.0	15.6	77.4	59.2	2.7	0.3	47.9
Sept.	5	667.4	11.3	10.2	0.9	83.8	46.4	0.3	0.5	18.6	77.8	60.1	2.3	1.2	52.4
Okt.	5	683.6	12.3	11.2	1.1	97.9	56.3	0.2	0.1	17.5	79.9	62.4	2.6	7.3	52.2
Nov.	5	708.5	12.5	11.4	1.4	101.1	63.0	0.2	0.0	20.1	83.8	66.1	2.2	7.2	52.5
Dez.	5	742.1	32.0	29.6	2.7	83.0	53.6	0.1	0.9	24.7	107.1	83.9	5.7	7.2	52.8
Ländliche Zentralkassen															
1953 Dez.	12	1 015.5	137.3	131.8	5.5	15.1	12.6	0.0	0.0	10.3	123.2	119.0	1.8	0.0	16.0
1954 Dez.	12	1 237.6	135.3	129.6	3.1	29.1	26.6	—	0.1	11.1	156.7	145.9	3.1	0.0	36.3
1955 Dez.	12	1 478.1	160.6	154.7	6.5	51.7	40.7	—	0.2	14.4	161.7	151.7	2.9	0.0	54.0
1956 Juni	12	1 438.3	147.5	141.6	3.9	118.0	78.0	0.0	0.1	9.4	151.9	137.1	1.8	10.0	54.3
Aug.	12	1 486.9	149.1	143.2	3.7	75.2	45.2	0.0	0.1	9.9	160.1	153.1	1.1	0.0	54.7
Sept.	12	1 526.7	176.1	170.5	2.7	76.9	43.9	0.0	0.0	11.6	147.5	141.5	1.2	—	54.5
Okt.	12	1 593.8	168.3	161.1	4.9	141.2	106.2	—	0.0	11.0	164.9	158.7	1.1	—	54.8
Nov.	12	1 639.5	177.1	170.3	3.1	131.2	86.2	—	0.1	10.3	171.5	165.1	1.4	—	55.7
Dez.	12	1 661.5	193.9	187.1	9.6	94.2	49.2	0.0	0.1	19.2	163.1	155.5	1.4	—	58.0
Kreditgenossenschaften ^{†)}															
1953 Dez.	2 358	4 384.5	271.8	187.9	19.9	384.1	359.9	—	0.1	42.6	269.3	239.1	0.8	1.8	37.9
1954 Dez.	2 354	5 502.8	319.8	228.8	20.9	456.4	408.5	0.2	0.1	50.0	331.6	301.0	0.1	0.8	63.4
1955 Dez.	2 179	6 346.3	376.1	272.6	23.5	541.2	494.0	0.0	0.3	54.0	416.4	381.8	0.3	0.7	92.7
1956 Juni	2 176	6 742.6	332.2	244.7	18.6	610.8	540.4	0.1	0.3	53.8	436.4	400.4	0.4	3.8	102.3
Aug.	2 176	6 948.6	351.7	258.8	18.9	710.3	637.9	0.0	0.1	53.6	466.5	425.1	0.5	4.0	104.7
Sept.	2 176	7 015.8	360.8	271.1	18.7	677.8	599.4	0.0	0.3	57.0	452.1	416.8	0.2	4.0	108.9
Okt.	2 177	7 130.3	379.5	276.5	19.7	734.8	654.7	0.1	0.1	53.5	453.7	418.0	0.3	3.9	111.5
Nov.	2 177	7 180.0	361.5	266.7	19.7	717.6	638.2	0.1	0.0	55.9	460.4	425.7	0.2	3.5	113.2
Dez.	2 177	7 220.3	447.5	323.5	27.2	665.9	594.3	0.1	0.3	61.6	470.4	435.8	0.4	4.4	112.7
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
1953 Dez.	727	2 761.3	201.2	152.1	11.5	215.4	191.2	—	0.1	29.5	212.1	186.4	0.5	1.8	31.8
1954 Dez.	722	3 427.7	238.6	184.5	12.5	254.5	206.6	0.2	0.1	34.3	259.6	234.3	0.0	0.8	52.8
1955 Dez.	730	3 866.8	275.7	212.7	14.0	283.9	236.7	0.0	0.3	36.1	329.0	301.3	0.1	0.7	77.5
1956 Juni	728	4 113.9	239.9	187.4	10.4	347.1	276.7	0.1	0.3	35.1	338.9	310.9	0.1	3.8	84.1
Aug.	730	4 240.8	259.0	202.6	10.8	405.0	332.6	0.0	0.1	36.2	359.0	331.0	0.3	4.0	85.9
Sept.	730	4 278.0	263.9	209.1	10.7	373.6	295.2	0.0	0.3	38.3	353.0	325.6	0.0	4.0	89.6
Okt.	730	4 345.1	276.8	214.6	10.5	390.6	310.5	0.1	0.1	35.6	355.5	327.6	0.2	3.9	91.9
Nov.	731	4 398.8	268.6	209.1	11.5	396.1	316.7	0.1	0.0	37.3	363.1	336.0	0.2	3.5	93.6
Dez.	731	4 416.7	331.6	255.3	16.1	361.5	289.9	0.1	0.3	41.3	372.4	345.1	0.2	4.4	93.4
Ländliche Kreditgenossenschaften ¹⁰⁾															
1953 Dez.	1 631	1 623.2	70.6	35.8	8.4	168.7	168.7	—	—	13.1	57.2	52.7	0.3	—	6.1
1954 Dez.	1 632	2 075.1	81.2	44.3	8.4	201.9	201.9	—	—	15.7	72.0	66.7	0.1	—	10.6
1955 Dez.	1 449	2 459.5	100.4	59.9	9.5	257.3	257.3	—	—	17.9	87.4	80.5	0.2	—	15.2
1956 Juni	1 448	2 628.7	92.3	57.3	8.2	263.7	263.7	—	—	18.7	97.5	89.5	0.3	—	18.2
Aug.	1 446	2 707.8	92.7	56.2	8.1	305.3	305.3	—	—	17.4	101.5	94.1	0.2	—	18.8
Sept.	1 446	2 737.8	96.9	62.0	8.0	304.2	304.2	—	—	18.7	99.1	91.2	0.2	—	19.3
Okt.	1 446	2 785.2	102.7	61.9	9.2	344.2	344.2	—	—	17.9	98.2	90.4	0.1	—	19.6
Nov.	1 446	2 781.2	92.9	57.6	8.2	321.5	321.5	—	—	18.6	97.3	89.7	0.2	—	19.6
Dez.	1 446	2 803.6	115.9	68.2	11.1	304.4	304.4	—	—	20.3	98.0	90.7	0.2	—	19.3

Anmerkungen ¹⁾ und ²⁾ bis ⁹⁾ s. erste Seite der Tabelle III, B 1. — ¹⁰⁾ Nur Teilerhebung. Angaben für alle ländlichen Kreditgenossenschaften s. Tabelle III, A 4. — ¹¹⁾ Enthält

institute des Bundesgebiets *)

DM

Aktiva

Schuld- verschrei- bungen eigener Emissionen	Ausgleichs- forderungen		Deckungs- forderungen lt. Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz 2)	Debitoren				Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva)	Monats- ende
	gegen- wärtiger Bestand)	Bestand lt. Um- stellungs- rechnung)		insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffentl. rechtl. Körper- schaften	Kredit- institute	insgesamt	darunter						
									gegen Grund- pfand- rechte	gegen Kom- munal- deckung					
Girozentralen															
8.7	239.1	238.6	0.1	1 507.4	855.0	336.9	315.5	3 062.8	795.2	1 694.5	333.9	15.0	43.2	149.1	Dez. 1953
19.5	235.7	239.8	4.5	1 571.5	987.9	273.0	310.6	4 116.4	1 116.9	2 267.9	977.7	16.8	47.6	136.7	Dez. 1954
11.2	243.6	239.5	16.2	1 586.5	1 027.7	170.5	338.3	5 652.0	1 389.6	3 272.3	1 460.4	21.4	59.1	154.4	Dez. 1955
26.2	237.7	238.3	20.6	1 565.3	1 091.8	167.5	306.0	6 145.5	1 558.4	3 570.8	1 685.8	27.4	58.6	157.4	Juni 1956
28.3	236.2	-	21.7	1 464.6	1 050.2	162.8	251.6	6 395.0	1 616.2	3 715.3	1 773.1	28.0	60.9	155.7	Aug. 1956
35.0	236.2	238.9	22.0	1 518.7	1 061.4	158.4	298.9	6 442.7	1 639.5	3 728.3	1 813.1	26.0	62.6	164.8	Sept. 1956
33.4	237.6	-	22.5	1 485.4	1 066.0	163.0	256.4	6 507.5	1 668.2	3 773.4	1 866.8	26.1	66.6	129.3	Okt. 1956
32.3	237.7	-	22.7	1 547.0	1 110.1	159.8	277.1	6 589.2	1 697.7	3 801.0	1 915.5	26.4	65.2	140.7	Nov. 1956
28.0	236.8	239.1	23.1	1 590.2	1 139.1	166.1	285.0	6 624.8	1 699.8	3 813.9	1 400.2 ¹¹⁾	28.4	68.3	146.5	Dez. 1956
Sparkassen															
-	2 694.6	2 764.0	271.7	3 438.3	3 238.9	170.1	29.3	4 149.3	2 794.3	664.7	593.4	46.2	330.4	379.7	Dez. 1953
-	2 691.1	2 763.9	912.7	4 162.5	3 922.6	197.1	42.8	5 723.7	3 888.3	955.0	1 122.9	61.6	407.6	390.9	Dez. 1954
-	2 661.1	2 767.8	996.2	4 650.2	4 399.4	194.0	56.8	7 810.2	5 326.2	1 317.2	1 594.1	72.4	509.1	426.4	Dez. 1955
-	2 651.9	2 766.8	1 029.6	4 867.0	4 596.4	208.3	62.3	8 655.8	5 860.1	1 609.3	1 779.0	75.7	550.9	412.6	Juni 1956
-	2 633.4	-	1 038.9	4 713.2	4 453.2	205.2	54.8	8 991.5	6 086.2	1 703.6	1 855.4	76.8	573.1	416.0	Aug. 1956
-	2 637.2	2 768.3	1 042.3	4 803.0	4 526.8	222.2	54.0	9 122.9	6 184.9	1 725.1	1 888.2	76.8	583.7	439.1	Sept. 1956
-	2 640.8	-	1 047.8	4 768.7	4 475.1	239.1	54.5	9 274.2	6 288.7	1 756.5	1 927.7	78.0	596.0	429.5	Okt. 1956
-	2 636.2	-	1 050.9	4 761.1	4 508.1	199.0	54.0	9 430.4	6 385.8	1 801.4	1 963.4	78.2	607.7	461.6	Nov. 1956
-	2 623.6	2 767.9	1 048.3	4 745.1	4 449.1	242.1	53.9	9 573.3	6 485.9	1 833.0	1 993.9	77.8	627.3	445.9	Dez. 1956
Zentralkassen +)															
-	60.6	56.8	0.1	609.5	290.6	0.3	318.6	189.1	27.1	3.2	12.4	6.6	24.8	73.8	Dez. 1953
-	62.6	56.8	3.1	680.4	320.8	0.2	359.4	296.8	44.9	3.3	30.0	7.7	31.5	80.4	Dez. 1954
-	65.8	57.4	3.6	712.8	360.1	1.2	351.5	448.6	5.5	4.4	60.4	12.7	34.1	77.9	Dez. 1955
-	63.5	57.4	4.1	606.3	208.4	0.5	397.4	498.1	5.8	4.4	74.0	13.6	34.4	61.9	Juni 1956
-	61.4	-	4.2	648.9	294.7	1.2	353.0	522.4	5.9	6.0	80.0	13.8	34.7	67.7	Aug. 1956
-	61.4	57.4	4.2	679.9	319.4	1.3	359.2	526.8	6.1	6.0	82.7	13.8	35.7	73.5	Sept. 1956
-	61.3	-	4.2	649.6	324.3	0.8	342.8	532.8	0.4	6.0	85.9	14.1	35.9	80.0	Okt. 1956
-	61.2	-	4.3	701.9	357.2	0.9	343.5	531.5	0.4	6.0	89.2	15.6	36.1	80.4	Nov. 1956
-	60.4	57.3	4.2	740.3	389.6	1.2	349.5	530.2	0.4	6.0	92.5	16.3	36.6	74.6	Dez. 1956
Gewerbliche Zentralkassen															
-	7.4	7.5	-	157.8	33.3	0.1	134.4	59.8	11.2	0.5	3.8	2.1	3.1	34.8	Dez. 1953
-	7.9	7.4	0.0	168.8	24.4	0.2	144.2	94.5	19.5	0.3	11.7	2.7	6.4	36.6	Dez. 1954
-	7.7	7.4	0.1	164.3	31.2	0.2	132.9	148.7	0.4	0.8	22.3	4.4	8.5	30.9	Dez. 1955
-	7.9	7.6	0.4	179.0	36.4	0.3	142.3	163.1	0.4	0.8	26.5	4.5	8.1	23.1	Juni 1956
-	7.9	-	0.4	149.6	33.8	0.2	115.6	172.8	0.4	0.9	28.0	4.7	8.1	27.5	Aug. 1956
-	7.9	7.6	0.4	167.3	37.8	0.3	129.2	174.2	0.3	0.9	28.8	4.7	8.9	28.4	Sept. 1956
-	7.9	-	0.4	157.3	38.6	0.3	118.4	177.1	0.4	0.9	29.8	4.7	8.8	29.1	Okt. 1956
-	7.9	-	0.4	167.7	40.5	0.4	126.8	179.5	0.4	0.9	31.0	6.2	8.9	28.1	Nov. 1956
-	7.8	7.6	0.4	172.6	39.2	0.6	132.8	178.3	0.3	1.0	32.2	6.0	8.9	25.4	Dez. 1956
Ländliche Zentralkassen															
-	53.1	49.3	0.1	451.7	267.2	0.2	184.3	129.3	15.9	2.7	8.6	4.5	21.8	39.0	Dez. 1953
-	54.8	49.4	3.1	511.6	296.4	0.0	215.2	202.3	25.4	3.0	18.3	5.0	25.1	43.7	Dez. 1954
-	58.0	50.0	3.5	548.5	328.9	1.0	218.6	295.9	5.1	3.6	38.1	8.3	25.7	47.0	Dez. 1955
-	55.6	49.8	3.7	427.3	172.0	0.2	251.1	325.0	5.4	3.6	47.5	9.1	26.3	38.7	Juni 1956
-	53.5	-	3.8	499.3	260.9	1.0	237.7	349.6	5.5	5.1	52.0	9.1	26.6	40.2	Aug. 1956
-	53.5	49.8	3.8	512.6	281.6	1.0	230.0	352.6	5.8	5.1	53.9	9.1	26.8	45.1	Sept. 1956
-	53.4	-	3.8	492.3	285.7	0.5	206.1	355.7	0.0	5.1	56.1	9.4	27.1	50.9	Okt. 1956
-	53.3	-	3.9	534.2	316.7	0.5	217.0	352.0	0.0	5.1	58.2	9.4	27.2	52.3	Nov. 1956
-	52.5	49.8	3.8	567.7	350.4	0.6	216.7	351.9	0.1	5.0	60.3	10.3	27.7	49.2	Dez. 1956
Kreditgenossenschaften +)															
-	744.8	765.8	35.6	1 865.9	1 851.9	6.0	8.0	264.3	96.4	10.2	139.2	29.6	118.5	159.1	Dez. 1953
-	748.4	766.9	190.5	2 296.8	2 280.5	7.9	8.4	415.7	155.9	13.9	250.9	35.6	150.0	191.7	Dez. 1954
-	700.2	734.5	195.6	2 617.8	2 605.0	5.8	7.0	598.1	153.3	17.2	299.7	40.6	184.0	205.4	Dez. 1955
-	695.8	735.2	197.9	2 893.7	2 880.9	5.7	7.1	677.2	168.8	20.3	321.1	43.5	198.4	156.7	Juni 1956
-	692.7	-	198.5	2 879.0	2 866.0	5.8	7.2	713.7	177.5	21.4	331.3	43.8	205.3	180.5	Aug. 1956
-	692.2	735.0	198.7	2 933.9	2 919.7	6.2	8.0	730.4	181.5	22.9	335.4	43.8	208.4	193.4	Sept. 1956
-	689.8	-	199.4	2 941.2	2 928.8	5.5	6.9	746.3	185.8	25.2	340.0	43.9	211.9	201.0	Okt. 1956
-	688.7	-	199.7	2 980.4	2 967.5	5.6	7.3	761.1	189.4	25.4	344.1	43.9	215.6	214.6	Nov. 1956
-	684.7	735.0	199.6	2 931.2	2 917.0	6.2	8.0	775.1	188.7	27.9	346.1	44.2	220.6	228.7	Dez. 1956
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
-	376.7	386.0	15.6	1 222.9	1 209.4	6.0	7.5	159.7	96.4	10.2	102.9	11.4	70.5	98.2	Dez. 1953
-	378.8	386.5	89.5	1 462.3	1 446.8	7.9	7.6	248.2	155.9	13.9	174.3	16.1	88.0	117.1	Dez. 1954
-	371.5	386.2	95.9	1 599.5	1 587.3	5.8	6.4	326.5	153.3	17.2	212.1	19.7	105.2	119.2	Dez. 1955
-	369.2	386.5	97.5	1 764.7	1 752.3	5.7	6.7	369.2	168.8	20.3	224.8	22.0	113.6	93.2	Juni 1956
-	367.6	-	97.8	1 751.7	1 739.4	5.8	6.5	389.8	177.5	21.4	230.2	22.1	117.2	104.4	Aug. 1956
-	367.3	386.5	98.0	1 797.9	1 784.8	6.2	6.9	399.3	181.5	22.9	232.6	22.1	118.6	108.8	Sept. 1956
-	365.7	-	98.4	1 815.4	1 803.3	5.5	6.6	409.6	185.8	25.2	235.3	22.1	120.6	113.0	Okt. 1956
-	365.2	-	98.5	1 836.3	1 823.6	5.6	7.1	420.5	189.4	25.4	238.2	22.1	122.7	121.5	Nov. 1956
-	362.7	386.6	98.3	1 789.3	1 775.2	6.2	7.9	427.6	188.7	27.9	239.8	22.2	125.4	130.3	Dez. 1956
Ländliche Kreditgenossenschaften ¹⁰⁾															
-	368.1	379.8	20.0	643.0	642.5	-	0.5	104.6	-	-	36.3	18.2	48.0	60.9	Dez. 1953
-	369.6	380.4	101.0	834.5	833.7	-	0.8	167.5	-	-	56.6	19.5	62.0	74.6	Dez. 1954
-	328.7	348.4	99.7	1 018.3	1 017.7	-	0.6	271.6	-	-	87.6	20.9	78.8	86.2	Dez. 1955
-	326.6	348.7	100.4	1 129.0	1 128.6	-	0.4	308.0	-	-	96.3	21.5	84.8	63.5	Juni 1956
-	325.1	-	100.7	1 127.3	1 126.6	-	0.7	323.9	-	-	101.1	21.7	88.1	76.1	Aug. 1956
-	324.9	348.5	100.7	1 136.0	1 134.9	-	1.1	331.1	-	-	102.8	21.7	89.8	84.6	Sept. 1956
-	324.1	-	101.0	1 125.8	1 125.5	-	0.3	336.7	-	-	104.7	21.8	91.3	88.0	Okt. 1956
-	323.5	-	101.2	1 144.1	1 143.9	-	0.2	340.6	-	-	105.9	21.8	92.9	93.1	Nov. 1956
-	322.0	348.4	101.3	1 141.9	1 141.8	-	0.1	347.5	-	-	106.3	22.0	95.2	98.4	Dez. 1956

statistisch beding

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene		
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)			Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt	insgesamt	darunter bei Kredit- instituten	
														Spareinlagen
				darunter steuer- begünstigte Spar- einlagen										
Girozentralen														
1953 Dez.	11	8 445.1	4 167.3	2 425.1	714.1	1 685.1	25.9	5.3	1 742.2	694.3	1 047.9	501.3	166.9	163.2
1954 Dez.	11	11 469.7	5 070.9	2 999.2	991.6	1 967.8	39.8	8.0	2 071.7	698.0	1 373.7	477.7	215.1	198.6
1955 Dez.	11	13 567.4	5 084.7	2 701.1	862.8	1 773.7	64.6	8.6	2 383.6	964.8	1 418.8	553.4	354.3	309.3
1956 Juni	11	14 099.6	4 771.5	2 227.4	727.0	1 429.5	70.9	8.6	2 544.1	830.4	1 713.7	615.6	249.9	204.9
Aug.	11	14 615.7	5 033.0	2 227.5	654.3	1 514.5	58.7	7.3	2 805.5	957.2	1 848.3	623.5	192.8	148.2
Sept.	11	14 763.1	4 996.4	2 333.1	756.9	1 517.9	58.3	7.3	2 663.3	836.5	1 826.8	695.2	247.4	177.0
Okt.	11	15 003.1	5 145.4	2 372.8	701.0	1 613.1	58.7	7.4	2 772.6	886.9	1 885.7	710.3	238.6	151.3
Nov.	11	15 294.9	5 254.2	2 402.8	777.8	1 566.8	58.2	7.6	2 851.4	989.4	1 862.0	746.1	270.1	173.7
Dez.	11	15 036.7 ¹¹⁾	5 379.8	2 576.4	1 014.7	1 501.3	60.4	10.3	2 803.4	1 099.9	1 703.5	733.1	257.0	149.6
Sparkassen														
1953 Dez.	866	15 890.6	13 029.8	12 789.5	3 526.3	1 936.9	7 326.3	683.4	240.3	87.3	153.0	212.8	149.3	144.0
1954 Dez.	862	20 670.3	16 950.6	16 562.4	4 002.9	1 820.9	10 738.6	1 090.3	388.2	98.6	289.6	169.7	119.7	118.8
1955 Dez.	857	24 607.8	19 906.1	19 578.4	4 597.7	1 732.7	13 248.0	1 277.8	327.7	72.8	254.9	206.6	149.1	137.2
1956 Juni	857	26 431.1	21 254.2	20 924.4	4 877.4	1 719.6	14 327.4	1 274.5	329.8	77.2	252.6	209.7	119.7	117.8
Aug.	857	27 173.8	21 783.1	21 457.7	5 170.4	1 828.9	14 458.4	1 198.1	325.4	75.9	249.5	226.1	110.6	89.3
Sept.	857	27 309.5	21 743.2	21 450.2	5 091.2	1 792.8	14 566.2	1 197.5	293.0	65.2	227.8	254.1	139.3	110.4
Okt.	857	27 581.3	21 901.7	21 604.9	5 125.1	1 748.2	14 731.6	1 206.6	296.8	71.6	225.2	251.1	129.6	96.4
Nov.	857	27 809.3	22 036.6	21 740.2	5 256.3	1 848.8	14 635.1	1 225.5	296.4	68.6	227.8	258.6	128.3	93.4
Dez.	857	27 767.6	22 230.2	21 929.0	5 089.9	1 726.2	15 112.9	1 470.6	301.2	83.5	217.7	249.8	121.2	90.6
Zentralkassen¹⁾														
1953 Dez.	17	1 469.5	844.5	239.4	104.9	109.6	24.9	2.3	605.1	368.3	236.8	178.0	149.0	148.2
1954 Dez.	17	1 809.5	1 111.7	315.2	131.1	142.9	41.2	3.5	796.5	444.2	352.3	142.3	103.6	103.6
1955 Dez.	17	2 127.8	1 238.1	313.8	133.2	127.6	53.0	4.1	924.3	541.1	383.2	154.3	125.3	125.2
1956 Juni	17	2 059.4	1 229.8	329.7	132.1	142.3	55.3	4.3	900.1	486.7	413.4	115.9	87.9	87.9
Aug.	17	2 165.3	1 323.4	309.3	106.3	154.2	48.8	4.1	1 014.1	554.6	459.5	98.0	69.4	69.4
Sept.	17	2 194.1	1 305.9	310.5	114.2	147.9	48.4	4.1	995.4	547.5	447.9	118.2	92.4	92.4
Okt.	17	2 277.4	1 412.8	307.8	109.4	149.6	48.8	4.2	1 105.0	624.1	480.9	70.3	45.5	45.4
Nov.	17	2 348.0	1 385.6	310.7	112.8	149.6	48.3	4.2	1 074.9	584.5	490.4	150.2	126.8	126.7
Dez.	17	2 403.7	1 398.9	350.2	141.0	161.3	47.9	4.7	1 048.7	587.3	461.4	187.6	164.0	163.2
Gewerbliche Zentralkassen														
1953 Dez.	5	454.0	291.4	77.0	23.4	52.4	1.2	0.1	214.4	81.7	132.7	62.7	61.6	61.6
1954 Dez.	5	571.9	390.6	108.0	31.9	73.1	3.0	0.1	282.6	109.9	172.7	32.2	29.5	29.5
1955 Dez.	5	649.7	360.0	88.1	28.4	55.8	3.9	0.1	271.9	121.4	150.5	66.4	64.1	64.1
1956 Juni	5	621.1	344.2	70.8	15.2	53.6	2.0	0.1	273.4	107.0	166.4	38.4	36.4	36.4
Aug.	5	678.4	410.9	71.1	12.2	56.9	2.0	0.1	339.8	142.0	197.8	12.5	10.4	10.4
Sept.	5	667.4	372.9	74.9	14.5	58.4	2.0	0.1	298.0	120.1	177.9	36.3	34.0	34.0
Okt.	5	683.6	402.7	70.9	13.0	55.8	2.1	0.1	331.8	143.1	188.7	17.6	15.2	15.2
Nov.	5	708.5	392.0	73.5	13.9	57.6	2.0	0.1	318.5	128.3	190.2	51.1	49.0	49.0
Dez.	5	742.1	411.9	94.8	32.0	61.1	1.7	0.1	317.1	145.8	171.3	67.9	66.2	66.2
Ländliche Zentralkassen														
1953 Dez.	12	1 015.5	553.0	162.3	81.5	57.2	23.6	2.2	390.7	286.6	104.1	115.3	87.4	86.6
1954 Dez.	12	1 237.6	721.1	207.2	99.2	69.8	38.2	3.5	513.9	334.3	179.6	110.1	74.1	74.1
1955 Dez.	12	1 478.1	878.1	225.7	104.8	71.8	49.1	4.1	652.4	419.7	232.7	87.9	61.2	61.1
1956 Juni	12	1 438.3	885.6	258.9	116.9	88.6	53.4	4.2	626.7	379.7	247.0	77.5	51.5	51.5
Aug.	12	1 486.9	912.5	238.2	94.1	97.3	46.8	4.0	674.3	412.6	261.7	85.5	59.0	59.0
Sept.	12	1 526.7	933.0	215.6	99.7	89.5	46.4	4.0	697.4	427.4	270.0	81.9	58.4	58.4
Okt.	12	1 593.8	1 010.1	236.9	96.4	93.8	46.7	4.1	773.2	481.0	292.2	103.1	70.3	70.3
Nov.	12	1 639.5	993.6	237.2	98.9	92.0	46.3	4.2	756.4	456.2	300.2	99.1	77.7	77.7
Dez.	12	1 661.5	987.0	255.4	109.0	100.2	46.2	4.6	731.6	441.5	290.1	119.7	97.8	97.0
Kreditgenossenschaften¹⁾														
1953 Dez.	2 358	4 384.5	3 250.7	3 195.5	1 327.4	230.4	1 637.7	193.0	55.2	14.0	41.2	274.1	.	.
1954 Dez.	2 354	5 502.8	4 087.9	4 030.0	1 446.6	187.0	2 396.4	293.7	57.9	16.9	41.0	310.3	.	.
1955 Dez.	2 179	6 346.3	4 800.4	4 752.3	1 652.0	186.4	2 913.9	333.7	48.1	16.0	32.1	249.2	.	.
1956 Juni	2 176	6 742.6	5 143.1	5 098.2	1 715.6	205.0	3 176.2	336.0	46.3	14.4	31.9	247.4	.	.
Aug.	2 178	6 948.6	5 303.2	5 256.6	1 815.8	222.9	3 217.9	314.6	46.6	16.7	29.9	203.7	.	.
Sept.	2 176	7 015.8	5 384.2	5 284.2	1 810.1	222.7	3 251.4	314.7	45.8	18.0	27.8	223.2	.	.
Okt.	2 176	7 130.3	5 420.8	5 374.7	1 851.6	227.7	3 295.4	315.9	46.1	17.0	29.1	195.8	.	.
Nov.	2 177	7 180.0	5 434.7	5 390.6	1 872.4	233.7	3 284.5	318.8	44.1	16.2	27.9	215.8	.	.
Dez.	2 177	7 220.3	5 468.4	5 425.4	1 815.3	230.2	3 379.9	386.9	43.0	19.8	23.2	232.8	.	.
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
1953 Dez.	727	2 761.3	1 970.8	1 919.3	851.5	187.6	880.2	137.1	51.5	10.6	40.9	177.2	130.5	128.8
1954 Dez.	722	3 427.7	2 442.3	2 387.9	923.9	166.6	1 297.4	207.4	54.4	14.1	40.3	197.7	123.7	122.2
1955 Dez.	730	3 866.8	2 873.2	2 831.8	1 068.0	162.8	1 601.0	231.3	41.4	11.8	29.6	123.7	106.6	105.0
1956 Juni	728	4 113.9	3 095.1	3 055.0	1 113.2	174.9	1 709.9	231.0	40.1	10.2	29.9	126.4	107.1	107.1
Aug.	730	4 240.8	3 194.1	3 154.4	1 177.9	190.4	1 786.1	213.8	39.7	12.3	27.4	95.1	76.6	74.8
Sept.	730	4 278.0	3 197.5	3 157.9	1 166.4	188.7	1 802.8	213.7	39.6	14.1	25.5	117.3	98.6	96.6
Okt.	730	4 345.1	3 240.1	3 200.3	1 185.3	192.6	1 822.4	214.4	39.8	12.6	27.2	101.0	83.0	81.0
Nov.	731	4 398.8	3 271.6	3 233.7	1 220.0	198.1	1 815.6	216.5	37.9	11.7	26.2	110.7	91.5	89.4
Dez.	731	4 416.7	3 294.3	3 257.3	1 192.0	196.1	1 869.2	264.9	37.0	15.5	21.5	119.6	100.8	98.6
Ländliche Kreditgenossenschaften¹⁰⁾														
1953 Dez.	1 631	1 623.2	1 279.9	1 276.2	475.9	42.8	757.5	55.9	3.7	3.4	0.3	96.9	.	.
1954 Dez.	1 632	2 075.1	1 644.6	1 642.1	522.7	20.5	1 098.9	86.2	3.5	2.8	0.7	112.6	.	.
1955 Dez.	1 449	2 479.5	1 927.2	1 920.5	584.0	23.6	1 313.9	102.5	6.7	4.2	2.5	125.5	.	.
1956 Juni	1 448	2 628.7	2 048.0	2 041.8	602.4	30.1	1 409.3	105.0	6.2	4.2	2.0	121.0	.	.
Aug.	1 446	2 707.8	2 109.1	2 102.3	637.9	32.5	1 431.9	100.8	6.8	4.3	2.5	108.6	.	.
Sept.	1 446	2 737.8	2 132.5	2 126.3	643.7	34.0	1 448.6	101.0	6.2	3.9	2.3	105.9	.	.
Okt.	1 446	2 785.2	2 180.7	2 174.4	666.3	35.1	1 473.0	101.5	6.3	4.4	1.9	94.8	.	.
Nov.	1 446	2 781.2	2 163.1	2 156.9	652.4	35.6	1 468.9	102.3	6.2	4.5	1.7	105.1	.	.
Dez.	1 446	2 803.6	2 174.1	2 168.1	623.3	34.1	1 510.7	122.0	6.0	4.3	1.7	113.2	.	.

Anmerkungen *) 2), 3) und 4) bis 9) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 10) Nur Teilerhebung. Angaben für alle ländlichen Kreditgenossenschaften s. Tabelle III, A 4. —

institute des Bundesgebiets *)

DM Passiva

Gelder	mittelfristige Geldaufnahme bei Kredit- instituten und Nicht- banken	nachrichtl.: in den aufgenommenen Geldern enthaltenen Rembours- kredite 5)	Eigene Akzepte im Umlauf	Schuld- verschrei- bungen im Umlauf	Aufge- nommene lang- fristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Grund- oder Stamm- kapital bzw. Geschäfts- guthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rück- stellungen und Wert- berich- tigungen 6)	Sonstige Passiva 7)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder 8)				Verbind- lichen aus Bürg- schaften u. a.	Eigene Zieh- ungen im Umlauf	Indossa- ments- verbind- lichkeiten aus weiter- begeben- en Wechseln	Monats- ende
										Kredit- anstalt für Wieder- aufbau	Kredit- institute	öffentl.- rechtl. Körper- schaften	sonstige				
Girozentralen																	
334.4	1.9	5.3	1 074.4	1 907.0	333.9	146.9	105.8	203.2	789.2	653.9	1 032.7	133.5	370.0	0.2	85.5	Dez. 1953	
262.6	0.1	7.1	1 866.7	2 454.5	377.7	189.8	132.4	292.9	813.2	905.9	1 806.4	179.1	557.7	0.1	38.0	Dez. 1954	
199.1	2.1	6.1	2 438.2	3 256.4	221.3	172.3	374.6	830.3	1 109.7	2 770.5	215.6	778.5	0.0	132.1	Dez. 1955		
365.7	1.3	6.4	2 734.5	3 453.4	1 685.8	239.4	233.2	354.8	880.0	1 162.3	3 239.2	240.1	782.6	0.7	206.9	Juni 1956	
430.7	3.2	3.4	2 799.9	3 539.8	1 773.1	245.3	238.8	358.9	893.7	1 153.4	3 484.4	237.2	780.5	0.4	155.0	Aug. 1955	
447.8	8.8	2.1	2 844.8	3 549.3	1 813.1	246.2	239.0	377.0	907.7	1 167.9	3 536.4	236.3	790.9	0.3	91.2	Sept. 1955	
471.7	12.4	1.1	2 852.9	3 581.8	1 866.8	246.1	237.3	361.4	917.3	1 183.8	3 588.7	238.3	780.5	0.3	79.5	Okt. 1955	
476.0	24.1	1.1	2 868.8	3 641.3	1 915.5	249.1	237.4	381.4	922.5	1 175.4	3 708.0	238.6	777.5	0.2	45.6	Nov. 1955	
476.1	20.6	6.7	2 900.3	3 692.7	1 400.2 ¹¹⁾	250.8	235.7	437.4	920.0	1 210.8	3 183.1 ¹¹⁾	263.5	769.5	0.1	48.2	Dez. 1955	
Sparkassen																	
63.5	—	14.3	—	897.5	593.4	299.8	401.0	442.0	10.3	990.5	531.0	48.7	220.2	2.6	177.2	Dez. 1953	
50.0	—	13.0	—	1 018.5	1 122.9	367.0	485.0	543.6	12.2	1 489.1	666.2	53.9	274.7	1.7	198.4	Dez. 1954	
57.5	0.0	16.2	—	1 196.5	1 594.1	508.8	571.7	607.8	13.0	2 007.6	805.7	52.0	357.0	1.8	300.9	Dez. 1955	
90.0	—	10.7	—	1 264.2	1 779.0	667.9	645.1	600.3	10.6	2 164.5	925.7	63.3	367.9	1.4	337.5	Juni 1956	
115.5	0.0	7.8	—	1 292.5	1 853.4	689.9	640.5	678.5	9.7	2 232.1	983.6	67.5	364.3	1.1	267.5	Aug. 1955	
114.8	0.1	8.4	—	1 304.4	1 888.2	695.4	638.7	777.1	9.7	2 248.5	1 012.7	68.5	366.2	1.3	243.6	Sept. 1955	
121.5	0.1	11.8	—	1 313.1	1 927.7	699.1	636.7	840.1	10.2	2 298.3	1 011.6	70.2	363.2	1.5	243.2	Okt. 1955	
130.3	0.1	8.4	—	1 324.0	1 963.4	704.9	634.5	878.9	10.3	2 333.1	1 030.4	71.8	348.8	1.2	230.3	Nov. 1955	
128.6	0.0	9.4	—	1 330.2	1 993.9	716.9	640.3	956.9	9.8	2 361.3	1 036.9	69.1	340.1	1.0	230.3	Dez. 1955	
Zentralkassen +)																	
29.0	—	87.3	0.4	178.1	12.4	82.9	30.0	55.9	7.1	193.6	9.2	11.6	238.4	6.6	267.0	Dez. 1953	
38.7	—	71.8	0.2	258.0	30.0	94.4	34.6	66.5	6.7	299.1	10.0	12.5	228.4	0.2	277.1	Dez. 1954	
29.0	—	82.9	—	383.3	60.3	105.8	39.5	63.6	11.9	426.2	15.7	19.2	295.3	0.2	284.0	Dez. 1955	
28.0	—	23.5	—	407.9	74.0	113.1	43.7	51.5	11.5	453.5	23.3	22.2	352.9	0.2	336.1	Juni 1956	
28.6	—	15.5	—	426.1	80.0	113.9	43.7	64.7	11.4	477.9	22.5	24.7	309.9	0.1	286.5	Aug. 1955	
25.8	—	32.0	—	429.5	82.7	114.0	43.7	68.1	11.3	478.2	25.6	24.8	316.4	0.1	258.1	Sept. 1955	
24.8	—	35.7	—	435.0	85.9	114.6	43.7	79.9	11.2	485.4	23.2	26.5	301.1	0.1	215.0	Okt. 1955	
23.4	—	41.1	—	442.1	89.2	114.6	43.7	81.5	11.3	495.2	23.8	27.7	283.5	0.2	181.4	Nov. 1955	
23.6	—	48.9	—	444.9	92.5	115.1	43.1	72.7	10.8	501.3	23.4	29.0	276.5	0.3	214.4	Dez. 1955	
Gewerbliche Zentralkassen																	
1.1	—	—	—	61.0	3.8	14.5	3.6	17.0	4.9	60.8	1.2	0.7	61.2	0.3	113.6	Dez. 1953	
2.7	—	—	—	92.9	11.7	20.5	5.4	17.6	4.3	100.5	1.8	1.6	77.2	—	114.6	Dez. 1954	
2.3	—	—	—	153.0	22.3	25.8	6.8	15.4	4.3	166.1	5.0	2.3	88.0	—	109.9	Dez. 1955	
2.0	—	—	—	164.8	26.5	30.2	6.7	10.3	4.2	172.0	15.2	2.3	96.4	—	128.5	Juni 1956	
2.1	—	—	—	170.9	28.0	30.2	6.8	19.1	4.1	182.9	13.5	2.2	95.8	—	99.7	Aug. 1955	
2.3	—	—	—	172.4	28.8	30.2	6.8	20.0	4.0	182.6	16.5	2.2	93.8	—	94.0	Sept. 1955	
2.4	—	—	—	175.9	29.8	30.3	6.8	20.5	4.0	186.7	15.9	1.9	93.1	—	87.8	Okt. 1955	
2.1	—	—	—	179.1	31.0	30.3	6.8	18.2	4.0	191.2	17.0	1.9	91.5	—	75.8	Nov. 1955	
1.7	—	—	—	179.3	32.2	30.4	6.8	13.6	3.8	192.9	16.9	1.8	91.4	—	62.6	Dez. 1955	
Ländliche Zentralkassen																	
27.9	—	87.3	0.4	117.1	8.6	68.4	26.4	39.0	2.2	132.8	8.0	10.9	177.3	6.3	153.4	Dez. 1953	
36.0	—	71.8	0.2	165.1	18.3	73.9	29.2	47.9	2.4	198.6	8.2	10.9	151.2	0.2	162.5	Dez. 1954	
26.7	—	82.9	—	230.3	38.0	80.0	32.7	48.2	7.6	260.1	10.7	16.9	207.3	0.2	174.1	Dez. 1955	
26.0	—	23.5	—	243.1	47.5	82.9	37.0	41.2	7.3	281.5	8.1	19.9	256.5	0.2	207.6	Juni 1956	
26.5	—	15.5	—	235.2	52.0	83.7	36.9	45.6	7.3	295.0	9.0	22.5	214.1	0.1	186.8	Aug. 1955	
23.5	—	32.0	—	257.1	53.9	83.8	36.9	48.1	7.3	295.6	9.1	22.6	222.6	0.1	164.1	Sept. 1955	
22.4	—	35.7	—	259.1	56.1	83.8	36.9	59.4	7.2	298.7	7.3	24.6	208.0	0.1	127.2	Okt. 1955	
21.3	—	41.1	—	263.0	58.2	84.3	36.9	63.3	7.3	304.0	6.8	25.8	192.0	0.2	105.6	Nov. 1955	
21.9	—	48.9	—	265.6	60.3	84.7	36.3	59.0	7.0	308.4	6.5	27.2	185.1	0.3	151.8	Dez. 1955	
Kreditgenossenschaften +)																	
·	—	41.5	8.5	157.2	139.2	293.6	83.2	136.5	5.3	171.0	18.2	67.7	92.7	40.4	289.2	Dez. 1953	
·	—	31.8	10.3	228.6	230.9	348.5	96.3	158.2	5.4	283.6	28.0	97.2	105.0	37.8	297.5	Dez. 1954	
·	0.9	29.7	—	271.0	299.7	403.9	113.3	179.1	6.0	352.2	25.2	16.0	135.1	31.9	288.2	Dez. 1955	
·	0.8	27.3	—	302.9	321.1	441.7	134.2	124.9	5.8	386.6	29.4	16.8	158.4	24.3	311.1	Juni 1956	
·	1.0	23.9	—	318.6	331.3	451.4	133.5	183.0	6.0	395.7	24.9	17.9	152.7	22.4	278.3	Aug. 1955	
·	1.0	21.5	—	323.6	335.4	454.9	133.5	193.7	6.0	399.5	27.3	16.6	156.2	19.3	271.2	Sept. 1955	
·	2.2	23.8	—	327.8	340.0	459.7	133.8	228.6	6.0	403.3	27.4	16.7	155.9	20.8	267.9	Okt. 1955	
·	2.6	23.1	—	330.9	344.1	464.3	132.8	234.3	5.9	409.7	28.4	17.1	160.4	20.7	247.8	Nov. 1955	
·	3.1	26.6	—	334.7	346.1	473.0	132.8	205.9	5.6	410.2	29.9	18.6	152.6	25.5	239.2	Dez. 1955	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																	
46.7	—	30.4	8.5	111.8	102.9	198.9	61.1	99.7	5.3	171.0	18.2	67.7	81.1	35.8	253.7	Dez. 1953	
74.0	—	21.9	10.3	164.2	174.3	233.3	70.9	112.8	5.4	283.6	28.0	97.2	92.5	30.6	253.7	Dez. 1954	
17.1	0.9	16.8	—	168.7	212.1	268.3	82.1	121.9	6.0	352.2	25.2	16.0	116.9	24.3	246.5	Dez. 1955	
17.9	0.8	13.7	—	183.8	224.8	290.8	96.9	82.4	5.8	386.6	29.4	16.8	137.2	19.6	255.2	Juni 1956	
18.5	1.0	10.4	—	194.7	230.2	296.5	96.5	123.3	6.0	395.7	24.9	17.9	131.3	17.6	226.3	Aug. 1955	
18.7	1.0	9.9	—	197.1	232.6	298.8	96.5	128.3	6.0	399.5	27.3	16.6	134.3	15.7	224.0	Sept. 1955	
18.0	2.2	13.6	—	199.2	235.3	301.9	96.6	157.4	6.0	403.3	27.4	16.7	134.5	17.1	226.5	Okt. 1955	
19.2	2.6	13.2	—	202.9	238.2	304.7	96.0	161.5	5.9	409.7	28.4	17.1	139.0	17.1	212.0	Nov. 1955	
18.8	3.1	15.5	—	204.8	239.8	309.7	95.9	137.1	5.6	410.2	29.9	18.6	129.1	18.9	203.5	Dez. 1955	
Ländliche Kreditgenossenschaften 10)																	
·	—	11.1	—	45.4	36.3	94.7	22.1	36.8	·	·	·	·	11.6	4.6	35.5	Dez. 1953	
·	—	9.9	—	64.4	56.6	115.2	25.4	45.4	·	·	·	·	12.5	7.2	43.8	Dez. 1954	
·	—	12.9	—	102.3	87.6	135.6	31.2	57.2	·	·	·	·	13.2	7.6	41.7	Dez. 1955	
·	—	11.9	—	119.1	96.3	150.9	37.3	42.5	·	·	·	·	14.2	7.5	41.7	Dez. 1955	
·	—	13.5	—	123.9	101.1	154.9	37.0	59.7	·	·	·	·	21.2	4.7	55.9	Juni 1956	
·	—	11.6	—	126.5	102.8	156.1	37.0	65.4	·	·	·	·	21.9	3.6	47.2	Sept. 1955	
·	—	10.2	—	128.6													

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Gut- haben bei der BdL für ge- stellte Akkre- ditive	Fällige Zins- und Divi- denden- scheine	Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel			Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen des Bundes und der Länder	Wert- papiere *) und Konsortial- beteili- gungen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der LZB		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten				insgesamt	darunter			
												Handels- wechsel	Bank- akzente		
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1953 Dez.	47	7 586,2	24,3	23,3	2,1	997,9	600,9	—	0,0	0,1	0,2	0,2	—	45,4	179,5
1954 Dez.	47	11 009,3	35,3	34,1	2,3	1 644,4	804,4	—	0,0	0,3	0,2	0,2	—	29,7	381,2
1955 Dez.	47	13 872,9	23,0	21,8	2,3	1 319,5	519,5	—	0,0	0,2	0,4	0,4	—	21,9	442,2
1956 Juni	47	15 166,3	16,1	15,2	1,5	1 260,1	644,1	—	0,0	0,1	0,2	0,2	—	19,5	370,4
Aug.	47	15 493,9	9,6	8,6	0,7	1 138,6	553,7	—	0,0	0,1	0,2	0,2	—	17,3	360,4
Sept.	47	15 662,2	13,6	12,7	1,5	1 150,1	580,5	—	0,0	0,1	0,2	0,2	—	11,2	357,3
Okt.	47	15 755,4	8,1	7,3	1,0	1 045,8	509,5	—	0,0	0,2	0,2	0,2	—	8,6	348,5
Nov.	47	15 951,4	10,0	8,9	0,8	1 040,2	521,3	—	0,0	0,1	0,2	0,1	—	8,5	347,8
Dez.	47	16 134,4	24,8	23,6	2,3	1 044,2	520,1	—	0,1	0,3	0,2	0,2	—	7,4	346,8
Private Hypothekenbanken °)															
1953 Dez.	30	2 948,3	17,1	16,3	1,3	442,5	289,5	—	0,0	0,1	0,2	0,2	—	22,9	135,9
1954 Dez.	30	4 860,1	14,0	13,1	1,3	885,9	368,3	—	0,0	0,2	0,2	0,2	—	20,4	319,9
1955 Dez.	30	6 281,3	12,8	11,8	1,5	639,1	296,7	—	0,0	0,1	0,2	0,4	—	10,7	385,0
1956 Juni	30	6 901,0	8,5	7,8	1,1	573,1	352,2	—	0,0	0,0	0,2	0,2	—	7,3	324,1
Aug.	30	7 001,5	4,3	3,5	0,5	493,5	284,1	—	0,0	0,1	0,2	0,2	—	6,8	313,2
Sept.	30	7 098,8	7,9	7,1	1,0	539,3	319,5	—	0,0	0,1	0,2	0,2	—	5,7	311,1
Okt.	30	7 112,5	4,8	4,2	0,5	492,3	273,1	—	0,0	0,1	0,2	0,2	—	5,6	302,4
Nov.	30	7 192,8	4,8	4,0	0,5	475,5	256,2	—	0,0	0,0	0,2	0,1	—	5,5	301,8
Dez.	30	7 311,4	13,9	12,9	1,6	535,3	316,7	—	0,1	0,2	0,2	0,2	—	4,4	300,3
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1953 Dez.	17	4 637,9	7,2	7,0	0,8	555,4	311,4	—	—	0,0	—	—	—	22,5	43,6
1954 Dez.	17	6 143,2	21,3	21,0	0,9	758,5	436,1	—	—	0,1	—	—	—	9,3	61,3
1955 Dez.	17	7 591,5	10,2	10,0	0,8	680,4	222,8	—	—	0,0	—	—	—	11,2	57,2
1956 Juni	17	8 265,3	7,6	7,4	0,4	687,0	291,9	—	—	0,0	—	—	—	12,2	46,3
Aug.	17	8 492,4	5,3	5,1	0,2	645,1	269,6	—	—	0,0	—	—	—	10,5	47,2
Sept.	17	8 563,4	5,7	5,6	0,5	610,8	261,0	—	—	0,1	—	—	—	5,5	46,2
Okt.	17	8 642,9	3,3	3,1	0,5	553,5	236,4	—	—	0,0	—	—	—	3,0	46,1
Nov.	17	8 758,6	5,2	4,9	0,3	564,7	265,1	—	—	0,1	—	—	—	3,0	46,0
Dez.	17	8 823,0	10,9	10,7	0,7	508,9	203,4	—	0,0	0,1	—	—	—	3,0	46,3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1953 Dez.	19	9 352,1	100,6	97,9	3,3	266,2	208,7	0,6	0,3	6,1	160,6	132,0	6,4	4,4	49,2
1954 Dez.	19	11 747,3	177,6	173,8	3,9	502,5	332,8	0,1	0,6	4,1	280,0	240,4	8,4	30,7	122,2
1955 Dez.	21	14 866,3	184,0	180,2	4,0	841,2	578,8	0,2	2,5	3,9	305,3	281,9	5,7	46,6	182,8
1956 Juni	20	15 806,7	106,8	104,0	1,6	822,4	483,8	0,1	1,1	1,9	334,4	315,2	9,6	45,4	164,2
Aug.	20	16 308,3	108,6	105,7	1,0	759,1	323,9	0,9	0,4	1,8	417,4	402,3	5,6	149,4	152,2
Sept.	20	16 666,3	181,0	178,3	1,0	820,1	324,7	0,5	0,7	2,5	292,0	273,7	8,8	112,2	150,2
Okt.	20	17 193,9	171,6	169,1	1,1	860,8	353,8	0,1	0,3	1,5	378,1	352,5	16,5	234,2	150,3
Nov.	20	17 552,8	182,0	179,4	1,4	802,6	404,1	0,1	0,0	1,7	422,4	397,1	14,9	307,2	158,0
Dez.	20	17 675,4	279,6	275,5	8,7	777,9	435,2	0,1	1,7	6,8	336,0	310,4	15,6	78,9	162,9
Kreditanstalt für Wiederaufbau und Finanzierungs-Aktiengesellschaft +)															
1953 Dez.	2	5 088,9	4,8	4,8	0,0	1,5	0,1	—	0,0	—	22,2	—	—	0,1	2,0
1954 Dez.	2	4 865,2	15,1	15,1	0,0	1,7	0,1	—	0,1	—	30,4	—	—	0,1	2,0
1955 Dez.	2	5 407,4	15,7	15,7	0,0	64,2	62,6	—	0,1	—	118,2	118,2	—	0,0	2,1
1956 Juni	2	5 601,4	21,1	21,1	0,0	107,8	45,2	—	—	—	49,8	49,8	—	0,4	2,0
Aug.	2	5 678,7	18,4	18,4	0,0	59,4	0,0	—	—	—	31,9	31,9	—	0,2	2,1
Sept.	2	5 765,6	34,2	34,2	0,0	94,3	66,5	—	—	—	52,1	52,1	—	0,3	2,1
Okt.	2	5 705,3	1,0	1,0	0,0	78,8	77,0	—	—	—	52,7	52,7	—	0,2	2,2
Nov.	2	5 764,9	3,5	3,5	0,0	90,3	88,5	—	—	—	52,7	52,7	—	0,2	2,1
Dez.	2	5 985,7	16,1	16,1	0,0	81,7	79,9	—	—	—	73,5	73,5	—	—	2,0
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1953 Dez.	17	4 263,2	95,8	93,1	3,3	264,7	208,6	0,6	0,3	6,1	138,4	132,0	6,4	4,3	47,2
1954 Dez.	17	6 882,1	162,5	158,7	3,9	500,8	332,7	0,1	0,5	4,1	249,6	240,4	8,4	30,6	120,2
1955 Dez.	19	9 458,9	168,3	164,5	4,0	777,0	516,2	0,2	2,4	3,9	187,1	163,7	5,7	46,6	180,7
1956 Juni	18	10 205,3	85,7	82,9	1,6	714,6	438,6	0,1	1,1	1,9	284,6	265,4	9,6	45,0	162,2
Aug.	18	10 629,6	90,2	87,3	1,0	699,7	323,9	0,9	0,4	1,8	365,5	350,4	5,6	149,2	150,1
Sept.	18	10 900,7	146,8	144,1	1,0	725,8	258,2	0,5	0,7	2,5	239,9	231,6	8,8	112,0	148,1
Okt.	18	11 488,6	170,6	168,2	1,1	782,0	276,8	0,1	0,3	1,5	325,4	299,8	16,5	234,0	148,1
Nov.	18	11 787,9	178,5	175,9	1,4	712,3	315,6	0,1	0,0	1,7	369,7	344,4	14,9	307,0	155,9
Dez.	18	11 689,7	263,5	259,4	8,7	696,2	355,3	0,1	1,7	6,8	262,5	236,9	15,6	78,9	160,9
Teilzahlungskreditinstitute															
1953 Dez.	102	678,4	9,5	8,6	2,3	9,2	9,2	—	—	0,2	210,7	185,3	—	—	1,6
1954 Dez.	120	912,4	16,2	15,2	3,3	13,6	13,6	—	—	0,2	269,2	230,2	—	—	3,4
1955 Dez.	134	1 285,2	18,4	17,2	4,2	22,5	22,5	—	—	0,5	297,6	241,8	—	—	4,7
1956 Juni	147	1 350,8	13,9	13,0	2,0	18,0	18,0	—	—	0,6	382,5	305,2	—	—	5,2
Aug.	148	1 357,6	14,0	13,0	1,9	27,2	27,2	—	—	0,8	388,1	311,6	—	—	5,3
Sept.	148	1 355,4	11,8	11,0	1,8	30,7	30,7	—	—	0,7	394,9	315,5	—	—	5,5
Okt.	148	1 379,5	12,4	11,5	1,9	34,8	34,8	—	—	0,7	399,5	316,1	—	—	7,9
Nov.	147	1 426,0	17,4	16,5	1,6	31,2	31,2	—	—	0,6	403,4	315,0	—	—	8,1
Dez.	147	1 502,8	24,4	23,0	5,7	27,0	27,0	—	—	0,5	399,0	316,2	—	—	5,5
Postscheck- und Postsparkassenämter ¹⁵⁾															
1953 Dez.	13	1 801,2	164,6	164,5	0,1	98,8	85,8	—	—	—	29,6	29,6	—	317,0	315,3
1954 Dez.	13	2 126,6	149,7	149,7	0,1	91,8	36,3	—	—	—	—	—	—	265,3	343,7
1955 Dez.	13	2 526,2	116,2	116,2	—	104,7	50,2	—	—	—	—	—	—	587,6	738,8
1956 Juni	13	2 731,1	179,1	179,1	—	122,8	26,8	—	—	—	35,0	35,0	—	638,6	768,0
Aug.	13	2 704,7	282,9	282,9	—	120,2	4,2	—	—	—	10,5	10,5	—	569,6	722,2
Sept.	13	2 775,5	321,6	321,6	—	125,1	37,1	—	—	—	—	—	—	630,6	699,3
Okt.	13	2 786,8	247,9	247,9	—	118,7	55,7	—	—	—	6,0	6,0	—	724,1	692,0
Nov.	13	2 827,7	301,6	301,6	—	112,0	49,0	—	—	—	7,5	7,5	—	723,6	684,8
Dez.	13	3 177,7	417,2	417,2	—	134,5	71,5	—	—	—	105,9	105,9	—	778,4	651,5

Anmerkungen *) und **) bis *) s. erste Seite der Tabelle III. B. 1. — ¹⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 28 Mio DM, die durch die Einbeziehung des Berliner Geschäfts DM, die durch die Einbeziehung des Berliner Geschäfts einiger Institute im April 1956 verursacht wurde. — ¹⁵⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 11 Mio DM, die durch Bundesgebietsgeschäfts eines Instituts nach Berlin (rd. 51 Mio DM) bzw. die Einbeziehung des Berliner Geschäfts eines Instituts (rd. 3 Mio DM) im April 1956 verursacht wurde.

institute des Bundesgebiets *)

DM

Aktiva

Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Ausgleichsforderungen		Deckungsforderungen lt. Währungsausgleichs- und Altspargesetz *)	Debitoren				Langfristige Ausleihungen			Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Monatsende
	gegenwärtiger Bestand *)	Bestand lt. Umstellungsrechnung *)		insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentl.-rechtl. Körperschaften	Kreditinstitute	darunter							
								insgesamt	gegen Grundpfandrechte	gegen Kommunaldeckung					
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
41.6	457.9	541.3	—	125.0	83.9	9.5	31.6	4 876.5	4 016.4	678.6	685.7	3.8	29.6	116.6	Dez. 1953
53.6	477.0	532.5	72.2	176.4	136.9	12.1	27.4	6 778.9	5 403.1	1 122.3	1 087.4	6.0	31.7	226.7	Dez. 1954
105.2	486.3	539.3	194.2	260.6	213.5	18.6	28.5	9 101.8	7 140.8	1 683.3	1 542.1	8.0	36.4	328.8	Dez. 1955
174.1	510.3	564.6 ¹²⁾	233.9	300.2	252.6	19.1	28.5	10 100.8	7 949.7	1 831.7	1 749.4	9.6	44.6	375.5 ¹³⁾	Juni 1956
185.2	511.4	—	243.5	313.1	260.7	20.1	32.3	10 424.7	8 224.0	1 889.1	1 846.0	9.1	45.2	388.8	Aug. 1956
168.6	511.3	564.7	246.7	321.8	263.5	29.2	29.1	10 561.1	8 324.1	1 915.5	1 883.0	9.3	45.8	380.6	Sept. 1956
168.0	510.0	—	251.1	313.7	264.6	20.3	28.8	10 741.8	8 459.0	1 958.1	1 925.6	9.8	46.5	376.5	Okt. 1956
167.7	510.6	—	253.5	314.3	261.4	20.2	32.7	10 889.8	8 576.6	1 985.0	1 963.7	9.8	48.5	385.9	Nov. 1956
171.3	503.1	560.3	258.5	273.1	228.3	17.8	27.0	11 100.4	8 776.3	2 008.1	1 995.8	9.8	46.7	349.6	Dez. 1956
Private Hypothekenbanken *)															
36.4	306.7	382.0	—	40.7	25.0	2.6	13.1	1 781.2	1 539.2	237.4	85.2	0.9	20.9	56.3	Dez. 1953
48.1	327.4	371.8	65.5	62.2	51.5	3.6	7.1	2 832.0	2 249.7	574.7	134.1	1.0	21.9	126.0	Dez. 1954
87.3	332.7	369.0	171.8	74.4	63.9	4.9	5.6	4 131.8	3 193.8	930.1	216.6	1.2	23.7	192.1	Dez. 1955
132.0	348.5	383.0 ¹²⁾	200.6	87.5	76.3	6.5	4.7	4 707.3	3 663.7	1 024.5	269.5	1.6	27.7	211.9 ¹⁴⁾	Juni 1956
148.9	348.9	—	208.0	95.5	80.2	7.0	8.3	4 849.8	3 788.9	1 041.6	285.7	1.1	28.7	216.3	Aug. 1956
137.7	348.8	383.2	210.7	101.2	79.6	14.4	7.2	4 907.2	3 827.5	1 060.5	293.9	1.0	29.2	203.8	Sept. 1956
134.1	347.9	—	213.9	90.6	79.4	3.9	7.3	4 991.1	3 888.7	1 083.3	300.2	1.1	29.8	197.9	Okt. 1956
137.3	348.5	—	215.9	98.0	84.8	4.7	8.5	5 056.4	3 941.1	1 095.8	308.6	1.0	30.1	208.7	Nov. 1956
140.2	342.4	378.7	219.9	78.2	68.3	4.2	5.7	5 145.6	4 011.3	1 115.0	314.0	1.1	29.8	184.2	Dez. 1956
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
5.2	151.2	159.3	—	84.3	58.9	6.9	18.5	3 095.3	2 477.2	441.2	600.5	2.9	8.7	60.3	Dez. 1953
5.5	149.7	160.7	6.7	114.2	85.4	8.5	20.3	3 946.9	3 546.9	547.6	953.3	5.0	9.8	100.7	Dez. 1954
17.9	153.6	170.3	22.4	136.2	149.6	13.7	22.9	4 970.0	3 947.0	753.2	1 325.4	6.8	12.7	136.7	Dez. 1955
42.1	161.8	181.6 ¹²⁾	33.3	212.7	176.3	12.6	23.8	5 393.5	4 286.0	807.2	1 479.9	8.0	16.9	163.6	Juni 1956
36.3	162.5	—	35.5	217.6	180.5	13.1	24.0	5 574.9	4 435.1	847.5	1 560.3	8.0	16.5	172.5	Aug. 1956
30.9	162.5	181.5	36.0	220.6	183.9	14.8	21.9	5 653.9	4 496.6	855.0	1 589.1	8.3	16.6	176.8	Sept. 1956
33.9	162.1	—	37.2	223.1	185.2	16.4	21.5	5 730.7	4 570.3	874.8	1 625.4	8.7	16.7	178.6	Okt. 1956
30.4	162.1	—	37.6	216.3	176.6	15.5	24.2	5 833.4	4 635.5	889.2	1 655.1	8.8	18.4	177.2	Nov. 1956
31.1	160.7	181.6	38.6	194.9	160.0	13.6	21.3	5 954.8	4 765.0	893.1	1 681.8	8.7	16.9	165.4	Dez. 1956
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
8.1	174.1	175.4	0.0	904.6	321.0	126.4	457.2	6 291.5	605.5	131.2	1 164.3	59.7	17.3	141.2	Dez. 1953
29.1	178.7	183.4	42.1	874.9	371.1	115.5	388.3	6 768.5	751.0	258.8	2 516.6	64.0	20.6	131.1	Dez. 1954
37.3	229.1	199.7	90.3	869.3	382.8	148.4	338.1	7 985.5	944.5	1 371.7	3 851.7	71.1	23.3	138.2	Dez. 1955
35.8	217.8	150.9 ¹⁴⁾	103.3	944.4	411.8	239.6	293.0	8 343.7	968.1	1 407.2	4 496.4	31.8	28.9	126.7	Juni 1956
39.8	236.7	—	106.8	886.8	404.0	246.3	236.5	8 476.8	1 002.3	1 418.2	4 792.7	32.2	42.1	103.6	Aug. 1956
39.1	236.8	151.1	107.9	1 105.9	593.5	256.6	255.8	8 496.4	1 001.5	1 425.8	4 901.6	32.4	42.8	143.0	Sept. 1956
38.9	236.8	—	109.2	1 256.3	772.0	244.1	230.2	8 536.4	1 016.0	1 436.9	5 022.3	33.7	43.3	119.0	Okt. 1956
38.2	241.7	—	109.9	1 385.4	858.8	302.4	224.2	8 566.7	1 014.8	1 433.4	5 153.5	34.4	44.5	103.1	Nov. 1956
36.5	255.2	164.6	110.8	1 390.9	870.4	207.9	312.6	8 550.6	1 003.9	1 422.0	5 450.4	34.4	45.0	109.0	Dez. 1956
Kreditanstalt für Wiederaufbau und Finanzierungs-Aktiengesellschaft +)															
5.0	3.0	3.0	—	0.2	—	0.2	—	4 888.4	0.0	0.4	155.0	—	0.1	6.6	Dez. 1953
24.8	3.0	3.0	—	—	—	—	—	4 667.7	0.1	0.3	113.0	—	0.1	7.2	Dez. 1954
0.1	3.0	3.0	—	—	—	—	—	4 974.8	—	0.2	189.4	—	0.1	39.7	Dez. 1955
1.6	3.0	3.0	—	—	—	—	—	5 167.8	—	0.3	219.5	—	0.0	28.4	Juni 1956
1.0	3.0	—	—	—	—	—	—	5 239.5	—	0.2	296.6	—	0.0	8.6	Aug. 1956
0.7	3.0	3.0	—	—	—	—	—	5 246.4	—	0.2	296.7	—	0.0	35.9	Sept. 1956
0.6	3.0	—	—	—	—	—	—	5 254.1	—	0.2	305.0	—	0.0	7.7	Okt. 1956
0.5	3.0	—	—	—	—	—	—	5 274.2	—	0.2	332.0	—	0.0	6.4	Nov. 1956
0.5	3.0	3.0	—	—	—	—	—	5 288.8	—	0.2	475.9	—	0.0	44.2	Dez. 1956
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
3.1	171.1	172.4	0.0	904.4	321.0	126.2	457.2	1 403.1	605.5	130.8	1 009.3	59.7	17.2	134.6	Dez. 1953
4.3	175.7	180.4	42.1	874.9	371.1	115.5	388.3	2 100.8	750.9	258.5	2 403.6	64.0	20.5	123.9	Dez. 1954
37.2	226.1	196.6	90.3	869.3	382.8	148.4	338.1	3 010.7	944.5	1 371.5	3 662.3	71.1	23.2	98.5	Dez. 1955
34.2	214.8	147.9 ¹⁴⁾	103.3	944.4	411.8	239.6	293.0	3 175.9	968.1	1 406.9	4 276.9	31.8	28.9	98.3	Juni 1956
38.8	233.7	—	106.8	886.8	404.0	246.3	236.5	3 237.3	1 002.3	1 418.0	4 496.1	32.2	42.1	97.0	Aug. 1956
38.6	233.8	148.1	107.9	1 105.9	593.5	256.6	255.8	3 250.0	1 001.5	1 425.6	4 604.9	32.4	42.8	107.1	Sept. 1956
38.3	233.8	—	109.2	1 256.3	772.0	244.1	230.2	3 282.3	1 016.0	1 436.7	4 717.3	33.7	43.3	111.3	Okt. 1956
37.7	238.7	—	109.9	1 385.4	858.8	302.4	224.2	3 292.5	1 014.8	1 433.2	4 821.5	34.4	44.5	96.7	Nov. 1956
36.0	252.2	161.6	110.8	1 390.9	870.4	207.9	312.6	3 261.8	1 003.9	1 421.8	4 974.5	34.4	45.0	104.8	Dez. 1956
Teilzahlungskreditinstitute															
—	1.9	1.9	—	414.1	413.6	—	0.5	4.3	—	—	0.3	1.1	2.4	20.8	Dez. 1953
—	1.9	1.9	—	556.5	555.9	—	0.6	6.9	—	—	5.0	2.7	3.6	29.9	Dez. 1954
—	2.1	2.1	—	876.1	874.5	—	1.6	7.7	—	—	5.6	7.5	5.7	32.6	Dez. 1955
—	2.1	2.1	—	866.3	864.6	—	1.7	7.7	—	—	5.3	8.9	7.9	30.4	Juni 1956
—	2.1	2.1	—	853.9	853.2	—	0.7	7.7	—	—	5.3	9.2	8.2	33.9	Aug. 1956
—	2.1	2.1	—	842.6	841.9	—	0.7	7.7	—	—	5.2	9.2	8.2	35.0	Sept. 1956
—	2.1	2.1	—	854.3	853.7	—	0.6	7.7	—	—	5.2	9.0	8.5	35.5	Okt. 1956
—	2.1	2.1	—	894.8	891.2	—	3.6	7.7	—	—	5.3	9.0	8.6	36.2	Nov. 1956
—	2.1	2.1	—	975.4	974.9	—	0.5	7.6	—	—	5.3	10.4	8.8	31.1	Dez. 1956
Postscheck- und Postsparkassenämter ¹⁵⁾															
—	423.2	303.2	4.0	11.2	—	1.5	9.7	425.1	0.0	412.1	—	—	9.6	2.7	Dez. 1953
—	549.3	300.3	5.4	5.9	—	—	5.9	499.1	0.0	472.8	—	—	9.6	2.7	Dez. 1954
—	301.8	301.8	5.8	—	—	—	5.4	631.7	18.4	585.2	—	—	9.6	2.7	Dez. 1955
—	302.0	302.0	6.0	—	—	—	—	667.3	23.7	623.0	—	—	9.6	2.7	Juni 1956
—	302.5	302.5	6.3	—	—	—	—	678.2	23.3	634.3	—	—	9.6	2.7	Aug. 1956
—	302.5	302.5	6.3	—	—	—	—	677.9	23.3	634.0	—	—	9.6	2.6	Sept. 1956
—	302.5	302.5	6.3	—	—	—	—	677.0	23.3	633.1	—	—	9.6	2.7	Okt. 1956
—	302.5	302.5	6.3	—	—	—	—	677.1	23.3	633.2	—	—	9.6	2.7	Nov. 1956
—	302.7	302.7	6.4	—	—	—	—	768.9	23.0	725.3	—	—	9.6	2.6	Dez. 1956

einer Institute im April 1956 verursacht wurde. — ¹¹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 37 Mio DM. — ¹²⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 17 Mio die Einbeziehung des Berliner Geschäfts eines Instituts im April 1956 verursacht wurde. — ¹³⁾ Enthält statistisch bedingte Abnahme von rd. 48 Mio DM, die durch den Abgang des — ¹⁴⁾ Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — ¹⁵⁾ Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. — ⁺ Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

Passiva

Monats- ende	Zahl der berichten- den Institute)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene		
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)				Einlagen von Kreditinstituten				insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme	
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spareinlagen *	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt		insgesamt	darunter bei Kredit- instituten
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1953 Dez.	47	7 586,2	90,8	61,5	36,4	24,5	0,6	0,1	29,3	22,5	6,8	185,1	42,4	13,2
1954 Dez.	47	11 003,3	141,2	109,3	58,6	49,9	0,8	0,1	31,9	30,9	1,0	232,0	39,7	8,3
1955 Dez.	47	13 872,9	125,9	111,1	73,6	36,3	1,2	0,1	14,8	14,8	0,0	180,5	19,9	12,5
1956 Juni	47	15 166,3	110,5	99,1	69,1	28,9	1,1	0,3	11,4	8,3	3,1	204,8	43,8	34,7
Aug.	47	15 493,9	96,9	85,1	54,0	30,0	1,1	0,3	11,8	8,8	3,0	196,3	39,0	36,0
Sept.	47	15 662,2	103,3	88,6	56,2	31,3	1,1	0,3	14,7	11,7	3,0	204,7	48,2	32,3
Okt.	47	15 755,4	92,9	81,5	50,8	29,6	1,1	0,3	11,4	8,2	3,2	189,5	35,3	27,6
Nov.	47	15 951,4	105,7	87,4	56,2	30,1	1,1	0,3	18,3	7,3	11,0	200,9	32,5	27,8
Dez.	47	16 134,4	124,6	109,8	72,0	36,6	1,2	0,4	14,8	9,8	5,0	191,9	38,4	29,4
Private Hypothekenbanken *)														
1953 Dez.	30	2 948,3	63,6	49,2	24,3	24,3	0,6	0,1	14,4	7,6	6,8	49,9	18,1	0,4
1954 Dez.	30	4 860,1	98,6	86,1	35,7	49,6	0,8	0,1	12,5	11,6	0,9	60,7	14,2	0,6
1955 Dez.	30	6 281,3	74,1	68,7	31,8	35,7	1,2	0,1	5,4	5,4	0,0	52,6	8,0	1,1
1956 Juni	30	6 901,0	49,9	43,0	20,2	21,9	0,9	0,1	6,9	3,8	3,1	54,7	9,6	2,2
Aug.	30	7 001,5	46,1	40,3	16,4	23,0	0,9	0,1	5,8	2,8	3,0	48,6	2,8	1,5
Sept.	30	7 098,8	51,0	42,7	17,5	24,3	0,9	0,1	8,3	5,3	3,0	61,5	16,5	4,0
Okt.	30	7 112,5	47,0	41,2	15,8	24,5	0,9	0,1	5,8	2,6	3,2	51,7	6,3	5,0
Nov.	30	7 192,8	55,3	41,9	16,0	25,0	0,9	0,1	13,4	2,4	11,0	61,1	7,6	6,3
Dez.	30	7 311,4	67,0	57,9	25,5	31,5	0,9	0,1	9,1	4,1	5,0	61,6	15,4	7,3
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1953 Dez.	17	4 637,9	27,2	12,3	12,1	0,2	0,0	—	14,9	14,9	—	135,2	24,3	12,8
1954 Dez.	17	6 143,2	42,6	23,2	22,9	0,3	—	—	19,4	19,3	0,1	171,3	15,5	7,7
1955 Dez.	17	7 591,5	51,8	42,4	41,8	0,6	—	—	9,4	9,4	—	127,9	11,9	11,4
1956 Juni	17	8 265,3	60,6	56,1	48,9	7,0	0,2	0,2	4,5	4,5	—	150,1	34,2	32,5
Aug.	17	8 492,4	50,8	44,8	37,6	7,0	0,2	0,2	6,0	6,0	—	147,7	36,2	34,5
Sept.	17	8 563,4	52,3	45,9	38,7	7,0	0,2	0,2	6,4	6,4	—	143,2	31,7	28,3
Okt.	17	8 642,9	45,9	40,4	35,0	5,1	0,3	0,2	5,5	5,5	—	137,8	29,0	22,6
Nov.	17	8 758,6	50,5	45,6	40,2	5,1	0,3	0,2	4,5	4,9	—	139,8	24,9	21,5
Dez.	17	8 823,0	57,6	51,9	46,5	5,1	0,3	0,2	5,7	5,7	—	130,3	23,0	22,1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1953 Dez.	19	9 352,1	464,1	249,1	171,6	76,8	0,7	0,6	215,0	175,1	39,9	535,7	327,0	176,8
1954 Dez.	19	11 747,3	986,1	373,9	252,9	119,8	1,2	0,8	612,3	317,4	294,8	506,0	280,0	226,5
1955 Dez.	21	14 866,3	1 414,2	460,1	284,8	173,1	2,2	0,9	954,1	395,7	558,4	550,3	242,3	102,7
1956 Juni	20	15 806,7	1 437,6	388,2	228,2	157,6	2,4	1,0	1 049,4	444,2	605,2	589,6	173,2	87,5
Aug.	20	16 308,3	1 549,0	405,4	227,9	175,1	2,4	0,9	1 143,6	374,0	769,6	596,5	159,3	81,2
Sept.	20	16 666,3	1 669,5	541,9	211,4	328,2	2,3	0,9	1 127,6	316,8	810,8	496,7	155,5	78,6
Okt.	20	17 193,9	2 147,4	773,5	255,9	515,3	2,3	0,9	1 373,9	373,7	1 000,2	483,4	153,4	78,1
Nov.	20	17 552,8	2 275,1	837,9	248,9	586,7	2,3	0,9	1 437,2	541,4	895,8	522,9	186,7	109,7
Dez.	20	17 675,4	1 944,5	827,1	244,4	579,4	3,3	1,0	1 117,4	421,8	695,6	613,3	248,3	126,1
Kreditanstalt für Wiederaufbau und Finanzierungs-Aktiengesellschaft +)														
1953 Dez.	2	5 088,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44,0	—	—
1954 Dez.	2	4 865,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1955 Dez.	2	5 407,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1956 Juni	2	5 601,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101,0	—
Aug.	2	5 678,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121,0	—
Sept.	2	5 765,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121,0	—
Okt.	2	5 705,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,0	—
Nov.	2	5 764,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,0	—
Dez.	2	5 985,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,0	—
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1953 Dez.	17	4 263,2	464,1	249,1	171,6	76,8	0,7	0,6	215,0	175,1	39,9	491,7	327,0	176,8
1954 Dez.	17	6 882,1	986,1	373,9	252,9	119,8	1,2	0,8	612,3	317,4	294,8	506,0	280,0	226,5
1955 Dez.	19	9 458,9	1 414,2	460,1	284,8	173,1	2,2	0,9	954,1	395,7	558,4	449,3	242,3	102,7
1956 Juni	18	10 205,3	1 437,6	388,2	228,2	157,6	2,4	1,0	1 049,4	444,2	605,2	468,6	173,2	87,5
Aug.	18	10 629,6	1 549,0	405,4	227,9	175,1	2,4	0,9	1 143,6	374,0	769,6	475,3	159,3	81,2
Sept.	18	10 900,7	1 669,5	541,9	211,4	328,2	2,3	0,9	1 127,6	316,8	810,8	475,7	155,5	78,6
Okt.	18	11 488,6	2 147,4	773,5	255,9	515,3	2,3	0,9	1 373,9	373,7	1 000,2	462,4	153,4	78,1
Nov.	18	11 787,9	2 275,1	837,9	248,9	586,7	2,3	0,9	1 437,2	541,4	895,8	501,9	186,7	109,7
Dez.	18	11 689,7	1 944,5	827,1	244,4	579,4	3,3	1,0	1 117,4	421,8	695,6	587,3	248,3	126,1
Teilzahlungskreditinstitute ¹⁰⁾														
1953 Dez.	102	678,4	80,4	59,6	59,6	—	—	—	20,8	20,8	—	395,0	—	—
1954 Dez.	120	912,4	111,7	77,6	77,6	—	—	—	34,1	34,1	—	550,1	—	—
1955 Dez.	134	1 285,2	121,3	73,5	73,5	—	—	—	47,8	47,8	—	824,4	—	—
1956 Juni	147	1 350,8	120,0	85,4	85,4	—	—	—	34,6	34,6	—	861,4	—	—
Aug.	148	1 357,6	133,6	86,1	86,1	—	—	—	47,5	47,5	—	836,9	—	—
Sept.	148	1 355,4	139,1	89,0	89,0	—	—	—	50,1	50,1	—	828,0	—	—
Okt.	148	1 379,5	142,7	94,0	94,0	—	—	—	48,7	48,7	—	844,0	—	—
Nov.	147	1 426,0	148,2	95,8	95,8	—	—	—	52,4	52,4	—	871,7	—	—
Dez.	147	1 502,8	164,7	101,3	101,3	—	—	—	63,4	63,4	—	934,1	—	—
Postcheck- und Postsparkassenämter ¹¹⁾														
1953 Dez.	13	1 801,2	1 711,6	1 508,1	929,7	—	—	—	203,5	203,5	—	89,6	—	—
1954 Dez.	13	2 126,6	2 037,0	1 824,0	990,6	—	—	—	213,0	213,0	—	89,6	—	—
1955 Dez.	13	2 524,2	2 434,6	2 198,8	1 140,1	—	—	—	235,8	235,8	—	89,6	—	—
1956 Juni	13	2 731,1	2 504,5	2 312,2	1 114,7	—	—	—	197,5	192,3	—	89,6	—	—
Aug.	13	2 704,7	2 486,9	2 313,3	1 101,5	—	—	—	121,8	173,6	—	89,6	—	—
Sept.	13	2 775,5	2 536,5	2 344,9	1 123,8	—	—	—	122,1	191,6	—	89,6	—	—
Okt.	13	2 786,8	2 557,3	2 360,2	1 132,1	—	—	—	122,8	197,1	—	89,6	—	—
Nov.	13	2 827,7	2 590,5	2 399,8	1 135,1	—	—	—	120,4	190,7	—	89,6	—	—
Dez.	13	3 177,7	2 867,4	2 566,8	1 321,1	—	—	—	124,7	300,6	—	89,6	—	—

Anmerkungen *) 2), 3) und 5) bis 8) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 37 Mio DM. — ¹⁰⁾ Die Einlagen der Teil-
¹¹⁾ Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

2. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute in West-Berlin 1)

Mio DM
Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Summe der Aktiva	Barreserve 3)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten 4)		Wechsel		Berliner Schuld- ver- schrei- bungen, Schatz- wechsel und unver- zins- liche Schatz- anwei- sungen	Wert- papiere und Kon- sorsial- beteili- gungen	Aus- gleichs- forde- rungen 5)	Debitoren einschl. durch- laufende Kredite		Lang- fristige Aus- lei- hungen einschl. durch- laufende Kredite	Sonstige Aktiva 6)	
			ins- gesamt	dar- unter Giro- guthaben bei der BZB		ins- gesamt	darunter täglich fällige und mit verein- barter Laufzeit oder Kündi- gung von weniger als 3 Monaten	Schecks und Inkasso- wechsel	ins- gesamt				dar- unter Handels- wechsel	ins- gesamt			dar- unter Wirt- schafts- unter- nehmen und Private
1953 Dez.	33	2 181,1	126,7	107,1	8,0	113,5	98,1	15,5	247,7	237,2	7,0	46,3	216,0	530,4	505,2	794,9	75,1
1954 Nov.	44	2 813,7	98,4	77,0	3,4	200,3	178,8	14,7	278,5	269,5	2,2	98,3	262,4	688,8	639,5	970,6	196,1
1954 Dez.	45	2 936,3	163,0	140,5	8,1	175,5	149,9	17,9	301,0	290,9	2,2	94,8	261,8	729,6	673,1	984,8	197,6
1955 Jan.	48	2 950,1	102,9	80,7	4,9	191,1	163,0	15,6	299,3	289,3	2,3	107,2	252,3	764,9	697,1	1 019,1	190,5
1955 Febr.	48	2 960,7	109,7	88,7	4,2	201,1	169,5	16,7	278,2	269,7	2,2	111,0	252,7	753,9	690,3	1 036,7	194,3
1955 März	51	3 078,6	150,0	127,6	5,1	223,9	190,8	13,1	301,6	293,3	2,3	114,2	258,4	772,1	706,0	1 043,4	194,5
1955 April	51	3 103,3	120,1	97,3	4,5	241,9	199,2	14,4	326,6	318,9	2,1	116,4	252,0	765,1	697,2	1 062,4	197,8
1955 Mai	51	3 124,5	133,1	101,7	4,0	230,1	184,5	16,5	314,8	306,6	2,1	123,1	253,7	756,5	688,6	1 081,7	194,9
1955 Juni	51	3 206,6	125,1	100,6	4,6	284,1	235,6	15,1	317,0	307,2	3,1	125,8	253,0	786,5	708,8	1 082,0	210,3
1955 Juli	51	3 189,5	94,9	70,3	3,2	227,8	191,0	14,3	330,6	320,8	4,1	130,7	258,8	808,9	728,0	1 097,7	218,5
1955 Aug.	51	3 267,9	103,2	78,1	3,4	244,9	196,4	15,7	319,3	308,7	4,1	144,2	260,3	830,1	729,2	1 122,2	220,5
1955 Sept.	53	3 272,8	119,0	99,3	3,6	232,8	168,6	15,0	300,0	290,3	4,2	146,6	260,8	840,9	731,2	1 125,3	224,6
1955 Okt.	54	3 268,5	129,8	105,2	3,5	191,7	140,8	19,7	306,1	297,1	2,2	151,3	261,0	826,2	707,8	1 152,1	224,9
1955 Nov.	54	3 320,8	113,0	86,5	3,5	207,5	157,7	15,3	335,3	320,9	4,2	161,1	258,4	825,1	713,8	1 172,0	225,4
1955 Dez.	54	3 426,2	159,9	133,4	8,2	229,9	181,0	19,3	358,0	344,3	2,1	145,3	255,0	821,9	703,9	1 205,5	221,1
1956 Jan.	55	3 372,7	114,2	88,5	3,0	203,4	178,4	12,3	322,8	313,7	5,2	165,6	250,4	847,9	716,8	1 254,3	193,6
1956 Febr.	57	3 395,5	128,6	105,2	4,1	206,0	185,9	13,3	304,3	296,6	5,9	167,0	252,4	851,2	722,9	1 265,9	196,8
1956 März	57	3 430,1	139,0	117,6	4,1	232,8	211,9	17,5	285,3	275,9	5,9	165,7	254,8	866,8	736,4	1 258,6	199,6
1956 April ⁸⁾	57	3 440,8	153,9	127,1	3,0	222,5	202,0	17,7	291,7	281,8	5,9	169,3	251,7	849,1	713,9	1 274,7	201,3
1956 April ⁹⁾	41	3 197,9	151,4	125,3	2,8	196,1	182,3	17,1	263,2	253,3	5,9	161,6	244,0	777,9	654,8	1 183,3	194,6
1956 Mai	41	3 230,6	119,5	87,2	4,6	256,3	244,6	14,9	267,9	257,5	8,9	159,1	242,2	757,3	658,1	1 207,8	192,1
1956 Juni	41	3 300,7	126,8	102,2	4,5	285,8	263,4	13,1	283,3	277,9	8,9	156,1	241,9	773,4	669,2	1 205,0	197,2
1956 Juli	42	3 304,0	126,8	99,1	2,8	258,2	238,6	14,2	297,7	287,4	8,9	164,1	235,1	774,9	670,4	1 225,3	196,0
1956 Aug.	43	3 375,0	126,9	105,5	4,5	273,4	249,3	16,1	309,4	299,2	8,9	163,2	236,2	779,3	666,3	1 256,0	201,1
1956 Sept.	44	3 482,7	143,9	120,4	4,3	305,9	279,3	16,8	305,0	295,7	9,0	164,5	241,4	820,6	692,9	1 262,5	208,8
1956 Okt.	45	3 508,4	130,0	101,8	4,7	325,1	283,7	16,3	339,5	330,7	10,1	164,7	241,1	792,7	669,0	1 278,1	206,1
1956 Nov.	45	3 549,2	141,0	118,7	2,7	321,9	279,7	17,5	340,5	332,3	9,1	165,5	235,5	813,9	682,9	1 288,8	212,8
1956 Dez.	45	3 664,1	204,5	174,9	9,2	348,0	317,5	24,1	380,2	368,1	9,0	156,3	232,8	806,6	676,9	1 281,0	212,4
1957 Jan.	46	3 569,1	125,9	95,9	5,0	347,6	317,1	14,3	358,5	347,8	7,8	168,5	233,0	817,1	684,7	1 292,4	199,0

Passiva

Monats- ende	Summe der Passiva	Einlagen					Aufgenommene Gelder einschl. durchlfd. Kredite		Auf- genom- mene lang- fristige Dar- lehen (für 4 Jahre und mehr) einschl. durch- laufende Kredite	Grund- oder Stamm- kapital bzw. Ge- schäfts- guthaben einschl. Rück- lagen § 11 KWG	Sonstige Passiva 1)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder 2)			Verbind- lichkeiten aus Bürg- schaften u. a.	Indossa- ments- verbind- lichkeiten und eigene Ziehungen im Umlauf
		Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- lich- rechtliche Körperschaften	Kredit- institute	Spar- einlagen	ins- gesamt	ins- gesamt	darunter für länger als 6 Monate bis zu 4 Jahren herein- genom- mene Gelder				Eigene Akzepte im Umlauf	Kredit- institute	öffent- liche Stellen			sonstige
1953 Dez.	2 181,1	568,5	250,6	145,9	215,1	66,0	13,5	11,8	746,5	72,1	104,6	15,8	741,6	2,6	42,8	48,0
1954 Nov.	2 813,7	620,5	337,6	208,6	353,2	46,8	18,6	14,4	861,0	84,4	287,2	40,1	836,8	3,0	58,0	58,9
1954 Dez.	2 936,3	600,6	322,0	256,4	376,2	76,3	18,5	17,6	893,9	87,5	305,8	43,6	860,8	8,3	65,2	68,7
1955 Jan.	2 950,1	620,4	350,3	247,5	393,9	49,9	16,7	8,5	899,8	88,8	291,0	48,4	860,3	8,4	68,9	64,0
1955 Febr.	2 960,7	611,3	328,7	240,8	406,5	54,0	16,2	21,8	911,7	89,2	296,7	50,8	869,8	7,9	79,3	96,6
1955 März	3 078,6	628,1	377,5	266,1	418,4	68,8	17,5	19,8	914,0	96,4	289,5	54,5	869,3	8,4	71,0	88,7
1955 April	3 103,3	644,3	401,6	244,9	429,4	54,6	16,0	5,4	927,2	100,6	295,3	56,1	879,1	5,4	74,8	63,1
1955 Mai	3 124,5	659,1	393,1	236,3	439,3	48,9	15,9	10,9	939,9	103,2	293,8	57,1	889,8	9,7	84,3	75,3
1955 Juni	3 206,6	658,1	393,8	259,4	450,7	56,8	16,8	15,3	953,6	113,4	305,5	67,1	889,8	6,4	81,7	72,7
1955 Juli	3 189,5	671,6	375,5	236,5	460,9	50,7	16,4	6,4	948,6	113,7	325,6	69,3	888,5	7,4	81,1	66,8
1955 Aug.	3 267,9	665,0	420,1	218,6	476,4	76,4	36,5	6,5	963,7	113,8	327,4	92,9	900,3	7,4	79,9	74,5
1955 Sept.	3 272,8	664,9	354,2	240,9	485,3	78,0	36,5	19,6	970,0	114,3	345,6	96,3	904,3	6,4	73,8	109,0
1955 Okt.	3 268,5	684,0	308,5	238,7	495,8	80,1	38,1	17,0	966,1	115,3	363,0	101,2	897,1	6,5	75,7	103,0
1955 Nov.	3 320,8	694,7	324,1	232,0	505,1	78,0	38,6	18,3	986,6	115,3	366,6	104,5	914,7	6,5	77,2	92,4
1955 Dez.	3 426,2	694,2	327,8	259,5	528,1	89,8	40,7	30,6	1 008,2	120,8	367,2	107,6	935,3	6,4	82,9	99,0
1956 Jan.	3 372,7	692,6	334,0	202,8	554,8	101,1	40,6	32,8	991,4	121,9	341,3	109,2	917,5	5,7	83,5	118,6
1956 Febr.	3 395,5	686,8	322,9	216,4	567,3	101,2	44,6	28,8	1 000,2	125,8	346,1	114,3	925,0	5,7	81,8	126,2
1956 März	3 430,1	673,4	334,7	216,0	580,0	114,2	45,7	29,7	1 008,0	129,8	344,3	120,6	927,5	5,7	86,8	157,4
1956 April ⁸⁾	3 440,8	722,4	330,0	202,2	593,9	79,0	45,1	21,1	1 014,1	137,9	350,2	140,7	912,9	5,7	86,1	138,8
1956 April ⁹⁾	3 197,9	687,7	297,0	157,7	592,2	78,2	45,7	20,8	987,9	141,5	234,9	126,1	906,8	0,8	79,2	125,7
1956 Mai	3 230,6	699,7	289,9	171,1	604,0	53,6	23,3	31,9	1 009,3	144,1	227,0	103,3	927,6	1,8	78,6	120,6
1956 Juni	3 300,7	716,5	271,9	178,8	619,2	74,2	23,4	27,9	1 030,6	144,3	237,3	108,7	944,5	1,8	81,1	99,8
1956 Juli	3 304,0	744,5	278,6	154,9	625,5	65,1	31,9	27,0	1 018,0	144,5	245,9	113,9	935,2	1,8	77,0	90,6
1956 Aug.	3 375,0	744,6	285,3	180,5	633,6	67,3	32,0	24,3	1 043,2	144,7	251,5	117,2	956,6	1,8	76,8	80,9
1956 Sept.	3 482,7	749,3	297,6	221,9	641,4	86,3	33,0	16,8	1 070,4	145,4	253,6	122,9	978,9	2,2	79,7	81,2
1956 Okt.	3 508,4	785,9	313,8	201,6	651,3	77,0	34,1	9,1	1 058,7	146,2	264,8	127,6	964,9	2,3	77,1	82,2
1956 Nov.	3 549,2	766,5	331,5	220,6	649,5	90,1	37,1	5,7	1 068,9	146,3	270,1	129,7	976,6	2,3	74,3	62,3
1956 Dez.	3 664,1	786,6	334,3	255,1	681,8	96,5	34,1	6,0	1 096,3	147,0	260,5	132,7	996,1	3,1	81,0	63,7
1957 Jan.	3 569,1	794,1	346,6	169,8	708,3	81,8	35,3	6,5	1 065,8	147,1	249,1	135,1	963,8	3,9	83,7	66,6

1) Ohne Postscheckamt und Postsparkasse, aber einschließlich Berliner Industriebank AG, Teilzahlungskreditinstitute und einer ländlichen Kreditgenossenschaft. — 2) Veränderungen entstehen durch Zugang neu berichtender bzw. Abgang nicht mehr berichtspflichtiger Kreditinstitute. — 3) Kasse und BZB-Guthaben. — 4) Guthaben mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren. — 5) Abzüglich verkaufter Ausgleichsforderungen. — 6) Nicht identisch mit den gleichnamigen Bilanzpositionen, Einbezogen sind alle diejenigen Positionen des Ausweises, die in der Tabelle nicht gesondert aufgeführt sind. — 7) Einbezogen sind die in den „Einlagen“ enthaltenen, noch nicht weitergeleiteten zweckgebundenen Mittel, die für länger als sechs Monate aufgenommenen Gelder, die aufgenommenen langfristigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite. — 8) Im April 1956 wurde die statistische Erfassung der Kreditinstitute, die eine Geschäftstätigkeit sowohl in West-Berlin als auch im Bundesgebiet ausüben, neu geregelt. Während bis dahin das Berliner Teilgeschäft dieser Institute in die Berliner Statistik einbezogen wurde, wird ab April 1956 das Gesamtgeschäft des größten Teils der Institute im Bundesgebiet erfasst. Den Ergebnissen der Aufbereitung nach der neuen Erfassungsmethode (April, 2. Reihe) sind zum Vergleich die nach dem bisherigen Verfahren aufbereiteten Ergebnisse vorangestellt. Das West-Berliner Geschäft aller in West-Berlin arbeitenden Kreditinstitute wird in den Monatsberichten der Berliner Zentralbank ausgewiesen.

IV. Zinssätze

1. Zinssätze des Zentralbanksystems

a) Diskont- und Lombardsätze des Zentralbanksystems sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Zinssätze im Verkehr mit Kreditnehmern außerhalb des Zentralbanksystems		Zinssätze der Bank deutscher Länder im Verkehr mit den Landeszentralbanken und der Berliner Zentralbank		Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	Diskont ¹⁾	Lombard	Diskont	Lombard	
	% p. a.					% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1	2	1
1. Dez.					3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2			
14. Juli	4	5			
1950 27. Okt.	6 ^{2) 3)}	7			1
1. Nov.					3
1951 1. Jan.			3	4 ⁵⁾	
1. Juli					
1952 29. Mai	5 ⁴⁾	6	2	3 ⁵⁾	
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	1 1/2	2 1/2 ⁵⁾	
1953 8. Jan.	4	5	1	2	
11. Juni	3 1/2	4 1/2	1 1/2	1 1/2	
1954 20. Mai	3	4	1/2	1	
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	1/2	1 1/2	
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	1 1/2 ⁶⁾	2 1/2 ⁵⁾	
19. Mai	5 1/2 ⁷⁾	6 1/2	2 1/2 ⁶⁾	3 1/2 ⁵⁾	
6. Sept.	5	6	2	3 ⁵⁾	
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	1 1/2	2 1/2 ⁵⁾	

¹⁾ Zugleich Zinssatz für Kassenkredite an die öffentliche Hand und an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (s. auch Anm. ²⁾ und ⁴⁾). Der Diskontsatz für Wechsel, die auf fremde Valuta lauten, wurde gemäß ZBR-Beschluß vom 3. August 1948 zunächst einheitlich auf 3% festgesetzt. Mit Beschluß vom 9./10. November 1949 ermächtigte der Zentralbankrat das Direktorium, für solche Wechsel unterschiedliche Sätze in Anlehnung an die Diskontsätze der ausländischen Notenbanken festzusetzen. Das gleiche gilt für DM-Wechsel, die im Ausland akzeptiert worden sind (ZBR-Beschluß vom 22./23. März 1950), und für Exporttratten (ZBR-Beschluß vom 15./16. November 1950 und vom 23./24. Mai 1951) vgl. auch Fußnote ⁷⁾. — ²⁾ Solawechsel aus der Exportförderungsaktion der Kreditanstalt für Wiederaufbau wurden nach der Diskonterhöhung vom 27. Oktober 1950 weiterhin zum Vorzugssatz von 4% diskontiert (ZBR-Beschluß vom 29./30. November 1950); diese Zinsvergünstigung wurde durch ZBR-Beschluß vom 7./8. November 1951 aufgehoben und konnte nur noch für Solawechsel aus Krediten in Anspruch genommen werden, die bis einschließlich 7. November 1951 gewährt und zugesagt waren. — ³⁾ Lt. ZBR-Beschluß vom 20. Dezember 1950 wurde der Zinssatz für Kassenkredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau mit Wirkung vom 27. Oktober 1950, soweit es sich um Kredite an die Landwirtschaft, an die Seeschifffahrt und für den Wohnungsbau handelte, auf 4%, soweit es sich um Kredite für sonstige Verwendungszwecke handelte, auf 5 1/2% festgesetzt. — ⁴⁾ Seit 29. Mai 1952 besteht nur noch die in Anmerkung ³⁾ erwähnte Sonderregelung für die zur Finanzierung der Landwirtschaft, der Seeschifffahrt und des Wohnungsbaues bestimmten Kredite, die weiterhin mit 4% abgerechnet werden. — ⁵⁾ Der Lombardsatz der Bank deutscher Länder im Verkehr mit den angeschlossenen Landeszentralbanken und der Berliner Zentralbank beträgt jedoch 2%, soweit der von der Landeszentralbank oder der Berliner Zentralbank in Anspruch genommene Lombardkredit ihre Bestände an rediskontfähigen Wechseln und Lombardforderungen übersteigt (ZBR-Beschluß vom 10./11. Oktober 1951 und 24./25. Oktober 1951). — ⁶⁾ Vom 22. März 1956 bis 18. Mai 1956 betrug der Diskontsatz für auf Deutsche Mark oder auf eine fremde Währung lautende Auslandswechsel und Exporttratten 1/2%. — ⁷⁾ Ab 19. Mai 1956 auch Diskontsatz für Auslandswechsel, Auslandsschecks, DM-Akzente von Ausländern und Exporttratten. — ⁸⁾ Ab 19. Mai 1956 gilt dieser Satz gleichermaßen für Inlandswechsel und für auf Deutsche Mark oder eine fremde Währung lautende Auslandswechsel, Auslandsschecks und Exporttratten.

b) Sätze für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1954 8. Jan.	2 3/4	2 7/8	3 1/4	3 3/8	4 1/4	4 3/4	2 7/8	3
18. Jan.	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	2 3/4	2 7/8
8. März	2 7/8	3	3 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	3	3 1/8
7. April	2 3/4	2 7/8	3 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	2 7/8	3
21. April	2 5/8	2 3/4	3 1/4	3 3/8	4 1/8	4 5/8	2 3/4	2 7/8
22. Mai	2 3/8	2 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	2 1/2	2 3/8
12. Juli	2 3/8	2 1/2	3	3 3/4	3 3/4	4 1/4	2 1/2	2 3/8
13. Aug.	2 1/4	2 1/8	2 7/8	3 1/8	3 3/8	4 1/8	2 1/8	2 1/8
23. Aug.	2 1/8	2 1/4	2 3/4	3 1/8	3 1/2	4	2 1/4	2 3/8
29. Nov.	2 1/4	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 1/2	4	2 1/4	2 3/8
2. Dez.	2 3/8	2 1/2	3	3 1/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/8
13. Dez.	2 1/2	2 5/8	3 1/8	3 3/8	3 3/8	4	2 5/8	2 3/4
1955 4. Jan.	2 1/4	2 3/8	3	3 1/4	3 1/2	3 3/4	2 3/8	2 1/8
12. Jan.	2 1/8	2 1/4	2 7/8	3 1/8	3 1/2	3 3/4	2 1/4	2 3/8
24. Febr.	2 1/4	2 3/8	3	3 1/4	3 1/2	3 3/4	2 3/8	2 1/8
4. März	2 3/8	2 1/2	3	3 1/4	3 1/2	3 3/4	2 1/2	2 3/8
7. März	2 1/2	2 3/8	3 1/8	3 3/8	3 3/8	3 7/8	2 5/8	2 1/4
25. April	2 3/8	2 1/2	3	3 1/4	3 1/2	3 3/4	2 1/2	2 3/8
3. Juni	2 1/2	2 3/8	3	3 1/4	3 1/2	3 3/4	2 5/8	2 3/4
14. Juli	2 1/2	2 5/8	3	3 1/4	3 3/8	3 7/8	2 5/8	2 3/4
20. Juli	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 3/8	3 3/4	4	2 3/4	2 7/8
4. Aug.	2 7/8	3	3 3/8	3 3/8	4	4 1/8	3	3 1/4
2. Sept.	3	3 1/8	3 1/2	3 3/4	4	4 1/4	3 1/4	3 3/8
7. Sept.	3 1/8	3 1/4	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 3/8	3 3/8	3 1/8
10. Okt.	3 1/4	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 3/8	4 5/8	3 1/2	3 3/8
4. Nov.	3 1/4	3 3/8	4 1/4	4 1/2	4 3/4	5	3 1/2	3 3/4
1956 20. Jan.	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 3/4	5	5 1/4	3 1/2	3 3/8
24. Jan.	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 3/4	5	5 1/4	3 1/2	3 3/8
8. März	4	4 1/8	5 1/4	5 1/2	5 3/4	5 1/2	4 1/4	4 3/8
26. März	3 7/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/4	5 3/4	4 1/4	4 1/4
27. April	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/4	5 3/4	4 3/8	4 1/4
22. Mai	5 1/8	5 1/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/8	5 1/2	5 1/2
5. Juni	5 3/4	5 3/8	6	6 1/4	6 1/2	6 3/4	5 1/8	5 3/8
6. Sept.	4 3/4	4 7/8	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 7/8	5
23. Nov.	4 3/4	4 3/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 7/8
28. Nov.	4 1/2	4 3/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 7/8
4. Dez.	4 3/8	4 3/4	5 1/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 7/8
1957 3. Jan.	4 1/2	4 5/8	5 1/2	5 3/4	6	6 1/4	4 5/8	4 3/4
4. Jan.	4 3/8	4 1/2	5 3/8	5 7/8	6 1/2	6 3/4	4 1/2	4 3/8
11. Jan.	4 1/8	4 1/4	5 1/8	5 3/8	5 3/8	5 7/8	4 1/4	4 3/8
30. Jan.	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 3/8

2. Die in den einzelnen Ländern des Bundesgebiets und

Sollzinsen der Kreditinstitute seit 11. Januar 1957

	Baden-Württemberg ²⁾		Bayern ²⁾		Bremen ²⁾		Hamburg ³⁾	
	Sollzinsen in % p. a. D = Diskontsatz, L = Lombardsatz							
Diskontsatz	4 1/2		4 1/2		4 1/2		4 1/2	
Lombardsatz	5 1/2		5 1/2		5 1/2		5 1/2	
Kreditkosten								
1. Kosten für Kredite in laufender Rechnung ⁴⁾	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
a) zugesagte Kredite								
Zinsen	L + 1/2 %		L + 1/2 %		L + 1/2 %		L + 1/2 %	
Kreditprovision	1/4 % p. M.	9	1/4 % p. M.	9	1/4 % p. M.	9	1/4 % p. M.	9
b) Kontoüberziehungen								
Zinsen	L + 1/2 %		L + 1 1/2 %		L + 1/2 %		L + 1/2 %	
Überziehungsprovision	1/8 % p. T.	10 1/2	1/8 % p. T.	11 1/2	1/8 % p. T.	10 1/2	1/8 % p. T.	10 1/2
2. Akzeptkredite (Normalkonditionen)								
Zinsen	D + 1/2 %		D + 1/2 %		D + 1/2 %		D + 1/2 %	
Akzeptprovision	1/4 % p. M.	8	1/4 % p. M.	8	1/4 % p. M.	8	1/4 % p. M.	8
3. Kosten für Wechselkredite								
a) Abschnitte von 20 000,— DM und höher								
Zinsen	D + 1/2 %		D + 1 1/2 %		D + 1/2 % - 1/8 %		D + 1 %	
Diskontprovision	1/8 % p. M.	6 1/2	1/8 % p. M.	7 1/5	1/8 % p. M.	6 1/2 - 7	1/8 % p. M.	7
b) Abschnitte von 5 000,— DM bis unter 20 000,— DM								
Zinsen	D + 1/2 %		D + 1 1/2 %		D + 1/2 % - 1/8 %		D + 1 %	
Diskontprovision	1/8 % p. M.	6 1/2	1/8 % p. M.	7 1/5	1/8 % p. M.	6 1/2 - 7	1/8 % p. M.	7
c) Abschnitte von 1 000,— DM bis unter 5 000,— DM								
Zinsen	D + 1 %		D + 1 1/2 %		D + 1/2 % - 1/8 %		D + 1 %	
Diskontprovision	1/8 % p. M.	7	1/8 % p. M.	7 1/2	1/8 % p. M.	7 - 7 1/2	1/8 % p. M.	7 1/2
d) Abschnitte unter 1 000,— DM								
Zinsen	D + 1 %		D + 1 1/2 %		D + 1/2 % - 1/8 %		D + 1 %	
Diskontprovision	1/8 % p. M.	7 1/2	1/8 % p. M.	8	1/8 % p. M.	8 - 8 1/2	1/8 % p. M.	8 1/2
4. Ziehungen auf Kundschaft								
Zinsen	keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung	
Kreditprovision	keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung	
5. Umsatzprovision	keine Angabe		1/8 % pro Semester, mindest. vom 3fachen des Höchst-Soll-Saldos		1/2 % d. größeren Seite abzüglich Saldovortrags, mindestens 1/2 % pro Semester a. Kreditbetrag		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien d. Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942	
6. Mindestdiskontpesen	2,— DM		2,— DM		2,— DM		2,— DM	
7. Domizilprovision	1/8 %/o mind. — 50 DM		nicht festgesetzt		1/2 %/o		nicht festgesetzt	
	Habenzinsen ⁷⁾, in % p. a.							
Einlagenzinssätze								
1. für täglich fällige Gelder								
a) in provisionsfreier Rechnung	1		1		1		1 ⁸⁾	
b) in provisionspflichtiger Rechnung	1 1/2		1 1/2		1 1/2		1 1/2	
2. Spareinlagen								
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2	
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist:								
1) von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten	4 1/2		4 1/2		4 1/2		4 1/2	
2) von 12 Monaten und darüber	5 1/2		5 1/2		5 1/2		5 1/2	
3. für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 50 000,— DM Einlagebetrag								
a) 1 bis weniger als 3 Monaten	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4
b) 3 bis weniger als 6 Monaten	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2
c) 6 bis weniger als 12 Monaten	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5
d) 12 Monaten und darüber ⁹⁾	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2
4. Festgelder mit einer Laufzeit von								
a) 30 bis 89 Tagen	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4
b) 90 bis 179 Tagen	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2
c) 180 bis 359 Tagen	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5
d) 360 Tagen und darüber ⁹⁾	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2
5. Zinsvoraus ¹⁰⁾	1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2	

¹⁾ Zusammengestellt nach Angaben der Landeszentralbanken auf Grund der Bekanntmachungen der Bankaufsichtsbehörden der einzelnen Länder über die Festsetzung von Zins- und warden. — ²⁾ Normalsätze, Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ³⁾ Höchstsätze. — ⁴⁾ Gemäß § 2 des voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstsaldo berechnet werden. Die Kreditkosten insgesamt können daher im Einzelfall von den hier aufgeführten Gesamtkosten Ansatz zu bringen. — ⁵⁾ Auch für Wechsel auf Nebenplätze. — ⁶⁾ Diese Höchstsätze gelten gegenüber der Nichtbankierkundschaft. Als Nichtbankierkundschaft im Sinne des § 3 des rechnungsbanken bleiben zinsfrei. — ⁷⁾ Für Kündigungsgelder und Festgelder der Gruppen 3 d und 4 d ab 1 000 000,— DM Einlagebetrag beträgt der Einlagenzinssatz 5 3/4 %/o. — ⁸⁾ Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 40 Mio DM, Kapitalgesellschaften, Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 60 Mio DM ab Monatsberichte der Bank deutscher Länder, September 1955, S. 84.

in West-Berlin geltenden Soll- und Habenzinsen ¹⁾

Habenzinsen der Kreditinstitute seit 1. Februar 1957

Hessen ²⁾		Niedersachsen ²⁾		Nordrhein-Westfalen ²⁾		Rheinland-Pfalz ²⁾		Schleswig-Holstein ²⁾		West-Berlin ²⁾	
Sollzinsen in % p. a. D = Diskontsatz, L = Lombardsatz											
4 1/2		4 1/2		4 1/2		4 1/2		4 1/2		4 1/2	
5 1/2		5 1/2		5 1/2		5 1/2		5 1/2		5 1/2	
im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	9	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	9	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	9	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	9	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	9	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	9
L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10 1/2	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10 1/2	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10 1/2	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10 1/2	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10 1/2	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10 1/2
D + 1/2 % 1/4 % p. M.	8	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	8	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	8	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	8	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	8	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	8
D + 1/2 % 1/8 % p. M.	6 1/2	L + 1/2 % 1/24 % p. M.	6 1/2	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	6 1/2	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	6 1/2	D + 1 % 1/8 % p. M.	7	D + 1 % 1/8 % p. M.	7
D + 1/2 % 1/8 % p. M.	7	L + 1/2 % 1/12 % p. M.	7	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	7	D + 1 1/2 % 1/24 - 1/12 % p. M.	6 1/2 - 7	D + 1 % 1/8 % p. M.	7	D + 1 % 1/8 % p. M.	7
D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/8 % p. M.	7 1/2	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7 1/2	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7 1/2	D + 1 % 1/8 % p. M.	7 1/2	D + 1 % 1/8 % p. M.	7 1/2
D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/8 % p. M.	8 ⁶⁾	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7 1/2 ⁵⁾	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7 1/2 ⁵⁾	D + 1 % 1/4 % p. M.	8 1/2 ⁶⁾	D + 1 % 1/4 % p. M.	8 1/2
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	9	keine Festsetzung		keine Festsetzung		L + 1/2 % 1/4 % p. M.	9	keine Festsetzung		keine Festsetzung	
Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942				1/4 % pro Semester				Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942			
2.— DM		2.— DM		2.— DM		2.— DM		2.— DM		2.— DM	
1/2 %/100 mind. —,50 DM		1/2 %/100 mind. —,50 DM		1/2 %/100 mind. —,50 DM		1/2 %/100 mind. —,50 DM		nicht festgesetzt		nicht festgesetzt	
Habenzinsen ⁷⁾ , in % p. a.											
1		1		1		1		1		1	
1 1/2		1 1/2		1 1/2		1 1/2		1 1/2		1 1/2	
3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2	
4 1/2		4 1/2		4 1/2		4 1/2		4 1/2		4 1/2	
5 1/2		5 1/2		5 1/2		5 1/2		5 1/2		5 1/2	
unter	ab	unter	ab	unter	ab	unter	ab	unter	ab	unter	ab
50 000.— DM Einlagebetrag		50 000.— DM Einlagebetrag		50 000.— DM Einlagebetrag		50 000.— DM Einlagebetrag		50 000.— DM Einlagebetrag		50 000.— DM Einlagebetrag	
3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4
4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2
4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5
5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2
3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4
4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	4 1/4	4 1/2
4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5
5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5 1/2
1/6 — 1/2		1/6 — 1/2		1/6 — 1/2		1/6 — 1/2		1/6 — 1/2		1/6 — 1/2	

Provisionsätzen, Sondersätze oder Vergünstigungen, die in einzelnen Ländern bei verschiedenen Kreditarten vorgesehen und vereinbart sind, sind in der Tabelle nicht berücksichtigt. Sollzinsabkommens dürfen die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im abweichen. — ⁴⁾ Bei Abschnitten unter 1 000.— DM ist unabhängig von den Diskontspesen je nach Lage des Falles noch eine Bearbeitungsgebühr von 1.— DM bis 2.— DM in Mantelverträgen vom 22. 12. 1936 gelten z. B. auch öffentliche Kassen und Versicherungsunternehmen. — ⁵⁾ Girokonten bis zum Betrage von 10 000.— DM bei den Hamburger Ab- ⁶⁾ Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Bankenaufsicht und den in den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden enthaltenen Voraussetzungen dürfen von den April 1954 die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens um die aufgeführten Sätze überschritten werden; ausführliche Bekanntgabe der Sätze siehe Sondertabelle in:

3. Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

a) Sollzinsen

‰ p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	* Kosten für Kredite in laufender Rechnung 1) 2)		Kosten für Akzeptkredite 1)	Kosten für Wechselkredite 1) 2) in Abschnitten von			
			zugewagte Kredite	Kontoüberziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.			9 1/2	11	8 1/2 - 9 1/2	7	7 1/2	7 1/2	8 1/2
15. Dez.			9	10 1/2	8 - 9	6 1/2	7	7 1/2	8
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	8 1/2	10	7 1/2 - 8 1/2 4)	6	6 1/2	7	7 1/2 5)
14. Juli	4	5	8 1/2	10		6	6 1/2	7	7 1/2
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12		8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5 1/2	6 1/2	9 1/2	11		7 1/2	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2		6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10		6	6 1/2	7	7 1/2
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2		5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2		5	5 1/2	6	6
1. Juli			7 3/4	9 1/4					
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2		5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2		6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2		7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11		7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2		6 1/2	7	7 1/2	7 1/2

1) Sätze für Hessen, zusammengestellt nach Angaben der Landeszentralbank von Hessen aufgrund der Bekanntmachungen der zuständigen Bankaufsichtsbehörde. Einschließlich Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovision, aber ohne Umsatzprovision. Amtliche Sätze, die unterschritten werden dürfen; Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — 2) Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugewagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstsaldo berechnet werden. Die Kreditkosten insgesamt können daher im Einzelfall von den hier aufgeführten Gesamtkosten abweichen. — 3) Ohne Domizilprovision. — 4) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 ‰. — 5) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 ‰.

b) Habenzinsen 1)

‰ p. a.

Gültig ab	Täglich fällige Gelder		Spareinlagen		Kündigungsgelder 2)				Festgelder 2)				Postspar-einlagen
	in provisions-freier Rechnung	in provisions-pflichtiger Rechnung	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate 3)	12 Monate und darüber 3)	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage und darüber	
1948 1. Sept.	1	2	2 1/2	3	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 4)
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1. Dez.	1	1 1/2	3	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 3/8	4 3/4	3 1/2	3 1/2	4 1/4	4 3/8	2 1/4 5)
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 7/8	4 1/4	3	3 3/8	3 3/4	4 1/8	2 3/4
1953 1. Febr.	1 1/4	1 1/2	3	3 1/2	2 1/2	2 7/8	3 3/8	3 3/4	2 1/2	2 7/8	3 1/4	3 5/8	2 3/4
1. Juli	1 1/4	1 1/2	3	3 1/2	2 1/2	2 7/8	3 3/8	3 3/4	2 1/2	2 7/8	3 1/4	3 5/8	2 3/4
1954 1. Juli	1 1/4	1 1/2	3	3 1/2	2	2 3/8	2 7/8	3 1/4	2	2 3/8	2 3/4	3 1/8	2 3/4
1955 4. Aug.	1 1/4	1 1/2	3	3 1/2	2	2 3/8	2 7/8	3 1/4	2	2 3/8	2 3/4	3 1/8	2 3/4
1956 16. März	1	1 1/2	3	4	3 1/2	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8	2 3/4
19. Mai	1 1/2	2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/4	5 1/2	4 1/2	4 1/2	4 3/4	5 1/2	2 3/4 6)
1. Okt.	1 1/4	1 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/4	5 1/2	4 1/2	4 1/2	4 3/4	5 1/2	3 1/4
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/4

1) Sätze für Hessen, zusammengestellt nach Angaben der Landeszentralbank von Hessen aufgrund der Bekanntmachungen der hessischen Bankaufsichtsbehörde. Höchstsätze, die unterschritten werden dürfen. Sie gelten gegenüber der Nichtbankenlandschaft. — 2) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) werden höhere Zinssätze vergütet. Wegen der z. Z. geltenden Regelung s. Tabelle 2. „Die in den einzelnen Ländern des Bundesgebiets und in West-Berlin geltenden Soll- und Habenzinsen“. — 3) Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — 4) Ab 1. 7. 1949 = 2 1/4 ‰. — 5) Ab 1. 1. 1951 = 2 3/4 ‰. — 6) Ab 1. 7. 1956 = 3 1/4 ‰.

4. Geldmarktsätze 1) in Frankfurt (Main) nach Monaten

‰ p. a.

Zeit	Diskontsatz	Tagesgeld 2)	Monatsgeld 2)	Dreimonatsgeld 2)
1955 Jan.	3	2 — 2 3/4	2 3/4 — 3 1/2	3 — 3 3/4
Febr.	3	2 1/8 — 3 1/4	2 3/4 — 3 1/4	3 — 3 3/4
März	3	3 — 3 1/4	3 1/8 — 3 3/4	3 3/8 — 3 3/2
April	3	2 1/2 — 3	3 — 3 1/4	3 1/2 — 3 1/2
Mai	3	2 1/2 — 3	3 — 3 1/2	3 1/4 — 3 1/2
Juni	3	2 3/8 — 3 1/4	3 3/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/8
Juli	3	2 7/8 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8	3 3/8 — 3 3/8
Aug.	3 1/2 3)	3 — 3 3/8	3 3/8 — 4	3 3/8 — 4
Sept.	3 1/2	3 1/4 — 4	4 — 4 1/2	4 1/8 — 4 5/8
Okt.	3 1/2	3 5/8 — 4 1/2	4 1/4 — 4 1/2	5 1/2 — 6 1/2
Nov.	3 1/2	3 5/8 — 3 7/8	4 1/2 — 5	6 1/4 — 6 3/8
Dez.	3 1/2	2 1/2 — 4 1/4	6 3/4 — 7 1/4	6 — 6 3/4
1956 Jan.	3 1/2	3 1/8 — 3 3/8	3 3/4 — 4 1/4	4 1/4 — 4 1/2
Febr.	3 1/2	3 1/4 — 3 7/8	4 1/8 — 4 3/4	4 1/2 — 4 3/8
März	3 1/2 4)	3 3/4 — 5 1/4	4 3/4 — 5 1/4	4 1/4 — 5 1/2
April	4 1/2	4 3/8 — 5 1/4	5 — 5 1/2	5 3/8 — 5 3/4
Mai	4 1/2 5)	3 1/2 — 5	5 1/4 — 6 1/2	5 3/8 — 6 3/4
Juni	5 1/2	5 — 5 3/4	6 — 6 1/2	6 3/8 — 7
Juli	5 1/2	5 — 5 3/4	6 1/4 — 6 3/2	6 3/4 — 7
Aug.	5 1/2	4 7/8 — 6	6 — 6 1/2	6 3/4 — 6 3/4
Sept.	5 1/2 6)	4 1/8 — 6	6 — 6 1/2	6 3/4 — 6 3/4
Okt.	5	4 1/4 — 5 1/2	6 3/4 — 6 1/4	7 — 7 1/4
Nov.	5	4 1/4 — 5	5 3/8 — 5 3/4	7 — 7 1/4
Dez.	5	4 3/8 — 5	6 — 7 1/2	6 1/2 — 7 1/8
1957 Jan.	5 7)	3 — 4 1/4	4 1/4 — 4 3/8	4 1/2 — 5 1/4

1) Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — 2) Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — 3) Diskontsatz ab 4. 8. 1955 = 3 1/2 ‰. — 4) Diskontsatz ab 8. 3. 1956 = 4 1/2 ‰. — 5) Ab 19. 5. 1956 = 5 1/2 ‰. — 6) Ab 6. 9. 1956 = 5 ‰. — 7) Ab 11. 1. 1957 = 4 1/2 ‰.

5. Tagesgeldsätze 1) in Frankfurt (Main) nach Bankwochen

‰ p. a.

Zeit	Niedrigster Satz	Höchster Satz
1956 Juli 24.—31.	5	5 3/8
Aug. 1.—7.	5 3/8	5 3/8
8.—15.	5 1/2	5 3/8
16.—23.	5	5 1/4
24.—31.	4 7/8	6
Sept. 1.—7.	5 1/8	6
8.—15.	4 7/8	5 1/8
16.—23.	5	5 1/2
24.—30.	5	5 1/2
Okt. 1.—7.	5 1/8	5 1/8
8.—15.	5	5 1/8
16.—23.	4 1/4	4 3/4
24.—31.	4 1/4	4 3/4
Nov. 1.—7.	4 3/4	5
8.—15.	4 3/4	4 7/8
16.—23.	4 1/2	4 7/8
24.—30.	4 1/4	4 5/8
Dez. 1.—7.	4 3/8	4 7/8
8.—15.	4 1/8	5 1/8
16.—23.	4 1/8	5
24.—31.	4 3/8	4 7/8
1957 Jan. 1.—7.	4 1/4	4 3/4
8.—15.	4	4 1/2
16.—23.	4	3 7/8
24.—31.	3	3 7/8
Febr. 1.—7.	4 1/4	4 1/2
8.—15.	4 1/4	4 3/8
16.—23.	4 1/4	4 1/2

1) Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung, Absatz, Tilgung und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien
Bundesgebiet*), in Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere						Aktien		Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien seit der Währungsreform	
	davon						insgesamt			
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunal-Obligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrie-Obligationen	Sonstige Schuldverschreibungen	Anleihen der öffentlichen Hand	jährlich bzw. monatlich	seit der Währungsreform		
Auflegung										
1948 *)	32,5	4,0	—	10,0	—	—	46,5	46,5	0,5	47,0
1949	352,5	128,5	160,0	300,7	—	420,4	1 362,1	1 408,6	41,6	1 450,7
1950	244,5	190,0	8,0	153,5	0,1	217,1	813,2	2 221,8	55,4	2 319,3
1951	505,0	57,0	—	100,2	—	73,0	735,2	2 957,0	173,8	3 228,3
1952	753,4	208,0	201,0	94,1	—	799,9	2 056,4	5 013,4	288,9	5 573,6
1953	1 325,5	827,7	205,0	295,5	36,0	413,9	3 103,6	8 117,0	286,9	8 964,1
1954 o) x)	1 963,3	787,3	120,0	981,5	2,9	557,0	4 412,0	12 529,0	498,5	13 874,6
1955 x)	1 674,9	1 375,0	200,0	90,1	—	579,2	3 919,2	16 448,2	2 906,8	19 354,6
1956 x)	863,1	403,6	70,0	558,4	—	346,2	2 241,3	18 689,5	1 939,3	23 535,2
1955 Jan.	—	—	—	—	—	—	41,8	12 570,8	88,6	1 434,2
Febr.	—	—	—	—	—	—	1,7	12 572,5	36,3	1 470,5
März	—	—	—	—	—	—	2,4	12 574,9	226,7	1 697,2
April	251,0	140,0	—	—	—	—	396,8	12 971,7	196,2	1 893,4
Mai	283,5	186,0	—	—	—	—	469,5	13 441,2	62,0	1 955,4
Juni	201,0	234,0	170,0	—	—	—	605,0	14 046,2	240,0	2 195,4
Juli	244,0	118,0	30,0	—	—	255,8	647,8	14 694,0	119,1	2 314,5
Aug.	115,0	285,0	—	33,0	—	256,0	689,0	15 383,0	111,4	2 425,9
Sept.	151,0	130,0	—	—	—	—	281,0	15 664,0	133,6	2 559,5
Okt.	111,5	175,0	—	11,0	—	—	303,3	15 967,3	200,6	2 760,1
Nov.	155,0	61,5	—	8,0	—	—	234,5	16 201,8	94,5	2 854,6
Dez.	205,0	75,0	—	40,0	—	—	323,9	16 525,7	51,8	2 906,4
Zurückgezogene Emissionen	— 42,1	— 29,5	—	— 1,9	—	— 4,0	— 77,5	—	—	—
1956 Jan.	163,0	95,0	—	—	—	—	171,8	16 878,0	150,3	3 056,7
Febr.	81,0	92,5	—	—	—	—	81,0	17 053,4	305,9	3 362,6
März	80,0	55,0	—	7,5	—	—	144,2	17 197,6	181,1	3 549,7
April	128,0	77,0	20,0	—	—	—	226,7	17 424,3	198,8	3 742,5
Mai	67,0	3,0	—	—	—	—	71,7	17 496,0	74,6	3 817,1
Juni	53,4	85,0	—	—	—	—	140,1	17 636,1	220,2	4 037,3
Juli	18,4	22,2	—	40,0	—	—	82,3	17 718,4	62,6	4 099,9
Aug.	50,0	10,0	—	171,2	—	—	232,9	17 951,3	344,1	4 444,0
Sept.	80,0	20,0	—	240,0	—	—	384,5	18 335,8	134,5	4 578,5
Okt.	35,0	2,5	—	35,0	—	—	167,9	18 503,7	101,6	4 680,1
Nov.	55,0	5,0	—	39,7	—	—	110,2	18 613,9	27,0	4 707,1
Dez.	80,0	35,0	50,0	25,0	—	—	201,9	18 815,8	139,1	4 846,2
Zurückgezogene Emissionen	— 27,7	— 98,6	—	—	—	—	— 126,3	—	— 0,5	—
1957 Jan.	115,0	—	10,0	109,8	—	—	143,2	19 067,5	204,9	5 050,6
Seit der Währungsreform bis einschl. Januar 1957	7 829,7	3 981,1	974,0	2 693,8 ¹⁾	39,0	3 549,9	—	19 067,5	—	5 050,6
Absatz										
1948 *)	6,3	2,3	—	10,0	—	—	18,6	18,6	0,5	19,1
1949	201,1	33,0	—	95,7	—	420,4	770,1	788,7	41,3	830,5
1950	210,7	99,2	19,9	96,2	0,1	217,1	676,5	1 465,2	51,2	1 558,2
1951	468,0	138,9	1,9	61,7	—	56,9	747,4	2 212,6	164,7	2 470,3
1952	628,1	181,3	219,8	130,3	—	418,2	1 557,7	3 770,3	259,3	5 170,0
1953	1 043,4	429,4	224,6	396,2	33,8	774,5	2 901,9 ²⁾	6 672,2	268,7	7 457,9
1954 o)	2 238,8	1 001,4	64,9	791,5	4,2	590,2	4 691,0 ²⁾	11 363,2	453,0	12 381,9
1955	1 381,7	1 026,1	257,7	432,0	0,0	581,2	3 680,7 ²⁾	15 043,9	1 554,8	17 837,4
1956	1 038,2	616,1	14,2	563,7	0,0	332,0	2 564,2 ²⁾	17 608,1	1 837,5	22 239,1
1955 Jan.	208,3	132,2	17,4	259,7	0,0	—	659,4 ²⁾	12 022,6	86,0	1 324,7
Febr.	76,6	107,8	15,1	19,7	—	—	220,9 ²⁾	12 243,5	53,0	1 377,7
März	8,8	28,2	22,0	0,1	0,0	2,4	61,5	12 305,0	226,4	1 604,1
April	134,0	57,5	1,4	0,1	0,0	5,8	198,8	12 503,8	192,5	1 796,6
Mai	153,0	54,3	—	—	—	—	207,3	12 711,1	61,5	1 858,1
Juni	138,2	94,5	159,0	57,7	—	—	449,4 ²⁾	13 160,5	239,5	2 097,6
Juli	93,5	111,2	30,0	5,8	—	255,8	496,3 ²⁾	13 656,8	104,7	2 202,3
Aug.	124,9	142,6	—	33,0	—	256,0	556,5 ²⁾	14 213,3	115,4	2 317,7
Sept.	139,2	133,4	4,8	0,4	0,0	—	277,8 ²⁾	14 491,1	133,2	2 450,9
Okt.	119,0	87,5	3,0	7,1	—	—	5,8	14 713,5	198,4	2 649,3
Nov.	55,9	17,7	3,0	8,4	0,0	—	10,0	14 808,5	93,1	2 742,4
Dez.	130,3	59,2	2,0	40,0	—	—	3,9	15 043,9	51,1	2 793,5
1956 Jan.	112,8	46,7	0,2	—	—	171,8 ¹⁾	331,5	15 375,4	147,3	2 940,8
Febr.	121,7	62,8	1,1	—	0,0	—	187,5 ²⁾	15 562,9	208,5	3 149,3
März	131,7	63,4	0,2	—	—	—	197,0 ²⁾	15 759,9	189,1	3 338,4
April	93,2	76,0	6,3	—	—	—	177,2 ²⁾	15 937,1	190,9	3 529,3
Mai	110,0	30,6	1,1	—	0,0	—	143,4	16 080,5	73,7	3 603,0
Juni	55,9	122,4	0,2	1,4	—	—	181,6	16 262,1	172,9	3 775,9
Juli	62,6	68,4	—	11,3	0,0	—	144,0	16 406,1	152,4	3 928,3
Aug.	54,5	26,9	0,0	208,1	—	—	291,2	16 697,3	315,9	4 244,2
Sept.	100,4	31,8	1,7	240,0	—	—	406,6	17 111,8	119,3	4 363,5
Okt.	52,5	14,0	0,3	35,0	—	—	192,6	17 304,4	102,8	4 466,3
Nov.	49,7	16,6	—	39,7	0,0	—	117,5	17 421,9	26,8	4 493,1
Dez.	93,2	56,5	3,1	28,2	—	—	186,2	17 608,1	137,9	4 631,0
1957 Jan.	117,4	21,8	30,7	86,1	—	—	143,4	18 007,5	169,8	4 800,8
Seit der Währungsreform bis einschl. Januar 1957	7 333,7	3 549,5	929,9	2 620,4	38,1	3 535,9	—	18 007,5	—	4 800,8
Tilgung und Umlauf										
Tilgung bis 31. 1. 1957	15,8	28,6	136,6	72,3	1,3	423,8	—	678,4	—	—
Umlauf ⁴⁾ am 31. 1. 1957	7 317,9	3 520,9	793,3	2 548,1	36,8	3 112,1	—	17 329,1	—	—

1) Davon 208,2 Mio DM Wandelschuldverschreibungen. — 2) Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger (in Mio DM): 1953 199,8, 1954 388,8, 1955 587,9, 1956 1,2, Jan. 1955 311,3, Febr. 1955 27,6, Juni 1955 217,6, Juli 1955 18,6, Sept. 1955 4,8, Okt. 1955 3,0, Nov. 1955 3,0, Dez. 1955 2,0, Febr. 1956 1,1, März 1956 0,1, April 1956 0,0. — 3) Darunter ein Betrag von 130 Mio DM der (5½/7) %igen Umschuldungs-Anleihe des Freistaates Bayern von 1955, der im Austausch gegen gekündigte 8 %ige Schatzanweisungen übernommen wurde. — 4) Die von den Emittenten zu Kursstützungszwecken aufgenommenen Beträge sind im Umlauf enthalten. — *) 21. 6. bis 31. 12. 1948. — †) Ab Juli 1954 einschl. West-Berlin — o) Einschließlich West-Berlin seit Juli 1948. — x) Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen.

2. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse¹⁾

Bundesgebiet einschl. West-Berlin

Zeit	Pfandbriefe ²⁾ und Kommunalobligationen			Industrie-Obligationen			Anleihen der öffentlichen Hand			Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und sonstige			Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt			Aktien		
	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs
	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH
1955	2 407,8	2 356,2	97,9	432,0	427,3	98,9	583,2	570,3	97,8	257,7	251,6	97,6	3 680,7	3 605,4	98,0	1 554,8	1 714,6	110,3
1956	1 654,3	1 618,7	97,9	563,7	553,0	98,1	332,0	324,5	97,7	14,2	13,9	97,6	2 564,2	2 510,1	97,9	1 837,5	1 950,0	106,1
1956 Juli	131,0	128,1	97,8	11,3	11,1	98,7	1,7	1,7	100,0	0,0	0,0	100,0	144,0	140,9	97,9	152,4	155,8	102,2
Aug.	81,4	79,5	97,7	208,1	204,1	98,1	1,7	1,7	100,0	0,0	0,0	98,0	291,2	285,2	98,0	315,9	319,5	101,2
Sept.	132,2	129,2	97,7	240,0	235,2	98,0	40,6	39,4	97,1	1,7	1,7	98,0	414,5	405,5	97,8	119,3	119,3	100,0
Okt.	66,5	64,5	97,0	35,0	34,3	97,9	90,8	89,4	98,5	0,3	0,3	97,0	192,6	188,5	97,9	102,8	102,8	100,0
Nov.	66,3	64,0	96,7	39,7	39,4	99,0	11,5	11,0	96,0	0,0	0,0	100,0	117,5	114,4	97,4	26,8	27,0	100,6
Dez.	149,7	143,2	95,6	28,2	27,6	98,0	5,2	5,2	99,1	3,1	3,0	97,0	186,2	179,0	96,1	137,9	139,4	101,2
1957 Jan.	139,2	131,7	94,6	86,1	84,6	98,3	143,4	140,5	98,0	30,7	29,5	96,0	399,4	386,3	96,7	169,8	171,1	100,7

¹⁾ Gewogene Durchschnittskurse, aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. — ²⁾ Einschl. Schiffpfandbriefe.

3. Wertpapier-Absatz nach Papieren mit steuerfreien und steuerpflichtigen Zinserträgen

Bundesgebiet²⁾, in Mio DM

Zeit	Pfandbriefe ¹⁾ und Kommunal-Obligationen			Industrie-Obligationen			Anleihen der öffentlichen Hand			Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und sonstige			Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt		
	steuerfrei	steuerbegünst.	vollsteuerpfl.	steuerfrei	steuerbegünst.	vollsteuerpfl.	steuerfrei	steuerbegünst.	vollsteuerpfl.	steuerfrei	steuerbegünst.	vollsteuerpfl.	steuerfrei	steuerbegünst.	vollsteuerpfl.
1953	1 292,9	179,9	—	143,4	252,8	—	770,6	3,4	0,5	228,5	29,9	—	2 435,4	466,0	0,5
1954 ^{o)}	2 960,8	279,4	—	79,2	712,3	—	306,2	284,0	—	12,7	56,4	—	3 358,9	1 332,1	—
1955	309,8	282,3	1 815,7	21,9	321,6	—	—	—	88,5	583,2	22,3	47,6	191,8	354,0	647,5
1956	6,1	10,7	1 637,5	12,3	—	—	—	—	551,4	332,0	0,4	—	18,8	10,7	2 534,7
1955 Dez.	2,8	0,2	186,5	—	—	—	—	—	40,0	3,9	—	—	2,0	2,8	232,4
1956 Jan.	2,4	—	157,1	—	—	—	—	—	—	171,8	0,2	—	—	2,6	328,9
Febr.	0,7	0,0	183,8	—	—	—	—	—	—	1,9	0,0	—	1,1	0,7	186,8
März	0,8	—	194,3	—	—	—	—	—	—	1,7	0,1	—	0,1	0,9	196,1
April	0,3	—	168,9	—	—	—	—	—	—	1,7	—	—	6,3	0,3	176,9
Mai	0,2	0,1	140,3	—	—	—	—	—	—	1,7	0,1	—	1,0	0,3	143,0
Juni	0,1	—	178,2	—	—	—	—	—	1,4	—	—	—	0,2	0,1	181,5
Juli	0,3	3,5	127,2	—	—	—	—	—	7,2	—	—	—	—	3,5	136,1
Aug.	0,0	0,1	81,3	4,1	—	—	—	—	—	1,7	0,0	—	4,4	0,1	287,0
Sept.	0,0	2,0	130,2	—	—	—	—	—	204,0	—	—	—	—	0,0	412,5
Okt.	0,1	0,5	65,9	—	—	—	—	—	40,6	—	—	—	1,7	0,0	121,5
Nov.	0,3	0,6	65,4	—	—	—	—	—	35,0	—	—	—	0,3	0,1	192,0
Dez.	0,9	3,9	144,9	4,1	—	—	—	—	39,7	—	—	—	—	0,3	116,6
1957 Jan.	0,4	0,2	138,6	—	—	—	—	—	24,1	—	—	—	3,1	3,9	177,3
									86,1	143,4	0,0	—	30,7	0,4	398,8

¹⁾ Ab Juli 1954 einschließlich West-Berlin. — ^{o)} Einschl. West-Berlin seit Juli 1948. — ¹⁾ Einschl. Schiffpfandbriefe.

4. Zinssätze und Emissionskurse

Bundesgebiet einschl. West-Berlin

Wertpapierart / Emissionskurs	Zinssätze (%)								Zusammen	Zinssätze ¹⁾ (%)								Zusammen
	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8	5		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8			
abgesetzte, voll steuerpflichtige Wertpapiere (Mio DM)																		
1) Pfandbriefe ²⁾ und Kommunalobligationen davon zum Emissionskurs von 91 bis unter 94	Januar 1957								138,6	seit 1. 1. 1955 bis 31. 1. 1957								3 591,8
	—	5,6	129,8	1,1	2,1	—	—	—		—	574,1 ³⁾	2 739,6	241,0	37,1	—	—		
	—	0,2	0,7	—	—	—	—	—		—	2,7	24,5	—	—	—	—		
	—	—	98,6	—	—	—	—	—		—	3,3	383,5	—	—	—	—		
	—	—	22,1	—	—	—	—	—		—	92,0	101,5	—	—	—	—		
	—	—	3,1	—	—	—	—	—		—	72,9	174,9	10,4	—	—	—		
	—	—	0,1	1,1	—	—	—	—		—	201,7 ³⁾	231,4	3,2	0,4	—	—		
	—	4,4	5,1	—	2,1	—	—	—		—	146,3	969,5	52,8	28,0	—	—		
	—	1,0	0,1	0,0	—	—	—	—		—	6,8	819,8	54,2	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—	—	—		—	48,4	34,5	8,7	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27,0	—	—	—				
2) Industrie-Obligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen) davon zum Emissionskurs von 97 bis unter 98	—	—	—	—	—	—	86,1	86,1	40,5	42,7	—	—	10,0	20,0	612,7			
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0	—			
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	558,0			
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54,7			
3) Anleihen der öffentlichen Hand davon zum Emissionskurs von 95 bis unter 98	5,0	1,7	—	—	6,5	7,0	123,2	143,4	112,0	47,6	506,0	—	187,0	80,0	126,0			
	—	—	—	—	—	6,5	—	—	—	—	306,0	—	187,0	—	—			
	—	—	—	—	—	7,0	116,0	—	—	—	200,0	—	—	80,0	116,0			
	—	—	—	—	—	—	7,2	—	—	—	—	—	—	—	10,0			
4) Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten und sonstige davon zum Emissionskurs von 94 bis unter 98	—	—	9,8	—	—	20,9	—	30,7	—	—	49,3	163,0	—	24,0	236,3			
	—	—	9,8	—	—	20,9	—	—	—	—	—	10,3	163,0	—	24,0			
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,0	—	—	—			
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,0	—	—	—			
Zusammen	5,0	7,3	139,6	1,1	8,6	27,9	209,3	398,8	152,5	664,4 ³⁾	3 294,9	404,0	234,1	124,0	738,7			

¹⁾ Differenzen zwischen den Ergebnissen der einzelnen Monate und den kumulativen Ergebnissen durch Runden und Konvertierungen. — ²⁾ Darunter 10,0 Mio DM mit Zinssatz 5 1/4 %.

5. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien
aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten
Bundesgebiet^{*)}, in Mio DM

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1953	1954 ^{o)}	1955	1956	1957 Januar	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1953	1954 ^{o)}	1955	1956	1957 Januar	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	1,8	—	—	—	0,5	2,3
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	112,7	281,3	103,1	45,0	17,6	559,7	14,5	8,0	116,1	226,0	3,0	367,6
3) Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	38,5	123,3	229,9	55,0	45,0	491,7	3,6	34,8	43,8	131,2	—	213,4
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	389,9	156,8	73,0	90,1	18,7	728,5	227,6	36,9	165,9	215,1	12,5	658,0
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	43,1	146,0	—	114,1	4,8	308,0	73,1	122,0	399,8	377,1	59,6	1 031,6
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwerstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	114,0	70,9	0,1	197,7	—	382,7	44,9	30,9	365,5	517,5	41,0	999,8
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	3,1	1,0	3,0	—	—	7,1	18,2	12,4	41,6	38,8	23,6	134,6
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sämerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	4,9	12,2	16,6	41,8	—	75,5	62,6	21,3	63,2	40,9	0,6	188,6
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	30,9	—	6,3	—	—	37,2	15,5	5,2	1,9	4,3	0,3	27,2
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	—	—	—	—	—	—	24,8	16,7	61,2	24,8	0,2	127,7
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	4,7	15,3	1,6	8,8	0,5	30,9
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	—	—	—	20,0	—	20,0	257,8	120,4	254,8	204,7	13,5	851,2
13) Verkehrswirtschaft	10,0	—	—	—	—	10,0	33,1	28,0	39,4	48,3	14,5	163,3
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	3,5	1,1	—	—	—	4,6
Wirtschaftsgruppen zusammen (1 bis 14)	747,1	791,5	432,0	563,7	86,1	2 620,4	785,7	453,0	1 554,8	1 837,5	169,8	4 800,8

*) Ab Juli 1954 einschl. West-Berlin. — o) Einschließlich West-Berlin seit Juli 1948.

6. Unmittelbarer Erstabsatz¹⁾ von festverzinslichen Wertpapieren
nach Käufergruppen²⁾
Bundesgebiet^{*)}, in vH des aufteilbaren Absatzes

Zeit	Pfandbriefe ^{*)}				Kommunal-Obligationen				Industrie-Obligationen				Zusammen				aufteilbar ... vH des Gesamt- absatzes
	an öffentliche Stellen	an Kreditinstitute ⁴⁾	an sonstige Wirtschaftsunternehmen	an Private	an öffentliche Stellen	an Kreditinstitute ⁴⁾	an sonstige Wirtschaftsunternehmen	an Private	an öffentliche Stellen	an Kreditinstitute ⁴⁾	an sonstige Wirtschaftsunternehmen	an Private	an öffentliche Stellen	an Kreditinstitute ⁴⁾	an sonstige Wirtschaftsunternehmen	an Private	
1951 ^{*)}	76	19	5	81	17	2	13	78	9	71	24	5	93				
1952	34	41	17	82	15	3	9	57	34	69	21	10	90				
1953	46	43	11	51	45	4	16	69	15	40	50	10	94				
1954 ^{o)}	31	49	11	22	57	16	5	6	20	67	7	7	99				
1955	24	64	6	24	62	12	2	9	21	70	0	4	100				
1956	54	32	7	70	21	8	1	2	38	13	47	16	100				
1953 Dez.	27	52	21	30	67	3	36	54	10	30	56	14	97				
1954 Jan.	40	31	18	17	20	54	9	17	41	32	10	24	100				
Febr.	34	41	11	14	45	42	2	2	1	68	29	32	34				
März	30	37	15	18	55	37	5	3	9	14	63	14	33				
April	34	45	15	6	18	60	16	6	2	5	90	3	11				
Mai	19	55	21	5	12	66	21	1	—	1	84	15	16				
Juni	51	35	11	3	31	51	17	1	2	18	70	10	44				
Juli	29	54	10	7	16	63	13	3	33	48	16	24	55				
Aug.	35	48	10	7	16	77	6	1	—	—	—	27	59				
Sept.	13	70	8	9	20	69	6	5	—	2	98	0	13				
Okt.	28	58	6	8	9	77	9	5	—	47	5	62	6				
Nov.	34	50	6	10	20	53	21	6	—	91	8	1	26				
Dez.	10	66	4	20	8	70	10	12	3	43	30	24	9				
1955 Jan.	4	79	11	6	1	71	23	5	0	16	83	1	2				
Febr.	8	80	7	5	2	69	27	2	19	10	69	2	6				
März	22	62	2	14	77	20	0	3	—	—	100	—	64				
April	5	80	8	7	6	86	6	2	—	100	—	—	6				
Mai	21	69	4	6	17	78	4	1	—	—	—	—	20				
Juni	16	77	2	5	32	62	3	3	—	—	—	—	18				
Juli	25	54	15	6	30	54	15	1	—	5	100	—	27				
Aug.	29	67	2	4	20	77	3	0	100	—	—	—	6				
Sept.	37	54	2	3	25	66	8	1	—	12	86	2	32				
Okt.	36	53	6	5	52	41	6	1	—	70	30	—	42				
Nov.	32	48	6	14	45	43	8	4	—	5	95	—	31				
Dez.	56	31	6	7	58	23	17	2	—	100	—	—	47				
1955 Jan.	41	42	6	11	57	30	12	1	—	—	—	—	46				
Febr.	57	29	7	7	79	18	1	2	—	—	—	—	64				
März	62	22	12	4	62	18	2	2	—	—	—	—	62				
April	41	49	3	7	56	31	12	1	—	—	—	—	48				
Mai	67	23	6	4	51	42	6	1	—	—	—	—	63				
Juni	55	32	6	7	91	5	4	0	—	11	19	70	79				
Juli	40	43	11	6	60	35	4	1	3	80	10	7	46				
Aug.	73	14	10	3	70	26	3	1	2	44	14	40	22				
Sept.	84	10	4	2	71	16	12	1	0	35	12	53	29				
Okt.	54	21	20	5	57	37	4	2	1	31	10	58	36				
Nov.	52	40	3	5	77	18	2	3	0	23	12	65	37				
Dez.	18	56	8	18	75	9	11	5	8	45	14	33	38				
1957 Jan. ^{p)}	12	71	4	13	20	66	3	11	3	26	22	49	13				

1) Erfasst werden nicht die mittelbaren Erstverkäufe über Kreditinstitute. 2) Soweit erfassbar. — *) Einschließlich Schiffspfandbriefe. — 4) Einschließlich des mittelbaren Erstabsatzes an Private, an Wirtschaftsunternehmen und an öffentliche Stellen. — *) Juni bis Dezember. — †) Ab Juli 1954 einschl. West-Berlin. — o) Einschl. West-Berlin. — p) Vorläufig.

7. Durchschnittskurse und -Renditen *) festverzinslicher DM-Wertpapiere

Nach der Währungsreform aufgelegte Wertpapiere; Bundesgebiet einschl. West-Berlin

K = Gewogener ϕ -Kurs, R = ϕ -Rendite

Zeit	Pfandbriefe						Kommunalobligationen						Industrieobligationen						Anleihen der öffentl. Hand			
	steuerfrei				30% KEST ¹⁾		steuerfrei				30% KEST ¹⁾		steuerfrei			30% KEST ¹⁾			steuerfrei			
	5 1/2%		5 1/2%		7 1/2%		5%		5 1/2%		7 1/2%		5 1/2%		7 1/2%		8%		5%		5 1/2%	
	K	R	K	R	K	R	K	R	K	R	K	R	K	R	K	R	K	R	K	R	K	R
1954 Dez.	99.5	5.0	100.6	5.5	100.5	5.2	99.4	5.0	100.4	5.5	100.1	5.2	98.6	5.7	97.3	5.6	102.2	5.7	102.3	4.2	101.3	5.4
1955 Jan.	100.0	5.0	100.7	5.5	100.6	5.2	99.5	5.0	100.4	5.5	100.1	5.2	99.9	5.5	100.1	5.2	104.0	5.3	104.1	3.6	102.3	5.3
Febr.	100.3	5.0	100.5	5.5	100.8	5.2	99.8	5.0	100.7	5.5	100.4	5.2	100.7	5.4	101.2	5.1	105.0	5.2	103.9	3.7	102.9	5.2
März	100.5	5.0	101.4	5.4	101.2	5.1	100.1	5.0	101.1	5.4	100.8	5.2	100.7	5.4	101.7	5.2	104.5	5.2	103.5	3.8	103.1	5.2
April	100.5	5.0	101.5	5.4	101.3	5.1	100.3	5.0	101.2	5.4	101.1	5.1	100.8	5.3	102.2	5.1	104.9	5.2	103.9	3.6	103.5	5.1
Mai	100.8	5.0	101.6	5.4	101.4	5.1	100.3	5.0	101.3	5.4	101.2	5.1	101.8	5.2	103.4	4.9	106.0	5.0	104.1	3.6	103.5	5.1
Juni	102.0	4.9	102.2	5.4	101.8	5.1	101.2	4.9	101.9	5.4	101.7	5.1	102.3	5.1	104.0	4.9	107.0	4.9	104.1	3.4	103.6	5.1
Juli	102.5	4.9	102.8	5.3	102.0	5.0	101.8	4.9	102.6	5.3	102.1	5.0	102.0	5.0	103.4	4.9	106.5	5.0	103.4	3.7	103.3	5.2
Aug.	102.6	4.9	103.0	5.3	102.1	5.0	102.0	4.9	102.7	5.3	102.1	5.0	101.6	5.2	101.7	5.2	105.5	5.1	102.2	4.1	102.2	5.3
Sept.	102.2	4.9	102.8	5.3	102.0	5.0	101.7	4.9	102.4	5.3	101.9	5.0	100.1	5.5	100.8	5.3	104.8	5.2	101.4	4.4	101.4	5.4
Okt.	101.8	4.9	102.6	5.3	101.8	5.1	101.4	4.9	102.1	5.3	101.7	5.1	99.5	5.5	99.2	5.5	103.2	5.4	100.4	4.8	100.1	5.5
Nov.	101.0	4.9	102.3	5.4	101.4	5.1	100.1	4.9	101.5	5.4	101.1	5.1	98.7	5.7	96.7	5.9	101.4	5.7	99.8	5.1	100.1	5.6
Dez.	100.2	5.0	101.9	5.4	101.0	5.1	100.7	5.0	101.2	5.4	100.8	5.2	98.6	5.7	97.2	5.8	101.5	5.7	98.9	5.5	99.2	5.6
1956 Jan.	100.3	5.0	101.8	5.4	100.9	5.2	100.6	5.0	101.2	5.4	100.7	5.1	99.7	5.6	98.0	5.7	102.2	5.5	99.4	5.2	98.8	5.5
Febr.	100.1	5.0	101.6	5.4	100.8	5.2	100.2	5.0	101.1	5.4	100.4	5.2	99.3	5.6	97.5	5.8	101.8	5.6	99.4	5.2	98.8	5.5
März	100.0	5.0	101.5	5.4	100.7	5.2	99.8	5.0	100.9	5.4	100.4	5.2	99.1	5.7	96.7	5.9	101.5	5.6	99.2	5.2	99.7	5.5
April	99.8	5.0	101.4	5.4	100.4	5.2	99.6	5.0	100.9	5.4	100.2	5.2	99.3	5.6	96.9	5.9	101.9	5.6	99.5	5.2	99.6	5.5
Mai	98.7	5.1	100.8	5.4	99.5	5.3	98.9	5.1	100.4	5.5	99.7	5.3	97.9	5.9	95.2	6.2	100.4	5.8	99.3	5.2	98.5	5.7
Juni	96.2	5.2	99.3	5.5	98.2	5.5	97.0	5.2	99.3	5.6	98.8	5.4	96.9	6.1	94.6	6.2	99.5	6.0	98.3	5.7	96.5	5.9
Juli	96.0	5.3	98.9	5.6	97.7	5.5	96.5	5.2	98.8	5.6	98.6	5.5	97.3	6.0	95.4	6.1	99.9	5.9	98.2	5.6	96.5	5.9
Aug.	94.7	5.3	98.0	5.6	97.1	5.6	95.7	5.3	98.1	5.6	98.2	5.5	95.6	6.3	93.4	6.5	98.2	6.2	98.1	5.7	95.6	6.0
Sept.	94.0	5.4	97.6	5.6	96.4	5.7	94.6	5.3	97.5	5.7	97.7	5.6	95.7	6.3	93.7	6.4	97.6	6.3	98.2	5.7	95.6	6.0
Okt.	94.0	5.4	97.8	5.6	96.2	5.7	94.5	5.3	97.3	5.7	97.7	5.6	96.3	6.3	94.3	6.3	99.0	6.0	98.5	5.5	95.7	6.0
Nov.	93.5	5.4	97.6	5.7	95.6	5.8	94.3	5.4	97.0	5.7	97.5	5.7	95.9	6.3	92.7	6.6	97.6	6.3	98.5	5.5	95.1	6.1
Dez.	92.8	5.4	96.6	5.8	95.1	5.9	93.8	5.4	96.3	5.8	97.0	5.8	95.3	6.4	90.6	6.9	96.6	6.4	98.4	5.7	94.2	6.2
1957 Jan.	92.0	5.5	95.5	5.8	94.5	5.9	92.8	...	95.7	...	96.9	...	95.2	...	91.5	...	97.8	...	98.8	...	94.9	...

*) Berechnet unter Berücksichtigung der Laufzeit. — ¹⁾ Die Kapitalertragssteuer wurde vor der Renditenberechnung von der Nominalverzinsung abgesetzt.

8. Index der Aktienkurse ¹⁾

Bundesgebiet

31. 12. 1953 = 100

Zeit	Gesamt	Grundstoff-industrien	Metallverarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien	Übrige Wirtschaftsgruppen
1950 ²⁾	56.4	38.3	69.0	66.6	60.1
1951	80.3	60.7	92.8	96.2	78.6
1952	99.0	97.0	105.0	103.8	90.7
1953	96.2	90.2	93.5	86.8	87.3
1954 Jan.	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
Febr.	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
März	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
April	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
Mai	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
Juni	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
Juli	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
Aug.	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
Sept.	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
Okt.	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
Nov.	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
Dez.	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
1955 Jan.	172.7	185.9	168.0	172.9	155.8
Febr.	171.5	182.3	170.1	171.1	156.8
März	181.0	189.5	183.8	179.7	167.6
April	198.9	206.6	207.5	196.0	184.5
Mai	200.6	209.3	208.8	196.2	187.1
Juni	201.5	209.8	211.3	196.2	188.5
Juli	208.1	211.4	222.2	202.5	199.7
Aug.	213.1	213.1	225.7	206.3	212.4
Sept.	214.8	213.0	226.9	209.9	214.4
Okt.	197.9	196.1	208.5	194.7	196.6
Nov.	190.0	190.2	200.2	187.5	185.3
Dez.	197.5	198.9	207.5	194.4	191.5
1956 Jan.	198.9	198.3	209.2	196.0	195.8
Febr.	193.0	191.4	202.1	190.5	191.9
März	193.2	191.8	200.6	191.8	191.4
April	196.2	192.2	205.6	197.2	193.5
Mai	189.5	184.0	200.8	192.0	185.7
Juni	185.2	180.5	195.3	186.1	183.3
Juli	183.3	176.7	192.5	185.2	183.3
Aug.	177.8	170.9	186.5	180.4	178.0
Sept.	181.3	176.8	188.7	182.8	180.4
Okt.	180.2	180.9	183.4	183.4	184.9
Nov.	179.9	176.1	185.3	180.0	181.5
Dez.	183.2	180.8	188.3	182.3	184.0
1957 Jan.	184.0	181.4	188.7	183.1	185.2

¹⁾ Die Monatsdurchschnitte sind aus dem Kursnotierungen an den 4 Bankstichtagen errechnet worden. — ²⁾ Der Jahresdurchschnitt 1950 für Aktien ist aus den Kursen am Monatsende errechnet worden. — Quelle: Statist. Bundesamt

9. Index der Börsenumsätze ¹⁾

Bundesgebiet

1954 = 100

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Nominalwerte	Kurswerte ²⁾	Nominalwerte	Kurswerte ¹⁾
1954 2. Vj.	93.9	92.7	84.0	74.3
Juli	86.2	86.1	119.3	113.6
Aug.	79.6	79.9	101.6	99.7
Sept.	96.3	97.2	98.9	102.7
3. Vj.	87.4	87.7	106.6	105.4
Okt.	125.0	127.0	137.8	153.2
Nov.	135.0	137.8	115.1	135.1
Dez.	142.4	144.3	140.2	174.0
4. Vj.	134.1	136.4	131.0	154.1
1955 Jan.	118.1	118.6	151.1	185.9
Febr.	113.5	113.9	110.0	139.4
März	172.8	174.5	167.4	226.3
1. Vj.	134.8	135.7	142.9	183.8
April	172.3	174.4	184.3	274.1
Mai	177.9	180.6	187.5	269.7
Juni	215.3	220.2	130.9	191.5
2. Vj.	188.5	191.7	167.6	245.1
Juli	244.3	249.8	205.7	310.1
Aug.	263.7	269.3	163.3	251.2
Sept.	267.4	271.0	136.0	204.8
3. Vj.	258.5	263.4	168.3	255.4
Okt.	360.8	362.7	151.1	200.9
Nov.	311.7	312.2	146.1	197.6
Dez.	330.7	332.2	138.8	195.9
4. Vj.	334.4	335.5	145.3	198.2
1956 Jan.	437.8	441.2	121.5	166.9
Febr.	295.1	289.7	138.7	188.0
März	308.8	302.6	141.5	192.8
1. Vj.	347.2	344.5	133.9	182.6
April	464.1	453.9	165.5	225.6
Mai	838.4	812.7	125.0	163.2
Juni	346.0	330.3	130.1	166.6
2. Vj.	549.5	532.3	140.2	185.1
Juli	446.6	425.2	103.0	128.8
Aug.	490.8	462.8	102.0	124.0
Sept.	391.1	366.9	113.2	144.5
3. Vj.	442.8	418.3	106.1	132.4
Okt.	403.9	379.4	109.6	136.2
Nov.	311.1	290.6	107.9	132.3
Dez.	323.3	329.4	94.8	119.4
4. Vj.	346.1	323.1	104.1	129.3
1957 Jan.	343.3	317.1	106.7	130.9

¹⁾ Wertpapierumsätze in effektiven Stücken, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — ²⁾ Errechnet, aus gewogenen Durchschnittskurswerten sämtlicher an den Börsen notierten DM-Wertpapiere.

10. Bausparkassen im Bundesgebiet und in West-Berlin *)

a) Zwischenbilanzen

Mio DM

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der Institute	Bilanz- summe	Aktiva							Passiva				Eigen- kapital (4)	
			Baudarlehen				Aus- gleichs- forderungen (1)	Gut- haben bei Kredit- insti- tuten (2)	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Wert- papiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		
			ins- gesamt	aus Zutei- lungen	Zus- schen- kredit- gewäh- rung	sonstige					Bau- spar- einlagen	andere Ein- lagen	ins- gesamt		darunter Geldauf- nahme bei Kredit- insti- tuten (3)
Bausparkassen insgesamt															
1953	31	.	.	792,3	137,2	.	66,6	.	.	.	1 426,2	.	97,8	.	.
1954	30	.	.	1 096,3	301,3	.	62,4	.	.	.	2 179,8	.	127,5	.	.
1955	30	.	.	1 540,3	479,6	.	59,1	.	.	.	3 018,7	.	179,6	.	.
1956	29	4 341,5	2 786,3	2 174,2	564,0	48,1	65,3	1 224,1	2,9	167,9	3 843,3	25,4	239,6	145,7	54,4
1955 Juli	30	.	.	1 314,3	370,0	.	60,0	.	.	.	2 438,6	.	157,1	.	.
1955 Aug.	30	.	.	1 348,9	409,6	.	59,8	.	.	.	2 508,7	.	163,4	.	.
1955 Sept.	30	.	.	1 388,9	417,9	.	59,8	.	.	.	2 585,6	.	170,5	.	.
1955 Okt.	30	.	.	1 439,7	434,0	.	59,8	.	.	.	2 626,8	.	174,5	.	.
1955 Nov.	30	.	.	1 483,5	466,8	.	59,6	.	.	.	2 664,1	.	174,6	.	.
1955 Dez.	30	.	.	1 540,3	479,6	.	59,1	.	.	.	3 018,7	.	179,6	.	.
1956 Juli	30	3 718,4	2 423,6	1 864,6	519,1	39,9	65,7	949,5	13,0	163,9	3 221,8	20,4	217,4	137,3	53,5
1956 Aug.	29	3 774,9	2 507,5	1 917,6	549,9	40,0	65,7	932,7	9,0	164,2	3 273,3	22,8	217,2	125,4	53,6
1956 Sept.	29	3 871,9	2 547,2	1 978,2	527,4	41,6	65,7	977,4	8,9	165,3	3 329,2	27,4	236,0	156,6	53,6
1956 Okt.	29	3 943,2	2 639,0	2 039,7	553,4	45,9	65,8	952,9	6,9	169,5	3 398,5	18,8	245,4	157,1	53,0
1956 Nov.	29	3 963,8	2 704,3	2 110,5	546,7	47,1	65,9	901,7	5,9	170,9	3 424,8	16,7	247,4	147,9	52,2
1956 Dez.	29	4 341,5	2 786,3	2 174,2	564,0	48,1	65,3	1 224,1	2,9	167,9	3 843,3	25,4	239,6	145,7	54,4
Private Bausparkassen															
1953	18	.	.	440,6	61,9	.	47,5	.	.	.	830,6	.	24,9	.	.
1954	17	.	.	602,2	183,6	.	45,6	.	.	.	1 259,3	.	63,4	.	.
1955	17	.	.	863,5	297,7	.	42,4	.	.	.	1 729,7	.	111,7	.	.
1956	16	2 489,8	1 605,3	1 244,6	342,1	18,6	47,3	694,4	2,9	73,6	2 222,3	13,8	129,4	67,3	32,3
1956 Juli	17	2 114,5	1 382,1	1 067,1	300,9	14,1	47,7	538,8	3,0	73,7	1 851,4	11,6	121,1	68,4	33,1
1956 Aug.	16	2 167,8	1 433,0	1 093,5	324,9	14,6	47,7	539,7	3,0	73,7	1 899,9	13,2	119,1	66,4	33,2
1956 Sept.	16	2 228,6	1 458,2	1 129,2	313,9	15,1	47,7	573,0	2,9	73,9	1 948,5	17,4	122,2	69,9	33,2
1956 Okt.	16	2 267,3	1 508,0	1 161,2	330,8	16,0	47,7	561,2	2,9	73,9	1 994,3	12,3	122,6	71,4	32,6
1956 Nov.	16	2 267,5	1 541,1	1 208,5	316,1	16,5	47,8	529,0	2,9	73,9	1 999,0	10,8	122,8	64,8	31,7
1956 Dez.	16	2 489,8	1 605,3	1 244,6	342,1	18,6	47,3	694,4	2,9	73,6	2 222,3	13,8	129,4	67,3	32,3
Öffentliche Bausparkassen															
1953	13	.	.	351,7	75,3	.	19,1	.	.	.	595,6	.	72,9	.	.
1954	13	.	.	494,1	117,7	.	16,8	.	.	.	920,5	.	64,1	.	.
1955	13	.	.	676,8	181,9	.	16,7	.	.	.	1 289,0	.	67,9	.	.
1956	13	1 851,7	1 181,0	929,6	221,9	29,5	18,0	529,7	—	94,3	1 621,0	11,6	110,2	78,4	22,1
1956 Juli	13	1 603,9	1 041,5	797,5	218,2	25,8	18,0	410,7	10,0	90,2	1 370,4	8,8	96,3	68,9	20,4
1956 Aug.	13	1 607,1	1 074,5	824,1	225,0	25,4	18,0	393,0	6,0	90,5	1 373,4	9,6	98,1	59,0	20,4
1956 Sept.	13	1 643,3	1 089,0	849,0	213,5	26,5	18,0	404,4	6,0	91,4	1 380,7	10,0	113,8	86,7	20,4
1956 Okt.	13	1 675,9	1 131,0	878,5	222,6	29,9	18,1	391,7	4,0	95,6	1 404,2	6,5	122,8	85,7	20,4
1956 Nov.	13	1 696,3	1 163,2	902,0	230,6	30,6	18,1	372,7	3,0	97,0	1 425,8	5,9	124,6	83,1	20,5
1956 Dez.	13	1 851,7	1 181,0	929,6	221,9	29,5	18,0	529,7	—	94,3	1 621,0	11,6	110,2	78,4	22,1

*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ab Juni 1956 einschl. Deckungsforderungen lt. Altspargesetz. — 2) Einschl. Postscheckguthaben. — 3) Einschl. Landeszentralbanken. — 4) Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, Rücklagen.

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts
Jahres- bzw. Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Neu ab- geschlos- sene ¹⁾ Bau- spar- Verträge ²⁾	Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite						Einzah- lungen von Bauspar- beiträgen ⁴⁾	Zinsgut- schriften auf Bauspar- einlagen	Rück- zahlun- gen von Bauspar- einlagen aus nicht zuge- teilten Ver- trägen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen			
		ins- gesamt	Zutei- lungen ³⁾	insgesamt		Zuteilungen		neu gewährte Zwischen- kredite	neu gewährte sonstige Bau- darlehen				ins- gesamt	darunter Til- gungen		
				einschl. Verrechnungen auf Zwischen- kredite	ohne	Bauspareinlagen	Baudarlehen								ins- gesamt	darunter zur Ablösung von Zwischen- krediten
Bausparkassen insgesamt																
1953	.	.	.	.	.	657,1	.	.	.	.	876,3	.	.	115,6	.	
1954	.	.	.	.	.	1 091,0	.	.	.	.	1 323,0	.	.	168,7	.	
1955	.	.	.	.	.	1 561,8	.	.	.	.	1 658,2	.	.	243,7	.	
1956	5 511,7	.	.	.	.	1 975,1	.	.	.	.	1 855,5	.	.	328,4	.	
1955 Juli	.	.	.	.	.	134,2	.	.	.	.	105,2	.	.	19,8	.	
1955 Aug.	.	.	.	.	.	148,5	.	.	.	.	138,0	.	.	21,1	.	
1955 Sept.	.	.	.	.	.	144,8	.	.	.	.	154,5	.	.	22,1	.	
1955 Okt.	.	.	.	.	.	144,3	.	.	.	.	117,2	.	.	22,4	.	
1955 Nov.	.	.	.	.	.	153,8	.	.	.	.	102,6	.	.	21,5	.	
1955 Dez.	.	.	.	.	.	171,7	.	.	.	.	437,9	.	.	27,8	.	
1956 Juli	318,9	.	194,7	.	224,5	181,4	81,9	25,8	71,5	17,3	69,3	1,8	104,8	1,3	5,6	27,0
1956 Aug.	350,5	.	156,8	.	229,4	198,1	82,9	17,9	78,6	13,4	67,0	0,9	141,9	1,6	4,7	30,0
1956 Sept.	454,5	.	196,7	.	251,5	172,8	100,8	47,0	90,0	31,7	59,5	1,2	164,7	2,0	5,0	29,7
1956 Okt.	505,0	.	147,9	.	206,4	175,7	68,1	17,4	77,0	13,3	60,2	1,1	146,0	2,0	5,9	28,8
1956 Nov.	370,0	.	169,6	.	233,4	171,4	88,4	37,0	90,6	25,0	53,3	1,1	104,9	18,2	5,4	27,8
1956 Dez.	1 451,5	.	136,4	.	253,5	203,1	96,1	29,5	88,8	20,9	66,1	2,5	480,4	52,9	7,3	36,8
Private Bausparkassen																
1953	.	.	385,6	.	.	359,9	.	.	.	.	473,7	.	.	61,7	.	
1954	.	.	524,3	.	.	591,5	.	.	.	.	716,1	.	.	88,3	.	
1955	.	.	864,4	.	.	874,4	.	.	.	.	919,2	.	.	126,0	.	
1956	3 273,0	.	1 081,4	.	.	1 099,0	.	.	.	.	1 051,1	.	.	167,0	.	
1956 Juli	186,3	.	94,0	.	139,7	103,5	47,6	21,6	46,4	14,6	44,4	1,3	61,1	0,9	3,4	14,7
1956 Aug.	216,0	.	101,9	.	121,4	105,6	35,7	8,7	43,0	7,1	42,3	0,4	87,0	0,9	2,9	15,3
1956 Sept.	284,6	.	83,4	.	150,7	99,5	58,7	31,7	50,6	19,5	40,8	0,6	109,5	1,4	2,9	16,2
1956 Okt.	309,5	.	80,7	.	123,2	103,1	38,2	10,8	45,5	9,3	38,9	0,6	87,6	1,5	4,1	14,5
1956 Nov.	210,8	.	128,1	.	147,8	95,1	57,2	32,4	54,2	21,3	35,9	0,5	106,6	1,6	3,5	13,8
1956 Dez.	869,7	.	63,5	.	140,3	117,5	42,9	12,9	46,3	9,9	48,9	2,2	244,0	29,3	3,3	19,0
Öffentliche Bausparkassen																
1953	.	.	.	.	.	297,2	.	.	.	.	402,6	.	.	53,9	.	
1954	.	.	.	.	.	499,5	.	.	.	.	606,9	.	.	80,4	.	
1955	.	.	.	.	.	687,4	.	.	.	.	739,0	.	.	117,7	.	
1956	2 238,7	.	.	.	.	876,1	.	.	.	.	804,4	.	.	101,4	.	
1956 Juli	132,6	132,7	100,7	32,0	84,8	77,9	34,3	4,2	25,1	2,7	24,9	0,5	43,7	0,4	2,2	12,3
1956 Aug.	134,5	81,0	54,9	26,1	108,0	92,5	47,2	9,2	35,6	6,3	24,7	0,5	54,9	0,7	1,8	14,7
1956 Sept.	169,9	131,5	113,3	18,2	100,8	73,3	42,1	15,3	39,4	12,2	18,7	0,6	55,2	0,6	2,1	13,5
1956 Okt.	195,5	86,1	67,2	18,9	83,2	72,6	29,9	6,6	31,5	4,0	21,3	0,5	58,4	0,5	1,8	14,3
1956 Nov.	159,2	56,4	41,5	14,9	85,6	76,3	31,2	5,6	36,4	3,7	17,4	0,6	49,8	7,6	1,9	14,0
1956 Dez.	581,8	93,6	72,9	20,7	113,2	85,6	53,2	16,6	42,5	11,0	17,2	0,3	236,4	23,6		

VI. Öffentliche Finanzen

1. Die Ausgleichsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen ¹⁾

Mio DM

Gliederung	Zinssatz %	Gesamtsumme der Ausgleichsforderungen	Gläubiger der Ausgleichsforderungen										
			Bankdeutscher Länder	Landeszentralbanken	Postcheck- u. Postsparkassenämter		Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Bausparkassen						
					Bundesgebiet	West-Berlin	insgesamt	Kreditinstitute		Versicherungsunternehmen		Bausparkassen	
								Bundesgebiet	West-Berlin	Bundesgebiet	West-Berlin	Bundesgebiet	West-Berlin
A. Arten der Ausgleichsforderungen													
1) Ausgleichsforderungen lt. Vorschriften zur Neuordnung des Geldwesens im Bundesgebiet													
a) Normaltyp für Geldinstitute ²⁾	3	14 100	5 503 ¹⁶⁾	2 573 ¹⁶⁾	302 ¹⁷⁾	—	5 722	5 722	—	—	—	—	
b) Zur Deckung von Schuldverschreibungen u. ä. der Emissionsinstitute ³⁾	4 1/2	439	—	—	—	—	439	439	—	—	—	—	
c) Unverzinsliche Ausgleichsforderungen ⁴⁾	—	76	—	—	—	—	76	76	—	—	—	—	
d) Normaltyp für Versicherungsunternehmen und Bausparkassen ⁵⁾	3 1/2	2 856	—	—	—	—	2 856	—	—	2 795 ¹⁸⁾	—	61	
e) Sonderausgleichsforderungen für Umstellungskosten ⁶⁾	3	211	—	—	—	—	211	129	—	81	—	1	
Zwischensumme 1		17 682	5 503	2 573	302	—	9 304	6 366	—	2 876	—	62	
2) Ausgleichsforderungen lt. Vorschriften zur Neuordnung des Geldwesens in West-Berlin													
a) Normaltyp für Geldinstitute lt. Umstellungs-Ergänzungs-Verordnung vom 20. 3. 1949 ⁷⁾	3	102	—	—	—	—	102	—	102	—	—	—	
b) Wegen Umwandlung von Uraltguthaben lt. DB 19 zur Umstellungs-Verordnung vom 4. 7. 1948 ⁸⁾	3	406	—	—	—	27	379	—	379	—	—	—	
c) Normaltyp für Versicherungsunternehmen und Bausparkassen ⁹⁾	3 1/2	112	—	—	—	—	112	—	—	—	107	5	
d) Sonderausgleichsforderungen für Umstellungskosten ¹⁰⁾	3	10	—	—	—	—	10	—	—	—	10	—	
Zwischensumme 2		630	—	—	—	27	603	—	481	—	117	5	
3) Ausgleichsforderungen lt. Umstellungs-Ergänzungs-Gesetz vom 21. 9. 1953													
a) Wegen Umwandlung von Uraltguthaben lt. § 33 UEG ¹¹⁾	3	79 ¹⁹⁾	13	0	1	—	65	43	22	—	—	—	
b) Für Berliner Altbanken lt. § 45 UEG ¹²⁾	3, 4 1/2	176 ¹⁹⁾	—	—	—	—	176	—	176	—	—	—	
Zwischensumme 3		255	13	0	1	—	241	43	198	—	—	—	
4) Renten-Ausgleichsforderungen ¹³⁾	3 1/2	1 507	—	—	—	—	1 507	—	—	1 365	142	—	
5) Ausgleichsforderungen aus der Regelung von Vorkriegs-Rembours-Verbindlichkeiten ¹⁴⁾	3, 3 1/2	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	
6) Unverzinsliche Schuldverschreibungen ¹⁵⁾	—	622	622	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt		20 699	6 138	2 573	303	27	11 658	6 412	679	4 241	259	62	
B. Schuldner der Ausgleichsforderungen													
1) Bund ²⁰⁾		8 092	6 138	—	206	—	1 748	43	198	1 365	142	—	
2) Länder ²¹⁾ ²²⁾													
Baden-Württemberg		1 995	—	386	15	—	1 594	1 087	—	470	—	37	
Bayern	0.	2 285	—	452	15	—	1 818	1 277	—	539	—	2	
Bremen	3.	231	—	71	2	—	158	145	—	12	—	1	
Hamburg	3 1/2	1 050	—	198	6	—	846	369	—	476	—	1	
Hessen	4 1/2	1 114	—	249	9	—	856	639	—	212	—	5	
Niedersachsen		1 347	—	306	11	—	1 030	755	—	270	—	5	
Nordrhein-Westfalen		2 985	—	646	32	—	2 307	1 485	—	815	—	7	
Rheinland-Pfalz		535	—	139	4	—	392	353	—	36	—	3	
Schleswig-Holstein		495	—	126	3	—	306	259	—	46	—	1	
Länder insgesamt		11 977	—	2 573	97 ²³⁾	—	9 307	6 369	—	2 876	—	62	
3) Gebietskörperschaft Berlin	3, 3 1/2	630 ²⁴⁾	—	—	—	27	603	—	481	—	117	5	
Insgesamt		20 699	6 138	2 573	303	27	11 658	6 412	679	4 241	259	62	

¹⁾ Die Tabelle umfaßt nur „Ausgleichsforderungen“. Ähnliche Ansprüche der Geldinstitute wie z. B. Deckungsforderungen gem. Währungsausgleichsgesetz für Sparguthaben Vertriebenen und gem. Altspargergesetz, Erstattungsansprüche gem. § 32 des Gesetzes über die Ausführung des Abkommens vom 27. 2. 1953 über deutsche Auslandsschulden vom 24. 8. 1953 oder Deckungsposten der Berliner Altbanken gem. § 12 Abs. 4 Z. 2 des Altbankengesetzes vom 10. 12. 1953 in Verbindung mit § 54 des UEG vom 21. 9. 1953 sind in der Tabelle nicht enthalten.

Die Ausgleichsforderungen wurden — soweit nicht andere Unterlagen zur Verfügung standen — nach den bestätigten (meist vorläufigen) Abschlüssen der Umstellungsrechnungen (Stand Ende April 1953) oder — falls solche noch nicht vorlagen — nach den Übersichten zusammengestellt, die von den Instituten zum Zwecke der Zinsberechnung für den Stichtag vom 30. 4. 1953 einzureichen waren. Es handelt sich demnach um die ursprünglich zugeteilten Beträge. Verkäufe, Ankäufe und Tilgungen von Ausgleichsforderungen wurden nicht berücksichtigt. Die Tilgung der Ausgleichsforderungen gem. § 2 des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. 6. 1956 hat am 30. 6. 1956 begonnen.

²⁾ § 11 UG. — ³⁾ § 22 UG in Verbindung mit der 30. DVO/UG. — ⁴⁾ Für aufgestockte Schuldverschreibungszinsen (§ 2 der 27. DVO/UG). — ⁵⁾ § 11 der 23. DVO/UG und § 3 der 33. DVO/UG. — ⁶⁾ § 2 der 45. DVO/UG. Inzwischen getilgt 168 Mio DM; Restbetrag demgemäß 43 Mio DM. — ⁷⁾ Art. I (3 b) der Berliner Umstellungs-Ergänzungs-VO. — ⁸⁾ Z. 5 der Durchführungsbestimmung Nr. 19 zur Berliner Umstellungs-VO. — ⁹⁾ Art. 7 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 10 und 11 der DB Nr. 3 und Art. 5 der DB Nr. 7 zur Berliner Umstellungs-Ergänzungs-VO. — ¹⁰⁾ Art. 2 Ziff. 1 der DB Nr. 10 zur Berliner Umstellungs-Ergänzungs-VO. — ¹¹⁾ §§ 33 bis 36 Umstellungs-Ergänzungsgesetz. — ¹²⁾ §§ 45, 47 Umstellungs-Ergänzungsgesetz. — ¹³⁾ § 5 Rentenaufbesserungsgesetz (Betrag lt. Angaben der Bundesschuldenverwaltung auf den 31. 12. 1956). — ¹⁴⁾ § 3 Abs. 3 bis 5, § 9 des Gesetzes über die innerdeutsche Regelung von Vorkriegs-Rembours-Verbindlichkeiten. — ¹⁵⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibungen des Bundes, betr. Geldausstattung der Gebietskörperschaft Berlin gem. Mil. Reg. Ges. Nr. 67. Der Bund erhält gem. Art. 4 des Mil. Reg. Ges. Nr. 67 eine Schuldverschreibung der Gebietskörperschaft Berlin über denselben Betrag. — ¹⁶⁾ Stand 31. 1. 1957. — ¹⁷⁾ Lt. Angaben des Bundespostministeriums. Stand 31. 1. 1957. — ¹⁸⁾ Die Ausgleichsforderungen einer größeren Zahl von Kleinversicherungsunternehmen (im Einzelfall kaum mehr als 1 000 DM) konnten wegen fehlender Meldungen nicht erfaßt werden. Die Gesamtsumme wird dadurch nicht wesentlich beeinflußt. — ¹⁹⁾ Stand lt. Bundesschuldenverwaltung zum 31. 12. 1956. — ²⁰⁾ Der Bund ist Schuldner der Ausgleichsforderungen teilweise zu A 1a (nur für Bank deutscher Länder und Postsparkassenämter), ganz zu A 3, A 4 und A 6. — ²¹⁾ Die Ausgleichsforderungen sind im Regelfall dem Land zugeordnet, in dem sich der Sitz des Institutes befindet. Die Aufstellung läßt also weitgehend unberücksichtigt die Aufteilung der Ausgleichslast auf mehrere Länder a) gegenüber Kreditinstituten gem. § 10 Abs. 5 der 2. DVO/UG und § 8 der 35. DVO/UG, b) gegenüber Versicherungsunternehmen gem. § 10 der 23. DVO/UG, c) gegenüber Bausparkassen gem. § 3 der 33. DVO/UG. — ²²⁾ Die Aufteilung der Ausgleichsforderungen der Postsparkassen auf die Länder wurde gem. § 6 der 46. DVO/UG geschätzt. — ²³⁾ Betrag ausschließlich der in Anmerkung 15 erwähnten Schuldverschreibung zu Gunsten des Bundes.

2. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts

Mio DM

Zeit	Kassen- einnahmen 1)	Kassen- ausgaben 2)	Kassen- überschuß (+) bzw. -fehl- betrag (-) 3)	Kumulativer Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-) jeweils vom Beginn des Rechnungs- jahres	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Nachrichtlich:	
					der Kassen- mittel 4)	der Kredit- marktver- schuldung	Einnahmen aus Münz- gutschriften	Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-) nach Abzug der Münz- gutschriften
Rechnungsjahre								
1950/51			- 619	- 619	+ 178	+ 921 ⁴⁾		
1951/52	16 322	16 757	- 435	- 435	- 198	+ 132 ⁵⁾	234	- 669
1952/53	20 734	19 696	+ 1 038	+ 1 038	+ 1 237	+ 200	312	+ 726
1953/54	22 042	20 283	+ 1 759	+ 1 759	+ 1 454	+ 304	84	+ 1 675
1954/55	23 566	22 374	+ 1 192	+ 1 192	+ 1 045	- 147	35	+ 1 157
1955/56	26 726	23 867	+ 2 859	+ 2 859	+ 2 441	- 418	36	+ 2 823
1951/52 1. Rvi.	3 218	3 655	- 437	- 437	+ 204	+ 187	114	- 551
2. "	3 901	4 005	- 104	- 104	+ 1	+ 72	69	- 173
3. "	4 587	4 303	+ 284	+ 284	+ 335	+ 26	8	+ 276
4. "	4 616	4 794	- 178	- 435	- 330	- 152	43	+ 221
1952/53 1. Rvi.	4 670	4 532	+ 138	+ 138	+ 237	+ 99	105	+ 33
2. "	5 293	4 684	+ 609	+ 747	+ 476	+ 133	98	+ 511
3. "	5 584	5 313	+ 271	+ 1 018	+ 61	+ 210	67	+ 204
4. "	5 187	5 167	+ 20	+ 1 038	+ 462	+ 442	42	- 22
1953/54 1. Rvi.	5 204	5 462	- 258	- 258	- 254	+ 4	36	- 294
2. "	5 671	4 664	+ 1 007	+ 749	+ 930	+ 77	26	+ 981
3. "	5 679	4 810	+ 869	+ 1 618	+ 743	- 124	12	+ 857
4. "	5 488	5 347	+ 141	+ 1 759	+ 34	- 107	10	+ 131
1954/55 1. Rvi.	5 375	4 908	+ 467	+ 467	+ 434	- 33	12	+ 455
2. "	5 900	5 729	+ 171	+ 638	+ 166	- 5	9	+ 162
3. "	6 313	5 678	+ 635	+ 1 273	+ 634	- 1	8	+ 627
4. "	5 979	6 059	- 80	+ 1 193	- 188	- 108	6	- 86
1955/56 1. Rvi.	5 997	5 747	+ 250	+ 250	+ 111	- 361	4	+ 246
2. "	6 720	5 895	+ 825	+ 1 075	+ 825	-	10	+ 815
3. "	7 008	6 014	+ 994	+ 2 069	+ 988	- 6	8	+ 986
4. "	7 001	6 211	+ 790	+ 2 859	+ 739	- 51	14	+ 776
1956/57 1. Rvi.	7 006	6 318	+ 688	+ 688	+ 627	- 54	16	+ 672
2. "	7 165	6 874	+ 291	+ 979	+ 221	- 56	20	+ 271
3. "	7 283	8 184	- 901	+ 78	- 904	- 11	30	- 931
1953/54 April	1 657	1 974	- 317	- 317	- 367	- 50	13	- 330
Mai	1 639	1 684	- 45	- 362	- 41	+ 4	11	- 56
Juni	1 908	1 804	+ 104	- 258	+ 154	+ 50	12	+ 92
Juli	1 841	1 634	+ 207	- 51	+ 207	-	11	+ 196
Aug.	1 727 ⁶⁾	1 432 ⁶⁾	+ 295	+ 244	+ 347	+ 52	9	+ 286
Sept.	2 103	1 598	+ 505	+ 749	+ 376	+ 129	6	+ 499
Okt.	1 833 ⁷⁾	1 548	+ 285	+ 1 034	+ 217	- 67	5	+ 280
Nov.	1 637	1 534	+ 103	+ 1 137	+ 49	- 53	3	+ 100
Dez.	2 209 ⁷⁾	1 728	+ 481	+ 1 618	+ 477	- 4	4	+ 477
Jan.	1 914	1 507	+ 407	+ 2 025	+ 340	- 67	2	+ 405
Febr.	1 477	1 700	- 223	+ 1 802	+ 229	- 6	2	+ 225
März	2 097 ⁷⁾	2 140	- 43	+ 1 759	- 77	- 34	6	- 49
1954/55 April	1 721	1 718	+ 3	+ 3	- 9	- 12	3	+ 0
Mai	1 580	1 522 ⁸⁾	+ 58	+ 61	+ 40	- 18	3	+ 55
Juni	2 074	1 668	+ 406	+ 467	+ 403	- 3	6	+ 400
Juli	1 900	1 938	- 38	+ 429	- 41	- 3	3	- 41
Aug.	1 819	2 074 ⁸⁾	- 255	+ 174	- 258	- 3	4	- 259
Sept.	2 181	1 717	+ 464	+ 638	+ 465	+ 1	3	+ 461
Okt.	1 884	1 810	+ 74	+ 712	+ 74	-	2	+ 72
Nov.	1 837 ⁹⁾	1 671 ⁹⁾	+ 166	+ 878	+ 165	- 1	2	+ 164
Dez.	2 591	2 196	+ 395	+ 1 273	+ 395	-	4	+ 391
Jan.	2 232	1 728	+ 504	+ 1 777	+ 484	- 20	2	+ 502
Febr.	1 696	1 750	- 54	+ 1 723	- 119	- 65	1	- 55
März	2 051	2 581	- 530	+ 1 193	- 553	- 23	2	- 532
1955/56 April	1 919	2 093	- 174	- 174	- 216	- 42	1	- 175
Mai	1 870	1 699	+ 171	- 3	- 148	+ 319	1	+ 170
Juni	2 208	1 955	+ 253	+ 250	+ 253	-	2	+ 251
Juli	2 147	2 008	+ 139	+ 389	+ 139	-	3	+ 136
Aug.	1 956	2 055	- 99	+ 290	- 99	-	4	- 103
Sept.	2 617	1 832	+ 785	+ 1 075	+ 785	-	3	+ 782
Okt.	2 231	1 823	+ 408	+ 1 483	+ 408	-	2	+ 406
Nov. ⁹⁾	2 072	1 737	+ 335	+ 1 818	+ 329	- 6	3	+ 332
Dez. ⁹⁾	2 705	2 454	+ 251	+ 2 069	+ 251	-	3	+ 248
Jan. ⁹⁾	2 612	1 808	+ 804	+ 2 873	+ 754	- 50	4	+ 800
Febr. ⁹⁾	1 990	1 713	+ 277	+ 3 150	+ 277	-	4	+ 273
März ⁹⁾	2 399	2 690	- 291	+ 2 859	- 292	- 1	6	- 297
1956/57 April ⁹⁾	2 236	2 020	+ 215	+ 215	+ 251	- 5	6	+ 209
Mai ⁹⁾	2 115	2 007	+ 108	+ 323	+ 22	- 43	5	+ 103
Juni ⁹⁾	2 655	2 291	+ 365	+ 688	+ 354	- 6	4	+ 361
Juli ⁹⁾	2 339	2 226	+ 113	+ 801	+ 85	- 20	5	+ 108
Aug. ⁹⁾	2 169	2 341	- 172	+ 629	- 164	- 10	5	- 177
Sept. ⁹⁾	2 657	2 307	+ 350	+ 979	+ 300	- 26	10	+ 340
Okt.	2 212	2 269	- 57	+ 922	- 55	- 5	13	- 70
Nov.	2 109	2 884	- 775	+ 147	- 726	- 2	11	- 786
Dez.	2 962	3 030	- 68	+ 78	- 123	- 4	6	- 75
Jan.	2 577	2 011	+ 566	+ 644	+ 487	- 95	2	+ 564

¹⁾ Eingänge auf den bei der Bank deutscher Länder unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten) abzüglich der Eingänge aus Schuldauflagen mit Ausnahme der in Anm. 7) genannten Beträge. — ²⁾ Ausgänge aus den bei der Bank deutscher Länder unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten) abzüglich der Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. Rückkauf von Schuldtiteln) mit Ausnahme des in Anm. 8) genannten Betrages. — ³⁾ Die seit April 1956 zu beobachtenden Unterschiede zwischen der Veränderung der Kassenmittel und den Kassenüberschüssen bzw. -fehlbeträgen ergeben sich aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — ⁴⁾ Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — ⁵⁾ Zur Finanzierung des Kassenfehlbetrags standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des Betrages zu ⁶⁾ zur Verfügung. — ⁷⁾ Ohne Zahlungen an den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank in Höhe von 183 Mio DM (August 1952), 18 Mio DM (August 1953), 175 Mio DM (Mai 1954) und 14 Mio DM (Nov. 1954). — ⁸⁾ Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — ⁹⁾ Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — ¹⁰⁾ Veränderungen gegenüber den früher veröffentlichten Zahlen ergeben sich durch Ausschaltung der Aufwendungen für den Rückkauf von Schuldtiteln aus den Kassenausgaben. — Differenzen in den Summen durch Runden.

3. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Bundesgebiet
Mio

Zeit	Steuer- einnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern					Notopfer Berlin	Vermögen- steuer
		Gesamt	Bundeseigene Steuern ¹⁾	Bundesanteil am Einkommen- steuerertrag ²⁾	Gesamt	Länderanteil am Einkommen- steuerertrag	Sonstige Länder- steuern	Einkommensteuern						
								Gesamt	Lohn- steuer	Veranlagte Einkommen- steuer	Körper- schafts- steuer	Kapital- ertrag- steuer		
1950	16 104,2	9 593,7	9 593,7	—	6 510,5	5 374,7	1 135,8	5 374,7	1 806,5	2 087,4	1 449,0	31,8	358,1	129,6
1951	21 670,4	14 616,4	13 015,7	1 600,7	7 053,9	5 855,2	1 198,7	7 455,9	2 796,5	2 302,7	2 272,6	84,0	579,4	142,4
1952	26 999,3	18 737,4	15 112,6	3 624,8	8 261,8	6 850,2	1 411,6	10 475,0	3 658,1	3 925,4	2 780,3	111,2	767,1	177,6
1953	19 556,3	20 444,0	16 007,5	4 436,5	9 112,3	7 316,3	1 796,0	11 752,8	3 740,4	4 870,4	2 990,2	151,8	975,7	405,4
1954	30 792,0	21 297,0	16 815,8	4 481,2	9 495,0	7 311,5	2 183,5	11 792,7	3 874,5	4 587,9	3 070,6	259,7	1 062,0	620,1
1955	34 175,1	23 795,8	19 580,3	4 215,5	10 379,3	7 990,4	2 388,9	12 205,9	4 402,1	4 351,7	3 110,9	341,3	1 268,4	534,3
1956 ³⁾	38 414,5	26 101,3	21 373,0	4 728,3	12 313,2	9 457,0	2 856,2	14 185,3	5 402,0	4 726,8	3 637,5	418,8	1 289,8	...
1954 1. VI.	7 349,3	5 042,2	3 990,8	1 051,4	2 307,1	1 715,7	591,4	2 767,1	914,2	1 062,4	762,7	27,9	257,5	210,0
2. "	7 226,8	5 021,2	3 986,6	1 034,6	2 205,6	1 688,0	517,6	2 722,6	833,6	1 127,0	695,3	66,7	266,7	138,1
3. "	7 854,3	5 452,4	4 288,9	1 163,5	2 401,9	1 898,1	503,8	3 061,6	1 013,6	1 201,4	741,2	105,5	270,5	116,3
4. "	8 361,6	5 781,2	4 549,5	1 231,7	2 580,4	2 009,7	570,7	3 241,4	1 113,2	1 197,2	871,4	59,7	287,3	155,8
1955 1. VI.	8 221,5	5 722,9	4 527,1	1 195,8	2 498,6	1 951,1	547,5	3 146,9	1 043,0	1 226,3	809,0	74,7	311,5	112,7
2. "	8 061,1	5 576,5	4 605,3	971,2	2 484,6	1 942,3	542,3	2 913,5	985,4	1 148,1	707,0	73,0	300,1	99,7
3. "	8 660,0	6 015,0	5 002,6	1 012,4	2 645,0	2 024,7	620,3	3 037,1	1 137,5	1 006,1	750,0	143,5	316,6	128,9
4. "	9 232,5	6 481,4	5 445,3	1 036,1	2 751,1	2 072,3	678,8	3 038,4	1 236,1	971,2	850,8	50,1	340,2	193,0
1956 1. VI.	9 269,7	6 364,0	5 262,6	1 101,4	2 905,7	2 202,9	702,8	3 304,3	1 285,3	1 047,2	889,5	82,3	352,9	191,9
2. "	9 111,3	6 212,9	5 101,9	1 111,0	2 898,4	2 221,6	676,3	3 333,1	1 211,6	1 152,3	822,7	146,5	346,0	159,5
3. "	9 752,2	6 645,3	5 454,5	1 190,8	3 106,9	2 381,7	725,2	3 572,5	1 393,2	1 198,2	853,1	127,9	368,8	197,3
4. " ⁴⁾	10 281,3	6 879,1	5 554,0	1 325,1	3 402,2	2 650,3	751,9	3 975,4	1 511,9	1 329,1	1 072,2	62,1	222,1	...
1955 Jan.	2 815,5	2 083,7	1 746,2	337,5	731,8	550,6	181,2	888,1	453,8	255,6	142,2	36,4	80,7	22,4
Febr.	2 111,6	1 511,2	1 273,1	238,1	600,4	388,6	211,8	626,7	317,5	188,2	105,3	15,7	68,3	76,9
März	3 294,4	2 128,0	1 507,8	620,2	1 166,4	1 012,0	154,4	1 632,2	271,6	782,5	555,5	22,5	162,5	13,3
April	2 314,1	1 720,1	1 503,6	216,5	594,0	433,0	161,0	649,5	300,1	237,1	94,1	18,2	74,2	13,9
Mai	2 289,3	1 660,7	1 455,1	205,6	628,6	411,2	217,4	616,8	344,2	180,6	70,8	21,2	66,7	75,1
Juni	3 457,6	2 195,7	1 646,6	549,1	1 261,9	1 098,1	163,8	1 647,2	341,1	730,3	542,1	33,6	159,1	10,7
Juli	2 556,4	1 890,8	1 647,4	243,4	665,6	486,9	178,7	730,3	384,7	174,1	85,9	32,0	73,8	14,2
Aug.	2 504,5	1 836,4	1 631,4	205,0	668,1	409,9	258,2	614,9	375,9	127,3	62,7	49,0	70,1	92,0
Sept.	3 599,1	2 287,7	1 723,7	564,0	1 311,4	1 127,8	183,6	1 691,8	377,0	704,6	597,7	12,5	172,7	22,7
Okt.	2 670,2	2 055,6	1 843,4	212,2	614,6	424,5	190,1	636,7	414,9	128,6	71,0	22,2	74,4	27,3
Nov.	2 563,8	1 916,7	1 730,3	186,4	647,1	372,7	274,4	559,1	391,3	100,3	58,3	9,2	67,4	116,7
Dez.	3 998,5	2 509,1	1 871,6	637,5	1 489,4	1 275,0	214,4	1 912,5	429,9	742,3	521,5	18,8	198,4	48,9
1956 Jan.	3 155,2	2 350,6	2 055,9	294,7	804,6	589,5	215,1	884,2	547,7	169,1	129,4	38,0	97,1	39,5
Febr.	2 415,1	1 732,3	1 529,6	202,7	682,8	405,4	277,4	608,1	395,5	114,6	70,5	26,5	70,9	112,9
März	3 699,4	2 281,1	1 677,1	604,0	1 418,3	1 208,0	210,3	1 812,0	342,1	763,5	688,6	17,8	184,9	39,5
April	2 554,5	1 905,2	1 679,7	225,5	649,3	451,0	198,3	676,5	372,7	172,1	85,2	46,5	73,6	22,0
Mai	2 553,3	1 812,2	1 583,8	228,4	741,1	456,9	284,2	685,3	413,7	165,7	78,5	27,4	73,5	113,6
Juni	4 003,5	2 495,5	1 838,4	657,1	1 508,0	1 314,2	193,8	1 971,3	425,2	814,6	659,0	72,6	198,9	23,8
Juli	2 921,3	2 142,1	1 860,1	282,0	779,2	564,0	215,2	846,0	470,0	205,9	96,7	73,4	87,4	31,7
Aug.	2 742,7	1 947,0	1 701,8	245,2	705,7	490,4	205,3	735,6	450,8	161,6	82,6	40,5	77,2	135,2
Sept.	4 088,2	2 556,2	1 892,6	663,6	1 532,0	1 327,3	204,7	1 990,9	472,4	830,6	673,9	14,0	204,2	30,4
Okt.	2 883,7	2 145,9	1 892,3	253,6	737,8	507,1	230,7	760,7	496,8	167,7	74,6	21,5	79,5	40,5
Nov.	2 855,6	2 043,9	1 792,7	251,2	811,7	502,5	309,2	753,7	474,4	151,3	114,0	14,0	32,6	132,5
Dez. ⁵⁾	4 542,0	2 689,0	1 869,0	820,0	1 853,0	1 641,0	212,0	2 461,0	540,7	1 010,1	883,6	26,6 ⁶⁾	110,0	...
1957 Jan.	3 519,0	2 469,0	2 064,0	405,0	1 050,0	810,0	240,0	1 215,0	705,0	275,0	199,0	36,0 ⁶⁾

¹⁾ Ohne die der Bundesbahn kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — ²⁾ Errechnet nach den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: Allgemeine Soforthilfeeabgabe und Soforthilfesonderabgabe ohne West-Berlin. — ³⁾ Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne West-Berlin. — ⁴⁾ Geschätzt.

4. Umlauf an verzinslichen Schatzanweisungen und öffentlichen Anleihen im Bundesgebiet *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monats- ende	Bund		Länder		Gemeinden	Deutsche Bundesbahn		Deutsche Bundespost		Lastenaus- gleichsfonds	Insgesamt
	Prämi- en- Schatz- an- weisungen	Anleihen	Verzinsl. Schatz- an- weisungen	Anleihen	Anleihen	Verzinsl. Schatz- an- weisungen	Anleihen	Verzinsl. Schatz- an- weisungen	Anleihen	Anleihen	
1950 Dez.	—	—	—	—	—	77,1	500,4	60,0	—	—	637,5
1951 -	33,8	—	15,0	—	—	100,1	451,5	60,0	—	—	660,4
1952 -	37,2	146,0 ⁶⁾	229,3	5,8	—	114,8	165,4	60,0	—	—	758,5
1953 März	37,4	500,2	240,3	72,3	—	117,8	165,4	60,0	—	—	1 193,4
Juni	37,5	500,2	239,1	225,0	—	114,7	239,9	60,0	—	—	1 416,4
Sept.	37,6	500,2	241,6	283,0	20,0	119,5	311,1	60,0	—	—	1 573,0
Dez.	37,8	500,2	255,0	313,0	20,4	104,7	402,4	60,0	—	—	1 693,5
1954 März	38,0	500,2	256,6	566,0	26,4	85,9	402,4	60,0	—	200,0	2 135,5
Juni	38,1	500,2	255,4	622,0	70,2	90,1	528,3	60,0	—	200,0	2 364,3
Sept.	38,2	500,2	251,3	619,0	70,2	95,8	552,4	60,0	—	200,0	2 387,1
Dez.	38,3	500,2	250,1	619,0	70,2	97,0	552,4	60,0	—	200,0	2 387,2
1955 März	38,3	500,2	238,2	619,0	70,2	133,7	552,4	60,0	—	200,0	2 412,1
Juni	38,3	500,2	237,0	619,0	70,2	139,5	552,4	60,0	—	200,0	2 416,7
Sept.	38,3	500,2	237,0	750,0	70,2	139,9	552,4	60,0	125,0	450,0	2 923,0
Dez.	38,3	500,2	237,4	750,0	70,2	154,9	552,4	60,0	125,0	450,0	2 938,4
1956 Jan.	38,3	500,2	50,2	900,0	70,2	175,9	552,4	60,0	125,0	450,0	2 922,2
Febr.	38,3	500,2	49,2	900,0	70,2	177,8	552,4	60,0	125,0	450,0	2 923,1
März	38,3	500,2	49,2	900,0	70,2	179,5	552,4	60,0	125,0	450,0	2 924,9
April	38,3	500,2	48,0	900,0	70,2	180,8	552,4	60,0	125,0	450,0	2 924,9
Mai	38,3	500,2	48,0	891,7	70,2	182,1	552,4	60,0	125,0	450,0	2 917,9
Juni	38,3	500,2	47,0	881,7	70,2	183,3	552,4	60,0	125,0	450,0	2 908,1
Juli	38,3	500,2	47,0	881,7	70,2	183,3	552,4	60,0	125,0	450,0	2 899,5
Aug.	38,3	500,2	47,0	881,7	70,2	183,2	552,4	60,0	125,0	450,0	2 899,5
Sept.	13,9	500,2	45,0	902,2	70,2	183,2	552,4	60,0	125,0	450,0	2 893,5
Okt.	9,1	500,2	44,3	956,3	70,2	218,1	552,4	60,0	125,0	450,0	2 977,0
Nov.	7,1	500,2	44,3	966							

und Lastenausgleichsfonds

einschl. West-Berlin
DM

Einzelne Steuern										Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
Umsatzsteuer ²⁾	Kraftfahrzeugsteuer	Verbrauchssteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe ³⁾	Hypothekengewinnabgabe ³⁾	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	darunter											
		Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	A.-d.-Spiritusmonopol	Mineralölsteuer						
4 745,8	349,4	4 606,9	617,3	2 159,8	340,1	383,2	348,6	496,3	72,7	.	.	.	—	1950
6 820,6	409,5	5 564,7	828,5	2 404,1	431,7	425,2	276,1	537,5	462,5	.	.	.	—	1951
8 380,6	469,8	5 939,8	1 054,4	2 334,0	535,3	379,6	331,2	528,9	589,9	1 807,9	1 623,5	431,9	1,4	1952
8 865,3	530,7	6 290,7	1 271,8	2 326,2	513,5	350,1	362,1	542,8	733,8	2 010,1	1 488,4	452,8	68,9	1953
9 593,0	598,6	6 362,5	1 486,1	2 305,9	501,5	374,7	386,0	554,2	780,9	2 188,3	1 598,3	535,4	54,6	1954
11 117,7	728,1	7 410,7	1 792,5	2 559,7	345,3	378,2	440,5	577,7	1 135,9	2 401,0	1 699,5	615,0	86,5	1955
12 184,3	...	8 129,9	1 982,2	2 780,9	405,5	222,3	483,2	680,8	1 415,2	2 437,4	...	...	...	1956 ⁴⁾
2 258,6	149,5	1 525,9	355,7	545,2	75,8	83,0	82,6	170,2	159,9	512,6	387,5	118,8	6,3	1954 1. VI.
2 301,4	151,4	1 468,3	338,5	555,8	72,7	76,7	87,8	124,9	175,0	545,2	400,5	130,8	13,9	2. "
2 436,9	145,5	1 642,3	382,0	590,9	72,1	110,5	109,2	116,1	219,8	499,8	355,4	127,8	16,6	3. "
2 596,1	152,1	1 726,0	409,9	612,1	80,9	104,5	106,4	143,0	226,1	630,7	454,8	158,0	17,9	4. "
2 624,7	165,7	1 637,7	420,8	587,2	78,9	87,7	92,4	131,6	189,1	557,1	398,3	140,4	18,4	1955 1. VI.
2 643,5	186,9	1 712,7	440,9	608,0	82,4	80,9	96,6	139,5	220,2	523,6	346,2	152,2	25,2	2. "
2 807,1	184,9	1 937,4	439,5	671,9	87,7	109,1	127,2	124,8	335,5	509,3	357,6	124,2	27,5	3. "
3 042,5	190,6	2 123,0	491,3	692,6	96,4	100,4	124,3	181,8	391,1	811,0	597,4	198,2	15,3	4. "
3 003,9	203,6	1 958,9	477,7	652,0	101,1	89,6	106,7	164,9	309,1	809,1	556,0	221,7	31,4	1956 1. VI.
2 908,9	220,2	1 894,5	465,2	665,2	95,3	45,5	105,9	171,9	313,9	593,7	416,4	148,7	28,7	2. "
3 070,0	204,3	2 081,6	496,7	721,9	98,5	44,8	139,0	149,7	398,7	480,3	378,6	78,4	23,3	3. "
3 201,5	...	2 194,9	542,6	741,8	110,6	42,4	131,6	194,3	393,5	554,3	...	...	...	4. "
1 099,9	62,3	586,2	146,3	215,0	24,9	31,9	29,3	48,8	73,5	141,9	48,6	73,6	19,7	1955 Jan.
764,8	43,9	464,8	126,8	176,9	24,0	28,3	36,9	41,2	18,0	328,5	303,1	25,8	— 0,4	Febr.
760,0	59,5	586,7	147,7	195,3	30,0	27,5	26,2	41,6	97,6	86,7	46,7	40,9	— 0,9	März
915,8	62,7	528,6	147,7	187,6	27,0	24,9	29,6	42,6	54,3	100,6	33,6	47,1	19,9	April
851,7	57,3	554,8	134,1	203,0	26,9	28,1	32,4	44,1	73,1	355,5	284,0	68,6	2,9	Aug.
875,9	66,9	629,3	159,0	217,5	28,5	28,0	34,6	52,8	92,8	67,4	28,7	36,4	2,3	Juni
960,1	64,3	629,1	153,1	224,8	29,6	27,1	38,0	39,3	103,7	100,9	24,6	55,4	20,9	Juli
922,3	59,0	658,3	144,1	229,5	28,9	42,1	42,6	40,9	116,6	338,2	298,9	36,6	2,7	Aug.
924,7	61,7	650,0	142,3	217,6	29,2	39,9	46,6	44,6	115,3	70,3	34,1	32,3	3,9	Sept.
1 060,7	59,9	732,1	167,6	240,5	31,4	38,0	47,8	46,6	144,3	143,3	50,8	70,2	22,3	Okt.
1 006,2	59,8	677,8	161,6	221,3	30,6	31,9	40,6	52,7	124,7	447,6	397,4	47,3	2,9	Nov.
975,6	71,0	713,1	162,0	230,7	34,4	30,5	35,8	82,5	122,1	220,1	149,3	80,8	— 9,9	Dez.
1 271,4	75,3	699,8	178,7	229,2	31,1	35,1	33,2	52,7	118,7	253,2	106,4	121,5	25,3	1956 Jan.
883,6	54,7	598,7	139,7	197,3	32,8	26,9	41,2	52,9	89,5	405,7	366,7	36,9	2,1	Febr.
848,9	73,6	660,4	159,3	225,5	37,2	27,6	32,3	59,3	100,9	150,2	82,9	63,3	4,0	März
1 021,8	78,4	594,6	157,8	212,9	29,3	20,6	28,6	54,1	82,3	164,7	52,6	87,9	24,2	April
920,6	68,2	613,5	138,7	212,9	33,0	15,0	42,0	54,0	100,9	360,1	325,7	31,9	2,5	Mai
966,4	73,5	686,4	168,7	239,3	33,0	9,9	35,3	63,7	122,6	69,0	38,1	28,9	2,0	Juni
1 070,8	72,8	722,6	181,7	255,7	32,5	14,4	45,5	49,2	132,4	90,1	29,0	38,5	22,6	Juli
985,5	64,0	656,7	154,9	220,0	33,4	15,9	42,3	49,2	129,9	340,1	317,9	20,5	1,7	Aug.
1 013,8	67,6	702,3	160,1	246,2	32,6	14,5	51,2	51,3	136,4	50,1	31,8	19,4	— 1,1	Sept.
1 075,5	72,0	760,4	188,6	249,4	36,9	15,5	47,4	58,1	152,2	107,8	26,6	56,3	24,9	Okt.
1 062,4	65,6	717,5	186,0	233,4	35,7	13,9	43,2	60,2	133,3	378,5	352,2	24,8	1,5	Nov.
1 063,6	...	717,0	168,0	259,0	38,0	13,0	41,0	76,0	108,0	68,0	...	...	...	Dez. ⁵⁾
1 246,0	...	798,0	189,0	267,0	...	...	36,0	66,0	176,0	...	...	...	...	1957 Jan. ⁶⁾

1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 und 1956/57: 33 1/2 vH. — ³⁾ Einschließlich Umsatzausgleichsteuer. — ⁴⁾ Bis einschl. August 1952: ⁵⁾ Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden. — ⁶⁾ Geschätzt.

5. Umlauf an unverzinslichen Schatzanweisungen und Schatzwechseln im Bundesgebiet
Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Bund				Länder		Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost	Insgesamt ¹⁾	darunter aus der Umwandlung von Ausgleichsfordernungen
	Unverzinsliche Schatzanweisungen		Schatzwechsel		Unverzinsl. Schatzanweisungen	Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen	Unverzinsl. Schatzanweisungen Sonderreihe S	Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen		
	gesamt	darunter aus der Umwandlung von Ausgleichsfordernungen	gesamt	darunter aus der Umwandlung von Ausgleichsfordernungen								
1950 Dez	—	—	498,7	—	2,8	250,2	147,1	—	571,5	—	1 470,3	—
1951 Juni	697,8	—	608,2	—	44,9	132,8	155,6	48,9	642,1	—	2 330,4	—
1952	751,0	—	110,6	—	102,4	66,3	265,4	335,0	528,3	150,0	2 309,0	—
1953 März	863,9	—	86,7	—	129,2	67,2	297,7	335,0	424,7	150,0	2 354,5	—
Juni	885,0	—	69,8	—	132,9	35,7	405,4	260,5	387,5	199,9	2 376,7	—
Sept	749,0	—	129,2	—	128,4	27,8	438,4	189,3	424,4	236,6	2 323,0	—
Dez.	674,9	—	78,7	—	128,3	24,3	490,0	150,0	519,6	295,8	2 361,4	—
1954 März	575,8	—	70,8	—	120,4	27,8	527,2	150,0	426,9	316,3	2 211,2	—
Juni	542,0	—	71,8	—	134,7	19,9	518,6	24,1	418,0	381,1	2 110,2	—
Sept.	542,0	—	66,6	—	131,3	16,9	493,5	—	512,1	381,1	2 143,5	—
Dez.	542,0	—	65,0	—	89,2	16,8	519,4	—	551,8	381,1	2 165,2	—
1955 März	491,5	—	7,4	—	93,6	15,1	458,7	—	559,7	451,1	2 077,1	—
Juni	1 115,5	977,5	457,0	457,0	129,9	12,5	470,3	—	346,4	457,7	2 989,3	1 434,5
Sept.	1 020,5	1 022,5	303,0	303,0	149,5	10,6	413,0	—	396,1	404,7	2 837,4	1 325,5
Dez.	922,3	784,3	264,0	264,0	149,5	30,6	352,1	—	472,1	405,3	2 595,9	1 048,3
1956 Jan	1 032,1	938,1	331,0	331,0	289,5	20,6	356,8	—	460,4	478,6	2 979,0	1 269,1
Febr.	1 127,4	1 033,4	369,0	369,0	309,4	36,6	364,3	—	456,9	462,5	3 116,0	1 402,4
März	1 387,6	1 293,6	282,0	282,0	319,4	6,5	192,4	—	431,4	452,5	3 071,8	1 575,6
April	1 433,3	1 339,3	220,0	220,0	317,3	6,5	199,3	—	464,8	450,6	3 091,8	1 559,3
Mai	1 398,4	1 304,4	312,0	312,0	374,3	6,5	194,1	—	439,0	461,1	3 185,4	1 616,4
Juni	1 331,6	1 237,6	211,0	211,0	374,3	6,4	197,1	—	432,0	485,9	3 038,3	1 448,6
Juli	1 261,7	1 167,7	307,0	307,0	382,2	6,3	201,6	—	467,7	475,2	3 101,7	1 474,7
Aug.	1 188,7	1 094,7	427,3	427,3	382,1	6,3	208,0	—	468,5	487,0	3 167,9	1 522,0
Sept.	1 233,2	1 139,2	382,0	382,0	381,0	6,3	219,4	—	460,5	481,1	3 163,5	1 521,2
Okt.	1 157,0	1 063,0	775,6	775,6	378,8	0,3	232,6	—	461,1	524,2	3 529,6	1 838,6
Nov.	984,8	890,8	1 045,4	1 045,4	383,8	—	277,4	—	430,6	563,7	3 857,7	1 936,2
Dez.	1 156,9	1 062,9	366,2	366,2	409,7	—	285,1	—	432,9	500,0	3 150,8	1 429,1
1957 Jan.	2 004,5	2 004,5	481,9	481,9	416,7	25,0	295,5	—	483,2	500,0	4 206,8	2 486,4

¹⁾ Differenz durch Runden.

6. Die Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Inlandsverschuldung									Auslandsverschuldung ⁵⁾	Gesamte Verschuldung (einschl. Auslandsverschuldung)	
	Gesamte Inlandsverschuldung	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen ¹⁾		Neuverschuldung seit der Währungsreform ²⁾								
		Gesamt	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Gesamt	Kassenkredite der Bank deutscher Länder	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen ³⁾	Prämien-Schatzanweisungen			Anleihe von 1952 ⁴⁾
1950 Dez.	7 289,8	6 212,7	—	—	1 077,1	578,4	498,7	—	—	—	—	—
1951 Dez.	8 220,2	6 880,4	—	—	1 339,8	—	608,2	697,8	33,8	—	—	—
1952 Dez.	8 866,7	7 821,5	—	—	1 045,2	—	110,6	751,0	37,2	146,4	—	—
1953 März	9 318,8	7 830,6	—	—	1 488,2	—	86,7	863,9	37,4	500,2	—	—
1953 Juni	9 324,8	7 832,3	—	—	1 492,5	—	69,8	885,0	37,5	500,2	—	—
1953 Sept.	9 271,6	7 855,6	—	—	1 416,0	—	129,2	749,0	37,6	500,2	—	—
1953 Dez.	9 159,4	7 867,8	—	—	1 291,6	—	78,7	674,9	37,8	500,2	—	—
1954 März	9 057,0	7 872,2	—	—	1 184,8	—	70,8	575,8	38,0	500,2	—	—
1954 Juni	9 072,4	7 920,3	—	—	1 152,1	—	71,8	542,0	38,1	500,2	—	—
1954 Sept.	9 114,0	7 967,0	—	—	1 147,0	—	66,6	542,0	38,2	500,2	7 431,7	16 545,7
1954 Dez.	9 152,9	8 007,4	—	—	1 145,5	—	65,0	542,0	38,3	500,2	7 745,6	16 898,5
1955 März	9 128,6	8 091,2	—	—	1 037,4	—	7,4	491,5	38,3	500,2	8 004,4	17 133,0
1955 Juni	8 770,3	8 093,8	457,0	977,5	676,5	—	—	138,0	38,3	500,2	8 071,4	16 841,7
1955 Sept.	8 790,6	8 114,1	303,0	1 022,5	676,5	—	—	138,0	38,3	500,2	8 022,2	16 812,8
1955 Dez.	8 815,6	8 139,1	264,0	784,3	676,5	—	—	138,0	38,3	500,2	8 078,9	16 894,5
1956 Jan.	8 772,2	8 139,7	331,0	938,1	632,5	—	—	94,0	38,3	500,2	—	—
1956 Febr.	8 772,6	8 140,1	369,0	1 033,4	632,5	—	—	94,0	38,3	500,2	—	—
1956 März	8 772,6	8 140,1	282,0	1 293,6	632,5	—	—	94,0	38,3	500,2	8 138,7	16 911,3
1956 April	8 772,8	8 140,3	220,0	1 339,3	632,5	—	—	94,0	38,3	500,2	—	—
1956 Mai	8 772,9	8 140,4	312,0	1 304,4	632,5	—	—	94,0	38,3	500,2	—	—
1956 Juni	8 709,2	8 076,7	211,0	1 237,6	632,5	—	—	94,0	38,3	500,2	8 124,6	16 833,8
1956 Juli	8 709,4	8 076,9	307,0	1 167,7	632,5	—	—	94,0	38,3	500,2	—	—
1956 Aug.	8 709,5	8 077,0	427,3	1 094,7	632,5	—	—	94,0	38,3	500,2	—	—
1956 Sept.	8 693,6	8 085,5	382,0	1 139,2	608,1	—	—	94,0	13,9	500,2	8 028,7	16 722,3
1956 Okt.	8 689,1	8 085,8	775,6	1 063,0	603,3	—	—	94,0	9,1	500,2	—	—
1956 Nov.	8 687,2	8 085,9	1 045,4	890,8	601,3	—	—	94,0	7,1	500,2	—	—
1956 Dez.	8 694,0	8 094,8	366,2	1 062,9	599,2	—	—	94,0	5,0	500,2	8 055,8	16 749,8
1957 Jan.	8 599,4	8 094,9	481,9	1 004,5	504,5	—	—	—	4,3	500,2	—	—

¹⁾ Als Quelle dienen die fortlaufenden Ausweise der Geldinstitute und — für die Rentenausgleichsforderungen und die Ausgleichsforderungen nach dem Umstellungsergänzungsgesetz — die Veröffentlichungen der Bundesschuldenverwaltung. Im Gegensatz zu Tab. VI/1 wurden dabei die Tilgungsbeträge abgesetzt. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind hauptsächlich durch Berichtigungen der Umstellungsrechnungen bedingt. — Früher an dieser Stelle genannte Zahlen wurden zum Teil berichtigt. — ²⁾ Ohne Verschuldung bei öffentlichen Stellen sowie ohne zinsloses Darlehen der Bank deutscher Länder für die Subskriptionszahlungen der Bundesrepublik an den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank. — ³⁾ Einschließlich der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — ⁴⁾ Ohne Berücksichtigung der seit November 1955 vorgenommenen Rückkäufe (Betrag bis zum 31. 1. 1957: 101,7 Mio DM). — ⁵⁾ Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung.

7. Die Verschuldung der Länder *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Inlandsverschuldung								Auslandsverschuldung	Gesamte Verschuldung (einschl. Auslandsverschuldung)
	Gesamte Inlandsverschuldung	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen ¹⁾	Neuverschuldung seit der Währungsreform							
			Gesamt ²⁾	Kassenkredite der Landeszentralbanken ³⁾	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuer-gutscheine ⁴⁾	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen	Direktaus-leihungen der Kredit-institute außerhalb des Zentral-bankensystems		
1950 Dez.	12 754,4	12 144,1	610,3	161,1	263,0	50,0	—	121,2	—	—
1951 Dez.	13 095,1	12 318,0	777,1	168,0	182,7	163,6	15,0	212,8	—	—
1952 Dez.	13 404,1	12 347,3	1 056,8	50,3	168,7	162,0	235,1	380,7	—	—
1953 März	13 423,9	12 333,4	1 090,5	1,3	196,4	166,7	312,6	343,5	—	—
1953 Juni	13 820,4	12 506,1	1 314,3	3,6	168,6	182,0	464,1	421,0	—	—
1953 Sept.	13 850,2	12 510,3	1 339,9	5,4	156,2	172,2	524,6	401,5	—	—
1953 Dez.	13 967,8	12 539,0	1 428,8	41,6	152,6	147,6	568,0	429,0	—	—
1954 März	14 308,5	12 522,1	1 786,4	0,1	144,2	233,3	822,6	491,2	—	—
1954 Juni	14 319,7	12 472,0	1 847,7	—	154,6	190,5	877,4	525,2	—	—
1954 Sept.	14 263,0	12 495,6	1 767,4	1,3	148,2	201,3	870,3	441,3	183,9	14 446,9
1954 Dez.	14 238,1	12 479,0	1 759,1	60,8	106,0	193,5	869,1	414,7	178,8	14 416,9
1955 März	14 311,8	12 465,1	1 846,7	29,0	108,7	227,9	857,2	497,8	178,0	14 489,8
1955 Juni	14 318,8	12 430,3	1 888,5	14,0	142,4	182,7	856,0	567,1	178,1	14 496,9
1955 Sept.	14 526,3	12 450,3	2 076,0	80,6	160,1	169,4	987,0	556,2	177,4	14 703,7
1955 Dez.	14 626,1	12 445,1	2 181,0	205,8	180,1	141,1	987,4	543,6	179,2	14 805,3
1956 Jan.	14 518,3	12 445,1	2 073,2	21,7	320,1	129,2	950,2	529,0	—	—
1956 Febr.	14 597,7	12 445,1	2 152,6	86,0	335,9	124,9	949,2	533,6	—	—
1956 März	14 563,4	12 474,5	2 088,9	—	325,9	136,2	949,2	539,5	192,1	14 755,5
1956 April	14 609,8	12 474,5	2 135,3	14,2	323,8	146,5	948,0	564,7	—	—
1956 Mai	14 718,9	12 474,5	2 244,4	36,2	380,8	149,4	939,7	600,2	—	—
1956 Juni	14 591,4	12 427,7	2 163,7	11,3	380,7	123,0	928,7	582,4	202,4	14 793,8
1956 Juli	14 618,5	12 427,6	2 190,9	12,0	388,5	120,0	928,7	604,1	—	—
1956 Aug.	14 744,5	12 427,7	2 316,8	139,3	388,4	117,4	928,7	605,4	—	—
1956 Sept.	14 667,5	12 427,4	2 240,1	44,1	387,3	114,2	947,2	610,8	199,8	14 867,3
1956 Okt.	14 801,4	12 427,4	2 374,0	124,7	379,1	121,4	1 000,6	611,7	—	—
1956 Nov.	14 782,6	12 427,4	2 555,2 ⁵⁾	97,8	383,8	129,4	1 010,4	597,3 ⁶⁾	—	—
1956 Dez.	14 815,6	12 436,2	2 879,4	101,8	409,7	138,0	996,2	594,1	—	—
1957 Jan.	—	12 435,5	—	13,1	441,7	134,3	1 119,6	—	—	—

*) Einschließlich West-Berlin. — ¹⁾ Als Quelle dienen die fortlaufenden Ausweise der Geldinstitute sowie eine einmalige Erhebung über den Stand der Ausgleichsforderungen bei den Versicherungen und Bausparkassen. Anders als in Tab. VI/1 wurden an dieser Stelle die Tilgungen der Sonderausgleichsforderungen für Umstellungskosten abgesetzt. Hierauf sowie auf Berichtigungen der Umstellungsrechnungen sind auch die Veränderungen des Gesamtbetrages zurückzuführen. — ²⁾ Soweit statistisch erfaßt. Ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen. — ³⁾ Einschließlich der Berliner Zentralbank. — ⁴⁾ Einschließlich Berliner Schuldverschreibungen. — ⁵⁾ Berichtigt.

VII. Außenwirtschaft

1. Warenhandelsbilanz des Bundesgebiets ¹⁾ nach Ländergruppen bzw. Ländern ²⁾

Mio DM

Länder		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956			1957
		insgesamt						November	Dezember	insgesamt	Januar
Alle Länder	Einfuhr	11 373,9	14 725,5	16 202,9	16 010,4	19 337,1	24 472,4	2 612,7	2 532,0	27 961,1	2 545,6
	Ausfuhr	8 362,2	14 576,8	16 908,8	18 525,6	22 035,2	25 716,8	2 812,4	3 033,9	30 854,5	2 447,1
	Saldo	- 3 011,7	- 148,7	+ 705,9	+ 2 515,2	+ 2 698,1	+ 1 244,4	+ 199,7	+ 501,9	+ 2 893,4	- 98,5
I. EZU-Raum ¹⁾	Einfuhr	7 868,4	8 871,9	10 150,4	10 616,5	12 297,9	15 490,3	1 594,0	1 424,0	16 824,9	1 429,5
	Ausfuhr	6 316,0	10 627,3	12 186,5	13 240,7	15 775,8	18 531,8	1 972,1	2 155,0	21 959,1	1 754,3
	Saldo	- 1 552,4	+ 1 755,4	+ 2 036,1	+ 2 624,2	+ 3 477,9	+ 3 041,5	+ 378,1	+ 731,0	+ 5 134,2	+ 324,8
davon:											
A. Kontinentale EZU-Länder	Einfuhr	5 753,0	6 055,1	7 400,7	7 651,5	8 853,7	11 391,0	1 200,7	1 066,7	12 351,2	1 022,1
	Ausfuhr	5 396,4	8 297,5	9 840,0	10 792,7	12 917,8	14 986,4	1 604,6	1 754,9	17 697,5	1 432,5
	Saldo	- 356,6	+ 2 242,4	+ 2 439,3	+ 3 141,2	+ 4 064,1	+ 3 595,4	+ 403,9	+ 668,2	+ 5 346,3	+ 410,4
davon:											
Belgien-Luxemburg ²⁾	Einfuhr	503,4	764,3	1 155,6	1 036,1	1 028,4	1 530,9	132,5	118,9	1 500,8	116,3
	Ausfuhr	691,2	1 020,6	1 250,1	1 364,0	1 665,9	1 821,1	198,1	216,1	2 211,6	184,1
	Saldo	+ 187,8	+ 256,3	+ 94,5	+ 327,9	+ 637,5	+ 290,2	+ 65,6	+ 97,2	+ 710,8	+ 67,8
Dänemark	Einfuhr	490,7	426,2	480,9	436,8	498,9	723,0	81,5	82,2	843,6	73,0
	Ausfuhr	353,4	535,0	630,3	760,5	923,0	887,3	95,0	97,7	1 021,5	79,4
	Saldo	- 137,3	+ 108,8	+ 149,4	+ 323,7	+ 424,1	+ 164,3	+ 13,5	+ 15,5	+ 177,9	+ 6,4
Frankreich ²⁾ mit Saarland	Einfuhr	1 260,3	1 079,4	1 257,9	1 461,0	1 808,1	2 546,4	218,9	202,3	2 408,6	209,2
	Ausfuhr	804,7	1 300,6	1 438,3	1 470,1	1 649,6	2 037,1	247,7	276,2	2 707,7	239,4
	Saldo	- 455,6	+ 221,2	+ 180,4	+ 9,1	- 158,5	- 509,3	+ 28,8	+ 73,9	+ 299,1	+ 30,2
darunter:											
Saarland	Einfuhr	(181,2)	(185,4)	(323,0)	(401,4)	(523,8)	(673,4)	(56,6)	(55,4)	(676,4)	(60,5)
	Ausfuhr	(152,8)	(237,4)	(231,6)	(238,2)	(259,4)	(362,9)	(49,1)	(55,4)	(510,0)	(44,0)
	Saldo	(- 28,4)	(+ 52,0)	(- 91,4)	(- 163,2)	(- 264,4)	(- 310,5)	(- 7,5)	(+ 0,0)	(- 166,4)	(- 16,5)
Griechenland	Einfuhr	58,3	78,2	121,5	136,9	150,2	189,4	25,8	21,8	215,7	13,8
	Ausfuhr	135,6	139,1	156,5	155,5	239,9	251,2	30,0	47,4	335,9	24,4
	Saldo	+ 77,3	+ 60,9	+ 35,0	+ 18,6	+ 89,7	+ 61,8	+ 4,2	+ 25,6	+ 120,2	+ 10,6
Italien ²⁾	Einfuhr	507,4	549,0	643,2	743,9	843,1	1 043,5	125,9	107,1	1 224,4	94,0
	Ausfuhr	494,0	673,3	933,7	1 240,9	1 341,0	1 434,5	153,5	162,3	1 656,8	145,7
	Saldo	- 13,4	+ 124,3	+ 290,5	+ 497,0	+ 497,9	+ 391,0	+ 27,6	+ 55,2	+ 432,4	+ 51,7
Niederlande ²⁾	Einfuhr	1 256,7	1 030,1	1 181,2	1 275,4	1 569,1	1 872,3	219,4	183,7	2 196,4	192,8
	Ausfuhr	1 168,7	1 463,9	1 356,5	1 670,1	2 076,1	2 443,7	259,6	289,3	2 906,9	249,5
	Saldo	- 88,0	+ 433,8	+ 175,3	+ 394,7	+ 507,0	+ 571,4	+ 40,2	+ 105,6	+ 710,5	+ 56,7
Norwegen	Einfuhr	217,4	245,3	278,2	247,4	313,1	347,7	42,9	34,9	437,7	37,8
	Ausfuhr	119,1	246,5	396,0	572,6	636,2	598,5	66,7	72,5	827,9	51,8
	Saldo	- 98,3	+ 1,2	+ 117,8	+ 325,2	+ 323,1	+ 250,8	+ 23,8	+ 37,6	+ 390,2	+ 14,0
Österreich	Einfuhr	178,3	237,1	369,3	407,3	565,3	696,9	70,0	73,7	779,7	64,4
	Ausfuhr	311,6	499,7	627,4	667,9	1 034,2	1 359,1	129,4	145,0	1 416,6	109,1
	Saldo	+ 133,3	+ 262,6	+ 258,1	+ 260,6	+ 468,9	+ 662,2	+ 59,4	+ 71,3	+ 636,9	+ 44,7
Portugal ²⁾	Einfuhr	74,6	112,1	130,9	183,6	178,5	208,5	19,6	16,6	228,3	14,6
	Ausfuhr	57,7	106,6	152,1	208,6	294,3	335,8	31,3	37,5	394,0	26,5
	Saldo	- 16,9	- 5,5	+ 21,2	+ 25,0	+ 115,8	+ 127,3	+ 11,7	+ 20,9	+ 165,7	+ 11,9
Schweden	Einfuhr	637,0	803,4	926,6	810,8	903,6	1 103,4	129,5	115,2	1 275,4	116,2
	Ausfuhr	531,2	973,8	1 239,1	1 172,8	1 475,6	1 779,3	190,3	199,8	1 955,3	143,9
	Saldo	- 105,8	+ 170,4	+ 312,5	+ 362,0	+ 572,0	+ 675,9	+ 60,8	+ 84,6	+ 679,9	+ 27,7
Schweiz	Einfuhr	350,3	378,3	462,3	584,9	694,2	846,3	107,1	88,5	958,7	74,1
	Ausfuhr	492,3	898,9	1 089,3	1 082,3	1 250,7	1 525,5	180,3	189,4	1 871,8	166,0
	Saldo	+ 142,0	+ 520,6	+ 627,0	+ 497,4	+ 556,5	+ 679,2	+ 73,2	+ 100,9	+ 913,1	+ 91,9
Türkei	Einfuhr	218,6	351,7	393,1	327,4	301,2	282,7	27,6	21,8	281,9	15,9
	Ausfuhr	236,9	439,5	570,7	427,4	331,3	513,3	22,7	21,7	391,5	12,7
	Saldo	+ 18,3	+ 87,8	+ 177,6	+ 100,0	+ 30,1	+ 230,6	- 4,9	- 0,1	+ 109,6	- 3,2
B. Sterling-Länder	Einfuhr	1 846,1	2 506,8	2 426,0	2 563,3	3 044,7	3 684,1	360,6	329,4	4 072,6	363,7
	Ausfuhr	865,6	2 132,4	2 125,4	2 236,1	2 662,1	3 316,2	341,7	372,6	3 956,4	296,2
	Saldo	- 980,5	- 374,4	- 300,6	- 327,2	- 382,6	- 367,9	- 18,9	+ 43,2	- 116,2	- 67,5
davon:											
Großbritannien ²⁾	Einfuhr	980,2	1 255,3	1 321,5	1 279,2	1 706,4	1 926,6	217,3	188,9	2 259,4	184,1
	Ausfuhr	507,3	1 285,1	1 283,6	1 177,7	1 309,0	1 544,8	157,9	188,5	1 883,5	139,0
	Saldo	- 472,9	+ 29,8	- 37,9	- 101,5	- 397,4	- 381,8	- 59,4	- 0,4	- 375,9	- 45,1
Sonst. Sterling-Mitgliedsländer ²⁾	Einfuhr	25,3	20,1	20,8	20,9	33,6	30,0	8,0	6,8	54,8	7,2
	Ausfuhr	25,2	60,3	67,1	87,0	110,2	143,4	8,7	10,4	117,9	8,5
	Saldo	- 0,1	+ 40,2	+ 46,3	+ 66,1	+ 76,6	+ 113,4	+ 0,7	+ 3,6	+ 63,1	+ 1,3
Sterling-Nichtmitgliedsländer ²⁾	Einfuhr	840,6	1 231,4	1 083,7	1 263,2	1 304,7	1 727,5	135,3	133,7	1 758,4	172,4
	Ausfuhr	333,1	787,0	774,7	971,4	1 242,9	1 628,0	175,1	173,7	1 955,0	148,7
	Saldo	- 507,5	- 444,4	- 309,0	- 291,8	- 61,8	- 99,5	+ 39,8	+ 40,0	+ 196,6	- 23,7
darunter:											
Südafrikanische Union	Einfuhr	128,6	160,5	249,3	286,1	237,7	266,9	30,0	40,6	299,8	40,5
	Ausfuhr	83,8	178,2	183,2	303,7	258,7	317,0	29,2	37,6	350,1	29,1
	Saldo	- 44,8	+ 17,7	- 66,1	+ 17,6	+ 21,0	+ 50,1	- 0,8	- 3,0	+ 50,3	- 11,4
Indien	Einfuhr	104,3	120,4	124,9	166,3	152,7	268,2	14,9	11,7	189,4	20,2
	Ausfuhr	73,9	213,9	227,3	277,0	374,8	589,8	85,8	71,1	818,8	66,6
	Saldo	- 30,4	+ 93,5	+ 102,4	+ 110,7	+ 222,1	+ 321,6	+ 70,9	+ 59,4	+ 629,4	+ 46,4
Australischer Bund	Einfuhr	268,2	354,3	199,2	275,1	350,6	411,2	35,7	47,6	508,0	59,5
	Ausfuhr	114,5	248,2	162,8	150,6	251,4	290,3	20,0	22,8	296,1	16,2
	Saldo	- 153,7	- 106,1	- 36,4	- 124,5	- 99,2	- 120,9	- 15,7	- 24,8	- 211,9	- 43,3
C. Sonstige EZU-Länder	Einfuhr	269,3	310,0	323,7	401,7	399,5	415,2	32,7	27,9	401,1	43,7
	Ausfuhr	54,0	197,4	221,1	211,9	195,9	229,2	25,8	27,5	305,2	25,6
	Saldo	- 215,3	- 112,6	- 102,6	- 189,8	- 203,6	- 186,0	- 6,9	- 0,4	- 95,9	- 18,1

noch: 1. Warenhandelsbilanz des Bundesgebiets nach Ländergruppen bzw. Ländern

Mio DM

Länder	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956			1957	
	insgesamt						November	Dezember	insgesamt	Januar	
II. Abkommensländer außerhalb des EZU-Raums¹⁾	Einfuhr	1 133,1	1 871,7	2 012,1	1 966,7	2 662,1	2 682,7	290,2	323,0	3 310,0	283,6
	Ausfuhr	1 091,1	2 015,8	2 613,1	2 477,4	2 637,8	2 690,8	310,2	339,8	3 295,4	284,6
	Saldo	- 42,0	+ 144,1	+ 601,0	+ 510,7	- 24,3	+ 8,1	+ 20,0	+ 16,8	- 14,6	+ 1,0
davon:											
A. Beko-Mark-Abkommensländer	Einfuhr	752,8	1 380,3	1 661,6	1 692,7	2 013,3	2 113,7	198,5	236,0	2 502,0	213,4
	Ausfuhr	910,7	1 581,6	2 247,8	2 038,1	2 274,4	2 244,1	257,5	278,6	2 720,3	243,3
	Saldo	+ 157,9	+ 201,3	+ 586,2	+ 345,4	+ 261,1	+ 130,4	+ 59,0	+ 42,6	+ 218,3	+ 29,9
davon:											
Bulgarien	Einfuhr	5,6	10,1	14,3	20,8	35,4	17,4	1,7	2,3	33,0	2,5
	Ausfuhr	16,5	2,9	6,2	11,7	17,9	20,6	2,2	2,9	28,3	3,7
	Saldo	+ 10,9	- 7,2	- 8,1	- 9,1	- 17,5	+ 3,2	+ 0,5	+ 0,6	- 4,7	+ 1,2
Finnland	Einfuhr	91,1	255,4	314,2	196,5	238,6	363,0	28,5	27,9	327,1	26,7
	Ausfuhr	71,4	274,2	397,2	155,9	186,7	311,2	38,1	40,8	427,8	25,7
	Saldo	- 19,7	+ 18,8	+ 83,0	- 40,6	- 51,9	- 51,8	+ 9,6	+ 12,9	+ 100,7	- 3,0
Jugoslawien	Einfuhr	96,1	160,6	260,1	146,2	189,1	157,6	19,7	21,7	210,0	19,2
	Ausfuhr	156,4	183,7	320,0	290,1	258,2	233,0	23,9	22,0	196,7	16,2
	Saldo	+ 60,3	+ 23,1	+ 59,9	+ 143,9	+ 69,1	+ 75,4	+ 4,2	+ 0,3	- 13,3	- 3,0
Polen	Einfuhr	67,8	57,3	58,3	74,4	58,0	117,6	22,5	29,0	240,5	17,7
	Ausfuhr	66,4	83,6	64,7	64,5	78,0	115,7	27,0	20,9	298,7	17,6
	Saldo	- 1,4	+ 26,3	+ 6,4	- 9,9	+ 20,0	- 1,9	+ 4,5	- 8,1	+ 58,2	- 0,1
Rumänien	Einfuhr	9,5	1,5	12,8	7,2	44,7	44,7	4,3	6,2	59,5	6,8
	Ausfuhr	22,1	20,1	40,9	41,4	49,3	55,7	6,3	5,9	50,4	2,4
	Saldo	+ 12,6	+ 18,6	+ 28,1	+ 34,2	+ 4,6	+ 11,0	+ 2,0	- 0,3	- 9,1	- 4,4
Spanien²⁾	Einfuhr	56,4	168,2	253,9	352,5	322,6	444,6	40,1	51,0	504,7	38,9
	Ausfuhr	80,2	96,7	295,0	342,5	328,0	401,6	45,8	58,9	484,5	41,4
	Saldo	+ 23,8	- 71,5	+ 41,1	- 10,0	+ 5,4	- 43,0	+ 5,7	+ 7,9	- 20,2	+ 2,5
Ungarn	Einfuhr	101,6	82,1	61,1	45,3	66,2	86,8	2,6	4,4	143,3	6,1
	Ausfuhr	132,0	73,0	64,8	68,0	98,7	145,7	2,1	2,3	98,4	4,3
	Saldo	+ 30,4	- 9,1	+ 3,7	+ 22,7	+ 32,5	+ 58,9	- 0,5	- 2,1	- 44,9	- 1,8
Ägypten	Einfuhr	99,0	103,1	127,9	106,5	141,2	134,4	4,3	8,1	108,6	14,2
	Ausfuhr	80,7	124,7	160,6	227,5	195,9	227,5	7,9	13,0	257,8	17,2
	Saldo	- 18,3	+ 21,6	+ 32,7	+ 121,0	+ 54,7	+ 93,1	+ 3,6	+ 4,9	+ 149,2	+ 3,0
Brasilien	Einfuhr	86,9	315,1	312,6	400,4	668,2	469,9	39,9	51,6	483,4	37,1
	Ausfuhr	147,4	470,9	646,6	460,5	588,2	306,0	38,8	43,3	326,7	34,5
	Saldo	+ 60,5	+ 155,8	+ 334,0	+ 60,1	- 80,0	- 163,9	- 1,1	- 8,3	- 156,7	- 2,6
Paraguay	Einfuhr	4,5	14,6	5,4	8,1	5,0	8,4	0,6	0,2	12,2	0,5
	Ausfuhr	6,0	10,4	15,0	13,7	13,3	10,1	1,2	1,5	8,2	0,7
	Saldo	+ 1,5	- 4,2	+ 9,6	+ 5,6	+ 8,3	+ 1,7	+ 0,6	+ 1,3	- 4,0	+ 0,2
Uruguay	Einfuhr	57,3	39,9	97,5	109,9	79,8	67,6	6,7	10,8	141,9	15,7
	Ausfuhr	59,6	101,9	56,7	92,8	101,4	70,6	8,4	8,2	62,8	8,1
	Saldo	+ 2,3	+ 62,0	- 40,8	- 17,1	+ 21,6	+ 3,0	+ 1,7	- 2,6	- 79,1	- 7,6
Iran	Einfuhr	39,2	106,8	69,0	102,9	79,9	111,0	12,8	9,8	118,0	11,1
	Ausfuhr	39,1	83,4	87,5	110,9	183,4	176,6	19,0	22,2	220,6	24,8
	Saldo	- 0,1	- 23,4	+ 18,5	+ 8,0	+ 103,5	+ 65,6	+ 6,2	+ 12,4	+ 102,6	+ 13,7
Japan	Einfuhr	37,8	65,6	74,5	122,0	84,6	90,7	14,8	13,0	119,8	14,9
	Ausfuhr	32,9	56,1	92,6	158,6	175,4	169,8	36,8	36,7	259,4	46,7
	Saldo	- 4,9	- 9,5	+ 18,1	+ 36,6	+ 90,8	+ 79,1	+ 22,0	+ 23,7	+ 139,6	+ 31,8
B. Sonstige Abkommensländer	Einfuhr	380,3	491,4	350,5	274,0	648,8	569,0	91,7	87,0	808,0	70,2
	Ausfuhr	180,4	434,2	365,3	439,3	363,4	446,7	52,7	61,2	575,1	41,3
	Saldo	- 199,9	- 57,2	+ 14,8	+ 165,3	- 285,4	- 122,3	- 39,0	- 25,8	- 232,9	- 28,9
III. Nichtabkommensländer¹⁾	Einfuhr	2 357,1	3 981,8	4 040,4	3 406,7	4 356,1	6 274,8	725,7	782,0	7 795,7	829,9
	Ausfuhr	930,3	1 903,2	2 072,4	2 731,4	3 488,2	4 311,4	508,6	518,6	5 369,2	389,0
	Saldo	- 1 426,8	- 2 078,6	- 1 968,0	- 675,3	- 867,9	- 1 963,4	- 217,1	- 263,4	- 2 426,5	- 440,9
davon:											
A. Dollarländer	Einfuhr	2 216,3	3 592,4	3 766,2	2 929,7	3 737,3	5 556,9	628,8	691,8	6 882,2	756,1
	Ausfuhr	821,6	1 736,5	1 829,7	2 309,0	2 772,8	3 420,6	404,3	415,3	4 166,9	314,5
	Saldo	- 1 394,7	- 1 855,9	- 1 936,5	- 620,7	- 964,5	- 2 136,3	- 224,5	- 276,5	- 2 715,3	- 441,6
davon:											
Ver. Staaten von Amerika (einschl. abhäng. Gebiete)	Einfuhr	1 811,2	2 721,8	2 506,8	1 658,0	2 236,8	3 209,6	379,6	423,8	4 003,1	496,1
	Ausfuhr	433,0	991,9	1 049,0	1 248,9	1 236,8	1 625,7	218,0	204,2	2 090,8	164,0
	Saldo	- 1 378,2	- 1 729,9	- 1 457,8	- 409,1	- 1 000,0	- 1 583,9	- 161,6	- 219,6	- 1 912,3	- 332,1
Kanada	Einfuhr	42,5	216,1	539,2	466,9	395,4	492,7	68,8	77,7	670,3	66,9
	Ausfuhr	41,4	104,3	93,5	126,4	173,2	229,6	33,2	30,0	361,0	18,4
	Saldo	- 1,1	- 111,8	- 445,7	- 340,5	- 222,2	- 263,1	- 35,6	- 47,7	- 309,3	- 48,5
Sonstige Dollarländer	Einfuhr	362,6	654,5	720,2	804,8	1 105,1	1 854,6	180,4	190,3	2 208,8	193,1
	Ausfuhr	347,2	640,3	687,2	933,7	1 362,8	1 565,3	153,1	181,1	1 715,1	132,1
	Saldo	- 15,4	- 14,2	- 33,0	+ 128,9	+ 257,7	- 289,3	- 27,3	- 9,2	- 493,7	- 61,0
B. Sonstige Nichtabkommensländer	Einfuhr	140,8	389,4	274,2	477,0	618,8	717,9	96,9	90,2	913,5	73,8
	Ausfuhr	108,7	166,7	242,7	422,4	715,4	890,8	104,3	103,3	1 202,3	74,5
	Saldo	- 32,1	- 222,7	- 31,5	- 54,6	+ 96,6	+ 172,9	+ 7,4	+ 13,1	+ 288,8	+ 0,7
IV. Schiffsbedarf und nicht ermittelte Länder	Einfuhr	15,3	0,1	-	20,5	21,0	24,0	2,8	3,0	30,5	2,6
	Ausfuhr	24,8	30,5	36,8	76,1	133,4	182,8	21,5	20,5	230,8	19,2
	Saldo	+ 9,5	+ 30,4	+ 36,8	+ 55,6	+ 112,4	+ 158,2	+ 18,7	+ 17,5	+ 200,3	+ 16,6

+) Einschließlich West-Berlin. — *) Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. — ¹⁾ Zugehörigkeit der Länder zu den Währungsräumen bzw. Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — ²⁾ Einschließlich der Gebiete in Übersee. — ³⁾ Mitglieds- bzw. Nichtmitgliedsländer der OEEC. — Quelle: Statistisches Staatsamt.

2. Zahlungssalden der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins¹⁾

Monatsdurchschnitte bzw. Monate in Mio DM

Zeit	Alle Länder				EZU-Raum				Abkommensländer außerhalb des EZU-Raums				Nichtabkommensländer			
	Insgesamt	Kapitalverkehr und Kapitalerträge ²⁾	Unentgeltliche Leistungen ²⁾	Übrige Zahlungen	Insgesamt	Kapitalverkehr und Kapitalerträge ²⁾	Unentgeltliche Leistungen ²⁾	Übrige Zahlungen	Insgesamt	Kapitalverkehr und Kapitalerträge ²⁾	Unentgeltliche Leistungen ²⁾	Übrige Zahlungen	Insgesamt	Kapitalverkehr und Kapitalerträge ²⁾	Unentgeltliche Leistungen ²⁾	Übrige Zahlungen
1950	- 25	+ 38	+ 6	- 69	- 102	+ 38	+ 4	- 144	+ 5	- 0	-	+ 5	+ 72	+ 0	+ 2	+ 70
1951	+ 168	- 14	- 1	+ 183	+ 159	- 14	+ 0	+ 153	- 12	- 0	- 0	+ 12	+ 41	+ 1	+ 1	+ 42
1952	+ 203	- 66	- 18	+ 270	+ 100	- 36	- 0	+ 136	+ 71	+ 0	- 0	+ 72	+ 32	- 29	- 1	+ 62
1953	+ 299	- 18	- 18	+ 335	+ 167	- 33	- 4	+ 179	+ 10	+ 0	- 0	+ 32	+ 100	- 10	- 14	+ 124
1954	+ 227	- 92	- 29	+ 348	+ 160	- 44	- 12	+ 216	- 19	- 4	- 1	- 14	+ 86	- 44	- 16	+ 146
1955	+ 160	- 90	- 47	+ 297	+ 139	- 47	- 17	+ 203	+ 10	- 6	- 2	+ 18	+ 11	- 37	- 28	+ 76
1956	+ 389	- 88	- 76	+ 553	+ 400	- 42	- 27	+ 469	- 7	- 8	- 4	+ 5	- 4	+ 38	- 45	+ 79
1952 1.Vj.	+ 40	- 93	+ 3	+ 130	+ 90	- 94	- 0	+ 184	+ 26	- 0	- 0	+ 26	+ 76	+ 1	+ 3	- 80
2.Vj.	+ 393	- 31	- 13	+ 437	+ 225	- 32	- 0	+ 257	+ 107	- 1	- 0	+ 108	+ 61	+ 2	- 13	+ 72
3.Vj.	+ 286	- 90	+ 5	+ 371	+ 194	+ 3	- 0	+ 191	+ 87	- 1	- 0	+ 88	+ 5	- 92	+ 5	+ 92
4.Vj.	+ 91	- 51	+ 0	+ 142	- 110	- 24	- 0	- 86	+ 65	- 0	- 0	+ 65	+ 136	- 27	+ 0	+ 163
1953 1.Vj.	+ 210	- 9	- 21	+ 240	+ 118	- 5	- 0	+ 123	+ 24	+ 1	- 0	+ 23	+ 68	- 5	- 21	+ 94
2.Vj.	+ 298	+ 8	- 26	+ 310	+ 182	+ 15	- 1	+ 168	+ 43	- 0	- 0	+ 43	+ 73	- 7	- 25	+ 105
3.Vj.	+ 346	- 63	- 8	+ 417	+ 164	- 36	- 5	+ 205	+ 59	- 0	- 0	+ 59	+ 123	- 27	- 3	+ 153
4.Vj.	+ 343	- 7	- 15	+ 365	+ 207	- 5	- 9	+ 221	- 6	- 1	- 0	+ 5	+ 142	- 1	- 6	+ 149
1954 1.Vj.	+ 309	- 66	- 19	+ 394	+ 209	- 35	- 10	+ 254	- 1	- 1	- 1	+ 1	+ 101	- 30	- 8	+ 139
2.Vj.	+ 186	- 166	- 34	+ 386	+ 172	- 67	- 12	+ 251	+ 2	- 4	- 0	+ 6	+ 12	- 95	- 22	+ 129
3.Vj.	+ 247	- 104	- 26	+ 377	+ 130	- 73	- 16	+ 219	- 25	- 6	- 1	+ 18	+ 142	- 25	- 9	+ 176
4.Vj.	+ 166	- 31	- 38	+ 235	+ 127	- 3	- 12	+ 142	- 50	- 4	- 1	- 45	+ 89	- 24	- 25	+ 138
1955 1.Vj.	+ 177	- 79	- 36	+ 292	+ 146	- 26	- 15	+ 187	- 26	- 12	- 2	+ 12	+ 57	- 41	- 19	+ 117
2.Vj.	+ 197	- 99	- 51	+ 347	+ 205	- 56	- 15	+ 276	+ 25	- 3	- 2	+ 30	+ 33	- 40	- 34	+ 41
3.Vj.	+ 100	- 96	- 54	+ 250	+ 80	- 51	- 17	+ 148	+ 15	- 5	- 3	+ 23	+ 5	- 40	- 34	+ 79
4.Vj.	+ 166	- 86	- 50	+ 302	+ 123	- 54	- 22	+ 199	+ 28	- 4	- 3	+ 35	+ 15	- 28	- 25	+ 68
1956 1.Vj.	+ 229	- 71	- 55	+ 355	+ 282	- 29	- 21	+ 332	- 13	- 8	- 2	+ 3	- 40	- 34	- 32	+ 26
2.Vj.	+ 425	- 88	- 71	+ 584	+ 360	- 54	- 25	+ 439	+ 10	- 9	- 3	+ 22	+ 55	- 25	- 43	+ 123
3.Vj.	+ 517	- 60	- 94	+ 671	+ 475	- 33	- 27	+ 535	- 0	- 8	- 6	+ 14	+ 42	- 19	- 61	+ 122
4.Vj.	+ 387	- 130	- 85	+ 602	+ 484	- 52	- 34	+ 570	- 26	- 7	- 5	- 14	- 71	- 71	- 46	+ 46
1956 Jan.	+ 242	- 122	- 38	+ 402	+ 324	- 40	- 16	+ 380	+ 16	- 7	- 3	+ 26	- 98	- 75	- 19	- 4
Febr.	+ 189	- 31	- 48	+ 268	+ 228	- 8	- 17	+ 253	- 14	- 13	- 1	+ 0	- 25	- 10	- 30	+ 15
März	+ 255	- 61	- 79	+ 395	+ 294	- 41	- 29	+ 364	- 42	- 4	- 3	+ 35	+ 3	- 16	- 47	+ 66
April	+ 304	- 148	- 105	+ 557	+ 307	- 82	- 26	+ 415	- 7	- 16	- 4	+ 13	+ 4	- 50	- 75	+ 129
Mai	+ 350	- 63	- 45	+ 458	+ 219	- 34	- 20	+ 273	+ 41	- 7	- 3	+ 51	+ 90	- 22	- 22	+ 134
Juni	+ 621	- 55	- 63	+ 739	+ 553	- 47	- 29	+ 629	+ 3	- 3	- 3	+ 3	+ 71	- 5	- 31	+ 107
Juli	+ 562	+ 63	- 100	+ 599	+ 544	+ 73	- 32	+ 503	+ 17	+ 2	- 5	+ 20	+ 1	- 12	- 63	+ 76
Aug.	+ 433	- 199	- 112	+ 744	+ 369	- 146	- 27	+ 542	+ 18	- 13	- 6	+ 37	+ 46	- 40	- 79	+ 165
Sept.	+ 555	- 45	- 69	+ 669	+ 512	- 25	- 23	+ 560	- 36	- 14	- 5	+ 17	+ 79	- 6	- 41	+ 136
Okt.	+ 568	- 43	- 97	+ 710	+ 603	- 10	- 43	+ 656	- 40	- 7	- 5	- 28	+ 5	- 26	- 51	+ 82
Nov.	+ 270	- 266	- 82	+ 618	+ 495	- 66	- 29	+ 590	- 28	- 7	- 5	- 16	- 197	- 193	- 38	+ 14
Dez.	+ 324	- 82	- 74	+ 480	+ 355	- 81	- 30	+ 466	- 10	- 6	- 5	+ 1	- 21	+ 5	- 49	+ 33
1957 Jan.	+ 372	- 180	- 89	+ 641	+ 687	- 37	- 37	+ 761	- 11	- 6	- 5	- 0	- 304	- 137	- 47	- 120

¹⁾ Salden aller einen Währungsraum betreffenden Zahlungen für Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr sowie für unentgeltliche Leistungen ohne Rücksicht auf die gezahlte Währung. Bis Ende 1953 wurden nur Fremdwährungs- und DM-Abkommenskonten, ab 1954 außerdem frei und beschränkt konvertierbare DM-Konten sowie DM-Sperrkonten und liberalisierte Kapitalkonten berücksichtigt. — ²⁾ Ohne Berücksichtigung der Leistungen, die die Devisenposition der Bank deutscher Länder und der Geschäftsbanken nicht unmittelbar berühren. — ³⁾ Ohne die im einzelnen nicht erfassbaren Kreditbewegungen im Zusammenhang mit dem Warenverkehr.

3. Gold- und Devisenbestände der Bank deutscher Länder (netto)

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Gold- und Devisenbestände insgesamt (netto)	Goldbestand	Guthaben und Verbindlichkeiten auf Fremdwährungs- und DM-Abkommenskonten, auf frei und beschränkt konvertierbaren DM-Konten sowie auf liberalisierten Kapitalkonten									
			Insgesamt	gegenüber Nichtabkommensländern ¹⁾	gegenüber dem EZU-Raum			gegenüber Abkommensländern außerhalb des EZU-Raums				
					Insgesamt	Europäische Zahlungsunion (EZU-Konto)*	Kontinentale EZU-Länder	Sterling-Länder	Insgesamt	Beko-Mark-Abkommensländer	Sonstige Abkommensländer	
1950	- 664	-	- 664	+ 623	- 1 298	- 806	- 362	- 130	+ 11	-	-	+ 11
1951	+ 1 523	+ 116	+ 1 407	+ 1 418	+ 100	+ 1	+ 38	+ 61	- 111	-	-	- 111
1952	+ 4 637	+ 587	+ 4 050	+ 2 087	+ 1 177	+ 1 061	+ 207	+ 91	+ 786	-	-	+ 786
1953	+ 8 174	+ 1 367	+ 6 807	+ 3 543	+ 2 369	+ 1 782	+ 458	+ 129	+ 895	-	-	+ 895
1954	+ 10 945	+ 2 628	+ 8 317	+ 5 451	+ 2 330	+ 2 054	+ 179	+ 97	+ 536	-	-	+ 544
1955	+ 12 806	+ 3 862	+ 8 944	+ 5 788	+ 2 605	+ 2 187	+ 349	+ 69	+ 551	- 8	-	+ 394
1956	+ 17 901	+ 6 275	+ 11 626	+ 7 426	+ 3 888	+ 2 890	+ 704	+ 294	+ 312	+ 245	-	+ 67
1952 März	+ 2 137	+ 116	+ 2 021	+ 1 289	+ 743	+ 419	+ 312	+ 12	- 11	-	-	- 11
Juni	+ 3 367	+ 388	+ 2 979	+ 1 490	+ 1 182	+ 703	+ 426	+ 53	+ 307	-	-	+ 307
Sept.	+ 4 252	+ 497	+ 3 755	+ 1 776	+ 1 396	+ 1 063	+ 362	- 29	+ 583	-	-	+ 583
Dez.	+ 4 637	+ 587	+ 4 050	+ 2 087	+ 1 177	+ 1 061	+ 207	- 91	+ 786	-	-	+ 786
1953 März	+ 5 236	+ 775	+ 4 461	+ 2 245	+ 1 389	+ 1 114	+ 316	- 41	+ 827	-	-	+ 827
Juni	+ 6 115	+ 880	+ 5 235	+ 2 602	+ 1 751	+ 1 312	+ 396	+ 43	+ 882	-	-	+ 882
Sept.	+ 7 108	+ 1 087	+ 6 021	+ 3 081	+ 1 974	+ 1 541	+ 354	+ 79	+ 966	-	-	+ 966
Dez.	+ 8 174	+ 1 367	+ 6 807	+ 3 543	+ 2 369	+ 1 782	+ 458	+ 129	+ 895	-	-	+ 895
1954 März	+ 9 123	+ 1 642	+ 7 481	+ 3 987	+ 2 693	+ 2 137	+ 468	+ 88	+ 801	-	-	+ 801
Juni	+ 9 658	+ 1 754	+ 7 904	+ 4 332	+ 2 845	+ 2 460	+ 297	+ 88	+ 727	-	-	+ 727
Sept.	+ 10 406	+ 2 412	+ 7 994	+ 5 061	+ 2 992	+ 1 983	+ 207	+ 102	+ 641	-	-	+ 641
Dez.	+ 10 945	+ 2 628	+ 8 317	+ 5 451	+ 2 330	+ 2 054	+ 179	+ 97	+ 536	- 8	-	+ 544
1955 März	+ 11 288	+ 3 000	+ 8 288	+ 5 566	+ 2 237	+ 2 036	+ 156	+ 45	+ 485	- 19	-	+ 504
Juni	+ 11 794	+ 3 197	+ 8 597	+ 5 538	+ 2 539	+ 2 129	+ 330	+ 86	+ 520	+ 32	-	+ 488
Sept.	+ 12 248	+ 3 464	+ 8 784	+ 5 637	+ 2 584	+ 2 255	+ 246	+ 83	+ 563	+ 116	-	+ 447
Dez.	+ 12 806	+ 3 862	+ 8 944	+ 5 788	+ 2 605	+ 2 187	+ 349	+ 69	+ 551	+ 157	-	+ 394
1956 Jan.	+ 12 996	+ 4 001	+ 8 995	+ 5 768	+ 2 672	+ 2 227	+ 382	+ 63	+ 555	+ 170	-	+ 385
Febr.	+ 13 186	+ 4 164	+ 9 022	+ 5 773	+ 2 773	+ 2 377	+ 325	+ 71	+ 576	+ 202	-	+ 374
März	+ 13 412	+ 4 212	+ 9 200	+ 5 880	+ 2 791	+ 2 315	+ 435	+ 41	+ 529	+ 172	-	+ 357
April	+ 13 722	+ 4 347	+ 9 375	+ 6 002	+ 2 865	+ 2 357	+ 455	+ 53	+ 508	+ 206	-	+ 302
Mai	+ 14 244	+ 4 436	+ 9 808	+ 6 304	+ 3 017	+ 2 416	+ 526	+ 75	+ 487	+ 181	-	+ 306
Juni	+ 14 959	+ 4 635	+ 10 324	+ 6 638	+ 3 234	+ 2 502	+ 653	+ 79	+ 452	+ 153	-	+ 299
Juli	+ 15 685	+ 4 993	+ 10 692	+ 6 840	+ 3 419	+ 2 514	+ 727	+ 178	+ 433	+ 210	-	+ 223
Aug.	+ 16 071	+ 5 351	+ 10 720	+ 7 140	+ 3 156	+ 2 531	+ 534	+ 91	+ 424	+ 208	-	+ 216
Sept.	+ 16 668	+ 5 436	+ 11 232	+ 7 322	+ 3 523	+ 2 579	+ 661	+ 283	+ 387	+ 200	-	+ 187
Okt.	+ 17 176	+ 5 581	+ 11 595	+ 7 572	+ 3 676	+ 2 657	+ 712	+ 307	+ 347	+ 246	-	+ 101
Nov.	+ 17 508	+ 5 778	+ 11 730	+ 7 497	+ 3 887	+ 2 757	+ 764	+ 366	+ 346	+ 254	-	+ 92
Dez.	+ 17 901	+ 6 275	+ 11 626	+ 7 426	+ 3 888	+ 2 890	+ 704	+ 294	+ 312	+ 245	-	+ 67
1957 Jan.	+ 18 159	+ 6 575	+ 11 584	+ 7 207	- 4 095	+ 2 971	+ 853	+ 271	+ 282	+ 263	-	+ 19

¹⁾ Einschl. US \$-Guthaben in anderen Ländern. — ²⁾ Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung.

4. DM-Verpflichtungen der Geschäftsbanken auf DM-Abkommenskonten, frei und beschränkt konvertierbaren DM-Konten sowie auf liberalisierten Kapitalkonten und DM-Sperrkonten

Mio DM

Kontengruppen	1953	1954	1955				1956					1957
			März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	November	Dezember		Januar
	Stand am Jahres- bzw. Monatsende											
DM-Abkommenskonten	252	361	320	292	335	376	286	373	482	419	531	401
Frei konvertierbare DM-Konten ¹⁾	3	22	34	38	47	50	47	121	91	64	74	56
Beschränkt konvertierbare DM-Konten ¹⁾	52	219	226	235	284	294	337	380	493	517	506	536
Liberalisierte Kapitalkonten	—	480	385	411	427	402	375	443	450	491	476	502
DM-Sperrkonten ¹⁾	774	65	35	29	11	5	3	3	2	2	2	2
Insgesamt	1 081	1 147	1 000	1 005	1 104	1 127	1 048	1 320	1 518	1 493	1 589	1 497

¹⁾ Bis 31. 3. 1954 DM-Agenten- und DM-Vertreterkonten. — ²⁾ Ab 30. 9. 1954 nur Sperrmark-Termineinlagen und Sperrmark-Kündigungsgelder, die bis zum Ablauf der vorgesehenen Fristen als Sperrkonten weitergeführt werden.

5. Kontostände der Bank deutscher Länder auf bilateralen Verrechnungskonten *)

Tsd \$

Land	1953	1954	1955	1956		1957			Swing	Vorliegende, wegen Swingüberschreitung nicht ausgeführte Zahlungsaufträge
				November	Dezember	Januar				
	Stand am Jahres- bzw. Monatsende									
Argentinien	+ 33 106	— 6 062	+ 7 075	— 1 136	— 7 941	2 869	8 464	— 13 536	14 000	—
Tschechoslowakei	+ 4 284	+ 1 318	+ 503	+ 2 850	+ 3 347	3 029	3 393	+ 2 983	4 170 ¹⁾	—
Insgesamt	+ 37 390	— 4 744	+ 7 578	+ 1 714	— 4 594	5 898	11 857	— 10 553	18 170	—

*) Stand jeweils am Ende des angegebenen Monats entsprechend den Pressenotizen der Bank deutscher Länder. — ¹⁾ Zahlungsverkehr wird ab 1. 4. 1957 auf beschränkt konvertierbare DM umgestellt.

6. Die Entwicklung der Position der EZU-Mitgliedsländer

vom 1. Juli 1950 bis Januar 1957 in Mio Rechnungseinheiten (\$)

Mitgliedsländer	Veränderung der kumulativen Nettosition ¹⁾										Kumulative Nettosition ²⁾ Stand Ende Januar 1957	Quoten ³⁾	Rallongen ⁴⁾	Gewährte Kredite ⁵⁾ (an die EZU + von der EZU —) Stand Ende Januar 1957	Kreditfazilitäten ⁶⁾ (Ungenutzte Fazilitäten der Schuldner: D; noch offene Kreditverpflichtung der Gläubiger: C)
	Juli 1950 bis Juni 1951	Juli 1951 bis Juni 1952 ⁷⁾	Juli 1952 bis Juni 1953	Juli 1953 bis Juni 1954	Juli 1954 bis Juni 1955	Juli 1955 bis Juni 1956	1956			1957					
							2. Hj.	Nov.	Dez.							Jan.
Bundesrepublik Deutschland	— 284,6	+ 583,9	+ 266,2	+ 530,2	+ 310,2	+ 599,8	+ 594,7	+ 133,5	+ 94,6	+ 122,9	+ 2 723,3	1 200,0	— ⁸⁾	+ 733,9	—
Belgien-Luxemburg ⁹⁾	+ 236,4	+ 515,9	— 25,8	+ 47,9	+ 84,4	+ 226,9	+ 65,9	+ 7,4	— 1,7	— 5,3	+ 1 050,5	805,3	100,0 C	+ 180,1	46,3 C
Dänemark	68,6	+ 44,7	— 17,8	— 94,0	— 97,2	+ 1,0	— 9,4	+ 5,4	— 8,2	— 6,1	— 247,4	468,0	36,4 D	+ 91,2	34,9 D
Frankreich	+ 196,4	— 604,9	— 424,5	— 158,2	+ 108,7	+ 183,2	— 429,3	— 93,0	— 39,0	— 70,5	— 1 565,5	1 248,0	91,0 D	— 247,8	87,0 D
Griechenland ³⁾	— 140,4	— 83,2	— 27,7	— 40,2	— 27,3	+ 40,0	+ 10,3	+ 3,6	+ 10,1	+ 12,2	— 256,3	108,0	—	+ 3,1	23,9 C
Großbritannien	+ 607,6	— 1 483,6	+ 353,3	+ 89,8	+ 125,7	— 336,9	— 272,0	— 65,9	— 22,0	+ 26,1	— 883,0	2 544,0	155,0 D	— 342,9	331,8 D
Island	— 7,0	— 5,8	— 4,3	— 5,3	— 1,8	— 4,2	— 2,3	— 0,1	— 0,5	— 0,2	— 30,9	36,0	3,2 D	— 5,4	4,4 D
Italien	— 30,4	+ 196,7	— 220,8	— 211,3	— 228,0	— 130,3	— 27,1	— 18,8	— 33,5	— 50,7	— 701,9	492,0	328,0 D	— 168,8	36,2 D
Niederlande	— 270,9	+ 476,2	+ 142,9	— 35,7	+ 88,2	— 57,7	— 13,9	— 2,1	+ 0,1	— 4,1	+ 325,0	852,0	—	+ 107,3	105,7 C
Norwegen	— 80,0	+ 20,1	— 60,1	— 62,9	— 72,7	— 30,2	+ 23,0	+ 6,1	+ 5,3	+ 1,3	— 261,5	480,0	29,6 D	— 86,8	40,6 C
Osterreich	— 104,1	— 38,4	+ 42,1	+ 106,9	— 101,7	— 5,9	+ 12,7	— 3,7	— 1,5	— 1,3	— 89,7	168,0	—	+ 2,1	39,9 C
Portugal	+ 59,6	+ 28,9	— 22,0	— 17,7	— 58,6	— 32,7	— 6,4	— 1,5	+ 3,8	— 2,6	— 52,0	168,0	—	—	42,0 C/D
Schweden	— 59,6	+ 285,5	— 40,9	— 33,3	— 103,4	+ 6,3	+ 55,0	+ 20,5	+ 11,7	+ 6,1	+ 115,7	624,0	—	+ 12,1	143,9 C
Schweiz (ab 1. 11. 50)	+ 11,1	+ 159,5	+ 87,6	+ 77,4	+ 14,6	— 62,8	+ 0,9	+ 6,7	— 16,9	— 21,8	+ 266,5	600,0	250,0 C	+ 63,3	149,2 C
Türkei	— 64,0	— 97,0	— 51,4	— 95,3	— 39,8	— 28,9	— 1,0	+ 1,9	— 1,1	— 6,0	— 383,4	120,0	—	—	30,0
Insgesamt	+ 1 110,6	+ 2 311,4	+ 894,1	+ 804,3	+ 731,8	+ 874,0	+ 762,5	+ 185,1	+ 125,6	+ 168,6	+ 4 481,0				
	— 1 109,6	— 2 312,9	— 895,3	— 801,8	— 730,5	— 872,8	— 761,4	— 185,1	— 124,4	— 168,6	— 4 476,6				

¹⁾ Saldo zwischen sämtlichen Überschüssen und Defiziten eines Landes (einschl. EZU-Zinsen, ohne Verwendung von „Existing Resources“) im Berichtszeitraum. — ²⁾ Saldo zwischen sämtlichen Überschüssen und Defiziten eines Landes (einschl. EZU-Zinsen, ohne Verwendung von „Existing Resources“) seit Beginn der EZU-Abrechnung. — ³⁾ Am Ende der letzten aufgeführten Abrechnungsperiode gültige Quoten. Die Quote der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion als Schuldner beträgt 964,0 Mio RE. Die Quote Griechenlands als Schuldner ist blockiert. — ⁴⁾ Fazilitäten, die den Schuldner (D) zur Deckung von Defiziten auf der Basis 75 vH Gold und 25 vH Kredit auch über die Quoten hinaus zur Verfügung gestellt werden, bzw. Fazilitäten, die die Gläubiger (C) auf der gleichen Basis über die Quoten hinaus gewähren. — ⁵⁾ Von den Gläubigerländern an die EZU (+) bzw. von der EZU an die Schuldnerländer (—) gewährte Kredite. Die kumulative Rechnungsposition beträgt seit der EZU-Neuregelung vom 1. 8. 1955 (vgl.: Monatsberichte der Bank deutscher Länder, August 1955, S. 39 ff.) in der Regel das Vierfache des gewährten bzw. in Anspruch genommenen Kreditbetrages. — ⁶⁾ Die Kreditfazilitäten entsprechen der Differenz zwischen dem Viertel der Summe von Quote und Rallongen einerseits und den gewährten Krediten andererseits. — ⁷⁾ Einschl. der im Anschluß an die Abrechnung für Juni 1952 durchgeführten Berichtigung (betr. Belgien, Frankreich und Großbritannien). — ⁸⁾ Die Rallonge ist bis zum 30. 6. 1957 auf Grund eines Beschlusses des Rates der OEEC unbegrenzt, da die ursprünglich vorgesehene Rallonge (1 496,0 Mio RE) seit November 1956 voll ausgenutzt ist.

VIII. Produktion, Auftragseingang, Arbeitsmarkt, Umsätze und Preise

1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet; arbeitstäglich, Originalbasis 1950 = 100 umbasiert auf 1936 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Energie	Bauhauptgewerbe	
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe und Energie	Bauhauptgewerbe	Gesamt	darunter Kohlenbergbau ¹⁾	Gesamt	Steine und Erden	Eisen-schä-fende Industrie	Gesamt	Stahlbau einschl. Waggonbau	darunter				Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	Gesamt	darunter			
											Ma-schi-nen-bau	Fahr-zeug-bau	Elektro-technik	Schuh-industrie			Textil-industrie			
1948	-	60	58	78	77	55	53	38	56	33	52	48	108	55	52	43	50	137	-	
1949	89	89	87	95	91	81	82	61	86	51	89	93	155	90	86	70	90	162	85	
1950	111	111	109	104	98	103	100	80	113	58	116	144	200	123	113	79	121	182	111	
1951	131	131	129	116	107	122	114	94	147	64	155	183	274	161	129	82	136	213	122	
1952	140	140	137	125	111	127	123	110	164	70	180	215	291	184	130	89	132	232	129	
1953	154	154	151	128	113	137	137	101	173	81	177	231	319	205	152	95	157	244	153	
1954	172	172	169	133	115	156	148	113	205	84	198	301	394	235	166	97	168	275	169	
1955	198	198	195	141	119	181	168	142	252	96	243	396	493	275	184	109	182	310	191	
1954 Mai	173	172	170	131	113	161	166	111	206	85	202	319	383	239	167	106	167	259	195	
1954 Juni	174	173	171	130	111	161	174	113	211	89	204	324	406	239	154	72	155	248	206	
1954 Juli	166	166	163	131	112	160	178	116	198	81	190	284	387	224	149	67	156	249	193	
1954 Aug.	167	166	163	130	112	160	180	116	187	82	182	259	348	214	159	99	162	255	203	
1954 Sept.	181	181	178	133	113	167	183	120	217	86	207	324	421	250	181	112	184	276	207	
1954 Okt.	188	188	184	135	116	167	173	123	222	88	208	320	442	268	185	109	183	292	202	
1954 Nov.	198	197	194	142	123	172	165	136	236	99	220	337	478	279	192	110	189	309	204	
1954 Dez.	188	189	185	136	116	161	194	126	234	95	232	330	467	263	175	98	175	315	168	
1955 Jan.	175	177	172	137	117	159	88	131	221	82	206	351	451	237	167	101	174	313	97	
1955 Febr.	178	180	176	142	120	163	92	136	230	82	221	368	463	247	168	107	171	310	94	
1955 März	183	185	182	143	122	169	113	140	238	83	228	391	458	268	176	115	176	305	109	
1955 April	192	191	188	141	120	179	169	139	245	89	232	401	484	276	177	107	172	291	203	
1955 Mai	200	199	197	141	119	186	192	142	257	97	250	425	498	273	183	116	178	290	233	
1955 Juni	202	201	198	141	118	190	204	146	261	95	253	431	512	285	174	79	172	281	239	
1955 Juli	192	191	188	139	116	183	202	140	243	94	241	364	478	269	166	84	167	275	227	
1955 Aug.	192	191	189	138	113	183	207	140	236	95	230	357	457	247	174	113	173	285	228	
1955 Sept.	208	208	205	140	115	191	209	144	267	104	256	429	511	292	202	119	199	314	229	
1955 Okt.	214	213	210	144	120	191	200	148	267	103	252	419	522	290	206	123	198	337	223	
1955 Nov.	226	226	222	149	126	195	188	156	284	111	272	422	564	312	219	150	209	356	228	
1955 Dez.	211	212	207	145	121	179	149	144	275	113	283	394	517	298	198	112	191	359	180	
1956 Jan.	197	199	194	148	124	179	126	151	259	99	242	426	522	257	188	120	192	356	145	
1956 Febr.	192	195	190	146	123	167	75	147	262	97	250	431	529	264	184	118	185	374	60	
1956 März	202	203	199	147	124	181	129	152	269	98	264	435	537	285	190	120	186	345	147	
1956 April	215	215	212	149	125	199	191	155	282	104	275	466	553	299	199	119	194	339	214	
1956 Mai	222	221	218	148	123	204	209	157	291	106	290	478	568	305	200	122	190	327	252	
1956 Juni	214	213	210	147	122	203	222	155	284	106	282	462	556	289	188	86	186	311	227	
1956 Juli	208	207	204	145	120	199	216	154	263	105	263	391	521	293	185	97	182	312	227	
1956 Aug.	206	206	203	144	119	197	218	154	253	109	245	375	493	269	189	118	183	308	223	
1956 Sept.	221	221	218	146	120	202	208	155	283	112	276	435	557	306	213	126	204	337	223	
1956 Okt.	223	223	219	147	120	199	202	158	273	108	250	436	540	310	221	131	210	359	213	
1956 Nov.	237	237	233	158	132	204	180	165	293	119	275	444	587	334	232	136	218	379	210	
1956 Dez.	218	219	214	149	125	188	143	155	276	113	276	387	558	315	205	111	193	303	174	
1957 Jan. ¹⁾	207	210	204	154	127	188	109	162	267	109	246	442	536	...	197	125	199	394	106	

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Ohne Kohlenwertstoffindustrie. — ²⁾ Vorläufig.

2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet; Indexziffern der Werte (Umsatz 1951 = 100, arbeitstäglich)

Zeit	Gesamte Industrie ¹⁾			Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien					
	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom Umsatz	darunter: Maschinenbau			Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom Umsatz	darunter: Textilindustrie		
										Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom Umsatz				Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom Umsatz
1952	108	109	99	107	111	97	119	119	100	127	127	100	94	92	102	83	86	96
1953	110	113	98	108	113	95	125	126	100	125	131	95	98	99	100	92	92	100
1954	136	127	107	142	129	111	161	145	111	170	150	113	104	105	100	93	94	99
1955	161	153	106	164	158	104	199	181	110	220	186	118	119	116	103	107	103	104
1956 ²⁾	175	170	103	179	175	102	211	203	104	227	210	108	133	128	104	118	109	108
1954 April	131	127	103	132	126	105	155	148	105	152	150	101	106	105	101	96	91	105
1954 Mai	141	129	110	152	132	115	158	150	105	164	156	105	110	102	108	99	87	114
1954 Juni	144	126	114	155	132	118	161	152	106	160	160	100	109	93	117	90	83	109
1954 Juli	132	122	109	150	131	115	148	140	106	157	145	108	94	90	104	77	84	92
1954 Aug.	124	123	101	140	132	106	141	135	105	141	141	100	89	100	89	79	91	87
1954 Sept.	136	135	100	145	137	106	152	151	101	153	156	98	109	116	93	102	106	96
1954 Okt.	149	138	109	160	140	115	174	151	115	185	154	120	114	121	94	100	109	92
1954 Nov.	158	145	109	166	146	114	190	165	115	214	165	130	120	124	97	104	109	95
1954 Dez.	161	136	118	159	135	118	239	165	145	305	176	173	99	109	91	85	94	90
1955 Jan.	153	133	114	153	136	112	189	156	122	206	149	138	117	106	110	106	100	106
1955 Febr.	151	138	109	156	142	110	188	164	115	206	169	122	109	107	102	107	97	110
1955 März	153	145	106	154	147	105	203	172	118	222	178	125	107	113	95	97	99	98
1955 April	161	151	107	165	158	104	202	180	112	218	183	119	117	113	103	104	96	108
1955 Mai	166	156	106	168	162	104	196	189	103	213	194	110	127	114	112	116	96	121
1955 Juni	173	155	112	175	165	106	199	188	106	215	195	110	131	105	125	110	92	119
1955 Juli	157	147	107	172	160	108	186	175	106	207	186	111	108	102	106	90	93	97
1955 Aug.	147	145	101	161	158	102	185	165	112	205	171	120	96	107	90	86	95	91
1955 Sept.	166	164	101	168	167	100	202	192	105	221	197	112	127	129	99	116	115	101
1955 Okt.	169	164	103	169	167	101	205	189	108	221	194	114	134	134	100	120	118	102
1955 Nov.	180	173	104	176	173	102	225	202	111	242	200	121	142	142	100	124	122	102
1955 Dez.	161	161	100	158	157	101	214	203	105	237	222	116	116	122	95	105	106	99
1956 Jan.	167	153	109	167	160	105	204	178	115	225	174	129	127	117	109	120	106	113
1956 Febr.	162	149	109	163	147	110	204	183	112	225	184	122	119	115				

3. Arbeitsmarkt
Bundesgebiet, in Tsd

Zeit	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte				Arbeitslose			Unselbst- ständige Erwerbs- personen	Arbeitslose in vH der unselbst- erwerbs- personen	Hauptunter- stützungs- empfänger 1) 2)	Offene Stellen
	Gesamt	davon:		darunter: Beschäftigte in der Industrie	Gesamt	davon:					
Männer		Frauen	Männer			Frauen					
1950 D.	13 827,0	9 658,9	4 168,1	4 796,9	1 579,8	1 126,1	453,7	15 406,8	.	1 271,7	115,8
1951 -	14 556,2	10 083,3	4 472,9	5 332,0	1 432,3	980,3	452,0	15 988,5	.	1 193,2	116,5
1952 -	14 994,7	10 336,9	4 657,8	5 517,8	1 379,2	916,3	462,9	16 373,9	.	1 157,0	114,7
1953 -	15 582,7	10 669,7	4 913,0	5 751,1	1 258,6	845,8	412,8	16 841,3	.	1 067,4	123,0
1954 -	16 286,0 ^{a)}	11 072,0 ^{a)}	5 214,0 ^{a)}	6 061,6	1 220,6	806,5	414,1	17 507,0 ^{a)}	.	1 040,9	137,1
1955 -	17 175,0 ^{a)}	11 590,0 ^{a)}	5 585,0 ^{a)}	6 576,1	928,3	570,6	357,7	18 103,3 ^{a)}	.	786,7	200,0
1956 -	18 056,3	12 074,4	5 981,9	6 990,9	761,4	469,8	291,6	18 800,7	.	629,6	218,5
1955 Dez.	17 384,0	11 628,9	5 755,1	6 755,4	1 046,0	690,4	355,6	18 430,0	5,7	689,9	126,3
1956 Jan.	.	.	.	6 776,8	1 252,7	878,6	374,1	.	.	1 030,1	162,5
Febr.	.	.	.	6 763,0	1 827,2	1 448,8	378,4	.	.	1 523,0	171,0
März	17 531,4	11 728,8	5 802,6	6 823,3	1 019,3	666,6	352,7	18 550,7	5,5	1 134,4	284,9
April	.	.	.	6 963,7	634,9	317,9	317,0	.	.	602,8	258,2
Mai	.	.	.	7 005,4	538,8	253,0	285,8	.	.	475,3	256,1
Juni	18 391,5	12 351,9	6 039,6	7 020,5	478,8	215,0	263,8	18 870,3	2,5	415,6	260,0
Juli	.	.	.	7 057,8	429,5	194,4	235,1	.	.	364,8	251,7
Aug.	.	.	.	7 097,8	409,4	182,6	226,8	.	.	356,4	251,9
Sept.	18 609,4	12 453,8	6 155,6	7 101,4	411,1	179,7	331,4	19 021,3	2,2	329,2	236,1
Okt.	.	.	.	7 125,6	426,4	192,0	234,4	.	.	318,3	210,4
Nov.	.	.	.	7 118,5	641,4	379,7	261,7	.	.	378,2	152,9
Dez.	18 002,5	11 897,8	6 104,7	7 037,7	1 088,6	769,5	319,1	19 091,1	5,7	647,3	126,2
1957 Jan.	.	.	.	.	1 476,4	1 128,9	347,5	.	.	1 168,1	159,3

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — 1) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe. — 2) Ab Januar 1955 treten an die Stelle der Monatsendzahlen (Personen) die Zahlen der Fälle, für die in der Zahlperiode, in die der 15. des Berichtmonats fällt, Unterstützung gezahlt wurde. — a) Geschätzt.

4. Einzelhandelsumsätze
Bundesgebiet

Zeit	Gesamt		Nahrungs- und Genußmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Sonstiges					
	zu jeweiligen Preisen		preis-bereinigt		zu jeweiligen Preisen		preis-bereinigt		zu jeweiligen Preisen		preis-bereinigt		zu jeweiligen Preisen		preis-bereinigt		zu jeweiligen Preisen		preis-bereinigt	
	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾
1954	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.
1955	111	111	110	110	109	109	107	107	110	110	110	110	115	113	113	114	114	114	113	113
1956	123	112	121	110	120	110	115	108	123	112	123	111	133	116	128	113	127	111	134	110
1955 Aug.	101	113	100	111	107	113	105	111	80	105	80	107	110	116	108	114	111	119	109	117
Sept.	102	112	102	112	107	111	106	110	85	110	85	110	116	115	112	112	111	118	109	116
Okt.	117	114	116	113	111	109	110	108	124	116	125	116	129	119	126	117	114	119	112	118
Nov.	118	112	117	113	108	110	106	109	128	110	129	111	136	118	133	117	117	118	115	117
Dez.	177	111	174	109	152	108	149	107	202	109	203	109	200	117	195	115	180	115	177	114
1956 Jan.	101	113	99	113	101	110	99	109	93	116	94	118	108	121	105	119	106	114	104	113
Febr.	103	111	101	110	108	114	106	113	91	100	92	100	100	114	96	110	110	117	108	115
März	129	124	126	122	131	122	124	118	127	137	128	138	122	120	117	117	135	116	132	115
April	108	97	105	95	107	96	103	94	100	88	100	87	112	112	107	109	120	105	117	104
Mai	119	112	115	108	113	108	109	105	128	114	128	114	120	117	115	114	117	110	115	110
Juni	118	120	115	119	120	116	115	113	108	121	108	120	129	133	123	129	125	121	122	120
Juli	118	104	114	104	115	104	109	103	114	97	114	97	126	117	120	113	125	111	122	109
Aug.	118	117	115	115	119	112	116	110	105	131	105	131	131	119	125	116	124	112	121	111
Sept.	110	108	107	105	115	107	112	106	90	106	90	106	127	109	121	107	117	107	113	104
Okt.	126	108	123	106	120	108	116	105	131	106	130	104	145	112	137	109	123	108	119	106
Nov.	139	118	135	115	123	114	119	112	164	128	163	126	159	117	150	113	129	110	124	108
Dez.	193	109	186	107	162	107	155	104	229	113	227	112	220	110	206	106	196	109	188	106
1957 Jan. p)	111	111	107	108	109	108	105	105	109	117	107	115	120	111	111	106	116	109	112	107

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1) Der entsprechenden Zeit des Vorjahres. — p) Vorläufig.

5. Preisindexziffern
1950 = 100

Zeit	Bundesgebiet												Weltmarkt							
	Preisindex ausgewählter Grundstoffe			Indexziffer der Erzeugerpreise industrieller Produkte						Index der Einkaufspreise für Auslands-güter	Index-ziffer der Einzelhandelspreise	Preisindex für die Lebenshaltung, mittlere Verbrauchergruppe				Index der Weltmarktpreise 1)				
	Gesamt	davon		Gesamt	davon							Gesamt	Er-näh-rung	Beklei-dung	Haus-rat	Gesamt	Nahrungs-mittel	Gewer-bliche Rohstoffe		
land-forst-u. plan-tagen-wirt-schaft-licher Her-kunft		in-dustri-eller Her-kunft	Bergbau ein-schließ-lich Erdöl		Grund-stoff-und Produk-tions-güter	Investi-tions-güter	Ver-brauchs-güter	Nahr-ungs-und Genuß-mittel	Energie-erzeugung											
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	119	117	122	119	112	127	117	122	108	106	128	109	108	109	111	111	119	108	124	124
1952	124	117	133	121	130	138	127	105	108	125	112	109	110	114	103	110	99	105	97	97
1953	122	110	135	118	150	132	125	97	104	139	103	104	108	112	98	104	95	103	93	93
1954	123	113	133	116	150	129	122	96	103	140	103	104	108	114	97	102	97	107	94	94
1955	125	115	137	119	151	136	124	96	104	139	103	105	110	116	97	103	98	102	98	98
1956	...	...	...	121	159	137	128	98	105	140	107	106	113	119	97	105	100	103	100	100
1955 Dez.	128	118	140	120	153	138	126	96	105	139	105	105	112	118	97	103	99	100	99	99
1956 Jan.	128	116	140	120	153	138	126	97	105	139	104	105	112	117	97	104	99	100	99	99
Febr.	129	119	140	121	153	138	127	97	105	139	105	105	112	118	97	104	99	101	100	100
März	130	120	140	121	152	139	127	98	106	139	107	107	113	121	97	104	100	102	100	100
April	130	121	140	121	158	137	127	98	105	139	107	106	113	120	97	105	100	104	100	100
Mai	129	120	139	121	156	137	127	98	105	139	108	106	113	120	97	105	100	104	100	100
Juni	129	119	139	120	156	136	127	98	104	139	107	107	113	120	97	105	99	103	99	99
Juli	127	117	139	120	156	135	128	98	104	139	106	107	113	120	97	105	99	101	99	99
Aug.	128	119	139	121	156	136	127	98	104	139	107	106	113	118	98	106	100	102	100	100
Sept.	128	118	139	121	157	136	128	99	105	139	107	106	113	119	98	106	100	102	100	100
Okt.	129 ^{p)}	117 ^{p)}	142	122	168	137	128	99	105	140	107	106	113	119	98	106	100	102	100	100
Nov.	131 ^{p)}	119 ^{p)}	144	123	168	139	130	100	106	142	110	107	114	120	98	106	102	105	103	103
Dez.	131 ^{p)}	119 ^{p)}	145 ^{p)}	124	169	139	131	100	106	142	110	107	114	120	98	107	104	107	104	104
1957 Jan.	181 ^{p)}	119 ^{p)}	145 ^{p)}	124	169	140	131	101	107	142	111 ^{p)}	108	114	120	99	108	103	107	103	103

1) Index der Weltmarktpreise lt. „Volkswirt“ (Schulze). — p) Vorläufig. — Quelle: Statistisches Bundesamt.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Frei konvertierbare Devisen									An Abkommen gebundene Devisen		
	Montreal			New York			Zürich			Amsterdam		
	1 kan \$			1 US-\$			100 sfr			100 hfl		
	Parität —			Parität 4,20 DM			Parität 96,0479 DM			Parität 110,526 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1957												
Jan. 2.	4,38	4,375	4,385	4,1986	4,1936	4,2036	97,975	97,875	98,075	109,96	109,85	110,07
3.	4,372	4,367	4,377	4,1986	4,1936	4,2036	97,97	97,87	98,07	110,09	109,98	110,20
4.	4,3705	4,3655	4,3755	4,1988	4,1938	4,2038	97,96	97,86	98,06	110,17	110,06	110,28
5.	4,368	4,363	4,373	4,1990	4,1940	4,2040	97,97	97,87	98,07	110,145	110,035	110,255
7.	4,364	4,359	4,369	4,1990	4,1940	4,2040	97,97	97,87	98,07	110,18	110,07	110,29
8.	4,358	4,353	4,363	4,1992	4,1942	4,2042	97,97	97,87	98,07	110,155	110,045	110,265
9.	4,355	4,35	4,36	4,1992	4,1942	4,2042	97,98	97,88	98,08	110,165	110,055	110,275
10.	4,3665	4,3615	4,3715	4,1992	4,1942	4,2042	97,975	97,875	98,075	110,17	110,06	110,28
11.	4,369	4,364	4,374	4,1992	4,1942	4,2042	97,975	97,875	98,075	110,16	110,05	110,27
12.	4,366	4,361	4,371	4,1994	4,1944	4,2044	97,98	97,88	98,08	110,17	110,06	110,28
14.	4,366	4,361	4,371	4,1996	4,1946	4,2046	97,96	97,86	98,06	110,175	110,065	110,285
15.	4,373	4,368	4,378	4,1998	4,1948	4,2048	97,98	97,88	98,08	110,195	110,085	110,305
16.	4,375	4,37	4,38	4,2000	4,1950	4,2050	97,985	97,885	98,085	110,25	110,14	110,36
17.	4,375	4,37	4,38	4,2000	4,1950	4,2050	97,98	97,88	98,08	110,24	110,13	110,35
18.	4,371	4,366	4,376	4,2000	4,1950	4,2050	97,975	97,875	98,075	110,20	110,09	110,31
19.	4,371	4,366	4,376	4,2000	4,1950	4,2050	97,975	97,875	98,075	110,15	110,04	110,26
21.	4,37	4,365	4,375	4,2000	4,1950	4,2050	97,98	97,88	98,08	110,16	110,05	110,27
22.	4,373	4,368	4,378	4,2002	4,1952	4,2052	97,98	97,88	98,08	110,145	110,035	110,255
23.	4,374	4,369	4,379	4,2002	4,1952	4,2052	97,98	97,88	98,08	110,135	110,025	110,245
24.	4,378	4,373	4,383	4,2004	4,1954	4,2054	97,985	97,885	98,085	110,12	110,01	110,23
25.	4,3815	4,3765	4,3865	4,2004	4,1954	4,2054	97,985	97,885	98,085	110,09	109,98	110,20
26.	4,381	4,376	4,386	4,2005	4,1955	4,2055	97,99	97,89	98,09	110,095	109,985	110,205
28.	4,38	4,375	4,385	4,2007	4,1957	4,2057	98,03	97,93	98,13	110,095	109,985	110,205
29.	4,38	4,375	4,385	4,2007	4,1957	4,2057	98,03	97,93	98,13	110,115	110,005	110,225
30.	4,382	4,377	4,387	4,2010	4,1960	4,2060	98,03	97,93	98,13	110,12	110,01	110,23
31.	4,383	4,378	4,388	4,2010	4,1960	4,2060	98,02	97,92	98,12	110,125	110,015	110,235
Febr. 1.	4,382	4,377	4,387	4,2010	4,1960	4,2060	98,00	97,90	98,10	110,135	110,025	110,245
2.	4,381	4,376	4,386	4,2012	4,1962	4,2062	98,00	97,90	98,10	110,145	110,035	110,255
4.	4,38	4,375	4,385	4,2012	4,1962	4,2062	97,99	97,89	98,09	110,14	110,03	110,25
5.	4,386	4,381	4,391	4,2012	4,1962	4,2062	97,96	97,86	98,06	110,14	110,03	110,25
6.	4,3835	4,3785	4,3885	4,2012	4,1962	4,2062	97,88	97,78	97,98	110,135	110,025	110,245
7.	4,386	4,381	4,391	4,2012	4,1962	4,2062	97,87	97,77	97,97	110,125	110,015	110,235
8.	4,3895	4,3845	4,3945	4,2012	4,1962	4,2062	97,93	97,83	98,03	110,145	110,035	110,255
9.	4,387	4,382	4,392	4,2012	4,1962	4,2062	97,91	97,81	98,01	110,145	110,035	110,255
11.	4,3885	4,3835	4,3935	4,2012	4,1962	4,2062	97,93	97,83	98,03	110,145	110,035	110,255
12.	4,384	4,379	4,389	4,2012	4,1962	4,2062	97,93	97,83	98,03	110,16	110,05	110,27
13.	4,3825	4,3775	4,3875	4,2014	4,1964	4,2064	97,96	97,86	98,06	110,16	110,05	110,27
14.	4,3835	4,3785	4,3885	4,2014	4,1964	4,2064	97,98	97,88	98,08	110,135	110,025	110,245
15.	4,381	4,376	4,386	4,2016	4,1966	4,2066	97,96	97,86	98,06	110,12	110,01	110,23
An Abkommen gebundene Devisen												
Zeit	Brüssel			Kopenhagen			London			Mailand / Rom		
	100 bfrs			100 dkr			1 £			1000 Lit		
	Parität 8,40 DM			Parität 60,8066 DM			Parität 11,76 DM			(Parität 6,72097 DM *)		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1957												
Jan. 2.	8,34	8,33	8,35	60,44	60,38	60,50	11,713	11,703	11,723	6,674	6,664	6,684
3.	8,342	8,332	8,352	60,485	60,425	60,545	11,721	11,711	11,731	6,675	6,665	6,685
4.	8,342	8,332	8,352	60,53	60,47	60,59	11,729	11,719	11,739	6,674	6,664	6,684
5.	8,346	8,336	8,356	60,535	60,475	60,595	11,731	11,721	11,741	6,674	6,664	6,684
7.	8,353	8,343	8,363	60,56	60,50	60,62	11,738	11,728	11,748	6,673	6,663	6,683
8.	8,37	8,36	8,38	60,53	60,47	60,59	11,733	11,723	11,743	6,674	6,664	6,684
9.	8,367	8,357	8,377	60,56	60,50	60,62	11,739	11,729	11,749	6,673	6,663	6,683
10.	8,365	8,355	8,375	60,565	60,505	60,625	11,738	11,728	11,748	6,674	6,664	6,684
11.	8,365	8,355	8,375	60,555	60,495	60,615	11,74	11,73	11,75	6,674	6,664	6,684
12.	8,364	8,354	8,374	60,565	60,505	60,625	11,742	11,732	11,752	6,674	6,664	6,684
14.	8,365	8,355	8,375	60,555	60,495	60,615	11,742	11,732	11,752	6,674	6,664	6,684
15.	8,365	8,355	8,375	60,59	60,53	60,65	11,747	11,737	11,757	6,675	6,665	6,685
16.	8,367	8,357	8,377	60,64	60,58	60,70	11,76	11,75	11,77	6,679	6,669	6,689
17.	8,367	8,357	8,377	60,62	60,56	60,68	11,756	11,746	11,766	6,678	6,668	6,688
18.	8,365	8,355	8,375	60,59	60,53	60,65	11,75	11,74	11,76	6,676	6,666	6,686
19.	8,366	8,356	8,376	60,56	60,50	60,62	11,743	11,733	11,753	6,675	6,665	6,685
21.	8,366	8,356	8,376	60,55	60,49	60,61	11,745	11,735	11,755	6,673	6,663	6,683
22.	8,364	8,354	8,374	60,55	60,49	60,61	11,746	11,736	11,756	6,676	6,666	6,686
23.	8,358	8,348	8,368	60,55	60,49	60,61	11,746	11,736	11,756	6,674	6,664	6,684
24.	8,357	8,347	8,367	60,54	60,48	60,60	11,744	11,734	11,754	6,675	6,665	6,685
25.	8,354	8,344	8,364	60,51	60,45	60,57	11,74	11,73	11,75	6,674	6,664	6,684
26.	8,355	8,345	8,365	60,47	60,59	60,57	11,741	11,731	11,751	6,674	6,664	6,684
28.	8,354	8,344	8,364	60,525	60,465	60,585	11,74	11,73	11,75	6,675	6,665	6,685
29.	8,353	8,343	8,363	60,55	60,49	60,61	11,746	11,736	11,756	6,675	6,665	6,685
30.	8,355	8,345	8,365	60,545	60,485	60,605	11,743	11,733	11,753	6,675	6,665	6,685
31.	8,356	8,346	8,366	60,56	60,50	60,62	11,745	11,735	11,755	6,675	6,665	6,685
Febr. 1.	8,358	8,348	8,368	60,58	60,52	60,64	11,747	11,737	11,757	6,674	6,664	6,684
2.	8,358	8,348	8,368	60,595	60,535	60,655	11,749	11,739	11,759	6,675	6,665	6,685
4.	8,358	8,348	8,368	60,625	60,565	60,685	11,751	11,741	11,761	6,675	6,665	6,685
5.	8,357	8,347	8,367	60,625	60,565	60,685	11,754	11,744	11,764	6,674	6,664	6,684
6.	8,355	8,345	8,365	60,62	60,56	60,68	11,753	11,743	11,763	6,676	6,666	6,686
7.	8,357	8,347	8,367	60,61	60,55	60,67	11,75	11,74	11,76	6,674	6,664	6,684
8.	8,358	8,348	8,368	60,60	60,54	60,66	11,751	11,741	11,761	6,675	6,665	6,685
9.	8,358	8,348	8,368	60,61	60,55	60,67	11,752	11,742	11,762	6,675	6,665	6,685
11.	8,359	8,349	8,369	60,60	60,54	60,66	11,754	11,744	11,764	6,675	6,665	6,685
12.	8,361	8,351	8,371	60,59	60,53	60,65	11,759	11,749	11,769	6,677	6,667	6,687
13.	8,36	8,35	8,37	60,59	60,53							

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	An Abkommen gebundene Devisen														
	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 ffrs			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität 58,80 DM			(Parität) 1,20 DM *)			Parität 81,1875 DM			Parität 16,154 DM			Parität 96,0479 DM		
Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	
1957															
Jan.															
2.	58,76	58,70	58,82	1,1911	1,1901	1,1921	81,02	80,94	81,10	16,11	16,09	16,13	95,685	95,585	95,785
3.	58,785	58,725	58,845	1,1912	1,1902	1,1922	81,02	80,94	81,10	16,11	16,09	16,13	95,71	95,61	95,81
4.	58,79	58,73	58,85	1,1912	1,1902	1,1922	81,02	80,94	81,10	16,11	16,09	16,13	95,73	95,63	95,83
5.	58,805	58,745	58,865	1,1912	1,1902	1,1922	81,02	80,94	81,10	16,11	16,09	16,13	95,73	95,63	95,83
7.	58,83	58,77	58,89	1,1913	1,1903	1,1923	81,035	80,955	81,115	16,115	16,095	16,135	95,76	95,66	95,86
8.	58,79	58,73	58,85	1,1913	1,1903	1,1923	81,01	80,93	81,09	16,12	16,10	16,14	95,75	95,65	95,85
9.	58,795	58,735	58,855	1,1912	1,1902	1,1922	81,015	80,935	81,095	16,115	16,095	16,135	95,75	95,65	95,85
10.	58,80	58,74	58,86	1,1912	1,1902	1,1922	81,04	80,96	81,12	16,115	16,095	16,135	95,75	95,65	95,85
11.	58,80	58,74	58,86	1,1911	1,1901	1,1921	81,015	80,935	81,095	16,125	16,105	16,145	95,745	95,645	95,845
12.	58,79	58,73	58,85	1,1911	1,1901	1,1921	81,02	80,94	81,10	16,13	16,11	16,15	95,75	95,65	95,85
14.	58,775	58,715	58,835	1,1912	1,1902	1,1922	81,02	80,94	81,10	16,125	16,105	16,145	95,75	95,65	95,85
15.	58,81	58,75	58,87	1,1916	1,1906	1,1926	81,025	80,945	81,105	16,13	16,11	16,15	95,75	95,65	95,85
16.	58,83	58,77	58,89	1,1919	1,1909	1,1929	81,055	80,975	81,135	16,135	16,115	16,155	95,79	95,69	95,89
17.	58,795	58,735	58,855	1,1916	1,1906	1,1926	81,035	80,955	81,115	16,13	16,11	16,15	95,76	95,66	95,86
18.	58,77	58,71	58,83	1,1912	1,1902	1,1922	81,01	80,93	81,09	16,13	16,11	16,15	95,75	95,65	95,85
19.	58,75	58,69	58,81	1,1910	1,1900	1,1920	80,975	80,895	81,055	16,12	16,10	16,14	95,71	95,61	95,81
21.	58,72	58,66	58,78	1,1911	1,1901	1,1921	80,99	80,91	81,07	16,12	16,10	16,14	95,695	95,595	95,795
22.	58,72	58,66	58,78	1,1911	1,1901	1,1921	80,99	80,91	81,07	16,125	16,105	16,145	95,685	95,585	95,785
23.	58,72	58,66	58,78	1,1910	1,1900	1,1920	80,99	80,91	81,07	16,13	16,11	16,15	95,68	95,58	95,78
24.	58,72	58,66	58,78	1,1911	1,1901	1,1921	80,985	80,905	81,065	16,135	16,115	16,155	95,675	95,575	95,775
25.	58,70	58,64	58,76	1,1911	1,1901	1,1921	80,965	80,885	81,045	16,125	16,105	16,145	95,665	95,565	95,765
26.	58,705	58,645	58,765	1,1910	1,1900	1,1920	80,98	80,90	81,06	16,125	16,105	16,145	95,67	95,57	95,77
28.	58,70	58,64	58,76	1,1911	1,1901	1,1921	80,975	80,895	81,055	16,12	16,10	16,14	95,67	95,57	95,77
29.	58,72	58,66	58,78	1,1911	1,1901	1,1921	80,995	80,915	81,075	16,12	16,10	16,14	95,67	95,57	95,77
30.	58,72	58,66	58,78	1,1911	1,1901	1,1921	81,005	80,925	81,085	16,125	16,105	16,145	95,675	95,575	95,775
31.	58,71	58,65	58,77	1,1911	1,1901	1,1921	81,01	80,93	81,09	16,125	16,105	16,145	95,675	95,575	95,775
Febr.															
1.	58,735	58,675	58,795	1,1911	1,1901	1,1921	81,02	80,94	81,10	16,13	16,11	16,15	95,68	95,58	95,78
2.	58,745	58,685	58,805	1,1910	1,1900	1,1920	81,035	80,955	81,115	16,125	16,105	16,145	95,69	95,59	95,79
4.	58,75	58,69	58,81	1,1911	1,1901	1,1921	81,04	80,96	81,12	16,13	16,11	16,15	95,70	95,60	95,80
5.	58,755	58,695	58,815	1,1911	1,1901	1,1921	81,045	80,965	81,125	16,135	16,115	16,155	95,695	95,595	95,795
6.	58,765	58,705	58,825	1,1911	1,1901	1,1921	81,05	80,97	81,13	16,135	16,115	16,155	95,705	95,605	95,805
7.	58,755	58,695	58,815	1,1911	1,1901	1,1921	81,05	80,97	81,13	16,13	16,11	16,15	95,71	95,61	95,81
8.	58,75	58,69	58,81	1,1910	1,1900	1,1920	81,045	80,965	81,125	16,13	16,11	16,15	95,72	95,62	95,82
9.	58,76	58,70	58,82	1,1911	1,1901	1,1921	81,055	80,975	81,135	16,13	16,11	16,15	95,73	95,63	95,83
11.	58,775	58,715	58,835	1,1911	1,1901	1,1921	81,06	80,98	81,14	16,135	16,115	16,155	95,73	95,63	95,83
12.	58,78	58,72	58,84	1,1913	1,1903	1,1923	81,065	80,985	81,145	16,14	16,12	16,16	95,76	95,66	95,86
13.	58,795	58,735	58,855	1,1912	1,1902	1,1922	81,06	80,98	81,14	16,135	16,115	16,155	95,76	95,66	95,86
14.	58,765	58,705	58,825	1,1911	1,1901	1,1921	81,04	80,96	81,12	16,135	16,115	16,155	95,755	95,655	95,855
15.	58,76	58,70	58,82	1,1911	1,1901	1,1921	81,04	80,96	81,12	16,13	16,11	16,15	95,75	95,65	95,85

*) Berechnungsgrundlage.

X. Diskontsätze im Ausland

Länder	%	seit	Vorheriger Satz		Länder	%	seit	Vorheriger Satz	
			%	seit				%	seit
Ägypten	3 ¹⁾	15. 11. 52	3,5 ¹⁾	5. 7. 52	Kolumbien	4	18. 7. 33	5	19. 9. 32
Argentinien	3,4	1. 10. 46	3,5 ¹⁾	1. 3. 36	Luxemburg ⁴⁾	3,50	6. 12. 56	3	4. 8. 55
Australien ²⁾	4,75	8. 52	4,25	11. 34	Mexico	4,5	4. 6. 42	4	2. 1. 41
Belgien ⁴⁾	3,50	6. 12. 56	3	4. 8. 55	Neuseeland	7 ⁷⁾	18. 10. 55	6	5. 9. 55
Bolivien ⁴⁾	6	30. 9. 50	5	4. 2. 48	Nicaragua	6	1. 4. 54	5	28. 8. 53
Brasilien ⁴⁾	6	30. 12. 55	8	1. 12. 55	Niederlande	3,75	22. 10. 56	3,25	25. 8. 56
Bulgarien	3,5	27. 7. 48	4,5	14. 8. 46	Norwegen	3,5	14. 2. 55	2,5	9. 1. 46
Burma	3	2. 48	—	—	Österreich	5	17. 11. 55	4,5	20. 5. 55
Ceylon	2,5	11. 6. 54	3	23. 7. 53	Pakistan	3	1. 7. 48	—	—
Chile	12	1. 1. 56	9	1. 2. 55	Peru	6	13. 11. 47	5	1. 8. 40
Costa Rica	5	1. 4. 54	4	1. 2. 50	Philippinen	1,5	12. 2. 54	2	1949
Dänemark	5,5	23. 6. 54	4,5	23. 9. 53	Polen	6	1. 8. 47	—	—
Ecuador	10	13. 5. 48	7	8. 6. 38	Portugal	2,5	12. 1. 44	3	8. 4. 43
Finnland	6,5	19. 4. 56	5	1. 12. 54	Rumänien	5	25. 3. 48	7	15. 8. 47
Frankreich	3	2. 12. 54	3,25	4. 2. 54	El Salvador	3	22. 3. 50	4	15. 10. 46
Griechenland	10	1. 5. 56	9	1. 1. 55	Schweden	4	22. 11. 56	3,75	19. 4. 55
Großbritannien u. Nordirland	5	7. 2. 57	5,5	16. 2. 56	Schweiz	1,5	26. 11. 36	2	9. 9. 36
Guatemala ⁴⁾	6	1. 1. 54	4	11. 12. 47	Spanien	4,25	10. 9. 56	3,75	1. 7. 54
Indien	3,5	15. 11. 51	3	28. 11. 35	Südafrikanische Union	4,5	29. 9. 55	4	27. 3. 52
Indonesien	3	1. 4. 46	—	—	Thailand ⁴⁾	7	23. 2. 45	—	—
Iran	4	23. 8. 48	5	23. 12. 47	Tschechoslowakei	2,5	28. 10. 45	3,5	1. 10. 40
Irland	5	26. 5. 56	4	19. 12. 55	Türkei	6	6. 6. 56	4,5	28. 6. 55
Island	7	2. 4. 52	6	1. 1. 48	UdSSR	4	1. 7. 36	8	22. 3. 27
Italien	4	6. 4. 50	4,5	9. 4. 49	Ungarn	5	1. 11. 47	7	1. 8. 46
Japan	5,84 ⁵⁾	1. 10. 51	5,11	5. 7. 48	USA (New York)	3	24. 8. 56	2,75	13. 4. 56
Jugoslawien	1—3	20. 8. 48	1—4	1. 1. 47	Venezuela ⁴⁾	2	8. 5. 47	2,5	4. 11. 43
Kanada ⁴⁾	4,01	1. 3. 57	4,06	22. 2. 57					

¹⁾ Handelswechsel mit Bankunterschrift. — ²⁾ Satz für Papiere mit 90 Tagen Laufzeit und zwei Unterschriften. — ³⁾ Überziehungssatz der Commonwealth Bank. — ⁴⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind und für Lagerscheine. — ⁵⁾ 7,3 % vom 10. 8. 1955 Basis-Diskontsatz für Handelswechsel; für Exportvorschußwechsel bleiben 5,84 % unverändert seit 1. 10. 1951. — ⁶⁾ Flexibler, jede Woche neu bestimmter Diskontsatz. — ⁷⁾ Mindestdiskontsatz. — ⁸⁾ Rediskontsatz.